

# Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

---

Band 57

Mai 1944

Im Auftrag des  
Militärhistorischen Forschungsamtes

in Verbindung mit  
dem Bundesarchiv-Militärarchiv  
und  
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von  
Werner Rahn und Gerhard Schreiber  
unter Mitwirkung  
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT



1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Berlin · Bonn · Hamburg

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/60

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine  
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)  
KA 105/Chef

Britische Admiralität  
Case GE 157 PG 32077

Dokumentenzentrale des MGFA  
III M 1000/57

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung  
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

---

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Deutschland** ‹Deutsches Reich› / **Seekriegsleitung**:  
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.  
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.  
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung  
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von  
Hansjoseph Maierhöfer. - Berlin ; Bonn ; Hamburg : Mittler.  
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.  
Bd. 57. Mai 1944. - 1995  
ISBN 3-8132-0657-2

---

Diese KTB-Ausgabe ist auf säurefreiem Papier gedruckt  
und entspricht den Frankfurter Forderungen zur Verwendung  
alterungsbeständiger Papiere für die Buchherstellung.

ISBN 3 8132 0657 2; Warengruppe Nr. 21  
© 1995 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Berlin, Bonn, Hamburg  
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten  
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg  
Produktion: Stephanie Achilles  
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld  
Printed in Germany

## *Hinweise zur Edition*

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der Skl, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbemerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
----------------	---------------	--------------

DOCUMENT IS  
 MINOR PROPERTY  
 AND ITS REGISTERED NUMBER IS  
 P. C. / 32077 / INID  
 MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE  
 IN THE MARGINS OF THE WORK  
 TO INDICATE THE POSITION OF THE WORK  
 ON THE SHEET OF PAPER.  
 M3 R

Protif-Nr. 1  
*Ataman*

Nur durch Offizier !

(1)

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

( 1.Abt. )

Teil A

Mai 1944

Chef der Seekriegsleitung : Admiral Meisel

Chef der 1.Abt.Skl. : Konteradmiral Wagner

Heft : 57

begonnen : 1.5.1944

abgeschlossen : 31.5.1944

Tag Uhrzeit	Vill Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.5.44</u>		zur Verladung bereit gestanden hätte. -----
(3)	III)	Zur Frage der schlechten Unterstützung durch die eigenen Ortungsgeräte bei dem Torpedobootsgefecht im Kanal meldet <u>Chef MND</u> , daß die Geräte durch atmosphärische Störungen zahlreiche Ziele zu erfassen glaubten, wegen der Vielzahl der Ortungen aber nicht unterscheiden konnten, welches Ziel als wichtig zu messen <sup>ist</sup> Möglicherweise haben auch gegnerische Täuschungsmaßnahmen, nach Art unseres Duppelverfahrens vorgelegen. -----
	<u>Chef 3/Skl:</u>	
	IV)	Die britische Admiralität hat den Verlust eines Zerstörers im Kanalgefecht bekanntgegeben. -----
	<u>Im kleinsten Kreis:</u>	
(4)	V) <u>H e e r e s l a g e :</u>	
(5)		Auf der Krim haben keine besonderen Kampfhandlungen stattgefunden. An der Dnjestrfront herrschte Ruhe. Bei Stanislaw war geringe Kampftätigkeit, das 3. Panzerkorps hat etwas Gelände gewonnen. Am mittleren Frontabschnitt sind Gegneraufmärsche zu beobachten.
(6)		In Italien waren eigene Stoßtruppunternehmen sehr erfolgreich.
(7)		Balkan: Nach verschiedenen Meldungen hat Tito die Absicht, mit den in Ostbosnien gemeldeten 4 kommunistischen Divisionen gemeinsam nach Serbien einzufallen, um den Ibarabschnitt zu erreichen. OB Südost hat entsprechende Gegenmaßnahmen in größerem Rahmen eingeleitet. -----



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	7
1.5.44		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p>	
(8)	I)	<p>Chef S Wa hat im Beisein Chef M. Rückdem Ob.d.M. über die Erprobungsergebnisse mit den Druckdosen bei Brest vorgetragen. Die erhofften optimalen Resultate haben sich nicht bestätigt. Das Ergebnis der Erprobungen ist im KTB vom 30.IV. geschildert. Ob.d.M. entscheidet, daß ein Einsatz dieses Gerätes vorerst abzulehnen sei, da eine Kompromittierung erhebliche Rückschläge für die eigene Schifffahrt erwarten läßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(9)	II)	<p><u>Zur Invasion:</u> Französische Generalstabs-offiziere in Vichy haben gegenüber neutralen Diplomaten geäußert, daß um den 10. Mai eine Großlandung zwischen Seine und Somme zu erwarten sei, kleinere Landungsunternehmen würden an der Biscayaküste stattfinden. Der neutrale Diplomat selbst ist der Ansicht, daß die Landung in Frankreich nur im Falle einer russischen Niederlage erfolgen werde. (s. Fs. 1945).</p> <p>Ein V-Mann meldet, daß nach Nachrichten aus Paris die Invasion Mitte Mai erwartet wird. Drei Landungen sollen erfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) an der westlichen Mittelmeerküste durch die Gaulle-Truppen,</li> <li>2) an der Südbiscayaküste und</li> <li>3) zwischen Le Havre und Abbeville.</li> </ol> <p>Außerdem soll bei Genua und auf dem Balkan gelandet werden. (s.Fs. 0520).</p> <p>Ein V-Mann der KO Spanien meldet am 30.4., daß entsprechend militärischen Vorbereitungen in Südeuropa die Invasion unmittelbar bevorsteht. Es wird von Einschiffungsvorbereitungen bestimmter Truppenteile gesprochen. (s.Fs. 1515).</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.5.44</u>		<p data-bbox="315 226 968 385">Aus französischen Offizierskreisen in Nordafrika wird bekannt, daß der alliierte Generalstab eine Landung nördlich Rom vorbereite. Die Landung soll durch 4 an der Südfront herausgelöste Divisionen durchgeführt werden. (s. Fs. 1610).</p> <p data-bbox="445 385 953 514">Diese Meldung hat nach den beobachteten Truppenbewegungen an der italienischen Front sehr viel Wahrscheinlichkeit für sich.</p> <p data-bbox="512 529 683 551">-----</p> <p data-bbox="512 619 688 665">L a g e 1/V. =====</p> <p data-bbox="290 687 916 733">I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p data-bbox="352 756 694 786">Keine besonderen Meldungen</p> <p data-bbox="492 801 652 824">-----</p> <p data-bbox="295 892 709 937">II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p data-bbox="295 960 471 990">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="336 990 968 1088">Feinauswertung des Lichtbildes von Plymouth vom 28/4. ergab eine Erhöhung der Kreuzerzahl auf 7 und eine Verminderung der Zerstörerzahl auf 17.</p> <p data-bbox="336 1088 968 1217">Am 30/4. abends und in der Nacht zum 1/5. wurde je ein fdl. Funkmeldeempfänger südlich Portland, SO-wärts Insel Wight und nördl. bis ostwärts Kap de la Hague geortet.</p> <p data-bbox="341 1224 922 1292">Die 15. Gruppe hatte 12, die 19. 64, die Azorenstaffeln 4 Flugzeuge eingesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p style="text-align: right;">8</p> <p>Im Einholgebiet wurden 4 Einheiten geortet, zahlreiche ASV-Ortungen der 19. Gruppe wurden widerrufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest, St. Nazaire und bei Ile de Re wurden 7 Minen geräumt.</p> <p>Bei dem Anflug auf den Hafen L'Abervrach am 30/4. nachts wurden durch Marineflak 3 Feindmaschinen abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>5. Tfl. hat am 30/4. und am 1/5. abends je eine Minenaufgabe durchgeführt.</p> <p>3 S-Boote auf Überführungsmarsch von Cherbourg nach Le Havre hatten in der Nacht zum 30/4. westl. Antifer kurzes Feuergefecht mit 3 MGB's, leichte Schäden. Eines der S-Boote erhielt südlich Antifer Grundminentreffer mit leichten Schäden.</p> <p>Die 4. Sfl. hat in der Nacht zum 2/5. von Ymuiden nach Hoek verlegt.</p> <p>Luftangriffe auf die Häfen Fecamp und Grandcamp und eine Batterie vor St. Malo verursachten keine Schäden bei der Marine.</p> <p>Taucheruntersuchung T 27 ergab, daß ein Abschleppen aussichtslos ist, weil eine Felsnase in das Vorschiff eingedrungen ist, Abbergen aller transportablen Gegenstände läuft. Schußklare Waffen und Bedienung bleiben an Bord. Es wird untersucht, ob das schwimmfähige Hinterschiff abgeschnitten werden kann. (s. Fs. 0930 und 2359).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>.5.44</u></p> <p>(10)</p>		<p>Die Gruppe West meldet, daß der Kommandant von T 27 nach zahlreichen Treffern den Entschluß gefaßt hat, das Boot aufzusetzen. Nachträglich ist aber festzustellen, daß zu dieser Zeit noch keine größeren Wassereinbrüche oder Störungen in dem einen klaren Kraftwerk vorlagen. Die Gruppe sieht in diesem wahrscheinlich nicht richtigen Entschluß ein soldatisches Versagen des Kommandanten. Der Kommandant hat nach Aufsetzen des Bootes noch unter fdl. Beschuß Befehl zum Verlassen des Schiffes gegeben und sich auch selbst an Land begeben, obwohl noch Waffen klar und noch Munition verfügbar waren. Er hat dann auf einem Minensuchboot an den Abschleppversuchen teilgenommen und ist mit diesem MS-Boot nach Brest gegangen. Auf ausdrücklichen Befehl der Gruppe ist er mit Geschützbedienungen wieder an Bord gegangen. Das Boot hat in der Zwischenzeit mit wehender Flagge ohne Besatzung gelegen und hat Bombentreffer erhalten, die Brände verursacht haben. Die Gruppe verurteilt das Verhalten des Kommandanten aufs schärfste. F.d.Z. wird im Einvernehmen mit der Gruppe Dienstenthebung des Kommandanten durchführen. (s.Fs. 2359).</p>
<p>(11)</p>		<p><i>Gegenstandslos, Preislos, keine Ab. oder Gr. West auf. Königl. gerichtlich. Prozedurverfahren mit Gebührens</i></p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====  <u>Nordsee:</u>  1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftwaffengerät ortete in der Nacht zum 2/5. fdl. Funkmeßträger vor Ymuiden. Etwa zur gleichen Zeit sichteten eigene HS-Boote fdl. S-Boote vor Ymuiden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	9
<u>1.5.44</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vor Hoek und SO-wärts Helgoland wurde je eine Mine geräumt.</p> <p>Der Verkehrs-D. "Medea" ist am 1/5. vor der Jade durch Minentreffer gesunken.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 23.317 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee mäßige Flugtätigkeit durch 12 erfaßte Flugzeuge.</p> <p>Svanvik peilte am 1/5. um 0535 Uhr engl. Spruchverkehr in 318<sup>0</sup> und um 0610 Uhr Flugzeug-trägersprechverkehr in ungenauer Ortung.</p> <p>In der Nacht zum 2/5. wurde eine engl. Einheit in AB 5723 geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Bekämpfung des QP-Geleites:</u></p> <p>In der Nacht zum 1/5. hatten 8 Boote Fühlung am Geleit bzw. an der Geleitsicherung. In 4 Fällen wurden Angriffe durch Flugzeuge gemeldet. 3 Boote meldeten Waboverfolgung, zum Teil bis zu 7 Stunden. Ein Boot mußte Rückmarsch nach Narvik wegen Schäden antreten. Während des 1/5. konnte den ganzen Tag über durch 2 Boote Fühlung am Geleit aufrecht-erhalten bleiben. Nach der letzten Meldung um 2230 Uhr stand das Geleit in AB 8240, Kurs 215<sup>0</sup>, 10 kn. Sollte die Ubootsföhlung abreißen, so wird Luft-aufklärung angesetzt, soweit Bewölkung diese Auf-klärung gegen starke Trägerluft zuläßt. Es sind</p>	



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p>Ostwärts Seiskari wurden am 1/5. nachmittags 10 Fahrzeuge gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in den Ostsee- Eingängen 35, in der Ostsee 52 Boote eingesetzt. Es wurden 10 Minen geräumt, davon 3 in der Pom- merschen Bucht, 3 in der Danziger Bucht, 1 bei Darsserort und 1 bei Helsingör.</p> <p>Zum Auslegen von KMA-Minen lief ein Verband von einem R-Boot und 2 Fähren mit einem AF als Flakschutz aus Esbjerg aus.</p> <p>Ein Netzleger bei Arbeiten zwischen Nargoen und Wulf.</p> <p>In der Nacht zum 27/4. erfolgte ein LT-An- griff auf einen finnischen D. ohne Schaden.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Ein Uboot meldet von der Florida-Küste, daß auf Küstenwegen innerhalb der 200 m Linie kein Verkehr läuft und nur ein Kleingeleit in DC 28 gesichtet wurde. Es besteht starke regelmäßige Luftüberwachung mit Naxos-Gerät.</p> <p>2 Uboote erhalten Befehl, beschleunigt zu U 66 zu gehen, das fast keinen Proviant mehr hat und nur noch 4 - 5 cbm Brennstoff.</p>

(14)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.5.44		<u>Indischer Ozean:</u>
(15)		Der Mar.Att. in Tokio wird unterrichtet, daß sich der Ubootsnachschieb an Ortungsgeräten durch Bootsverluste verzögert. Dem Attaché wird mitgeteilt, welche Geräte die einzelnen Boote mitbringen. (1/Skl 244 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV).  -----
(16)		<u>Besonderes:</u>  Auf eine Anfrage von OKW / W.F.St. op (M), wie weit Uboote gegen Landungsunternehmen des Gegners im Ägäischen Raum angesetzt werden können, wird W.F.St. op (M) über die Ubootslage im Mittelmeer mit 1/Skl I u 1374/44 Gkdos.Chefs. (in KTB Teil C Heft IV) unterrichtet. <del>Die Ubootslage im Mittelmeer ist durch die Ubootsverluste im Ägäischen Raum sehr ungünstig beeinflusst.</del>  -----
(17)		Feste Ubootsabstellung im Ägäis-Raum als vorbereitende Maßnahme gegen eine Landung bedeutet bei geringer Bootszahl Verzicht auf gegnerische Geleitzugbekämpfung. Die Erfolgsaussichten im Ägäis-Raum werden <sup>ak</sup> sehr gering beurteilt.  -----
(18)		<u>VI. Luftkriegführung.</u> =====
		<u>Westraum:</u>
		Tags wie nachts ist der Gegner mit sehr starken Verbänden in Nordfrankreich eingeflogen und hat sehr schwere Angriffe, vor allem gegen Verkehrsanlagen und Flugplätze durchgeführt. Nachts wurde das Seegebiet zwischen Brest und Lorient durch 50 Flugzeuge vermint. 51 eigene Nachtjäger schossen 8 Feindflugzeuge ab.  -----



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.5.44</u>		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Zwischen 1745 und 1920 Uhr führten Hundert Flugzeuge einen schweren Angriff auf die Bahnhöfe von Metz und Scargemünd durch. Nachts Einzeleinflüge mit BAW auf Mannheim.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>750 Flugzeuge griffen unter Jagdschutz Bologna und Mailand an. Über Schäden liegen noch keine Meldungen vor. 7 Feindflugzeuge abgeschossen. Außerdem führten 290 2-mot. Maschinen und Jabos Angriffe gegen Verkehrsanlagen im mittellital. Raum durch.</p> <p>Im Frontgebiet waren 600 Feindflugzeuge eingesetzt. In der Nacht zum 1/5. BAW auf Hafengelände Genua.</p> <p>Über dem Balkan und der Ägäis Aufklärungsflüge und Flüge zur Bandenversorgung.</p> <p>10 Ju 87 griffen am 1/5. mit guter Wirkung Artl. und Flakstellungen im Landekopf an.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 30/4. 1346 eigene und 1271 Feindeinsätze, 4 Verluste, 26 Abschüsse.</p> <p>In der Nacht zum 1/5. griffen 188 eigene Kampfflugzeuge einen Bahnhof bei Rowno an.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		VII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====
(19)		1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Das gestern gemeldete Geleit bei Alboran hatte Kurs Ost.
		In der Nacht zum 29/4. haben 15 mittlere Schiffe die Gibraltar-Enge mit Kurs Ost passiert.
		Am 1/5. um 1500 Uhr passierten 7 USA-Zerstörer Gibraltar mit Ostkurs. Aus Gibraltar liefen am 1/5. nachm. 5 Korvetten und abends ein Geleit von 15 Schiffen nach Westen aus.
		-----
		<u>Eigene Lage:</u>
(20)		Erz-D. "Astree" wurde am 1/5. früh von Spanien kommend vor Port Vendres von Uboot torpediert und ist gesunken. Der Dampfer war vorher vor Barcelona festgekommen und <del>dadurch</del> durch die Feindluftaufklärung erfaßt worden, <i>früher mit Uboot von langer Ferne <u>ausgespät</u> werden konnte.</i>
		2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Nach Funkbetrieb und Peilung stand das nach Osten marschierende Geleit UGS 39 am 30/4. bei Oran.
		Luftaufklärung sichtete am 1/5. früh SOwärts von Malta ein Geleit von 19 Handelsschiffen, Kurs 120° und nachmittags 18 sm ostwärts Kap Spartivento ein Geleit von 14 Schiffen. Kurs 40°.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p style="text-align: right;">12</p> <p>200 sm OSO-wärts Malta wurde am 1/5. nachm. ein Uboot auf Nordkurs gesichtet.</p> <p>In der Bonifacio-Straße standen am 30/4. abends 5 LCT und 9 Bewacher mit Nordkurs.</p> <p>Im Seegebiet Anzio-Ischia am 1/5. wieder abnehmender Nachschubverkehr.</p> <p>Am 30/4. nachm. wurden bei Anzio erstmalig mehrere Einheiten innerhalb der eigenen Sperrn gesehen. Räumtätigkeit nicht ausgeschlossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 30/4. hatten in Häfen liegende kriegsbereite Einheiten kurzfristige Bereitschaft.</p> <p>Wegeablaufen und Minensuchdienst nördl. Elba und Elba - Spezia ohne Ergebnis.</p> <p>Tag- und Nachtangriffe am 30/4. auf Häfen und Batterien Livorno, Spezia, Piombino ohne Schaden. Durch Luftangriff auf Genua in der Nacht zum 1/5. ein KF-Schiff gekentert, 1 D., 1 Wassertanker gesunken, eine Korvette, 3 D. und eine Peniche beschädigt.</p> <p>Vom 1. bis 30/4. wurden von Marineeinheiten folgende Erfolge erzielt:</p> <p>16 Flugzeugsicher, 3 wahrscheinlich abgeschossen, 3 Uboote, 3 Schnellboote versenkt, ein Artl.-Schnellboot wahrscheinlich versenkt, 1 Korvette versenkt, 1 S-Boot schwer beschädigt.</p> <p>Für April wird folgende vorläufige Seetransportleistung gemeldet:</p> <p>Westküste: 32.587 t, Ostküste: 14.258 t, von und nach Dalmatien: 36156 t.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p>3.) <u>Bereich Marinesgruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung vor Bari vormittags 2 Fahrgaster, nachmittags ein T., 2 Frachter, 2 Sicherungsfahrzeuge mit nördl. Kurs.</p> <p>Am 1. nachmittags 30 sm westl. Saseno 2 Zerstörer, Kurs Nord, gemeldet.</p> <p>In Lagosta übliche Belegung, in Lissa ein S-Boot und 42 Segler und Boote.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>R-Boote auf der Verlegung nach der Ägäis erhielten auf dem Weitermarsch nach Süden auf Grund der Sichtungen der Feindzerstörer Rückmarschbefehl nach Cattaro.</p> <p>Ein bei Skutari festgekommener Kümo wurde durch Jabo versenkt.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Durch Bombenangriff in der Nacht zum 1/5. auf Monemvasia Unterkunft Hako stark beschädigt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Die Hafengewache Oreos (Euböa) in Stärke von 6 Mann soll durch Banditen ausgehoben sein. Es wurden 500 Banditen teilweise in deutscher Khakiuniform gemeldet. Lage wird geklärt.</p> <p>Mit dem 1/5. ist Seekommandant Lemnos aufgelöst und in den Befehlsbereich des</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44	Seekommandanten Saloniki übergegangen. Der Seekmdt. Saloniki führt ab 1/5. die Bezeichnung Seekmdt. Nordgriechenland.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wahrscheinlich 4 Uboote im Cp. Gebiet.</p> <p>Durch das Ausw. Amt wird eine türkische Meldung aus Trapezunt bekannt, wonach am 29/4. in Höhe von Giresun 4 Kreuzer unbekannter Nationalität gesichtet wurden.</p> <p>Dies ist offenbar eine Bestätigung der Meldung einer Luftwaffen-B-Stelle vom 30/4. über Zerstörer und Kreuzer im Seegebiet Giresun. Es ist anzunehmen, daß russische Flottenteile erstmalig wieder Übungen in See durchführen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>VP-Streifen hatten in der Nacht zum 1/5. keine Feindberührung.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>Auf dem Marsch Konstanza - Sewastopol: 1.5. Geleit "Mercedes" mit 2 U-Jägern, 3 Schlepper mit 1 Wasserleichter (450 t Trinkwasser); MFP-Geleit mit 5 MFP mit 10 Stück 22 cm Mörser, 6 to Nachschubgut und 2 Soldaten.</p> <p>In Konstanza am 1.5. nachm. 420 to Munition für Sewastopol eingetroffen, 2 Güterzugschiffe in Beladung.</p> <p>Auf dem Marsch Sewastopol - Konstanza: Geleit "Marabu" mit "LoLa", "Kassa", 1 U-Jäger und 3 R-Booten hat wegen Wetterlage Rückmarsch nach Sewastopol angetreten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.5.44</u>		<p>Güterzugschiff "Radetzky" ist am 30/4. abends in Galatz an der Pier gesunken, Sabotage möglich.</p> <p>-----</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Keine neuen Abwurfmeldungen. Bei Orechovo sind ein bulgar. Fahrgast-D. und bei Ridin ein rumän. Schlepper auf Mine gelaufen und gesunken. Westl. Belgrad eine Mine geräumt.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Gruppe Süd weist im Hinblick auf das Auftreten der russ. Kreuzer in See Admiral Schwarzes Meer darauf hin, die eigenen Kampfmittel wie rumän. Zerstörer, S-Boote und Luftwaffe bei günstiger Gelegenheit energisch anzusetzen, um dem Gegner beim ersten Auftreten einen erfolgreichen Schlag zuzufügen.</p> <p>-----</p>
(21)	<u>Ob. d. M.</u>	<p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>-----</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
(22)	C/Skl. <i>[Handwritten signature]</i>	I/Skl. <i>[Handwritten signature]</i>  I a <i>[Handwritten signature]</i> I b <i>[Handwritten signature]</i> I c (Kr) <i>[Handwritten signature]</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.5.44		<p style="text-align: center;">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Jn London hat die erste Kriegskonferenz der Ministerpräsidenten aus dem britischen Empire begonnen. Es sind vertreten: General Smuts, Südafrika, Mackenzie King, Kanada, John Curtin, Australien, und Peter Fraser, Neuseeland. Eire ist nicht vertreten. Den Vorsitz führt Churchill.</p> <p>Jn New York hat sich ein "Rat für ein demokratisches Deutschland" gebildet, der aus Emigranten aus der Systemzeit besteht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Lage beim Ob.d.M. =====</p> <p><u>Chef Skl. Adm. Qu:</u></p> <p>I.) Zerstörer "Galster" wird wegen Verziehen des Turbinenläufers erst am 10.5. wieder klar.</p> <p>II.) Das in der Danziger Bucht gesunkene M-Boot ist trotz eingeschalteten Räumgeräts durch Mine getroffen worden. Das Boot sollte von Gotenhafen aus ein Übungsgebiet freisuchen.</p> <p>III.) OKW /WFST hat entschieden, daß in Kroatien die Küstenartillerie nach dem Vorbild der deutschen Marine von der kroatischen Marine zu übernehmen sei.</p> <p>IV.) Auf Befehl des OKW soll die Kriegsmarine 150 000 Schuß Flakmunition an die Luftwaffe abgeben. Die Kriegsmarine kann z.Zt. aber nur</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.44</u>		<p>28 000 Schuß abgeben, wenn nicht die Bevorratung im Westraum angegriffen wird. Eine Wegnahme von Munition aus dem Westraum kommt nach <sup>A</sup> Auffassung Ob.d.M. nicht in Frage.</p>
V.)		<p>Bei dem Luftangriff auf Toulon hat die Vernebelung gut funktioniert, trotzdem sind Hafen und Werft erheblich getroffen worden.</p>
VI.)	<u>Chef 3/Skl.</u>	<p>gibt eine Verlautbarung aus den USA bekannt, nach der monatlich 5 500 t Ladung von den USA nach Europa überflogen werden.</p>
VII.)	<u>1.Skl. / I L</u>	<p>hält einen Vortrag über die Stärke und die Organisation der englischen und amerikanischen Luftlandetruppen.</p>
		<p>Es bestehen 7 engl., 8 USA und 3 indische Luftlandedivisionen, von denen 3/4 einsatzbereit sind. Die Kopfstärke beträgt bei den engl. Divisionen 15 000, bei den USA-Divisionen 12 000 Köpfe. Daneben bestehen noch rund 25 Fallschirmjägerbataillone der Alliierten. In England sind zur Invasion 8 Luftlandedivisionen und 8 Fallschirmjägerbataillone, im Mittelmeer 3 LL.-Divisionen und 8 Fallschirmjägerbataillone aufmarschiert. An Hand von Karten und Bildern erläutert I L die Typen der Transportmaschinen, ihre Leistungen und Eindringtiefen. Wird aller verfügbarer Transportraum zusammengezogen, so können alle bereitstehenden Verbände auf einmal befördert werden.</p>
VIII.)	<u>Kleiner Kreis:</u>	<p>1.Skl. / I c meldet von seiner Dienstreise aus Frankreich, daß der ital. Kp.z.S.Grossi kriegsgerichtlich verfolgt werden muß, da er versucht hat, 3,4 Mill. Francs nach Spanien zu bringen und angeblich dort für sich in Sicherheit zu bringen. Ob.d.M. stimmt einer Un-</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	15
2.5.44		<p>tersuchung und auch einer Verhaftung zu, wünscht aber vorher Feststellung, ob deutsche oder italienische vorgesetzte Dienststellen gerichtlich zuständig sind.</p> <p>IX.) <u>1. Skl. / I c</u> legt eine von Gruppe West aufgestellte Liste von allen franz. Admiralen in Frankreich vor, von denen Gruppe West 4 als unzuverlässig bezeichnet. Ob.d.M. ist damit nicht einverstanden, er wünscht, entsprechend der Weisung des Führers, daß dem Reichsführer SS die Admiral genannt werden, mit denen wir zusammenarbeiten und auf deren Mitarbeit wir deshalb Wert legen.</p> <p>X.) <u>Heereslage</u> :</p> <p>Auf der Krim geringe Kampfhandlungen. Zur Verstärkung der Festung sollen 4 Bataillone von der Ostfront durch Luft überführt werden. Diese Bataillone werden durch entsprechende aus dem Westen ersetzt. Der bisherige Ob.bef.Krim, Generaloberst Jänicke, ist abgelöst worden, sein Nachfolger ist General Allmendinger.</p> <p>Die 1.Pz.Armee wird von General Harpe übernommen.</p> <p>Bei der Heeresgruppe Südukraine am Dnjestr örtliche Kämpfe. Bei Jassy Ruhe, Gegnerbereinstellungen zu erkennen.</p> <p>Bei Kolomea geringer eigener Geländegewinn. Südlich Kowel starke russische Angriffe. Drei Brückenköpfe verloren.</p> <p>In Italien sind Truppenverschiebungen bei der engl. 8. und amerik. 5. Armee zu erkennen, die auf Vorbereitung der schon gemeldeten Landungsabsicht nördlich Rom schließen lassen.</p>	

(23)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>05.44</u>	<u>Kleinster Kreis:</u>	<p>XI.) 1.Skl./ I a trägt Meldungen von WFST Op M vor:</p> <p>Nach zuverlässigen V-Mann-Meldungen soll zwischen 10. - 15.5. eine kleine Landungsaktion an der Cote du Nord stattfinden und die Hauptaktion zwischen dem 20. und 25.5. an der gleichen Stelle und im Raum Perpignan (Mittelmeer) folgen.</p> <p>Nach Meldung des Mil.Attachés in Sofia treibt innerpolitische Lage Bulgariens einer Entscheidung zu. Wahrscheinlich wird sich eine rechtsradikale Regierung unter dem Einfluß der Armee durchsetzen.</p> <p>Die Rüstungsausbringung im April ist wieder über Erwarten befriedigend verlaufen.</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I.) O.K.L./Führungsstab war an 1.Skl. mit der Absicht herangetreten, auf Grund der derzeitigen Feindlage im Westraum Minen mit Druckdosenzündung einzusetzen. O.K.L./Führungsstab strebt an, eine Bloßstellung der neuen Geräte zu vermeiden, weist aber daraufhin, daß die Kompromittierungsgefahr in Kauf genommen werden muß. O.K.L. glaubt nach angelaufener Invasion zur Verminung keine Kräfte freimachen zu können.</p> <p>Skl. stimmt der Verminung mit bisher bewährten Zündungen zu, lehnt aber den Einsatz der Druckdosengeräte entschieden ab, da bei einer Kompromittierung der Geräte für uns wesentlich größere Nachteile entstehen, als beim Gegner. Da wir selbst die Druckdosenzündung noch nicht räumen können, werden sehr erhebliche Rückschläge auf die kriegswichtige Ostseeschifffahrt und den Ausbildungsbetrieb eintreten. Die Skl. hält den Einsatz der Druckdosen erst für tragbar, wenn lang anhaltende Minenoffensive mit starken Kräften von</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p data-bbox="253 241 663 264">II.) Lage Westraum :</p> <p data-bbox="253 279 652 294">=====</p> <p data-bbox="253 325 383 347"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="253 362 932 423">Die 15. Gruppe hatte 8, die 19. Gruppe 61 und die Azorenstaffeln 7 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p data-bbox="315 438 994 461">Im Einholgebiet wurden 5 englische Einheiten geortet.</p> <p data-bbox="315 476 979 506">8 gemeldete ASV-Ortungen wurden sämtlich widerrufen.</p> <p data-bbox="253 521 414 544"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="253 559 528 582"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="253 597 958 665">Es wurden 13 Minen geräumt, davon eine vor Brest, 5 vor Lorient, 6 vor La Pallice, eine vor der Gironde.</p> <p data-bbox="253 672 953 763">Die 4. Mar. Flakbrigade schoß am 29. eine Spitfire ab. Z 24 hat am 2. von La Pallice aus eine Probefahrt unternommen.</p> <p data-bbox="253 778 466 801"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="253 816 979 884">Vor St. Malo wurden 7, vor Cherbourg und bei Antifer je eine Mine geräumt.</p> <p data-bbox="253 892 937 960">Von Blitzsperrren sind bisher 11 Sperrstücke mit insgesamt 1061 Grundminen geworfen worden.</p> <p data-bbox="253 967 1004 1217">Das Auslegen der KMA-Sperre vor Dieppe mußte wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben werden. Die Gruppe West hat Sprengung von T 27 angeordnet, da das Trennen von Vor- und Hinterschiff mit den dazu erforderlichen Vorarbeiten bei der zu erwartenden Feind- und Wetterlage undurchführbar ist. Vor der Sprengung werden alle verwendbaren Teile einschließlich der Hilfsmaschinen und 10,5 cm Geschütze geborgen.</p> <p data-bbox="253 1224 968 1292">Vor Lezardrieux wurden am 2. abends Minensuchboote durch Jabos ohne Schaden angegriffen.</p> <p data-bbox="321 1300 953 1330">Vorläufige Vernehmung der Gefangenen von dem ver-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.5.44</u>		<p>senkten Zerstörer ergibt, daß bei dem Gefecht am 25./26.4. der Kreuzer "Black Prince" und die Zerstörer "Athabaskan", "Haida", "Huron", "Ashanti" beteiligt waren. "Ashanti" erhielt einen Artillerietreffer. Auf dem Rückmarsch beschädigten sich "Huron" und "Ashanti" durch Kollision so, daß sie angeblich für mehrere Monate ausgefallen sind.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>I. Wegen der Verluste der letzten Zeit und der noch durchzuführenden Werftfliegezeiten von Booten und Zerstörern, beantragt die Gruppe West die Rückverlegung der 6.S-Flottille in den Kanal und die Zuführung mindestens einer Flottille von T-Booten 35/37.</p> <p>Die Skl. erkennt den Antrag als berechtigt an, ist aber nicht in der Lage ihn zu erfüllen. Die 6.S-Flottille ist im Finnenbusen nicht zu entbehren.</p> <p>Die Boote der 2. und 3.T-Flottille befinden sich z.Teil bei der TS und z.Teil bei planmäßiger Werftfliegezeit. Da die von der TS geforderten Bootszahlen nicht erfüllt sind, ist es nicht möglich, T-Boote für den Westraum herauszuziehen. Der Gruppe West wird mit 1.Skl. I op 13233/44 gKdos.(KTB Teil C, Heft IIB) die abschlägige Antwort der Skl. übermittelt.</p> <p>II. Das Flottenkommando hat den FdZ beauftragt, das Verhalten des Kommandanten von T 27 einer kriegsgerichtlichen Untersuchung zu unterziehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.44</u>		<p>III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer:            =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit-, Vp.- und Minenräumdienst gegen Abend wegen stürmischer Wetterlage abgebrochen. Bei Tage 2 Minen südostwärts Helgoland und 4 Minen vor Hoek geräumt .</p> <p>Bordwaffenangriff auf ein Geleit in den Zeeländischen Gewässern verursachte keine Schäden.</p> <p>In den Keeländischen Gewässern und im Ysselmeer wurden 50 783 BRT geleitet.</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee geringe Flugtätigkeit, 7 erfaßte Flugzeuge.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nachrichtenverkehr mit Norwegen wegen Reparatur des Fernschreibkabels vorübergehend gestört. Verbindung mit Funk besteht.</p> <p>Es wurden 17 Schiffe nach Norden, und 32 nach Süden geleitet.</p> <p>Am QP-Geleit hielten bei Tage und bei Nacht weiterhin nur U-Boote Fühlung. Wegen zahlreicher Trägerflugzeuge war die Fühlung nur an Rauchwolken und nach Horchpeilung möglich.</p> <p>Auf Grund verschiedener Meldungen koppelt FdU <sup>Norwegen</sup> den Geleitzug um 1700 Uhr in AB 7980, Kurs 250°. Alle Boote operierten mit Überwasserfahrt ohne Rücksicht auf die starke Feindabwehr <sup>an</sup> diesen Standort.</p>

(26)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.5.44		<p style="text-align: right;">18</p> <p>Der Geleitzug wird nicht wiedergefunden.</p> <p>Um 0100 Uhr am 3. ergeht von FdU an die Boote die Weisung, die Operation nach eigenem Ermessen abzubrechen. Es ist anzunehmen, daß ein Großteil der Boote wegen sich verstärkender Feindluftwaffe in den letzten Stunden zum Geleitzug weit achteraus gesackt ist.</p> <p>Gesamterfolg: versenkt: 2 Dampfer, 5 Zerstörer; torpediert: 3 Dampfer, 2 Zerstörer .</p> <p>Die U-Boote haben sich der mittleren Zerstörerabwehr überlegen gezeigt. Besonders da sie aus einer engen Aufstellung heraus konzentriert angreifen konnten. Es besteht der Eindruck, daß allein die Trägerflugzeuge größere Erfolge verhindert haben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 2. früh wurden bei Peninsaari und Seiskari Bewegungen verschiedener Kleinfahrzeuge beobachtet.</p> <p>Bei Tytters rege feindliche Luftaufklärung.</p> <p>Regel feindlicher Funkverkehr am 1.5.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren eingesetzt in der Ostsee 42, in den Ostsee-Eingängen 28 Boote. Vor Gotenhafen wurde eine Mine geräumt. Z.Zt. sind in der Ostsee und in den Ostsee-Eingängen keine Wege gesperrt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.5.44</u>		<p>Das Auslegen der KMA-Sperren konnte wegen Wetterlage nicht durchgeführt werden. Das Arbeiten am Netzleger mußte wegen Wetterlage abgebrochen werden.</p>
(27)		<p>6.S-Flottille mit "Carl Peters" auf dem Marsch Reval - Helsinki. Minenschiffe "Brummer" und "Linz" auf dem Marsch Reval - Libau.</p> <p>Das finnische Kanonenboot "Tutunaa", ein Minenschiff und eine R-Flottille wurden nach Kotka verlegt. Auf dem Peipus-See wurde ein Nachschubgeleit von Dorpat zu einem Stützpunkt am Peipussee durchgeführt.</p> <p>In Dorpat hat der Zusammenbau der ersten MAL begonnen.</p> <p>-----</p> <p>V.) H a n d e l s s c h i f f a h r t : =====</p> <p>1.Skl. fordert Skl. Adm.Qu A VI auf, eine Anleitung für Bordflak auf Handelsschiffen nichtdeutscher Flagge aufzusetzen, die die Bordflak in Stand setzen soll ein Schiff durch Jnbrandsetzen und Sprengung zu vernichten. Die Notwendigkeit einer solchen Ausbildung der Bordflak ist durch die bevorstehende Jnvasion für Schiffe in See gegeben. Für Vernichtung von Schiffen im Hafen sind die Hafenkommendanten zuständig.</p> <p>3./Skl. legt den Kurzbericht Nr.6 über fremde Handelsschiffahrt vor. Hinweis auf USA-Schiffsverkäufe an die Sowjetanion, die sich nach bisherigen Veröffentlichungen auf 26 Schiffe mit 172 000 BRT belaufen. (1.Skl. 16570/44 geh. in KTB Teil D, Heft VIII f).</p> <p>-----</p>
(28)		





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.5.44</u>	<u>Osttraum:</u>	<p>Am 1.5. 1862 eigene und 790 Feindeinsätze, 4 Verluste, 28 Abschüsse.</p> <p>137 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 2. mit gutem Erfolg den Bahnhof Schepetowka an.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer: =====</p> <p>1. <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 2.5. 1900 Uhr schoß ein U-Boot einen Torpedoschuß durch die Sperrlücke im Hafen von Nizza, geringe Schäden, keine Personalausfälle.</p> <p>2. <u>Bereich Mar.Kdo. Jtalien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete am 2. früh 120 sm WNW Bengasi 11 große Frachter und 3 Bewacher, Kurs NW.</p> <p>Am 1. abends nach Ortung ostwärts Capraia 3 vermutlich S-Boote nordlaufend, anscheinend Überwachung des Geleitweges.</p> <p>In der Nacht zum 1. nach Ortung nordostwärts Capraia wahrscheinlich Minensuchboote bei Räumarbeiten.</p> <p>Am 2. früh an der Ostküste von Korsika 2 Zerstörer gesichtet. Im Seegebiet Anzio - Ponza keine wesentlicheren Änderungen. Ostwärts Ponza ein leichter Kreuzer.</p> <p>Ein Feind-U-Boot beschoß am 1. abends Imperia, Boot drehte nach Beschuß auf Land ab.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	20
<p>2.5.44</p> <p>(30)</p> <p>(31)</p>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Luftangriff in der Nacht zum 1.5. auf Livorno und Spezia , geringe Schäden. In Piombino wurde der Dampfer "Giorgio"( 4 887 BRT) durch Luftangriff am 1. früh beschädigt.</p> <p>Bei Luftangriffen in der Nacht zum 2. auf Genua geringe Schäden. Auf Spezia Treffer auf Molen, Schiffe ohne Schäden.</p> <p>Nach Meldung des deutschen Mar.Kdo. Jtalien haben die Luftangriffe auf Häfen der Westküste von Korsika auffallend zugenommen. Es muß deswegen eine weitere <sup>weic</sup> <del>Zentralisation</del> <sup>Des</sup> Zentralisation der Lade- und Löschkapazität sowie der Werftreparaturen durchgeführt werden.</p> <p>Räumarbeiten und Wegeablaufen in der Nacht zum 2. durch M- und R-Boote ohne Ergebnis.</p> <p>Chef MND weist Dt.Mar.Kdo . Jtalien in seinem Antrag auf Zuweisung von Ortungsgeräten (s.KTB vom 30.4.) daraufhin , daß vordringliche Ausrüstung der Fahrzeuge im dortigen Bereich ange laufen ist und Geräte, soweit irgendwie bereitstellbar, zugeteilt sind. Die Lieferung verzögert sich teilweise dadurch, daß die Produktion der Masten und Spiegelanlagen durch Feindeinwirkung mit der Lieferung der übrigen Geräte nicht Schritt gehalten hat. (Abschrift Chef MND 5371/44 gKdos. in KTB Teil C Heft XIV).</p> <p>3. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria :</u></p> <p>Luftaufklärung sichtet am 2. früh bei Monopoli 2 Frachter, 2 Küstenwachtschiffe, 1 Korvette und 2 S-Boote, Kurs NW und südostwärts von Bari 2 Frachter, Kurs NW.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.5.44</u>		<p>Liessa war am 2. durch 7 S-Boote , einen Bewacher, ein Küstenfahrzeug und 45 Segler und Boote belegt.</p> <p>4 Feindzerstörer beschossen in der Nacht zum 2. Bar(westl. Skutari). Feuer wurde mit mittlerer Artillerie erwidert. Zerstörer nach Nordwesten abgelaufen. S-Booteinsatz wegen Wetterlage ohne Erfolg.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>4 für die Ägäis bestimmte R-Boote sind am 1. abends in Cattaro eingelaufen.</p> <p>In der Nacht zum 2. hatten 2 J-Boote zwischen Hvar und Brac Gefecht mit 3 S-Booten, J-Boote eingelaufen, geringe Personalverluste.</p> <p>Wabo-Verfolgung eines U -Böotes auf Grund einer Ortung am 2.5. bei Zara ohne Erfolg.</p> <p>Bei Ploka eine Siebelfähre durch Jabos versenkt, eine weitere beschädigt.</p> <p>Laz.Schiff "Gradisca" mit Verwundeten auf dem Marsch Ascoli - Venedig. In der Nacht zum 30. ist ein HS-Boot in schwerer See NW Dubrovnik gesunken.</p> <p>Nach einer Abwehrmeldung hat der Gegner am 27. im Hafen Nikola auf der Insel Olip einen fahrbereiten deutschen Dampfer erbeutet. Es handelt sich vermutlich um einen seit dem 26. vermißten Küstendampfer.</p> <p>b) <u>Ägäis</u></p> <p>Gegen Banditen bei Oreos sind 2 - 300 Mann SS eingesetzt. Dienststelle der Hafengewache Oreos vollkommen zerstört vorgefunden.</p> <p>Geleitdienst wegen Wetterlage unterbrochen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.5.44		<p style="text-align: right;">21</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete in der Nacht zum 2. etwa 110 sm OSA Konstanz ein kleineres Fahrzeug wahrscheinlich U-Boot.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 24 ist am 2. zur Feindfahrt aus Konstanz ausgelaufen.</p> <p>1.S-Flottille mußte ihren Vp.Streifen am 1.5. abends wegen Wetterlage abbrechen.</p> <p>3.A-Flottille mit 2 Booten am 2. abends in Vp.Streifen bei Kap Chersones aufgestellt.</p> <p>Mar.Batt<del>6</del>. 320 hat am 30. früh einen russischen Einbruch in benachbarte rumänische Stellungen bereinigt und HKL wieder eingenommen. Am 2.5. heftige Nahkämpfe mit feindlichen Spährupps. Verluste 4 Tote, 21 Verwundete, ein Vermißter. Dem Battillon wurde besondere Anerkennung des Kdr. Generals des 49. Gebirgs-A.K.'s und des Kdr. der 50.J.D. ausgesprochen.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>Geleit "Mercedes", MFP-Geleit und Geleit "Audi" (2 MFP) mit 100 to Nebelkerzen, 37 t Munition, 5 - 7,5 cm Pak auf dem Marsch Konstanz - Sewastopol wegen Wetterlage kehrtgemacht. Nacht Wetterbesserung MFP-Geleit und Geleit "Audi" Marsch nach Sewastopol erneut angetreten.</p> <p>Am 2.5. abends Konstanz aus nach Sewastopol Geleit "Richter" mit 1 Güterzugschiff, 1 Schlepper, 2 Leichtern, 5 MFP und 4 U-Jägern.</p>
(32)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.5.44		<p>Beladung: 65t to Munition, 314 t Flugbenzin und 124 Soldaten.</p>
		<p>Auf dem Marsch Sewastopol nach Konstanz bzw. Sulina Geleit "Marabu" mit "Lola", 1 U-Jäger, 1 R-Boot (Konstanz), "Kassa" und 2 R-Boote (Sulina). Beladung: noch nicht gemeldet.</p>
		<p>Auf Geleite am 2.5. keine Feindeinwirkung. In Konstanz 420 to Munition eingetroffen.</p>
		<p><u>Zur Minenlage Donau:</u></p>
		<p>Am 1. abends wurden Minenabwürfe in der Jwchia-Einfahrt beobachtet. Sulina -Reede von Donau bis Tulcea gesperrt. Räumarbeiten vor Sulina mußten wegen Wetterlage abgebrochen werden. Übrige Donau keine neuen Abwurfmeldungen. Keine Räumerfolge. Durch Minentreffer sind westlich Semendria ein Kahn, ein Schlepper und ein Zugschiff gesunken. Donau-Schiffahrt zwischen Regensburg und Braila und Fahrt auf der Theiss ist freigegeben.</p>
		<p>-----</p>
		<p>IX.) Lage Ostasien:</p>
		<p>=====</p>
		<p><u>Neu Guinea:</u></p>
		<p>Nach amerikanischer Meldung haben australische Truppen den jap. Stützpunkt Madang besetzt. Bei Hollandia wurden 3. jap. Flugplätze erobert. Der jap. Stützpunkt Wewak wird laufend heftig aus der Luft angegriffen. Diese Meldungen sind japanischerseits bestätigt worden.</p>
		<p>Nach jap. Meldung waren folgende Feindstreitkräfte bei der Landung auf Neu Guinea beteiligt:</p>
		<p>4 Träger, 5 Hilfsträger, 4 Schlachtschiffe</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	22
<p><u>2.5.44</u></p> <p>(33)</p> <p><u>Ob. d. M.</u></p>		<p>16 Kreuzer 35 Zerstörer 27 Transporter 70 sonstige Schiffe.</p> <p>Der Gegner griff am ersten Tage der Landung mit mindestens 600 Flugzeugen an. Gegenwirkung war aus Mangel an Flugzeugen nicht möglich. Japaner erwarten im Mai eine weitere Offensive gegen West-Neu Guinea.</p> <p>Als jap. Hauptverteidigungslinie ist jetzt die Verbindungslinie Saipan - Palau - West Guinea mit Hauptnachschubplatz Davao anzusehen. Truk hat seinen Wert wegen mangelnder Deckungsmöglichkeiten durch Flugzeuge verloren und deshalb praktisch für aktive Gegenwirkung gegen die amerikanische Flotte ausgeschaltet.</p> <p><u>Karolinen:</u></p> <p>Truk, Ponapee und Guam sind das Ziel feindlicher Luftangriffe.</p> <p><u>Burma:</u></p> <p>Trotz heftigen Feindwiderstandes und nicht unbeträchtlicher Verluste gelang es den Japanern, Jmpa von Westen einzuschließen. Der Gegner hat den Vorteil auf seiner Seite, durch gute Bahn- und Straßenverbindungen Reserven schnell heranzuführen, während der Japaner allen Nachschub über das in seinem Rücken liegende Gebirge heranholen muß.</p> <p>Auf die bei Katha aus der Luft gelandete britische Gruppe ist von jap. Seite noch kein ernsthafter Angriff durchgeführt worden.</p> <p>-----</p>	
	<p>Chef Skl. <i>[Signature]</i> 10</p>	<p><i>[Signature]</i> 1/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i> I.a</p> <p><i>[Signature]</i> I.b</p> <p><i>[Signature]</i> (Kr)</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		<p style="text-align: center;">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Außenminister Eden hat am 2.5. im Unterhaus bekannt gegeben, daß die Verhandlungen mit Spanien zu einem befriedigenden Abschluß gebracht seien. Die Hauptpunkte des Abkommens sind: Ausweisung des deutschen Konsulats aus Tanger, Zurückziehung aller spanischen Freiwilligen von der Ostfront, Freigabe der ital. Handelsschiffe, Herabsetzung der Wolframszufuhr nach Deutschland. Über die ital. Kriegsschiffe soll durch einen Schiedsspruch entschieden werden. Als Gegenleistung wird die Ölzufuhrsperre nach Spanien aufgehoben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Lagebesprechung bei Ob.d.M. =====</p> <p>I) 1/Skl. / I c trägt die Meinung an die Gruppe West vor, wie die Frage der Verhaftung der französischen Admirale zu behandeln sei. Ob.d.M. will bewährte Mitarbeiter erhalten wissen, <sup>ist ein Antrag auf alle Fälle eine Art. Befragung</sup> und zusehen, wie sich diese bei <sup>in dem strikten formellen Gehorsam Hallen</sup> einer Belästigungsprobe verhalten. (Einzelheiten siehe KTB Teil C Heft VIII) v</p> <p>II) In der Frage der Festlegung des "festen Platzes" Reval hatte sich das MOK Ost verständlicherweise der Heeresgruppe Nord gegenüber auf den Standpunkt gestellt, daß die die Revalbucht beherrschende Halbinsel Vimsi u. die vorgelagerten Inseln Wulf und Nargoen in den festen Platz einbezogen werden müßten, während die Heeresgruppe in Anbetracht der verfügbaren Kräfte nur die Verteidigung entweder der Stadt selbst oder der Halbinsel Vimsi für möglich erklärte.</p> <p>Nachdem eine Fühlungnahme der Skl. mit dem Genstb. d.Heeres aufgenommen war, hat nunmehr der Generalstab angefragt, auf welche Lösung Skl. mehr Wert legen würde.</p> <p>Da bei einem feindlichen Durchbruch nach Westestland eine Ausnutzung von Reval als Seekriegsbasis ohnehin nicht in Frage kommen würde, kann es in einem solchen - z.Zt. nicht befürchteten - Fall nur unser Ziel sein, den Russen die Ausnutzung des Hafens Reval zu verwehren und die</p>
(34)		
(35)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.5.44</u>	Stadt in der Erwartung späteren Entsatzes möglichst lange zu halten.	
		Ob.d.M. ist mit Antwort an Generalstab in diesem Sinne einverstanden.
		III) <u>H e e r e s l a g e :</u>
		Auf der Krim nur geringe Kampftätigkeit. Der Gegner zieht am Nordabschnitt große Mengen schw. Artillerie zusammen.
		Am Dnjestr nur Erkundungsvorstöße des Gegners. Bei Jassy hat der erwartete Großangriff begonnen. Bei hohen Verlusten konnte der Gegner nur geringe Angriffserfolge erzielen.
		Ostwärts Lemberg finden feindliche Truppenkonzentrationen statt, die auf einen baldigen Angriff schließen lassen. Stärkere Angriffe bei Kowel wurden abgewehrt. Westlich Witebsk erfolgreiche Bandenbekämpfung im größeren Rahmen.
		Auf dem Balkan hat die Bekämpfung zweier kommunistischer Divisionen gute Fortschritte gemacht.
		<u>Im kleinsten Kreis:</u>
		IV) OKW/WFST op (M) hat dem Führer die Operationen gegen den QP-Geleitzug vorgetragen und auf die Bedeutung des geleitenden Flugzeugträgers hingewiesen. Möglichkeiten des Einsatzes von Kampfflugzeugen gegen den Träger sind vom Führer mit dem Reichsmarschall erörtert worden. Bei der derzeitigen Kräftelage der Luftwaffe scheint die Durchführung kaum möglich zu sein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44	VI)	<p>OKW / W.F.St. op (M) erhält eine eingehende Unterrichtung über den ersten Einsatz der Sonderkampfmittel ("Neger") bei Anzio.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) W.F.St. op (M) meldet, daß der Führer der Ansicht ist, daß die Empire-Konferenz der augenblicklichen Überprüfung der allgemeinen Lage vor dem Losschlagen dient und daß mit einem Angriff in Kürze gerechnet werden muß. Der Führer rechnet zunächst mit Einzelunternehmungen zur Bildung mehrerer Brückenköpfe. Vor allem werden starke Brückenköpfe in der Bretagne und auf der Halbinsel Cherbourg <sup>ausgebildet</sup> gebildet werden. Es besteht eine gewisse Sorge wegen der ungenügenden Verschattung in den Batterien der Kanalinseln.</p> <p>-----</p> <p>II) S Wa meldet den Stand der KMA-Fertigung vom 2.5.44. Danach sind in Dänemark 1.364, im Westraum 80 Minen geworfen. Von den bisher fehlenden Reißleinen sind 900 Stück im Westraum angekommen. In Dänemark sind 4.300 und im Westraum 1.096 Cementanker fertiggestellt.</p> <p>3/Skl unterrichtet alle beteiligten Stellen über die Änderungen in der Verteilung der Seestreitkräfte und des Handels- und Landungsbootes- raumes in Europa zwischen dem 2/3. und 20.4.44. Größere Schiffsansammlungen sind in SW-England, in der Irischen See und in Schottland zu erkennen.</p>

(36)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.5.44</u> (37)		Einzelheiten in 1/Skl 15739/44 Geheim in KTB Handakte "Verteilung Landungsschiffsraum". -----
(38)		III) 3/Skl legt aus Beutematerial eine geheime Anweisung der britischen Admiralität über Richt- linien für den Einsatz der Hauptbewaffnung von Schlachtschiffen, <sup>im</sup> Kreuzern zur Abwehr von Luftangriffen vor. (in KTB Teil D Heft 8 c). -----  L a g e 3/V. =====
		I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====
		Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----
		II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>  In der Nacht zum 4/5. wurden mehrere Feind- ziele, vermutlich S-Boote, 8 sm NO-wärts von Alderney geortet.  Eigene Luftaufklärung sichtete im Seegebiet zwischen Falmouth und Plymouth 3 D. mit Ost- kurs und 2 D. und 2 Schnellboote mit Nordkurs.  Die 15. Gruppe hatte 15, die 19. Gruppe 62 und die Azoren-Staffeln 3 Flugzeuge einge- setzt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		<p style="text-align: right;">25</p> <p>Im Einholgebiet wurden 6 Feindeinheiten geortet. Es sind zahlreiche ASV-Ortungen gemeldet worden, von denen ein Teil widerrufen wurde.</p> <p>Im Funkbereich Devonport traten der Kreuzer "Black Prince" und die Zerstörer "Skate", "Orwell" "Obedient", "Onslaught" und verschiedene kleinere Einheiten auf.</p> <p>In der Nacht zum 4/5. wurde der Kreuzer "Scylla" bei Needles Point ungenau geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Minenräumungen: Vor Lorient 2, vor St. Nazaire 3, vor La Pallice 5.</p> <p>Vor St. Nazaire ist ein VP-Boot gestrandet.</p> <p>In der Nacht zum 4/5. wurde Minenabwurf vor Brest beobachtet.</p> <p>2 U-Geleite Brest ein. Z 32 von Bordeaux nach Pauillac verlegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>36 Feindmaschinen griffen am 3/5. nachm. das Wrack von T 27 mit etwa 80 Bomben an. Ein Kümo durch Bombenvolltreffer gesunken. Die Lage von T 27 hat sich verschlechtert. Das Boot ist in der Nacht zum 4/5. gekentert. Die 46.Msfl. konnte am 3/5. abends auf Lezardrieux Reede von 6 angreifenden Taifun eine Maschine abschießen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		<u>Besonderes:</u>
		1) Gefangenenvernehmung des versenkten kanadischen Zerstörers "Athabascan" ergibt folgende Einzelheiten: Die beteiligten Zerstörer gehörten zu einer kanadischen Flottille. Die Boote waren abwechselnd zum Geleit- und Patrouillendienst im Nordmeer und in der Biscaya und im Kanal eingesetzt. Minenunternehmungen wurden nicht durchgeführt, jedoch gelegentliche Sicherung des minenlegenden Kreuzers "Blouina" (etwa gleiche Größe wie "Black Prince").
(39)		Die Funkmeßgeräte der Zerstörer haben eine Reichweite bis 60.000 Yards. Ihre Leistung reicht für eine Feuerleitung bis zu 15.000 Yards. Eine Seitenverbesserung für die Feuerleitung soll nur in Verbindung mit einem 2. Boot möglich sein. (Einzelheiten s. 1/Skl 13528/44 und 13710/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.)
(40)		2) Gruppe West, nachrichtlich MOK Nord und Admiral Niederlande, wird über eine Weisung des W.F.St. an den OB West unterrichtet, nach der OB West die Wirkung stärkerer fdl. Luftangriffe auf die Verteidigungsanlagen aller 3 Wehrmachtteile der Kampfzone zu melden hat. Abschrift 1/Skl 13661/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.
(41)		3) Nach <del>einer Information der Lfl 3</del> <sup>Multine Gruppe West</sup> ist beabsichtigt, das X. Fliegerkorps nach Toulouse zu verlegen. Da hierdurch die enge Verbindung X. Fliegerkorps, FdU West und Gruppe West örtlich erheblich getrennt wird, erhebt die Skl bei OKL / Füstb. Einspruch und bittet darum, die bisherige Regelung zu belassen. Abschrift 1/Skl I L 13663/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.

Tag Uhrzeit	-Ort Wetter	Vorkommnisse	26
<u>3.5.44</u>		<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Wegen stürmischer Wetterlage bei Tage kein Minensuch- und Geleitedienst. VP-Positionen waren nachts besetzt.</p> <p>NW-lich Terschelling Minenabwurfverdacht. Im Monat April im BSN-Bereich insgesamt 353 Grundminen geräumt.</p> <p>Vor Den Helder war ein Minensuchboot vorübergehend aufgelaufen.</p> <p>Im Ysselmeer wurden 34.052 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei der 18. Gruppe mit 16 Flugzeugen normale Flugtätigkeit.</p> <p>1510 Uhr wurde in AN 2300 eine engl. Einheit geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 3/5. lebhaftes Artl. Tätigkeit im Raum Petsamo gegen eigene Geleite, kein Schaden.</p> <p>Es wurden 25 Schiffe nach Norden und 28 nach Süden geleitet.</p> <p>Die Operation am QP-Geleitzug wurde am 3/5. mittags wegen zunehmender Luftüberlegenheit durch fdl. Landmaschinen abgebrochen. 8 Boote traten den Rückmarsch an, die restlichen 5 begeben sich in das neue Op.Gebiet ostw. Jan Mayen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		<p>"Tirpitz" meldet im einzelnen die durch Taucher unter Wasser festgestellten Schäden. Abschrift s. Fs. 1910.</p> <p>-----</p>
		<p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p>
		<p>Zur Minenräumdienst waren in der Ostsee 41 Boote und 3 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 25 Boote eingesetzt. Es wurden geräumt: In der Kieler Bucht 2, in der Pommerschen Bucht 3 und vor Gotenhafen 3 Minen.</p>
		<p>KMA-Aktion wegen Wetterlage unterbrochen.</p>
		<p>24. L-Flottille mit 11 MFP beladen für Seeigel B befindet sich auf dem Marsch Reval - Mussalo.</p>
		<p>6.Sfl. ist mit "Karl Peters" in Helsinki eingelaufen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Besonderes:</u></p>
(42)		<p>Skl Admiral Qu A IV meldet OKW / W.F.St., daß 4 - 7,5 cm bei Rensburg als zusätzlicher Flakschutz aufgestellt sind. Abschrift l/Skl 13675/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft K.</p> <p>-----</p>
		<p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p>
		<p><u>Atlantik:</u></p>
		<p>U 68, das U 66 ergänzen sollte, hat sich nicht gemeldet. Da U 66 keinen Proviant und fast keinen Brennstoff mehr hat, soll ihm U 188, das selbst nur noch knappe Vorräte hat, soviel abgeben, daß beide Boote etwa 2 Wochen reichen. Zwei weitere Boote sind abgeteilt, U 68 und U 188 für den Rückmarsch zu ergänzen.</p> <p>-----</p>







Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.5.44</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 4/5. Ubootsgefahr vor Cannes. Detonation etwa 1,5 km ostw. des Hafens, wahrscheinlich Torpedo.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach B-Dienst ist der Zielhafen des am 2/5. bei Algier gemeldeten Ostgroßgeleits (UGS 39) Neapel.</p> <p>Das am 2/5. früh 120 sm NNW-lich Bengasi gemeldete Geleit wurde am 3/5. nachmittags 30 sm OSO-wärts Kap Colonne von Luftaufklärung gesichtet.</p> <p>Nach LB stand am 3/5. früh ein anscheinend Kreuzer der "Garibaldi"-Klasse 120 sm ostwärts Malta mit Kurs Süd.</p> <p>Nach Luftaufklärung Hafen und Reede Anzio gegenüber Vortag schwächer belegt. In der Nacht zum 3/5. vor Anzio neben anderen Bewachern ein leichter Kreuzer.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In La Spezia sanken beim Luftangriff am 1/5. ein D. von 167 BRT, am 2/5. ein VP-Boot, ein Hafenschutz- und ein Signalboot. Beschädigt wurden 2 TA-Boote, 3 HS-Boote und 2 Penichen. Durch Schaden am Arsenal wurde Arbeitskapazität um 40 % eingeschränkt, Kräne wegen Stromausfall unbrauchbar, Hafen einsatzfähig.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.5.44</u>		<p>8 sm südlich Lissa ein Zerstörer. 10 sm SO-wärts Bari ein Geleit von 10 - 12 Frachtern, Kurs MW.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>KT 6 ortete am 3/5. früh 10 sm NW-lich Pola ein Uboot.</p> <p>2 eigene S-Boote, die am 2/5. abends zur Sicherung des Unternehmens "Rittersporn" ausgelaufen waren, hatten 45 sm SO-wärts von Cattaro Feindberührung mit 2 T-Booten der ital. "Orione"-Klasse. Ein S-Boot erzielte einen Torpedotreffer auf einem der T-Boote, das nach vorübergehendem Stoppen mit geringer Fahrt ablief. Der Weitermarsch der R-Boote wurde abgebrochen. Die R- und S-Boote sind in Cattaro wieder eingelaufen.</p> <p>In der Nacht zum 3/5. sind 3 R-Boote und 3 Tankpenicken in Zara eingelaufen und beabsichtigen, am nächsten Abend mit dem T. "Giuliano" nach Sibenic weiter zu marschieren.</p> <p>Das Laz.Schiff "Gradisca" ist am 3/5. mit Verwundeten in Venedig eingelaufen. Das Kommando der 6.Rfl. hat von Abbazia nach Pola verlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Der Antrag des OB SW, den Seekmdt. Istrien dem Dt. Markdo. Italien zu unterstellen (s. KTB 29/4.), ist von der Skl abschlägig beschieden worden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44	b) <u>Kais:</u>	<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Rhodos wurde in der Nacht zum 3/5. kurz vor Mitternacht mit etwa 100 Schuß von See her beschossen. Geringe Schäden. In derselben Nacht wurden Stadt und Hafen Koos von See beschossen. Keine Schäden. Um 0330 Uhr am 3/5. wurden vor Skarpantos 2 Feindzerstörer gesichtet, vermutlich die gleichen, die vorher Koos beschossen hatten.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>SS-Trupp zur Bereinigung der Creos-Bucht (Nord-Euböa) stellte fest, daß um die Marinendienststelle anscheinend erbitterte Kämpfe stattgefunden haben. Die Einwohner haben Dorf und Umgebung fluchtartig verlassen. Ein Motorsegler war durch die Banditen versenkt, ein Betonschiff ausgeraubt.</p> <p>2 zur Abholung der Nachrichtenstelle Amorgos entsandte VP-Boote konnten nur einen schwer- und einen leichtverletzten Soldaten zurückbringen. Die Nachrichtenstelle war etwa 7 Stunden vor Eintreffen der Boote durch einen von Uboot und angeblich S-Boot gelandeten engl. Kommandotrupp überfallen worden.</p> <p>Ein U-Jäger bekämpfte am 3/5. mittags 20 sm SW-lich Milos ein Feind-Uboot mit WB. Minutenlanger Luftschwall mit Wrackteilen, dann bleibender Ölaustritt. Vernichtung des Ubootes ist anzunehmen. Ein anderer U-Jäger bekämpfte 45 sm südlich Piräus ein Uboot ohne Erfolg. Küstenartl. von Rhodos beschuß vorder Ostküste ein getauchtes Uboot ohne Erfolg.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">30</span>
<p>3.5.44</p> <p>(46)</p>		<p>Auf Anfrage meldet Admiral Ägäis zum Verlust D. "Lüneburg", daß nach Erkennen und Bekämpfen eines Feind-Ubootes ein 2. Uboot den D. torpediert hat, daß es aber möglich ist, daß das zuerst bekämpfte Uboot eine Fehlbeobachtung war, so daß das tatsächlich angreifende Uboot ungestört schießen konnte.</p> <p>W.F.St. op (M) wird entsprechend unterrichtet. Abschrift l/Skl 13514/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach B-Dienst sind mindestens 4 fdl. Uboote im Op.Gebiet. Es liegen zahlreiche Meldungen fdl. Flugzeuge über Sichtung eigener Geleite vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>90 sm westlich Sewastopol ist am 3/5. mittags ein U-Jäger durch Bombentreffer gesunken. 2 Abschüsse durch die U-Jagdgruppe.</p> <p>Geleit "Richter" wurde am 3/5. vorm. erfolglos mit Bomben und Torpedos angegriffen. Am Nachmittag ist nach 8 Angriffen ein Güterzugschiff durch Bombentreffer gesunken. Ein Abschuß. Eigene VP-Streifen bei Chersonnes und Kap Sarytsch hatten keine Feindberührung. Die Boote melden am 3/5. abends 25 sm westlich Sewastopol ein Feind-Uboot.</p> <p>Räumarbeiten vor Sulina ohne Räumerfolg.</p> <p>Marine-Btl. Klemm ist in Auffangstellung an der Nordbucht angesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		<p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>Auf Marsch nach Sewastopol - Suliņa / Konstanza Geleit "Marabu" ("Lola", "Kassa", 1 U-Jäger, 3 R-Boote) seit 1925/2. Beladung: 41 dt., 1409 rumän. Soldaten, 763 Evakuierte. Geleit 0615/3. von Feindluft erfaßt.</p> <p>Auf Marsch nach Sewastopol:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geleit "Audi" (2 MFP) mit 100 t. Nebelkerzen, 37 t. Munition und 5 - 7,5 cm Pak.</li> <li>2. Geleit "Mercedes" (5 MFP)</li> <li>3. Geleit "Richter" (2 Güterzugschiffe mit 2 Leichtern, 5 MFP, 4 U-Jägern) mit 655 t Munition, 314 ts Flugbenzin, 124 Soldaten.</li> </ol> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Zwischen km 741 - 744 und 795 - 797 Minenabwurfverdacht, nachdem dort am 3/5. Feindflugzeuge gekreist haben. Bei km 1273 ein Fahrzeug Totalverlust durch Minentreffer. Keine Minenräumerfolge.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p>
(47)		<p>Aus <del>dem</del><sup>seinem</sup> Funkspruch von ASM an Gruppe Süd geht hervor, daß Besprechungen ASM mit Lfl 4 über Hafenerkundung der Krimhäfen und Einsatz der Luftwaffe zum Geleitschutz stattgefunden haben. Bei Meldungen ASM bei OB AOK 17 wurde ASM Unterstützung des Heeres im Ausbau von Umschlagplätzen zugesagt. OB AOK 17 betonte, daß Marinetruppen sich bei Krimverteidigung jederzeit tapfer geschlagen haben. 1/Skl 1388/44 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C</p>
(48)		<p>Heft XIV a.</p> <p>OKW / W.F.St. erläßt einen Befehl an OB Südost und weitere beteiligte Dienststellen auf dem Balkan, wonach der Inspekteur des Minenräumdienstes in allen Nachrichtenangelegenheiten von</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.5.44</u>		<p>allen Nachrichtendienststellen bevorzugt zu unterstützen ist. Alle Meldungen über Minenbeobachtungen sind unverzüglich mit höchsten Dringlichkeitsstufen dem Minenräuminspekteur zuzuleiten. OB Südost wird beauftragt, durch Bereitstellung geeigneter Unterkunft den Inspekteur des Minenräumdienstes beschleunigt uneingeschränkt arbeitsfähig zu machen. Abschrift s. Fs. 1910 und 1911.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>===== Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/Skl.</p> <p><i>JhrL<sup>14</sup><sub>V</sub></i> + 1/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I a <i>[Signature]</i>      I b <i>[Signature]</i>      I c (Zr) <i>[Signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">32</span>
4.5.44		<p>Politische Lagebetrachtung. =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Nachrichten vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Der Ob.d.M. hat sich in das Führerhauptquartier begeben. Niederschrift der Besprechung 1/54L IB 1512/44 Ref in Akte „Besprechungspunkte“.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Lage bei C/Skl. =====</p> <p>I.) <u>Chef Skl. Adm. A.</u> meldet, daß die Mehrzahl der Teile für die MAL in Dorpat eingetroffen sind. Es ist zu erwarten, daß die <u>ersten MAL</u> etwa 10.5. <u>zusammengesetzt</u> sein werden.</p> <p>II.) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Von der Krim werden keine besonderen Kampfhandlungen gemeldet. An der Dnjestrfront nur geringe Kampftätigkeit. Jm Kampfraum Jassy wurde am 3.5. ein sehr erfreulicher Abwehrrfolg erzielt. Trotz schwerster Massierung konnten alle Angriffe abgeschlagen werden. Mit 700 Panzern hat der Russe den bisher größten Panzereinsatz in einer Schlacht durchgeführt. Die Abschuszahlen liegen zwischen 160 - 200 Panzern. Am 4.5. wurden erneut 150 Panzer von 250 angreifenden abgeschossen. Die Schlacht trug am 4.5. nicht mehr den Charakter einer Großschlacht. Trotz der schweren Kämpfe sind keine Versorgungsschwierigkeiten eingetreten. Insgesamt eine erfreuliche Lage.</p> <p>Jm Raum Tarnopol sind verstärkte Feindansammlungen erkennbar.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4-5-44		<p data-bbox="270 232 912 288">.Auf dem Balkan erfolgreiches Fortschreiten der Zerschlagung von 5 Tito-Divisionen.</p> <p data-bbox="270 308 964 550">Nach Bericht von Wfstb. Op M ist die bisherige Angriffsführung im Westraum nach Ansicht des Führers nicht als endgültiger Großeinsatz zu werten. Eine Massierung der Luftangriffe unter vorübergehendem Verzicht auf Angriffe gegen Deutschland ist erst kurz vor der Invasion zu erwarten. Die eigene Abwehrfront wird nach den bisherigen Erfahrungen nicht ernstlich erschüttert werden.</p> <p data-bbox="270 570 964 625">An der Biskayaküste sind durch Brandbombenabwürfe riesige Waldbrände entstanden.</p> <p data-bbox="487 651 757 677" style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p data-bbox="221 712 954 863">I.) WFS<sup>T</sup>. Op M teilt mit, daß der Führer noch einmal die Frage des U-Bootseinsatzes in der Ägäis gegen einen Feindangriff aufgegriffen hat. Sobald Angriffsvorbereitungen des Gegners klarer zu erkennen sind, wird Frage erneut angeschnitten.</p> <p data-bbox="270 883 1016 1034">In der Lage im Hauptquartier ist die Verteidigung der Marinesignalstellen in der Ägäis besprochen worden. Die Schwierigkeiten, diese Stellen ausreichend zu schützen, wurden anerkannt. Trotzdem soll die Abwehrkraft so bald als möglich gesteigert werden.</p> <p data-bbox="211 1059 467 1085">II.) <u>Betr.: "Tanne"</u>.</p> <p data-bbox="270 1100 964 1251">MOK Ost wird mit 1. Skl. I op 1408/44 Chefs. (in KTB Teil C Heft III) aufgefordert, eine Planung zur Verlegung von Seestreitkräften nach den Äalandsinseln, die die Feindlage und die Forderungen des Ausbildungsverbandes berücksichtigt, vorzulegen.</p> <p data-bbox="270 1271 1016 1388">MOK Ost und WFS<sup>T</sup> Op M werden unterrichtet, daß Genst. d.H. Org.Abtlg. Bereitstellung von 4 Gerätebatterien 12,2 cm veranlaßt hat. Abschrift 1.Skl. I op 1407/44 Chefs. in KTB Teil C Heft III. Das Allg. Heeresamt</p>

(51)

(52)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.5.44 (53)		übermittelt 1.Skl. den Ausführungsbefehl hierzu. Abschrift 1.Skl. 14096/44 gKdos. in KTB Teil C Heft III.
(54)	III.)	Wegen der Beschlagnahme von Kartensendungen in Schweden, die schwedische Landkarten enthielten, ergeht von OKW ein generelles Verbot weiterer Versendung derartiger Karten. Die Wehrmachtteile haben innerhalb von 24 Stunden alle unterstellten Dienststellen, die an der Versendung der Karten beteiligt sind, entsprechend zu unterrichten und die Durchführung zu melden. Abschrift von 1.Skl. 13779/44 gKdos. in KTB Teil C Heft II a.
(55)	IV.)	Nach einer Übersicht von M Rü hat sich die Eisen- erzverschiffung von Narvik von 1941 bis 1943 um das Dreifache erhöht. Die Leistung von 1943 beträgt 2 Millionen Tonnen.
	V.)	3.Skl. legt Kurznachrichten zur Ostlage Nr. 4/44 vor. (KTB Handakte Feindlagematerial)
		-----
		L a g e 4.5.44 =====
	I.)	Kriegführung in außerheimischen Gewässern. =====
		Besondere Meldungen liegen nicht vor.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.5.44</u>		<p>II.) Lage Westraum : =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Im Funkbereich Portland und Portsmouth waren 8 Kriegsschiffe in See, darunter 1 Zerstörer "Onslow" "Volunteer", "Opportune", im Westkanal Kreuzer "Scylla". Zerstörer "Obidicut", "Orwell", "Middletown", "Haldon" und eine größere Anzahl weiterer Kriegsfahrzeuge.</p> <p>Westlich Irland und im Nordkanal wurden 12 engl. und eine amerikanische Einheit geortet.</p> <p>Von 6 ASV-Ortungen wurden 3 widerrufen.</p> <p>Die 15. Gruppe hatte 13, und die 19. Gruppe 55 Flugzeuge im Einsatz.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Das am 3. bei St.Nazaire gestrandete Vp.Boot ist nach St.Nazaire eingeschleppt worden. Vor Brest und La Pallice wurde je eine, vor Lorient 2 Minen geräumt.</p> <p><u>Kanal:</u></p> <p>Auslegen einer KMA-Sperre vor Dieppe wegen See-gang ausgefallen.</p> <p>Bei St.Malo eine Mine geräumt.</p> <p>Am 4. morgens Bombenangriffe auf eine Heeres-küstenbatterie nördlich Caen. 2 Schartenstände, ein Geschütz leicht beschädigt. Weitere Bombenangriffe ohne Schäden. Ein Bombenangriff auf eine Batterie bei Aault verursachte keine Schäden, auf eine Batterie bei Fecamp geringe Schäden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.5.44		<p style="text-align: right;">34</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>Gruppe West unterrichtet 1.Skl. von den vorgesehenen Stellungen von 4 "Spinne"-Batterien südlich Brest, westlich Concarneau und nordwestlich St.Nazaire.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleit- und Vp.Dienst war wegen stürmischen Wetters eingeschränkt. Ein Sperrbrecher erhielt durch Minendetonation südostwärts Helgoland leichte Schäden. Bordwaffenangriff auf eine Batterie bei Ymuiden und ein Geleit in den zeeländischen Gewässern verursachte keine Schäden. Sämtlich bei Bombenangriff am 26. 3. bei Ymuiden gesunkene HS-Boote sind gehoben.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee 16 Flugzeuge erfaßt. Je ein Wetterflugzeug über der mittleren Nordsee und nördlich Shetlands. Nach Petsamo flogen in der Nacht zum 3. 16 und nach Vardoe 7 Flugzeuge ein.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 4. abends wurde zwischen dem Korsfjord und Boemmelenfjord ein tauchendes U-Boot gesichtet. Ein eigenes U-Boot sichtete um 0036 Uhr in AF 3495 ein Sehrohr.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.5.44		<p>Eine eigene Wettermaschine sichtete am 4. um 0900. Uhr 8 0 sm nordostwärts der Faroer einen Geleitzug von 16 Schiffen, Kurs nicht erkannt.</p> <p>Es wurden 29 Schiffe nach Norden und 17 nach Süden geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee : =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete am 4. mittags in der Lugaucht 2 Frachter zu je etwa 300 BRT und 7 Klein-Fahrzeuge . Die Fahrzeuge waren mit Truppen beladen.</p> <p>Nach finnischer Meldung befanden sich am 4. früh 27 Wach.-Mot.Boote nördlich Schepel.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren eingesetzt in der Ostsee 11, in den Ostsee-Eingängen 32 Boote. Der Räumdienst war durch Wetterlage zeitweise unterbrochen. Geräumt wurden bei Hela 6 und vor Gotenhafen, Swinemünde, Sassnitz und bei Falsterbo je eine Mine.</p> <p>1 Boot der 2.Sperrschutzflottille ist durch Kollision mit einem Frachter am 4. früh bei Swinemünde gesunken.</p> <p>Auslegen der KMA-Sperren an der westjütischen Küste war wegen Wetterlage nicht möglich.</p> <p>1 Netzleger hat den 1. Netzstreifen von Nargoen zur Durchfahrtslucke Wulf ausgelegt.</p> <p>In der Nacht zum 4. wurden 19 Pionier-Landungsboote , 6 Sturmboote, 11 Schlepper und 2 Schleppkähne von Dorpat nach Wöbsu überführt.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">35</span>
4.5.44		
(56)		<p>SkI. unterrichtet Genstb.d.Heeres, OKNI/WFST, MOK Ost über <del>seine</del> Ansicht zum Ausbau von Reval als "Festen Platz". (s.KTB vom 3.5.).</p> <p>Abschrift 1.SkI. I op 1365/44 gk. in KTB Teil C, Heft X).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V.) U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Ein Boot hat in BE 5185 einen Geleitzug von 20 Dampfern, Kurs O (vermutl. HX-Geleit) gesichtet. und einen T 5 auf einen Zerstörer ohne Erfolg geschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI.) L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Bei Tage starke Einflüge mit Angriffen vorwiegend auf Verkehrsanlagen in Nordfrankreich und Flandern. Bei Nacht erzielte eigene Nachtjäger mit 40 Abschüssen einen erfreulichen Erfolg.</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.5.44</u>	<u>Mittelmeerraum:</u>	<p>200 Feindflugzeuge bekämpften <del>XXXX</del> Nachschub- und Verkehrswege. 100 Feindflugzeuge griffen im engeren Bereich von Rom Verkehrsanlagen an. Über der Front waren 670 Feindflugzeuge eingesetzt.</p> <p>In der Nacht flogen 44 Maschinen aus Süditalien und 20 aus dem Osten über den Balkan. 30 Flugzeuge griffen den Bahnhof Bukarest an und 10 Flugzeuge waren zum Verminen der Donau eingesetzt. Einzelne Maschinen über Kroatien bis Wiener Neustadt, Steyr und Prag, Agentenflüge von 3 Maschinen über der Slowakei.</p>
	<u>Osttraum:</u>	<p>Am 3.5. 1434 eigene und 510 gezählte Feindeinsätze. 4 Verluste, 24 Abschüsse.</p> <p>Geleit- und Sicherungsflugzeuge im Schwarzen Meer schossen 15 Feindmaschinen ab.</p>
	<u>Luftflotte 5:</u>	<p>In der Nacht zum 5. 3 Kurierflugzeuge über dem Skagerrak.</p>
		<p>-----</p> <p>VII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer: =====</p>
		<p>1. <u>Bereich Mar.Gruppe West:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Eine alliierte Einheit meldete über Gibraltar und Algier: "0648 Uhr U-Boot gesunken, nehme Überlebende auf".</p>
		<p>0648 Uhr meldete eine USA-Einheit Torpedierung eines Schiffes aus dem Geleit Numerator (vermutl. GUS 38).</p>



nrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	36
<u>5.44</u>		2 HS-Boote sind am 4. zu einer Minenaufgabe bei Rimini in See.	
		<u>B e s o n d e r e s :</u>	
(60)	Es	I.) besteht die Möglichkeit, daß der Gegner eine überholende Landung an der ital. Westküste durchführt. Eine derartige Lage erfordert den Soforteinsatz aller zur Verfügung stehenden Kleinkampfmittel. Die Küstenjäger mit ihren einsatzklaren Booten werden deshalb dem Dt.Mar.Kdo. Jtalien <sup>zur Verfügung</sup> gestellt. Die bisher für eine Aufschiebung des Einsatzes dieser Boote entscheidenden Gründe treten <sup>dann</sup> zurück. Abschrift des Befehls Skl./ S 1405/44 Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.	
(61)		II.) Das Dt.Mar.Kdo. Jtalien wird in Abänderung bisheriger Regelung <sup>zugrundegelegt</sup> dem OKM unterstellt. Abschrift der VfG. 1.Skl. 17128/44 geh. in KTB Teil C, Heft XIV.	
(62)		III.) WFST Op M übermittelt die von der Heeresfunkaufklärung erfaßten feindlichen Funksprüche, die mit dem Einsatz der Sonderkampfmittel (Neger) vom 21. - 22.4. in Zusammenhang stehen. (1.Skl. 13988/44 gK. in KTB Teil C Heft ).	
		3. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u>	
		a) <u>Adria:</u>	
		<u>Fäindlage:</u>	
		In Brindisi nach Lichtbild am 3.5. Abnahme an Frachterraum gegenüber dem 2.5. Bei Bari nach Luftaufklärung vom 4. eine Korvette, 5 Küstenfahrzeuge in See. Bei Insel Tremiti ein S-Boot Kurs N. Im Hafen Comiza 4 Art.Schnellboote, 2 Torp.Schnellboote, 1 kleines Kriegsfahrzeug. Trotz artilleristischer Abwehr versuchte in der Nacht zum 2. ein Partisanen-Kümo auf dem Festland	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	37
4.5.44	Hvar zu landen.	<p>3 feindliche S-Boote Kurs NW bei Drvenik.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Gestern gemeldetes Penischen-Geleit mit Tanker "Gigliano" in der Nacht zum 4. in Sibenic eingelaufen, Weitermarsch wegen Wetterlage verschoben. S 30 hat sich in der Cattaro-Bucht die Schrauben beschädigt, voraussichtlich 6.5. Kb. Z.Zt. nur S 60 Kb.</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Durch einen Tiefangriff wurden am 3. nachmittags im Hafen von Sami auf Kephalaria 3 Mot.Segler in Brand gesetzt. Auf 2 Seglern Brand gelöscht.</p> <p>Rücken- und Hinterkopischüsse der in Amorgos gefallenen Soldaten deuten daraufhin, daß Erschießung nach der Gefangennahme stattgefunden hat.</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach B-Dienst am 3. und 4. keine größeren Einheiten in See, mindestens 7 Feind-U-Boote im Op.Gebiet.</p> <p>Am 4. laufende feindliche Lufttätigkeit im nördlichen Schwarzen Meer.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nacht</p> <p>Die Vp.Streifen in der zum 4. melden:</p> <p>1. <u>Nordgruppe:</u></p> <p>4 S-Boote vor Kap Chersones sichteten abends</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p>ein tauchendes U-Boot und gerieten im 0110 Uhr mit 3 ein auslaufendes Geleit angreifenden S-Booten in Gefecht. Gegner nach beobachteter Trefferwirkung nach Norden abgedrängt. 4 Torpedos ausmanövriert.</p>
		<p>2. <u>Südgruppe:</u></p>
		<p>3 S-Boote bei Kap Sarytsch 2115 Uhr Gefecht mit feindlichem S-Boot, Torpedos ausmanövriert, 2133 Uhr Gefecht wegen starkem Beschuß durch Landbatterien abgebrochen. 0215 Uhr erneut Gefecht mit feindlichem S-Boot, Treffer beobachtet. Gegner mit überlegener Geschwindigkeit abgelassen.</p>
		<p>3. <u>Nordrotte</u> (3.A-Flottille) in Eupatoria-Bucht um 2300 Uhr Gefecht mit feindlichen S-Booten, Treffer beobachtet.</p>
		<p>4. <u>Südrotte</u> (3.A-Flottille): zwischen Sewastopol und Katscha-Tal wurde von feindlichen Landbatterien beschossen und mit Bomben angegriffen. Alle S-Boote und Art.Fährprähme und Vp. Streifen unbeschädigt.</p>
		<p>Geleit "Freya" 0135 Uhr erfolglos durch S-Boote angegriffen, um 0650 Uhr Bombenangriff, 1 Güterzugschiff und 1 U-Jäger schwer beschädigt, beide Fahrzeuge Sewastopol wieder eingelaufen. Restgeleit hat Marsch wieder fortgesetzt.</p>
		<p>1930 Uhr 85 sm südwestlich Sewastopol U-Bootsangriff auf Geleit "Tisza" ohne Erfolg. U-Boot mit Wabos abgedrängt.</p>
		<p>Um 2345 Uhr am 3. erfolgloser S-Bootsangriff auf MFP-Geleit (Mörser-Transport). Jagdschutz schoß am 4. früh bei den Geleiten "Richter" und "Freya" 5 Feindmaschinen ab.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	38
4.5.44		<p>Auf Hafen und Stadt Sewastopol mittlerer Artilleriebeschuß. Abends zunehmende Bombenangriffe auf Seeko.Gelände. Bei Luftangriff am Vormittag bei 3. MAA 601 größere Brennstoff- und Munitionsmengen explodiert.</p> <p>Mar.Batl.320 (Hossfeld) meldet starke Personalverluste.</p> <p>MAA 601 beschoß feindliche Truppenbewegungen im Katscha-Tal mit gutem Erfolg.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>A) Rückgeleite: Geleit "Marabu", "Lola", "Kassa", 1 U-Jäger, 3 R-Boote) 1850/3.Konstanza ein. Ladung: 41 dt., 1409 rum.Soldaten, 763 Evakuerte.</p> <p>Auf Rückmarsch nach Konstanza seit 3.5. abends Geleit "Freya" ( 11 MFP), mit 103,dt., 1040 rum.Soldaten , 347 Evakuierten und 376,5 t Gerät.</p> <p>B) Nachschubgeleite: zur Krim:</p> <p>I. Sewastopol ein von Konstanza bzw. Sulina:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Geleit "Audi" (2 MFP) mit 100 t Nebelkerzen, 37 t Muni., 5 - 7,5 cm Pak.</li> <li>2.) 5 MFP (ohne Namen) mit 10 - 22 cm Mörsern, 6,3 t Gerät 2 Soldaten</li> <li>3.) Geleit "Richter" (mit Ausnahme des gestern als versenkt gemeldeten Güterzugschiffes "Junak"(206 t Muni). (Ladung noch 449 t Muni, 314 t Betr.Stoff, 124 Soldaten).</li> </ol> <p>II.) Auf dem Marsch nach Sewastopol von Konstanza:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Geleit "Nelke" (2 MFP, 2 U-Jäger) seit 2230/3, mit 120 t Muni.</li> <li>2.) Geleit "Flieger" ("Tisza", KT 18/25, U-Jäger</li> </ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.44</u>		<p>106, 3 R<sup>B</sup>-Boote) seit 2330/3. mit 794 t Muni., 111 Soldaten, 2 t Gerät, KT 18 mußte wegen Masch-Schadens kehrt machen, dadurch Beladung vermindert auf 448 t Muni (darunter 48 t Minen), 111 Soldaten.</p> <p>3.) Geleit "Tulpe" ( 5 MFP) 0230/4. Sulina aus mit 302 t Muni, 3 - 7,5 cm Pak, 10 Granatwerfer, 25 to Nachrichtengerät.</p> <p>4.) Geleit "Baldur" (KT 25, U-Jäger 1,5, R 216) seit 2300/4. von Konstanz. Beladungsaufgabe folgt.</p>
		<p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Bei Kilometer 376, 434, 426 und 795 werden Minenabwürfe angenommen. Am 4. bei Kilometer 1151 durch Minentreffer 3 Kähne und bei Kilometer 1149 1 weiterer Kahn beschädigt.</p> <p>Grundminenkontrolle im serbischen Raum ohne Ergebnis, bulgarische Räumboote aprenkten bei Kilometer 685 3 Minen.</p>
		<p>-----</p> <p>VII.) Lage Ostasien :</p> <p>-----</p>
		<p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>
		<p>Chef Skl.</p> <p>+ 1/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signatures]</i></p> <p>I a <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I b <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I v (Kr) <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I v. <i>[Handwritten signature]</i></p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	39
<u>5.5.44</u>		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei C/Skl. =====</p> <p>I) Nach einer Meldung des SVK ist bei Brest <sup>an der Mündg. der Zerpoffkanal</sup> eine Mine mit Zeiteinrichtung gefunden worden, die nach 24 - 30 Tagen unscharf wird.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p>II) Aus Tokio kommt die Nachricht, daß der japanische Flottenchef, Admiral Koga, bei einem Frontflug <sup>in Manila</sup> getötet ist.</p> <p>-----</p> <p>III) Im kroatischen Raum mehrt sich die Zahl der Überläufer, da die Aufständischen an Nahrung und Munitionsmangel leiden. Aus dieser Tatsache ist aber keine dauernde Entspannung zu erwarten.</p> <p>-----</p> <p>IV) Der bevollmächtigte General der deutschen Wehrmacht in Ungarn meldet, daß sich die Stellung des neuen Generalstabschefs in Ungarn gefestigt hat. Dagegen besteht noch eine Krise um den Honved-Minister, der demissioniert hat und nur noch die laufenden Geschäfte weiterführt.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44	V)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p>Auf der Krim einzelne fdl. Erkundungsvorstöße. An der Nordfront starke Bereitstellungen zu erkennen.</p> <p>Der Russe hat bei Jassy in laufenden rollenden Angriffen bis zu Divisionsstärke einen Einbruch versucht, der nicht geglückt ist. Die eigenen Truppen haben hier einen guten Abwehrrerfolg erzielt.</p> <p>Fdl. Angriffe im Raum Kolomea wurden zurückgeschlagen. Ein Einbruch bei Kowel konnte aufgehalten werden. An der sonstigen Front keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Aus dem Westraum ist zu melden, daß zum ersten Mal Truppenlager mit nicht unbeträchtlichen Schäden bombardiert worden sind. Oberbefehlshaber der Heeresgruppe G wird der Generaloberst Blaskowitz.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>VI) <u>Chef I/SkI</u> trägt vor, daß beabsichtigt ist, auf normalem Weg ohne besonderes Aufsehen bei den Finnen die Zustimmung <sup>(Zustimmung von Oberbefehlshabern)</sup> zum Einrichten von Stützpunkten auf den Aalands-Inseln einzuholen.</p> <p>-----</p>

(67)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	40
5.5.44		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) MOK Ost legt seine Absichten zur Verlegung von Seestreitkräften nach den Aalands-Inseln vor. Es wird vorgeschlagen, "Prinz Eugen" mit 2 Zerstörern oder 3 T-Booten, 4 M-Booten und 1 Sperrbrecher zu verlegen. Für den Stützpunkt wird als wichtigstes Ausbau des Flakschutzes gefordert, vor allem Anschluß an das finnische Flugmeldenetz. Als Versorgungsschiff wird ein Fahrzeug aus dem Flottentrob beantragt. Abschrift l/Skl 1423/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Von finnischer Seite wird die Lieferung von R-Bootsmotoren erbeten, die Boote selbst sollen in Finnland gebaut werden. Da von deutscher Seite R-Boote nicht geliefert werden konnten, ist es nach Auffassung l/Skl militärpolitisch erwünscht, die Finnen wenigstens mit einer Motorenlieferung zu unterstützen. M Rü wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen und l/Skl für eine Entscheidung zu unterrichten. Abschrift l/Skl IC <del>ce</del> 13856/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) <u>Zur Invasion:</u></p> <p>Aussagen der gefangenen Besatzungsangehörigen von dem im Kanal versenkten Zerstörer ergeben keinen Anhalt für einen unmittelbar bevorstehenden Aktionsbeginn. Laut Meldung eines gut beurteilten V-Mannes sind im Bristolkanal rund 800.000 BRT Schiffsraum versammelt. Von Plymouth werden 150.000 BRT und eine große Anzahl Kleinschiffe, von Exmouth / Exeter 50.000 BRT gemeldet. Erst zum 15.5. soll ausreichend Schiffsraum für eine Invasion bereitgestellt sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	41
5.5.44		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Vor St. Malo wurde 1, vor Cherbourg 2 Minen geräumt. In der Nacht zum 5. wurden vor Dieppe 114 KMA geworfen.</p> <p>Seekommandant Bretagne meldet, daß T 27 mit 55° Schlagseite mit dem größten Teil des Achterschiffes unter Wasser liegt. Abbergen von Gerät ist unmöglich. Sprengung nicht möglich und nicht erforderlich. Besatzung ist von Bord gegangen. (s. Rs. 1028). Bei einem Luftangriff auf das Wrack T 27 am 3/5. nachm. wurden unter Beteiligung von Heeres- und Bordflak 2 Taifun sicher und eine wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Der Kommandant von T 27 legt s einen Gefechtsbericht vor. Danach hat das Boot während des Gefechtes zahlreiche Treffer erhalten. Verbindungen Brücke, Maschinenraum und Artl. Offizier mit Batterie abgerissen. Geschütze schießen im Schnellfeuer weiter und erzielen mehrere Treffer auf Gegner. Da Vorschiff langsam tiefer sackt, Entschluß gefaßt, Boot auf Küste aufzusetzen. Auf Brücke starker Brand, Fla-Bereitschaftsmunition geht hoch. Nach Aufsetzen wegen des schweren Brandes Boot verlassen. Kommandant fährt nach vergeblichem Abschleppversuch mit MS-Boot nach Brest, um weitere Hilfe zu organisieren. Auf Befehl Gruppe West und entsprechend eigener Absicht wieder an Bord zurückgekehrt. Nach Taucheruntersuchung Abschleppen des Bootes unmöglich. Abschrift der Meldung 1/Skl 13809/44 Grdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer =====
		<u>Nordsee:</u>
		Wegen Fortdauer des stürmischen Wetters kein Geleit-, Minensuch- und VP-Dienst.
		In der Elbe-Mündung eine Mine durch Sperrbrecher geräumt.
		13.Vpfl. schoß am 5/5. früh vor Hoek von 4 angreifenden Flugzeugen eine Maschine ab. Keine eigenen Schäden.
		Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 30.200 BRT geleitet.
		MOK Nord hat um Rückgabe der dem FdM Ost vorübergehend einsatzmäßig überlassenen L. MS-Flottille gebeten. Eine Überprüfung der vorhandenen Streitkräfte läßt diese Abgabe unmöglich erscheinen, da über die aktiven Verbände hinaus schon Schul- und Ausbildungsfahrzeuge zum Minensuchdienst in der Ostsee eingesetzt werden müssen. Abschrift <sup>schwert</sup> <del>drabklagen</del> 1/Stkl I op 13483/44 Gmdos. in KTB Teil C Heft II a.
(72)		----- <u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee 24 Flugzeuge erfaßt, die mehrfach eigenen Geleitverkehr an der Norwegenküste bei Lister melden.
		----- 2. <u>Eigene Lage:</u>
		Ein U-Jäger sichtete in der Nacht zum 6/5. südlich Egersund 2 Schatten, die mit 2 tieffliegenden Flugzeugen Morseverkehr durchführten. Eigener ES-Anruf nicht erwidert. Der U-Jäger vermutet 2 aufgetauchte Feind-Uboote.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	42
5.5.44		<p>Es wurden 21 Schiffe nach Norden und 43 nach Süden geleitet.</p> <p>OKM Mar. Rüst K IV unterrichtet 1/Skl, Flotte, Admiral Nordmeer und Kampfgruppe über die beabsichtigten Reparaturarbeiten bei "Tirpitz". Der Neubau eines Leckkastens wird abgelehnt. (s.Fs. 1715).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 4/5. wurden im Funkverkehr erfaßt: 1., 3., 4., 5. und eine unbekannte Minenräumdivision, 5 vermutl. S-Boote und 11 weitere Kriegsfahrzeuge.</p> <p>Vor der Luga-Bucht und der Luga-mündung wurden 18 Kleinfahrzeuge gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 43 Boote, in den Ostsee-Eingängen 27 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt. In der Danziger Bucht wurden 3, bei der Greifswalder Oie und bei Fehmarn je eine Mine geräumt.</p> <p>Auslegen von KMA-Sperren konnte wegen Wetterlage nicht durchgeführt werden.</p> <p>Minenschiffsverband "Elsaß", "Kaiser", "Ostmark" und 7 M-Boote ist am 5/5. in Kr-sand Süd eingelaufen.</p> <p>Auf Ro 1 erfolgte am 5/5. mittags SW-lich Porkalla ein erfolgloser LT-Angriff.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.5.44</u>		<p data-bbox="337 231 477 254"><u>Besonderes:</u></p> <p data-bbox="337 273 961 387">Das SEK hatte im Skagerrak Erprobungsgebiete beantragt. Nach Einverständniserklärung des Admirals Skagerrak wird SEK die Genehmigung zur Benutzung der vorgeschlagenen Gebiete erteilt.</p> <p data-bbox="337 406 974 550">W.Befh. Dänemark stellt die erbetenen Pi.Fähren zum Auslegen von KMA-Sperren zur Verfügung, bis die beiden vorgesehenen Minen-MFP's der 24. L-Flottille an der jütischen Westküste eingetroffen sind.</p> <p data-bbox="505 576 656 586">-----</p> <p data-bbox="301 662 819 684"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p data-bbox="301 689 819 700">=====</p> <p data-bbox="365 722 884 745">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p data-bbox="301 765 951 908">2/Skl BdU op teilt seine Absichten zur Auf- füllung der Ubootsverluste im Nordmeer und zur Auf- füllung der Gruppe Mitte auf 20 Boote mit. In der Zeit vom 11. - 13/5. sollen zunächst 5 Boote zum Nordmeer entsandt werden.</p> <p data-bbox="505 934 656 945">-----</p> <p data-bbox="301 1020 785 1043"><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p data-bbox="301 1047 785 1058">=====</p> <p data-bbox="301 1081 418 1103"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="301 1123 977 1297">Bei Tage mittlere Einflüge in Nordfrankreich mit Angriffen auf Verkehrs- und Verteidigungsanlagen. Eine Spitfire abgeschossen, 3 eigene Verluste. Nachts Einflug von 120 Flugzeugen, anscheinend Agentenflüge. Nur vereinzelte Angriffe. Das Seegebiet von La Rochelle - Lorient wurde durch 50 Maschinen vermint.</p> <p data-bbox="522 1327 673 1338">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	43
5.5.44		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Bei Tage Einflug von 2 Aufklärern und Mosquitos als Störflugzeuge, nachts keine Einflüge.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Zur Bandenversorgung auf dem Balkan waren 11 Flugzeuge eingesetzt. 20 Flugzeuge flogen über Kroatien bis südlich Budapest.</p> <p>Auf Kreta wurde ein Flugplatz durch 25 Maraudern angegriffen.</p> <p>In Mittelitalien Angriff von 346 Feindflugzeugen auf Bahnhöfe und Verkehrsanlagen.</p> <p>Über dem Frontgebiet waren 420 Feindflugzeuge eingesetzt. 2 Spitfire durch Flak abgeschossen.</p> <p>Bombenangriff auf Konstanz. Nachts Angriff durch 40 Feindflugzeuge auf Budapest. Leichte Schäden. Weitere 20 Flugzeuge zur Bandenversorgung auf dem Balkan. 3 Abschüsse.</p> <p>100 Flugzeuge griffen aus dem Raum Foggia Turnu-Severin an. Schwere Schäden in der Stadt. Im Hafen ein Schiff gesunken. 400 Maschinen führten einen Angriff auf Ploesti durch. 6 Raffinerien beschädigt, 2 davon sehr schwer. Bahnhof Ploesti fast total zerstört. Bis jetzt 9 Abschüsse durch Jäger, 10 durch Flak.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 4/5. 1061 eigene, 914 Feindeinsätze, 5 Verluste, 47 Abschüsse.</p> <p>In der Nacht zum 5/5. griffen 241 eigene Kampfflugzeuge mit mäßiger Wirkung die Bahnhöfe Sarny</p>	
(73)			
(74)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44		und Rowno an. Zielmarkierung war durch starken Wind beeinträchtigt.  -----
		<u>Luftflotte 5:</u>
		Häfen Lervik, Montrose und Dundee wurden aufgeklärt. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.
		In der Nacht zum 6/5. mehrere Feindflugzeuge im Raum Stavanger - Kristiansand. Durch Flak und Bordflak 1 Abschuß. Eine weitere Maschine abgestürzt.  -----
		<u>Besonderes:</u>
(75)		OKL Füstb. nimmt zur Frage des Luftwaffeneinsatzes im Nordmeer oder im Mittelmeer Stellung. Der Führungsstab unterstreicht dabei den Nutzen gemeinsamer Operationen zwischen Kriegsmarine und Luftwaffe. Die dauernde Helligkeit im Nordmeer gibt der Luftwaffe z.Zt. keine Erfolgsmöglichkeit, während sie im Mittelmeer und auch im Atlantik noch vorhanden ist. Wegen des stärkeren fdl. Schiffsverkehrs wird dem Mittelmeer gegenüber dem Nordmeer der Vorzug gegeben. 1/Skl 13809/44 Ghdos. in den Akten bei I L.
		Es ist zu bemerken, daß der Befehl des Führers, Luftwaffenverbände zur PQ-Geleitzugbekämpfung einzusetzen, in der Betrachtung des OKL Füstb. nicht erwähnt ist.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Tanger passierten am 3. nachm. 6 T. und 6 kleine Einheiten (wahrscheinlich ICG) Kurs Mittelmeer.</p> <p>Nach einer V-Mannmeldung lagen am 5/5. in Algier ein USA-, 1 französischer leichter Kreuzer, 1 T., 59 Frachter, 9 S-Boote.</p> <p>Englische Flugzeuge meldeten im westl. Mittelmeer zahlreiche ASV-Ortungen, die sämt- lich widerrufen wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd vor Toulon bisher ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 5/5. früh 180 sm SO-wärts Malta ein Geleit von 25 Handelsschiffen und 2 Geleitbooten, Kurs NW, 120 sm SW-lich Naparino und 200 sm ostwärts Malta je ein tauchendes Uboot.</p> <p>Vor Anzio - Ischia keine neuen Erkenntnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>2 bei St. Giorgio gestandete Kümos wurden durch Jaboangriff am 4/5. Totalverlust.</p> <p>In der Nacht zum 5/5. haben 2 HS-Boote eine Minenaufgabe bei Ravenna durchgeführt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44	3.)	<p><u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u> <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung meldet am 5/5. vorm. vor Bari 5 VP-Boote, bei Termoli einen Zerstörer und 1 S-Boot und zwischen Bari und Durazzo ein weiteres S-Boot, bei Comiza ein S-Boot, in Comiza 5 Kriegsfahrzeuge, 2 S-Boote, 1 LCP und in Lissa 2 Kriegsfahrzeuge, 24 Segler.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei Ploca ist ein Kümo durch Bombenwurf gesunken.</p> <p>Es wird nachgemeldet, daß am 25/4. durch Luftangriff in Cattaro 2 Kümos, 2 Leichter und ein Dampfer von 250 BRT gesunken sind.</p> <p>2 R-Boote sollten mit 4 Tankpenichen in der Nacht zum 6/5. von Sibenic nach Split gehen.</p> <p>Nach Heeresfunkaufklärung hat Tito den Alliierten vorgeschlagen, die Inseln Brac, Hvar und Solta in Besitz zu nehmen. (s.Fs. 2117).</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u></p> <p>Ein Kurier meldete in der Nacht zum 3/5. die Sichtung von 2 Ubooten an der Nordspitze von Paros.</p> <p>Am 5/5. wurden Luftwaffenflugmeldegeräte auf Kreta und Kythera mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Leichte Schäden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	. Vorkommnisse	45
5.5.44		<p>In der Nacht zum 5/5. Minenabwurf durch ein Feindflugzeug bei Chalkis. Steno-Enge weiterhin gesperrt.</p> <p>In der Nacht zum 4/5. wurde ein Banditenangriff auf eine Batterie der MAA 609 (Kyparissia) abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein U-Jäger sichtete am 4/5. früh vor Andros ein Ubootssehrohr. Boot nach U-Jagd getaucht. Danach keine Ortungen mehr. Ein Boot der KS-Flottille Kreta bekämpfte am 5/5. abends etwa 15 sm SW-lich Milos ein Uboot. Nach Detonation der 2. Wabo ein Teil des Bootes sichtbar. Danach minutenlang anhaltender Luftschwall. Nach nochmaligem Überlaufen nichts mehr festgestellt.</p> <p>In der Nacht zum 4/5. wurden 3 Soldaten auf einem Motorsegler auf dem Marsch Syra - Andros von der griechischen Besatzung angegriffen. Ein Soldat ertrunken. Nähere Meldungen stehen noch aus.</p> <p>2 TA-Boote und ein R-Boot in Piräus eingelau- fen, nachdem sie Truppenaustausch aus Santorin durchgeführt hatten.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete in Balaklawe 2 Boote und vor Feodosia 2 MKB, 7 Boote und 4 Kleinfahrzeuge.</p> <p>Nach Funkaufklärung sind 6 Feind-Uboote in See, davon 3 im Op.Gebiet.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.5.44</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 KFK orteten 75 sm ostw. Konstanza am 4/5. abends ein Uboot. Nach WB-Angriff Ortung verloren.</p> <p>Nordgruppe der 1.Sfl. in der Nacht zum 5/5. keine Gefechtsberührung. 3. A-Flottille im VP-Streifen nördlich Kap Chersonnes in der Nacht zum 5/5. nichts gesichtet. Südgruppe der 1.Sfl. südlich Kap Sarytsch wurde am 4/5. abends durch Landbatterien beschossen. Boote liefen von Osten unter der Küste 0128 Uhr am 5/5. erneut an und führten einen Feuerüberfall auf die Landbatterien durch. Ein S-Boot leichte Schäden.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p><u>Konstanza ein von Sewastopol:</u></p> <p>1) Geleit "Freya" mit 11 MFP mit 103 dt. Soldaten, 1040 rum. Soldaten, 347 Evakuierten und 376,5 to Gerät.</p> <p><u>Auf dem Marsch Konstanza - Sewastopol:</u></p> <p>1) Geleit "Eiche" mit 3 MFP, 1 Schlepper, 1 Leichter, 2 U-Jägern mit 225 to Munition, 400 t Wasser, 6,74 to Nachschub, 121 Soldaten, 7 Zivilisten.</p> <p>2) Geleit "Pappel" mit 1 D., 5 MFP 1 R-Boot, 2 U-Jägern mit 498 t Munition, 5 to Nachschubgut, 40 t Wasser und 70 Soldaten.</p> <p><u>Sewastopol ein von Konstanza:</u></p> <p>1) Geleit "Flieder" mit "Tisza", 1 KT-Schiff und 1 U-Jäger mit 448 t Munition, davon 48 t Minen, 11 Soldaten und 58 t Wasser.</p> <p>2) Geleit "Nelke" mit 2 MFP mit 120 to Munition.</p> <p>3) Geleit "Tulpe" mit 5 MFP mit 320 t Munition, 3 - 7,5 cm Pak, 10 Granatwerfer, 25 t Nachrichtengerät.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	46
5.5.44		<p>4) Geleit "Baldur" mit 1 KT-Schiff, 1 U-Jäger, 1 R-Boot mit 138 t Munition, 2 Sturmgeschützen, 4 t<sup>n</sup>Gerät, 50 t Wasser.</p> <p>Auf das Sewastopol einlaufende Geleit "Flieder" 0150/5. Angriff durch 3 russ. S-Boote, 2 Torp. Fehlschüsse, S-Boote durch Artl. Feuer zum Abdrehen gezwungen.</p> <p><u>Am 5/5. abends Sewastopol aus nach Konstanza:</u></p> <p>1) Geleit "Flieder" mit "Tisza", 1 KT-Schiff, 1 U-Jäger, 3 R-Booten</p> <p>2) Geleit "Richter" mit 1 Tanker, 1 Güterzugschiff, 6 MFP und 4 U-Jägern</p> <p>3) Geleit "Tulpe" mit 7 MFP, 2 U-Jägern</p> <p>4) Geleit "Felke" mit 7 MFP und 2 U-Jägern. Beladung Geleite noch nicht gemeldet.</p> <p>U 9 hat am 5/5. bei Tuapse durch Feuerüberfall einen Kutter von etwa 50 t beschädigt. U 19 ist auf dem Rückmarsch aus dem Op.Gebiet.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Sperrgebiet vor Sulina am 4/5. freigeräumt. Donau zwischen Sulina und Tulcea für Fährboote bis MFP-Größe freigegeben. Am 5/5. früh bei Sulina und vor Donau-Mündung wieder Minenabwurf gemeldet. Durch MS-Flugzeug je 2 Räumerfolge bei Km 14 und vor der Donau-Mündung. Donau zwischen Sulina und Tulcea daraufhin erneut gesperrt. Minenabwurf zwischen Neusatz und Belgrad vermutet. Ein Zugschiff unterhalb Kovin durch Mine gesunken. Keine Räumerfolge. Freigabe Donau unverändert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.5.44</u>		<p>VIII. <u>Lage Ostasien.</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>c/Skl. <i>M. L.</i></p> <p>+ 1/Skl. <i>A.</i></p> <p>I a. <i>i. J.</i></p> <p>I b. <i>f</i></p> <p>I A (Kr) <i>A</i></p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p data-bbox="366 238 698 263">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p data-bbox="329 314 847 338">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p data-bbox="457 359 609 374">-----</p> <p data-bbox="393 447 723 471">Lagebesprechung bei C/Skl. =====</p> <p data-bbox="229 529 905 768">I) <u>l/Skl I a</u> trägt über die Wetterstationen im Nordmeer vor. Entsprechend Vorschlägen von Skl H und MOK Norwegen ist beabsichtigt, die Besatzung der Station "Baßgeiger" (Grönland) mit einem Flugzeug abzuholen. Auf diese Station haben schon 2 Angriffe stattgefunden. Etwas weiter nördlich der jetzigen Position soll ein automatisches Gerät aufgebaut werden.</p> <p data-bbox="269 789 930 904">Die Station "Schatzgräber" auf dem Kaiser Franz Josephs-Land ist bisher unbehelligt geblieben. Die Station kann dort weiterbleiben, muß aber Nachschub haben.</p> <p data-bbox="269 925 853 979">Ebenso kann die Station "Kreuzritter" auf Spitzbergen belassen bleiben.</p> <p data-bbox="269 1000 905 1115">l/Skl s stimmt diesen Vorschlägen zu. Die Bestellung einer BV 222 zur Abholung des Personals von "Baßgeiger" ist von der Zustimmung des Ob.d.Li. abhängig.</p> <p data-bbox="219 1130 957 1342">II) Der Befehlshaber des Dt. Markdos. in Italien hat mit Admiral Sparzani eine Besprechung gehabt. Neben organisatorischen und personellen Fragen haben die Italiener mehrfach den Wunsch nach stärkerem kämpferischen Einsatz der ital. Marine geäußert und um Zuweisung besonders von Sonderkampfmitteln und MAS-Booten gebeten. (s.Fs. 0355).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44	III)	<p>Mar.Gruppe West legt eine Gefangenenvernehmung der "Athabascan" vor, die im einzelnen Beschreibungen der Funkmeßgeräte enthält. Es sind zwei Fu.M.O. an Bord vorhanden, eines für taktische Aufklärung, das zweite für Feuerleitung. Seitenverbesserungen können bei dem Feuerleitgerät nur in Verbindung mit einem 2. Boot gegeben werden. Das Einschießen wird unter Aufschlagortung durchgeführt. Einzelheiten s.Fs. 0035.</p> <p>-----</p> <p>IV) OKW / W.F.St. op (M) hat mit Oberst Popoff, Chef der Op.-Abteilung im bulgarischen Kriegsministerium, <sup>(bei einem Besuch im O.K.W.)</sup> eine Besprechung gehabt. Popoff wünschte Zusammenarbeit mit Deutschland in Fragen der Küstenverteidigung.</p> <p>SkI Adm. Q II ist in diese Frage eingeschaltet. Zuerst muß die politische Seite zwischen den beiderseitigen Regierungen geklärt werden, ehe weitere militärische Verhandlungen geführt werden können.</p> <p>-----</p> <p>V) <u>Chef 3/SkI</u> bringt eine Meldung, nach der Eden angeblich Ende April in Moskau gewesen ist, um ein russisches Einverständnis zur Verschiebung der Invasion einzuholen. Die Russen sollen das kategorisch abgelehnt haben.</p> <p>-----</p> <p>VI) <u>C/SkI</u> teilt mit, daß der Mar.Att. in Lissabon in einem Brief die Auffassung geäußert hat, daß die Angelsachsen den Druck auf Salazar nicht zur Bräskierung treiben würden, weil das Durchhalten für Salazar nicht so sehr eine wirtschaftliche als eine Prestigefrage ist.</p> <p>-----</p>
(77)		bis

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	48
6.5.44	VII)	<u>Heereslage:</u> Auf der Krim konnten schwächere Angriffe abgewiesen werden. Ebenso wurden bei Jassy Angriffe zurückgeschlagen. An den übrigen Fronten keine besonderen Kampfhandlungen.  -----  B e s o n d e r e s =====	
(78)	I)	SkI Adm. Q I wendet sich wegen der neuerlich befohlenen verschärften Konzentrationsmaßnahmen in der Rüstung an Mar.Rüst und die Waffenämter und fordert eine weitere Vereinfachung der Rüstungsvorhaben im einzelnen, da am Flottenbauprogramm selbst nichts abgestrichen werden kann. (1/SkI 13858/44 Gkdos. in den Akten bei III a).  -----	
(79)	II)	SkI Chef MND IV legt Erfahrungen des Funodienstes (Seetakt) bei Feindlandungen vor. Bei Salerno haben die Beobachtungen und Peilungen der Fu.M.G. der Artillerie gute Unterlagen geliefert. (1/SkI 13501/44 Gkdos. in Handakte "Großlandungen").  -----	
	III)	In Abänderung bisheriger Befehle wird in Südfrankreich nicht eine Heeresgruppe sondern nur eine Armeegruppe gebildet, Bezeichnung "Armeegruppe G (Südfrankreich)".  -----	
	IV)	Nachfrage bei OKL Füstb. hat ergeben, daß es sich bei der Verlegung Luftflotte 3	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.5.44</u>		nach Toulouse um einen Erkundungsauftrag und nicht um einen Verlegungsbefehl handelt. (s. KTB vom 3.5.).  -----
(80)		V) l/Skl beantragt bei OKW / W.F.St., Seekarten von schwedischen Gewässern von dem allgemeinen Verbot der Versendung schwedischer Karten auszunehmen, da die Seekarten laufend für die Schifffahrt in der Ostsee gebraucht werden, aber nicht über Schweden versandt werden. Abschrift l/Skl I op 13866/44 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.  -----
(81)		VI) l/Skl unterrichtet die unterstellten Oberkommandos von der Auffassung des OKW über die Verteidigung einzelstehender Signalstellen. Abschrift l/Skl I op 13970/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.  -----
		L a g e 6/V. =====
		I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====
		Keine besonderen Vorkommnisse.  -----
		II. L a g e W e s t r a u m . =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Die 15. Gruppe hatte 15, die 19. Gruppe 65 und die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge im Einsatz. Ein Flugzeug meldete 4 Zerstörer in einer nicht zu deutenden Position. Wahrscheinlich handelt es



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u></p> <hr/> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>VP- und Minensuchdienst wegen stürmischen Wetters eingeschränkt.</p> <p>Westgeleit 494 von der Elbe nach Hoek mit 7 D., 7 Sicherungsfahrzeugen und 4 Booten Sperrgeleit wurde 1811 und 1845 Uhr nördlich Borkum von Bombern und Torpedoflugzeugen angegriffen. D. "Eduard Geis" (1.456 BRT) in Ballast gesunken. Ein VP-Boot schwer beschädigt. Auf einem weiteren VP-Boot alle Waffen ausgefallen. 3 Abschüsse. Das Geleit ist in Borkum eingelaufen.</p> <p>Vor der Elbemündung erhielt ein VP-Boot Minentreffer, geringe Schäden.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern wurden 6.549 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Normale Flugtätigkeit 22 Flugzeuge der 18. Gruppe. Es wurden mehrfach eigene Geleite von den Aufklärungsflugzeugen gemeldet. Je eine engl. Einheit wurde nachm. in AF 8170 und abends in AF 7510 und 3 Stunden später in AF 7650 geortet.</p> <p>Eigenes Wetterflugzeug sichtete 1757 Uhr etwa 120 sm NW-lich Stadlandet einen Feindverband bestehend aus einem Kreuzer, 2 Trägern, 6 Zerstörern, Kurs West.</p> <p>Luftaufklärung vom 5. abends in <u>Lervik:</u> 1 T., 1 mittlerer Frachter und 4 Küstenfahrzeuge. Vor <u>Montrose</u> Geleit mit 36 D., 4 T., 6 Sicherungsfahrzeugen, Kurs nicht erkannt. Im gleichen Gebiet ein leichter Kreuzer mit Nordkurs.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	50
6.5.44		<p>In der <u>Tay-Mündung</u> 2 Zerstörer, 1 mittlerer D., 3 Bewacher. Im Eingang Firth of Tay eine Küstensperre. An der Südküste Firth of Tay Landungshindernisse. In <u>Dundee</u> ein kleiner Träger, 1 Uboot, 1 Transporter, 14 kleine D., Küstenfahrzeuge, im Dock 2 Frachter, im See Flughafen ein Flugboot. In den Häfen Dundee und Montrose keine Landungsboote. Nördlich der Insel <u>Bressay</u> ein Uboot mit Nordkurs. Auf der NO-Spitze Bressay ein Funkmeßgerät.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>55 - 60 Flugzeuge griffen um 0804 Uhr in AF 8544 ein eigenes Südgeleit an. T. "Saarburg" erhielt Torpedotreffer und wurde manövrierunfähig nach Kr'sund Nord eingeschleppt. Eine BV durch Feindflugzeuge abgeschossen. Jagdschutz war angefordert, konnte nicht gestellt werden. Insgesamt 6 Abschüsse. Geringe Personalausfälle. Geleit ist nach Molde weitermarschiert.</p> <p>Zwischen 0804 und 0810 Uhr griffen 25 Feindflugzeuge 16 sm SW-lich Kr'sund Nord ein anderes Südgeleit an. D. "Almora" (2.522 BRT) mit Erzladung durch Bombentreffer gesunken. 2 sichere, 1 wahrscheinlicher Abschluß. Geringe Personalausfälle.</p> <p>2 Feindflugzeuge griffen um 0815 Uhr bei Kvittholm 2 norweg. Kutter an. Personalausfälle.</p> <p>Es wurden 42 Schiffe nach Norden und 33 nach Süden geleitet.</p> <p>Von den auf das QP-Geleit angesetzten Ubooten haben bisher 3 nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.5.44</u>		<p>IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>In der Ostsee waren 49, in den Ostsee-Eingängen 25 Boote zum Minenräumen eingesetzt. In der Danziger Bucht wurden 7, bei der Greifswalder Oie und bei Fehmarn je eine Mine geräumt. Am 6. nachm. ist der norweg. D. "Tento" (4.917 BRT) mit Kohlenladung westlich Fehmarn nach Minentreffer gesunken.</p> <p>Wegen Wetterlage konnten keine KMA an der west-jütischen Küste ausgelegt werden.</p> <p>MOK Ost hat die Rückgabe von 4 M- und 2 R-Booten an die 1. Sperrschulflottille und von 2 Booten an die 2. Sperrschulflottille und von "Kamerun" und "Togo" an Torpedoschießverband angeordnet.</p> <p>Die Bewachung der Narwabucht mußte wegen Wetterlage Landschutz aufsuchen.</p> <p>Der Weststreifen der Hauptsperre des Netzes ist zum größten Teil durch Seegang gegen die Ostsperre getrieben. Netzleger konnten wegen Wetterlage nicht arbeiten.</p> <p>Am 7/5. sollen 8 KS- und 10 V-Boote von Dorpat nach Mustvee verlegt werden.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>Ubootskriegführung.</u> =====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Das mit geringem Proviant und Brennstoffbeständen auf Versorgung wartende U 66 meldete Angriff durch Flugzeuge und Überwasserstreitkräfte. Ein nachträglich entstümelter Funkspruch dieses Bootes lautet:</p> <p>Am 2. nach Funkspruchabgabe nachts auf Treffpunkt (mit U 183) von Trägerflugzeug angefliegen. Angriff auf Trägergruppe versucht. Mitte Atlantik</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p>schlimmer als Biscaya. 23 cbm Proviant bis zum 15. "</p> <p>Demnach hat Boot aus U 188 versorgt.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Bei Tage und bei Nacht Einflug starker Verbände mit Angriffen auf Flugplätze und Befestigungsanlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Bei Tage griffen 4 Thunderbolt bei Meppen einen Fliegerhorst und 3 Mustang den Fliegerhorst Aalborg an. Eine Mustang abgeschossen. Nachts Einflug mehrerer Störflugzeuge zu Angriffen auf Köln, Leverkusen, Krefeld, Frankfurt, Darmstadt und Mannheim.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>340 Feindflugzeuge griffen in Mittelitalien Verkehrsanlagen an. Über dem Frontgebiet waren 650 Feindflugzeuge eingesetzt.</p> <p>450 - 500 Feindflugzeuge griffen das Ölgebiet von Ploesti an. Einzelheiten stehen noch aus.</p> <p>Zum Angriff auf Ploesti am 5/5. werden 47 Abschüsse, davon 20 durch Flak gemeldet. 28 eigene Flugzeuge verloren bzw. vermisst.</p> <p>Nachts erneuter Angriff auf Ploesti durch 30 Feindflugzeuge.</p> <p>17 Flugzeuge über dem Balkan zur Bandenversorgung.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p><u>Ostseeum:</u></p> <p>Am 5/5. 1438 eigene und 1280 Feindeinsätze, 12 Verluste, 50 Abschüsse.</p> <p>217 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 6/5. den Bahnhof Kiew-Darnitza mit gutem Erfolg an.</p> <p>49 eigene Flugzeuge waren zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer eingesetzt.</p> <p>Aufklärungsergebnisse Lfl 5 s. unter Norwegen.</p> <p>Über dem Skagerrak 3 Kurierflugzeuge. Bei Bergen, Stavanger und Oslo je 5 Flugzeuge eingeflogen.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Belegung von Gibraltar ohne besondere Erkenntnisse. Am 5/5. abends verließen 15 Frachter und 1 Transporter Gibraltar mit Kurs Atlantik. Um 2130 Uhr passierte wahrscheinlich GUS 38 mit 87 Frachtern, 1 T., 1 Transporter und 12 USA-Korvetten Gibraltar.</p> <p>Nach B-Meldung wurde am 5/5. 0450 Uhr ein Schiff aus einem GU-Geleit ostwärts Gibraltar torpediert.</p> <p>Am 5/5. abends liefen ein "Delphi"-Kreuzer in Gibraltar ein und am 6. früh 3 Uboote und ein "Cairo"-Kreuzer aus.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 6/5. um 2025 Uhr wurde der spanische I.R.K.-Dampfer "Christina" auf der Reede Sete durch 16 Blenheim und Beaufighter mit Bordwaffen und Raketenbomben in Brand geschossen. Schiff ist auf Strand gesetzt. Ein Toter, 4 Verletzte.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung an der Ostküste Corsikas und vor dem Landekopf relativ geringer Schiffsverkehr.</p> <p>Am 6/5. nachm. 15 sm SO-wärts Kap Spartivento 2 mittlere Handelsschiffe und 3 Bewacher mit Ballonsicherung, Kurs NO.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein eigenes Uboot hat am 2/5. 140 sm ONO-wärts von Malta ein Westgeleit angegriffen, 1 Treffer wahrscheinlich.</p> <p>Bei Jaboangriffen wurde in Livorno das Blockschiff "Marte" erneut getroffen. In Ancona geringe, in Stefano keine Schäden. In Stefano 2 Abschüsse.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Das Dt. Markdo. Italien teilt mit, daß OB Südwest eine Steigerung der Seetransportleistung um 30 % gefordert hat. Mit dem z.Zt. vorhandenen Schiffsraum ist eine Steigerung nicht durchführbar. Dt. Markdo. Italien beantragt daher, äußersten Druck zur Beschleunigung von Neubauten und Reparaturbooten auszuüben, MFP-Neubauten für Südfrankreich zuzuteilen und Frachtplanen aus Südfrankreich zuzuführen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44	3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	<p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung in Comiza 9 Hilfskriegsfahrzeuge, 1 S-Boot und mehrere kleine Boote.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) Der Chef der Baudirektion des Admiral Adria hat die Frage von Bunkerbauten für Kleinschiffe geprüft. OT und Heerespioniere sind völlig ausgelastet und können für diese Arbeiten nicht herangezogen werden. Da Admiral Adria mit eigenen Mitteln den Bau nicht durchsetzen kann, wird Einschaltung höherer Kommandostellen vorgeschlagen.</p> <p>2) Der Chef des Mar. Verb. Stabs in Kroatien meldet, daß der neue kroatische Marinechef, Konteradmiral Seinfel, versichert hat, kroatische Marine im deutschen Sinne zu steuern und unzuverlässige Elemente im Offizierkorps zu entfernen. Abschrift in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p>

(83)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p style="text-align: right;">53</p> <p>b) <u>Kanis:</u>  <u>Feindlage:</u>            Verstärkte Feindluftaufklärung mit Schwerpunkt Südpaloponnes und Korfu. Angriffe auf Luftwaffenflugmeldegeräte Kreta und Kythera.</p> <p>In der Nacht zum 7/5. mehrfach Minenabwürfe in Steno- und Burtzi-Enge beobachtet.</p> <p>Nachmeldung: Am 2/5. nachm. beschoß ein Feind-Uboot südlich Kalamata 2 auf Strand liegende griechische Boote.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Arados bekämpften 8 sm nördlich Suda am 6/5. früh ein getauchtes Feind-Uboot. Wirkung nicht beobachtet.</p> <p>Am Abend des 6/5. griff ein U-Jäger westlich Leros ein Feind-Uboot mit Wabos an. Kein Erfolg beobachtet.</p> <p>Am 6/5. abends wurde das Geleit "Lühe" NNW-lich Leros durch ein Feindflugzeug angegriffen. Ein U-Jäger erhielt 4 Raketentreffer und mußte auf Strand gesetzt werden.</p> <p>Zu dem Überfall der griech. Motorseglerbesatzung auf deutsche Soldaten am 4/5. wird nachgemeldet, daß die griech. Besatzung (5 Mann) im Kampf gefallen bzw. ertrunken ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u>  <u>Feindlage:</u>            Sehr starker fdl. Luft Einsatz gegen eigene Geleite.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p>Ein Feind-Uboot meldete am 6/5. früh ein deutsches Uboot 50 sm SW-lich Adler.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>VP-Streifen vor Kap Chersonnes in der Nacht zum 6/5. ohne Gefechtsberührung. S-Boote mußten wegen Wetterlage vorzeitig wieder einlaufen.</p> <p>Am 3/5. mittags ist der U-Jäger 2304 120 sm ostw. Konstanza durch Bombenvolltreffer gesunken.</p> <p>Am 5/5. je ein Abschuß durch AF 55 und III/MAA 601. Sehr starke fdl. Artl.- und Flieger-tätigkeit in Sewastopol, zahlreiche Einschläge im Hafen, Personal- und Materialverluste. III/MAA 601 am 6/5. wiederum einen Abschuß. V/MAA 601 bekämpfte Battr.Stellungen und Truppenbewegungen im Katscha-Tal.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p><u>Konstanza ein</u> von Sewastopol:</p> <p>1725/6. Geleit "Flieder" mit der bereits gestern gemeldeten Ladung.</p> <p><u>Sewastopol aus</u> nach Konstanza:</p> <p>2000/6. Geleit "Baldur" mit KT 26, UJ 105, 2 R-Booten; Beladung noch nicht gemeldet.</p> <p>Beladung der gestern auf Rückmarsch Sewastopol - Konstanza gemeldeten Geleite:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Geleit "Flieder" 46 dt. Soldaten, 732 Evakuiererte, 130 t Gerät.</li><li>2. Geleit "Richter" 70 dt., 78 rum. Soldaten, 331 Evakuiererte, 13 Gefangene, 120 t Gerät (Kfz.) 157 Pferde, 3 Panjewagen, 50 t Torpedos, 50 t Munition.</li><li>3. Geleit "Tulpe" 41 dt., 9 rum. Soldaten, 147 Evakuiererte, 125 t Gerät, 41 Pferde.</li><li>4. Geleit "Nelke" 58 dt., 3 rum. Soldaten, 336 Evakuiererte, 216 t Gerät und Kfz.</li></ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p><u>Nachschub zur Krim</u></p> <p><u>Konstanza aus</u> nach Sewastopol:</p> <p>1900/6. Geleit "Sparta" (KT 18, "Duroster", 1 Zerstörer, 2 Kanonenboote, 1 R-Boot) mit 1057 t Munition, 150 t Wasser, 2 t Gerät.</p> <p>2035/6. Geleit "Buche" (8 MFP) mit 170 t Munition, 9 - 7,5 cm Pak, 3 schw. und 7 leichte Inf.Geschütze, 4 schw. und 3 leichte Feldhaubitzen, 3 Inf.Karren (zus. 72 t), 3 t Nachschubgerät und 498 Soldaten.</p> <p>Vom Geleit "Pappel" lief 1 MFP (Ladung 75 t Munition) wegen Maschinenschaden wieder Konstanza ein.</p> <p>Mit dem gestern in Sewastopol als eingelaufen gemeldeten Geleit "Baldur" wurden entgegen gestriger Meldung an Munition nicht nur 138 t, sondern 203 t Munition überführt.</p> <p><u>Feindeinwirkung auf Geleite:</u></p> <p>6.5. auf Geleite zwischen Konstanza und Sewastopol insg. 8 Luftangriffe mit insges. 68 Flugzeugen mit zahlreichen Bomben, Bordwaffenbeschuß und 9 Torp. 1 Flugzeug abgeschossen.</p> <p>Am Westgeleit "Nelke" 1 MFP (F 132) 0630/6. Bombentreffer, Totalverlust, 3 Schwerverwundete.</p> <p>1730/6. bei Angriff auf Ostgeleit "Pappel" durch 12 Flugzeuge MS "Budapest" durch Bombentreffer beschädigt, Maschinenraum unter Wasser, manövrierunfähig; nach Überbordwerfen von 60 t Ladung hält sich Schiff; wird von R 207 nach Sewastopol geschleppt.</p> <p>Zur Minenlage auf der Donau liegen keine Meldungen vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.5.44</u>		<p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/Skl. <i>SM 14</i></p> <p>+ 1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>I a <i>[Signature]</i></p> <p>I b <i>[Signature]</i></p> <p>I c (Kr) <i>[Signature]</i></p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p><u>Politische Lagebetrachtung.</u></p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p>-----</p> <p>L a g e bei Ob.d.M. =====</p> <p>I.) Gruppe West meldet zu Landeübungen englischer Verbände am 4.5. unter wahrscheinlicher Verwendung von Schiffsartillerie, schweren Mörsern, Sturmbataillonen und Luftlandetruppen in der Gegend von Selsey Bill bis Choreham folgendes als bemerkenswert:</p> <p>a) Zeitpunkt 2 Stunden nach Niedrigwasser bei voller Helligkeit wegen Vorstrandhindernissen unter Hochwasserlinie. Hochwasser etwa 2 Stunden vor Übungsende.</p> <p>b) Landungsort an flacher Küste mit langsam abnehmenden Wassertiefen, 200 bis 300 m breiter Strand aus festem Sand oder <del>oder</del> Kies ohne Navigat. Schwierigkeiten bei geringem Strom bis zu 1 sm. 5 km Flachland, danach allmählich übergehend in Hügelkette von etwa 200 m Höhe.</p> <p>Die Erkenntnis der Durchführung der Landeübung bei Niedrigwasser ist neu und überraschend. Nach Ansicht der Skl. bietet diese Zeit der Tide keine Vorteile. Der Weg über das deckungslose Watt bis zu den ersten Strandhindernissen ist wesentlich länger als bei Hochwasser. Gerät und Nachschubgut, das nicht gleich auf das Fest-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p>land gebracht werden kann, wird durch auflaufendes Wasser überflutet werden. Dagegen haben die eigenen KMA-Sperren bei Niedrigwasser die größte Aussicht auf Erfolg, da sie eben unter der Wasseroberfläche stehen. Trotz der nicht erkennbaren Vorteile ist die Erkenntnis dieser Landeübung in die Berechnungen feindlicher Landungsmöglichkeiten einzubeziehen.</p>
		<p>II.) <u>1.Skl. / I a</u> legt eine Karte über die eigenen Schiffsverluste im April 1944 vor.</p>
		<p>III.) <u>Chef Skl. Adm. Qu</u> meldet, daß das OKW für Mai und Juni 1,5 Millionen Schuß Jnfanteriemunition der Kriegsmarine zugewiesen hat. Dies ist die erste Zuweisung seit der Sperrung.</p>
		<p>IV.) <u>Chef Mar.Rüst</u> meldet, daß die Motorenfertigung für die Zerstörer 42 durch Luftangriffe wesentlich getroffen worden ist. Es sind große Verzögerungen für dieses Bauvorhaben zu erwarten.</p>
		<p>V.) <u>Chef Skl. Adm. Q II</u> trägt über organisatorische Fragen im Südostraum (speziell Bulgarien) vor. Diese waren im Führerhauptquartier zur Sprache gekommen, ohne daß der Ob.d.M. hierüber unterrichtet war.</p> <p>Ob.d.M. war lediglich eine Überlegung vorgetragen worden, was mit dem auf der Krim frei werdenden MAA- en geschehen solle.</p> <p>Übereinstimmend mit den Absichten der Gruppe Süd ist am 25.4. ein Vorschlag dazu an das OKW gegangen, weil vor Jnangriffnahme militärischer Maßnahmen die politischen Grundlagen geklärt werden sollten.</p>
		<p>Die Besprechungen mit Oberst Popoff im Führerhauptquartier (KTB vom 6.5.) entsprachen nicht den Absichten</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p>der Skf.1., da ja die politischen Voraussetzungen noch nicht geklärt waren und zur Zeit auch keine MAA'en zur Besetzung von Küstenbatterien in Bulgarien zur Verfg. stehen.</p> <p>VI.) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Die Verteidiger von Sewastopol stehen in einem sehr schweren Abwehrkampf. Die HKL wird vorläufig behauptet. Das Marinebataillon Hoßfeld hat sich bei schweren Verlusten sehr gut geschlagen. An der sonstigen Ostfront Ruhe.</p> <p>Im Brückenkopf Anzio gestern Trommelfeuer, anschließende Angriffe bis zu Bataillonsstärke wurden abgeschlagen.</p> <p>Die Kräftezusammenziehung bei Neapel hält an. Möglicherweise <sup>aus</sup>bedeutet sie eine Landung nördlich Rom.</p> <p><u>Kleinster Kreis:</u></p> <p>(85) VII.) <u>1.Skl./ I a</u> trägt die Vorschläge des MOK Ost zur Verlegung von Seestreitkräften nach den Aalandsinseln vor. (siehe KTB vom 6.5. unter Besonderes). Ob.d.M. ist damit einverstanden, die benötigten Zerstörer aus der für den Finnenbusen bestimmten Gruppe Kothe zu nehmen.</p> <p>VIII.) Ob.d.M. beabsichtigt, sich am 10.5. nach Paris zu begeben, um sich von Ob.Befehlshaber Mar.Gruppe West Vortrag über die Abwehrplanungen, Nachrichtenorganisation, Kräfteverteilung, Verbindung mit anderen Führungsstellen und Ausweichen halten zu lassen. Begleitung durch Chef 1.Skl., FdU West wird ebenfalls zum Vortrag befohlen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.5.44</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Chef MND III legt im XB-Bericht Nr.18/44 die Ergebnisse der Funkaufklärung für die Zeit vom 24. - 30.4. vor. Hinweis auf die Leistung der gegnerischen Ortungsorganisation am Kanal, Seite 9 ff. 1.Skl. 1413/44 Chefs. in KTB Teil D Heft 8 e.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 7.5.44</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>I.) Kriegführung in außerheimischen Gewässern:</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II.) L a g e    <sup>W</sup> e s t r a u m :</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Funkaufklärung sichtete am 7.5. etwa 20 sm südwestl. Bornemouth etwa 30 Boote und zahlreiche Fahrzeuge stilliegend oder mit Ostkurs. Einleichter Kreuzer in gleicher Höhe Kurs West.</p> <p>Die 15. Gruppe hatte 1, die 19. 52 und die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>Im Einholzgebiet wurden 3 Einheiten geortet. Von 3 ASV-Ortungen wurden 2 widerrufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	57
7.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Lorient und vor der Gironde wurden je 3, vor La Pallice je eine Mine geräumt.</p> <p>Am 6. wurden in der Douarnenez-Bucht 55 KMA geworfen, 5 Minen eine halbe Stunde nach Auslegen detektiert.</p> <p>Z 23, ZH 1 am 7. nachmittags Royan ein, Z 32 Gironde einlaufend passiert, beabsichtigt Docken in La Pallice.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Das Auslegen der KMA-Sperre bei Dieppe mußte erneut verschoben werden.</p> <p>In der Nacht zum 7. schossen 2 S-Boote Torpedos auf das Wrack T 27, Boot ist hinter der Brücke durchgebrochen, nur noch Teile der Brückenaufbauten sichtbar, S-Boote nach Beschuß 4 cm-Küstenbatterie abgelaufen. Jabo-Angriff in der Nacht zum 7. von 6. A-Flottille mit Geleit vor Cherbourg ohne Schäden.</p> <p>Um 1115 Uhr, 1400 und 20 10Uhr Jabo-, Bomben- und Bordwaffenangriff auf Schleuse Tancarville (Seinemündung), Schleusentor getroffen, Schleusenbetrieb unmöglich. Ein Netzfahrzeug gesunken. Schleuse bildet Abschluß eines Kanals für Kleinfahrzeuge. Ausfall ohne Bedeutung.</p> <p>Nachmittags griffen Jabos eine Heeresküstenbatterie bei Etaples und Boote der 46.MS-Flottille auf St.Malo-Reede an. Keine Schäden. Auf den Booten Personalausfälle.</p> <p>Batterie "Salzwedel" (westl. Ostende) schoß 1900 Uhr ein Feindflugzeug ab. In der Nacht zum</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p>8. um 0230 Uhr S-Bootsangriff auf ein Geleit zwischen Jersey und Guernsey, Dampfer "Bizon" (750 BRT) durch 4 Torpedotreffer gesunken. Besatzung größtenteils gerettet, Geleit eingelaufen.</p> <p>Um 0405 Uhr bekämpfte Mar.Batterie "Straßburg" auf Guernsey 2 S-Boote. In der Nacht zum 8. haben 7 Boote der 4.S-Flottille von Rotterdam nach Ymuiden verlegt, ein Boot mußte wegen Maschinenschaden in Hoek zurückbleiben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III.) Nordsee, Norwegen / Nordmeer: =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Wegen stürmischer Wetterlage Geleitdienst eingeschränkt Vp.Positionen nicht besetzt. Bei Helgoland 2 Minen geräumt.</p> <p>In der Nacht zum 7. laufende Einflüge im Raum Scheldemündung, Minenabwurfverdacht. In der Nacht zum 8. kreisten etwa 10 Flugzeuge nördlich Schiermonikoog, bei Norderney, Minenabwurfverdacht.</p> <p>Personalverluste bei gestrigem Luftangriff auf Westgeleit: 11 Tote, 32 Schwer- und 51 Leichtverletzte.</p> <p>In der Nacht zum 7. Bombenabwurf auf Elbe - Ems-Geleit NO Borkum ohne Schaden.</p> <p>Mar.Flak W'haven schoß am 7. mittags eine Fortress ab, 10 Gefangene eingebracht. Zur gleichen Zeit Abschuß einer Fortress durch Mar.Flak Den Helder, 10 Mann in Schlauchbooten gefangen genommen.</p> <p>Im Kesselmeer wurden 3 600 BRT geleitet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	58
<u>7.5.44</u>		<p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Die 18. Gruppe hatte 12 Flugzeuge eingesetzt. Nach Funkaufklärung befanden sich 3 russische S-Boote im Nordmeer in See, 0035 Uhr meldet ein russisches S-Boot Kampf mit einem russischen Zerstörer.</p> <p>Am 7.5. 1700 Uhr sichtete ein Fieseler Storch SW Kyberg ein getauchtes U-Boot.</p> <p>An der gesamten norwegischen Westküste wurden am 6. laufend Feindflugzeuge gesichtet.</p> <p>Am 6. und am 7. mehrere Feindflugzeuge über Oslo-Fjord.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 russische S-Boote griffen am 6.5. 2316 Uhr zwischen Kyberg und Kvalneset norweg. Kutter an, Besatzung 14 Norweger wahrscheinlich gefangen. Nach Beschuß durch Batterie Kyberg laufen Boote unter Einnebeln ab.</p> <p>1 Vp.Boot hat in der Nacht zum 7. 0052 Uhr ein russisches S-Boot 15 sm südlich Vardoe vernichtet.</p> <p>Bei den Luftangriffen auf die beiden Südgeleite am 6. wurden 11 sichere und 4 wahrscheinliche Flugzeugabschüsse erzielt. Mittlere Personalausfälle auf den eigenen Geleiten.</p> <p>Es wurden 42 Schiffe nach Norden und 31 nach Süden geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.5.44</u>		<p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 7. nachmittags standen 12 Wach- oder R-Boote westlich Lavansaari und 23 Hilfsminensucher ostwärts Schepel.</p> <p>Hafenbelegung nach Luftaufklärung:</p> <p>Kappel-Bucht: 3 Hilfskanonenboote, 3 Frachter etwa 500 BRT, 30 R- und S-Boote., 4 vermutlich U-Boote. Jn Luga-Bucht: und vor Luga-mündung: 2 R-Boote, 10 Pontons, ein kleiner Tanker, 25 kleine Fahrzeuge. Nördlich Peipia: 10 vermutlich R-Boote, in Seiskari ein Hilfskanonenboot, in der Koparia-Bucht 5 Küstenfahrzeuge.</p> <p>Nach Ansicht Luftwaffe versorgte Gegner von Luga-Bucht aus seine Front.</p> <p>Jm "unkverkehr" wurden Stab Flotte, 2 Minenräumdivisionen und 42 Kriegsfahrzeuge erfaßt.</p> <p>Abends Detonationen und Geschützfeuer vor Lavansaari beobachtet. Ursache unbekannt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Jn der Ostsee waren 13 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt, der wegen Wetterlage abgebrochen werden mußte. Jn den Ostsee-Eingängen waren 26 Boote im Minenräumdienst tätig.</p> <p>Jn der Danziger Bucht wurden 2 Minen geräumt.</p> <p>Auslegen KMA an westjütischer Küste wegen Wetterlage nicht möglich.</p> <p>Das Hauptnetz "Nashorn" ist wahrscheinlich wegen Grundleinenbruch nach Osten vertrieben.</p> <p>8 KS-Boote, 10 V-Boote, 2 Schlepper mit Schuten sind nach Moustwe (Peipus-See) überführt.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	59
7.5.44		<p><u>B e s o n d e r e s :</u></p>	
		<p>F.d.Schn. hatte beantragt, in der sommerlichen Einsatzpause von Ende Mai bis Ende August die 6.S-Flottille auf Aufladungsmotoren umzustellen und anschließend die 8.S-Flottille für diese Umstellung vorzusehen.</p>	
(87)		<p>1.Skl. kann diesem Antrag nicht in vollem Umfange zustimmen, <sup>und</sup> fordert, daß im Finnenbusen stets mindestens 8 einsatzklare S-Boote vorhanden sind, für den Westraum wird das Absinken der S-Bootszahlen auf 4 1/2 Flottille für die Sommermonate zugestanden.</p>	
		<p>(Vermerk: Aufladungsmotore sollen die Spitzengeschwindigkeit der S-Boote von 38 auf 42 sm erhöhen.)</p>	
(88)		<p>Abschrift 1.Skl. I op 13937/44 gKdos. in KTB Teil C Heft II b.</p>	
		<p>-----</p>	
		<p>V.) U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p>	
		<p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p>	
		<p>-----</p>	
		<p>VI.) L u f t k r i e g f ü h r u n g : =====</p>	
		<p><u>Westraum:</u></p>	
		<p>In Belgien/Nordfrankreich Einflug von 770 Feindflugzeugen mit Angriffen auf Flugplätze und Eisenbahnanlagen. Gleichartige Angriffsziele griffen 600 Flugzeuge in Westfrankreich an.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p>Zur Abwehr waren 159 Jäger eingesetzt. Bei 3 Verlusten 3 Abschüsse.</p> <p>Nachts griffen 460 Feindflugzeuge Flugplätze im Raum Epinal und Morlaix und bei Toulouse an. Weitere Flugzeuge verminten das Seegebiet von La Rochelle und der Girondemündung. 59 Nachtjäger schossen bei einem Verlust 7 Feindmaschinen ab.</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Viele 100 Fortresses und Liberator führten zwischen 1105 und 1140 Uhr einen mittelschweren Terrorangriff auf Berlin durch. Jagdverbände geleiteten bis Wittenberge, kleine Ablenkungsangriffe wurden gegen Osnabrück und Münster geflogen.</p> <p>Schwerpunkt des Angriffs auf Berlin lag in der Stadtmitte, daneben wurde das nördliche, nordöstliche und südwestliche Stadtgebiet getroffen. Industrieschäden bisher unerheblich. Elektrizitäts- und Gasversorgung gestört. 17 500 Obdachlose.</p> <p>In den Abendstunden einzelne Störflugzeuge in Westdeutschland und Vermintung des Seegebietes vor Borkum und Norderney. Nach Dänemark vermutlich Agenteneinflüge.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Am 6. Angriff auf das Ölgebiet Campina und die Städte Kronstadt und Hermannstadt durch 400 Flugzeuge aus Foggia. Mittlerer Schaden, eine Raffinerie getroffen, 3 Ölzüge in Brand. 138 Jäger schossen bei 6 Verlusten 20 Feindmaschinen ab. Flak erzielte einen Abschub.</p> <p>In der Nacht zum 7. führten 75 Flugzeuge Vermintung der Donau zwischen Lom und Russe durch, 2 Feindflugzeuge durch Jäger abgeschossen.</p> <p>Am 7. Angriff auf Bukarest durch 450 Maschinen aus Foggia.</p>

(89)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	60
7.5.44		<p>Erhebliche Häuserschäden in der Stadt. Eine kleinere Gruppe beschädigte die Donaubrücke bei Belgrad. 196 Jäger erzielten 9 Abschüsse.</p> <p><u>Ostrau:</u></p> <p>Einsatzzahlen unvollständig. 1 eigener Verlust, 37 Abschüsse. 48 Flugzeuge flogen Geleitsicherung im Schwarzen Meer. Über Sewastopol wurden am 7. 82 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p><u>Luftflotte 5:</u></p> <p>In der Nacht zum 8. flogen 6 Kurierflugzeuge über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p> <p>VII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer: =====</p> <p>1. <u>Bereich Mar. Gruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 5. abends liefen im Zusammenhang mit GUS 38 9 Frachter, 1 Transporter und 1 Tanker vom Mittelmeer kommend in Gibraltar ein. Am 7. morgens verließen 5 Korvetten und 5 R-Boote Gibraltar in Richtung Mittelmeer.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 7. mittags wurden H S-Boote westlich der Rhonemündung mit Bordwaffen angegriffen, geringe Personalausfälle. U-Jagd vor Toulon ohne Ergebnis.</p> <p>2. <u>Bereich Dt. Mar. Kdo. Jtalien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung im gesamten Seegebiet war durch Wetterlage behindert.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.8. 44</u>		<p>Vor Anzio normale Zufuhr- und Ausladetätigkeit.</p>
		<p>Am 7. nachmittags 11 sm südlich Kap Otranto 13 Handelsschiffe, 3 Zerstörer, Kurs N.</p>
		<p>Am 7. früh 30 sm südlich Castellrosso Feind- U-Boot mit südlichem Kurs.</p>
		<p>3. Skl. unterrichtet Dt. Mar. Kdo. J. Italien und Fed. U Mittelmeer über eine Feindbeurteilung des Genstb. d. Heeres, daß die Zusammenziehung von 4 Divisionen im Raum Neapel auf eine überholende Lan- dung nördlich Nettuno schließen läßt. Die Bereit- stellung von 4 gut bewerteten engl. Divisionen in Ägypten weist auf eine Erweiterung der operati- ven Planung im ostwärtigen Mittelmeer hin.</p>
(90)		<p>1. Skl. 17259/44 geh. in Handakte "Feindlagematerial".</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>2 Minenschiffe führten in der Nacht zum 7. ost- wärts Capraia eine Minenaufgabe durch.</p>
		<p>Bei Räumarbeiten an eigener Sperre südlich Savona wurden 5 Minen geschnitten.</p>
		<p>Am 6. um 2240 Uhr erfolgte südlich Viareggio ein erfolgloser Torpedoangriff auf eigenes Geleit vermutlich S-Boote.</p>
		<p>Ein Jabo-Angriff auf den Hafen von Civitavecchia am 6.5. verursachte nur geringe Schäden. Ebenso war ein Jaboangriff vom 7. auf Porto Ferrajo (Elba) ohne Schäden.</p>
		<p>3. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p>
		<p>a) <u>Adria:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Am 7. früh nach Luftaufklärung in Bari 6 Frachter vor Bari 5 Frachter und 2 Landungsboote.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	61
7.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>TA 41 und TA 42 sind am 7.5. in Triest von Stapel gelaufen.</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigenes Flugzeug sichtete am 7. nachmittags ein U-Boot 16 sm NW Poseidon-Huk.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>MS-Flugzeug räumte am 7. morgens auf den in der Nacht erfolgten Minenabwurf 2 Minen in Steno- und Burzi-Enge.</p> <p>Bombenangriff auf eine Batterie bei Methoni am 6. früh verursachte geringe Personalausfälle.</p> <p>In der Nacht zum 7. Flugzeugangriff auf MFP auf Marsch Kreta-Antikytheram 1 Toter, 9 Schwerverwundete.</p> <p>1 MFP und 3 Küstenschutzboote sind zur Evakuierung der Zivilbevölkerung in Potamos eingelaufen.</p> <p>Erneuter Bandenangriff auf Batterie Navarino-Süd in der Nacht zum 7. erfolgreich abgeschlagen, keine Verluste.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Ein feindliches S-Boot meldete am 6. abends Sichtung eines U-Bootes 20 sm SO von Gelendschik.</p> <p><u>Eigene Lage: Lage Sewastopol.</u></p> <p>An der Sewastopol-Front vor allen Dingen im Süden schwere Kämpfe.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44		<p>Bei Mar.Batterie Hossfeld bis auf Kommandeur alle Offiziere ausgefallen. Auf Abschnitt des Bataillons 12-stündiges Trommelfeuer. Benachrichtigte Stellung von Rumänen verlassen. Nach Zuführung von Reserven HKL wieder fest in eigene Hand genommen.</p> <p>Laufend starker Artilleriebeschuss und Bombenangriffe auf Hafen und Stellungen der MAA. Seeko. Krim meldet 2054 Uhr, daß infolge schwerer Feindeinbrüche an der Südfront der Oberbefehlshaber Zurücknahme der Nordfront heute Nacht auf Hafenschutzstellungen, morgen Nacht auf Ssewernaja-Stellung befohlen habe.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>I.) <u>Konstanza ein</u> von Sewastopol:</p> <p>1. 0145 Uhr Geleit "Richtet" mit "Theben", "Bayreuth", 5 MFP, 4 U-Jägern. Ladung: 70 dt., 78 rum. Soldaten, 331 Evakuierte, 13 Gefangene, 157 Pferde, 120 t Gerät, 50 t Torpedos, 50 t Muni.</p> <p>2. 0615 Uhr Geleit "Tulpe" 7 MFP, 2 U-Jäger mit 41 dt., 3 rum. Soldaten. 147 Evakuierten, 41 Pferden, 125 t Gerät und KFZ.</p> <p>Auf Rückmarsch von Sewastopol, nach Konstanua, wie gestern gemeldet Geleit "Baldur" ( 1 KT-Schiff, 1 U-Jäger, 2 R-Boote) mit 12 dt. Soldaten, 364 dt., 124 Verwundeten, 6 t Gerät, 1 KFZ.</p> <p>II. <u>Sewastopol ein</u> von Konstanza :</p> <p>0330 Uhr /7. Geleit "Pappel" ("Budapest", 4 MFP 2 U-Jäger, 1 R-Boote) mit 360 t Muni 40 t Wasser, 5 t Nachschub, 70 Soldaten.</p> <p>0405/7. Geleit "Eiche" mit 225 t Muni, 400 t Wasser, 6,7 t Nachschubgut, 121 Soldaten, 7 Zivilisten.</p> <p>0430/8. Geleit "Buche", (8 MFP) Sewastopol ein von Konstanza, weitere Meldung über Beladung noch nicht eingegangen.</p>

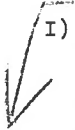
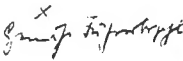
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.5.44	<u>Minenlage Donau :</u>	<p>Zahlreiche Minenabwürfe siehe Luftlage.  2 Minen auf Land geworfen, 1 Feindflugzeug abgeschossen. Bei Km. 1547 ist ungarisches Zugschiff durch Minentreffer gesunken, bei Km.1216(Theissmündung) wurden durch Minentreffer aus einem Schleppzug ein Tanker schwer, ein weiterer Tanker leicht beschädigt.</p> <p>Die Schifffahrt ist zwischen Km. 1598 (Adony) bis Km. 1049(Moldova) gesperrt. Donauverkehr im nicht gesperrten Teil planmäßig. Am 7.5. wieder Räumfolge durch MS-Flugzeuge.</p> <p>Seedonau für Fahrzeuge bis MFP-Größe freigegeben, nachdem FR-Boote und MS-Flugzeuge 5 Minen geräumt haben.</p> <p>OKW/WPST Ag. ordnet an, daß der Nachrichtenföh-  rer des Ob.SO im Benehmen mit dem Minenräuminspi-  zienten Donau Dringlichkeitsstufen festzusetzen hat  und Weisungsrecht gegenüber den übrigen Wehrmacht-  nachrichtendienststellen im SO-Raum erhält.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII.) L a g e O s t a s i e n .</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
Sb. d. M	Chef Skl.	+ 1.Skl.
	<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Signature]</i> I a
		<i>[Handwritten Signature]</i> I/b
		<i>[Handwritten Signature]</i> I/bKr) i.v.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">63</span>
<u>8.5.44</u>		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p>I) <u>1/Skl / I a</u> legt eine Karte vor, die Uboots-, S-Boots- und Luftangriffe in Norwegen im April enthält. Die Luftangriffe im Nordmeer sind durch das Auftreten der Träger zahlreicher gewesen, als in den übrigen Gebieten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p>II) Die Transportlage im Westraum hat sich durch die Luftangriffe sehr verschärft. In einzelnen Gebieten sind 50 % des Eisenbahnmaterials ausgefallen. Zur Steuerung soll ein Transportdiktator eingesetzt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) Die Luftangriffe auf Floesti haben in den Raffinerien beträchtliche Schäden verursacht, während die Schäden auf den Bohrfeldern gering sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p>IV) Die Beziehungen zwischen Rußland und Bulgarien haben sich versteift. Die Sowjets haben eine Note wegen angeblicher Benutzung bulgarischer Häfen für deutsche Kriegszwecke an Bulgarien gerichtet und Einrichtung von russischen Konsulaten in diesen Häfen verlangt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.5.44</u>	V)	<p>Ein V-Mann hat Photokopien von Karten ausgeliefert, in die Invasionsabsichten der Gegner eingezeichnet sind. Die Karten und Pläne könnten im Aufbau echt sein. Da aber deutlich erkennbare Unstimmigkeiten darin enthalten sind, muß ihre Echtheit angezweifelt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	VI)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p><u>Krim:</u> Die Südfrent ist von weit überlegenen Kräften überrollt worden. Der Russe hat mit starken Panzerkräften angegriffen. Die eigenen Verluste sind hoch. Die Stärke des Luftsatzes ist am Abschuß von 130 Feindflugzeugen zu erkennen. Die Nordfront mußte in der Nacht auf eine Zwischenstellung zurückgenommen werden. In der Nacht zum 9/5. sollen die Truppen der Nordfront an das Südufer Ssewarnajabucht geholt werden.</p> <p>Bei Jassy waren eigene Angriffe zur Frontbereinigung erfolgreich. An den übrigen Fronten Ruhe.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	<u>Im kleinsten Kreis:</u>	VII) <u>1/Skl / I a</u> zeigt an Hand einer Karte die von der Gruppe West für den Landungsfall vorgesehene Designierung der einzelnen S-Flottilien. 1/Skl 1431/44 Gkdos.Chefs. in den Akten bei Iop. C/Skl ist der Auffassung, die S-Boote in der jetzigen Verteilung im Kanal zu belassen und erst im Landungsfall ein Abziehen durchzuführen. Ob.d.M. stimmt zu. <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44	VIII)	<p>1/Skl / I a trägt die Lage der Wetterstation "Baßgeiger" auf Grönland vor (s. KTB 6/5.). Ob.d.M. ist mit dem Einsatz einer BV 222 zur Abholung des Personals einverstanden. OKL wird daraufhin um Zustimmung und entsprechende Anweisung an das X. Fliegerkorps gebeten.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(91)		<p>I) <u>Betr. "Rotbuche".</u></p> <p>1/Skl stimmt den Vorschlägen des MOK Ost auf Verlegung von Seestreitkräften nach den Aalands-Inseln grundsätzlich zu. Die Vorbereitungen sind so zu treffen, daß eine Verlegung ab 1.VI. kurzfristig möglich ist. Die Zerstörer müssen aus der Gruppe Kothe gestellt werden. Sobald Einverständnis der Finnen vorliegt, soll ein Offizier des Ausbildungsverbandes Einzelheiten über Liegeplätze, Flakschutz und Versorgung mit den Finnen vereinbaren. Das Unternehmen erhält das Stichwort "Rotbuche". Abschrift 1/Skl I op 1423/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p>
(92)		<p>An den Marineverbindungsstab in Finnland ergeht die Weisung, die finnische Marine von der Absicht der Verlegung deutscher Seestreitkräfte nach den Aalandsinseln zu unterrichten. Der Verbindungsstab soll diesen Auftrag auf rein militärischer Basis durchführen und die Auf-</p>
(93)		<p>fassung <sup>aussehen</sup> <del>geltend machen</del>, daß wechselseitige Benutzung von Stützpunkten unter verbündeten Staaten selbstverständlich ist. Als Begründung ist die militärische Lage im Finnenbusen und</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		die Möglichkeit des Ausbrechens russischer Streitkräfte anzuführen. Die Gesandtschaft ist nicht zu unterrichten. Abschrift 1/Skl I c 1439/44 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft III.
(94)		II) Das Dt. Markdo. Italien, der A.d.K. und Skl Adm. Qu. werden von Skl/S unterrichtet, daß nach Entscheidung des Ob.d.M. der größere Teil der ital. Zweimann-Schnellboote deutschen Verbänden zu Gute kommen soll. Grundsätzlich ist eine Aufschlüsselung von 3 : 2 anzustreben. Einzelheiten s. in Skl/S 1441/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft
(95)		III) Skl Adm. Qu / U legt eine Aufstellung über den Ubootsbestand vom 1.5.44 vor. Am 1.V. befanden sich 455 Boote im Dienst, von denen je 166 Boote im Fronteinsatz bzw. in der Frontausbildung stehen. Im April sind 19 Boote in Verlust geraten, das sind 11,4 % der Frontbootzahl. 24 Boote wurden im April in Dienst gestellt, 18 Boote traten zur Front.
(96)		IV) Gruppe West hat eine Weisung über das Verhalten von Seestreitkräften bei Vorfeldüberwachung im Invasionsfalle erlassen. Dieser Befehl ist in den von der Gruppe herausgegebenen "Befehlen für Feindlandung" noch nicht enthalten.
		Folgende Punkte sind herauszustellen: Die eigenen Verbände dürfen im Invasionsfalle ihre Positionen keinesfalls so verlassen, daß sie - wie sonst befohlen - noch vor Helligkeit ihre Häfen erreichen. Sie müssen bis zum Eintritt voll <sup>er</sup> Helligkeit auf ihrer Position ausharren. Gruppe West wird im Invasionsfalle einen entsprechenden Befehl funken. In diesem Befehl sind auch Zerstörer, T-Boote und S-Boote eingeschlossen, die auf Vorpostenstreifen





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor St. Nazaire wurden 2, vor La Pallice 1 Mine geräumt.</p> <p>Torpedoboot-"Jaguar" hat am 8/5. morgens Bordeaux zu einer Probefahrt verlassen und nachmittags bei Royan geankert.</p> <p>Z 24 ist am Abend von Royan nach La Pallice ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>In der Nacht zum 9/5. ist eine KMA-Sperre nördl. Dieppe planmäßig ausgelegt worden.</p> <p>Bei einem Bombenangriff auf den Außenhafen von Dünkirchen traten Gleiszerstörungen ein. Eine MAA schoß bei Calais am 7. abends eine Lightning ab. BAW in der Nacht zum 9/5. auf eine HKB ostw. Dieppe. Keine Schäden, Leichtverletzte. Durch einen Bombenangriff auf eine HKB westl. Dieppe wurde ein Kabelbunker eingedrückt. Bei Dünkirchen wurde eine Marinebatterie und eine Heeresküstenbatterie am 8/5. vorm. durch Bomben angegriffen. Eine Betonnische mit 320 Kartuschen ausgebrannt. Durch einen Bordwaffenangriff am 8/5. nachm. auf eine Batterie vor St. Malo eine 4 cm Flak ausgefallen.</p> <p>Am 8/5. um 0230 Uhr erfolgloser Jaboangriff mit Raketenbomben und Bordwaffen auf 2.Rfl. auf dem Marsch Calais - Dünkirchen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>Die Gruppe West meldet, daß die Einsätze des IX. Fliegerkorps am 27. und 28/4. nach Unterrichtung der Gruppe West als Bombenangriffe durchgeführt werden sollten. Tatsächlich ist aber IM-Verseuchung im Gebiet beiderseits Ile of Wight, wo Feindverbände zur See fahren, aber nicht im Lichtbild als vor Anker liegend festgestellt worden sind, durchgeführt worden. Die Gruppe hatte gegen einen derartigen Einsatz Bedenken geäußert, da mit dem verwendeten Zündgerät kein Erfolg und nicht einmal erhebliche Behinderung des Gegners zu erwarten ist. <sup>in einer</sup> <del>seiner</del> Stellungnahme zu diesem Problem hält die SkI den durchgeführten IM-Einsatz nicht für so ungünstig wie Gruppe West, da aus dem B-Dienst eine mehrtägige Sperrung der verseuchten Gebiete zu erkennen ist. Vor Nettuno hatte der Gegner bei dem eingesetzten Zündgerät verschiedene Verluste und keine Räumfolge. Trotzdem ist der von der Gruppe geforderte Einsatz von gemischten Zündmitteln in hoher Zahl auf jeden Fall vorzuziehen. Die Gruppe wird angehalten, durch unmittelbare Fühlungnahme sicherzustellen, daß Marine über beabsichtigten Mineneinsatz der Luftwaffe rechtzeitig und eingehend unterrichtet wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Nacht zum 8. und 9/5. Minenabwurfverdacht in Raum Terschelling, Bankum und westl. IJmuiden nach Überflug durch eine größere Anzahl von Feindflugzeugen.</p>
(100)		
(101)		



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	67
<p>8.5.44</p> <p>(102)</p>		<p>Am 7/5. nachmittags und abends vermutlich Minenabwurf durch 29 tieffliegende Flugzeuge westlich Helder.</p> <p>Weitermarsch Geleit 494 Elbe - Hoek von Borkum Reedee nach Klärung Minenlage am 9/5. beabsichtigt.</p> <p>Auf der Osterems ist ein Peilboot nach Minentreffier gesunken, 15 Vermisste. Wegen Bordwaffenbeschaf in Hubortgat mußte ein Hafenschutzboot bei Borkum auf Strand gesetzt werden.</p> <p>Erfolgloser Luftangriff auf 9.Rfl. westl. Schouwen. Weitere Angriffe auf 2 VP-Positionen ohne Schaden.</p> <p>In Sperre K 5 a wurden 77 EMA ausgelegt.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern wurden 71.284 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung am 8/5. in Nordschottland meldet nur einzelne Küstenfahrzeuge.</p> <p>Über der Nordsee normale Flugtätigkeit mit 21 erfaßten Flugzeugen.</p> <p>1408 Uhr wurde in AF 5157 eine engl. Einheit geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bombenangriff am 8/5. um 0218 Uhr auf Kiberg ohne Schaden. Ein weiterer Angriff in der Nacht zum 8/5. auf ein VP-Boot ebenfalls ohne Schaden.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p>Nachmittags und abends geringer Feuerwechsel im Raum Petsamo. Am 8/5. vorm. Angriff von 30 Mosquitos westl. Aalesund auf ein VP-Boot, Personalausfälle. Boot hatte 120 Treffer. 1 Abschluß.</p> <p>17 Beaufighter griffen am 8. vorm. ein Nordgeleit von Kr'sund Nord an. Ein VP-Boot in Brand. Auf einem D. und auf mehreren Sicherungsfahrzeugen Personalausfälle. 4 Abschüsse durch Geleitsicherung, 1 Abschluß durch Hafenschutzboot und 3 durch Jäger. Etwa zur gleichen Zeit griffen 8 Feindflugzeuge in Kr'sund Nord Hafen einen Artl.Fährprahm an, Personalausfälle. Beteiligung an 2 Abschüssen wahrscheinlich. Ein VP-Boot meldet am 8/5. abends einwandfreie Ubootsortung in AN 3524.</p> <p>Z 30 ist zur Südverlegung am 7/5. mittags von Alta nach Narvik ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 8/5. vorm. wurde ein Feindverband von 10 Fahrzeugen südlich Lavansaari beobachtet. In der Nacht zum 8/5. wurde Minenabwurf ostw. Klein-Tütters beobachtet.</p> <p>Hafenbelegung nach Luftaufklärung:</p> <p><u>Luga-Mündung</u> 10 Fährprähme, 2 Motorbooté, 1 Spezialtanker, 12 Kleinfahrzeuge, 3 Frachter(800 BRT), <u>Lavansaari</u> 3 Frachter (500 BRT) und 24 Wach-, S- und R-Boote, <u>Rutschi</u> 10 Kastenpontons und 8 Motorboote, vermutlich beim Minensuchen, <u>Kronstadt</u> 2 Zerstörer, 4 T-Boote, 10 Uboote, 1 Kanonenboot, 2 Hilfskanonenboote, 8 Hilfsschiffe, 2 Spezialschiffe, 170 Kleinstfahrzeuge.</p> <p>Nach finnischer Meldung sind 6 Uboote und ein</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p>Schwimmkran in Lavansaari eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 26, in den Ostsee-Eingängen 28 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt. Minenräumdienst durch Wetterlage zeitweilig unterbrochen. Vor Gotenhafen und in der Lübecker Bucht je eine Mine geräumt.</p> <p>Ein Wurfverband von 2 Fähren und 2 AFP als Flakschutz ist zum Auslegen von KMA am 8/5. morgens aus Esbjerg ausgelaufen.</p> <p>Auslegen der Sperre Waterloo planmäßig durchgeführt.</p> <p>Zwischen 1404 und 1412 Uhr griffen 18 Flugzeuge Boote der Narwabewachung an, 3 Abschüsse. Ein Flugzeug auf ein VP-Boot gestürzt, Boot gesunken. Besatzung vollzählig geborgen.</p> <p>11 MFP und 4 R-Boote haben Sperre Seeigel IV b planmäßig ausgelegt.</p> <p>Netzsperrflottille bei Netzausbesserungsarbeiten.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>MOK Ost meldet, daß auf Grund von Detonationen die EMF-Sperren im Skagerrak auf ihre Wirksamkeit überprüft werden müssen. Es ist beabsichtigt, aus verschiedenen Sperren 5 EMF zu räumen. MOK Ost beantragt die Zurverfügungstellung von 4 R-Booten.</p> <p>1/Skl kann R-Boote aus anderen Bereichen nicht zur Verfügung stellen und stellt MOK Ost anheim, sich von Sperrinspektionen R-Boote geben zu lassen. Anderenfalls ist die Aufgabe mit KFK's durch-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.5.44</u>		zuführen. (s.Fs. 1514). -----
		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		U 955 hat Sonderaufgabe (Absetzen eines V-Mannes in Irland) durchgeführt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. -----
		<u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Westraum:</u>
		Im Laufe des Tages Einflug von 1480 Feindmaschinen in Belgien / Nordfrankreich mit Schwerpunkt angriffen auf Verkehrsanlagen und Flugplätze. Außerdem Einflug von 480 Maschinen nach Westfrankreich mit Angriff auf Flugplätze.
		Nachts griffen 200 Flugzeuge einen Flugplatz und Bahnanlagen bei Charleroi an. 30 Flugzeuge führten Verminung des Seegebiets vor der Gironde durch. 70 Flugzeuge waren anscheinend im Südtteil Frankreichs zur Agentenversorgung eingesetzt. -----
		<u>Reichsgebiet:</u>
		0900 Uhr Einflug vieler Hundert Flugzeuge mit Jagdschutz. Erste Gruppe von 200 - 300 Flugzeugen Angriff auf Braunschweig, 2. Gruppe mit 300 Kampf- flugzeugen Angriff auf Berlin. Auf Braunschweig Abwurf von 400 Spreng- und 500 Flüssigkeitsbrandbomben. Geringe Schäden an Industrieanlagen, Häuserschaden. Auf Hermann Göring Werke 120 Spreng- und 300 Flüssig-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p>keitsbrandbomben, geringe Schäden. Auf Berlin zwischen 1105 und 1130 Uhr mittelschwerer Angriff. Schwerpunkt Stadtmitte und Osten. 1200 Spreng-, 40.000 Stab- und 1.000 Flüssigkeitsbrandbomben. Es waren 403 Jäger eingesetzt, 78 Abschüsse, davon 15 durch Flak, 15 Verluste, 27 Maschinen vermißt.</p> <p>Nachts Bombenabwurf auf Osnabrück durch 30 Maschinen und Verminung des Seegebiets nördl. Borkum durch 5 Feindflugzeuge. Einzelangriff auf 3 Flugplätze in Süddeutschland und bei Rostock.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Am 7/5. griffen 90 Feindmaschinen Verkehrsziele im Raum um Rom und Ancona an. 20 eigene Jäger hatten 7 Verluste, keine Abschüsse. 2 Maschinen durch Flak abgeschossen.</p> <p>Im Frontgebiet waren 440 Feindflugzeuge eingesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 8/5. Bandenversorgung auf dem Balkan durch 18 Maschinen. Angriff auf den Flugplatz Malemes (Kreta). 1 Abschuß durch Flak. 3 Feindflugzeuge Verminung bei Chalkis.</p> <p>40 - 50 Flugzeuge griffen Bukarest an. 47 Nachtjäger schossen 5 Maschinen ab.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 7/5. 955 eigene, 1241 Feindeinsätze, 131 Abschüsse, 6 Verluste.</p> <p>45 Maschinen waren zur Geleitsicherung und 25 zum Seenotdienst im Schwarzen Meer eingesetzt.</p>


Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.5.44</u>		<p>22 Maschinen bekämpften Schiffsziele in der Luga-Bucht (Finnenbusen). 4 Pontons versenkt.</p> <p><u>Lfl 5:</u></p> <p>Bei der Abwehr des Angriffs auf das eigene Geleit vor Kr'sund Nord gingen 2 eigene Jäger verloren.</p> <p>In der Nacht zum 9/5. 4 Kuriere über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Keine Meldungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U Brandi hat am 5/5. früh nördl. Alboran einen D. und einen Zerstörer und am 8/5. im gleichen Seegebiet einen weiteren Zerstörer versenkt.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 8/5. früh nördl. der Sollum-Bucht ein Geleit von 9 Frachtern und 4 Geleitfahrzeugen, Kurs Ost. Luftaufklärung im mittleren Mittelmeer durch Wetter behindert. Im Landekopf gegenüber Vortagen geringere Ausladetätigkeit.</p> <p>Am 8/5. nachm. ostw. Catania 3 Frachter, 3 Bewacher, Kurs 240°. Im gleichen Seegebiet ein</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p data-bbox="308 235 985 417">Frachter, 1 Bewacher, Kurs 200° und 2 mittlere Frachter, Kurs Süd. In der Nacht zum 9/5. westl. Neapel 3 Handelsschiffe, 4 Landungsboote, 1 Zerstörer, 2 Korvetten, Kurs 300° und zur gleichen Zeit etwa 10 sm ostwärts davon 3 Handelsschiffe, 2 Landungsboote, 4 Bewacher, Kurs 300°.</p> <p data-bbox="474 439 627 455">-----</p> <p data-bbox="308 474 462 497"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="308 518 923 632">Räumarbeiten an eigener Seprre in der Nacht zum 8/5. ohne Ergebnis. R-Boote in Höhe Kap Melo (SW-lich Genua) von 4 S-Booten und 2 Torpedos erfolglos angegriffen.</p> <p data-bbox="308 651 933 734">Ein Jaboangriff auf Civitavecchia am 7/5. abends und das Funkmeßgerät Marinella verursachte keine Schäden.</p> <p data-bbox="308 754 946 807">Das durch Luftangriff beschädigte Blockschiff "Marte"<sup>ist</sup> in Livorno eingebracht.</p> <p data-bbox="308 827 959 940">Laz.Schiff "Gradisca" ist seit dem 7/5. abends auf dem Marsch Venedig - Marseille bisher planmäßig. Standort nach Kopplung am 8/5. früh bei Brindisi.</p> <p data-bbox="474 963 627 978">-----</p> <p data-bbox="256 997 625 1020">3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p data-bbox="308 1040 422 1062">a) <u>Adria:</u></p> <p data-bbox="344 1082 472 1105"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="344 1124 881 1177">Am 8. vorm. vor Bari 5 Transporter, 6 Sicherungsfahrzeuge, Kurs Süd.</p> <p data-bbox="344 1182 946 1329">Am 8. nachm. in den Häfen und Buchten von Lissa 4 S-Boote, 6 Bewacher, 3 große Landungsboote, 3 Küstenfahrzeuge, 39 Segler und Boote. Es ist eine laufende Vermehrung der kleinen Kriegsfahrzeuge festzustellen.</p> <p data-bbox="484 1351 638 1366">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse																					
8.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Verkehrs-Dampfer "Albona" wurde am 6/5. vorm. in Omisalj (Krk) von Partisanen besetzt und versenkt. Besatzung durch HS-Boot geborgen.</p> <p>Aus Bucht im Golf von Fiume 3 große und 35 kleine Fischerboote sichergestellt. Boote werden zum Fischfang in bewachten Häfen eingesetzt.</p> <p>Auslaufen des Tankpenichengeleits am 7/5. war wegen Wetterlage nicht möglich. Am 8/5. kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Nachschubleistung im April nach Pola und südlicher:</p> <table data-bbox="339 733 975 1010"> <thead> <tr> <th></th> <th>Wehrmachtsgut</th> <th>Wirtschaftsgut</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>4.722 t</td> <td>2.447 t</td> </tr> <tr> <td>Rückkehrend</td> <td>410 t</td> <td>286 t</td> </tr> <tr> <td>Nach ital. Häfen</td> <td>1.841 t</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istrienverkehr ostwärts</td> <td>1.880 t</td> <td>4.460 t</td> </tr> <tr> <td>Istrienverkehr westwärts</td> <td>2.050 t</td> <td>36.083 t</td> </tr> <tr> <td>Verteilerverkehr</td> <td>2.935 t</td> <td>6.352 t.</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Verluste:</u> 3 D.mit zusammen 2.310 Latos, 3 Tankpenichen und 9 Motorsegler.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Agäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 7/5. um 0300 Uhr Abwurf von 2 - 3 Luftminen im innersten Hafen von Porto Lago (Leros). Verkehr nicht behindert. In der Nacht zum 8/5. 3-mal Abwurf von je 2 Minen in Burtzi-Enge und Nordhafen Chalkis. 2 an Land gefallene Minen entschärft.</p> <p>-----</p>		Wehrmachtsgut	Wirtschaftsgut		4.722 t	2.447 t	Rückkehrend	410 t	286 t	Nach ital. Häfen	1.841 t		Istrienverkehr ostwärts	1.880 t	4.460 t	Istrienverkehr westwärts	2.050 t	36.083 t	Verteilerverkehr	2.935 t	6.352 t.
	Wehrmachtsgut	Wirtschaftsgut																					
	4.722 t	2.447 t																					
Rückkehrend	410 t	286 t																					
Nach ital. Häfen	1.841 t																						
Istrienverkehr ostwärts	1.880 t	4.460 t																					
Istrienverkehr westwärts	2.050 t	36.083 t																					
Verteilerverkehr	2.935 t	6.352 t.																					



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p style="text-align: right;">71</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 8/5. in Burtzi-Enge eine Mine geräumt.</p> <p>Nach längerem Räumen ohne Erfolge Sperrung der Häfen Suda und Syra aufgehoben. Gesperrt bleiben weiterhin Chalkis, Steno- und Burtzi-Enge, Naxos-Bucht, Durchfahrt Paros - Naxos, Kalymnos Hafen und Rhodos.</p> <p>Minenschiff "Drache" ist mit 2 TA-Booten und einem R-Boot am 8/5. aus Piräus zu einer Minenunternehmung ausgelaufen.</p> <p>Ungeschützte Kleinschiffahrt im Bereich Seekdt. Saloniki wegen Feind-Uboot gesperrt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 7.nachm. vor der mittleren Türkensküste einen Frachter, Kurs West, ein Fahrgastschiff, Kurs Ost.</p> <p>Ein Nachtaufklärer bekämpfte am 7/5. abends 45 sm SO-wärts Konstanza ein aufgetauchtes Uboot mit Bomben, kein Erfolg gemeldet. Nach Funkaufklärung stand am 8. abends je ein Uboot 110 sm OSO-wärts und 150 sm ostwärts Konstanza.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>2 AF sichteten in der Nacht zum 8/5. nördl. Chersonnes 3 S-Boote. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. 8 S-Boote im VP-Streifen südlich SW-Sperrlücke Sewastopol ohne Sichtungen. In der Nacht zum 9/5. VP-Streifen NW-Sperrlücke Sewastopol mit 3 AF, SW-Sperrlücke mit 8 S-Booten besetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.5.44		<p data-bbox="336 254 543 279"><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p data-bbox="336 294 999 355">Admiral Schwarzes Meer gibt um 0517 Uhr am 8/5. an Gruppe Süd und 1/Skl:</p> <p data-bbox="336 362 1025 582">"Chef Genstb. H.Gr. Südukraine mitteilt, daß trotz Lageentwicklung Festung Krim gem. Führerbefehl nicht aufgegeben wird. Demnach Aufgabe Kriegsmarine unverändert auf Nachschub ausgerichtet. Habe trotzdem für Seestreitkräfte und Transporter Sofortbereitschaft befohlen, um bei jeder Lageentwicklung bereit zu stehen."</p> <p data-bbox="336 589 1025 703">um 1100 Uhr: Seekommandant Krim meldet daß eigene Kräfte zum Gegenstoß vor Dunski zur Wiedergewinnung des Südteils der Sapun-Höhen eingesetzt sind,</p> <p data-bbox="336 718 1025 808">um 1200 Uhr: Lage hat sich verschärft, Gegner scheint Durchbruch zwischen Dunski und Nikolajewka zu gelingen.</p> <p data-bbox="336 824 1025 1338">Um 1630 Uhr: Generaloberst Zeitzler und Heeresgr. haben Fernschreibgespräche mit Armee geführt, aus denen sich ergibt: Armee setzt im Willen Führerauftrag bis zur letzten Möglichkeit zu erfüllen alles auf eine Karte und greift mit letzten verfügbaren Kräften Sapun-Höhen an. Wenn Erfolg ausbleibt, kann es sehr rasch notwendig werden, zerschlagene Kräfte auf Chersonnes-Stellung zurückzunehmen, in der nur ganz kurzfristiges Halten möglich. Hiervon unabhängig müssen in jedem Fall beschleunigt rund 20.000 Köpfe, die nur Belastung sind, dabei vor allem Rumänen so rasch wie möglich abbefördert werden, ferner laufend sehr großer</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">72</span>
8.5.44		<p>Verwundetenanfall. Nachschub muß weiterlaufen. Zwecks schneller Entladung möglichst verteilen.</p> <p>Um 1800 Uhr: Am Südflügel auf Feindhöhe eine Batterie genommen. Feind aus Weingut Nikolajewka geworfen. In kommander Nacht durch Räumung Hafenschutzstellung freiwerdende Teile 50.I.D. werden zur Stützung Südflügels und zum Angriff gegen Sapun-Höhen angesetzt. Armee ist sich darüber im klaren, daß sie in dieser Form bestenfalls kurzen Zeitgewinn bekommen kann, der entweder für nunmehr rascheste Zuführung starker kampfkraftiger Infanterie oder andere Entschlüsse ausgenutzt werden muß.</p> <p>In der Abendlage von 2000 Uhr meldet Adm. Schwarzes Meer, daß Frachtraum zum Abtransport der 20.000 Nichtkämpfer bereitgestellt bzw. in Zuführung ist. Nachschub über See für Festung Sewastopol läuft weiter, innere Ssewernaja-Bucht ist in der Nacht zum 8/5. vermint worden.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>Ergänzend zur gestrigen Morgenlage am 7.5. noch Konstanza ein von Sewastopol Geleit "Nelke" (6 MFP) mit 58 dt. und 3 rum. Soldaten, 336 Evakuierten und 216 t Wehrmachtgut.</p> <p>Am 8.5. früh Sewastopol ein von Konstanza:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geleit "Sparta" mit 1 KT-Schiff, 1 R-Boot, 2 K-Booten, 1 Zerst.; Ladung: 1057 t Munition, 150 t Wasser, 2 t Gerät</li> <li>2. Geleit "Buche" mit 8 MFP's; Ladung: 170 t Munition, 9 Pak, 7 Haubitzen, 10 Inf.Geschütze, 3 Inf.Karren und 3 t Gerät.</li> </ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.5.44</u>		<p>Auf dem Marsch Konstanza - Sewastopol:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geleit "Parcifal" mit 1 Tanker, 5 U-Jägern, 1 Schlepper und 2 weiteren W'ahrzeugen; Ladung: 285 t Munition, 600 t Betriebsstoff, 3 t Gerät</li> <li>2. Geleit "Artis" mit 1 D., 1 U-Jäger, 2 R-Booten; Ladung: 290 t Munition, 150 t Wasser, 577 Soldaten.</li> <li>3. Geleit "Tanne" mit 8 MFP (Beladung noch nicht gemeldet)</li> <li>4. Geleit "Patria" mit 2 Zerstörern, 2 R-Booten und 2 Dampfern (leer)</li> <li>5. 6 MFP mit 315 t Munition, 6 Sturmgeschützen und 12 Inf.Karren.</li> </ol> <p>Auf dem Marsch Sewastopol - Konstanza:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geleit "Pappel" mit 1 Schlepper, 4 MFP, 2 U-Jägern und 1 R-Boot; Ladung: 136 dt. und 31 rum. Verwundete, 24 dt. und 10 rum. Soldaten, 9 Hiwis, 290 Evakuierte, 154 t Gerät und Kfz.</li> <li>2. Geleit "Eiche" mit 3 MFP und 2 U-Jägern; Ladung: 159 dt., 67 rum. Verwundete, 15 dt. und 115 rum. Soldaten, 147 Evakuierte, 110,5 t Gerät und Kfz.</li> <li>3. Geleit "Buche" mit 8 MFP (Beladung noch nicht gemeldet).</li> </ol> <p>Auf Geleit "Pappel" 1245/8. etwa 90 sm ostw. Konstanza Luftangriff durch 9 Flugzeuge, R 197 und F 471 beschädigt, Maschinen ausgefallen, Boote werden Konstanza eingeschleppt. Verluste nicht gemeldet.</p> <p>Am 27/4. war der Abtransport von 73.909 Mann gemeldet worden. Vom 28/4. bis einschl. 7/5. sind zusätzlich 11.362 Köpfe von der Krim abgeholt worden, so daß sich die Gesamtzahl der von der Krim abgeholtene Menschen auf 91.271 erhöht.</p> <p>In der Zeit vom 23/4. bis einschl. 7/5. wurden zur Unterstützung der kämpfenden Front zugeführt:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>8.5.44</u></p>	<p>1.644 Soldaten, 4.788 t. Munition, 546 t Brennstoff, 558 t Wasser, 8 Pak, 10 Mörser, 2 Sturmgeschütze und 242 t Wehrmachtgut.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Vor der Donaumündung 2 Minen geräumt. Zwischen km 1062 und 1070 2 Minen detoniert. Ein Minensuchboot bei km 1138 durch Mine gesunken. MS-Flugzeuge 1 Räumefolg. Schiffahrtssperre Kovin - Moldowa aufgehoben.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>W. d. M.</u></p> <p>c/Skl.</p> <p>l/Skl.</p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p>	<p>73</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.5.44</u>		<p data-bbox="373 231 705 273">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p data-bbox="361 303 883 326">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p data-bbox="453 352 607 364">-----</p> <p data-bbox="427 439 899 492">Ob.d.M. hat sich zu einer Besprechung zu Reichsminister Speer begeben.</p> <p data-bbox="453 518 607 530">-----</p> <p data-bbox="363 606 695 648">Lagebesprechung bei C/Skl. =====</p> <p data-bbox="263 678 964 886">I) <u>Chef Skl Adm. Qu</u> trägt vor, daß im Westraum eine Batterie mit Bomben beworfen worden ist, die eine längere Zeit bleibende pechschwarze Wolke erzeugten und die nähere Umgebung schwarz färbten. Eine eindeutige Erklärung ist noch nicht gefunden. Entweder soll <del>zine</del> Zielmarkierung oder <del>zine</del> Blendung der Geschützbedienungen erreicht werden.</p> <p data-bbox="453 911 607 923">-----</p> <p data-bbox="254 946 876 1029">II) Die ersten "Spinne"-Torpedos werden erst Mitte Juni einsatzklar, da einige Einzelteile noch nicht geliefert worden sind.</p> <p data-bbox="453 1055 607 1067">-----</p> <p data-bbox="242 1090 954 1206">III) <u>Chef 3/Skl:</u> In Palästina hat ein Kriegsgericht gegen polnische Offiziere stattgefunden, die Ver- bindung mit der polnischen Armeeführung in Moskau gesucht haben.</p> <p data-bbox="453 1232 607 1244">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44	IV)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p>Auf der Krim sind die Russen an der Südfront durchgebrochen. Die eigenen Truppen ziehen sich auf die Chersonnesstellung zurück. Die Verbände der Nordfront sind planmäßig auf das Südufer der Ssewarnajabucht übergesetzt worden.</p> <p>Am Dnjestr deuten Aufmärsche des Gegners auf einen Angriff hin.</p> <p>Ein größerer Angriff im Abschnitt zwischen Pruth und Karpathen wurde abgewiesen.</p> <p>Außer kleineren Kampfhandlungen bei Witebsk an der übrigen Ostfront Ruhe.</p> <p>In Italien sind Angriffe aus dem Brückenkopf abgeschlagen worden.</p> <p>HVO zeigt auf einer Karte die Verschiebung eigener Kräfte im Westraum gegen die Küstengebiete hin. Der Gegner hat zum ersten Mal versucht, durch Bombardierung eine Bresche in eine Strandsperrung zu schlagen. Wegen der Tiefenstaffelung war der Erfolg negativ.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(103)	I)	<p><u>Betr. "Rotbuche":</u></p> <p>MOK Ost legt einen Vorschlag zum Auslegen zweier Netzkästen für "Prinz Eugen" im Fongloz-fjord (Aalandsinseln) vor. Abschrift 1/Skl 1442/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	75
9.5.44	II)	<p>Gruppe West hatte beantragt, von den im Westraum liegenden Minen keine an die Luftwaffe abzugeben, da die Transportlage befürchten läßt, daß bis zur nächsten Neumondperiode nicht die notwendigen Minenzahlen im Westraum eintreffen werden. Die Seekriegsleitung kann wegen ihrer Vereinbarungen mit der Luftwaffe dem Antrag nicht ganz entsprechen und ordnet an, daß aus dem Westraum 200 LMB <sup>mit</sup> und AA2-Zündung an die Luftwaffe abzugeben sind. Weitere 200 Minen werden der Luftwaffe aus Heimatbeständen bzw. aus der Fertigung zugeteilt. Auf Anfrage der Gruppe wird mitgeteilt, daß der Rollschutz an den LMB beim Luftwaffeneinsatz technisch nicht angebracht werden kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(104)	III)	<p>SkI / H wird von der fernmündlich übermittelten Entscheidung des OKW / W.F.St. unterrichtet, nach der Verausgabung für die Navigation benötigter Karten, die keine landkartenmäßige Darstellung schwedischen Gebietes enthalten, erfolgen kann. 1/SkI I op 14327/44 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(105)	IV).	<p>3/SkI legt eine Übersicht über die auf englischen Kriegsschiffen vorhandenen Funkmeßortungsgeräte und ihre taktischen Einsatzmöglichkeiten nach dem Stand von 1942 vor. 1/SkI 17497/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.</p> <p>Eine weitere Auswertung behandelt die Funkmeßortung zur Windbestimmung auf engl. Kriegsschiffen. aus Beutematerial von Anfang 1942. 1/SkI 17498/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.</p>	
(106)			



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p data-bbox="319 281 586 303"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="319 323 905 374">Vor La Pallice und vor der Gironde wurden je 2 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="319 394 947 662">Am 8/5. um 2345 Uhr Angriff auf Land- und Seeflughafen Brest mit Bomben und Bordwaffen, starke Gebäudeschäden. 3 Abschüsse. Am 9/5. nachm. Tiefangriff auf Sperrbrecher, U-Jäger und M-Boote vor Lorient. Zahlreiche Einschüsse auf einem M-Boot, geringe Personalausfälle. Zur gleichen Zeit Bordwaffenangriff auf Battr. Plouharnel, Flugplatz Lorient und eine HKB. Keine Schäden gemeldet.</p> <p data-bbox="319 681 928 733">Am 10/5. sollen 140 KMA südlich der Gironde ausgelegt werden.</p> <p data-bbox="495 762 648 777">-----</p> <p data-bbox="319 798 519 821"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="319 840 947 1017">Vor St. Malo 4 Minen geräumt. Am 8/5. gegen 1900 Uhr BAW auf Riegelstellung SO-wärts Cherbourg. 6 Abschüsse. Am 9/5. um 0250 Uhr etwa 60 Bomben auf Feuerstellung und B-Stelle einer HKB SO-wärts Cherbourg. Ein Geschütz, ein Flakvierling ausgefallen.</p> <p data-bbox="319 1037 902 1088">Am 8/5. um 2400 Uhr Bombenangriff im Raum Gris Nez. 5 Tote in einer Batterie.</p> <p data-bbox="319 1108 964 1350">Am 9/5. um 1105 Uhr Luftangriffe auf Batterien Lindemann und Oldenburg. Oldenburg Volltreffer in Flakleitstand und Flakgeschütz. 14 Tote, 16 Verwundete. Lindemann kein nennenswerter Schaden. 1 Toter, 3 Verwundete. 1105 Uhr Angriff auf Hafen Calais. Schäden an Häusern und Gleisanlagen. Personalausfälle. Munitionsbunker einer Battr. beschädigt. 1045 - 1120 Uhr Luftangriff auf Stadt</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p>und Hafen Le Havre. Häuserschaden. 1912 Uhr Angriff auf Battr. Marcouf, keine wesentlichen Schäden. 1857 - 1915 Uhr Angriff auf Baustelle Fernkampfatterie Le Havre. 4 Volltreffer. Wiederherstellung der Schäden nicht vor 2 Monaten.</p> <p>Über Angriff in der Nacht zum 10/5. auf Calais, Osthöhe St. Valery en Caux und Raum Gris Nez fehlen Einzelheiten wegen Ausfalls Drahtverbindungen.</p> <p><u>Monatsmeldung April Gruppe West:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Geleitet: 343 Fahrzeuge mit 185.000 BRT.</li> <li>2.) Luftangriffe 32, Angriffe durch Seestreitkräfte 6.</li> <li>3.) Verluste: Durch Artillerie 2 T-Boote, durch Bomben 1 VP-Boot, 1 KMS, durch Mine 1 M-Boot.</li> <li>4.) 157 Minen geräumt, 6 Flugzeugabschüsse, 1 Zerstörer sicher, 1 SGB wahrscheinlich versenkt.</li> <li>5.) Außer bekannten Gebieten laufender Minenver-seuchung neuer Schwerpunkt vor Calais und nördl. Le Havre bis Fécamp.</li> <li>6.) Schwerpunkt Feindstreitkräfte nördl. Cherbourg, wahrscheinlich im Zusammenhang mit Räumarbeiten.</li> <li>7.) Abnahme <sup>der Angriffe auf</sup> planmäßiger U-Geleite, da diese nachts laufen.</li> <li>8.) Südfrankreich:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) 25 Dampfer mit 30.500 BRT geleitet, 23 Dampfer aus- und 23 Marseille ohne Geleit einlaufend. 7 I.R.K.D. nach und 8 von Marseille.</li> <li>b) 1 Luftangriff, 3 Ubootsangriffe</li> <li>c) Verluste: durch Uboot 1 M-Boot, 1 U-Jäger durch Bomben 1 IRKD, 1 span. D.</li> </ol> </li> </ol>

(108)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44 (109)		<p>d) 1 Feind-Uboot wahrscheinlich versenkt. Abschrift von 1/Skl 13870/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>In Nacht zum 9. und 10/5. Angriff einzelner Flugzeuge auf Elbe-Ems-Verkehr ohne Schaden.</p> <p>Vor den Nordsee-Inseln 3 Minen geräumt.</p> <p>Am 8/5. nachm. Abschluß einer Mosquito durch Hafenschutzflottille Borkum.</p> <p>In einer Battr. bei Brunsbüttel wurde 1 - 10,5 cm Geschütz durch Munitionsexplosion zerstört.</p> <p>Am 9/5. 0600 Uhr wurden einlaufende VP-Boote vor Vlissingen durch Jabos angegriffen. Ein M-Boot Bombentreffer, auf Strand gesetzt, Personalausfälle.</p> <p>In der Nacht zum 10/5. um 2320 Uhr erfolglose Bomben- und Bordwaffenangriffe auf VP-Positionen südlich Hoek und vor Vlissingen. 0105 Uhr BAW auf 34.Msfl. vor Hoek, ein M-Boot Bombentreffer, leichte Schäden. 0300 Uhr und 0415 Uhr weitere erfolglose Bomben- und Bordwaffenangriffe auf VP-Positionen vor Hoek.</p> <p>Vor Hoek eine Mine geräumt.</p> <p>In Sperre K 5 a 77 KMA geworfen.</p> <p><u>Monatsmeldung April MOK Nord:</u></p> <p>1.) Geleitet: 1.073 Schiffe mit 1.226.634 BRT</p> <p>2.) 15 Fliegerangriffe, 3 S-Bootsangriffe</p> <p>3.) Verluste: Durch Kollision: 1 R-Boot, durch Mine: 1 M-Boot, 1 Dampfer, durch Bomben: 1 VP-Boot, 1 Tonnenleger, durch LT: 1 Sperrbrecher, 1 Dampfer.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p>Beschädigt durch Mine: 3 M-Boote, 1 Sperrbrecher, 1 Dampfer.</p> <p>4.) Geräumt 353 Minen, 3 Abschüsse.</p> <p>5.) Großverminungen vor Elbe, Weser, Hoek und Ymuiden.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 9/5. mittags zwischen Kanin Noß und Jokonga-Bucht 6 D. in das Weiße Meer einlaufend, vor der Kola-Bucht 3 S-Boote, 5 Küstenfahrzeuge Murmansk einlaufend, 1 Uboot Kurs Ost. In einer Bucht nördl. Poljar-noje 1 kleinen D. und 10 Schnellboote.</p> <p>Über der Nordsee vorm. geringe, später lebhaftere Flugtätigkeit durch 18 erfaßte Flugzeuge. Flugzeuge geben verschiedene Aufklärungsmeldungen über eigenen Handelsschiffsverkehr. 2310 Uhr wurde eine engl. Einheit etwa 40 sm ostw. der Shetlands geortet.</p> <p>Im Funkbetrieb wird am 9. mittags der Kreuzer "Bonaventure" im Scapa-Bereich erwähnt.</p> <p>Vom 7/5. abends bis 8/5. mittags 25 Flugzeuge im Raum Vardoe und am 8/5. 23 Flugzeuge im Raum Petsamo.</p> <p>Nach Funkaufklärung im Murmansk-Bereich 4 russ. Zerstörer in See.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bordwaffenbeschuß auf das Routenschiff "Alta" am Nordausgang Varangerfjord am 8/5. um 0240 Uhr ohne Schaden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	78
9.5.44		<p>Am 9/5. 1930 Uhr ist D. "Cdin" (5.806 BRT) Ladung Erz etwa 500 sm außerhalb der Netzsperre von Narvik nach Detonation gesunken. Es wird Sabotage vermutet.</p> <p>Z 30 mit FdZ am 8. abends Narvik ein.</p> <p>Es wurden 48 Schiffe nach Norden und 41 nach Süden geleitet.</p> <p><u>Monatsmeldung April MOK Norwegen:</u></p> <p>1.) Geleitet: 883 Schiffe mit 1.746.393 BRT</p> <p>2.) 5 S-Bootsangriffe, 5 Ubootsangriffe, 24 Flugzeugangriffe.</p> <p>3.) Verluste: Durch Bomben: 2 VP-Boote, 4 Dampfer, 1 Kutter.                   durch Torpedo: 1 Uboot, 2 Dampfer                   durch Detonation: 1 Dampfer, 1 Mot-Schiff,                   durch Grundberührung: 1 Dampfer.</p> <p>Beschädigt: Durch Bomben: 2 Dampfer, 2 Kutter, 1 VP-Boot,                   durch Torpedo: 1 Dampfer                   durch LT: 1 Tanker                   durch Grundberührung: 3 Dampfer.</p> <p>4.) Beförderte Soldaten: 12.563.</p> <p>5.) Minenräumungen: 20.</p> <p>6.) Abschüsse: 34.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1.) Die Ubootsgruppe Mitte wird auf 20 Boote gehalten. Bei weiterem Zugang aus der Heimat ist Abzug von 4 Booten zum Nordmeer und übriger Boote zum Atlantik beabsichtigt. Nordmeer-Boote werden damit wieder auf 28 Boote aufgefüllt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p>2.) Zu QP 28: U 387 meldet nach Einlaufen die Torpedierung eines weiteren Zerstörers vom "Grosny"-Typ. Die von U 307 gemeldeten 2 D. waren nicht 7.500 sondern 11.000 BRT groß. Ein weiterer von U 711 als torpediert gemeldeter Dampfer ist mit Sicherheit gesunken.</p> <p>2/Skl BdU op gibt an FdU Norwegen zur Bekämpfung bei Splittergruppen von QP-Geleitzügen folgende Weisung:</p> <p>"Bei Operation gegen QP 28 wurden Nachzügler und Splittergruppen festgestellt. Um diese zu erfassen, notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Luftaufklärung des Gebietes der abgelaufenen Operation, besonders wenn Luftaufklärung gegen Geleit nicht geflogen wird.</li><li>b) Ansatz der weitzurückliegenden Boote gegen von Luft gemeldete Nachzügler bzw. Splittergruppen.</li><li>c) Abharken des Geleitweges, nach Abbruch der Operation durch alle rückmarschierenden Boote je nach Luftmeldung bzw. eigenen Eindruck über Nachzügler."<p>FdU Norwegen / Admiral Nordmeer legt mit dem 5/5. einen Kurzbericht über die Bekämpfung des QP 28 vom 30/4. - 3/5. vor und stellt folgende Schlußfolgerung heraus:</p><p>"Von beteiligten Booten waren nur 2 mit 3,7 cm ausgerüstet. Dauernde Fühlung wurde trotzdem durch vorbildliches Operieren zweier Boote bei günstigen Sichtverhältnissen aufrecht-erhalten. Die durch Ausrüstung der Boote mit 3,7 cm verbesserten Abwehrmöglichkeiten werden in Zukunft günstigere Verhältnisse schaffen.</p><p>Erfolge gegen den Kern des Geleits konnten nur durch massierten Ansatz der Boote aus günstiger enger Aufstellung heraus am 1 Abend erzielt werden.</p></li></ul>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p>Das Vorsetzen der Boote zum erneuten Angriff sowie der Angriff selbst wurden durch Gegnerluft, Zerstörersicherung sowie mehrfache starke Geleit-zacks erschwert, infolgedessen wurden am 2. und 3. Tag keine weiteren Dampfer versenkt.</p> <p>Das Fühlunghalten der Uboote während der ganzen Operation wurde durch die besonders günstige Wetterlage ermöglicht, diese Tatsache darf nicht zu der Folgerung führen, daß die Luftaufklärung in Zukunft nicht mehr in gleichem Maße wie bisher notwendig sein wird. Die für die Aufklärung eingesetzten Flugzeugtypen genügen bei der Abwehrlage am Geleit - wie bekannt - nicht den Anforderungen.</p> <p>Das Vorhandensein von Kampfverbänden der Luftwaffe hätte den Kampf der Uboote wesentlich erleichtert und zu größeren Erfolgen geführt."</p> <p>(1/Skl 13859/44 Gkdos. in den Akten bei I u).</p> <p>Der Schlußsatz des FdU Norwegen, daß Kampfverbände der Luftwaffe den Kampf der Uboote hätten erleichtern können, entspricht der Auffassung der Skl und wird besonders unterstrichen.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 8/5. wurden im Funkverkehr 3 Minenräumdivisionen und 38 Kriegsfahrzeuge im Finnenbusen erfaßt.</p> <p>IB-Erkundung von Kronstadt am 8/5.: Ein Schlachtschiff "Marat" (anscheinend zerbrochen), 2 Zerstörer, 2 T-Boote, 2 Geleitboote, 8 MS-Boote, 2 Netzleger, 2 Hilfskanonenboote, 25 R-Boote, 25 S-Boote, 13 VP-Boote, 8 Uboote, 57 Motorboote, 8 Hilfsschiffe,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p>1. Eisbrecher, 12 Küstenfahrzeuge, 5 Spezialtanker, 18 Schlepper, 6 Spezialfahrzeuge, 2 Leichter, 1 Fähre.</p> <p>Zunahme gegenüber Lichtbild vom 24/2.44: 2 Geleitboote, 6 S-Boote, 2 Netzleger, 22 R-Boote, 2 Hilfsschiffe, 4 Küstenfahrzeuge, 3 T., 8 Schlepper, 4 Spezialfahrzeuge, 1 Fähre. Abnahme ein T-Boot, 2 Uboote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 37 Boote, in den Ostsee-Eingängen 26 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt. Nördl. Darsserort wurde eine Mine geräumt.</p> <p>Minenschiffe "Kaiser", "Elsaß" und "Ostmark" in Kopenhagen eingelaufen.</p> <p>Ein kleines dänisches Fahrzeug ist im Sund außerhalb des Weges auf Mine gelaufen und gesunken.</p> <p>Bei Knude Döp 102 KMA ausgelegt. Eine Mine detoniert.</p> <p>Boote der Narwabewachung mußten wegen Wetterlage unter Landschutz vor Anker gehen.</p> <p>6.Zfl. mit Z 28, Z 39, Z 35, Z 25 und T 30 am 9/5. früh Baltisch Port zu Landzielschießübungen auf Insel Odensholm ausgelaufen.</p> <p><u>Monatsmeldung April MOK Ost:</u></p> <p>1.) Geleitet: 427 Handelsschiffe mit 1.370.399 BRT. 2.) 47 Luftangriffe 3.) Verluste: durch Mine: 1 R-Boot, 1 Uboot, 1 Minenschiff, 1 Fangboot, 1 VS-Boot, 1 Ausbildungsschiff der Luftwaffe, 2 D., 4 Fischkutter, 2 Segler, durch Bomben: ein M-Boot, durch Grundberührung bzw. Kollision: 4 AF, 1 D.</p> <p>Beschädigt: durch Minen: 4 D., 1 Barkasse, durch Bomben: 1 M-Boot, 3 VP-Boote</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">80</span>
<u>9.5.44</u>		<p style="text-align: center;">3 AF.</p> <p>4.) Minenräumungen: 210 5.) Flugzeugabschüsse: 22 6.) Beförderte Soldaten: 78.674.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>MOK Ost hatte beantragt, wegen der Unzuverlässigkeit der EMF die Sperren im Skagerrak durch andere Minentypen zu verstärken. I/Skl stimmt diesem Wunsch zu, kann aber wegen der augenblicklichen Fertigungslage die erforderlichen Minen zunächst nicht zur Verfügung stellen. Eine spätere Minenzuteilung für das Skagerrak wird im Auge behalten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Am 7/5. versenkte ein Uboot auf der Neufundlandbank einen Zerstörer. Das Boot meldet vor St. Johns keinen Dampferverkehr, nur starke Zerstörergruppen. Rege Luftaufklärung am Tage und in der Dämmerung. Starke Behinderung durch Nebel und Eis.</p> <p>U 385 (Wetterboot) meldet aus AL 1743 nach Abgabe von Funksprüchen Auftreten starker Tag- und Nachtluftaufklärung.</p> <p>Der Führer hat Kaptlt. Brandi (Ubootskommandant im Mittelmeer) das Eichenlaub mit Schwertern verliehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.5.44</u>		<p data-bbox="329 234 813 279">VI. Luftkriegführung. =====</p> <p data-bbox="329 294 445 325"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="329 340 989 491">Bei Tage Einflug von etwa 2.500 Feindflugzeugen mit Jagdschutz im Raum Belgien / Nordfrankreich mit zahlreichen Angriffen auf Flugplätze und Verkehrsanlagen. Nach Westfrankreich flogen 430 Maschinen ein und griffen verschiedene Orte an.</p> <p data-bbox="329 506 989 808">Nachts erneute starke Einflüge von 460 Maschinen in Belgien / Nordfrankreich und 70 Maschinen nach Westfrankreich. 160 Maschinen in den Raum südlich Genf - Lyon, vermutlich Agentenflüge. Einzelne Sprengbomben auf Paris. 30 Feindflugzeuge Verminung des Seegebiets Lorient - St. Nazaire, 10 Flugzeuge Verminung des Seegebiets bei Brest. Aus dem Süden Einflug von 20 Feindflugzeugen in den Raum von Nizza ohne Angriffstätigkeit. 48 Nachtjäger erzielten 4 Abschüsse.</p> <p data-bbox="523 824 678 839">-----</p> <p data-bbox="329 854 497 884"><u>Reichsgebiet:</u></p> <p data-bbox="329 899 989 1081">Von den nach Belgien / Nordfrankreich eingeflogenen Verbänden griffen Teile die Bahnhöfe von Diedenhofen, Luxemburg und Langstuhl (Pfalz) und Stadt und Flugplatz Diedenhofen an. Mittlere Schäden. 70 Jäger erzielten 5 Abschüsse bei 6 eigenen Verlusten.</p> <p data-bbox="391 1096 880 1126">Nachts griffen 30 Mosquitos Berlin an.</p> <p data-bbox="523 1141 678 1156">-----</p> <p data-bbox="329 1171 523 1202"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="329 1217 989 1368">150 Feindflugzeuge griffen in Mittelitalien Verkehrsziele und Flakstellungen an. 400 Feindflugzeuge waren über dem Frontgebiet eingesetzt. Nachts waren 41 Flugzeuge zur Bandenversorgung auf dem Balkan festgestellt. 16 Flugzeuge griffen den</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.5.44</u>		<p>Flugplatz Malemes auf Kreta an.</p> <p>Eigene Kampfflugzeuge zerstörten am Tage ein Bandendorf auf Westkreta. Nachts griffen 10 Ju 87 Kolonnenverkehr im Raum Cassino und Batteriestellungen im Landekopf an.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 8/5. 766 eigene Einsätze, 730 Feindeinsätze. 71 Abschüsse, 5 Verluste.</p> <p>Im Schwarzen Meer wurden 73 Einsätze zur Geleitsicherung geflogen.</p> <p><u>Lfl 5:</u></p> <p>3 Kuriere über dem Skagerrak und 3 über Bergen.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Tanger meldet am 9/5. zwischen 0900 und 1100 Uhr ein Geleit von 70 - 80 Schiffen, Kurs Mittelmeer, vermutlich UGS 40. Außerdem um 0730 Uhr in der Gibraltar-Enge 7 Liberty-Frachter und 8 Zerstörer, Kurs Ost. Um 1000 Uhr verließ ein Hilfskreuzer Gibraltar mit Kurs Mittelmeer.</p> <p>In der Nacht zum 10/5. meldeten Flugzeuge 6 ASV-Ortungen im westlichen Mittelmeer, die sämtlich widerrufen wurden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p data-bbox="335 238 487 261"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="335 278 905 334">Verstärkung Sperre R 1 (Golf von Frejus) durch 6.Sfl. durchgeführt.</p> <p data-bbox="335 350 946 406">Am 9/5. abends ostwärts Nizza 2 Torpedos an Land detoniert. Keine Schäden.</p> <p data-bbox="335 423 974 511">Am 10/5. um 0008 Uhr Nähe Quartier FdU Mittelmeer Sprengstoffanschlag. Bisherige Ermittlungen ohne Ergebnis.</p> <p data-bbox="542 533 695 545">-----</p> <p data-bbox="291 570 695 592">2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p data-bbox="335 612 467 635"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="405 648 936 671">Luftaufklärung durch Wetterlage behindert.</p> <p data-bbox="335 690 988 837">Am 8/5. abends auf dem Weg Bonifacio-Straße - Neapel ein Handelsschiff, 5 LCT, 4 Bewacher. In der Nacht zum 9/5. an der Ostküste Corsika ein Transporter, 3 Handelsschiffe, 3 Zerstörer nordlaufend. Südlich Ponza 2 stark gesicherte Geleite anlaufend.</p> <p data-bbox="346 854 957 910">Im Landekopf Anzio nach Wetterbesserung Zunahme des Nachschubverkehrs.</p> <p data-bbox="346 926 998 1014">Am 8/5. nachm. an Ostküste Sizilien 6 Frachter, 4 Bewacher südlaufend. Am 9/5. nachm. 120 sm nördl. Alexandrien ein Geleitboot, Kurs Nord.</p> <p data-bbox="550 1037 702 1049">-----</p> <p data-bbox="346 1075 498 1097"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="346 1111 988 1199">Marsch Laz.Schiff "Gradisca" bisher planmäßig. Nach Kopplung am 10/5. früh etwa in Höhe ostw. Kap Spartivento.</p> <p data-bbox="346 1215 988 1303">Durch Jaboangriff am 9/5. früh auf Civitavecchia ein HS-Boot beschädigt. Durch MAA auf Porto Ferraio ein Abschuß.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	82
<u>9.5.44</u>		<p>Nach Abzug letzter Luftwaffenflak Löschbetrieb in Benedetto in Frage gestellt.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 9/5. vorm. südlich Brindisi geringer Küstenverkehr. In der Nacht zum 9/5. vor Durazzo 5 Ziele geortet.</p> <p>Am 10/5. um 0100 Uhr 5 Feindboote im SO-Teil Insel Solta gelandet. Um 0224 Uhr ein größeres Fahrzeug zwischen Solta und Drvenik gemeldet.</p> <p>Auf Insel Krk verstärkte Bandentätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Feind auf Insel Brac nach SW vertrieben. Gegen Insel Drvenik war in der Nacht zum 10/5. eigenes Kommandounternehmen beabsichtigt. S-Boote wegen Wetter keinen Einsatz. Minensuche NW-lich Pola auf Verkehrswegen ohne Ergebnis beendet.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 9/5. rege Feindluftaufklärung über Ägäis und Westgriechenland.</p> <p>Griech. Motorsegler meldet, daß er am 7/5. abends nördl. Monemvasia durch ein Uboot kontrolliert wurde.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>.5.44</u>		<p data-bbox="325 223 477 247"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="325 266 971 412">Nach planmäßiger Durchführung Minenaufgabe "Drache" mit Geleit auf dem Rückmarsch nach Piräus. Am 8/5. um 2255 Uhr Angriff eines Feindflugzeuges mit 4 Raketen auf TA 19 ("Drache"-Geleit) vor Südspitze Kythnos, kein Treffer.</p> <p data-bbox="325 430 995 577">Nördl. Syra griff ein Feindflugzeug am 8/5. abends 1 MFP und ein KS-Boot mit Raketen an. Auf dem MFP zahlreiche Personalausfälle. Zur gleichen Zeit 3 sm nördl. Syra Motorsegler durch Flugzeug angegriffen. Ein Segler Treffer und Maschinenschaden.</p> <p data-bbox="325 595 971 650">Am 8/5. ist eine Bereinigungsaktion bei Poros angelaufen.</p> <p data-bbox="515 672 668 687">-----</p> <p data-bbox="288 706 518 730">c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p data-bbox="325 748 453 772"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="325 790 1011 875">Luftaufklärung sichtete am 9/5. mittags in Jalta 20 Einheiten, darunter 6 S-Boote und 8 Landungsboote. Feodosia war schwach belegt.</p> <p data-bbox="325 893 988 1008">In der Nacht zum 9/5. 120 sm SW-lich Sewastopol und 85 sm ostw. Konstanza je ein Feind-Uboot geortet. Nach Funkaufklärung 4 weitere Uboote im Op.Gebiet.</p> <p data-bbox="325 1026 1014 1111">Geringe Feindfliegertätigkeit am 9/5. im NW-lichen Schwarzen Meer. Fdl. Aufklärer wenden zum ersten Mal Bezeichnung Kriegstransporter für KT-Schiffe an.</p> <p data-bbox="554 1134 709 1149">-----</p> <p data-bbox="325 1167 480 1191"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="325 1209 1014 1324">Eigenes Flugzeug bekämpfte 140 sm ostw. Konstanza am 9/5. vorm. ein aufgetauchtes Uboot. Erfolg nicht beobachtet. 25 sm SO-wärts Konstanza wurde am 9/5. abends ein Ubootssehrohr gemeldet.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	83
<p><u>9.5.44</u></p>		<p>8 VP-Boote im VP-Streifen südlich SW-Sperrlücke Sewastopol hatten am 8/5. abends Artl-GeFecht mit 4 S-Booten. Feind mit hoher Fahrt abgelaufen. 3 AF im VP-Streifen NW-Sperrlücke Sewastopol Nacht zum 9/5. keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p>Die Front ist auf die Chersonnes-Stellung zurückgenommen worden. Der Hafen Sewastopol wurde in der Nacht zum 9/5. planmäßig vermint.</p> <p>Am 9/5. 0250 Uhr hat nach Meldung des Seeko Krim die Armee den Befehl zur Räumung Sewastopols erhalten. Sehr ernste Lage an Front zwingt zur Durchführung mit äußerster Schnelligkeit. Seekdt. Krim bittet dringend, sämtlichen verfügbaren Schiffsraum unverzüglich zur Krim in Marsch zu setzen.</p> <p>Der Mar.Verb.Offz. zu H.Gr. Südukraine gibt um 0102 Uhr am 9/5. an 1/Skl und Mar.Gruppe Süd:</p> <p>"Der Führer hat auf Vorschlag der Heeresgr. die Räumung der Krim genehmigt. 17.Armee hat nunmehr den Auftrag, neben Überführung aller personellen Kräfte möglichst zahlreiches Gerät zu bergen. Bis 9.5. ist ein Zeitplan über voraus-sichtliche Dauer der Räumung einzureichen. Es ist umgehend zu melden, welche Zuführung personeller und materieller Art noch dringend für den Kampf während der Räumungszeit benötigt wird. Marine und Luftwaffe sind angewiesen, allen zur Verfügung stehenden Transportraum beschleunigt einzusetzen. Festlandstab Krim bereitet Aufnahme der 17.Armee vor. gez. Schörner."</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.5.44		(s. Fs.0102).
(112)		<p>Die Skl übermittelt W.F.St. op (M) und die Mar Verb.Offiziere beim Genstb.d.Heeres und beim OKL Füstb. die Absicht der Armee, so schnell wie möglich 20.000 Mann abzutransportieren. Es ist täglich mit einem großen Anfall von Verwundeten zu rechnen. (Abschrift 1/Skl I op 14235/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a).</p>
		<p>Zu dem geforderten Abtransport von 20.000 Mann meldet ASM, daß folgender Transportraum zur Verfügung steht:</p>
		<p>"a) Z.zt. in Sewa: KT 18, Chisulescu, Dumitrescu, UJ 105, 2 R-Boote, 8 MFP, (Auslaufen 8. gegen 20 Uhr), Duroster (9. abends auslaufbereit).</p>
		<p>b) Auf Marsch Konstanza - Sewa: Lola, Prodromos, Amsel, Gunther, Bessarabia, Schiff 19, UJ 106, 3 R-Boote, 5 MFP, 4 KFK.</p>
		<p>c) 8.5. 2200 Uhr auslaufen Konstanza unbeladen Totila, Elsa, 2 R-Boote, Zerst. 8 MFP. Schiffsraum gem. Ziff. a), b), c) bei voller Ausnutzung gut ausreichend für Abtransport 20.000 Mann.</p>
		<p>d) Heute abgehen nach Sewa zur Beladung:  17 Uhr 6 MFP, Geiserich, Theben.  20 Uhr: 6 MFP, Helga, Danubius, Tisza.  24 Uhr: KT 25/26, 1 U-Jäger.  Von Galatz auslaufen heute D. Oitz und Johanna, Sicherung RA-Boote. "</p>
(113)		(1/Skl 14378/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	84
9.5.44		<p>Seekmdt. Krim funkt:</p> <p>"1) Um 0947 Uhr: Lage erheblich zugespitzt. Armee versucht, bereits teilweise von Feind überschrittene Nikolajewka-Stellung zu gewinnen, dann zu halten. Bei abgekämpfitem Zustand Truppen überstürzte Entwicklung möglich. Schnellste Zuführung gesamten verfügbaren Schiffsraum dringend erforderlich.</p> <p>2) Um 1118 Uhr: Voraussichtlich heute Nacht Rückgehen auf Chersonnes-Stellung. Durchführung einigermaßen erfolgversprechender Räumung hängt von sofortiger Heranführung allen verfügbaren Schiffsraumes ab, da Flugplatz dann nicht mehr benutzbar.</p> <p>3) Um 1159 Uhr: 1215 Uhr Absetzen in Chersonnes-Stellung heute mit Dunkelwerden befohlen. Kein Material mehr senden."</p> <p>(1/Skl 14326/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a)</p> <p>Um 1512 Uhr: AOK sandte soeben folgenden FT: "Weiterentwicklung Lage zwingt wahrscheinlich dazu, Versuch Wegholens Restteile aus Chersonnes in einem Zuge zu machen. Wie stark Restteile sind, läßt sich bei augenblicklicher Lage noch nicht sagen. Es können 20.000 vielleicht auch 25.000 Mann sein, die dann innerhalb Chersonnes-Stellung sind. Armee bittet daher, in jedem Fall für Nacht 10/11.5. größtmöglichen Schiffsraum einschl. aller Sicherungsfahrzeuge, U-Jäger, S-Boote und dergleichen für diesen Zweck zu entsenden. (s.Fs. 1512).</p>	

(114)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		Chef Skl gibt an Gruppe Süd, A.S.M. und Seeko Krim am 9/5. um 2400 Uhr folgendes Fernschreiben:
(115)		"Lageentwicklung Krim äußerst ernst. Bis zum 11.5. Rücktransport von etwa 35.000 Mann durch Streitkräfte der Marine erforderlich. Ob.d.M. erwartet rücksichtslosen Einsatz jedes einzelnen Mannes und Ausnutzung aller erdenklichen Mittel zur Lösung dieser Aufgabe und vertraut auf bisher bewährte Einsatzfreudigkeit aller Marineeinheiten."  (Abschrift 1/Skl I op 14385/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a).
		Durch Artl.Beschuß vor Sewastopol ein KFK Totalverlust, ein 2. schwer beschädigt. 2 Leichter bei Auslaufen Sewastopol am 9/5. abends durch Artl.- und Bombentreffer Totalverlust. Ein U-Jäger (KT-Schiff) durch Bombentreffer schwer beschädigt in Sewastopol-Bucht auf Strand gesetzt.
		<u>Transportlage Krim:</u>  UJ-Gruppen auf Geleitweg Sewastopol - Konstanza und vor Konstanza zum Einsatz Abtransport Sewastopol zurückgezogen.
		<u>Konstanza ein von Sewastopol:</u>  1. Geleit "Eiche" mit 3 MFP, 2 U-Jägern, Ladung: 226 Verwundete, 130 Soldaten, 147 Evakuierte, 110,5 t Gerät.  2. Geleit "Sparta" mit 1 KT-Schiff, 1 U-Jäger, Ladung: 250 Verwundete, 407 Soldaten, 58 Wehrmachtgefolge.
		<u>Sewastopol ein von Konstanza:</u>  1. Geleit "Artist" mit 1 D., 1 UJ, 2 R-Booten, Ladung: 290 t Munition, 150 t Wasser, 577 Soldaten.  2. Geleit "Parcifal" mit 1 Tanker, 5 UJ, 1 Schlepper, 2 Leichtern, Ladung: 285 t Munition, 600 t Betriebsstoff, 3 t Gerät.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	85
9.5.44		<p>3. 6 MFP mit 315 t Munition, 6 Sturmgeschützen, 12 t Nachschub und 12 Inf.Karren.</p>	
		<p><u>Auf dem Marsch Sewastopol - Konstanza:</u></p>	
		<p>Geleit "Parcifal" mit 1 Schlepper, 3 U-Jägern, 7 MFP, 6 Fernräumboote, 1 R-Boot, MAL 2 und 4 weiteren Fahrzeugen.</p>	
		<p>Geleit "Artist" mit 2 D., 1 UJ, 3 R-Booten. Außerdem seit 8.5. Geleit "Buche".</p>	
		<p><u>Auf dem Marsch Konstanza - Sewastopol:</u></p>	
(116)		<p>1. Geleit "Reiher" mit 1 D., 1 Güterzugschiff, 4 MFP, 2 UJ, 1 AF.</p>	
		<p>2. Geleit "Prophet" mit 3 D., 1 Begleitschiff, 1 R-Boot 6 MFP</p>	
		<p>3. Geleit "Fliege" mit 2 UJ, 3 MFP, 1 R-Boot, 1 Schlepper, ferner seit 8.5. Geleit "Tanne" und "Patria".</p>	
		<p>Geleit "Ovidiu" mit "Romania", 2 KT-Schiffen, 1 Zerst., 1 UJ Nacht zum 10.5. Konstanza aus nach Chersonnes.</p>	
		<p>Auf Geleit "Tanne" 1730/9. etwa 65 sm SW Sewastopol Luftangriff durch insges. 37 Flugzeuge, kein Schaden gemeldet.</p>	
		<p><u>Minenlage Donau:</u></p>	
		<p>Räumarbeiten Seedonau ohne Räumerfolg.</p>	
		<p>In der Nacht zum 8/5. werden Minenabwürfe bei km 803, 815 und 894 gemeldet.</p>	
		<p>Sperrung für Teilstrecke Moldowa (km 1049) - Semlin (km 1174) aufgehoben.</p>	
		<p>Inspekteur des Minenräumdienstes Donau gibt eine kurze Lagebetrachtung über den Stand der Räumarbeiten. Der Geräteanfall wird als noch nicht</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44		<p data-bbox="332 231 982 541">ausreichend bezeichnet. Entmagnetisierungsanlagen müssen vermehrt und ihre Leistungsfähigkeit gehoben werden. Für Nachtfahrten wird abgeschirmte Beleuchtung eingeführt werden. Meldungen über Beobachtungen und Einflüge gehen zufriedenstellend ein. Teilweise Verweigerung von Schiffsbesatzungen zur Weiterfahrt. Bessere Ausrüstung der Fahrzeuge mit Rettungsmitteln wird angestrebt. Militarisierung der Besatzung wird für notwendig gehalten, ist in Ungarn schon durchgeführt. (s.Fs. 0815).</p> <p data-bbox="298 659 717 684">VIII. Lage Ostasien.</p> <p data-bbox="298 715 966 805">Wehrmachts-Attaché Tokio meldet, daß der Tod des Admirals Koga durch Flugzeugunfall hervorgerufen ist. Als Nachfolger ist Admiral Toyoda berufen.</p> <p data-bbox="177 810 267 851"><u>Ob.d.M.</u></p> <p data-bbox="301 836 376 858">C/Skl.</p> <p data-bbox="342 931 443 954">+ I/Skl.</p> <p data-bbox="407 1090 453 1108">I a</p> <p data-bbox="635 1085 660 1105">I</p> <p data-bbox="862 1078 966 1100">I (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p>
(17)		<p>Stalin gibt in einem Tagesbefehl die Einnahme von Sewastopol bekannt. Aus den im Tagesbefehl genannten Befehlshabern ist die hohe Zahl der eingesetzten Gegnerverbände erkenntlich.</p> <p>Die Regierung de Valera in Eire ist zurückgetreten.</p> <p>Nach einer Mitteilung des "Daily Skétsch" erhebt Moskau den Anspruch, bei einer zeitweiligen Besetzung Norwegens durch die Angloamerikaner beteiligt zu werden.</p> <p>Lord Selborne hat im Oberhaus über die Blockade Europas gesprochen und darauf hingewiesen, daß Verkehr mit Blockadebrechern praktisch aufgehört hat und nur noch einige Uboote im Warenverkehr zwischen Deutschland und Japan eingesetzt sind.</p> <p>-----</p> <p>Der Ob.d.M. befindet sich zu Besprechungen bei der Gruppe West in Paris.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei C/SkL.</u> =====</p>
		<p>Keine besonderen Besprechungspunkte.</p>
		<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p>
		<p>Krim: Nach Durchbrechen der Südfront ist der Gegner den zurückweichenden eigenen Truppen hart gefolgt und hat die neu bezogene Chersonnes-Stellung sofort mit Artillerie beschossen. Der Flugplatz auf</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0.5.44		<p>Chersonnes ist durch zahlreiche Bombenangriffe total zerstört. Es besteht keine Übersicht über die noch vorhandenen Truppenzahlen. Die eigenen Verluste sind sehr hoch. Der Generalstab des Heeres hält Abtransport nur noch in der Nacht zum 11.5. für möglich.</p> <p>An den übrigen Fronten herrschte Ruhe.</p> <p>Nach Mitteilung W.F.St. op (M) befürchtet Führer eine Verschärfung der Lage am Dnjestr nach Liquidierung der Krim. Mit allen Mitteln wird beschleunigter Ausbau der eigenen Verteidigungsstellungen betrieben.</p> <p>Die Luftangriffe im Westraum gegen die Verkehrszentren zeigen klare Schwerpunktbildung mit dem Ziel, den Raum westlich der Seinebucht abzuriegeln.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) Den unterstellten Oberbefehlshabern wird zur persönlichen Unterrichtung ein Auszug aus der Lageunterrichtung durch W.F.St. op (M) übermittelt:</p> <p>"1.) Führer fest überzeugt, daß Gegner bis Ende Mai Invasion beginnen wird. Abbiegen Invasion wird ohne starke innere Krise beim Gegner nicht mehr für möglich gehalten. Da Bildung von Brückenköpfen auch ohne allzu großes Risiko möglich erscheint, werden in erster Linie derartige Aktionen erwartet. Besonders gefährdeten Abschnitten, z.B. Halbinsel Cotentin, werden weitere Kräfte zugeführt.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	87
10.5.44		<p>2.) In England jetzt 76 große Verbände bereit. Landungstransportraum im Kanal auf Grund bisheriger Unterlage im Raum Insel Wight - Portsmouth für 6 - 7 Verbände, Raum Yarmouth - Plymouth für 3 1/2 Verbände, Raum Falmouth für 3/4 Verband. Gesamttransportraum in England wird z.Zt. auf ausreichend für 27 Verbände geschätzt.</p> <p>3.) Feldmarschall Rommel auf Grund neuer Besichtigung über Abwehrkraft des Westraums sehr zuversichtlich. Besonders im Bereich seiner Heeresgruppe, aber auch in Südfrankreich und an Mittelmeerküste, jetzt wesentliche Fortschritte der Abwehrvorbereitungen festzustellen. - Entscheidend bleibt, daß jeder Mann begeistert für diese Vorbereitungen arbeitet, zum äußersten Einsatz entschlossen und von festem Glauben an Abwehrerfolg durchdrungen ist. Aufgabe ist jedem Führer und Unterführer in diesem Sinne klar vorgezeichnet."</p> <p>(1/Skl 1437/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil B Heft V). .</p> <p>-----</p>	
(118)		<p>II) Der Reichsmarschall hat dem Führer vorgeschlagen, wegen der guten Wirkung vor Nettuno die Luftminen EM 100 Zündung A 105 im Augenblick der Feindlandung im Westraum auch an eigener Küste einzusetzen. Nach Hinweis durch op (M) auf die Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit für eigene Seestreitkräfte hat der Führer wegen der navigatorischen Unsicherheit beim Auslegen den Einsatz von Luftminen vor der eigenen Küste vorläufig grundsätzlich abgelehnt, dagegen verstärkten LM-Einsatz vor der Feindküste angeordnet.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44	III)	<p>Das Dt. Markdo. Italien hatte den Wunsch der ital. Marine auf stärkeren kämpferischen Einsatz übermittelt (s. KTB 6/5.). Skl Adm. Qu II meldet hierzu, daß die Italiener</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) drei Küstenschutzflottilien besetzen sollen,</li><li>2) Sonderkampfmittel für die 10. MAS-Flottilie erhalten,</li><li>3) Ein Transport-Uboot und die in Konstanz liegenden und in Italien fertig werdenden CB-Boote übernehmen sollen und</li><li>4) daß die am 8.9. versenkten ital. Einheiten zur Hebung, Herrichtung und Indienststellung durch die Italiener freigegeben sind.</li></ol>
		<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 10/V.</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p>
		<p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>=====</p>
		<p>Zum Verlust "Roßbach" meldet Mar.Att. Tokio, daß das Schiff <sup>durch</sup> einen 3er-Fächer getroffen wurde und infolge Kesselexplosion in 3 Minuten gesunken ist. Es werden 23 Besatzungsmitglieder vermißt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>II. L a g e W e s t r a u m .</u></p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nachmittags und abends Kriegsfahrzeuge bei Ile of Wight geortet. Der Zerstörer "Middleton" meldet um 0133 Uhr an Portsmouth ein getauchtes Uboot und 3 kleine Handelsschiffe,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	88
<u>10.5.44</u>		<p>später als englisch bezeichnet. Ein anderer Zerstörer stellte um 0014 Uhr ein Funkmeßziel in SW-licher Richtung fest, um 0022 Uhr von Ertsmouth als englisches erkannt.</p> <p>Kreuzer „Scylla“ und Zerstörer „Middleton“ um 0200 Uhr im Bereich Selsey Bill.</p> <p>Bei der 15. Gruppe waren 6, bei der 19. 59 und bei den Azoren-Staffeln 2 Flugzeuge eingesetzt. NW-lich Irland wurden 2 engl. Einheiten geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest und vor der Gironde wurde je eine Mine geräumt. Am 10/5. wurden südlich Pt. de Negade 140 KMA ausgelegt.</p> <p>Z 23 hat von Royan nach Paulliac verlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Ostw. Dünkirchen wurden 5, vor St. Malo eine Mine geräumt.</p> <p>Die gestrigen Luftangriffe auf Küstenbatterien haben größere Ausfälle als ursprünglich angenommen verursacht. Es sind insgesamt 2 - 15,5 cm, 2 - 19 cm, 1 - 4 cm und 2 - 2cm total und 1 - 15,5 cm und 12,2 cm vorübergehend ausgefallen. Fu.M.B. Berneval (ostw. Dieppe) durch Luftangriff in der Nacht zum 10/5. ausgefallen.</p> <p>Mar.Battr. Gris Nez (3 - 17 cm) durch schweren Bombenangriff am 10/5. um 0410 Uhr vorläufig außer Gefecht gesetzt. Battr. Großer Kurfürst leichte Schäden. Gefechtsbereitschaft eingeschränkt. Durch Bombenangriff auf HKB in Nähe</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44		Dieppe in Nacht zum 11/5. 2 - 22 cm Geschütze vorübergehend unbrauchbar, Personalverluste.
		Bei Luftangriff am 9/5. abends auf Rouen eine Eisenbahnbrücke stark beschädigt, eine Straßenbrücke zerstört.
		<p style="text-align: center;">-----</p> <u>Besonderes:</u>
		Gruppe West hat zur Erleichterung klarer Befehlsgebung folgende Begriffe für die Invasionsabwehr im Kanalgebiet geprägt:
		a) "Vorpostenstreifen", außerhalb der eigenen Flankensperren einheitlich für S-Boote, T-Boote und Zerstörer. Diese VP-Streifen werden grundsätzlich längs des Streifens befahren. Abweichungen nach beiden Seiten in je 6 sm zulässig.
		b) "Patrouillen", unter der engl. Südküste für Schnellboote.
		c) "Vorfeldüberwachung durch BSW", auf- und abstehende BSW-Streitkräfte in bestimmten Küstenabschnitten. Wenn Vorfeldüberwachung befohlen ist, sind alle fahrbereiten BSW-Fahrzeuge des jeweiligen Küstenabschnitts in See zu schicken.
(119)		(1/Skl 13180/44 Gkdos. in den Akten bei I West).
		<p style="text-align: center;">-----</p> <u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u>
		<u>Nordsee:</u>
		Vor der Elbe wurden 6, vor Terschelling 3, vor Hoek eine Mine geräumt. Sperrung Ems am 9/5. mittags aufgehoben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	89
10.5.44		<p>In Sperre K 5 a bisher insgesamt 234 KMA ausgelegt.</p> <p>In der Nacht zum 10. und zum 11/5. Minenabwurfverdacht bei Vlissingen, Norderney, Helgoland und Terschelling.</p> <p>Vor Helder, Ymuiden, Hoek und Vlissingen mehrfach schwere Detonationen in See in weitem Abstand festgestellt.</p> <p>In der Nacht zum 11/5. ist nördl. Schiermonnikoog der D. "Sabine Howald" (5.956 BRT) Ladung Erz aus Elbe - Ems - Geleit durch Minentreffer gesunken. In der Nacht zum 11/5. erfolglose Bombenangriffe auf ein Geleit bei Helder und VP-Positionen bei Terschelling.</p> <p>VP-Boote SW-lich Hoek hatten um 0310 Uhr Gefecht mit S-Booten, VP 1311 gesunken, starke Personalausfälle.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 74.525 BRT geleitet.</p>	
-----			
<u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u>			
1. <u>Feindlage:</u>			
Zuverlässiger V-Mann meldet als Hafenbelegung Nordengland / Schottland in der Zeit vom 3. - 6/5.:			
<u>Aberdeen:</u> 12 Schiffe 62.000 BRT,			
<u>Dundee:</u> 1 Transporter 11.000 BRT und 22 Schiffe mit 140.000 BRT.			
<u>Belfast:</u> Schiffsbelegung mit über 300.000 BRT.			
<u>Clyde-Häfen:</u> 37 Schiffe mit 290.000 BRT.			
<u>Firth of Forth:</u> 250.000 BRT.			
<u>Scapa Flow:</u> 170.000 BRT			
<u>Moray Firth:</u> 150.000 BRT.			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>		<p>Über der Nordsee 21 erfaßte Flugzeuge.</p> <p>Russ. Aufklärer meldeten mehrfach Standorte eigener Geleite.</p> <p>Ein Wetterflugzeug sichtete am 10/5. um 0605 Uhr in AC 4487 etwa 130 sm NNW-lich Hammerfest 10 Handelschiffe, ein Schlachtschiff, mehrere Sicherungsfahrzeuge, Kurs 90°. Einzelheiten wegen Dunst nicht erkannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei Makkauer wurde am 9/5. durch Luftangriff ein Kutter versenkt. Norwegische Personalverluste. Bei Luftangriffen auf Vadsoe und Battr. Vadsoe entstanden Personalverluste.</p> <p>Von dem außerhalb der Hafensperre Narvik gesunkenem D. "Odin" sind 29 Mann vermißt, 5 tot geborgen. Detonationsursache noch nicht geklärt.</p> <p>Am 10/5. mittags in Westfjord Ubootsalarm auf Grund Ortungen eines VP-Bootes.</p> <p>Am 10/5. 0740 Uhr im Baatsfjord LT- und Bordwaffenangriff auf eigenes Geleit ohne Schaden.</p> <p>Am 9/5. wurde bei Sogndal durch SD ein Waffenlager ausgehoben. Hierbei u.a. 6 engl. Treibminen, 18 Haftmagnetsprengkörper und 12 Schwimmer für Treibminen sichergestellt.</p> <p>Es wurden 16 Schiffe nach Norden und 22 nach Süden geleitet.</p> <p>Eine Bekämpfung des südlich Hammerfest gesichteten Geleits durch eigene Uboote ist nicht möglich, da diese zu weit zurückstehen. FdU Norwegen unterrichtet Lfl 5, daß auf Feststellung der Stärke und Zusammensetzung des Geleits Wert gelegt wird. (s.Ps. 0852).</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	90
10.5.44		<p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>In der Ostsee waren 46, in den Ostsee-Eingängen 33 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt. In der Kieler Bucht wurden 2 Minen geräumt.</p> <p>Wegen Wetterlage kein Auslegen von KMA an west-jütischer Küste.</p> <p>Das schwed. Fährschiff "Drottning Victoria" ist nördl. Arcona durch einen finnischen Dampfer gerammt worden. Fährschiff wird nach Saßnitz eingeschleppt.</p> <p>18 MFP auf dem Marsch nach Emsalo. 4 MFP auf Marsch nach Reval zur Übernahme von KMA-Minen.</p> <p>Netztender und Netzleger bei Arbeiten an Netzsperrre.</p> <p>7 Boote der 1.Rfl. bei Räumarbeiten in AO 0286. 3 Boote beim Freisuchen des Weges Violett in Höhe Kunda, wo Flugzeugminenabwürfe beobachtet wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1/Skl übermittelt MOK Ostsee eine Entscheidung des Genstb.d.Heeres zum Ausbau Reval als festen Platz. Die Entscheidung lautet:</p> <p>"1.) Reval bleibt "Fester Platz" des Heeres. Ob.Kdo. H.Gr. Nord ist daher fürs einen Ausbau, die Vorbereitung der Verteidigung und die Verteidigung selbst verantwortlich.</p> <p>2.) In den äußeren Verteidigungsring sind die Halbinsel Viimsi sowie die Inseln Wulf und Nargoep einzubeziehen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>		3.) Als Innenring ist die Stadt auszubauen. Es muß jedoch angestrebt werden, dem Gegner ein Gewinnen der Halbinsel Viimsi so lange wie möglich zu verwehren."
(120)		Abschrift 1/Skl I op 14501/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.
		----- V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====
		Es liegen keine besonderen Meldungen vor. -----
		VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g . =====
		<u>Westraum:</u>
		Im Laufe des ganzen Tages Einflug von 1180 Feindflugzeugen in Belgien / Nordfrankreich mit Angriffen auf Flugplätze, Tiefenverteidigungszone und Verkehrsbetrieb. 20 eigene Flugzeuge am Boden zerstört, 8 beschädigt.
		Nach Westfrankreich Einflug von 160 Feindflugzeugen mit Angriff auf Orival und Cissel.
		Nachts Einflug von 770 Feindflugzeugen in den Raum Den Haag, Lille, Gent und Dieppe. Angriff im Küstengebiet von Dieppe. Nach Westfrankreich Einflug von 100 Flugzeugen mit einzelnen Spreng- und Bordwaffenangriffen auf Flugplätze und Flakstellungen mit geringer Schadenswirkung. Außerdem Vernichtung des Seegebiets vor Brest, Lorient und Ile d'Oleron. -----



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	91
<u>10.5.44</u>		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Einzeleinflüge bis Rostock, Schwerin. Kleine Jagdverbände im Raum Gießen, Fulda, Frankfurt.</p> <p>Ab 1100 Uhr Angriff mehrerer Hundert Maschinen aus dem Süden gegen Industrie und Stadt Wiener Neustadt. Osten und Norden der Stadt schwer getroffen. Weitere Angriffe auf Krupp-Werke in Berndorf und Gustloff-Werke in Kottlingbrunn.</p> <p>Nachts 80 - 100 Mosquitos Angriffe im Raum Mainz, Wiesbaden, Ludwigshafen.</p> <p>Zwischen 0000 und 0300 Uhr mehrere Flugzeuge zur Verminung des Seegebiets nördl. der friesischen Inseln.</p> <p>Einzelne Feindflugzeuge vermutlich Agentenflüge über Budapest, Radom in den Raum von Lublin.</p> <p>Gegen Mitternacht etwa 50 Feindflugzeuge Angriff auf Budapest. Schadensmeldung liegt noch nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über dem Frontgebiet waren 400 Feindflugzeuge eingesetzt. eine Spitfire durch Flak abgeschossen. 250 Maschinen griffen Verkehrsanlagen in Mittelitalien an. Ein Abschluß durch Jäger. 21 Feindflugzeuge zur Bandenversorgung über dem Balkan.</p> <p>Nachts 10 Feindflugzeuge, vermutlich zur Verminung der Donau bei Neusatz und 15 - 20 Liberator Angriff auf Genua.</p> <p>16 Ju 88 versenkten bei einem Angriff auf Schiffe ziele zwischen Ancona und Ponza 1 LCT und beschädigten einen Zerstörer, 2 Frachter und 1 LCT.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>		<p><u>Osttraum:</u></p> <p>Am 9/5. 330 eigene, 307 Feindeinsätze, 4 Verluste, 27 Abschlüsse.</p> <p>45 Flugzeuge zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer.</p> <p><u>Lfl 5:</u> In Nacht zum 11/5. ein Kurierflugzeug über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p>
		<p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete am 10/5. früh ein Geleit von 4 T., 55 Liberty-Frachtern (mit Torpedonetzen), 6 Geleitbooten NO-wärts Tres Forcas auf Ostkurs und mittags das gleiche Geleit etwa 30 sm NO-wärts von Oran (UGS 40).</p> <p>Ostwärts von Oran standen mittags 3 Zerstörer mit Ost- und 1 Zerstörer mit Südkurs.</p> <p>Am 10/5. nachm. liefen 16 Frachter, 1 T. und 5 Geleitfahrzeuge mit Ostkurs aus Gibraltar aus.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd zwischen Nizza und Marseille und Marseille - Toulon ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	92
10.5.44	2.)	<p><u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 10/5. Luftaufklärung durch Wetterlage noch behindert. In der Nacht zum 10/5. bei Ischia 3 LST, 1 LCT, 1 Bewacher, Kurs NW. Am 10/5. vorm. SO-wärts Anzio 3 M-Boote bei Räumarbeiten. Am 10. früh bei Crotone 4 kleine D. Kurs NO, bei Kap Spartivento 3 kleine D. Kurs NO.</p> <p>Nachtbilderkundung Port Said vom 9/5. um 2330 Uhr: 1 Panzerschiff, 6 kleine Kriegsfahrzeuge, 1 Transporter, 2 T., 27 D., 3 große, 9 kleine Einheiten (nicht näher erkennbar), Landungsfahrzeuge nicht erkannt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 10/5. griffen 6 S-Boote in Höhe Talamone 35 sm SO-wärts Elba ein eigenes Südgeleit an. 1 S-Boot mit Sicherheit versenkt. Treffer auf mehreren anderen Booten beobachtet. 2 Kampffähren und eine Frachttenicche Totalverlust. Eine weitere Frachttenicche auf Strand gesetzt.</p> <p>Bei Räumarbeiten südlich Campo aus alter ital. Sperre eine Mine geschnitten.</p> <p>In der Nacht zum 10/5. 2-maliger Luftangriff auf Genua, keine wesentlichen Schäden.</p> <p>Marsch Laz.Schiff "Gradisca" planmäßig. Standort am 10/5. nachm. 25 sm NNW-lich Malta.</p> <p><u>Nachmeldung:</u> Bei Jaboangriff auf Piombino am 7/5. ein Abschub durch 1 MFP.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44		<p><u>Verluste im Monat April Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Westküste:</u></p> <p>a) Totalverlust durch Bomben 3 MFP, 2 Frachtpenichen, ein Kümo, 2 Schlepper, 1 ital. Fährschiff, durch Uboot ein D. durch Überwasserstreitkräfte: 5 MFP, durch Strandung 1 Peniche.</p> <p>b) Beschädigt: durch Bomben 2 MFP, 3 Penichen, durch Kollision 1 Peniche.</p> <p>c) Versenkte Blockschiffe: 4 D., 3 Tankpenichen, 1 Panzerhulk.</p> <p><u>Ostküste:</u></p> <p>a) Totalverlust: durch Bomben 2 D., 5 Kümos, durch Minen 1 Tankleichter, durch Strandung 2 Kümos.</p> <p>b) Beschädigt: durch Bomben 1 D., 1 Kümo.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 10/5. mittags zwischen Bari und Kap Gargano nur geringen Schiffsverkehr.</p> <p>Nachmittags in Comiza 10 mittlere, 4 kleine Kriegsfahrzeuge. Um 1815 Uhr in Solta 2 S-Boote, 1 Fähre an Landungsstelle.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eigener Stützpunkt auf Solta vom Feind eingeschlossen. Eigene Truppenüberführung nach Solta</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	93
10.5.44		<p>war am 10/5. abends beabsichtigt. Am 10. früh schwere Jaboangriffe auf Solta, 1 Kampffähre vernichtet, 1 J-Boot beschädigt gestrandet.</p> <p>3 eigene S-Boote in der Nacht zum 11/5. nördl. Lissa im Einsatz.</p> <p>TA 38 und TA 21 nachmittags Pola aus zum Aufklärungsvorstoß in das Gebiet von Zara.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Gruppe Süd stimmt dem Plan des Admiral Adria, Felsbunker für Kleinschiffe zu bauen, grundsätzlich zu, hält aber die von der Baudirektion Admiral Adria vorgeschlagene Planung <sup>hin</sup> zu weitgehend (s. KTB 6/5.) und fordert von Admiral Adria eine Planung entsprechend den militärisch operativen Forderungen. (s.Fs. 1730).</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Lagemeldung Ägäis nicht eingegangen.</p> <p>Hako Coos meldet in der Nacht zum 11/5. Motorengeräusche unter der Türkensküste, wahrscheinlich S-Boote.</p> <p>Ein KS-Boot bekämpfte am 10/5. morgens NO-wärts Suda ein Uboot mit Wabos. Schwache Ölspur, verschiedene Gegenstände aufgerischt. U-Jagd wird fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung am 10/5. abends 150 sm westl. Poti ein Zerstörer mit mindestens 1 Minensucher geortet</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>		<p>Am 10/5. früh 60 sm OSO-wärts Konstanz und am 10. abends etwa 75 sm ONO-wärts Konstanz je ein Feind-Uboot geortet. Mit 3 weiteren Ubooten im Op.Gebiet ist zu rechnen. 2 Uboote mit unbekanntem Standorten in See.</p> <p>Eigene Luftaufklärung hat nichts gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd durch 3 KFK vor Südansteuerung Konstanz ohne Ortung.</p> <p>Rumän. Uboot "Marwinul" am 10. nachm. zur Unternehmung ausgelaufen.</p> <p>VP-Streifen in der Nacht zum 10/5. mit S-Booten und AF keine Feindberührung.</p> <p><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p>Die Strelitzkaja-Bucht ist in der Nacht zum 10/5. vermint worden. Das Heer beabsichtigt, die Verteidigungsstellung Chersonnes bis zum 11. abends zu halten. Der Stab AOK 17 ist bis auf den Oberbefehlshaber und den Chef des Genstb. nach Konstanz überführt worden. Seeko. Krim hat Befehl, bis Beendigung der Verschiffung auf der Krim zu bleiben. Die Einschiffung der Truppen ist nach Abzug eigener Luftwaffe durch russ. Luftherrschaft und laufenden Artl.Beschuß auch in den äußeren Buchten stark gefährdet. Besonders unangenehm wirkt sich die ungünstige Wetterlage NO 7 - 8 sowohl auf die Einschiffung wie auf die Durchführung der Geleite aus.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	94
10.5.44		<p>Über die Lage und die Transportmöglichkeiten im einzelnen liegen folgende Funksprüche vor:</p> <p>ASM um 1139 Uhr:</p> <p>"Für Abtransport Truppen werden 10.5. Konstanz in Marsch gesetzt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) 3 KFK (Eintreffen 11.5. nachm)</li><li>2) Tanker "Firuz", KT 18, 2 KT-U-Jäger, 1 R-Boot, 1 Zerst., 1 K-Boot (Eintreffen 11.5. 1600 Uhr)</li><li>3) 4 KFK und 10 MFP (Eintreffen 11.5. abends)</li></ol> <p><u>Zusatz:</u> Genannte Einlaufzeiten voraussetzen Wetterlage, die normale Marschgeschwindigkeit zuläßt. Gesamtfassungsvermögen etwa 15.000 Mann."</p> <p>Seeko Krim 1412 Uhr:</p> <p>"Lage treibt zu Katastrophe. Unberechtigtes Ablafen "Patria" sowie Verzögerung Eintreffen Geleite wegen Wetters zwingt Armee, Absetzen um 24 Stunden zu verschieben. Das bedeutet bei Muni-Mangel und Zustand Truppen sowie feindl. Luftherrschaft ganz sichere Vernichtung großer Teile, wenn nicht in letzter Minute Heranführen genügend Verschiffungsraumes gelingt." (s.Fs. 1750).</p> <p>Gruppe Süd fernmündlich 1400 Uhr:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Es sind alle Fahrzeuge für den Abtransport eingesetzt, auch die, die noch in letzter Minute behelfsmäßig KB gemacht werden konnten. Obwohl für das Anlaufen der Räumung eine Frist von 36 Stunden vorgesehen war, ist dieses Anlaufen erheblich schneller, etwa in einem Drittel der Zeit, erfolgt.</li><li>2.) a) Die 1. Rücktransportstaffel mit 20.000 Mann ist teils auf dem Marsch nach Westen, teils bei der Einschiffung. b) Die 2. Transportstaffel mit 18.000 Mann soll in der Nacht zum 11. verladen werden.</li></ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44		c) Die 3. Transportstaffel mit 17.000 Mann soll in der Nacht zum 12.5. verladen werden.
		3.) Die Zahlen gen. Ziff. 2.) sind stark theoretisch, da mit starken Verlusten zu rechnen ist und der Verlauf der Einschiffung abhängig ist von der Landlage. - Die Einschiffung wird erheblich erschwert durch Luftangriffe (kein eigener Jagdschutz mehr) sowie Wind NO 6 - 7." (s.Fs. 1400).
		Seeko Krim 1634:
(122)		"Bevorstehende Katastrophe zwingt zum sofortigen restlosen Einsatz auch rumänischer Zerstörer und T-Boote für Einschiffung morgen Abend."
		Auf diese Meldung hin erhält ASM Befehl, umgehend an Skl zu melden, falls Schwierigkeiten bezüglich Einsatz rumänischer Zerstörer auftreten. (s. Fs. 1634).
		Die Meldung des Seekdt. Krim über das unberechtigte Ablaufen des Geleits "Patria" wird von Gruppe Süd um 2130 Uhr fernmündlich und um 2205 Uhr fernschriftlich berichtet. Fernschreiben 2205 lautet:
		"1.) Ausdruck "unberechtigten" Auslaufens des Geleits "Patria" dadurch entstanden, daß D. "Totila" vor Einlaufen Sew. durch Bombenangriff manövrierunfähig nach Süd abgetrieben und dann durch weitere Bombentreffer versenkt. Abtreiben von Land aus offenbar als Ablauen beurteilt.
		2.) D. "Teja" Sew. ein und dort statt mit 3.000 mit 5.000 Mann beladen wieder ausgelaufen. In See durch Bombenangriff versenkt. In See befindliche Fahrzeuge suchen Überlebende.
		3.) Bei heute nachmittägiger Besprechung ASM mit Gen.Oberst Schörner Konst. hatte ASM Eindruck, als ob angesichts katastrophaler Entwicklung Verantwortung Marine zugeschoben werden soll,



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	95
10.5.44		<p>ASM hat sich dagegen energisch verwahrt unter Hinweis, daß alle verfügbaren Fahrzeuge früher eingesetzt, als vorauszusetzen war. Trotz ungünstiger Wetterlage geschieht alles, was möglich.</p> <p>4.) AOK 17 ist auf Festland verlegt. Kdo.Führung Krim durch ein AK. Seeko Krim hat Befehl, auf Krim zu bleiben solange noch Abtransportmöglichkeit."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p>T. "Prodomos" (877 BRT), ein Schlepper und ein Leichter durch Artl. Beschuß beim Einlaufen Sewastopol Totalverlust. Auf Geleit "Patria" von 0520 - 1355 Uhr 7 Luftangriffe. D. "Teja" (2.773 BRT) gegen 0700 Uhr manövrierunfähig und in Brand, D. "Totila" (2.773 BRT) 0955 Uhr "Totila" gesunken. Beladung nicht bekannt. "Teja" nach Einschiffung von 5.000 Mann Marsch nach Konstanza angetreten. 1500 Uhr etwa 60 sm SW-lich Sewastopol gesunken. Von R-Booten 400, von S-Booten 130 Mann und eine unbekannte Anzahl durch "Romania" gerettet.</p> <p>1) <u>Konstanza ein von Sewastopol am 9. abends:</u> 4 S-Boote mit 250 Soldaten Geleit "Buche" mit 8 MFP, Ladung: 989 Verwundete, 496 Soldaten. Am 10.5. 2 K-Boote mit 70 Verwundeten 2 S-Boote mit 102 Mann (Teil Stäbe und Seekdt. Krim).</p> <p>2) <u>Auf dem Marsch Chersonnes - Konstanza:</u> Geleit "Tanne" mit 9 MFP, Beladung nicht bekannt.</p> <p>3) <u>10. früh Sewastopol ein von Konstanza:</u> 1. Geleit "Patria" mit "Totila", "Teja" und 2 R-Booten, Beladung: 9,1 t Munition, 1 - 7,5 cm Pak, 200 t Wasser</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>		<p>2. Geleit "Tanne" mit 8 MFP, Beladung: 255 t Munition, 9 - 7,5 cm Pak, 1 Sturmgeschütz, 40 t Gerät und 60 Soldaten.</p> <p>4) Luftangriffe auf Geleite:  1113/10. 50 sm SW Sewastopol auf Geleit "Artist",  1738 Uhr 110 sm ostw. Konstanza auf Geleit "Prophet"  und 1756 95 sm WSW Sewastopol auf Geleit "Reiher"  Bombenangriffe ohne Schäden.</p> <p>Am 10. nachm. und abends Konstanza und Sulina insgesamt 61 Einheiten mit einem Fassungsvermögen für etwa 22.000 Mann nach Chersonnes ausgelaufen. Mit Eintreffen ist am 11/5. abends bzw. in der Nacht zum 12/5. zu rechnen.</p> <p>Im einzelnen:</p> <p>5) 1. Geleit "Pionier" mit 3 U-Jägern, Tanker "Dresden", 4 Pi.Landungsbooten und 3 Sturmbooten.  2. Geleit "Ovidiu" mit "Romania", KT 25, 1 U-Jäger und 1 Zerstörer.  3. Geleit "Prophet" mit 3 D., 1 R-Boot, 1 Begleitschiff.  4. Geleit "Orient" mit 3 U-Jägern, 1 weiteres Fahrzeug  5. Geleit "Buche" mit 12 MFP  6. Geleit "Astra" mit T. "Friederike" (7.327 BRT), 1 Zerst., 1 K-Boot, 2 U-Jägern, 1 R-Boot  7. Geleit "Fliege" (von Sulina) mit 1 D., 1 Schlepper, 2 R-Booten, 2 U-Jägern und 2 MFP  8. Geleit "Reiher" mit 1 D., 4 MFP, 2 U-Jägern, 1 Güterzugschiff, 1 AF, 1 Begleitschiff und 1 Schlepper (Geleit "Reiher" war wegen Wetterlage am 9.5. abends vorübergehend mit Teilen wieder in Konstanza eingelaufen.)</p>


Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	96
<u>10.5.44</u>		<p>9..Geleit "Krauter" mit 2 U-Jägern, 2 MFP, 4 KFK, 5 Mot.Seglern, 1 MFP. Davon Konstanz wegen Wetterlage bzw. Beschädigungen wieder ein: 4 KFK, 2 MFP, 1 U-Jäger; in Varna 2 Mot.Segler. Konstanz erneut ausgelaufen als Geleit "Rose" mit 4 KFK, 2 Mot.Seglern, 1 Schlepper, 3 U-Jägern, 1 MFP.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Minerlage Donau:</u></p> <p>Im ungarischen Raum mehrere beobachtete und vermutete Abwürfe. Schwerpunkt Theißmündung (km 1216). Außerdem 2 beobachtete und 2 vermutete Abwürfe zwischen Versova (km 245) und Varding (km 252).</p> <p>Bei km 573 ist am 10/5. ein GM-Schiff auf Mine gelaufen und gesunken.</p> <p>Am 9/5. bei km 1072 3 Räumfolge durch MS-Flugzeuge und am 10/5. bei km 1114 2 Räumfolge durch Donauflotte.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Seetransportleistung April im Schwarzen Meer insgesamt 76.908 t gegen 106.093 t im März. Davon zur Krim 16.318 t und 1.912 Soldaten, von Krim 4.520 t, 75.750 Personen und 7.709 Verwundete.</p> <p>Verluste bei Räumung Eupatoria 1 Leichter, bei Räumung Ak Metschet 2 Schlepper, 3 Leichter, bei Räumung Odessa 4 Leichter, 1 Bagger.</p> <p>In See: 1 Güterzugschiff (350 Latos), 1 Motorschiff (110 Latos), 1 Tanker (3.800 Latos) und 1 MFP.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.5.44</u>	<u>Abd. M.</u>	<p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>c/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>+ 1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	97
<u>11.5.44</u>		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Churchill hat vor dem Unterhaus Angaben über die Hilfe gemacht, die Großbritannien und das Empire der Sowjetunion geleistet haben. Diese Hilfe beziffert sich in 2 1/2 Jahren vom 1.10.41 bis 31.3.44 auf mehr als 5.000 Panzer, 6.000 Flugzeuge, darunter 2.672 aus den USA, und Rohstoffe im Werte von mehr als 80 Millionen Pfund Sterling. Ein bedeutender Teil dieser Lieferungen ist über die Nordroute gegangen. Fast alle Verluste an Kriegsschiffen mußten von der britischen Marine getragen werden. Bei den Handelsschiffen fiel der größte Teil der Verluste auf die USA.</p> <p>Die Empire-Konferenz, die diese Woche zu Ende gehen sollte, ist um weitere 14 Tage verlängert worden.</p> <p>-----</p> <p>Ob.d.M. auf der Rückreise von Paris.</p> <p>Vormittagslage bei C/Skl. =====</p> <p><u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p>I) Der erste MAL auf dem Peipussee wird voraussichtlich am 12/13.V. fahrklar werden.</p> <p>-----</p> <p>II) Auf der Donau sind 2 Monitore in Dienst gestellt worden.</p> <p>-----</p> <p>III) Eine Torpedopistole, die Schutznetze zu durchschneiden im Stande ist, ist frontbrauchbar</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44		<p>entwickelt und wird zur Zeit an die einzelnen Frontstellen verteilt.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p>VI) Roosevelt hat den bisherigen Unterstaatssekretär im Marineministerium Forrestal zum Marineminister ernannt.</p> <p>-----</p> <p>V) Die japanische Gesandtschaft in Madrid ist von der spanischen Regierung aufgefordert worden, den Gehilfen des Militärattachés aus Tanger zurückzuziehen.</p> <p>-----</p> <p>VI) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Krim: Die Angriffe des Gegners steigerten sich ab 10.5. mittags, unterstützt von heftigem Artillerie- und Salvengeschützfeuer und rollendem Schlachtfliegerinsatz bis zu Divisionsstärke und wurden sämtlich von den beispielhaft tapfer kämpfenden Truppen der deutschen Divisionen abgewiesen. Die in der HKL verbliebenen rumänischen Gb.Jg.Bataillone zeichneten sich durch große Tapferkeit aus. Bei schweren Angriffen am Abend des 10/5. gegen die Mitte der Front wurden 16 Panzer abgeschossen. Die Masse des fdl. Feuers sowie rollender Schlachtfliegerangriffe lag in unerhörter Stärke auf dem Hintergelände, auf Batteriestellungen und trommelfeuerartig seit Einbruch der Dunkelheit auf den Anlegestellen. Die eigenen Verluste sind hoch. Am 11. laufende Angriffe des Gegners während des ganzen Tages bei Abschluß von 13 Feindpanzern abgeschlagen. Weiterhin trommelartiger Beschuß der Einladestellen. Um 2300 Uhr sollte die Chersonnes-Stellung aufgegeben und Absatzbewegungen zu den Einschiffungsräumen eingeleitet werden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	98
<u>11.5.44</u> (124)		<p>Ein am 10.5. eingeleiteter Angriff gegen den feindlichen Brückenkopf südlich Grig<sup>v</sup>opol brachte gute Erfolge. Es gelang, den Brückenkopf fast vollständig zu bereinigen. Die beiderseitigen Verluste sind hoch. Ein Entlastungsangriff des Gegners wurde zurückgeschlagen.</p> <p>Bei Jassy fanden Säuberungskämpfe statt, die die eigene Front festigten.</p> <p>Die Angriffsvorbereitungen im Raum Lemberg sind verhältnismäßig weit vorgeschritten.</p> <p>Westlich Witebsk sind die Unternehmen gegen die Banden abgeschlossen, voller Erfolg, 102 Bandenlager ausgehoben, 13.000 Tote, Gefangene und Überläufer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Nachmittags Lage bei Ob.d.M. =====</p> <p>Gleiche Besprechungspunkte wie am Vormittag.</p> <p><u>1/Skl / I a</u> trägt über Meinungsverschiedenheiten vor, die zwischen Heer und Marine bezüglich des Abtransportes von der Krim entstanden sind. Von Seiten des Heeres sind Vorwürfe gegen die deutsche Heeres und rumänische Marine erhoben worden, die sich bei näherer Prüfung als nicht stichhaltig und durch in der Aufregung des Rückzuges abgegebene unvollständige Meldungen veranlaßt erweisen.</p> <p>Chef Skl greift die Angelegenheit zur Bereinigung auf.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(125)		<p>3/Skl legt Feindlagebericht Nr. 9/55 vor. Die in der letzten Zeit gewonnenen Erkenntnisse bestätigen die Auffassung, daß der gegnerische Aufmarsch zur See seiner Beendigung entgegengeht. Ein rechtzeitiges Erkennen des Abschlusses dieses Aufmarsches wird aber sehr schwer sein, da sowohl Seestreitkräfte wie Landungsfahrzeuge kurzfristig in die Absprunghäfen verlegt werden können.</p>
(126)		<p>Bemerkenswert ist die Dislozierung von 11 Kreuzern und 33 Zerstörern, darunter zahlreiche moderne, im Kanalbereich. Die erkannte Verteilung des Landungsraumes auf kleine Häfen läßt darauf schließen, daß über die festgestellte Zahl noch weitere zahlreiche kleinere Transportmittel auf nicht eingesehene Häfen verteilt sind.</p> <p>Nach neuesten Erkenntnissen ist der dem Gegner zur Verfügung stehende Bestand an Handelsschiffstonnage am 1.5.44 auf insgesamt 41,6 Millionen BRT zu beziffern. Hiervon trägt der im Überseeverkehr einsetzsfähige Frachtraum 25,2 Millionen BRT.</p> <p>1/Skl 14481/44 Gkdos. in KTB Teil D Heft 8 b.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	99
<u>11.5.44</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 11/V.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Luftaufklärung sichtete um 2355 Uhr und 0005 Uhr etwa 55 sm NW-lich und 40 sm nördl. Den Helder 8 bzw. 25 Fahrzeuge, vermutlich Fischer.</p> <p style="padding-left: 40px;">Am 9/5. wurde der Zerstörer "Vidette" mit Geleitverband "Hamilton" bestehend aus mehreren USA-LST vor der Tor Bay vor Anker erfaßt. Verband ging am 10/5. früh Anker auf.</p> <p style="padding-left: 40px;">Am 11. nachm. unbekannte Einheit in der Seine-Bucht geankert.</p> <p style="padding-left: 40px;">Im Einholgebiet wurden 4 englische und eine alliierte Einheit geortet.</p> <p style="padding-left: 40px;">Die 15. Gruppe hatte 5, die 19. 61 und die Azorenstaffeln 6 Flugzeuge im Einsatz. In der Nacht zum 12/5. 4 ASV-Ortungen und 3 Ubootmeldungen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Mineneinflüge in der Nacht zum 11/5. bei Le Havre und Cherbourg.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p data-bbox="332 232 522 258">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="370 276 638 299"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="370 319 954 371">Vor Brest wurden 3, vor der Gironde 4 und vor Lorient 2 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="433 390 940 412">Marineflak schoß ein 4-mot. Flugzeug ab.</p> <p data-bbox="370 430 954 483">Am 11/5. abends KMA-Sperre südlich Pt. de Negade (130 KMA) ausgelegt.</p> <p data-bbox="433 501 814 524">Ein Uboot auslaufend geleitet.</p> <p data-bbox="550 550 702 560">-----</p> <p data-bbox="370 586 573 609"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="370 627 982 710">Vor St. Malo wurden 4, vor Le Havre 2 Minen geräumt. Vor St. Malo erhielt ein Leichter Minentreffer, wird eingeschleppt.</p> <p data-bbox="370 728 977 781">Nördl. Dieppe wurden in der Nacht zum 12/5. 114 KMA ausgelegt.</p> <p data-bbox="370 799 992 883">46.Msfl. hatte in der Nacht zum 12/5. vor Kap de la Hague Gefecht mit S-Booten. Einzelheiten stehen noch aus.</p> <p data-bbox="370 901 1009 1143">Im Laufe des 11/5. fanden 9 Bomben- und Bordwaffenangriffe auf Küstenbatterien und 2 auf Funkmeßgeräte statt. Die Schäden sind im Vergleich zu den Angriffen gering. In 3 Batterien wurde kein Schaden verursacht. In den übrigen wurden. 1 - 15 cm beschädigt und 2 - 10,5 cm, 1 - 7,7 cm, 1 - 2 cm und 3 weitere Geschütze vorübergehend unbrauchbar. An einer Stelle Bunkerschaden.</p> <p data-bbox="370 1161 971 1244">Durch die Angriffe auf Funkmeßgeräte wurde ein Fu.M.O. bei Le Treport zerstört, sonst geringe Schäden.</p> <p data-bbox="370 1262 985 1383">Bei dem gestern gemeldeten Angriff auf eine HKB wurden 1 - 5 cm und eine Vierlingsflak beschädigt und ein festungsmäßig gebauter Battr.Offiziersgefechtsstand schwer beschädigt.</p> <p data-bbox="550 1409 702 1419">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">100</span>
11.5.44		<p><u>Besonderes:</u></p>
(127)		<p>Gruppe West legt eine Zusammenstellung über die bisherige Planung der "Spinne"-Batterien im Westraum vor. l/Skl 14607/44 Gkdos. in den Akten bei I West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Vor der Wesermündung wurden 3, nördl. Ameland 5 und bei Hoek 1 Mine geräumt.</p> <p>In der Nacht zum 11/5. erfolgloser Bombenangriff nördl. Borkum auf verschiedene Gruppen Minensuch- und Räumboote.</p> <p>In der Nacht zum 11/5. erfolgloser Luftangriff auf 34.Msfl. vor Hoek.</p> <p>Von Helder bis Walcheren laufende schwere Detonationen in See zu hören. Ursache nicht festgestellt.</p> <p>In Sperre K 21 wurden 98 KMA ausgelegt.</p> <p>Marflak Vlissingen schoß in der Nacht zum 12/5. 2 Feindmaschinen ab.</p> <p>Zum S-Bootsangriff auf eigene VP-Boote vor Hoek in der Nacht zum 11/5. ist nachzumelden, daß 2 S-Boote wahrscheinlich vernichtet sind. Die S-Boote waren durch Fühlunghalterflugzeuge herangeführt worden. Von gesunkenem VP 1311 bisher 28 Vermißte, 1 Toter.</p> <p>Bei Bergungsarbeiten an einem Wrack westlich Helder ist eine Barkasse mit 4 Soldaten wegen vermutlich Maschinenschadens abgetrieben. Suchaktion bisher ergebnislos.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p>In den Zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer wurden 39.912 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 10/5. abends in der Kola-Bucht 27 Schiffe.</p> <p>18. Gruppe hatte nur 7 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>Zwischen dem 9. nachmittags und 10. mittags waren 29 Flugzeuge über Vardoe, 90 über Petsamo und 44 über Kirkenes.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein norweg. Kutter wurde am 9. abends bei Hammerfest durch Bordwaffen angegriffen.</p> <p>U-Jagd im Vestfjord ohne Ergebnis. Es wird Fehlortung vermutet.</p> <p>92 Bomben- und LT-Flugzeuge griffen am 11/2. zwischen 0008 bis 1035 Uhr in 11 Wellen unter starkem Jagdschutz ein eigenes Geleit nach Kirkenes aus 12 D. und 15 Sicherungsfahrzeugen in Höhe von Makkauer an. Ein VP-Boot durch LT-Treffer gesunken. 2 Abschüsse durch Geleitfahrzeuge, 14 Abschüsse durch Alarm-gestartete Jäger. Ein D. durch Bomben leicht beschädigt.</p> <p>Z 30 auf dem Marsch nach Skagerrak. Z 33 am 10. mittags in Tromsø ein.</p> <p>Es wurden 38 Schiffe nach Norden und 16 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
115.44		<p style="text-align: right;">101</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>FdU Norwegen meldet mit dem 10/5. Ubootslage im Nordmeer. Im Op.Gebiet südostw. Jan Mayen stehen 3 Uboote in Wartestellung. Voraussichtlich werden außerdem einsatzklar am 10/5. 3, am 15/5. 8 und am 20/5. 3 Boote. FdU Norwegen weist erneut auf die Notwendigkeit einer Luftaufklärung im Raum ostwärts Island hin.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 11/5. wurden bei Tütters 3 Feindfahrzeuge geortet.</p> <p>Am 11/5. mittags standen etwa 14 russ. Räumboote zwischen Seeigel VII b und Kurgolowo-Halbinsel, wahrscheinlich bei Räumarbeiten. Am Morgen 2 Feindboote etwa 15 sm ostwärts Hochland gesichtet. Nach finnischer Meldung standen mittags 9 Hilfsminensucher, 2 Schlepper, 2 Prähme westlich Kronstadt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 45, in den Ostsee-Eingängen 38 Boote zum Minenräumen eingesetzt. In der Pommerischen Bucht wurden 2, bei Fehmarn 2, vor Travemünde 1 und westlich Odensholm 5 Minen geräumt.</p> <p>Um 0935 Uhr umkreiste 20 km westlich Memel ein russ. Flugzeug einen deutschen Ubootsverband.</p> <p>S- und R-Boote beim Freiräumen des Weges nördl. Kunda-Bucht, bisher kein Räumersfolg.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p>24. L.-Flottille auf dem Marsch von Helsinki nach Emsalo.</p> <p>6 MFP in 3 Gruppen Ubootsüberwachung zwischen Vaindlo und Keri.</p> <p>Zerstörer bei Fahrübungen nördl. Odensholm. Ein M-Boot hat NW-lich Dagoe ein verdächtiges Motorboot gestellt und nach Reval eingebracht.</p> <p>Vom Peipussee werden 27 V-Boote KB und 15 in der Herrichtung gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p>Der japan. Marineattaché hat den Fahrplan des jap. Ubootes "Tanne", das am 23/4. aus Penang ausgelaufen ist und etwa 15/7. bei den Azoren stehen wird, übermittelt. Es wird wie im Fall "Kiefer" um Kommandierung eines Verbindungsoffiziers und um Ausrüstung mit einem modernen Funkmeßbeobachtungsgerät gebeten.</p> <p>-----</p> <p>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Nach Belgien / Nordfrankreich Einflug vieler Hundert Kampfflugzeuge mit Jagdschutz im Raum Texel, Lüttich, Valery en Caux mit Angriffen auf Flugplätze, Bahnanlagen und die Städte Lüttich, Brüssel und Cambrai.</p> <p>Nach Westfrankreich Einflug von 780 Kampfflugzeugen mit Jagdschutz in den Raum Sommemündung - Clairmont-Ferrand - Morlaix mit Angriffen auf Flugplätze und</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44		<p>Bahnanlagen. Nachts griffen 60 Feindflugzeuge Boulogne an und 50 weitere führten Angriffe auf Flugplätze durch. 90 Flugzeuge griffen in Westfrankreich einen Flugplatz an.</p> <p>15 eigene Nachtjäger hatten keine Feindberührung.</p> <p>In den Süden Einflug von 50 Feindflugzeugen in den Raum St. Tropez - Toulouse ohne Angriffe.</p> <p>4 Me 110 schossen über Südengland eine 4-mot. Maschine im Nachteinsatz ab.</p> <p>-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Bei Tage Einzelflugzeuge bei Karlsruhe, Frankfurt, Paderborn, Kopenhagen.</p> <p>Nachmittags mittlerer Angriff auf Mühlhausen und gegen 1800 Uhr Angriff von Hundert Kampfflugzeugen im Raum Trier - Luxemburg - Saarbrücken.</p> <p>Nachts je eine Maschine bei Trier und bei Braunschweig.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Zu Angriffen auf Verkehrsziele und Flakstellungen in Mittelitalien waren 302, über dem Frontgebiet 550 Feindflugzeuge eingesetzt. 2 Abschüsse durch Flak.</p> <p>Nachts 18 Feindflugzeuge zur Bandenversorgung im Balkanraum.</p> <p>66 Ju 88 griffen nachts mit beobachtetem Erfolg Hafen und Flugplatz Lissa an.</p> <p>62 Ju 88 führten am 11/5. zwischen 2107 und 2120 Uhr einen Angriff auf das Geleit vor Algier an.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p>Erfolge: Versenkt 4 Frachter, 1 Zerstörer, wahrscheinlich versenkt 3 Frachter, beschädigt 6 Frachter, 1 T., 1 leichter Kreuzer. Treffer ohne Wirkungsbeobachtung wurden erzielt auf 6 Frachtern und 2 Zerstörern.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 10/5. 1403 eigene, 528 Feindeinsätze, 9 Verluste, 31 Abschüsse.</p> <p>Zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer waren 98 Maschinen eingesetzt.</p> <p>242 Kampfflugzeuge griffen die Bahnhöfe Schepetowka und Proskurow mit gutem Erfolg an.</p> <p>Aus der Sowjetunion flogen 3 - 4 Feindflugzeuge in der Nacht vermutlich zur Bandenversorgung nach Rumänien ein.</p> <p><u>Lfl 5:</u></p> <p>In der Nacht zum 12/5. 2 Kuriere über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>OKL Füstb. beabsichtigt, eine Staffel FW 200 mit PK-Gerät vom Westraum nach Norwegen zum Einsatz gegen Gelegenheitsziele zu verlegen. Ob.d.M. stimmt den Absichten OKL Füstb. zu.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Vermutlich MKS 48 passierte am 10/5. abends in Stärke von 31 Frachtern, einem T. und 6 Geleiteinheiten Gibraltar Kurs West. Zur gleichen Zeit liefen 9 Frachter vom Mittelmeer in Gibraltar ein. Am 11. abends liefen 6 Transporter mit Truppen an Bord unter Sicherung von 3 Zerstörern und 2 Korvetten vom Atlantik in Gibraltar ein.</p> <p>In der Nacht zum 12/5. 7 ASV-Ortungen durch Gibraltar-Flugzeuge, die alle widerrufen wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 U-Jäger im Seegebiet Toulon - Nizza auf Station.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Vor Anzio normaler Schiffsverkehr. SO-wärts Anzio Fortsetzung der fdl. Minensuchtätigkeit.</p> <p>Am 11. vorm. Tarent nach Lichtbild: 5 Kreuzer, 6 Zerstörer, etwa 42 kleine Kriegsfahrzeuge, 2 Uboote, 31 Frachter, im Südgolf von Tarent nach Sichtung: 2 kleine Kreuzer, 4 Zerstörer, Kurs angeblich SW.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p data-bbox="325 243 477 266"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="325 284 974 492">In der Nacht zum 11/5. griffen S-Boote in Höhe Livorno ein eigenes Nordgeleit mit 18 Torpedos an. Geleit war durch vorangegangene Ortung gewarnt. D. "Iglesias" in Höhe Portogligione aufgelaufen. Luftangriff in Nacht zum 10/5. auf Livorno ohne Schaden. Bei La Spezia ein Abschuss durch MAA bei Angriff am 10/5.</p> <p data-bbox="325 511 951 565">Laz.Schiff "Gradisca" planmäßig. Standort am 11/5. mittags Westausgang Sizilienstraße.</p> <p data-bbox="325 583 988 728">2 aus Untersuchungshaft entwichene deutsche Soldaten der HS-Gruppe Livorno sind am 10/5. früh bei Fliegeralarm mit einem HS-Boot ausgelaufen. Verfolgung erfolglos. Boot später in Capraia gesichtet.</p> <p data-bbox="529 752 684 768">-----</p> <p data-bbox="277 789 646 811">3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p data-bbox="325 830 443 852">a) <u>Adria:</u></p> <p data-bbox="363 870 494 893"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="366 911 954 966">An ital. SO-Küste zwischen Ortona und Kap Vieste lebhafter Küstenverkehr.</p> <p data-bbox="366 984 988 1099">Hafen Lissa am 11. vorm. auffallend schwach belegt. Schiffsansammlungen in Häfen an Westküste Insel Brac festgestellt. Häfen werden von eigener Artl. beschossen.</p> <p data-bbox="529 1123 684 1138">-----</p> <p data-bbox="366 1156 519 1179"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="366 1197 988 1342">Am 10/5. abends sind 150 Mann Infanterie mit 2 J-Booten und einem KÜmo von Split nach Solta übergesetzt worden. Weitere Truppen auf 3 Pi.Booten von Trogir nach Solta. Nach planmäßiger Landung Solta vom Feind geräumt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>11.5.44</p> <p>(128)</p>		<p style="text-align: right;">104</p> <p>Bei Durchkämmen Insel Brac Kampf mit Partisanengruppen.</p> <p>S 61 hat in der Nacht zum 11/5. nördl. Lissa ein größeres Passagiermotorschiff in Brand geschossen und vernichtet.</p> <p>Aufklärung TA 38 und TA 21 in der Nacht zum 11/5. vor Zara ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>2 R-Boote sicherten bei Solta und Brac den Übersetzverkehr.</p> <p>Admiral Adria meldet Drahtausfall Abbazia - Triest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>l/Skl beanstandet die Steuerung des Laz.Schiffes "Gradisca" durch Admiral Adria. Tatsächliche Kursführung war bei l/Skl nicht klar bekannt, <sup>w</sup>as wegen Unterrichtung der Engländer über den Marsch dieses Schiffes unbedingt notwendig war. Außerdem führte der Kurs zu nahe entlang eigener Sperrren. Admiral Adria wird angehalten, in Zukunft derartige Schiffe straff zu steuern. Abschrift l/Skl I m 14462/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Geringe Luftaufklärung im Ägäis-Raum.</p> <p>Der Mar.Att. in Ankara übermittelt von einer Abwehrstelle die Beobachtung eines Kapitäns eines ägyptischen Seglers, der festgestellt hatte, daß in Castell Rosso ein engl. U-Stützpunkt weitgehend ausgebaut ist und sich engl. Truppen auf der Insel befinden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.5.44</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Hafen Syra wegen Minenverdachts gesperrt. In Chalkis am 9/5. ein Räumernfolg durch MS-Flugzeug.</p> <p>Laz.Schiff "Tübingen" am 11. mittags mit 257 Kranken von den ägäischen Inseln in Piräus eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Im April wurden nach Griechenland und Peloponnes verschifft 5.522 t Wehrmachtgut, nach den Cykladen, Kreta und den Dodekanes 15.763 t Wehrmachtgut. Verluste im April: Motortanker "Centauer" (1200 Latos) mit 1.100 t Brennstoff, D. "Lüneburg" (7.200 Latos) mit 5.300 t Ladung und 16 Motorsegler (1.550 Latos) mit 620 t Ladung.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Der am 10/5. abends bei Poti geortete Zerstörer wurde am 11/5. früh 80 sm südlich Jalta erneut geortet. Inseesein weiterer größerer Einheiten der Russenflotte nach Funkbetrieb nicht einwandfrei zu erkennen.</p> <p>Am 11. wurden zwischen Konstanza und Sewastopol 5 und etwa 120 sm SSW-lich Sewastopol ein weiteres Uboot geortet. Nach Funkaufklärung ist das am 12.10.4 beschädigte Uboot Cäsar wieder einsatzklar und steht in See.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	105
11.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>20 sm SOWärts Tuapse griff am 11/5. nachm. U 9 ein Geleit an und erzielte einen Treffer auf einem T-Boot der Grom-Klasse. Nach 20 Minuten 3 anscheinend Kesselexplosionen. Versenkung des Bootes ist anzunehmen.</p> <p><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p>Siehe vorn unter Heereslage.</p> <p>ASM meldet um 2000 Uhr:</p> <p>"In der Nacht zum 12/5. sollen letzte Einschiffungen erfolgen, da Heer sich 2200 Uhr aus letzter Verteidigungsstellung nach Küste zur Einschiffung absetzt. Nach Angabe AOK 17 am 11/5. mittags noch 20.000 Mann im Brückenkopf Chersonnes. Hierfür bei vollster Auslastung und, falls keine weiteren Verluste eintreten, genügend Schiffsraum vor Chersonnes vorhanden."</p> <p>Am 10/5. nachm. und abends sind 61 Einheiten mit Fassungsvermögen für etwa 22.000 Mann aus Sulina und Konstanza ausgelaufen und treffen am 11. abends bzw. in der Nacht zum 12/5. vor Chersonnes ein.</p> <p>Am 11. Konstanza alle Fahrzeuge nach Entladung wieder aus nach Osten für evtl. Hilfeleistung am 12/5. bei Beschädigungen usw. Seekdt. Krim leitet letzte Einschiffungen von S-Boot aus. OB AOK 17 mit Chef des Genstb. und Kdeur. 9. Flakdivision heute mit S-Boot Konstanza eingetroffen. Einschiffung heute bei Tage durch russ. Luftwaffe und Artl. Beschuß weiterhin stärkstens behindert, so daß Anlegeplätze nicht benutzbar.</p>	



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44		<p>D. "Helga" (1.600 BRT) durch Bombentreffer in Brand gesetzt, am Strand gesunken, Leute geborgen.</p> <p>T. "Friederike" (7.327 BRT) am 11/5. um 0400 Uhr 65 sm OSO-wärts Konstanz auf dem Marsch nach Osten durch Uboot torpediert. T. wird Konstanz eingeschleppt.</p> <p>3. A-Flottille mit 82 Überlebenden von "Totila", R 166 mit 50 Verwundeten und 100 Überlebenden von "Romania" auf dem Marsch nach Konstanz.</p> <p><u>Konstanz ein</u> von Chersonnes:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. 2230/10. Geleit "Artist" mit 2 D., 3 R-Booten mit etwa 3.500 Mann. Genaue Zahl noch nicht erfaßt.</li><li>2. 0820/11. von Geleit "Parcifal" 6 MFP, 2 U-Jäger, MAL 2, 2 FZ- und 2 Geleitboote, Beladung noch nicht gemeldet.</li><li>3. 1010/11. 3 R-Boote mit etwa 400 Überlebenden von "Teja".</li></ol> <p><u>Konstanz aus</u> nach Chersonnes:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Geleit "Wolga" mit 1 K-Boot, 1 Minenleger, 1 R-Boot</li><li>2. 3 MFP und 2 Mot.Segler.</li></ol> <p>Entgegen gestriger Lagemeldung D. "Oituz" von Geleit "Fliege" wegen Leckage und unklarer Pumpe am 10.5. nicht ausgelaufen. Auslaufen war für 11.5. beabsichtigt.</p> <p>Am 11/5. nachm. sind aus Konstanz ausgelaufen bzw. werden auslaufen 16 MFP, "Lola", 1 KT-U-Jäger, "Durostor", 2 R-Boote, von Varna 2 MFP, 4 KFK.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p>-----</p>







Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.5.44</u>	IV)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Mit dem heutigen Tage ist die Krim geräumt worden. Die Truppen, die am 11.5. noch sämtliche Feindangriffe abgewehrt hatten, setzten sich 2300 Uhr planmäßig und geordnet vom Feinde ab. Die Einschiffung war durch starken Artillerie- und Luftwaffeneinsatz erheblich erschwert. Ein Überblick darüber, welche Teile sich einschiffen konnten, ist frühestens am 13.5. möglich, wenn die noch in See befindlichen Schiffe eingelaufen sind.</p> <p>Am Dnjestr-Brückenkopf wurden Gegenangriffe des Gegners zurückgeschlagen. Bei Armeegruppe Wöhler nur örtliche Angriffe. An der übrigen Ostfront Ruhe.</p> <p>In Italien hat die erwartete Offensive mit Schwerpunkt zwischen Cassino und Küste begonnen. Die ersten Angriffe konnten abgeschlagen werden.</p> <p>-----</p>
		<u>Im kleinsten Kreis:</u>
	V)	<p><u>Chef Skl Adm. Qu</u> legt Schaubilder über Formierungen, Planungen und tatsächliche Lieferungen des Flottenbauprogramms vor.</p> <p>-----</p>
	VI)	<p>Eine Prüfung der Dringlichkeitsfolge des Flottenbauprogramms ergibt, daß bei einer notwendig werdenden Einschränkung Abstriche bis zu 20 % nötig sein werden, da 10 % ohnehin nicht erfüllt werden. Chef Skl Adm. Qu hält nach der Gesamtlage Abstriche in geringem Maße nur bei Zerstörern, T-Booten, VP-Booten und MFP für tragbar.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.5.44		<p>Ob.d.M. wünscht, daß dem Hauptausschuß Schiffbau nur Sektoren, aber keine Zahlen zu nennen sind, in denen Bauverzögerungen tragbar sind. Ob.d.M. ist der Ansicht, daß der Führer keinerlei Abstriche zulassen wird.</p> <p>Die Überlegungen einer Dringlichkeitsfolge im Flottenbauprogramm sind bei Skl vorsorglich angestellt worden, da die vom Führer befohlene stärkere Konzentration der Rüstung Einschränkungen auch auf dem Marinesektor erwarten läßt.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) OKW / W.F.St. op (M) übermittelt die Beurteilung der Luftangriffe im Westraum bei Lagebesprechung im Führerhauptquartier:</p> <p>"Bisherige Luftangriffe keineswegs als Geplänkel anzusprechen, sondern bereits als ernsthafte Großangriffe mit gewaltigen Bombenmengen, die zwar zu sehr erheblichen allgemeinen Verwüstungen geführt, an tatsächlicher Verteidigungskraft Westraum aber nur geringen Schaden verursacht haben. An permanenten Anlagen so gut wie nichts zerstört. Erfahrung, daß Verwendung Zement für Behelfsbauten sinnlose Vergeudung. Zement gehört nur noch in permanente Anlagen. Für Behelfsbauten ist der Spaten voll ausreichend."</p> <p>-----</p> <p>II) W.F.St. op (M) hat in der Besprechung mit dem bulgarischen Generalstabschef, Gen.Major Popoff, (s. KTB vom 6. und 7/5.) neben dem Einsatz einer MAA noch folgende Wünsche der Kriegsmarine vorgebracht:</p>

(131)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p>a) Bildung einer deutschen Seekommandantenstelle</p>
(132)		<p>b) Verlegung einer Geleit-, einer Transport- und einer Netzsperrflottille und</p> <p>c) Verlegung einer Bordflakabteilung und einer Wachkompanie in den bulgarischen Küstenraum.</p> <p>(1/Skl 13924/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p>
(133)		<p>Gruppe Süd wird von 1/Skl angewiesen, zur Unterstützung deutscher Interessen mit Gen.Major Popoff eng Fühlung aufzunehmen. Der Gesamtfragenkomplex wird von Skl Adm. Qu II weiterverfolgt. (s. 1/Skl 14050 und 14139/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a).</p>
		<p>-----</p> <p>III) Betr. "Rotbuche".</p>
(134)		<p>Das finnische Hauptquartier hat die Benutzung der Aalandsinseln als Stützpunkt für deutsche Seestreitkräfte mit der Begründung abgelehnt, daß</p> <p>a) politische Beunruhigung nicht ausgeschlossen ist,</p> <p>b) der Handelsverkehr Türkei - Nyhamn dort vorübergeht,</p> <p>c) die Navigation in den Gewässern sehr schwierig und</p> <p>d) die Entfernung für Wasserversorgung sehr groß ist.</p> <p>Es wird daher von finnischer Seite das Seegebiet zwischen Noetoe und Ingolskaer und als Ausweichplatz Jurmofjaerd vorgeschlagen. Der finnische Mar.Bef. bittet umgehend um Zustimmung, die Marschall auf Grund neuer Lage zur Voraussetzung der Abreise der Gen.Ltnt. Valve nach Deutschland gemacht hat.</p>
(135)		<p>Skl stimmt den Vorschlägen grundsätzlich zu und ordnet die sofortige Abreise zur Besprechung vorgehener Offiziere an, die Einzelfragen mit finnischer Marine klären sollen. Abschrift 1/Skl I op 1472/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	109
12.5.44		<p>Gleichzeitig wird OKW / W.F.St. von der finnischen Antwort und der Zustimmung der Skl unterrichtet. Abschrift 1/Skl I op 1480/44 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft LII.</p> <p>-----</p>	
(136)		<p>IV) Die Sperrwaffeninspektion meldet, daß für Lieferungen von 35.000 KMA keine Schwierigkeiten, daß aber für die restlichen 30.000 KMA eine Sonderaktion zur Bereitstellung des Sprengstoffes notwendig sei, wenn nicht durch zeitliche Drosselungen die Lieferungen über mehrere Monate verteilt werden können. 1/Skl lehnt letzten Vorschlag ab, da die ruhigen Sommermonate zum Auslegen ausgenutzt werden müssen und der Gegner die Invasionsvorbereitungen annähernd beendet hat, so daß größte Eile geboten ist. 1/Skl bittet S Wa um Einleitung einer Sonderaktion zur Beschaffung des notwendigen Sprengstoffes. 1/Skl 14569/44 Gkdos. in den Akten bei I E.</p> <p>-----</p>	
(137)		<p>V) Nach Meldung des Verb.Offz. Adm. franz. Südküste sind entsprechend dem Toulon-Abkommen der französischen Marine das Schlachtschiff "Straßbourg", der Kreuzer "Gallissonnière" und der Träger "Commandant Teste" zurückgegeben worden. Die Schiffe liegen in schwerbeschädigtem Zustand in Toulon.</p> <p>-----</p>	
(138)		<p>VI) M Rü legt eine Unterrichtung über die <del>Waffen-</del><sup>Waffen</sup>importe vor. Offiziell werden die spanischen Lieferungen auf 600 to im Jahre 1944 beschränkt. Es wird gehofft, auf getarntem Wege weitere 600 t einzuführen. Mit Portugal ist noch kein fester <sup>erwartet</sup> Vertragsabschluß erzielt worden. Es wird <del>gehofft</del>,<sup>erwartet</sup></p>	<p><i>Waffen</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>  (139)		<p><del>Die</del> <sup>eine</sup> Lieferung von etwa 1000 t Wolfram erreichen zu können. Einem Bedarf von 2000 t Wolfram stehen an erwarteten Einfuhren und an Eigenerzeugung <del>von</del> 520 t gegenüber. Die Lücke kann lediglich durch Einfuhren aus dem fernen Osten gedeckt werden. Nach einem Vermerk l/Skl II d sind außerdem 1.000 t Vorräte vorhanden.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 12/V.</u></p> <p>-----</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>-----</p> <p>Nach Mitteilung des Mar.Att. in Tokio ist "Ursula Rickmers" am 3/5. 300 sm vor Annam durch Feind-Uboot versenkt worden. Jap. Fahrzeuge haben am 9/5. 2 Rettungsboote mit Kapitän und 53 Mann aufgefunden. 2 Boote fehlen. "Ursula Rickmers" fuhr in japan. Charter und sollte den am 7/5. torpedierten T. "Roßbach" in der Nachschubfahrt für U-Stützpunkt Penang ablösen. Durch den Verlust von "Roßbach" und "Ursula Rickmers" wird die Etappe Japan sehr empfindlich in ihrem Schiffsbestand geschwächt.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>-----</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Die 15. Gruppe hatte 7, die 19. Gruppe 67 und die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz. In Einholgebiet wurden 5 Einheiten geortet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.5.44		<p>Von 6 ASV-Ortungen wurden 4 widerrufen. Im Kanal lebhafter Funkverkehr über Ortungen und Angriffe deutscher S-Boote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Gebiet Atlantikküste:</u> Vor Brest wurden 2, vor Lorient 3, vor St. Nazaire 1 Mine geräumt. In der Nacht zum 12/5. vermutlich Verminung vor Lorient durch 10 - 15 Feindflugzeuge. Am 12/5. abends sind in der Douarnenez-Bucht 114 KMA und bei Bayonne 160 KMA ausgelegt worden. Von letzteren 25 % nach dem Wurf detoniert, wahrscheinlich durch Dünung beim Werfen umgefallen. Es wurde je ein ein- und ein auslaufendes Uboot geleitet. Z 24 und "Jaguar" sind in der Nacht zum 13/5. zu Übungen aus Royan ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u> Vor Cherbourg wurden 6, vor Le Havre 1 Mine geräumt. In der Nacht zum 13/5. 3 Minenabwürfe vor St. Malo beobachtet. Funkmeßziele wurden bei Dieppe, Quessant, Cherbourg, Le Havre und Kap de la Hague geortet. Zum Gefecht der 46. Msfl. am 12/5. werden geringe Schäden und mäßige Personalausfälle nachgemeldet. HS-Boote hatten in der Nacht zum 13/5. 8 sm SO-wärts Guernsey Gefecht mit S-Booten. Nähere Meldung steht noch aus.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p>Am 12/5. abends sind 114 KMA nördl. Dieppe ausgelegt worden.</p> <p>Auf Grund der Großoffensive in Italien sämtliche BSW-Streitkräfte Sofortbereitschaft, VP-Positionen verstärkt besetzt und 5. und 9.Sfl. auf Patrouillenwegen B und C angesetzt. S-Boote machten keine Feststellungen, die auf Invasionsvorbereitungen Ile of Wight schließen lassen. Im Einsatzraum mindestens 4 - 5 Zerstörer und 4 MGB-Verbände. Boote bei schlechter Sicht (1.000 m) in laufenden Zerstörer-gefechten verwickelt. S 141 wahrscheinlich in BF 3273 (SO-wärts Portsmouth) durch Zerstörer versenkt.</p> <p>Die 4.Sfl. hat in der Nacht zum 13/5. von Hoek nach Ostende verlegt.</p> <p>Die 8.Sfl. hat mit 4, die 2.Sfl. mit 5 Booten am 12/5. 2200 Uhr bis 0235 Uhr Übungen vor Ymuiden durchgeführt.</p> <p>S 168 und S 144 sind am 12/5. um 2245 Uhr aus Boulogne nach Cherbourg ausgelaufen.</p> <p>Zu gestern gemeldetem Luftangriff auf eigene Batterien ist nachzumelden, daß bei einer HKB ein Gefechtsstand und 2 Schartenstände beschädigt wurden. Im Laufe des 12. erfolgten 10 Angriffe auf Küstenbatterien. An Geschützen wurden 1 - 2 cm Flak zerstört, ein Geschütz einer HKB schwer beschädigt und ein weiteres leicht beschädigt; ein Leitstand, 1 Flakstand und mehrere Schartenstände beschädigt, geringe Schäden in Schutzanlagen wie Laufgräben, Feldbunker und Kabelgräben. Geringe Personalverluste. Insgesamt im Verhältnis zur Stärke der Angriffe ganz geringe Schäden und Verluste.</p> <p>Bei einem Luftangriff auf Boulogne Treffer auf S-Bunker und Kaianlagen ohne besondere Schäden.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p style="text-align: right;">111</p> <p>Marineverpflegungslager teilweise zerstört, eine Marinetransformatorenstation zerstört. In der Stadt starke Zerstörungen und zahlreiche Brände.</p> <p>Bei Tiefangriff auf den Hafen St. Malo wurde ein Boot der 46.Msfl. leck geschossen. Boot ist unterfangen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>F.d.Schn. legt seine Absichten auf Umstellung der 8. und 6.Sfl. auf Umlademotoren vor. Danach beginnt die 8.Sfl. mit dem Umbau im Juni, die 6.Sfl. im Oktober 1944. (s. KTB 7/5.).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Vor der Elbemündung wurden 4 Minen geräumt.</p> <p>In Sperre K 9 a 80 KMA geworfen.</p> <p>In der Nacht zum 13/5. Minenabwurfverdacht nördl. der ostfriesischen Inseln und auf den Geleitwegen Texel - Helder.</p> <p>Außenweser teilweise wegen Minenverdachts gesperrt.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 86.391 BRT geleitet.</p> <p>Gestern gemeldete überfällige Barkasse in Helder eingelaufen.</p> <p>In Esbjerg eingelaufene dänische Fischer berichten, daß engl. VP-Boote am 10/5. dänische Fischer SW-lich Outer Silver Pit angehalten haben mit der Weisung, im eigenen Interesse so schnell wie möglich</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p>in die Heimat zurückzufahren.</p> <p>Zwischen 0355 und 0410 Uhr am 15/5. haben mehrere Feindflugzeuge die Schleusen von Brunsbüttel angegriffen. Kein Schaden. Der Angriff ist durch die Talsperrenstaffel durchgeführt worden.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete bei Kanin Noß ein VP-Boot, 5 mittlere Frachter und in der Jokonga-Bucht 5 D., 11 Küstenfahrzeuge.</p> <p>Die 18. Gruppe hatte 25 Maschinen eingesetzt. Über der nördlichen Nordsee und nördlich der Shetlands wurde je ein Wetterflugzeug festgestellt.</p> <p>Ein eigenes Wetterflugzeug sichtete am 12/5. früh in AE 9830 (südlich der Farör) 5 Zerstörer mit Nordkurs.</p> <p>Zwischen dem 10. und 11/5. flogen 120 Flugzeuge in den Raum Vardoe und weitere 120 in den Raum Kirkenes, in der Nacht zum 11/5. 77 Flugzeuge in den Raum Petsamo. Angriffe ohne Schaden.</p> <p>Am 12/5. abends 35 Flugzeuge über Vadsøe, BAW, keine Schäden gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 10/5. Feuerwechsel bei Durchführung eines Petsamo-Geleits.</p> <p>Am 10/5. nachmittags vor der Einfahrt Petsamo Angriff durch 15 Bomber auf ein eigenes Geleit, kein Schaden, 2 Abschüsse wahrscheinlich.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>12.5.44</p> <p>(140)</p>		<p>U 365 meldet in der Nacht zum 12/5. Uboots- alarm auf Grund Horchpeilung bei Lister.</p> <p>Es wurden 55 Schiffe nach Norden und 45 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderés:</u></p> <p>Admiral Polarküste hatte beantragt, 4 dem BSO vorübergehend zugewiesene M-Boote wieder zur Ver- fügung zu erhalten. MOK Ost hatte sich gegen diesen Antrag ausgesprochen. l/Skl entscheidet, daß die 4 z.zt. beim BSO befindlichen Boote der 22.Msfl. Admiral Polarküste wieder zur Verfügung zu stellen sind, sobald sie durch 4 Boote der 25.Msfl. abge- löst sind. Abschrift l/Skl I op 14632/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 12/5. nachmittags wurde. bei Vigrund ein fdl. Räumverband von 14 Fahrzeugen und NO-wärts von Hunger- burg 2 Fahrzeuge mit wechselnden Kursen gesichtet.</p> <p>Luftaufklärung sichtete am 12/5. morgens 10 sm NW-lich Narwa 2 Feind-Uboote mit Kurs Ost.</p> <p>Am 12/5. kurvten 15 Flugzeuge bei Vaindlo und 4 nördl. Reval.</p> <p>Luftaufklärung sichtete am 12. nachm. in AO 3713 5 kleine Fahrzeuge, Kurs Lavansaari und in AO 3719 2 und in 3716 6 Feindziele (in Höhe Kurgolowo-Halbinsel)</p> <p>Ein Wachboot meldet in der Kolga-Bucht in der Nacht zum 13/5. Ölfleck und Schraubengeräusche. Ein Waboanlauf anscheinend ohne Erfolg, getauchtes Uboot vermutlich abgelaufen.</p>
	112	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 50 Boote und 3 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 23 Boote eingesetzt. Es wurden geräumt: In der Danziger Bucht 2, NW-lich Arcona 4, in der Kieler Bucht 4, südlich Langeland 1 und in der Pommerschen und Mecklenburger Bucht je eine Mine.</p> <p>Im Juvretief wurde am 11/5. ein Sperrstück von 120 KMA geworfen.</p> <p>KW-Kanal wegen Minenverdachts zwischen km 22 und 40 gesperrt.</p> <p>Nördl. Darsserort ist ein Fangboot des Torpedoschulverbandes auf Mine gelaufen und gesunken. Durch einen Dampfer 47 Mann gerettet.</p> <p>Bei Seelandsrev ist der norwegische D. "Vestra" (1.432 BRT) auf Strand gelaufen.</p> <p>Zerstörer bei Fahrübungen nördl. Odensholm. 1.Rfl. beim Freisuchen des G<sub>e</sub>bietes westlich Odensholm und FdM Ost mit F 3 Reval eingelaufen.</p> <p>-----</p>
(141)		<p>V. <u>H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p>=====</p> <p>Der RKS legt eine Übersicht über die Verluste der ihm unterstellten Handelsschiffe im Jahre 1943 vor. Es wird darin besonders auf die starke Zunahme an Ausfällen durch Kollision und Strandungen und die Abnahme der Beschädigungen durch Minentreffer hingewiesen. (Skl Adm. Qu VI h 2638/44 Gkdos. in den Akten bei Skl Adm. Qu VI).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p>Die Abnahme der Verluste durch Minen- treffer im Jahre 1943 hat 1944 nicht angehalten; es ist im Gegenteil im Frühjahr 1944 eine wesentliche Verschär- fung der Minenlage festzustellen.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>U 155, Op.Gebiet Guinea-Küste, tritt Rückmarsch an. Das Boot hat auf dem Südmarsch und an der Afrikaküste von Quadrat DU 41 bis FH 22 keinen Verkehr, nur Luftüberwachung festgestellt.</p> <p>Or.d.M. hat Auffüllung der Nordmeer-Boote zunächst auf 32 Boote befohlen.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Bei Tage flogen 1100 Feindflugzeuge nach Belgien / Nordfrankreich mit Angriffen auf die Tiefenverteidigungs- zone, Bahnanlagen und Flugplätze im Raum Lüttich, Namur, Calais, Brüssel, Lille ein. Die Tiefenvertei- digungszone bei Fecamp wurde 2-mal, einmal von 160, das 2. Mal von 49 Feindflugzeugen angegriffen.</p> <p>Nachts griffen 300 Feindflugzeuge Löwen und Hasselt an. 70 Feindflugzeuge flogen bis in den Raum nördl. Paris ohne Angriffe.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>	<u>Reichsgebiet:</u>	<p>Viele Hundert Kampfflugzeuge flogen ab 1100 Uhr in das Reichsgebiet ein und griffen nach Überflug von Frankfurt, Karlsruhe, Eger, Plauen das mitteldeutsche Industriegebiet mit Schwerpunkt Halle, Merseburg, Brück an. Der Angriff wurde von etwa 8 - 900 Kampfflugzeugen durchgeführt, die auf der gesamten Strecke durch Jäger geschützt waren. 515 eigene Jäger erzielten 81 sichere und 9 wahrscheinliche Abschüsse, 10 weitere Abschüsse durch Flak. Eigene Verluste: 31 total, 38 vermißt.</p> <p>Leunawerk Treffer in Gas- und Benzinerzeugung sowie Hydrierung. Tröglitz Hydrierwerk und Ort schwer getroffen. Hydrierwerk Brück Masse der Bomben außerhalb des Werkes. Kein Produktionsausfall. Hydrierwerk und Stickstoffwerk Boehlen größere Schäden. Hydrierwerk Wintershall schwer getroffen. Durch diese Schäden sind für den laufenden Monat etwa 25.000 t Benzinerzeugung ausgefallen. Im Leunawerk ist das Schmierölwerk vorläufig stillgelegt.</p> <p>Nachts Verminung des Seegebietes der ost- und westfriesischen Inseln und bei Helgoland. Einzelanflüge ohne Angriffe. Bomben oder Minenabwürfe bei Brunsbüttel. (s. auch Nordsee bzw. Ostsee).</p> <p>-----</p>
	<u>Mittelmeerraum:</u>	<p>Zu Angriffen gegen Hafen- und Verkehrsanlagen waren in Mittelitalien 200 und über dem Frontgebiet 450 Maschinen eingesetzt. Am 12/5. sehr starke Luftangriffe auf die Häfen Genua, Livorno, Piombino, St. Stefano. Einzelheiten fehlen noch.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	114
<u>12.5.44</u>		<p>49 eigene Kampfflugzeuge waren zur Bandenbekämpfung im Balkanraum eingesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 11/5. 1255 eigene Einsätze, 4 Verluste, 21 Abschüsse. 174 Einsätze zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer.</p> <p>Starke Feindflugtätigkeit auf der Krim bei der 6.Armee. 40<sup>0</sup> gezählte Feindeinflüge.</p> <p>163 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 12/5. den Bahnhof Bachmatsch an.</p> <p><u>Lfl 5:</u> OKL Füstb. hat Lfl 5 beauftragt, gegen den zwischen der Bäreninsel und dem Nordkap gerichteten Geleitzug mit Luftbild aufzuklären.</p> <p>In der Nacht zum 13/5. 2 vermutl. Kuriere über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1/Skl schlägt nach eingehender Prüfung eine Neufassung der Anweisung der Schiffe auf See und auf Reede zur Abwehr anfliegender Flugzeuge OKL Füstb. vor. Die Schiffe sind zum sofortigen warnungslosen Waffengebrauch berechtigt. Deutsche Flugzeuge sollen die Schiffe weit umfliegen. Trotzdem sollen deutsche Schiffe Flugzeuge, die rechtzeitig als deutsche Typen zu erkennen sind, nicht beschießen, sondern durch Warnungsschüsse zu richtigem Verhalten und zur ES-Abgabe auffordern. Ist der Einsatz deutscher Typen durch den Gegner erwiesen, so sind für bestimmte Seegebiete und Typen Ausnahmen von dieser Regelung zu befehlen. Abschrift 1/Skl I l 14235/44 geh. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>		<p data-bbox="350 243 1013 269">VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p data-bbox="350 306 733 332">1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p data-bbox="401 349 530 374"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="401 390 1013 506">6 Transporter, 3 Zerstörer, 2 Geleitboote liefen am 11. abends vom Atlantik in Gibraltar ein. Ein "Delhi"-Kreuzer verließ am 12/5. nachm. Gibraltar mit Kurs Ost.</p> <p data-bbox="401 526 1013 612">Flugzeug aus dem Algier-Bereich meldet um 2256 Uhr tauchendes Uboot, 2305 Uhr Waboangriff, 2330 Uhr Uboot aufgetaucht.</p> <p data-bbox="557 636 712 651">-----</p> <p data-bbox="401 672 557 698"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="401 713 1013 768">Je 2 U-Jäger auf U-Jagd vor Nizza - Genua und Nizza - Toulon.</p> <p data-bbox="401 787 1013 904">Am 12/5.nachm. SO-wärts Nizza Sehrohr gesichtet. Um 2100 Uhr bei Kap Antibes erfolgloser Angriff mit 3 Torpedos auf eigenes Geleit. U-Jagd ohne Ergebnis.</p> <p data-bbox="401 923 1013 1010">Um 1930 Uhr 3 sm SSO-wärts Ciotat fdl. Uboot aufgetaucht, nach Beschießung durch Fischerboote weggetaucht. U-Jagd ohne Ergebnis.</p> <p data-bbox="401 1029 1013 1084">Laz.Schiff "Gradisca" beabsichtigt, am 13/5. vormittags vor Toulon zu stehen.</p> <p data-bbox="578 1105 733 1120">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.5.44		<p style="text-align: right;">115</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung am 12/5. vorm. im nord-tyrrhenischen Meer keine Sichtungen. Vor dem Landekopf keine neuen Erkenntnisse. Luftaufklärung stellte in der Nacht zum 12/5. bei Otranto 2 Einheiten, bei Kap Colonne und Spartivento 7 Einheiten und nördl. Augusta 6 - 8 Schiffe fest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>2 TA-Boote haben in der Nacht zum 12/5. eine Minenunternehmung NO-wärts der Insel Gianutri durchgeführt. Abgesetzte Sicherung (2 U-Jäger) sichtete NW-lich Livorno S-Boote, die unter Einnebeln abliefen.</p> <p>Der nach S-Bootsangriff bei Piombino aufgelaufene D. "Iglesias" und ein MAS-Boot freigeschleppt und in Piombino eingelaufen.</p> <p>Durch verstärkte Luftangriffe am 11. und 12/5. in Genua D. "Argentea" (3.302 BRT) und D. "Dociletas" (1.246 BRT) gesunken. D. "Asia" (3.501 BRT) ausgebrannt. KT 20, ein Schlepper, 10 MFP, 1 Kümo schwer beschädigt. In Spezia mehrere Treffer in Arsenal. Ein MFP gekentert. Minenschiff "Oldenburg" Maschine ausgebrannt. In Piombino keine ernsthaften Schäden. In Stefano ein Anleger beschädigt, z.Zt. nur Löschmöglichkeit für MFP. Zufahrtsstraßen und Tunnel beschädigt. In Porto Ferrajo 1 MFP auf Strand, Zufahrtsstraßen verschüttet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>	3.)	<p><u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Hafen Lissa weiterhin schwach belegt, sonstkeine Sichtungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>TA 22 und TA 38 am 12/5. nachm. Pola aus zur Kontrollfahrt im Seegebiet Krk bis Olib.</p> <p>Auf G 104 Rohrkrepierer, 6 Tote, 19 Ver- letzte.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Feind-Uboot beschoß am 12/5. nachm. einen Flugmeldeposten ostwärts Iraklion (Kreta). Boot nach Artl. Beschuß abgelaufen.</p> <p>Nachmittags Angriff durch 16 Maraudern auf Flugplatz Malemes (Kreta) ohne Schaden.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Wegen Schlechtwetter kein Schiffsverkehr. Bereinigung Poros und Methana beendet. Banden zum größten Teil geflüchtet.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung ist der in den letz- ten Tagen festgestellte Zerstörer noch in See. Je ein Uboot 80 sm SW-lich Sewastopol, 120 sm</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	116
12.5.44		<p>ostwärts Konstanza und 2 Boote 90 sm ostw. Konstanza geortet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p>Einschiffung im Brückenkopf am 12/5. um 0230 Uhr beendet. Seekdt. Krim leitet letzte Einschiffungen von S-Boot aus. Transportverband z.Zt. auf dem Rückmarsch. Seit Hellwerden zahlreiche Luftangriffe auf ablaufende Geleite. Nach Luftaufklärung am 12/5. nachm. im Landekopf keine deutschen Truppen, keine weitere Kampfhandlungen festgestellt. Trotzdem sind S-Boote und MFP zur Einschiffung für evtl. noch an der Küste sitzende Truppen eingesetzt.</p> <p>Entgegen gestriger Meldung ist D. "Tissa" nicht gesunken. Schiff nach Bombentreffer Maschinen ausgefallen und befindet sich im Schlepp auf dem Marsch nach Konstanza.</p> <p><u>Transportlage Krim:</u></p> <p><u>In Konstanza eingelaufen:</u></p> <p><u>Am 11.5.</u> 8 MFP, 5 AF, 2 U-Jäger, 3 RA-Boote, 3 FZ-Boote, 7 Pi-Boote und 6 Schlepper (Beladung noch nicht gemeldet); ferner 3 S-Boote mit 187 Mann.</p> <p><u>Am 12.5.:</u> 4 MFP, 3 Pi-Landungsboote, 5 S-Boote, Zerst. "Ferdinand", "Maresti", 2 U-Jäger, 1 Schlepper, 1 RA-Boot, 1 G-Boot.</p> <p>Nach einer Vorausmeldung der Gruppe Süd sind vom 10. - 12/5. rund 15.000 Mann aus Sewastopol in Konstanza eingetroffen, weitere 5.000 Mann noch unterwegs. Eine eindeutige Übersicht über die Verschiffungszahlen ist noch nicht zu gewinnen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.5.44</u>	<u>Minenlage Donau:</u>	<p>Am 11/5. keine Meldungen über neue Abwürfe im ungarischen Raum. Am 10/5. und 11/5. bei km 1570 6 Räumerfolge durch ungarische Sturmboote, 3 durch MS-Flugzeuge. Ein MS-Flugzeug abgestürzt. In den letzten Nächten ist besonders das Gebiet zwischen Budapest und Moldowa stark vermint worden. Als Gesamterfolge bisher durch MS-Fahrzeuge 15, durch MS-Flugzeuge 11 Minen geräumt. Nach Meldung des Inspektors Minenräumdienst Donau funktioniert Durchgabe von Meldungen über Minenabwürfe und Sperrungen gut. (s.Fs. 2320).</p> <p>Der Chef der 30. U-Flottille ist am 10/5. auf einem Dienstflug tödlich abgestürzt.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Burma:</u></p> <p>In der Nacht zum 6. ist zum ersten Mal die Stadt Saigon aus der Luft angegriffen worden, die von den Flugstützpunkten am China-Meer weit entfernt liegt.</p> <p>Nach Jap. Meldung soll die Regenzeit im Frontgebiet begonnen haben, so daß die Kämpfe abgeflaut sind.</p> <p><u>Golf von Bengalen und China-See:</u></p> <p>Ein brit. U-Boot meldet die Versenkung von 3 Schiffen aus einem Geleitzug in der Malakka-Straße. Ein weiteres brit. Uboot hat militärische Ziele auf den Andamanen mit Artillerie beschossen.</p> <p>Nach jap. Meldung sind die Schiffsverluste im China-Meer und um Japan durch Uboote geringer geworden, seitdem eine einheitliche Ubootsabwehrorganisation unter Führung eines Admirals eingesetzt worden ist.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	117
12.5.44		<p><u>Neu Guinea:</u></p> <p>Nach Meldung der Alliierten wird der Einschließungsring um den jap. Stützpunkt Wewak enger gezogen und der Stützpunkt selbst durch rollende Bombenangriffe und Beschießung von See her niederzuhalten versucht.</p> <p>Nach Reutermeldung sollen sich zum ersten Mal im Krieg im Südpazifik jap. Soldaten freiwillig ergeben haben und zwar ergaben sich im Gebiet von Hollandia 150 Japaner, während daneben 697 gefallene Japaner gezählt wurden.</p> <p>Bei Hollandia wurden, nach Reuter, alliierte Soldaten aus jap. Gefangenschaft befreit. Diese alliierten Soldaten setzten sich aus Amerikanern, Australiern Holländern, Chinesen, Philippinos, Polen, Tschechen und Sikhs zusammen."</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Jap. Admiralität übermittelt einen Bericht über die Taktik fdl. Uboote im Pazifik. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, daß die Feind-Uboote meist zu zweien zusammen operieren und Geleitzüge aus dem achterlichen oder seitlichen Sektor angreifen. Die Uboote tarnen sich verschiedentlich geschickt als Segel- oder Fischerfahrzeuge. Die Torpedolaufbahnen sind gut zu erkennen. Neuerdings ist eine Erhöhung der Zahl fröhdetonierender Torpedos zu beobachten. 1/Skl I k 14460/44 Gkdos. in den Akten bei I k.</p>	
(143)	<p>Üb. d. M.</p>	<p>C/Skl</p> <p>+ 1/Skl.</p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I c (Kr)</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	118
<u>13.5.44</u>		<p data-bbox="381 223 712 263"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="256 296 944 474">Die Regierungen Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion gaben am 12.5. eine gemeinsame Erklärung ab, die an Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Finnland gerichtet ist. Diese Staaten werden in ultimativer Form aufgefordert, aus dem Kriege auszuschneiden.</p> <p data-bbox="256 492 932 547">Churchill, Smuts und Mackenzie King haben britische Invasionstruppen in England besichtigt.</p> <p data-bbox="256 565 924 774">General Sir Alexander hat an seine Truppen zur Eröffnung der Offensive in Italien einen Tagesbefehl gerichtet, in dem er auf die Ehre für seine Soldaten hinweist, zuerst zum Schlage gegen Deutschland auszuholen. Er kündigtharte Kämpfe an, aber mit Hilfe einer überwältigenden Luftflotte werde es gelingen, die deutschen Armeen in Italien zu zerschlagen.</p> <p data-bbox="439 798 592 810">-----</p> <p data-bbox="375 886 718 925"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p data-bbox="223 958 926 1106">I) <u>l/Skl / I L</u> trägt vor, daß es bei den Angriffen im Westraum auffällig ist, daß der Hollandraum überhaupt nicht angegriffen wird. In Südengland zeichnet sich die Invasion durch Verschiebung von Luftverbänden nach der Küste hin ab.</p> <p data-bbox="263 1124 940 1239">Die Feindangriffe auf die Flugplätze im Westraum machen sich unangenehm bemerkbar, da eine große Zahl der Bodenbetriebe, Werften und Brennstofflager zerstört sind.</p> <p data-bbox="480 1264 634 1276">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44	II)	<p><u>l/Skl / I E</u> zeigt an einer Karte die bisher ausgelegten KMA-Sperren an der westjütischen Küste, bei Dieppe, Douarnenez und in der Süd-biscaya.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte hat eine Minenplanung für Auslegen von Minensperren in der Barentssee vorgelegt. Ob.d.M. ist mit der Planung einverstanden mit der Einschränkung, daß die Aufgaben nur dann durchgeführt werden, wenn keine Geleitzüge im Nordmeer laufen. FdU und MOK Norwegen werden entsprechend unterrichtet.</p>
	III)	<p>-----</p> <p><u>Chef Skl Adm. Qu: OKW / W.F.St.</u> hat die Ausweitung deutscher Organisation für die Seekriegsbasis Schwarzes Meer an rumänisch-bulgarischer Küste grundsätzlich genehmigt. In den Richtlinien hierzu wird darauf hingewiesen, daß eine Einschränkung rumänischer Hoheitsrechte an eigener Küste nicht in Frage kommt. Eigene Führungsansprüche sind vom deutschen Kräfteinsatz im Gesamtrahmen und vom rumänischen Einverständnis abhängig. Der bereits erfolgten Umbenennung Seekommandant Ukraine in Seekommandant Rumänien wird von OKW zugestimmt, falls rumänisches Einverständnis vorliegt. Skl hat deutsche Wünsche an den deutschen General bei der rumänischen Wehrmacht zu richten. Adm. Schwarzes Meer ist nicht nach Bukarest zu verlegen. Für Bulgarien, das mit der Sowjetunion nicht im Kriege ist, gilt als Grundlage: Eine der operativen Seekriegführung dienende erkennbare Organisation an der bulgarischen Schwarzmeerküste muß im bulgarischen Interesse vermieden werden. Organisation ist in getarnter Form anzustreben. Deutscher Führungsanspruch erscheint im Hinblick auf politische Verhältnisse</p>





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>	VIII)	<p>Der Militärattachè in Stockholm berichtet, daß Schweden wegen der Kugellagerlieferungen gegenüber den Alliierten in kritischer Lage steht, da nicht beabsichtigt ist, von den abgeschlossenen Verträgen mit Deutschland zurückzutreten.</p>
	IX)	<p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Heereslage:</u></p> <p>Der Angriff gegen Brückenkopf am Dnjestr hat 7 russ. Divisionen zerschlagen. Bereinigung des von den Russen noch besetzten Restteils ist im Gange.</p> <p>Das 57. Panzerkorps hat durch einen Gegenangriff einen russischen Einbruch zurückgeschlagen und die HKL wieder vollständig in eigene Hand gebracht. An den übrigen Fronten Ruhe.</p> <p>In Italien hat sich im Westteil der Südfront die Lage erheblich verschärft. Der Gegner setzt starke Kräfte ein. Nach neu eingesetzten Verbänden an der Angriffsfront stehen nur noch etwa 4 Divisionen zu einer überholenden Landung zur Verfügung. Südlich Cassino gelang ein Einbruch mit 100 - 150 Panzern, Lage noch nicht geklärt.</p> <p>HVO zeigt an einer Karte, daß das russ. Eisenbahnnetz hinter der Nord- und mittleren Front gut ausgebaut ist, während hinter der Südfront fast nichts vorhanden ist.</p> <p>Der Generalstab des Heeres gibt folgende Beurteilung der russischen Offensivmöglichkeiten. Der Gegner greift entweder im Raum Lemberg - Kowel an und schwenkt dann in Richtung Warschau, um in den Rücken der eigenen Nordfront einzubrechen. Die zweite Lösung ist die Offensive</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(147)		<p>I) Der Führer hat den Absichten der Skl, See- streitkräfte statt nach den Aalandsinseln in finni- sche Gewässer zu verlegen, zugestimmt. Abschrift 1/Skl 14879/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(148)		<p>II) 1/Skl I g legt eine Untersuchung über die Auswirkung der Luftangriffe auf die rumänischen Ölgebiete auf die Marinelieferungen vor. Da die Marine an der Einfuhr nur mit geringen Mengen be- teiligt ist, treten die Ölausfälle für die Marine nur mittelbar in Erscheinung. Die Maikontingente werden, wie vorgese<sup>sich</sup>hen, verausgabt. Die Zuweisung für Juni läßt <sup>sich</sup> (Z.Zt. noch nicht absehen, wird aber mit Sicherheit geringer werden. 1/Skl I g 14699/44 Gkdos. in den Akten bei I g.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(149)		<p>III) Eine vor Beginn der Offensive <sup>durch das B.M.W.</sup> aufgestellte Beurteilung der Feindlage in Italien kommt zu dem Ergebnis, daß der Gegner bestrebt ist, in Italien doch noch zu einem entscheidenden Erfolg zu kommen und daß eine Offensive in Kürze zu erwarten ist. Gleichzeitige überholende Landung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(150)		<p>IV) 3/Skl legt Ausarbeitungen über den Hafen von Lissabon, den Schiffsverkehr an der portugiesischen Küste und die Küstenbefestigungen auf den Balearen vor. 1/Skl 17684 und 18013/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c und 1/Skl 17707/44 geh. in KTB Teil C Heft 8 F.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	121
<u>13.5.44</u>		<p data-bbox="440 223 619 250">L a g e 13/V. =====</p> <p data-bbox="264 299 884 326">I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p data-bbox="326 371 847 399">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p data-bbox="453 417 609 432">-----</p> <p data-bbox="264 505 658 532">II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p data-bbox="264 565 433 592">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="302 607 951 692">Im Einholgebiet wurden 5 Einheiten geortet. Die 15. Gruppe hatte 18, die 19. 72 und die Azoren- staffeln 2 Flugzeuge im Einsatz.</p> <p data-bbox="468 716 623 731">-----</p> <p data-bbox="264 752 457 780">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="302 792 571 819"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="302 834 930 889">Vor Lorient wurden 2, vor La Pallice und vor Gironde je 1 Mine geräumt.</p> <p data-bbox="364 907 961 934">Z 23 hat von Pauillac nach Royan Reede verlegt.</p> <p data-bbox="302 949 977 1185">Im Rahmen schärferen Vorgehens gegen die Befeh- le nicht achtende französische Fischer wurde in der Nacht zum 13/5. ein unbeleuchtetes franz. Fischer fahrzeug durch einen U-Jäger bei Ile de Croix be- schossen, vor Lorient ein unbeleuchteter franz. Fischkutter durch einen U-Jäger durch Rammstoß ver- senkt und südlich Pt. de Penmarsch ein Fischkutter mit Artl. beschossen.</p> <p data-bbox="364 1203 861 1230">Es wurde ein Uboot einlaufend geleitet.</p> <p data-bbox="482 1248 638 1264">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Vor Calais und bei Le Havre wurden je 2 Minen geräumt.</p> <p>Die 4.Sfl. hat in der Nacht zum 14/5. von Ostende nach Boulogne verlegt.</p> <p>Einzelheiten zum Vorstoß der 5. und 9.Sfl. in der Nacht zum 13/5.:</p> <p><u>5.Sfl.:</u></p> <p>2250 Uhr mit 6 Booten Cherbourg aus. Vormarsch in 2 Gruppen, wegen schlechter Sicht 9 kn Vormarschgeschwindigkeit.</p> <p><u>1. Gruppe:</u> Um 0205 Uhr in BF 3248 von einem süd-stehenden Zerstörer mit LG erfaßt. Nach Abschütteln durch 2. Zerstörer von Norden erfaßt und auf geringe Entfernung sehr heftig beschossen. Durch weiteren nach Osten und Süden gejagt. Dabei zuletzt S 142 abgedrängt. 1. Gruppe 0530 Uhr Cherbourg ein.</p> <p><u>2. Gruppe:</u> 0034 Uhr in BF 3273 von Zerstörerrotte von Osten erfaßt und beschossen, ohne Zerstörer selbst zu sehen. Im Abdrehen S 141 anscheinend Treffer in Ruderan-lage, keine UK-Verbindungen mehr. Nachstoßen übriger Boote nach Norden nicht möglich, da selbst gejagt. Kurzes Feuergefecht mit MGB-Gruppe. Danach zur Durch-führung Aufklärungsaufgabe vorgestoßen, kei Sichtung, 0200 Uhr Rückmarsch MGB-Rotte erneut gesichtet, keine Gefechtsberüh-rung. 0518 Uhr Cherbourg ein.</p> <p><i>Auf S 141 (Lt. Obl. z. T. Sobotta) war der 2. Teil des Ob. d. H., Lt. z. T. Klaus Do-nitz, Kommandant. Im Laufe des 13. gab der englische Stützpunkt bekannt, daß das Boot vernichtet sei, Klaus Dönitz</i></p>

(151)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	122
<u>13.5.44</u>		<p data-bbox="298 223 387 247"><u>9.Sfl.:</u></p> <p data-bbox="298 260 919 290">2255 Uhr mit 4 Booten in 2 Gruppen Cherbourg aus.</p> <p data-bbox="298 290 961 471"><u>1. Gruppe:</u> In BF 3186 von Zerstörern mit LG beschossen. Auf Rückmarsch in BF 3187 von Zerstörern aus Osten beschossen. Zerstörer sehr hohe Fahrt, größeres Kaliber als bisher beobachtet. 0330 Uhr Cherbourg ein.</p> <p data-bbox="298 486 944 668"><u>2. Gruppe:</u> LG- und Seezielbeschuß in BF 3173 durch Zerstörer. Anschließende Aufklärung ohne Feindberührung. 0345 Uhr Cherbourg ein. Beide Gruppen haben wegen schlechter Sicht südlicher als befohlen gestanden.</p> <p data-bbox="308 683 903 774">2 HS-Boote vor Dieppe um 0255 Uhr am 13/5. von S-Booten mit Torpedos angegriffen. Kein Schaden.</p> <p data-bbox="308 789 944 849">M 385 hatte um 0310 - 0445 Uhr Gefechtsberührung mit S-Booten westlich Kap de la Hague.</p> <p data-bbox="308 864 882 925">Um 0227 Uhr schoß eine HKB Störungsfeuer auf Grund Funkmeßortung westlich Antifer.</p> <p data-bbox="370 940 743 964"><u>Angriffe auf Küstenbatterien:</u></p> <p data-bbox="308 970 975 1091">Am 12. abends und am 13. mittags wurden insgesamt 7 Flugzeugangriffe auf Küstenbatterien durchgeführt. Die Schäden sind sehr gering. Von 2 Batterien ist vorübergehend je ein Geschütz unklar.</p> <p data-bbox="308 1106 934 1191">Zur gestrigen Meldung ist zu berichten, daß die Waffen einer HKB nicht total sondern nur vorübergehend ausgefallen sind, da verschüttet.</p> <p data-bbox="478 1212 634 1227">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <hr/> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Vor den Flußmündungen wurden 6, südlich Helgoland 2 und bei Schiermonikoog eine Mine geräumt. Elbemündung wegen Minenabwurfverdacht gesperrt. Minenabwurfverdacht im Raum Schouwen - Scheveningen.</p> <p>Signalstelle Ymuiden beobachtete am 13/5. nachm. 2 Detonationen in See.</p> <p>VP-Positionen an Westküste Südjütland wurden nachmittags durch Feindjäger angegriffen.</p> <p>Eigene VP-Boote wehrten südlich Hoek um Mitternacht einen S-Bootsangriff ab, 1 S-Boot in Brand geschossen, geringe eigene Schäden.</p> <p>Sperre K 5 a südlich Helder mit 234 KMA und Sperre K 9 a südlich Ymuiden mit 210 KMA ausgelegt. Beim KMA-Werfen eine Fähre vor Madzand nach Minendetonation an Deck Totalverlust, 2 Tote, 7 Schwerverletzte.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer wurden 32.632 BRT geleitet.</p> <p>Zum Angriff auf die Schleusen Brunsbüttel ist nachzumelden, daß der Einflug in mittleren, zum Teil in niedrigsten Höhen erfolgte und daß der Abwurf von 3 Minen und 4 Sprengbomben beobachtet wurde. Km 22 - 40 weiterhin gesperrt.</p> <p>-----</p>

(152)



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44		<p data-bbox="298 223 746 250"><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p data-bbox="298 266 467 293">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="339 308 964 426">Luftaufklärung sichtete in der Jokonga-Bucht 3 D., 11 Küstenfahrzeuge und etwa 20 sm NW-lich Jokonga 7 S-Boote und 55 sm NNW-lich Jokonga 11 Küstenfahrzeuge, 6 Bewacher.</p> <p data-bbox="339 441 940 526">Die 18. Gruppe hatte 24 Flugzeuge über der Nordsee eingesetzt. Nachts ein Wetterflugzeug über der mittleren Nordsee.</p> <p data-bbox="339 541 888 625">Im Laufe des 11. und 12/5. vereinzelte Einflüge im Raum Hammerfest, Vardoe, Banak, Petsamo.</p> <p data-bbox="339 641 940 759">Eigene Luftaufklärung meldet am 13/5. um 1022 Uhr 40 sm nördl. Swatoi Noß ein Geleit aus 11 Handelsschiffen und 2 Wachbooten, Kurs 250<sup>o</sup>, 8 kn.</p> <p data-bbox="339 774 943 873">Nach Sprechverkehr am 13/5. um 0900 Uhr vermutlich engl. Träger in AE 2316 (etwa 220 sm NO-wärts Island).</p> <p data-bbox="522 889 674 908">-----</p> <p data-bbox="304 923 495 951">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="342 966 930 1050">Die Versorgung der Wetterstation "Kreuzritter" ist durch eine FW 200 planmäßig durchgeführt worden.</p> <p data-bbox="342 1065 977 1244">Am 13/5. zwischen 2210 und 2300 Uhr griffen etwa 30 Tiefflieger den Hafen von Kirkenes an. D. "Pernambuco" und "Patagonia" in Brand geworfen. Löschen wird versucht. 2 Abschüsse durch Landflak gemeldet. Über Jägererfolg noch keine Meldungen.</p> <p data-bbox="484 1267 637 1286">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<p data-bbox="311 238 819 261">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p data-bbox="311 303 479 326">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="353 344 961 424">Funkaufklärung erfaßte am 12/5. den Stab Flotte und zahlreiche Kriegsfahrzeuge im Finnenbusen.</p> <p data-bbox="353 447 1000 654">Mittags wurden 12 R-Boote und 3 Kleinstfahrzeuge westlich Kiskolski Riff gesichtet. Ein größerer fdl. Schiffsverband stand mittags ostwärts der Namsi-Bank bestehend aus 3 größeren Schiffen, 2 Ubooten und 5 - 6 kleinen Fahrzeugen. Verband zum Teil eingenebelt. Gegen 1500 Uhr wurden in AO 3743 10 kleinere Boote gesichtet.</p> <p data-bbox="353 677 938 757">In <del>Lavansaari</del> und bei Lavansaari am 13/5. mittags 6 Wachboote, 2 größere und 13 kleinere Fahrzeuge.</p> <p data-bbox="353 780 1000 890">Finnischer U-Jäger meldet am 13/5. um 0113 Uhr kurzes Feuergefecht mit Uboot in AO 3526. Nach einer weiteren Finnenmeldung Sichtung eines Ubootes um 0555 Uhr in AO 3537.</p> <p data-bbox="353 913 1000 993">Am 12/5. abends wurden 7 Fahrzeuge bei Kap Konowo gesichtet. Rege Angriffstätigkeit der Feindluftwaffe auf eigene VP-Boote bei Tüترز.</p> <p data-bbox="547 1022 698 1032">-----</p> <p data-bbox="319 1059 508 1082">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="358 1100 980 1180">In der Ostsee waren 47 Boote, in den Ostsee-Eingängen 23 Boote zum Minenräumen eingesetzt. Bei Seelendsref wurden 3 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="358 1203 1018 1253">Zum Auslegen von KMA sind 2 Fähren und 2 AF als Flakschutz am 13/5. früh aus Esbjerg ausgelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44		<p>Luftaufklärung sichtete um 0815 Uhr einen Räumverband von 23 Einheiten ostwärts Vigrund. Der Verband wurde mittags durch eigene Stukas angegriffen. Ein Fahrzeug von 200 t, ein Fahrzeug von 100 t versenkt, ein 3. Fahrzeug wahrscheinlich versenkt. Gruppenkommando meldet die Sichtung von 40 Fahrzeugen.</p> <p>Beim Nachprüfen des Warngebietes westlich Odensholm hat die 1.Rfl. 6 Minen und 2 russ. Sprengbojen geräumt. Räumaufgabe vor Vaindlo ohne Räumerverfolg beendet.</p> <p>Netzsperrverband hat das vertriebene Teilstück der Hauptsperre zwischen Nargoen und Porkalla mit verstärkt verankerter Grundleine neu gelegt.</p> <p>Lfl 1 hat wegen des Auftretens fdl. Flugzeuge einen Jagdschwarm nach Libau verlegt.</p> <p>In der Nacht zum 14/5. war Einsatz der 6.Sfl. gegen die Nordbucht von Lavansaari gegen den Weg Schepel - Seiskari beabsichtigt.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>In Golf von Guinea etwa 120 sm südlich Takoradi versenkte ein Uboot einen schnellen Frachter von 5.500 BRT.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<p data-bbox="322 238 803 263"><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="322 303 436 328"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="322 344 1022 553">700 Feindflugzeuge flogen in Belgien / Nordfrankreich ein und griffen Flugplätze an. 350 Feindflugzeuge führten Angriffe gegen die Tiefenverteidigungszone im Raum Caen und Bergerac durch. Durch Sprengbomben wurden in einer Pulverfabrik 200 t Sprengstoff zerstört. 44 Jäger schossen 2 Feindflugzeuge bei einem eigenen Verlust ab.</p> <p data-bbox="387 570 897 594">Einzeleinflüge nach Nizza und Marseille.</p> <p data-bbox="322 610 988 697">6 Me 109 waren über Südengland eingesetzt. Eine Mosquito abgeschossen, ein eigener Verlust. Nachts keine Einflüge.</p> <p data-bbox="542 722 696 731">-----</p> <p data-bbox="322 760 493 784"><u>Reichsgebiet:</u></p> <p data-bbox="322 798 1013 916">Um 1220 Uhr Einflug vieler Hundert Kampfflugzeuge mit Begleitschutz mit Angriff auf Stettin. Gleichzeitig Einflug mehrerer Jagdverbände bis nach Rostock, Eberswalde und S<sub>t</sub>endal.</p> <p data-bbox="322 932 988 1111">Von 1354 - 1600 Uhr mittelschwerer Angriff auf Stettin durch etwa 300 Kampfflugzeuge, erhebliche Eisenbahnschäden, starke Häuserschäden. Großindustrie im Norden Stettins nicht getroffen. Gleichzeitig Angriff auf die Flugplätze bei Stralsund, Greifswald und Treptow.</p> <p data-bbox="322 1127 1005 1306">Zwischen 1400 und 1410 Uhr Angriff durch mehrere Hundert Kampfflugzeuge auf Osnabrück mit Schwerpunkt Ostteil der Stadt und Hauptbahnhof. Gleichzeitig Angriff auf 14 Flugplätze. Jägeraufnahmeverbände flogen den Kampfverbänden über Schleswig-Holstein bis Prenzlau entgegen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44		<p>Zum Angriff auf das mitteldeutsche Industriegebiet am 12/5. ist nachzumelden, daß das Hydrierwerk in Brüz total ausgefallen ist. Wiederaufnahme der Arbeit noch nicht abzusehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bei Tage waren 100 Feindmaschinen gegen Verkehrsziele in Mittelitalien eingesetzt. 4 Abschüsse durch Flak. 20 Lightnings griffen den Flugplatz von Caskina an. 2 Abschüsse durch Flak.</p> <p>Auf das Hauptquartier des OB Südwest fand ein heftiger Bombenangriff statt.</p> <p>Bei den schon gemeldeten Angriffen auf die Hafenstädte wurden durch Flak 6 Flugzeuge abgeschossen, 72 ital. Jäger hatten keinen Erfolg. Deutsche Jäger konnten wegen Schlechtwetter nicht starten.</p> <p>Nachts auffallend geringe Aufklärungstätigkeit in der Ägäis und im Balkan. 5 Flugzeuge vermutlich Verminung der Donau bei Neusatz.</p> <p>53 Ju 88 griffen den Flugplatz Borgo Puretta und 62 Ju 88 den Flugplatz Alistra mit gutem Erfolg an. Bei beiden Angriffen keine Verluste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 12/5. 780 Feindeinsätze, 1219 eigene Einsätze, 12 Abschüsse, 11 Verluste.</p> <p>152 Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 13. den Bahnhof Klinkowitschi an.</p> <p>Zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer wurden 139 Einsätze geflogen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<u>Lfl 5:</u> In der Nacht zum 14/5. 3 Kuriere über dem Skagerrak.  ----- <u>Besonderes:</u>  OKL Füstb. hat Dämmerungsangriffe im Mittelmeer trotz des letzten guten Erfolges verboten, da die eigenen Verluste zu hoch waren. Die Angriffe werden in Zukunft unter Einsatz von Beleuchtern nur nachts durchgeführt.  Die Brennstofflage von Lfl 4 hat sich durch die Donausperrung außerordentlich verschärft.  -----
<u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====		
<u>1.) Bereich Marinegruppe West:</u>		
<u>Feindlage:</u>		
Am 11/5. abends lief in Gibraltar vom Atlantik ein Geleit ein bestehend aus den Transportern "Duchees of Richmond" (20.022 BRT), "Queen of Bermuda" (22.575 BRT), "Ormande" (14.982 BRT), "Antenor" (11.174 BRT), 2 holländ. Transportern (15.000 BRT), 3 Zerstörern, 2 Korvetten. Alle Transporter mit Truppen beladen. Es handelt sich um ein planmäßiges einmal im Monat laufendes schnelles Geleit, das Truppenersatz an die Mittelmeerfront bringt.		
Am 12/5. abends 5 T., 4 Korvetten Gibraltar mit Kurs Ost.  -----		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Laz.Schiff "Gradisca" ist am 13/5. mittags in Marseille eingelaufen.</p> <p>Am 13/5. nachm. und abends im Bereich der 6.Sich.Flottille an 5 verschiedenen Stellen Ubootsalarm. U-Jagd bisher ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete abends SO-wärts Corsika 15 große und 3 kleine Landungsboote. Vor Nettuno weiterhin normaler Nachschub. Vor Anzio 6 Frachter und 20 Landungsboote. im Pendelverkehr. Sicherung des Seegebietes durch einen leichten Kreuzer, 4 Zerstörer, 10 Bewacher. Vor <del>Gaeta</del>-Bucht am 13/5. vor ein vermutlich Großzerstörer. In der Nacht zum 13/5. vor Ischia 2 Kreuzer, 3 Zerstörer, wahrscheinlich für Küstenbeschuß bei Gaeta vorgesehen.</p> <p>Lichtbild Bastia vom 13/5. mittags: Hafen stark belegt. 25 S-Boote, 4 Bewacher, 1 großes Landungsboot, 1 T., 8 D., auf Reede ein Spezialschiff und ein Motorschiff.</p> <p>Luftaufklärung sichtete am 13/5. nachmittags etwa 95 sm NNW-lich Bengasi 15 Einheitsfrachter und 3 Geleitfahrzeuge, Kurs NW.</p> <p>Lichtbildauswertung von Port Said am 13/5.: 1 griech. Panzerschiff, 1 anscheinend Zerstörer, 1 anscheinend griech. T-Boot, 2 anscheinend Uboote, etwa 18 kleine Kriegsfahrzeuge, mehrere Landungsfahrzeuge, 4 Truppentransporter, 28 Frachter, 7 T.</p> <p>-----</p>
(153)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>	<u>Eigene Lage:</u>	<p>Am 12/5. nachm. auf Befehl OB Südwest erhöhte Alarmbereitschaft und Sofortbereitschaft für alle schwimmenden Einheiten wegen Beginns der Offensive an der Südfront. Wegen Feindortung vor Livorno in der Nacht zum 13/5. vorübergehend Alarmstufe 2 befohlen.</p> <p>Außer den schon gemeldeten Luftangriffen am 12/5. wurden noch Livorno, Civitavecchia, Viareggio angegriffen. In Livorno Bomben in Werft, Blockschiff "Martha" mit Heck auf Grund. In den beiden anderen Häfen keine Schäden. Aus Spezia wird nachgemeldet, Blockschiff "Marco Polo" sinkend, Schiff wird auf Sperrposition geschleppt.</p> <p>Am 13/5. laufende Luftangriffe auf Viareggio. Ein nördlich Viareggio festgekommener D. erheblich durch Bomben beschädigt. Bei Angriff in der Nacht zum 13/5. auf Piombino und Stefano keine nennenswerten Schäden.</p> <p>Nachtfischerei bei Ancona wegen Feindagententätigkeit verboten.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 12/5. mittags nach Luftwaffenortung 10 Schiffsziele ONO-wärts Guilianova. Am 12. abends nach Sichtung viele kleine Fahrzeuge in Höhe Pescara. In Lissa keine Veränderungen. Am 13/5. nachmittags 15 sm nördl. Termoli ein anscheinend Zerstörer Kurs Ost.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	127
13.5.44		<u>Eigene Lage:</u>	
		Solta ist feindfrei gemeldet. Auf Brac sind keine Kampfhandlungen mehr. Für die Nacht zum 14/5. waren Nachschub- und Truppentransporte nach Solta beabsichtigt.	
		TA 38 und TA 22 Seeüberwachung im Gebiet Krk bis Olib ohne Ergebnis. TA 22 Maschinenausfall. Im Schlepp von TA 38 am 13. nachmittags in Triest ein.	
		-----	
		b) <u>Ägäis:</u>	
		<u>Feindlage:</u>	
		In der Nacht zum 12/5. fdl. Fernnachtjagd über Dodekanes und Kreta.	
		Fischer sichteten am 12. abends 10 sm südlich Monemvasia ein Uboot.	
		-----	
		<u>Eigene Lage:</u>	
		In der Nacht zum 13/5. Minenabwurf in den Häfen Naxos und Syra. Beide Häfen gesperrt. BAW auf Hafen Adames (Milos) ohne Schaden.	
		3 Küstenschutzboote wurden am 12/5. in der Oreos-Bucht (Euböa) von Land aus mit MG beschossen.	
		-----	
		c) <u>Schwarzes Meer:</u>	
		<u>Feindlage:</u>	
		Der in der letzten Zeit in See festgestellte Zerstörer ist nach Funkaufklärung in einen Stützpunkt eingelaufen.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.5.44</u>		<p>Nach Funkaufklärung sind sämtliche Feind-Uboote bis auf eines auf dem Rückmarsch.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eigenes Flugzeug bekämpfte in der Nacht zum 13. etwa 120 sm OSO-wärts Konstanz Feind-Uboot ohne beobachteten Erfolg.</p> <p>Am 12/5. mittags etwa 75 sm SO-wärts Sulina erfolgloser Ubootsangriff auf einen U-Jäger. Waberverfolgung ohne sichtbaren Erfolg. MT-Angriff auf U-Jäger, Torpedo fehl geschossen.</p> <p>Vor Chersonnes eingesetzte S-Boote hatten in der Nacht zum 13/5. kurzen Feuerwechsel mit 2 fdl. Motorkanonenbooten. Gegner abgelaufen.</p> <p><u>Lage Sewastopol:</u></p> <p>Die Kampfhandlungen sind endgültig am 12/5. mittags eingestellt worden. In der Nacht zum 13/5. haben eigene S-Boote an der Küste noch 60 Mann aufgenommen. Weitere deutsche Truppen wurden nicht festgestellt. Nach Aussagen geretteter Offiziere keine Truppen mehr an der Küste.</p> <p>Trotzdem 4 S-Boote am 13/5. nachmittags erneut zur Küstenkontrolle nach Chersonnes entsandt.</p> <p>Vor Chersonnes gegen 0200 Uhr eingetroffene 9 MFP für evtl. Aufnahme auf Grund Feststellungen der S-Boote gegen 0330 Uhr kehrt gemacht. Alle übrigen auf dem Marsch nach Chersonnes befindlichen Fahrzeuge erhielten zur gleichen Zeit Rückmarschbefehl.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	128
<u>13.5.44</u>	<u>Transportlage Krim:</u>	<p>Im Laufe des 12. und 13/5. ist die Mehrzahl der Fahrzeuge von Chersonnes in Konstanz eingetroffen. Abtransport Sewastopol ist damit beendet. Die letzten Einschiffungen vor Chersonnes in der Nacht zum 12/5. waren durch Nebel stark behindert. Trotzdem konnte der größte Teil der Truppen in der Nacht eingeschifft werden. Seekdt. Krim ist am 12/5. nachmittags mit Reststab auf einem S-Boot in Konstanz eingetroffen.</p> <p>Nach vorläufiger Meldung des ASM sind zwischen 11. und 13/5. rund 19.251 Soldaten und 2.925 Verwundete in Konstanz eingetroffen.</p> <p>Vorläufige Gesamtmeldung ergibt 90.240 Soldaten, 15.535 Verwundete, 11.358 Evakuierte, 4.460 Gefangene. Diese Zahlen bedürfen aber noch einer genauen Überprüfung.</p> <p>Auf die am 12/5. laufenden Geleite erfolgten tagsüber zahlreiche Luftangriffe. Der D. "Durostor" (1.309 BRT) auf dem Marsch nach Chersonnes ist 20 sm westlich Sewastopol nach Bombentreffer gesunken. Besatzung gerettet. D. "Geiserich" (712 BRT) etwa 50 sm westlich Sewastopol nach Bombentreffer in Brand. Es wird versucht, Schiff nach Konstanz einzuschleppen. Ein MFP auf Marsch nach Konstanz. Maschinenschaden durch Bombentreffer. Am 13/5. nachm. erfolgloser Luftangriff etwa 120 sm ostwärts Konstanz auf MFP-Verband auf dem Marsch Chersonnes - Konstanz.</p>	



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p><u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p>I) Es steht zu erwarten, daß die Forderung der Kriegsmarine auf 10.000 to Heizöl vom OKW nicht erfüllt werden kann. Es ist beabsichtigt, dafür 5.000 dünnflüssiges Öl zum Mischen und Aufbereiten von in der derzeitigen Zusammensetzung nicht brauchbarem Öl zu fordern.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Eine Nachprüfung der Bevorratung der Kriegsmarine mit 10,5 cm Flakmunition ergibt, daß eine beträchtliche Anzahl der für den Westraum bestimmten Vorräte noch in Deutschland lagert. Dadurch und durch Zusammenholen verschiedener anderer Vorräte wird es möglich sein, die vom OKW geforderten 150.000 Schuß 10,5'cm Munition an die Luftwaffe abzugeben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) Die bei Brunsbüttel abgeworfenen Bomben sind detoniert..Irgendwelche Anhalte für neue Sprengmittel liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>	IV)	<p><u>Chef 3/Skl:</u> Das faschistische Konsulat in Tanger ist auf spanische Aufforderung hin geschlossen worden.</p>
		<p>Der Sprecher im schwedischen Außenministerium hat abgestritten, daß die Produktionsausfälle in Deutschland an Kugellagern durch schwedische Lieferungen ausgeglichen würden. Er wies darauf hin, daß die schwedischen Lieferungen nur 3 % des deutschen Bedarfs betragen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(154)	V)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p>Am Dnjestrbrückenkopf wurde ein eigener kleiner Angriff erfolgreich vorgetragen. Sonst Ruhe an der Ostfront. Der Gegner hält Funkstille, <sup>nur auf</sup> als sicheres Zeichen von Vorbereitungen zu einer Offensive <sup>gegen Simons</sup>.</p> <p>In Italien anhaltende schwere Kämpfe unter starkem Panzereinsatz und stärkstem Artilleriefeuer. Der Gegner erzielte an der Front der französischen Divisionen bei Coreno tiefe Einbrüche. Bei Cassino konnten schwerste Angriffe abgewehrt werden.</p>
(155)		<p>In England sind 2 gute Divisionen von Mittel-England in den Raum von Portsmouth verlegt worden. 2 Führungsstäbe sind auf Leitschiffen, wie schon bei den Italienlandungen beobachtet, eingeschifft worden. Die Armée Seizette hat im Raum Le Havre Alarmbereitschaft.</p> <p>OKW / W.F.St. op (M) übermittelt, daß der Führer bei der Landung den Einsatz weitreichender Flammenwerfer und den Beschuß mit Phosphormunition erwartet. Die Truppe ist entsprechend zu unterrichten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.5.44 Sonntag		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p>
(156)		<p>I) Zur Behandlung dänischer und norwegischer Fischereifahrzeuge im Landungsfall hat OKW einen Befehl erlassen. Fischereifahrzeuge, die für den Gegner von Wert sein könnten, sind zu vernichten, soweit ihre Verlegung in ungefährdete Gebiete nicht möglich ist. Ein solcher Befehl ist aber erst im äußersten Notfall zu geben und muß mit dem Befehl zur Sprengung der Hafenanlagen zeitlich zusammenfallen. Abschrift 1/Skl 14993/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(157)		<p>II) 3/Skl legt eine Ausarbeitung über feindlichen Schnellbootseinsatz im Mittelmeer vor. Insgesamt ist mit 60 angloamerikanischen Schnellbooten und 30 ital. Booten zu rechnen. Motorboote als U-Jäger sind nicht mit eingerechnet. 1/Skl 14938/44 Gkdos. in KTB Teil D Heft 8 a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>III) OKW / W.F.St. hat eine Beurteilung über alliierte Landungsunternehmen gegen den Balkan abgegeben. Die vorhandenen Kräfte im lybisch-ägyptischen Raum erscheinen für einen Angriff gegen die Ägäis nicht ausreichend. Es sind nur örtliche Angriffsunternehmen zu erwarten. In Westgriechenland, an der albanischen Küste und auf dem Peloponnes ist mit Unterstützung durch rund 30.000 Banden zu rechnen. Bei Zuführung ausreichender Luftwaffenkräfte besteht die Aussicht, den Peloponnes, Westgriechenland und die albanische Küste erfolgreich zu verteidigen. Mit Wegnahme der jonischen Inseln muß bei stärkerem Feindeinsatz gerechnet werden. Eigene Kräfte zur Verstärkung der Inselbesetzungen stehen nicht zur Verfügung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>	IV)	Chef MND III legt die Ergebnisse der Funk- aufklärung der Woche vom 1. - 7.5.44 in XB-Bericht 19/44 vor. Hinweis auf Widerruf der ASV-Ortungen in der Biscaya und bei Gibraltar Seite 7 und Kanalgefecht Seite 8 ff. 1/Skl 1478/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil D Heft 8 e.
(158)		-----  L a g e 14/V. =====
		I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====
		Keine Meldungen.  -----
		II. L a g e W e s t r a u m . =====
		1. <u>Feindlage:</u>  Jägerluftaufklärung stellte am 14/5. abends ostwärts der Insel Wight 120 Schiffe, Masse 8 - 10.000 BRT, Kurs ONO, im Süden durch eine große Schiffseinheit schwerer Kreuzer oder Schlacht- schiff gesichert, fest. In der Nacht wurde See- gebiet mit Lichtbild erkundet, keine Sichtungen. Nachsuche mit Blitzlichtbomben ebenfalls ohne Sichtungen.  Die 15. Gruppe hatte 8, die 19. Gruppe 43, die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz. Im Einholgebiet wurden 3 Einheiten geortet.



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.5.44 Sonntag		<p style="text-align: right;">131</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor La Pallice und Port de Grave wurde je 1 und bei Lorient 2 Minen geräumt. Z 24 hat von Royan nach Pauillac verlegt, "Jaguar" von Bordeaux nach Royan.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>In der Malo- und in der Seine-Bucht wurde je 1, bei Ostende 5 und bei Calais 3 Minen geräumt.</p> <p>Am 14/5. morgens 2 kleine VP-Boote durch schwere See westlich Dünkirchen quergeschlagen. Boote sitzen in Ständpfahlsperren fest. Bergungsversuch wegen Jägerangriffs und starken Seegangs abgebrochen.</p>
(159)		<p>Bei einem Luftangriff am 12/5. auf St. Malo ein Schlepper leicht beschädigt.</p> <p>Niederschrift der Besprechung des Ob.d.M. bei Mar.Gruppe West in Paris am 10/5. unter</p>
(160)		<p>1/Skl 14896/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>III. <u>N o r d s e e , N o r w e g e n , N o r d m e e r</u></p> <p>=====</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Wegen Sturm keine Geleit-, Minensuch- und VP-Tätigkeit. Ostgeleit 1247 ist auf Borkum Reede eingelaufen. Sperrung Elbe und Außenweser aufgehoben.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Marflak Brunsbüttel schoß in der Nacht zum 13/5. eine Mosquito ab.</p> <p>Zwischen Nordenham und Bremen wurde am 13/5. erstmalig ein D. durch Bordwaffen angegriffen.</p> <p>Eine Mine vor Terschelling geräumt.</p> <p>Um 1315 Uhr Angriff durch 20 Beaufighter auf Geleit 1247 vor Ameland. D. "Vesta" (1.854 BRT) ist durch LT-Treffer, ein M-Boot nach schwerem Bordwaffenbeschuß gesunken. Auf übrigen Fahrzeugen zahlreiche Personalausfälle. Bisher 3 Abschüsse.</p> <p>Am 14/5. mittags griffen 2 Spitfire eine Fähre im Vlissinger Fahrwasser an, Personalausfälle. 2 Tiefflieger in der Scheldemündung beobachtet, Minenabwurfverdacht.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 29.625 BRT geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 14/5. 0514 Uhr in AF 5436 einen Verband bestehend aus 2 Flugzeugträgern, 3 Kreuzern, 5 Zerstörern, Kurs 40°. Verband wurde 1213 Uhr und 1800 Uhr erneut erfaßt. Standort um 1800 Uhr in AF 5563 (etwa 130 sm NW-lich Drontheim), Kurs SW.</p> <p>Sämtliche Fjorde und Buchten der Farör außer Thorshavn eingesehen, keine Belegung erkannt.</p> <p>Die 18. Gruppe hatte 17 Flugzeuge eingesetzt. Zwischen 12. und 13/5. 8 Flugzeuge über Vardoe.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.5.44 Sonntag		132
		<p>Nach einer Abwehrmeldung sind in Reykjavik überde Landungsboote beobachtet worden. USA-Truppen sollen durch Norweger in Reykjavik im Gebirgskrieg ausgebildet werden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Um 0430 Uhr Angriff durch 41 Flugzeuge im Jarfjord. D. "Faulbaum" (2.928 BRT) gesunken. Ein Abschuß durch Bordflak.</p> <p>1258 Uhr Angriff durch 12 Flugzeuge auf Roervik Reede. Einzelangriff der Flugzeuge im Sturztiefflug. Angegriffene Schiffe nur leichte Schäden, mittlere Personalverluste. 5 auf dem Wasser liegende He 115 gesunken.</p> <p>Auf Grund der fdl. Trägersichtung hatten alle Geleite Befehl, Schutzplätze aufzusuchen.</p> <p>Z 33 am 13. abends Narvik eingelaufen.</p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Luftangriff auf Kirkenes werden 2 Abschüsse durch Bordflak nachgemeldet.</p> <p>Es wurden 26 Schiffe nach Norden und 19 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>MOK Norwegen hatte zur U-Jagd angesetzte Uboote wegen zu heller Nächte wieder zurückgegeben. 1/Skl ist mit dieser Maßnahme nicht einverstanden und weist MOK Norwegen darauf hin, die Boote durch planvollen Wechsel der Einsatzgebiete dem Gegner vor immer neue Lagen zu stellen und den Ubooten damit Erfolgchancen zu verschaffen. MOK Norwegen meldet daraufhin, daß als Schwerpunktgebiet z.Zt. Skudesnes und Lister überwacht werden soll.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="304 247 822 272">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p data-bbox="304 311 474 335">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="346 350 991 405">Im Funkverkehr wurden 6 Minenräumdstonationen erfaßt.</p> <p data-bbox="346 423 942 541">Am 13/5. nachm. russ. Aufklärer bei Memel und Libau. Am 13. und 14/5. bei Tüters und Aseri rege Feindflugtätigkeit ohne Angriffe. Am 14/5. ein Aufklärer bei Reval.</p> <p data-bbox="542 565 698 580">-----</p> <p data-bbox="304 598 505 622">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="346 635 890 689">Sperrstück 1 ist mit 240 KMA am 13/5. zweireihig ausgelegt worden.</p> <p data-bbox="346 707 991 798">Kanalschlepper "Schlei" ist bei Räumarbeiten bei km 35 im KW-Kanal auf Mine gelaufen und gesunken.</p> <p data-bbox="346 810 991 1025">In der Ostsee waren 45 Boote und 4 MS-Flugzeuge und in den Ostsee-Eingängen 27 Boote zum Minenräumen eingesetzt. Bei Fehmarn wurden 3, bei Saßnitz, Zoppot und in der Kieler Bucht je eine Mine geräumt. Bei Räumarbeiten wurde ein Fischlogger westlich Falsterbo durch Minentreffer beschädigt.</p> <p data-bbox="346 1040 991 1224">6.Sil. hatte bei ihrem Vorstoß in der Nacht zum 14/5. laufende Gefechtsberührung mit fdl. Bewachern. Durchführung ist wegen Helligkeit nicht gelungen. Ein russ. Bewacher versenkt. Auf S 91 Kommandant schwer verwundet. S 76 wegen Motorschaden a.KB.</p> <p data-bbox="346 1239 991 1363">Das gestern gemeldete Feuergefecht eines finnischen U-Jägers mit russ. Uboot wird widerrufen. Es war nur eine Torpedolaufbahn gesichtet worden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u></p>		<p style="text-align: right;">133</p> <p>Ein Netzleger beim Auslegen Sperre Wulf - Nargoen.</p> <p>Finnen haben die Sperre Rukarjaervi 43 ausgelegt.</p> <p>Im Peipussee sind 3 MAL im Zusammenbau. Der erste wird voraussichtlich am 16/5. Probefahrt durchführen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Der sehr starke Einsatz fdl. Flugzeuge in der inneren Biscaya, durchschnittlich 55 - 70 Maschinen täglich, hat den An- und Ausmarsch der Uboote sehr erschwert. Vermutlich in den letzten 14 Tagen dadurch ein Uboot, U 193, auf Ausmarsch verloren.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Mar.Att. Tokio gibt eine kurze Beschreibung des jap. Ubootes "Tanne" (J 29): 2500 t, Katapult vorn, Flugzeughalle als Anbau Vorkante Turm, achtern 1 - 14 cm Geschütz.</p> <p>Nach Mitteilung des Mar.Att.Tokio hat Radio Delhi gemeldet, daß am 3/5. SW-lich Sokotra ein Uboot versenkt worden sei. Ein jap. Uboot hat sich zu dieser Zeit dort nicht befunden.</p> <p>Es handelt sich möglicherweise um U Eick, von dem seit dem 3/5. keine Meldung mehr eingegangen ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="283 235 777 260">VI. Luftkriegführung.</p> <p data-bbox="283 263 777 278">=====</p> <p data-bbox="283 300 399 325"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="283 341 988 553">In Belgien - Nordfrankreich wegen Schlechtwetterlage nur sehr geringe Feindtätigkeit. Nach Westfrankreich Einflug von 100 Flugzeugen in den Raum Le Havre - Paris - Belfort - Tours. Vereinzelte Bordwaffenangriffe auf eigene Flugplätze. 14 eigene Flugzeuge am Boden zerstört. Ein eigenes Flugzeug abgeschossen. Im Süden Einflug von 20 Maschinen bei Nizza ohne Angriffe.</p> <p data-bbox="283 573 988 657">Nachts Einflug von 135 Feindflugzeuge mit geringen Bomben- und Bordwaffenangriffen auf Flugplätze in Nordfrankreich und Belgien.</p> <p data-bbox="283 677 988 822">Der Gegner besitzt eine sehr hohe Jagdüberlegenheit, so daß es den eigenen Jagdverbänden in Frankreich nur selten gelingt, an Kampfverbände heranzukommen, da sie stets durch die Feindjäger vorher in Kämpfe verwickelt werden.</p> <p data-bbox="283 842 988 960">15 eigene Flugzeuge flogen Störangriffe an der südenglischen Küste. 91 Kampfflugzeuge waren um 0200 Uhr zum Angriff auf Bristol angesetzt. 13 Verluste. Einzelheiten fehlen.</p> <p data-bbox="467 988 622 1003">-----</p> <p data-bbox="283 1023 456 1047"><u>Reichsgebiet:</u></p> <p data-bbox="283 1064 988 1209">Bei Tage 2 Aufklärer in Westdeutschland, nachts 32 Flugzeuge mit Bomben auf Köln und Düsseldorf, geringe Häuserschäden. Beim gestrigen Angriff auf Osnabrück und Stettin hatte der Gegner zur Aufnahme und Abschirmung rund 1100 Jagdflugzeuge eingesetzt.</p> <p data-bbox="482 1238 638 1253">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>14.5.44 <u>Sonntag</u></p> <p>(161)</p>	<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Außerdem griffen 200 Flugzeuge Verkehrsanlagen bei Siena, Perugia und Orvieto an. Über dem Frontgebiet waren 1300 Flugzeuge eingesetzt. 3 Flugzeuge durch Flak abgeschossen.</p> <p>54 eigene Schlachtflugzeuge und Jäger griffen Truppenansammlungen im Raum Minturno an, 3 Verluste. 41 Schlachtflieger und Jäger waren bei Cassino gegen Erdziele angesetzt, 5 Verluste. 7 Feindflugzeuge im Luftkampf abgeschossen.</p> <p>Nachts nur fdl. Störflugzeuge eingesetzt.</p> <p>59 Ju 88 griffen um 0330 Uhr Neapel an. Im Hafen starke Vernebelung. 2 Verluste. Bei Angriff auf Batteriestellungen bei Cassino durch 11 Ju 87 1 Verlust.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 13/5. 1178 eigene Einsätze, 702 Feindeinsätze, 10 Abschüsse, 8 Verluste.</p> <p>145 Maschinen waren zur Geleitsicherung im Schwarzen Meer eingesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 14/5. griffen 132 eigene Kampf- flugzeuge den Bahnhof Fastow an. Großteil der Bomben in Ortschaft.</p> <p>16 Flugzeuge griffen Schiffsziele in der Narwabuch an und beschädigten 7 Fahrzeuge.</p>	<p>134</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<u>lfl 5:</u> Aufklärung s. unter Norwegen. In der Nacht zum 15/5. ein Kurier über dem Skagerrak.  -----
VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====		
1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u>		
<u>Feindlage:</u>		
Hafenbelegung Gibraltar keine besonderen Erkenntnisse.		
Die am 11/5. in Gibraltar eingelaufenen Transporter "Duchess of Richmond", "Ormonde" und ein Holländer sind in der Nacht zum 13/5. wieder ausgelassen. Die Transporter "Antenor" und "Almanzona" haben Gibraltar am 14/5. früh mit Westkurs verlassen. Nach V-Mann sollen die Transporter 30.000 Mann Senegaltruppen und 12.000 Mann weiße USA-Truppen an Bord haben.		
5 ASV-Ortungen im Gibraltarbereich wurden später widerrufen.		
-----		
<u>Eigene Lage:</u>		
U-Jäger 6091 wurde am Morgen des 15/5. bei Kap Sicie von U-Jäger 6070 gerammt und ist gesunken. Besatzung gerettet.		
-----		
2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u>		
<u>Feindlage:</u>		
Luftaufklärung sichtete das am 13/5. bei Bengasi gemeldete Geleit von 15 Frachtern am 14. früh etwa 170 sm OSO-wärts Malta Kurs NW.		



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">135</span>
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Nach LB war Tarent am 11/5. belegt mit 3 leichten Kreuzern, 18 Zerstörern, 14 Ubooten, 19 kleinen Kriegsfahrzeugen, 3 T., 38 Frachtern, 17 Küstenfrachtern und zahlreichen kleinen Booten.</p> <p>Am 13/5. abends an der Ostküste Corsikas 18 große und mittlere Landungsboote nordlaufend, vermutlich für Bastia bestimmt. Am Landekopf Nettuno normale Versorgungstätigkeit. Dabei in den letzten Tagen Zunahme von LST.</p> <p>Nach Fumo und Beobachtung von Land in der Nacht zum 14/5. in der Bucht von Genua und im Seegebiet Livorno - Elba Feind-S-Boote in See.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Sturmboote der 10. MAS-Flottille versenkten in der Nacht zum 14/5. vor Anzio eine Korvette. 3 Boote zurückgekehrt, von 4. fehlt Meldung.</p> <p>Bei S-Bootsangriff in der Nacht zum 11/5. in Höhe Livorno versenkte D. "Lezzardrieux" ein S-Boot und beschädigte ein weiteres.</p> <p>Am 13/5. abends SW-lich Genua Ubootsbekämpfung mit sehr guter Ortung durchgeführt. Vernichtung eines Ubootes möglich.</p> <p>Ein südlaufendes MFP-Geleit erhielt in der Nacht zum 14/5. nördl. Piombino LG-Beschuß von See her. Geleit nebelnd unter Land ausgewichen.</p> <p>Durch Jaboangriff am 13. nachm. bei Viareggio ein Kleinfahrzeug gesunken.</p> <p>5 R-Boote zum Marsch nach Elba am 13/5. vor Rapallo durch Jabos angegriffen. Ein Boot brennend aufgesetzt, Personalausfälle.</p>
(162)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		Im Golf von Genua wurde eine Mine geräumt. Bei Stefano ist eine Frachtpeniche gestrandet. -----
		3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>
		a) <u>Adria:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Luftaufklärung hatte keine Ergebnisse. -----
		<u>Eigene Lage:</u>
		In der Nacht zum 14/5. wurde ein Motorschiff bei Peljesac nach Beschuß durch 2 Feindeinheiten auf Grund gesetzt, Totalverlust. Durch Jaboangriff am 14/5. eine Siebelfähre leichte Schäden. Durch Jaboangriff am 14/5. nachm. Brennstofflager 1. M.K.W.A. in Elbasan explodiert.
		Ein J-Boot hat in der Nacht zum 14/5. ein fdl. Kurierboot bei Peljesac aufgebracht.
		Transporte nach Solta in der Nacht zum 13/5. planmäßig.
		<u>Nachmeldung:</u>
		Am 25/4. ist vor Senj ein D. von 275 BRT im Sturm gekentert und später durch Partisanen vernichtet worden.
		Für Ägäis bestimmte R-Boote sollen voraussichtlich am 18/5. überführt werden. -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	136
<p>14.5.44 <u>Sonntag</u></p> <p>(163)</p>	<p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 13/5. schoß ein Feind-Uboot nördl. Rethymón (Kreta) einen Motorsegler in Brand. Am 14/5. geringe Feindluftaufklärung über der Ägäis. Mittags Bombenangriff auf Hafen Kalamata, geringe Schäden.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Motorsegler "Gisela" und 2 Fehn-Schiffe auf dem Marsch Koos - Simi wurden von aus türkischem Hoheitsgebiet kommenden engl. Flugzeugen angegriffen. MS "Gisela" explodiert, Totalverlust. Ein Fehnschiff in Brand, wahrscheinlich gesunken. 2 Fehnschiffe auf Strand. Bergungsmaßnahmen eingeleitet.</p> <p>Am 14/5. abends westlich Kalino Minenabwurf.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung ohne Sichtung. Nach Funkaufklärung abflauende Tätigkeit der See- und Luftstreitkräfte. Im Op.Gebiet wahrscheinlich nur noch 1 Uboot.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 12/5. abends versenkte ein Uboot im Seegebiet vor Poti einen Bewacher von 200 t.</p> <p>In der Nacht zum 14/5. 3 S-Boote Kontrolle Chersonnes-Küste ohne Erfolg. Küste völlig ruhig. 3 unbesetzte Flöße gesichtet. Am 14/5. nachmittags liefen erneut 3 S-Boote zur Nachsuche im Seegebiet Chersonnes aus.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>4 Boote der 3. A-Flottille haben südlich des Geleitweges Sewastopol - Konstanza ein Feind-Uboot erfolglos mit Torpedos bekämpft.</p> <p>Restliche Fahrzeuge von Chersonnes sind außer einem U-Jäger eingelaufen. Nachsuche nach überfälligen U-Jäger läuft durch Luftwaffe.</p> <p><u>Endergebnis Abtransport Krim:</u></p> <p>Überführt: 108.777 Soldaten (einschl. Verwundete), davon in den letzten 3 Tagen seit Räumungsbe- fehl 34.800 Mann</p> <p>11.358 Evakuierte</p> <p><u>4.260 Gefangene</u></p> <p>124.395 Mann (124.800 Mann nach neueren Zählungsergeb- nissen).</p> <p><u>Verluste:</u> Von im Einsatz befindlichen 148 Kriegs- und 42 Handelsfahrzeugen gerieten in Verlust:</p> <p>7 Kriegsfahrzeuge (Begl.Schiff Romania) UJ 104 (KT), 2 KFK-U-Jäger (2304/13), 1 MFP (F 132), 2 Geleitboote (Mot.Boote, G 3102/11)</p> <p>2 Tanker zus. 3.670 BRT (Ossag, Prodomos)</p> <p>6 Dampfer zus. 10.656 BRT (Totila, Teja, Helga, Danubius, Durostor, Geiserich)</p> <p>1 Güterzugschiff (Junak, 444 Latos.)</p> <p>1 Schlepper (Gunther)</p> <p>2 Leichter (Leo, Bessarabia).</p> <p>Adm. Schwarzes Meer hat einen zusammenfassen- den Kurzbericht über die Räumung der Krim vorgelegt, der einen guten Überblick über die Leistungen der</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">137</span>
<p>14.5.44 <u>Sonntag</u>  (165)</p>		<p>hier eingesetzten Marineeinheiten gibt. Abschrift l/Skl 14943/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>Nur dem bedingungslosen, unter härtester Feindeinwirkung durchgeführten Einsatz der Transport- und Geleitfahrzeuge ist es zu verdanken, daß von den hartbedrängten Heerestruppen noch eine so hohe Zahl zurückgeführt werden konnte. Die MAA'en und anderen Marinelandeinheiten haben trotz ungenügender infanteristischer Ausbildung vorbildlich tapfer und verschiedentlich entscheidend für das Halten der Front im Landekopf gefochten und ihren Einsatz hoch mit Blut bezahlen müssen.</p> <p>Der Einsatz der Kriegsmarine bei der Räumung der Krim auf See wie auf dem Lande stellt ein Ruhmesblatt in ihrer Geschichte dar.</p> <p>Eine zusammenfassende Betrachtung der Tätigkeit der Marine bei der Räumung der Krim und die Würdigung ihrer Leistung siehe unter l/Skl I b in KTB Teil C Heft XIV a.</p>
<p>(166)</p>		<p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Bei km 795 vermutlich Minenabwurf. Sonst keine Abwurfmeldungen und keine Räumfolge. Schifffahrt Donau von Regensburg bis Braila frei. Schifffahrt auf der Seedonau nur für Fahrzeuge bis MFP-Größe.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.5.44</u> <u>Sonntag</u>	<u>Os. d. M.</u>	VIII. Lage Ostasien. ----- Besondere Meldungen liegen nicht vor.
		C/Skl. <i>11/11/90</i>
		+ 1/Skl. <i>11/11</i>
		I a
		I b
		I p (Kr)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		138
		<p data-bbox="367 226 704 264"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="243 302 875 453">Der englische König hat in einer viertägigen Reise die Home fleet besichtigt, um "Abschied von seinen Kapitänen zu nehmen und ihnen und ihren Schiffen und Besatzungen vor der Schlacht seine Glückwünsche auszusprechen."</p> <p data-bbox="435 468 595 491">-----</p> <p data-bbox="357 559 709 597"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p data-bbox="207 627 927 876">I) Auf Vorschlag der Gruppe Süd spricht der Ob.d.M. in einem Telegramm an den Minister des Unterstaatssekretariats der königlich rumänischen Marine seine Anerkennung für die Leistungen der rumänischen Handels- und Kriegsmarine bei der Räumung der Krim aus. Gleichzeitig wird Marschall Antonescu von diesem Telegramm unterrichtet. 1/Skl I m 18425/44 geh. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p data-bbox="455 892 616 914">-----</p> <p data-bbox="202 929 854 960"><u>1/Skl / I a</u> trägt Meldungen von W.F.St. op (M) vor:</p> <p data-bbox="202 975 922 1096">II) Die Transportleistung der Luftwaffe in der Zeit vom 13.4. bis 11.5.44 beträgt: Hinflug zur Krim 1466 to und 4.898 Soldaten. Rücktransport: 17.261 Mann.</p> <p data-bbox="378 1103 875 1164"><del>Die Transportleistung ist als sehr gut zu bezeichnen.</del></p> <p data-bbox="450 1186 606 1209">-----</p> <p data-bbox="191 1224 937 1345">III) Der finnische Staatspräsident hat Gen.Ob. Dietl mitgeteilt, daß keinerlei Verhandlungen mehr zwischen Finnland und Rußland laufen. Der Führer ist dieser Nachricht gegenüber skeptisch.</p> <p data-bbox="450 1360 606 1383">-----</p>

(167)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		<p data-bbox="315 234 968 325">IV) Westraum: Es ist eine deutliche Verlagerung des Schwerpunktes der Invasionsvorbereitungen nach Südostengland festzustellen.</p> <p data-bbox="367 340 999 453">Stellvertr. Chef W.F.St. hat die franz. Südküste besichtigt und eine stark befestigte Küstenfront feststellen können. Gute Zusammenarbeit Heer - Marine.</p> <p data-bbox="326 506 652 536">V) <u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p data-bbox="367 551 1020 884">Die neueste Terminliste des Schiffbauprogramms weist eine Reihe Verzögerungen gegenüber dem ursprünglichen Plan auf. Diese Verzögerungen betragen bei den einzelnen Schiffstypen: Zerstörer - 1 Monat, T-Boote - 1 - 2 Monate, M-Boot 40 - 1 Monat, M-Boot 43 - 2 Monate, MZ-Boote 2 1/2 - 4 Monate, Sperrbrecher - 1 - 7 Monate, U-Jäger - 1 1/2 - 3 Monate, R-Boote planmäßig, S-Boote - 3 Monate. Für <del>die</del> 5 M-Boote 40, die als Fangboote bestimmt sind, sind durch einen Luftangriff die Armaturen zerstört. Verzögerung nicht abzusehen.</p> <p data-bbox="315 937 984 1088">VI) Auf eine Anfrage unterrichtet Ob.d.M. Chef Mar.Rüst, daß er den japan. Mar.Attaché in Kürze über die neuesten Ubootstypen unterrichten will. Der "Zaunkönig"-Torpedo soll den Japanern noch nicht bekannt werden.</p> <p data-bbox="305 1141 450 1171"><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p data-bbox="305 1186 1030 1398">VII) Der deutsche Gesandte in Helsinki hat eine Unterredung mit dem finnischen Staatspräsidenten gehabt. Der Staatspräsident betrachtet die Lage als ausgesprochen ruhig; er glaubt nicht, daß die Russen in Zukunft mildere Bedingungen stellen werden. Der Präsident behandelte das Sonderfriedensproblem wie eine Phase, die jetzt abgeschlossen ist.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	139
15.5.44	VIII)	<p>Nach Mitteilung des Ausw.Amtes ist die geplante Verhaftung zahlreicher franz. Generale jetzt durchgeführt worden.</p> <p>-----</p>	
	IX)	<p>Dem Ausw.Amt ist bekannt geworden, daß die bulgarische Regierung die Mobilmachungsmaßnahmen des bulgarischen Generalstabes zu verhindern versucht habe.</p> <p>-----</p>	
	X)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Am Dnjestrbrückenkopf gelang einem russ. Gegenangriff ein kleiner Einbruch. Bei Kolomea örtliche Kämpfe. An der übrigen Ostfront Ruhe.</p> <p>In <u>Italien</u> hat der G<sub>e</sub>gner 12 - 14 Divisionen eingesetzt, unter denen sich nur 1 engl. befindet, die anderen sind Amerikanern, Polen, Kanadier, Inder, Neuseeländer und Franzosen. Der Angriff trägt Großkampfcharakter mit ungeheuerem Artillerieeinsatz. Eigene Bewegungen sind bei Tage nicht, nachts nur unter starken Verlusten möglich. Artillerieeinsatz an der Nettunofront deutet auf Angriffsvorbereitungen. Die Verluste an der Südfront sind auf beiden Seiten sehr hoch. Die 71.Division, die sich besonders tapfer geschlagen hat, hat etwa 60 % Verluste. Lage an der Einbruchsstelle San Giorgio hat sich verschärft. Bei Cassino wurden schwerste Angriffe zurückgeschlagen.</p> <p>HVO trägt über die Feindstärken vor: Die Gesamtzahlen betragen: a) in England: 850.000 Engländer, 226.000 Kanadier, 737.000 USA-Truppen,</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>		b) im Mittelmeer: 671.000 Engländer, 486.000 Franzosen, 432.000 USA-Truppen, c) im Pazifik: 257.000 Engländer, 742.000 USA-Truppen, 431.000 Inder und 307.000 Australier.  -----  B e s o n d e r e s . =====
(168)		I) Betr. <u>"Tanne"</u> :  MOK Ostsee hat verschiedene Fragen zur Vorbereitung "Tanne" vorgelegt. Soweit sie nicht durch das Adm.Quartiermeisteramt erledigt werden können, werden sie dem W.F.St. zur Entscheidung vorgelegt. 1/Skl I op 1446 und 1451/44 Gkdos.Chefs. in den Akten bei I op.  -----
		II) Skl Adm. Qu IV meldet die inzwischen getroffenen, verbesserten Maßnahmen zum Schutz "Tirpitz" Vor allem ist eine Verbesserung der Flugmeldeorganisation getroffen worden.  -----
(169)		III) Skl Adm. Qu nennt dem Hauptausschuß Schiffbau die Bautypen, auf die zum Ausgleich zurückgegriffen werden kann, wenn neue Forderungen auftraten, die über den ursprünglichen Rahmen des Flottenbauprogramms hinausgehen. In jedem Einzelfall ist aber vorher das Einverständnis der Skl einzuholen. (s. auch KTB vom 12.5.) 1/Skl 15059/44 Gkdos. in den Akten bei III a.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	140
15.5.44	IV)	<p>SkI Adm. Qu III erläßt eine Weisung an alle Heiz- und Treibölverbraucher, wegen der Ausfälle in Rumänien und in den deutschen Hydrierwerken mit erheblichen Herabsetzungen der Zuteilungen im Juni zu rechnen und entsprechend vorsorglich im Mai Einsparungen vorzunehmen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(170)	V)	<p>3/SkI legt eine Ausarbeitung über das Landungsunternehmen bei Nettuno - Anzio am 22.1.44 und über Hilfsmittel zum Beladen und Löschen von Landungsmitteln vor. 1/SkI 18635/44 geh. und 18633/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(171)	VI)	<p><u>Nachrichten zur Invasion:</u></p> <p>Ein spanischer Gewährsmann mit guten Beziehungen berichtet, daß sich die britische Regierung und der britische Generalstab darüber im klaren seien, daß schwerwiegende Gründe gegen die 2. Front sprächen. Auch in amerikanischen Kreisen bestünden schwerste Bedenken, Soldaten zu opfern, bevor nicht die Sowjetunion ihre politischen Absichten im Fernen Osten einwandfrei festgestellt habe. Die Spannung in der britischen Bevölkerung und unter den Soldaten sei soweit gestiegen, daß die 2. Front geradezu zu einem innerpolitischen Problem geworden sei, so daß sich die britische Regierung wohl oder übel hierzu entschließen müsse. Vorher jedoch werden von der Sowjetunion bindende Erklärungen über ihre territorialen Forderungen verlangt. Augenscheinlich sei Eden deshalb in Moskau gewesen. 1/SkI 18523/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 a.</p>	
(172)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>		<p>Nach Nachrichten der japanischen Gesandtschaft in Lissabon sind die Invasionsvorbereitungen ernst und ein baldiger Landungsversuch sei unter dem innerpolitischen Druck eine Notwendigkeit geworden.</p>
(173)		<p>Die Abwehr bringt französische Meldungen aus Lissabon, nach denen im Mai mit Brückenkopfbildungen an verschiedenen Stellen zu rechnen ist. Stalin soll sich gegen eine angloamerikanische Landung auf dem Balkan ausgesprochen haben. 1/Skl 18603/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 a.</p>
(174)		<p>Der SD in Frankreich meldet, daß die Armee seit 20.5. höchste Alarmbereitschaft habe. Die Invasion sei zwischen dem 20.5. und 10.6. zu erwarten.</p>
		<p>Nach Abwehr berichten portugiesische Kreise, daß nach erfolgreicher Durchführung der Italienoffensive eine Landung auf dem Balkan folgen solle. Neben einer Invasion im Westen soll auf russischem Wunsch auch eine Landung in Norwegen und Dänemark erfolgen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">141</span>
15.5.44		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 15/V.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Luftaufklärung sichtete am 15/5. morgens südlich Eastbourne ein planmäßiges Westgeleit aus 20 Frachtern und einem vermutlich Hilfsflugzeugträger.</p> <p style="padding-left: 40px;">Aus Funkbetrieb im Kanal am 15. morgens ist anzunehmen, daß Funklandeübungen durchgeführt werden.</p> <p style="padding-left: 40px;">Eine engl. Einheit erhielt am 15/5. morgens im Portlandbereich Befehl, deutsche Flieger in Seenot aufzunehmen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Die 15. Gruppe hatte 13, die 19. Gruppe 54 und die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge im Einsatz.</p> <p style="padding-left: 40px;">Im Einholgebiet wurden 6 Einheiten geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Bei La Pallice wurden 2, bei Brest 1 Mine geräumt. Geleitweg Ile de Bas wegen Minenverdachts gesperrt. In der Nacht zum 15/5. vermutlich Vernichtung vor La Pallice und Rochefort. Verlegung "Jaguar" von der Gironde nach Brest bisher planmäßig. Z 32 Le Verdon Reede geankert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		<p>Ein Uboot auslaufend geleitet. Bei Bayonne 152, in der Douarnenez-Bucht 114 KMA geworfen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p>
		<p>2 Minen vor St. Malo geräumt. R 179 ist in der Nacht zum 16/5. bei Räumarbeiten vor Le Havre nach Minentreffer gesunken.</p>
		<p>Bombenangriff auf Minensuchgruppe in der Nacht zum 16/5. bei Kap de la Heve ohne Schaden.</p>
		<p>2.Sfl. war in der Nacht zum 16/5. zu Fahrtübungen ausgelaufen.</p>
		<p>Gruppe West legt einen Sammelbericht über die bisherigen Angriffe auf Küstenbatterien vor. Die Angriffe haben die artilleristische Küstenverteidigung bisher nur gering angeschlagen. Luftschutzmäßiges Verhalten der Mannschaften setzt Personalverluste auf ein Minimum herab. Viele Schäden entstehen durch Verschüttungen, die schnell wieder behoben werden können. (s.Fs. 1135).</p>
(175)		<p>Gruppe West meldet, daß nach neuesten Erkenntnissen die Wahrscheinlichkeit einer Feindlandung nur noch auf auflaufendem Wasser, abhängig von Beschaffenheit der ausgewählten Küstenstrecken, und Helligkeit, vorzugsweise Morgendämmerung, begrenzt werden kann.</p>
		<p>Gruppe West legt mit dem 9/5. eine Lagebeurteilung durch den OB West vor. Die Invasionsvorbereitungen werden als abgeschlossen angesehen. Die bisher erkannte Landungsraumtonnage kann für 12 - 31 Divisionen als vorhanden angenommen werden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">142</span>
15.5.44 (176)		<p>Im ganzen muß <sup>die</sup> <del>Unter</del>schätzung des bisher nicht erfaßten Landungsraumes mit Einsatz von mindestens 20 Divisionen in erster Welle gerechnet werden. Dazu werden mit Sicherheit starke Luftlandkräfte treten. Der Schwerpunkt scheint zwischen Boulogne und Normandie zu liegen. Der Feindangriff wird sich voraussichtlich durch auf das äußerste verstärkte und pausenlose Luftangriffe auf Küstenbefestigungen und rückwärtige Verbindungen ankündigen. Terrorakte und Sabotagen, besonders Eisenbahn- und Rüstungsbetriebe haben in letzter Zeit erheblich zugenommen. Die Bevölkerung im Westen steht in Erwartung der Invasion. 1/Skl 15146/44 Gkdos. in den Akten bei I West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(177)		
<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p>		
<p><u>Nordsee:</u></p>		
<p>VP-, Geleit- und Räumdienst durch Wetterlage eingeschränkt.</p>		
<p>Bei Helgoland, Terschelling, Den Helder, Texel und Vlieland Minenabwurfverdacht.</p>		
<p>In der Nacht zum 16/5. westl. Den Helder schwere Detonation beobachtet. Möglicherweise handelt es sich um fdl. Räumarbeiten.</p>		
<p>An 15/5. nachm. wurde bei Helgoland eine Mosquito abgeschossen.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>		<p>In den Zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer wurden 77.309 BRT geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee mäßige Flugtätigkeit durch 14 erfaßte Flugzeuge.</p> <p>Zwischen 13. und 14/5. über Vardoe 6, bei Petsamo 33 und im Raum Kirkenes 130 Feindflugzeuge.</p> <p>Der gemeldete Trägerverband besteht vermutlich aus einem Träger der "Illustrious"-Klasse, eine Einheit wird als Schlachtschiff der "Queen Elisabeth"-Klasse oder als schwerer Kreuzer angesprochen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bordwaffenangriffe auf eigene Kutter bei Kirkenes hatten Personalausfälle zur Folge. In den frühen Morgenstunden des 15/5. wurden 2 VP-Boote bei Stadlandet durch Luftangriffe stark beschädigt. Starke Personalausfälle, 1 Boot auf Grund gesetzt. Angreifende Flugzeuge stammen wahrscheinlich vom Trägerverband.</p> <p>FdU Norwegen hat auf Grund der Sichtmeldung des Trägerverbandes U-Stützpunkt mit Stella Polaris, Huascaran und Uboote sowie Z 33 von Narvik nach Skjomenfjord verlegt.</p> <p>Es wurden 17 Schiffe nach Norden und 22 nach Süden geleitet.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	143
<u>15.5.44</u>		<p>MOK Ost hat die Bereitschaftszeit der Uboote in Stavanger , Egersund und Flekkefjord in der Zeit von 2200 bis 0800 Uhr von 6 auf 3 Stunden herabgesetzt. Für die übrigen Boote bleibt die Bereitschaftszeit von 6 Stunden.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Feindfunkverkehr im Finnenbusen keine Besonderheiten. Weiterhin lebhafter Spruchwechsel Kronstadt - Lavansaari.</p> <p>Hafenbelegung Luga-Bucht, Seiskari und Lavansaari nach Luftaufklärung ohne besondere Feststellungen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 36 Fahrzeuge und 4 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 26 Boote eingesetzt. In der Kieler Bucht wurden 2, südlich Langeland 3, nördl. Fehmarn 2, bei Falsterbo 3, vor Pillau, bei Gjedser, bei Schulzgrund, bei Hullen und im KW-Kanal je eine Mine geräumt.</p> <p>Bei Hals ist am 15/5. ein dänischer Segler gesunken, niemand gerettet.</p> <p>Am 14/5. um 2300 Uhr wurde U 1234 (Thurmann) durch einen Schlepper an der Ansteuerungstonne Gotenhafen gerammt, Boot gesunken. Bisher 43 Überlebende, darunter Kommandant, 13 Vermißte. Boot wird gehoben und nach Gotenhafen eingebracht.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>		<p>Am 14. nachm. und am 15. früh wurde bei Libau und bei Windau je ein Flugzeug mit schwedischen Hoheitsabzeichen durch Jäger abgeschossen.</p> <p>Netzleger 8 hat mit Auslegen des Südstreifens Nargoen - Wulf die Netzsperrung fertiggestellt.</p> <p>Nachmeldung zum Angriff auf Dorpat am 13/5.: Angriff durch 60 - 70 Flugzeuge, dabei zahlreiche Gebäudeschäden, keine Schäden bei Peipussee-Flottille.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>U 543 meldet, daß U 188 trotz 3-tägiger Wartezeit nicht auf Treffpunkt eingetroffen ist. U 188 wurde zur Standortmeldung aufgefordert. U 505 hat verstümmelt aufgenommene Lage an der Liberia-Küste abgegeben.</p> <p>-----</p> <p>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>340 Feindflugzeuge griffen die Tiefenverteidigungszone in Raum St. Pol und die Flugplätze Creil und Cambrai an. 180 Flugzeuge führten Angriff auf Flugplätze bei Châtres und Dinard durch. Weitere 40 Flugzeuge griffen 2 weitere Flugplätze an. Im Süden sind 30 Feindflugzeuge in den Raum Avignon - Cannes einfliegend ohne Angriffe gemeldet. Nachts Einflug von 65 Flugzeugen im Raum Lille, Le Treport ohne Angriffstätigkeit. 90 Flugzeuge Agentenabsetzung bei Caen,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">144</span>
<p><u>15.5.44</u></p>		<p>Bergerac, Bordeaux, Nantes, Dijon und Lyon.</p> <p>106 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 16/5. Portsmouth an. Wirkungsbeobachtung wegen geschlossener Wolkendecke nicht möglich, 6 Verluste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Bei Tage 2 Aufklärer in NW-Deutschland. Nachts Einzeleinflüge, Angriffe durch 20 - 30 Mosquitos auf Flugplatz Mannheim und 50 Flugzeuge zur Verminung vor Aarhus und in Kieler Bucht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Viele Hundert Flugzeuge griffen bei Tage in Oberitalien verschiedene Bahnanlagen an. 150 4-mot. Flugzeuge bombardierten die Flugplätze Reggio und Piacenza. Schwere Schäden. 25 eigene Flugzeuge am Boden zerstört oder beschädigt. Außerdem Jaboangriff auf weitere Flugplätze. 2 Abschüsse durch Flak. 1 Abschluß durch ital. Jäger.</p> <p>200 Maschinen waren auf Verkehrsanlagen in Mittelitalien angesetzt. Über dem Frontgebiet wurden 700 Feindflugzeuge gezählt.</p> <p>32 eigene Schlacht- und Jagdflugzeuge griffen Panzerbereitstellungen bei Cassino an. 6 Verluste, 1 Abschluß.</p> <p>41 Kampfflugzeuge waren zur Bandenbekämpfung auf dem Balkan angesetzt. 6 Bandenversorgungsflugzeuge abgeschossen, 1 eigener Verlust. Nachts Störflugzeuge im Raum Bologna - Rom.</p> <p>Über dem Balkan 34 Bandenversorger.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>		4 Ju 87 griffen bei Cassino Kraftfahrzeugverkehr an.  -----
		<u>Osttraum:</u>
		Am 14/5. 1042 eigene, 840 Feindeinsätze, 10 Abschüsse, 8 Verluste.
		4 3 Flugzeuge zur Geleitsicherung und zum Seerottendienst im Schwarzen Meer eingesetzt.  -----
		<u>Lfl 5:</u>
		In der Nacht zum 16/5. ein Kurierflugzeug über dem Skagerrak.
		Aus schwer beschädigtem von Zerstörer "Athabasca" angeschwemmten Funkspruchklartext datiert vom 15.12.43 ergibt sich Anweisung an im Scapa-Bereich liegende Schiffe, deutsche ferngesteuerte Bomben auf 26 verschiedenen Frequenzen zu stören.  -----
(178)		
		VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====
		1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Aus Gibraltar lief ein Tromp-Kreuzer aus. Am 15/5. morgens passierte ein Geleitzug von 26 Frachtern, 2 T., 5 Geleiteinheiten und außerdem 10 Frachter, 3 Korvetten die Enge von Gibraltar Kurs Ost.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		<p>Am 15. nachm. liefen 5 Frachter, 5 T. und 6 Geleiteinheiten und etwas später 9 weitere Frachter und 3 Geleiteinheiten Gibraltar in Richtung Atlantik aus.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd bei Toulon und Nizza ohne Ergebnis.</p> <p>Fdl. Uboot beschoß am 15/5. nachm. franz. Fischerboote vor Kap Camarat.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 15/5. früh 140 sm SO-wärts Malta einen Geleitzug von 25 Frachtern, 2 T., 2 Geleiteinheiten, 1 Zerstörer, Kurs 120°. Nach B-Dienst handelt es sich um UGS 40, von dem ein Teilgeleit nach Neapel abzweigen soll.</p> <p>In der Nacht zum 15/5. nach Ortung bei Spezia, Elba und vor Piombino S-Boote.</p> <p>Südlich Elba 2 Schiffe im eigenen Sperrgebiet, vermutlich bei Räumtätigkeit. Mehrere Schiffsziele in der Bonifacio-Straße und bei Ischia geortet. Vor Anzio 3 vermutlich M-Boote bei Räumarbeiten. Verstärkte Versorgung im Landekopf Nettuno.</p> <p>Am 14. abends Fischer und Küstenverkehr an ital. Ostküste.</p> <p>Lichtbild am 15/5. von Bari: 1 Zerstörer, 32 kleine Kriegsfahrzeuge, 25 Boote, 4 LCP, 22 LCP Amphibion, 44 LCM, 9 LCT, 37 Hilfslandungsboote, 6 T., 10 D. Nach Beurteilung von 3/Skl reicht der Schiffsraum nur zur Überführung von 1/4 Division.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 15/5. bei Viareggio Torpedo- angriff durch vermutlich S-Boote auf nordgehendes eigenes Geleit. Minenschiff "Kehrwieder" 2 Torpedos ausgewichen.</p> <p>Durch Jaboangriff am 14. mittags 2 HS-Boote südl. Livorno, Totalverlust. Bei Luftangriff am 14. abends auf Marina di Carrara 1 Kran zerstört, 2 OT-Fahrzeuge ausgebrannt. Am 15/5. mittags Luftangriff auf Piombino. Geringe Schäden im Hafen. Ein VP-Boot, 1 Peniche be- schädigt.</p> <p>Südlich Elba beim Räumen eigener Sperren eine Mine abgeschossen.</p> <p>Am 15/5. vorm. Luftangriff auf Ancona. Ein D., 1 Tankleichter beschädigt. 4 Abschüsse durch Luftwaffen- flak unter Beteiligung Marineflak.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1/Skl unterrichtet Dt. Markdo. Italien, Mar.Gruppe Süd, Admiral Adria, Adm. Franz. Südküste und Gruppe West, daB "Gradisca" am 19/5. abends aus Marseille nach der Adria zurücklaufen soll. Dt. Markdo. Italien übernimmt verantwortliche Steuerung "Gradisca" für den Rückmarsch. Abschrift 1/Skl I m 14946/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV .</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p>Bei Angriff von 6 Hurricane Volltreffer auf einen Leuchtturm im Golf von Cattaro. Luftangriff auf eine Marineküstenbatterie, geringe Schäden.</p>

(179)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">146</span>
15.5.44		<p>2 R-Boote mit 3 Tankpennichen und einem Tanker auf dem Marsch Sibenic - Split.</p> <p>In der Nacht zum 15/5. 5 sm NW-lich Hvar schwere Detonation in See. Ursache unbekannt.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Bei Luftangriff auf Kephallonia am 14/5. nachm. 2 kleine Motorsegler versenkt.</p> <p>TA 16 und 19 am 14/5. von Porto Lago in Piräus ein.</p> <p>Zur Versenkung MS "Gisela" am 14/5. vorm. wird nachgemeldet, daß ein Rettungsboot vor Einlaufen Simi mehrfach mit Bordwaffen beschossen wurde. Kommandant "Gisela" meldet bei Angriff einen Abschuß.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Tag- und Nachtluftaufklärung ohne Sichtung. U-Jagd ostwärts Konstanza ohne Ortung.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 15. nachm. rumän. Uboot von erster Feindfahrt Konstanza ein.</p> <p>S-Boote haben bei Nachsuche im Seegebiet vor Kap Chersonnes nur leere Fliegerboote und Floßsäcke angetroffen. 3 S-Boote erneut am 15. abends in das Seegebiet Chersonnes zur Nachsuche angesetzt. Von Überfälligem U-Jäger 2314 bisher keine Meldungen. Nachsuche durch Luftaufklärung erfolglos. Mit Verlust ist zu rechnen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.5.44		<p>Nachträglich wird gemeldet, daß ein Küstenfischkutter am 11/5. vor Chersonnes durch Artl. versenkt wurde.</p> <p>Bei Räumung Sewastopol sind durch Artl. Beschuß und Sprengung verloren gegangen: 5 Schlepper, 6 Seeleichter, 10 Flußleichter und 3 Tankleichter.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>HS-Boote zur Minenabwurfbeobachtung Konstanz und Sulina Reede eingesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 15/5. zwischen km 1301 und 1298 mehrere Minenabwürfe beobachtet.</p> <p>Durch Minentreffer bei km 1202 2, bei km 1474, 1548 und 1550 je ein Fahrzeug gesunken, 2 weitere Fahrzeuge beschädigt. Kein Räumernfolg. Donauschiffahrt von Regensburg bis Braila freigegeben.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Skl Adm. Qu II hat Gruppe Süd beauftragt, mit entsprechenden rumänischen und bulgarischen Stellen örtliche Verhandlungen zur Klärung von Einzelfragen über eigene Küstenorganisation durchzuführen. Feste Zusagen sind noch nicht zu geben. Entsprechend den Verhandlungen sind Vorschläge an OKM zu geben.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.5.44</u>	<u>W. d. M.</u>	<p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Mar.Att.Abtteilung teilt mit, daß von den japan. Kleinst-Ubooten mit hoher Unterwassergeschwindigkeit, deren Pläne der neue jap. Mar.Att. mit nach Deutschland gebracht hat, in diesem Jahre 4 und im nächsten Jahre 13 fertig gestellt werden.</p> <p>C/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>+ I/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">148</span>
16.5.44		<p style="text-align: center;">Politische Lageübersicht. =====</p> <p>Der schwedische Außenminister hat im Reichstag Anfragen wegen der deutschen Versendung von schwedischen Karten beantwortet. Er betont, daß Deutschland Karten von Schweden besäße, sei nicht zu beanstanden, wohl aber, daß es bei jetziger Kriegslage diese Karten in solch hoher Zahl an die in den Nachbarländern stationierten deutschen Truppen ausbe.</p> <p>Nach United Press Washington, ist der nach Stockholm entsandte Beauftragte Griffins ermächtigt, den Versuch zu machen, die gesamte Kugellagerproduktion der schwedischen Kugellagerfabriken aufzukaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e bei Ob.d.M. =====</p> <p><u>Chef Skl. Adm. Qu:</u></p> <p>I.) Von 17 im Gebiet Floesti bestehenden Raffinerien sind nur noch 4 unbeschädigt. Damit ist die bisherige Leistung auf 25 % abgesunken und reicht gerade für den Bedarf von Rumänien aus. Ab Juni ist auf dem Marinesektor, nachdem nun auch die deutschen Hydrierwerke schwer getroffen worden sind, mit 25 % Kürzung an Heizöl und 15% an Treiböl zu rechnen.</p> <p>II.) Die Luftwaffe hat von der Kriegsmarine zum Schutz der Hydrierwerke Nebelkompanien angefordert. Da die Marinenebelkompanien den eigenen Bedarf der Kriegsmarine nicht decken können, ist die Forderung abgelehnt worden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44	III.)	<p><u>Chef 3/Skl. FL</u> legt eine Karte über die Kriegsschiffsversenkungen im April vor. Das Nichtversenken von Kriegsschiffen im Atlantik zeigt, daß dort keine Bindung von Seestreitkräften für den Gegner vorliegt. und er praktisch Sicherungsfahrzeuge zur Invasion heranziehen kann.</p> <p>Ob.d.M. nimmt diese Erkenntnis zum Anlaß, im Nordatlantik mehr U-Boote als zur Zeit aufzustellen und sie nicht im Hafen auf die Invasion warten zu lassen.</p> <p>Von 83 von deutscher Seite im 1. Vierteljahr 1944 als versenkt gemeldeten Zerstörern sind nur 15 von der englischen Admiralität zugegeben worden. Das anglo-amerikanische Bauprogramm sieht den monatlichen Bau von 45 Zerstörern, Korvetten und Fregatten vor.</p>
	IV.)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p>Am Dnjestr wurden russische Gegenangriffe im Brückenkopf in harten Kämpfen zurückgeschlagen. Bei Kolomea örtliche Kampftätigkeit. Sonst Ruhe an der Ostfront.</p> <p><u>Italien:</u></p> <p>Starke Angriffe des Gegners mit Panzerunterstützung wurden am Westteil der Front abgewehrt. Westlich des Liritales konnte der Gegner etwas Boden gewinnen. Sehr harte Kämpfe im Lirital und bei Cassino, der Gegner konnte 2 km weit vorstoßen. Die Verluste sind auf beiden Seiten sehr hoch. Die Straßen bis 6 km hinter der Front gleichen einem Trichter-<sup>den</sup>gelände. Der Gegner hat unseren 4 Divisionen 12 Divisionen gegenübergestellt.</p>
	<u>Kleinster Kreis:</u>	
	V.)	<p>Der Chef der 4.Z-Flottille hat bei einer Meldung bei Chef Skl. auf die augenblickliche Untätigkeit der Zerstörer hingewiesen und vorgeschlagen, die Zer-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	149
16.5.44 (180)		<p>störer entweder auf Nachzügler der OP-Geleite anzusetzen oder sie die bei Kirkenes auftretenden russischen S-Boote bekämpfen zu lassen. Ob.d.M. stimmt diesen Vorschlägen grundsätzlich zu, sie sollen überprüft werden.</p>	
VI.) (181)		<p><i>auf Grund der Erfahrungen bei den letzten U-Bootsoperationen in Nordmeer</i>            Ob.d.M. wünscht, den F.d.U. Norwegen mit einem erfahrenen U-Bootoffizier zu besetzen. Es bleibt zu prüfen, wie die Befehlshaberstellen F.d.K. und Admiral Nordmeer zweckmäßig zu organisieren sind. Ein Eingreifen in die U-Bootsoperationen kommt für diese Befehlshaber nicht in Frage.</p>	
VI.) (182)		<p>Chef Skl. meldet, daß das Verschulden des Kommandanten T 27 nicht <sup>so stark</sup> <del>stark</del> ist, wie zuerst angenommen. Kriegsgewichtliche Untersuchung erfolgt trotzdem.</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s .            =====</p>	
I.) (183)		<p>Mar.Gr.Süd hatte zur Verseuchung von Küsten und Häfen in der Adria Minen beantragt. 1.Skl. unterrichtet Gruppe Süd, daß die für diesen Zweck geeigneten Minenarten für Schwerpunktaufgaben auf <sup>ein</sup> Vierteljahr vergeben sind, die Forderung der Gruppe aber vornotiert wird.</p>	
II.)		<p>Reuter meldet, daß die USA in zweijähriger Arbeit in Grönland große Luftstützpunkte errichtet haben.</p>	
III.)		<p>Nach Meldung eines V-Mannes sollen 2 Kanalfährschiffe in Falmouth, 1 in Exmouth, 3 in Southampton, drei im Bristolkanal disloziert sein. Von 6 weiteren ist der Liegeplatz nicht bekannt. Früher lagen alle Fährschiffe im Brüstolkanal (F.S.1040).</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44	IV.)	<p>Eine Abwehrmeldung spricht davon, daß die englische Flotte, die RAF und die USA AF einschließlich der Luftlandetruppen ihre Vorbereitungen zur Invasion abgeschlossen haben. Ebenso stehen die Armeeverbände in ihren Aufmarschräumen fertig. V-Mann behauptet, daß Nachrichten über bevorstehende Operationen in Nordeuropa bewußt lanciert werden, daß aber tatsächlich Operationen von Nordafrika und Korsika zu erwarten seien. Die politischen Probleme mit Moskau sollen nicht nur nicht gelöst sein, sondern sich noch vermehrt haben. Auf die Reise Edens nach Moskau wird besonders hingewiesen. Die Kommunisten in England bringen die Parole: "Zweite Front kommt nicht" und verursachen hierdurch Unruhe unter der Arbeiterschaft. (F.S. 1042).</p>
(184)	V.)	<p>3.Skl. legt Kurznachrichten Nr.5 / 44 zur Feindlage vor. Hinweis auf die Rossevelt-Churchill-Erklärung zum U-Bootskrieg im März 44 und auf die französische Flotte im feindlichen Machtbereich. 1.Skl. 18957/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 b.</p>
		<p>----- L a g e 16.5.44 =====</p>
	I.)	<p>Kriegführung in außerheimischen Gewässern. =====</p>
		<p>Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----</p>
	II.)	<p>L a g e W e s t r a u m : =====</p>
		<p><u>Feindlage:</u> Deutscher S-Bootseinsatz zeichnete sich im englischen Funkbetrieb ab. Portsmouth wies in See stehende Verbände</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44		<p>150</p> <p>daraufhin, daß in Nähe der Fahrrinne der Needles und des Solent Minen geworfen wurden.</p> <p>15. Gruppe hatte 4, die 19. Gruppe 55, die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 8 englische Einheiten geortet.</p> <p>Von 2 ASV-Ortungen wurde eine widerrufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor La Pallice und Brest wurden je 2, vor der Gironde je eine Mine geräumt.</p> <p>In der Douarnenez-Bucht sind 114 KMA ausgelegt worden.</p> <p>"Jaguar" ist 16. früh in Brest eingelaufen, ZH 1 hat am 15. nachmittags vor Royan-Reede geankert.</p> <p>In der Girondemündung Luftminenverdächt.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Vor Calais, vor der Sümme-Mündung, in der Seine-Bucht wurde je eine und bei Cherbourg 2 Minen geräumt.</p> <p>Beabsichtigter Mineneinsatz der 4., 5. und 9. S-Flottille mußte wegen Wetterlage ausfallen. Die 2. S-Flottille hat mit 5 Booten Geleitzugswege an der engl. Ostküste verseucht.</p> <p>Die 8. S-Flottille hat von Ymuiden nach Ostende verlegt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44	III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer.	<p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Vor der Elbe wurden 5 Minen durch MS-Flugzeuge, vor Hoek van Holland 21 Minen durch Vp.Boote geräumt.</p> <p>Sperrung Außenjade aufgehoben. Sperre K 21 ostwärts Zeebrügge ist mit 264 KMA-Sperren K 20 (bei Vlissingen) mit 42 KMA ausgelegt worden.</p> <p>Geleit 1247 durch Wetter aufgehalten am 16.abends von Borkum weiter zur Elbe. Geleit 495 auf dem Marsch Elbe - Hoek. Schwimmende Flakbatterie "Ariadne" ist von Antwerpen nach Vlissingen überführt worden. Weiterführung nach Hoek ist angelaufen.</p> <p>In der Nacht zum 16. Bordwaffenangriff westlich Walcheren auf Vp.Beote ohne Schäden. In den zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer 36 976 tons geleitet. (Die Geleite in Ysselmeer und in den zeeländischen Gewässern werden nach Ladetom<sup>hntw.</sup> gemeldet, nicht wie mehrfach geschehen in BRP).</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nördlich der Shetlands und in der nördlichen Nordsee mäßige Flugtätigkeit durch 20 erfaßte Flugzeuge. Flugzeug meldet 3 mal U-Boote in nicht zu deutenden Positionen.</p> <p>In der Nacht zum 17. wurde eine engl. Einheit in AF 2440, um 1600 Uhr eine weitere Einheit in AB 8689 geortet.</p> <p>Ein russischer Aufklärer meldete am 16.5. die Hafenbelegung von Honningsvaag. Diese Aufklärungsmeldung wurde um 2227 Uhr an alle U-Boote weitergegeben.</p> <p>Svanvik peilt um 1705 einer engl. Einheit in 290° und Hammerfest um 2026 Uhr in 248°. Svanvik</p>

(185)



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	151
16.5.44		<p>beobachtete um 0200 Uhr engl. Sprechverkehr in 260°</p> <p>Im Laufe des 14. und 15. mehrere Einflüge in den Raum Vardoe - Kirkenes und Banak. Am 15. um 1877 Uhr Einflug von 35 Trägerflugzeugen in den Raum Loppa. Angriff auf Schiffsliegeplätze im Kasfjord wahrscheinlich durch tiefhängende Wolkendecke behindert.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 15. abends Feuerwechsel im Raum Petsamo, ausgelöst durch ein Verkehrsboot. Volltreffer mn KHA Nurmansaetti.</p> <p>Am 16.5. 1840 Uhr wurde ein eigenes Geleit bei Havningsberg durch 14 Bomber angegriffen. Kein Schaden. Um 1850 Uhr erneuter Angriff mit Bomben. Um 1910 Uhr IT-Angriff und 1924 und 1932 Bombenangriff, kein Schaden. 2150 Uhr erneuter Bombenangriff eines größeren Flugzeugverbandes. Auf einem M-Boot durch Bombentreffer Ruderanlage ausgefallen. Ein U-Jäger schweren Bombentreffer, nach Aufsetzen gekentert. 3 Abschnisse durch Sicherungsfahrzeuge.</p> <p>Ab 2240 Uhr wird das Auslaufen von feindlichen S-Booten gemeldet. 7.R-Flottille dagegen angesetzt. Erfolge des eigenen Jagdschutzes siehe Luftlage.</p> <p>Z 38 ist am 15. nachmittags aus Alta zum Marsch nach Narvik ausgelaufen.</p> <p>Es wurden 20 Schiffe nach Norden, 27 nach Süden geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.5.44		<p data-bbox="238 241 751 279">IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p data-bbox="238 317 367 347"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="238 355 979 476">Nach Ansicht MOK Ost lassen Einschießen schwerer feindlicher Batterien und Truppenverschiebungen auf Angriffsvorbereitungen von Land und See aus gleichzeitig im Narwa-Abschnitt schließen.</p> <p data-bbox="238 491 979 612"><u>Hafenbelegung:</u> Rutschl: 10 R-, 4 Wach-, 6 Mot.Boote, mehrere Kleinboote. Lavansaari: 14 R-Boote, 1 T-Boot, 6 Wachboote, 34 Mot.Boote, 3 S-Boote und weitere Kleine Boote.</p> <p data-bbox="238 627 979 808">Finnischer Flieger sichtete am 15. abends 15 sm NO Revalstein einen Ölfleck, möglicherweise U-Boot. Eigene Luftwaffe sichtete am 16. nachmittags 10 sm NO Revalstein ein ansch. getauchtes U-Boot. Am 16. früh griff eigenes Flugzeug 25 sm südwestlich Veindlo anscheinend getauchtes U-Boot mit Bomben an.</p> <p data-bbox="238 839 398 869"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="238 876 1010 1096">Die Minenlage in der Ostsee hat sich erneut verschärft. Es mußten wiederum Fahrzeuge der 1. und 2. Sperrschulflottille und der Torpedoschule zum Minenräumen eingesetzt werden. Durch Sperrung der Wege in der Kieler Bucht konnten mehrere einsatzklare U-Boote nicht auslaufen, sodaß ein unerwünschter Stau von U-Booten eintritt, da z.Zt. gerade mehrere U-Boote einsatzklar werden.</p> <p data-bbox="238 1111 1030 1323">In der Ostsee waren zum Minenräumdienst 45 Boote und 6 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 46 Boote eingesetzt. Insgesamt wurden 31 Minen geräumt und zwar im KW-Kanal 4, in der Kieler Bucht 11, bei Fehmarn 3, in der Pommer-schen Bucht 3, bei Darsser Ort und Warnemünde je eine, südlich Langeland und in der Danziger Bucht je 2, im Samsø-Belt 3 und bei Schulzgrund eine.</p> <p data-bbox="238 1338 999 1398">Der KW-Kanal wurde am 16. früh eingeschränkt wieder freigegeben. Pendelverkehr zwischen Km 22 und Km 40,4.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	152
16.5.44		<p>Am 16. etwa 2345 Uhr erneuter Mineneinflug, Minenverdacht in der Kieler Bucht- und Lübecker Bucht, vor Warnemünde und ostwärts Rügen.</p> <p>Zerstörer "Karl Galster" am 16.5. in Horten eingelaufen.</p> <p>Zwischen 1010 Uhr und 1020 Uhr griffen etwa 70 Flugzeuge die Narwabewacher mit Bomben und Bordwaffen an. Ein M-Boot, ein Vp.-Boot und 1 Flakjäger mit Bomben getroffen, Personalausfälle. Jäger melden 9 Abschüsse.</p> <p>Die 6.S.-Flottille hatte in der Nacht zum 16. in den Quadraten AD 3394, 95,97,98 und 3389 zahlreiche Gefechte mit feindlichen Bewachern. Kein Vernichtungserfolg beobachtet, da Gegner sich sehr schnell einnebelten. S 132 wegen leichter Treffer a.K.b.</p> <p>Finnen melden Auslegen der Reißbojensperren vor Rukarjaervi 41 und 42.</p> <p><u>Peipus-See:</u></p> <p>MVO AOK 18 meldet, daß Luftaufklärung auf dem Peipus-See größere Boote für militärischen Einsatz nicht festgestellt hat. Bau einer Anlegebrücke bei Gdow erkennbar.</p> <p>Es ist beabsichtigt Vorbereitungen für den Aufbau einer Flottille im Beginn zu zerschlagen. Nach Ansicht AOK 18 genügt jetziger Bestand an kriegsbereiten Fahrzeugen für laufende Überwachung.</p> <p>4 KM-Boote in Dorpat eingetroffen, voraussichtlich 17.5. Kb., ein Polizeikampfbboot am 15. in Riga eingetroffen.</p> <p>In der Nacht zum 17. ist das Auslegen eines Vp.Streifens mit 6 V-Booten sowie ein Geleit von Dorpat nach Pleskauer See geplant.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44		<u>Nachmeldungen:</u>
(186)		<p>Zum Luftangriff auf Stettin am 13.5. meldet die dortige Bauaufsicht, daß in den Oderwerken mehrere Betriebe und Baracken ausgebrannt sind. Auf der Vulcanwerft sind fast sämtliche Werkstätten ausgebrannt, Schäden noch nicht zu übersehen. Große Anzahl Spreng- und Brandbomben Greifenwerft, starker Gebäudeschaden. Im weiten Umkreis der Werften starke Schäden durch Brand- und Sprengbomben. Arbeitsbeeinträchtigung durch bombengeschädigte Gefolgschaftsmitglieder.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V.) U - Bootkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Da sich U 181 bisher nicht gemeldet hat, wird Treffen für U 543 aufgehoben. Ebenso erhält U 198 Befehl Marsch fortzusetzen, da kein Treffen mit U 66 stattgefunden hat.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>U-Junker beantragt über Mar.Att.Tokio Entwicklung eines Zusatzgerätes zur Gefechtpistole zur Zerstörung von Torpedonetzen, falls noch nicht eingeleitet, damit laufender Weiterausrüstung von feindlichen Schiffen mit Netzen zu rechnen ist. Außerdem wird vermehrte Ausrüstung mit "T 5" vorgeschlagen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(187)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	153
16.5.44		<p>VI.) Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Nach Belgien/Nordfrankreich flogen 106 Maschinen mit einigen Bombenabwürfen auf einen Flugplatz ein. 64 Flugzeuge griffen einen Flugplatz und eine Flakstellung bei Chateau-Lun an. Ein Abschluß durch Flak. Nachts bis auf Verminderung vor Texel keine Feindflugtätigkeit.</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>2 Moskitos über Husum - Stralsund, 3 Feindflugzeuge in den Raum Agram und Wien. Keine Angriffe. Nachts 30 Moskitos Störangriffe auf Berlin. Geringe Häuserschäden durch einige Sprengbomben. Bei der Verminderung in der Nacht zum 16. haben 13 eigene Nachtjäger 4 Feindmaschinen abgeschossen.</p>	
(188)		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>143 Feindflugzeuge griffen die Häfen Piombino, St. Stefano. Porto Ferraio und Ancona<sup>an</sup> 5 Abschüsse durch Flak.</p> <p>Über dem Frontgebiet waren 700 Flugzeuge mit Schwerpunkt Cassino eingesetzt. 30 eigene Jäger schossen ein Flugzeug ab, bei 3 eigenen Verlusten.</p> <p>40 Feindflugzeuge Aufklärungstätigkeit an der alban. Küste und Balkan, Bordwaffenangriffe auf Gerüststellung auf der Insel Korfu ohne Schäden.</p> <p>Bei der Insel Paros wurden 3 Feindflugzeuge durch Flak abgeschossen.</p> <p>120 eigene Kampf und Jagdflugzeuge waren zur Bandenbekämpfung über dem Balkan eingesetzt.</p> <p>Nachts einzelne Störflugzeuge über Rom, 40 Flugzeuge zur Bandenversorgung über dem Balkan und 4 Maschi-</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44		<p>nen vermutlich zur Verminung der Donau eingesetzt.</p> <p>54 Ju 88 griffen Erdziele bei Cassino an und brachten mit sehr guter Wirkung fühlbare Entlastung für das Heer.</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 15. 5. 794 eigene , 615 Feindeinsätze, 19 Abschüsse, 4 Verluste. 30 Maschinen zur Geleitsicherung und zum Seenotdienst im Schwarzen Meer eingesetzt.</p> <p><u>Luftflotte 5:</u></p> <p>Der Angriff auf das eigene Geleit bei Vardoe wurde von insges. 90 Flugzeugen durchgeführt, 28 eigene Jäger und Zerstörer schossen 21 Feindmaschinen ab.</p> <p>-----</p> <p>VII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer: =====</p> <p>1. <u>Bereich Mar. Gruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>GUS 39 passierte am 15. abends mit 40 Frachtern, einem Transporter und 6 Korvetten Gibraltar Kurs West.</p> <p>Feindflugzeuge gaben verschiedene Meldungen über U-Boote im westlichen Mittelmeer ab. 1 Flugzeug von Maison Blanche stand 2230 Uhr über einem U-Boot und meldet Flakbeschuß. Daraufhin wurden 5 weitere Flugzeuge angesetzt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd vor Toulon und Marseille ohne Ergebnis. Laz.-Schiff "Gradica" ist mittags mit 1011 britischen Verwundeten von Marseille nach Barcelona ausge- laufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	154
16.5.44	2.Dt.Mar.Kdo. Jtalien:		
		<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen am 16. mittags 80 sm NO Menorca 2 Zerstörer mit Kurs SO und am 16. um 1520 etwa 160 sm SO Malta ein Geleitzug aus 11 Truppentransportern, einem Dampfer, einem Hilfsflugzeugträger "Batler", 1 Zerstörer, 2 Geleitbooten, Kurs SO.</p> <p>Am 5. in der Bonifacio-Straße mittlerer, am 16. kein Schiffsverkehr beobachtet. Seegebiet Anzio Jschia verstärkte Versorgung und Sicherung. SO-wärts Anzio 3 M-Boote bei Räumarbeiten.</p> <p>In der Nacht zum 16. nach Fumo Kap Mele (SWGenua) auf- und abstehende Schiffsziele, vermutlich S-Bootsüberwachung oder Räumarbeiten. Nach EG-Beschuß 2 ablaufende Boote erkannt. Auch im Seegebiet Spezia , Livorno S-Bootsüberwachung.</p> <p>9 sm SSO Spezia erfolgloser Torpedoangriff auf ein südlaufendes Penischengeleit. Luftangriff auf Porto Ferrario am 15. keine Schiffsschäden.</p> <p>Nach Auffassung Dt.Mar.Kdo. Jtalien zeigt die Tätigkeit der Feindstreitkräfte bei Nacht und der Luftverbände bei Tag eindeutig das Bestreben, den eigenen Nachschubverkehr über See zu unterbinden.</p> <p>Am 16. nachmittags Jabo-Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Bahnanlagen Monte Cattini und Marinekdo. Jtalien. Keine Schäden und Ausfälle.</p> <p>(191) Lichtbilderkundung <sup>zur Auswertung</sup> von Bari am 15. ergibt: ein LST, 10 LCT, 28 LCM, 27 ICP, 26 LSP-Amphibien, 28 Hilfslandungsboote, 9 Frachter, 5 Tanker. (s.auch KTB vom 15.)</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44		<p>An der Tagliamento-Mündung 40 Fallschirmjäger abgesprungen. Nähere Meldung liegt noch nicht vor.</p>
(192)		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 9.5. hat ein eigenes U-Boot etwa 30 sm NNO Palermo eine Korvette torpediert.</p> <p>Am 15. abends erneuter Luftangriff auf Ancona, Schäden an Hafenanlagen und Zufahrtsstraßen. Der durch Luftangriff beschädigte Dampfer "Nenella" (1017 BRT) ist inzwischen auf Grund gesetzt.</p>
(193)		<p>3. <u>Dt. Mar. Kdo. Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Belegung Comiza am 16.5. 6 S-Boote, 1 Mot. Segler, 1 Mot. Boot, 12 Küstensegler, 19 kleine Boote.</p> <p>In der Nacht zum 16. vor Bar 2 Schiffsziele, 50 Promontüre 4 Schiffsziele geortet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 15.5. zahlreiche Luftangriffe auf Corcu-la, ein Abschuss durch Flak. Heer führt z. Zt. Säuberungsaktion auf Corcu-la durch, Feind weicht aus.</p> <p>Am 14.5. bei Recanati ein Jabo-Abschuss durch MA. Bei Bordwaffenangriff am 16. abends. auf einen Segler bei Zara ein Abschuss durch Mar. Flak.</p> <p>Minenaufgaben nordöstlich Cesenatico planmäßig durchgeführt.</p> <p>2 R-Boote mit Penischengeleit in Split eingelaufen.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	155
----------------	---------------	--------------	-----

16.5.44

b) Ägäis:

Am 16. früh wurden bei Piscopi (NW-lich Rhodos) Pion.Landungsboote durch 6 Beaufighter angegriffen. 1 Pi.Boot versenkt, 1 Abschuß.

Im Hafen Piräus sank am 15. früh ein Mot.Segler durch Explosion. Sabotage wird vermutet.

Adm. Ägäis legt eine Übersicht über die Küstenverteidigung der Inseln Rhodos, Leros und Coos vor.

Auf Leros und Rhodos ist die Verteidigung planmäßig ausgebaut. Für Coos ist Überführung einer Batterie vorgesehen. (F.S.1944) .

c) Schwarzes Meer:

Feindlage:

Luftaufklärung keine Sichtung.

Nach Funkaufklärung ein U-Boot, im NW-lichen Schwarzen Meer.

Eigene Lage:

Nochmalige Nachsuche durch S-Boote im Seegebiet SW Kap Chersones in der Nacht zum 16. und am 16. früh ohne Ergebnis.

U-Bootsüberwachung im Seegebiet Konstanza ohne besondere Vorkommnisse.

Vor Konstanza und Sulina nach Dunkelwerden Minenabwürfe durch HS-Boote beobachtet. Judensegler "Mariza" mit 200 jüdischen Emigranten am 15. von Konstanza nach dem Bosphorus ausgelaufen.

VIII.) Lage Ostasien:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Chef Skl.

*Handwritten signatures and initials* + 1. Skl. *Handwritten signature* h

*Handwritten notes:*  
D. d. M.  
J-7

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	156
17.5.44		<p data-bbox="391 250 723 275" style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="228 314 905 523">Die Sowjetregierung hat die bulgarische Antwort wegen Benutzung bulgarischer Häfen durch die deutsche Wehrmacht als unbefriedigend abgelehnt und baldige erneute Beantwortung gefordert. Die bulgarische Regierung beabsichtigt, <u>nicht</u> nachzugeben und die Angelegenheit in die Länge zu ziehen, rechnet aber mit Luftangriffen auf Varna und Burgas.</p> <p data-bbox="433 548 586 560" style="text-align: center;">-----</p> <p data-bbox="356 613 687 638" style="text-align: center;"><u>Vormittags Lage bei C/Skl.</u> =====</p> <p data-bbox="343 675 864 730">Ob.d.M. nimmt an einer Sitzung des R.Min. f.R.u.K. über Rüstungsfragen teil.</p> <p data-bbox="228 757 919 1029">I) <u>1/Skl / I a</u> trägt vor, daß Heeresgruppe B beabsichtigt, die nicht vercharteten Heeresküstenbatterien in verdeckte Feuerstellungen zurückzuführen. Gr. West ist grundsätzlich mit dieser Maßnahme einverstanden, weist jedoch darauf hin, daß sie eine Folge des von den Heeresdivisionen gesteuerten Ausbaues ist, bei dem zuerst Mannschafts- und Munitionsbunker fertig gestellt worden sind. (s.Fs. 2135).</p> <p data-bbox="433 1055 586 1067" style="text-align: center;">-----</p> <p data-bbox="219 1091 360 1115"><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p data-bbox="219 1129 895 1214">II) Marschall Pétain ist in seinen neuen Wohnsitz Rambouillet im altbesetzten Frankreich übersiedelt.</p> <p data-bbox="433 1239 586 1251" style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44		III) Nachdem der 15.5. ohne Invasionsbeginn vorübergegangen ist, werden neue Termine für den Beginn, die Ende Mai liegen, genannt. -----
		IV) Das deutsche Generalkonsulat in Tanger wird am 31.5. geschlossen werden. -----
(194)		V) Eine Übersichtskarte über den Schiffsverkehr im Indischen Ozean mit dem Stand vom 1.III.44 zeigt, daß der Durchgangsverkehr im Suezkanal nach beiden Richtungen mehr als 2 Mill. BRT monatlich beträgt. l/Skl 15064/44 Gkdos. in KTB Teil D Heft 8 f. -----
		VI) <u>Heereslage:</u> Zur Bereinigung des Dnestrbrückenkopfes sind die eigenen Kräfte verstärkt worden. Zwei kleinere mit starker Artillerie vorgetragene Angriffe der Russen wurden zurückgeschlagen. An der übrigen Ostfront Ruhe.
		<u>Italien:</u> Der Kampf steht im Zeichen einer Materialschlacht größten Ausmaßes. Der Feind griff unter ungeheuerem Einsatz an Artillerie, Luftstreitkräften und Panzern an. Die eigenen Truppen haben sich vorzüglich geschlagen. Gegenüber der hohen Gegnerüberlegenheit konnten zwei Einbrüche bei Monte Revolo und nördlich davon nicht verhindert werden. In der Cassino-Ebene massierte Angriffe unter Einsatz von 300 Panzern. Wegen des schweren

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	157
<u>17.5.44</u>		<p>Feinddrucks ist beabsichtigt, die Front auf die Dora-Linie zurückzunehmen.</p> <p>Bemerkenswert ist, daß die französischen Verbände sehr zäh und wendig kämpfen und sehr gut geführt werden. Als sehr gefährliche Gegner anzusprechen.</p> <p>-----</p> <p>Nachmittags Lage bei Ob.d.M. =====</p> <p>I) Ob.d.M. teilt mit, daß der Reichsmarschall nunmehr beabsichtige, die Kampfstaffeln aus dem Mittelmeer nach Norwegen zu verlegen.</p> <p>-----</p> <p>II) Ob.d.M. ordnet an, daß der bisherige FdU Norwegen / Adm. Norwegen, Kapt.z.S. Peters, zur Klärung von Einzelfragen im Rahmen der Unterstellung des FdU Norwegen direkt unter 2/Skl BdU op und der Neubesetzung von FdK und Adm. Nordmeer sich persönlich bei ihm in nächster Zeit melden soll.</p> <p>-----</p> <p>III) <u>1/Skl / I</u> a weist darauf hin, daß die Wetterlage im Westen z.Zt. schwer vorausbestimmbar ist, daßer aber mit großer Wahrscheinlichkeit in den nächsten Tagen kein geeignetes Landewetter zu erwarten ist.</p> <p>-----</p> <p>IV) Heeresgruppe B hatte vorgeschlagen, vorsorglich die Ausladeeinrichtungen in den Häfen Cherbourg und Brest zu vernichten Gruppe West</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.5.44</u>		<p>weist in einer Stellungnahme darauf hin, daß die Häfen in vollem Umfange für eigene Streitkräfte benötigt werden und daß auch durch teilweise Zerstörungen ein aufgelockertes Liegen von Seestreitkräften unmöglich gemacht wird. Schließlich ist ein vorsorgliches Zerstören aus psychologischen Gründen unerwünscht.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>M Rü berichtet, daß die Rohstahlgewinnung in Großdeutschland in den ersten 4 Monaten 1944 gegenüber dem Vorjahr um 3 % gesunken, dagegen in den besetzten Westgebieten um 10 % gestiegen ist. Der Rückgang der Stahlgewinnung in Deutschland ist eine Auswirkung der ständigen Fliegeralarme. (Ausfall von Arbeitszeit).</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 17/V.</u> =====</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>Keine besonderen.Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>II. L a g e W e s t r a u m :</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>An der engl.SO-Küste und bei Portsmouth wurden nach Funkaufklärung im Zusammenhang mit deutsche</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44		<p style="text-align: right;">158</p> <p>S-Booten zahlreiche Kurs- und Fahrtenweisungen an Bootsverbandsführer gegeben.</p> <p>Einsatz englischer Flugzeuge wegen Leitungsstörungen nicht gemeldet.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 5 engl. und 2 amerik. Einheiten geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Z 23, 24, 32 und ZH 1 sind zu taktischen Übungen und Artl.Schießen westl. Arcachon am 17. morgens aus Royan ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Vor Cherbourg wurden 4 Minen geräumt.</p> <p>Westlich Dieppe wurden 152 KMA ausgelegt.</p> <p>Die 2.Sfl. lief mit 6 Booten am 17/5. von Ymuiden zur Minenunternehmung bei Smith Knoll aus. Wegen Wetterlage kehrt gemacht. 3 Minen im Seeegang verloren. 8.Sfl. hat mit 7 Booten von Ostende aus Minenverseuchung ostwärts Harwich planmäßig durchgeführt. Kurze Gefechtsberührung mit MGB's, keine Schäden. 4.Sfl. ist mit 7 Booten zur Verseuchung südlich Hastings aus Boulogne ausgelaufen, keine Gefechtsberührung mit vom Gegner angesetzten MGB-Gruppen. Verseuchung anscheinend planmäßig. Berichterstattung steht noch aus.</p> <p>5. und 9.Sfl. waren mit 11 Booten von Cherbourg aus zur Verseuchung in der westl. Lymeabucht angesetzt. Boote wurden sehr bald von Feindluft erfaßt und NW-lich Cherbourg in</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.5.44</u>		<p>BF 2632 von fdl. Zerstörern erfaßt und zersprengt. Eine Gruppe der 5.Sfl. um Mitternacht kehrt gemacht. 9.Sfl. und 2. Gruppe der 5.Sfl. Verseuchung planmäßig durchgeführt. Auf Rückmarsch mehrfach Gefechtsberührung mit Zerstörern, leichte Schäden.</p> <p>4.Rfl. hatte in der Nacht zum 18/5. nördl. Le Treport Gefecht. Nähere Angaben stehen noch aus.</p> <p>Auf dem Marsch Cherbourg - Alderney ist ein Schlepper durch Seegang gekentert.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Südlich Helgoland eine Mine durch MS-Flugzeug geräumt.</p> <p>Schwere Flakbatterie Ariadne auf Marsch Hoek - Den Helder.</p> <p>Weiteres Auslegen KMA-Sperren planmäßig.</p> <p>Die in Lage vom 14/5. gemeldete Vernichtung einer mit KMA beladenen Fähre ist auf Auflaufen des Fahrzeuges auf eine Mine (nicht KMA) zurückzuführen.</p> <p>In der Nacht zum 18/5. ist ein M-Boot vor Hoek nach Minentreffer gesunken.</p> <p>Bis Mitternacht westlich Scheveningen Ortung unbekannter Ziele.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 40.980 t geleitet.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44	<u>Norwegen / Nordmeer:</u>	<p data-bbox="256 247 705 273"><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p data-bbox="256 288 425 314">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="298 329 897 384">Im Nordmeer 4 russ. Zerstörer nach Funkbetrieb in See festgestellt.</p> <p data-bbox="298 399 847 453">18. Gruppe hatte von den Shetlands aus 28 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p data-bbox="298 468 860 586">Eigene Luftaufklärung sichtete am 17/5. um 0706 Uhr in AF 1645 einen Flugzeugträger und 4 Kriegsschiffe, wahrscheinlich Kreuzer, Kurs 30°.</p> <p data-bbox="464 610 619 621">-----</p> <p data-bbox="256 647 453 672">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="298 687 899 805">Am 16/5. nachm. notlandete ein Trägerflugzeug bei Andenes. Von Besatzung in Brand gesteckt. 2 Offiziere und 1 Mann (Engländer) gefangen genommen.</p> <p data-bbox="298 821 943 996">Durch Suchaktion des S.D. unter Mitwirkung aller Wehrmachtteile auf den Inselgruppen NW-lich Doenna (Foldafjord) wurde Schiffsmeldeorganisation mit Sender festgestellt. Umfangreiches Zubehör sowie Waffen beschlagnahmt. Bisher 34 Mann festgenommen.</p> <p data-bbox="298 1011 912 1096">Eigenes Uboot meldet in der Nacht zum 18/5. in AF 3754 (Lofoten) Torpedofächer von engl. Uboot.</p> <p data-bbox="298 1111 933 1165">Es wurden 28 Schiffe nach Norden und 34 nach Süden geleitet.</p> <p data-bbox="298 1180 907 1235">Versorgungsflug zur Wetterstation "Schatzgräber" planmäßig durchgeführt.</p> <p data-bbox="508 1259 664 1270">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.5.44</u>		<p align="center"><u>Besonderes:</u></p>
		<p>1) MOK Norwegen meldet, daß z.Zt. für ein Westgeleit aus Kirkenes kein Jagdflugzeug einsatzklar ist. In Kürze ist mit Klarwerden einiger Maschinen zu rechnen. MOK Norwegen weist darauf hin, daß mit Zunahme von Schiffsverlusten zu rechnen ist, wenn der Jagdschutz nicht vermehrt wird. (s.Fs. 1635).</p> <p>2) Ob.d.M. beabsichtigt Neubesetzung FdU Norwegen durch im Ubootkrieg erfahrenen jüngeren Ubootoffizier. MOK Norwegen wird deshalb zur Stellungnahme zu folgenden Fragen aufgefordert:</p> <p>1) Ist FdK notwendig, der nicht gleichzeitig Kommandant "Tirpitz" oder Chef Z-Flottille ist ?</p> <p>2) Ist Admiral Nordmeer notwendig bzw. von wem können landgebundene Aufgaben bei Einsatz Kampfgruppe übernommen werden ?</p>
(195)		<p align="center">Skl ist der Auffassung, daß ein unabhängiger FdK aus truppendienstlichen und Einsatzgründen notwendig ist. 1/Skl I a 15200/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>
(196)		<p>3) OKL Füstb. beauftragt Lfl 5 mit der Abholung der Besatzung der Wetterstation "Baßgeiger". Die Aufgabe ist entweder mit einer BV 222 oder einer Ju 90 V 7 durchzuführen. Da weitere geeignete Flugzeuge in nächster Zeit hierfür nicht zur Verfügung stehen, bittet OKL Füstb. 1/Skl die marineseitig bestehenden Möglichkeiten zur Abholung zu prüfen. (s.Fs. 0015).</p> <p align="center"><i>wonöglich</i></p> <p align="center">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44		<p align="right">160</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Hafenbelegung Lavansaari und Rutschi am 17/5. gegenüber Vortag keine wesentliche Änderung. Nördl. Kurgolowo 7 R-Boote, nördl. Seiskari 3 R-Boote, 3 Wachboote, in der Luga-Mündung 1 Frachter, 1 R-Boot, 21 Motorboote. Nachmittags bei Kurgalski Riff 9 Einheiten und nördlich der Luga-Bucht 7 Schiffe mittlerer Größe, Kurs SO.</p> <p>In der Nacht zum 18/5. 10 sm SW-lich Lavansaari ein Uboot, Kurs West, gesichtet.</p> <p>Batterien von Tüppers eröffneten in der Nacht zum 18/5. Feuer auf einen Schiffsverband im SO der Insel. Wirkung nicht beobachtet.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 50 Boote und MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 52 Boote eingesetzt. In der Kieler Bucht und bei Fehmarn wurden je 2 und im Kleinen Belt und in der Danziger Bucht je 1 Mine geräumt.</p> <p>Trotzdem zahlreiche kleinere Schiffe am 17/5. den KW-Kanal passierten, ist der Stau größerer Fahrzeuge noch beträchtlich. Ostwärts der Sperrstelle warten 90 und westlich 46 Schiffe auf Durchfahrt.</p> <p>Minenschiff "Elsaß" auf dem Marsch Pillau - Baltisch Port.</p> <p>Ein VP-Boot hat bei Suche nach abgestürztem schwedischen Flugzeug westl. Steinort Wrackteile</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.5.44</u>		<p>geborgen.</p> <p>Überführungsgeleit nach dem Pleskauer See und VP-Streifen auf dem Peipussee planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>U 846 wurde ausmarschierend am 2. und 3/5. in BF 57 und 81 von Flugzeugen angegriffen. Das Boot ist beim 2. Angriff wahrscheinlich verloren gegangen.</p> <p>U 541 hat auf einen Geleitzug in DC 5125 4 Angriffe gefahren, dabei 6 Detonationen gehört. Das Boot meldet starke Tagluftüberwachung, Nachtluftüberwachung nur in Küstennähe.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Westraum / Reichsgebiet:</u></p> <p>Einflug vereinzelter Maschinen am Tage nach Frankreich und Dänemark bei Bordwaffenangriffen auf den Flugplatz Aalborg Ost, 3 eigene Maschinen abgeschossen, 6 eigene Maschinen am Boden zerstört. In der Nacht keine Einflüge.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>330 Feindflugzeuge griffen bei Rom und in Mittelitalien Straßenverkehr und Flakstellungen an. 3 Abschüsse durch Flak. Im Frontgebiet 2 Abschüsse durch Flak. Weitere Meldungen liegen nicht vor.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	161
17.5.44		<p>31 Spitfire flogen Jagdstreife im Balkanraum. 62 eigene Kampf- und Schlachtflugzeuge waren zur Bandenbekämpfung im Balkanraum eingesetzt. Nachts nur Störflugzeuge über Italien und einige Bandenversorger über dem Balkan.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostrau:</u></p> <p>Am 16/5. 672 eigene, 668 Feindeinflüge, 43 Abschüsse, 4 Verluste.</p> <p>-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p>Vor Port Vendres wurde ein HS-Boot am 17/5. abends mit Torpedos angegriffen. Torpedo<sup>ja</sup> Boot unterlaufen, an Land detoniert.</p> <p>U-Jagd vor Toulon ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkbetrieb stand Geleitzug KMS 50 am 16/5. abends bei Oran mit Bestimmungshafen Neapel. Ein Teil soll nach dem ostwärtigen Mittelmeer weitergehen. MKS 49 nach Funkbetrieb am 17/5. morgens im Gebiet Sizilien - Sardinien.</p> <p>In der Nacht zum 17/5. mit Gerät westl. Neapel 20 und bei Ischia 10 Schiffe erfaßt.</p>	

(197)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44		<p>3 Kreuzer und 6 Zerstörer beschossen eigene Kampffront bei Gaeta. Am 17/5. früh SW-lich Neapel 1 Kreuzer, 1 Zerstörer gesichtet.</p> <p>Am 17. abends etwa 18 sm WSW-lich Anzio viele Landungsboote, Kurs 330°.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Einsatz eines ital. MAS-Bootes in der Nacht zum 16/5. ohne Sichtung.</p> <p>2 RA-Boote hatten in der Nacht zum 17/5. südlich Piansa Gefechtsberührung mit 3 S-Booten.</p> <p>Am 17/5. mittags starke Luftangriffe auf Piombino, Stefano und Porto Ferrai. In Piombino 3 Penichen, 1 MFP, 1 Schlepper gesunken, 1 Peniche beschädigt. In Stefano eine Peniche beschädigt. In Porto Ferrai schwerste Schäden an Zufahrtsstraßen, alle Straßen zum Hafen blockiert.</p> <p>Das Dt. Markdo. Italien meldet, daß die fortlaufenden Luftangriffe und Alarme Ent- und Beladung in den Häfen erheblich stören. Es wird versucht, Verzögerungen durch Nachtschichten aufzuholen. Verstärkung des Flakschutzes der Häfen an der Westküste wird beantragt.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am Abend des 17/5. im Seegebiet Lissa, Lagosta, Solta, Peljesac keine besonderen Sichtigungen. NO-wärts Ortona 2 S-Boote, Kurs NO und 10 sm SW-lich Lissa ein weiteres S-Boot.</p> <p>In der Nacht zum 17/5. wurden vor Novi Bar</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	162
17.5.44		<p>2 Schiffsziele geortet. HKB beschoß ein fdl. Zer- störer vor der Bucht von Bar. Zerstörer nach Süden abgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein Kümo zwischen Zara und Sibenik seit dem 6/5. überfällig.</p> <p>2 R-Boote mit 2 Tankpenichen und einem T. am 17/5. abends von Split nach Makarska ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>b). <u>Ägäis:</u></p> <p>Ein KS-Boot ortete am 17. abends 10 sm südlich Syra ein Feind-Uboot.</p> <p>TA 16 und 19 sind am 17/5. früh von Leros kommend in Piräus eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung nichts gesichtet. Nach Funkauf- klärung hält an Ostküste geringe Kleinfahrzeug- tätigkeit an. Am 17/5. früh wurde 18 sm SSO-wärts Sulina ein Uboot geortet. U-Jagd angesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ubootsüberwachung südlich Konstanza ohne beson- dere Vorkommnisse.</p> <p>U 9 meldete am 17/5. mittags etwa 18 sm SO-wärts Gelendschik Doppelschuß auf unbeladenen T., Treffer möglich.</p>	





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44		<p data-bbox="412 254 740 294"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="270 329 909 471">Die Ministerpräsidenten des Empire haben nach Beendigung der Konferenz eine sehr nichtssagende gemeinsame Erklärung ausgegeben. Churchill hat sich in seinen Abschlußworten äußerst vorsichtig ausgedrückt.</p> <p data-bbox="270 492 881 576">Die norwegische Emigrantenregierung hat mit Großbritannien, den USA und der Sowjetunion Abkommen abgeschlossen.</p> <p data-bbox="436 601 588 613">-----</p> <p data-bbox="370 683 712 724"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p data-bbox="231 752 954 1052">I) Der stellvertretende Chef W.F.St. hat anlässlich einer Dienstreise angeregt, die Häfen in Südfrankreich vorsorglich zu zerstören oder durch Blockschiffe zu sperren, die von uns aus militärischen Gründen nicht benötigt werden, da damit Gefahrenpunkte für die eigene Küstenverteidigung fortfallen. Der Führer hat dieser Anregung zugestimmt. Gruppe West wird hierzu zur Stellungnahme aufgefordert und erhält den Auftrag, mögliche Maßnahmen unverzüglich durchzuführen.</p> <p data-bbox="456 1078 609 1090">-----</p> <p data-bbox="215 1109 914 1226">II) <u>Chef Skl Adm. Qu</u> meldet, daß von Seiten des OKW beabsichtigt ist, die Schifffahrt auf der Donau zu militarisieren. Entsprechende Schritte sind über das Auswärtige Amt eingeleitet.</p> <p data-bbox="456 1251 609 1264">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44		<p data-bbox="342 250 997 329">III) <u>Chef 3/Skl</u>: Der neue USA-Marineminister Forrestal hat seine erste Erklärung abgegeben, die sich nur mit dem Pazifikkrieg befaßt.</p> <p data-bbox="560 353 715 364">-----</p> <p data-bbox="358 390 689 412">IV) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p data-bbox="410 429 1008 576">Im Dnjestr-Brückenkopf führte der Gegner mehrere von Panzern unterstützte regimentsstarke Angriffe durch, die abgeschlagen wurden. An den übrigen Fronten einzelne örtliche Kampfhandlungen.</p> <p data-bbox="410 592 997 855"><u>Italien:</u> Bei Oliva wurde der Versuch, einen feindlichen Einbruch, der nach mehrstündigem Trommelfeuer erzielt worden war, zu bereinigen, durch rollende Jaboangriffe vereitelt. Eigene Absetzbewegungen bei Cassino verliefen planmäßig. Schwere Kämpfe der 71. Division, die sehr hohe Offiziersverluste meldet. Ein starker Angriff gegen den linken Flügel wurde zurückgeschlagen.</p> <p data-bbox="539 879 695 890">-----</p> <p data-bbox="529 964 798 1002"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p data-bbox="379 1034 1018 1241">I) Das OKW hatte eine Weisung zur Vernichtung von Fischerfahrzeugen, im Invasionsfall ausgeben. (s. KTB 14/5.). 1/§kl gibt diese Weisung an MOK Ost und MOK Norwegen mit dem Zusatz, daß jedes Fischerfahrzeug als militärisch verwendbar anzusehen ist. Abschrift 1/Skl 15356/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II.</p> <p data-bbox="570 1265 726 1276">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44	II)	<p>Mar.Gruppe Süd wird über den Stand der Verhandlungen mit Bulgarien und die entsprechenden Weisungen des OKW unterrichtet. Der bulgarische Ministerpräsident hat dem deutschen Gesandten seine Überraschung darüber ausgedrückt, daß ein deutscher Marineoffizier (OKW / W.F.St. op (M)) Generalmajor Popoff bei seinem Besuch im Führerhauptquartier Vorschläge unterbreitet habe, die im Gegensatz zu Äußerungen von Gen.Feldmarschall Keitel stehen. Die bulgarische Regierung wird weiter treu zu Deutschland halten, hält es aber für sehr unerwünscht, den Krieg mit Rußland dadurch zu forcieren, daß bulgarische Haupthäfen zu deutschen Kriegshäfen ausgebaut werden. Die bulgarische Regierung bittet daher, die Vorschläge zurückzustellen und die vorgesehenen deutschen Verstärkungen zurückzuhalten. Bulgarien ist bereit, von sich aus den Verteidigungszustand der bedrohten Gebiete zu erhöhen, den Ausbau der von den Deutschen vorgesehenen Küstenbatterien selbst vorzunehmen und Schiffe zur Charterung bis Kriegsende zur Verfügung zu stellen. Das OKW stellt fest, daß Gen.Feldm. Keitel keine Äußerungen, wie von bulgarischer Seite behauptet wird, getan hat und daß die deutschen Marinevorschläge auf ausdrückliche Bitte von Gen.Major Popoff erfolgt sind.</p> <p>Die Gruppe Süd erhält Auftrag, die bisherigen Besprechungen unter voller Berücksichtigung der bulgarischen Wünsche weiterzuführen. Dabei ist zu beachten, daß kein Druck auf Bulgarien in Richtung eines forcierten Kriegseintritts ausgeübt werden soll. Abschrift 1/Skl I c 1526/44 Gkdos.Chefs. in 15353/44 Gkdos.Chefs. in den Akten bei I c.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.5.44</u>	III)	<u>Mineneinsatz an der englischen Südküste:</u>
(200)		<p>Gruppe West und Ed.Schn. erhalten Weisung, bei dem jetzt beabsichtigten Einsatz von S-Booten gemischte Zündmittel und möglichst hohe Räumerschwerungen vorzusehen. (1/Skl I E 1404/44 Gkdos.Chefs.)</p>
(201)		<p>Im Zusammenhang mit den Verseuchungen durch S-Boote werden der Luftwaffe G<sub>e</sub>biets in der Mountsbucht, bei Plymouth, in der Lymebycht, bei Selsey Bill und Beachy Head für Luftmineneinsatz freigegeben. OKL Füstb. wird um Anweisung an die zum Mineneinsatz vorgesehene Luftflotte gebeten, mit der Mar.Gruppe West eng zusammenzuarbeiten. Die Skl betont OKL Füstb. gegenüber, daß sie den Flugzeugmineneinsatz mit modernen Zündgeräten für dringend erwünscht hält. 1/Skl I E 1469/44 Gkdos.Chefs.</p>
(202)		<p>Die Gruppe West meldet, daß die Durchführung von Minenaufgaben bei der Isle of Wight in dem stark gesicherten Gebiet nicht im Einklang mit den Erfolgsaussichten steht und sie daher weiträumige Verseuchung durch S-Boote an der Südküste befohlen hat. 1/Skl 1503/44 Gkdos.Chefs.</p> <p>OKL Füstb. wird am 17.5. unterrichtet, daß ab sofort auch das Gebiet um die Insel Wight für den Einsatz akustischer LM freigegeben wird und daß eigene weiträumige Verminderung durch S-Boote angelaufen ist. 1/Skl I E 1504/44 Gkdos.Chefs. (Sämtliche Schreiben in den Akten bei I E).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44  (203)	IV)	<p>Das Auswärtige Amt übermittelt eine Beurteilung des Gesandten Neubacher über Bulgarien. Die kommunistische Gefahr <sup>wird</sup> nimmt dort <del>immer</del> größere <del>Formen an</del>. Partisanengruppen, die aus entlaufenen bulgarischen Soldaten bestehen, verstärken sich immer mehr. Der Gesandte hält eine Regierung, die der kommunistischen Bedrohung energisch entgegentritt, für notwendig.</p> <p>-----</p> <p>V)</p> <p>Die deutsche Gesandtschaft in Dublin berichtet, daß in besonderen Fällen in der britischen Armee Urlaub bis zum 13.5. gewährt worden ist. Es wird daraus geschlossen, daß ab der darauffolgenden Woche die Invasion beginnen wird.</p> <p>Die deutsche Gesandtschaft in Stockholm berichtet, daß die Hauptgründe der inzwischen verschiedentlich bestätigten Reise Edens nach Moskau vom 16. - 22.IV. mit der 2. Front in Verbindung stehende militärische Fragen waren. Die Angloamerikaner seien enttäuscht, daß die russische Offensive noch nicht begonnen habe. Stalin dagegen fordere Koordination der 2. Front mit der russischen Offensive. Eden soll darauf hingewiesen haben, daß die Voraussetzungen der Moskau- und Teherankonferenz noch nicht eingetreten seien. Stalin habe baldigen Beginn der Invasion gefordert.</p> <p>Die Gesandtschaft in Stockholm meldet außerdem, daß nach allen Nachrichten eine Operation auf dem Balkan unwahrscheinlich sei. Die Sowjetunion wünsche ein solches Unternehmen nicht.</p> <p>Diese Nachrichten werden den unterstellten Befehlshabern übermittelt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44	VI)	<p>Der Marineattaché in Lissabon meldet, daß der portugiesische Unterstaatssekretär Santos Costa erneut seine Sorge über den zunehmenden Druck der USA auf Überlassung eines Stützpunktes auf den Azoren ausgedrückt habe.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 18/V. =====</p> <p>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>„Zum Verlust "Roßbach" meldet der Kapitän nachträglich, daß das Schiff zur Zeit der Torpedierung 3 Flugzeuge zur Ubootssicherung bei sich hatte, die das Uboot zum ersten Mal 2 Minuten nach dem Schuß entdeckten.</p> <p>-----</p> <p>II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete in der Nacht zum 19/5. bei Kap Landsend 3 Schiffe und einen Zerstörer.</p> <p>Die 15. Gruppe hatte 4, die 19. 40 und die Azorenstaffeln 2 Flugzeuge im Einsatz. Im Einzelgebiet wurde eine engl. Einheit geortet. Von 4 ASV-Ortungen wurden 3 widerrufen. Um 0130 Uhr meldet eine engl. Einheit 2 deutsche S-Boote, weitere Einheit Fühlung an S-Boot im Gebiet BF 3245.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	166
18.5.44		<p data-bbox="280 246 470 269">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="319 288 584 311"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="381 331 886 353">Vor St. Nazaire wurde eine Mine geräumt.</p> <p data-bbox="319 373 915 424">Südlich der Gironde wurde das Auslegen von KMA-Sperren fortgesetzt.</p> <p data-bbox="456 447 612 462">-----</p> <p data-bbox="319 485 522 508"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="381 527 824 550">Vor Morlaix wurden 3 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="319 570 948 651">Beabsichtigter Mineneinsatz der 2. und 8.Sfl. in der Nacht zum 19/5. mußte wegen schlechter Sicht und Regen ausfallen.</p> <p data-bbox="319 671 948 722">Die 5.Sfl. hat von Cherbourg nach Peter Port, die 9.Sfl. von Cherbourg nach Le Havre verlegt.</p> <p data-bbox="319 742 938 793">Nördlich Cotentin, in der äußeren Seinebucht und vor Boulogne wurden Feindziele geortet.</p> <p data-bbox="319 813 938 955">Das in gestriger Lage gemeldete Gefecht betraf nicht die 4.Rfl. sondern das Begleitschiff "Von der Groeben" und 15. Vpfl., die Feuerwechsel mit eigenen zurückkehrenden S-Booten bei nur geringem Sachschaden hatten.</p> <p data-bbox="482 978 638 993">-----</p> <p data-bbox="319 1016 459 1038"><u>Besonderes:</u></p> <p data-bbox="319 1058 938 1170">1/Skl hat die Frage geprüft, wie weit kampfstärke Sicherungsstreitkräfte aus der Biscaya in die am meisten landungsbedrohten Kanalgebiete verlegt werden können.</p> <p data-bbox="319 1189 980 1362">Die Sicherungsstreitkräfte in der Biscaya sind zur Lösung der gestellten Aufgaben eben ausreichend. Von 7 Minensuchflottillen mit 55 Booten sind z.Zt. 32 Boote KB. Es ist nicht zu erwarten, daß die Zahl einsatzbereiter Boote in absehbarer Zeit größer wird.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.5.44</u>		<p data-bbox="293 243 933 390">Die M-Boote sind aber für das Ablaufen der Außenwege und zur Durchführung der Ubootsgeleite in der Biscaya unerlässlich. Ein Abziehen ist daher nicht zu vertreten. Die erwünschte Verschiebung der Kräfte kann also nicht durchgeführt werden.</p> <p data-bbox="256 500 970 523">-----</p> <p data-bbox="256 500 970 523">III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p data-bbox="256 565 451 588">-----</p> <p data-bbox="256 565 451 588"><u>Nordsee:</u></p> <p data-bbox="256 601 951 748">Bei Helgoland wurde 1, vor Hoek 3 Minen geräumt. Geleit "Ariadne" in der Nacht zum 19/5. auf dem Marsch Den Helder - Barkum. Am 18/5. früh wurde ein M-Boot aus diesem Geleit von einem VP-Boot gerammt. Leichter Wassereinbruch, Boot nach Ymuiden eingeschleppt.</p> <p data-bbox="256 762 927 817">In den Zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer wurden 25.103 t geleitet.</p> <p data-bbox="256 831 970 978">OKW / W.F.St. unterrichtet l/Skl, daß OKW Heeresstab zur Küstenverteidigung der Nordsee die Abgabe von 5 Gerätebatterien durch OKH an Kriegsmarine verfügt hat. Es handelt sich um je 4 russische Beutegeschütze, Kaliber 7,6 cm.</p> <p data-bbox="256 1040 712 1062">-----</p> <p data-bbox="256 1040 712 1062"><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p data-bbox="256 1082 433 1105">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="306 1118 940 1174">Über der Nordsee lebhaftige Feindflugtätigkeit, 24 erfaßte Flugzeuge.</p> <p data-bbox="306 1180 891 1236">Zwischen 16. und 17/5. 170 Flugzeuge über Vardoe.</p> <p data-bbox="510 1259 664 1267">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Am 17/5. vormittags Bordwaffenangriff am Ausgang Syltefjord auf einen Kutter ohne Schaden.</p> <p>Bei dem Luftangriff am 16/5. nachm. wurden 4 Abschüsse durch Boote erzielt.</p> <p>Am 17/5. nachm. geringer Feuerwechsel bei Petsamo.</p> <p>Am 17/5. nachm. bei Erprobungsschießen eines 8,5 cm Raketenwerfers an Bord M 326 Rohrkrepierer. Seekdt. Sandnesjoen, Kdeur. des Heeresküsten-Artl.Reg., Kmdt. M 326 und 1 U.O. gefallen, weitere Verletzte. Untersuchung läuft.</p> <p>Battr. Haugesund meldet am 17/5. abends Beschuß eines Feind-Ubootes. Boot in Schären abgelaufen. Anwesenheit eines Feind-Ubootes nicht bestätigt.</p> <p>In der Nacht zum 19/5. werden bei Egersund mehrere Detonationen gemeldet, Ursache unbekannt.</p> <p>Es wurden 34 Schiffe nach Norden und 26 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) MOK Norwegen wird darauf hingewiesen, daß sich nach den letzten Erfahrungen bei der Geleitungs-bekämpfung für die 4.Zfl. Möglichkeiten ergeben, gegen abgesplitterte Dampfergruppen und Nachzügler zu operieren. MOK Norwegen wird aufgefordert, Einsatzabsichten zu melden. Abschrift 1/Skl I op 1522/44 Gldos.Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44	(205)	<p>2) MOK Norwegen beantragt, schon jetzt einen Teil der Uboote Gruppe Mitte so in der nördlichen Nordsee aufzustellen, daß der Anmarsch fdl. Verbände erkannt werden kann. l/Skl hält die Uboote wegen ihres geringen Aufklärungsbereiches und Feindluft für diese Aufgabe ungeeignet und sieht darin eine Zersplitterung der Gruppe Mitte. l/Skl ist deshalb an den Lw.FüStb. herangetreten, die Vorfeldaufklärung im norwegischen Raum so zu <sup>vornach</sup> bestimmen, daß Trägerverbände, wie sie in der letzten Zeit aufgetreten sind, frühzeitiger erfaßt werden.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Finenbusen üblicher reger Funkverkehr. Hafenbelegung Kronstadt vom 17/5. nach Lichtbilddauswertung: 2 Zerstörer, 1 T-Boot, 2 Geleitboote, 7 M-, 17 R-, 4 Wach-, 18 S-, 11 Uboote, etwa 50 Motorboote, 10 Frachter, 2 T. und weitere Hafenfahrzeuge.</p> <p>Luftaufklärung sichtete am 18/5. bei Vigrund 22 R-Boote, 25 Wachboote und 4 S-Boote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 53 Boote und 5 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 47 Boote und an der westjütischen Küste 3 Boote zum Minenräumdienst eingesetzt. In der Kieler Bucht wurde eine Mine geräumt. Am Eingang der Kieler Förde ist am 18. vorm. ein Hilfsfahrzeug des SVK nach Minentreffer gesunken.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	168
18.5.44		<p>RdM Ost ist auf F 3 am 18/5. in Helsinki eingelaufen.</p> <p>Am 18/5. vormittags wurden 15 Seeziele nach Ortung NNW-wärts Tütters beschossen. Erfolg wegen Nebel nicht beobachtet. Auf Grund dieser Ortungsmeldung Narwabewachung Position 1 mit M-Booten besetzt, nach Aufklaren des Nebels wieder eingezogen.</p> <p>Am 19/5. früh griffen etwa 60 Feindflugzeuge laufend VP-Verbände bei Tütters an. Ein M-Boot gesunken, 2 Abschüsse.</p> <p>Auf dem Peipussee wurden 2 Schlepper und 4 Kähne nach Mustve geleitet und weitere 5 V-Boote dorthin verlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>MOK Ostsee weist auf die erneute starke Verminderung der westlichen Ostsee und der Ostsee-Eingänge zwischen dem 15. und 17/5. und die Verminderung des KW-Kanals vom 12. und 13/5. und die dadurch eintretenden Schiffsansammlungen besonders vor den Kanalenden hin. MOK Ost beantragt deshalb Abgabe einiger Räumfahrzeuge der Schulen und Ausbildungsstellen für längere Zeit, um nicht wiederholt auf sämtliche Räumfahrzeuge zurückgreifen zu müssen. MOK Ost hält die Zuführung von 6 M-Booten bzw. Fischdampfern und 6 R-Booten für erforderlich.</p> <p>l/Skl bittet Skl Adm. Qu um beschleunigte Prüfung dieser Forderung unter Hinweis darauf, daß ein Abzug von Sicherheitsstreitkräften aus anderen Bereichen z.Zt. nicht möglich ist. Abschrift l/Skl I op 15360/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44		<p data-bbox="306 250 826 273">V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p data-bbox="370 311 888 334">Es liegen keine besonderen Meldungen vor. -----</p> <p data-bbox="306 394 446 417"><u>Besonderes:</u></p> <p data-bbox="306 432 974 636">FdU West legt zum Einholen des im Juli zu erwartenden japan. Ubootes "Tanne" einen Vorschlag vor, nach dem "Tanne" durch Torpedoboote <u>erst</u> in der Biscaya bei einem Außenpunkt aufgenommen werden soll, damit eine auffällige und ungewöhnliche Geleitsicherung westlich der üblichen Wege vermieden wird. Gruppe West stimmt diesem Vorschlag zu. -----</p> <p data-bbox="306 749 793 772">VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p data-bbox="306 810 425 833"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="317 848 959 1082">Bei Tage mäßige Einflüge: Nach Belgien / Nordfrankreich 75 Maschinen mit Angriffen auf einzelne Erdziele an der Küste und nach Westfrankreich 140 Flugzeuge mit Angriffen auf Flugplätze und Flakstellungen. In Südfrankreich griffen 19 Maschinen, ohne Schaden zu verursachen, Befestigungsanlagen bei St. Tropez an. Nachts geringe Einflüge mit einzelnen Sprengbombenabwürfen. -----</p> <p data-bbox="317 1143 482 1165"><u>Reichsgebiet:</u></p> <p data-bbox="317 1188 954 1271">Bei Tage keine Einflüge, nachts ein Störflugzeug über Neubrandenburg - Lübeck und ein weiteres von Süden nach Ungarn. -----</p>

(207)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44		<p style="text-align: right;">169</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>300 Feindflugzeuge griffen erneut die Häfen St. Stefano, Piombino, Orbetello und Porto Ferrajo an. 3 Abschüsse durch Flak. 65 Jäger führten Bordwaffenangriffe auf eigene Flugplätze in Oberitalien durch. 3 Abschüsse durch Flak. 260 Maschinen waren gegen Verkehrsziele in Mittelitalien angesetzt. Über dem Frontgebiet waren 700 Feindflugzeuge im Einsatz. 7 Abschüsse durch Flak, 2 durch Jäger.</p> <p>50 Fortresses griffen Stadt und Flugplatz Bihac (Serbien) und 30 weitere Ancona an.</p> <p>22 Feindflugzeuge flogen Zerstörerstreife über dem Balkan.</p> <p>53 eigene Kampfflugzeuge waren zur Bandenbekämpfung über dem Balkan angesetzt. Nachts nur einzelne Störflugzeuge im Raum Rom. 20 Feindflugzeuge zur Bandenversorgung über dem Balkan.</p> <p>51 Ju 88 griffen Bereitstellungen und Verkehrsanlagen bei Minturno an. Gute Trefferlage beobachtet. 3 Verluste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 18/5. 907 eigene, 650 Feindeinsätze, 16 Abschüsse, 5 Verluste.</p> <p>In der Nacht zum 18/5. griffen 185 eigene Kampfflugzeuge den Hauptbahnhof von Smolensk mit gutem Erfolg an.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.5.44</u>		<p data-bbox="322 254 464 276"><u>Besonderes:</u></p> <p data-bbox="322 291 990 836">General der Luftwaffe beim Ob.d.M. hatte beantragt, die Bordfliegerstaffel 1/196 zur besseren und einheitlichen Ausbildung von Norwegen wieder abzuziehen und nach Aalborg zu verlegen. Ihre Aufgaben in Norwegen sollen von der Bordfliegerstaffel 2/196, die z.Zt. in der Adria stationiert ist, übernommen werden. Diese Staffel ist in der Adria wegen starker Feindluftüberlegenheit nicht genügend ausgelastet. Sowohl Mar.Gruppe Süd wie Admiral Adria und Dt. Markdo. Italien erheben gegen die Verlegung der Staffel 2/196 Einspruch, da sie bei den schwachen Kräften vielerlei Aufgaben übernehmen kann. 1/Skl sieht sich trotz dieser Gegengründe gezwungen, die Staffel 2/196 aus dem Bereich Admiral Adria abzuziehen und bei MOK Norwegen einzusetzen. OKI Füstb., Dt. Markdo. Italien, Admiral Adria, Mar.Gruppenkdo. Süd werden entsprechend unterrichtet.</p> <p data-bbox="536 858 689 873">-----</p> <p data-bbox="294 941 943 979"><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p data-bbox="294 1006 679 1029">1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p data-bbox="346 1044 959 1161">Am 19/5. früh wurde MSS Camaràt mit Bomben und Bordwaffen angegriffen, leichte Sachschäden. Fumo Kap D'Ail (Monaco) meldet, ein vermutlich Uboot beobachtet.</p> <p data-bbox="553 1183 706 1199">-----</p> <p data-bbox="294 1221 706 1244">2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p data-bbox="346 1267 479 1289"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="346 1304 990 1421">Nach Funkbetrieb Geleitzug KMS 50 am 17/5. abends bei Algier, MKS 49 am 18.morgens bei Kap Bone und UGS 40 in der Nacht zum 18. noch bei Neapel. Ein Teil von UGS 40 stand am 18/5. abends</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">170</span>
18.5.44		<p>bei Alexandrien.</p> <p>Das am 16. nachm. SO-wärts Malta gemeldete Transportergeleit wurde am 18/5. früh 20 sm NW-lich Marsa Matruk mit Kurs Ost gesichtet.</p> <p>Die am 17/5. abends westlich Anzio gemeldeten Landungsboote wurden trotz verstärkter Luftaufklärung nicht wieder erfaßt, vermutlich Fehlmeldung.</p> <p>Verstärkte Versorgung und Sicherung am Landekopf hält an. Am 18/5. früh Hafen und Reede Anzio stark belegt: 4 Frachter, 4 LST, 1 LCT, 15 Landungsboote.</p> <p>Am 18/5. abends 10 sm südlich Elba und 15 sm westlich Civitavecchia je eine USA-Einheit geortet.</p> <p>Lichtbildgrobauswertung vom 18/5. abends von Maddalena: Ein Geleitboot, 24 S-Boote, 2 Uboote, 1 LST, 3 LCT, 1 T., 10 Frachter, 12 kleine Kriegsfahrzeuge.</p> <p>Nach Fumo in der Nacht zum 18/5. ostwärts St. Giorgio Feindziele, vermutlich S-Boote, in See.</p> <p>Am 17/5. abends an der ital. Ostküste zwischen Termoli und Vieste reger Küstenverkehr. 20 sm nördl. Ortona 2 vermutlich S-Boote.</p> <p>Beim Luftangriff auf Ancona am 17/5. Schäden an Hafenanlagen, Zufahrtsstraßen und der Werft. Von 6 Abschüssen 5 durch eine MAA.</p> <p>Am 17. mittags 2 Kümos nördl. Benedetto durch Luftangriff beschädigt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Luftangriff am 17/5. vorm. auf Viareggio und Livorno ohne Schaden. Über die Luftangriffe am 17/5. ist nachzumelden: In Stefano 2 Abschüsse, 2 weitere MFP leicht beschädigt. In Porto Ferrario Signal- und Dienststelle HK ausgefallen. D. "Persia" (804 BRT) brennt im Adaterschiff. Ein Hafensperrboot gesunken.</p> <p>Wegen der durch die Luftangriffe verursachten Schäden stockt der Nachschubverkehr zu den Südhäfen. Penichenverkehr und VP-Dienst in der Nacht zum 18/5. bei Elba durch Wetterlage behindert. Trotz der Störungen durch Luftangriffe Tagesleistung am 17/5. an der ital. Westküste 5.800 BRT.</p> <p>Das in der Nacht zum 14/5. nicht zurückgekehrte ital. Sturmboot wurde wahrscheinlich wegen Maschinenschadens versenkt. Besatzung südlich Terracina gefangen genommen.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 18. morgens in Comiza 3 S-Boote, 6 Hilfskriegsfahrzeuge, 4 Küstensegler, 20 mittlere Boote. In Lissa 2 Hilfskriegsfahrzeuge.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>4 R-Boote und 2 S-Boote sind in der Nacht zum 19/5. von Cattaro nach Durazzo ausgelaufen (Überführung Adria - Ägäis). 2 R-Boote mit 2 Tankpenichen und 1 Tanker in der Nacht zum 18/5. Makarska eingelaufen.</p> <p>Am 18/5. früh Säuberungsaktion Insel Krk angelaufen. Polizeitrupp wurde in 3 Gruppen am 17. abends mit einer Siebelfähre, J- und Pi.Landungsbooten übergesetzt.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	171
18.5.44		<p>Am 18/5. vormittags durch Tiefangriff auf Valona ein Motorsegler leck geschossen.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Agäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 17/5. früh südlich Doro-Durchfahrt Uboot von Flugmeldeposten gesichtet.</p> <p>In der Nacht zum 18/5. Motorengeräusche bei Coos, anscheinend engl. S-Boote.</p> <p>Eigenes Flugzeug sichtete am 15/5. abends etwa 9 sm westlich Kap Paliuri (Chalkidike) flachstehende Feindminensperre, wahrscheinlich von Uboot geworfen.</p> <p>In der Nacht zum 16/5. erstmaliges Auftreten fdl. Nachtjagdstreifen in Westgriechenland. Angriffe ohne Schaden.</p> <p>Durch Luftangriff am 17/5. auf Hafen Astakos und Syra mäßige Schäden, am 18/5. auf Calamata, Korfu und Prevesa geringe Schäden.</p> <p>Am 15/5. abends versenkte Feind-Uboot bei Nysiros einen Motorsegler durch Artl.Beschuß.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 14/5. in Milos 3 Grundminen gesprengt.</p> <p>In der Nacht zum 16/5. fdl. Commandounternehmen gegen Insel Paros. 9 Engländer, unbekannte Anzahl Banditen. Angriff abgeschlagen, Banden gefangen genommen. Am 18/5. Überführung einer Kompanie von Syra vorgesehen. Überführung weiterer Kompanie von Piräus anschließend. Fernsprechverbindung Korinth - Patras durch Banden nachhaltig zerstört. Teile der Leitungen und Masten beseitigt.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.44	c)	<p data-bbox="362 249 549 279"><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p data-bbox="362 294 486 317"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="362 325 963 415">Tagluftaufklärung keine Sichtungen. Nach Funkaufklärung ein Uboot im NW-lichen Schwarzen Meer.</p> <p data-bbox="549 438 704 461">-----</p> <p data-bbox="362 476 518 498"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="362 506 973 756">2 Küstenfischkutter sind zur Aufnahme des von Zonguldak (Türkei) ausgelaufenen Schleppers "Kapia" mit deutschen und rumänischen Soldaten von der Krim aus Konstanza ausgelaufen. 3 Motorsegler sind aus Varna zum Bosporus zur Abgabe an Ägäis ausgelaufen. Zur weiteren Überführung nach der Ägäis werden KT 18, KT 26 und 8 Kutter ausgerüstet.</p> <p data-bbox="528 771 683 793">-----</p> <p data-bbox="362 808 569 831"><u>Minenlage Donau:</u></p> <p data-bbox="424 846 787 869">Keine Minenabwürfe gemeldet.</p> <p data-bbox="362 884 963 1005">Bei km 1551 l T. und ein räumendes Sturmboot durch Mine leicht beschädigt. Im gleichen Gebiet Mine durch ungarisches Sturmboot geräumt.</p> <p data-bbox="362 1020 963 1081">Donauschiffahrt von Regensburg bis Braila weiterhin frei.</p> <p data-bbox="533 1096 688 1118">-----</p> <p data-bbox="331 1186 756 1217"><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p data-bbox="331 1239 922 1300">Die deutsche Gesandtschaft in Bangkok berichtet:</p> <p data-bbox="331 1315 973 1375">Der Angriff des 15. japan. Armeekorps an der Manipur-Front hat sich z.Zt. festgelaufen. Es wird</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.5.44</u>	<u>Os. d. M.</u>	<p>das Heranführen schwerer Artillerie abgewartet. Luftlandetruppen der Engländer bei Khata sind auf 10.000 Mann angewachsen und werden gut versorgt.</p> <p>Japaner beabsichtigten, Gegner in jetzigen Verteidigungsraum Philippinen - Karolinen hineinzuziehen, zu zersplittern und in Vereinzelung zu schlagen. Die Truppen auf Neu-Guinea müssen deshalb ihre Riegelstellungen halten, bis Entlastungsangriff erfolgen kann.</p> <p>C Skl. <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>+ 1 Skl. <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a                      I b                      I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.5.44</u>	V)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Der Brückenkopf am Dnjestr ist immer noch nicht ganz bereinigt, da die Russen sich zäh verteidigen. Bei Witebsk wurde ein örtlicher Angriff zurückgeschlagen. Von den übrigen Fronten nichts besonderes zu melden.</p> <p><u>Italien:</u> Unter pausenlosem Artillerie- und Schlachtfliegereinsatz erzielte der Gegner bei It<sup>2</sup> und Esp<sup>2</sup>ria einige Einbrüche. Die Front wurde bis nach Gaeta zurückgenommen. Ebenso wurde der Cassino-Abschnitt geräumt. Der Hauptdruck des Gegners liegt bei It<sup>2</sup>. Wegen gutgeleiteter Artilleriefeuer und ständiger Jab<sup>2</sup>überwachung ist das Heranführen der Reserven sehr schwierig.</p> <p>Der Gegner hat jetzt soviel Verbände an der Südf<sup>2</sup>ront eingesetzt, daß für eine überholende Landung in Italien keine Kräfte mehr zur Verfügung stehen. Eine solche Landung ist nur noch mit Verbänden aus Nordafrika möglich.</p> <p>Aus dem Landekopf wird starkes Artilleriefeuer gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(209)		I) MOK Norwegen nimmt zur Frage der Organisation F.d.K. - Admiral Nordmeer Stellung und schlägt vor, unter Wegfall Adm. Nordmeer den F.d.K. und den F.d.U. dem MOK Norwegen direkt zu unterstellen. Eine einheitliche Führung soll nur bei gemeinsamem Ansatz von Über- und Unterwasserstreitkräften in Erscheinung treten. Als Außenstelle des MOK ist ein erfahrener Asto für Überwasserkriegführung zum FdU zu kommandieren. 1/Skl 15473/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

(210)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p>Ob.d.M. ist mit diesem Vorschlag einverstanden.</p> <p>-----</p> <p>II) Ein festgenommener dänischer Agent hat, über Minen befragt, unter anderem geäußert, daß von englischer Seite besonderes Interesse für die Deutsche Bucht von Cuxhaven bis südlich Esbjerg geäußert worden sei.</p> <p>-----</p> <p>III) Die neue Antistreikgesetzgebung in England soll sich, nach diplomatischen Quellen, nicht gegen die Gewerkschaften richten, sondern diese sogar stützen. Es handelt sich um Maßnahmen prinzipieller Wichtigkeit, die einen Schritt weiter zur Anerkennung der Gewerkschaften als öffentlich-rechtliche Körperschaften darstellen.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 19/V.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Nachrichten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Nach Funkbeobachtung wurde in der Nacht zum 20/5. deutscher S-Bootseinsatz von Plymouth erfaßt. Ein MTB meldet in der Nacht zum 20/5. 15 sm von Barfleur 2 Handelsschiffe.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p>Die 15. Gruppe hatte 15, die 19. 34 und die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz. Westlich Landsend wurde eine engl. Einheit geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor St. Nazaire wurden 3 Minen geräumt.</p> <p>24. Msfl. wurde abends zwischen Quessant und Brest von 30 Flugzeugen angegriffen, geringe Schäden, 3 Abschüsse.</p> <p>T 24 Minendetonation westlich Brest. Geschwindigkeits- und Waffenausfall, Marsch abgebrochen und wieder eingelaufen.</p> <p>Z 23, 24 und 32 am 19. nachm. La Coubre einlaufend passiert. Z 24 und ZH 1 nach Bordeaux verlegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Bei Morlaix 2 Minen geräumt.</p> <p>Jaboangriff auf 2.Rfl. am 18/5. abends bei Dünkirchen ohne Schaden. 4.Rfl. hatte in der Nacht zum 19/5. Gefecht mit fdl. Gun-Booten südlich Boulogne, keine Schäden, kein Erfolg.</p> <p>Die 2.Sfl. lief am 19/5. abends mit 6 Booten zum Vorstoß nach Smith Knoll von Ymuiden aus. Mehrere Angriffe fdl. Flugzeuge abgewehrt. Wegen schlechter Sicht kehrt gemacht und in Ymuiden wieder eingelaufen.</p> <p>9.Sfl. hatte bei Verlegung in der Nacht zum 19. Gefechtsberührung mit fdl. Zerstörern. Bei Kap Antifer Minendetonation in 200 m Abstand. Boote Le Havre eingelaufen.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	175
19.5.44		<p>Die 8.Sfl. hat in der Nacht zum 20/5. von Ostende aus ihre Minenaufgabe planmäßig durchgeführt, dabei Gefecht mit Zerstörern und MGB's ohne Schaden. Auf Rückmarsch vor Ostende S 87 durch Bombentreffer in Brand geraten und beim Abschleppversuch gesunken.</p> <p>5.Sfl. ist mit 6 Booten Peter Port ausgelaufen und wurde gegen 0200 Uhr südlich Start Point von Flugzeugen angegriffen. Ein Feindverband zum Abfangen wurde vermutlich westlich der Kanalinseln angesetzt. Einlaufmeldung steht noch aus.</p> <p>— den Morgenstunden des 20/5. südlich Guernsey Meldung schneller fdl. Fahrzeuge. VP-Boot 205 im Gefecht mit S-Booten. VP-Boot 211 um 0353 Uhr südlich Guernsey torpediert und gesunken. VP-Boot 210 um 0421 Uhr im gleichen Bereich Gefecht mit S-Booten. Einzelheiten stehen noch aus.</p> <p>Am Abend des 19/5. starke Angriffe auf Heereskistenbatterien im Kanal. Geringe Schäden, ein Geschütz vorübergehend ausgefallen. Fumo St. Waast durch Bombenangriff am 19/5. abends unklar.</p> <p>Am 18/5. vorm. wurden bei Cayeux 2 engl. Offiziere im Schlauchboot gefangen genommen, die Aufgabe hatten, Vorstrandhindernisse zu erkunden.</p> <p>In der Nacht zum 17/5. wurde eine eigene Streife ostw. Calais beschossen. Bei Nachprüfung wurde seewärts der Vorstrandsperrren ein Blitzlichtgerät gefunden, das auf Arbeiten eines fdl. Erkundungstrupps schließen läßt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.5.44</u>		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====
(211)		<u>Nordsee:</u>
		Bei Wangerooog und bei Roter Sand je eine Mine geräumt. Dänischer D. "Navitas" (2.373 BRT) Ladung Kohlen nördl. Wangerooog durch Minendetonation beschädigt, wird nach Wesermünde eingeschleppt.
		Flakbatterie "Ariadne" Borkum Reede eingelaufen. Wegen Kräftermangels und Einsatz Minensuchflottille im Geleitdienst Minensuchtätigkeit eingeschränkt.
		Am 19/5. mittags 1 Feindflugzeug durch Hafenschutzflottille W-haven abgeschossen. Bei Luftangriff auf 9.Rfl. westl. Den Helder am 19/5. abends 1 Abschuß.
		In der Nacht zum 20/5. unbekannter Funkmeßträger SW-lich Texel geortet. Terschelling meldet in den Morgenstunden des 19/5. mehrere Detonationen in See. In den Morgenstunden des 20/5. bei Den Helder ebenfalls Detonation beobachtet, möglicherweise Detonation fdl. Mine mit Zeiteinrichtung.
		Bisher im Hollandbereich fast 1.000 KMA ausgelegt.
		Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 57.826 t geleitet.
		-----
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee normale Flugtätigkeit, 19 erfaßte Flugzeuge.
		Ergebnisse der Luftaufklärung in der Nacht zum 19/5.:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p>Westlich des Pentland-Firth 1 Zerstörer, 2 Bewacher, im Pentland-Firth 1 leichter Kreuzer, 1 T., 2 Bewacher.</p> <p>Scapa Flow nach Augenerkundung: 2 Träger, 23 große Kriegsschiffe verschiedener Typen, etwa 35 mittlere D., einige Bewacher, keine Landungsboote erkannt.</p> <p>Lichtbildhandkamera von Loch Ewe: 22 D., 34 Fisch-D., Küstenfahrzeuge und Leichter, keine Landungsboote erkannt.</p> <p>Augenbeobachtung Loch Alsh : 1 Hilfsträger, 2 Uboote, 1 Korvette, 1 mittlerer D., 4 Leichter, keine Landungsfahrzeuge erkannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 18. mittags Feind-Uboot südlich Tromsø gemeldet, U-Jagd ohne Ergebnis. Am 18/5. abends Feuerwechsel im Raum Petsamo, 1 MFP beschädigt.</p> <p>M 436 am 19/5. Brandbombentreffer, Vorschiff zum Teil ausgebrannt.</p> <p>Es wurden 31 Schiffe nach Norden und 18 nach Süden geleitet.</p> <p>U 240 ist nach B-Meldung auf dem Marsch nach Narvik vermutlich nördl. Drontheim in der Nacht zum 17/5. von Trägerflugzeugen angegriffen worden. Boot hat trotz 3-maliger Aufforderung nicht gemeldet. U 965 meldet in der Nacht zum 17/5. am Eingang Vestfjord 2 Fehlschüsse von fdl. Uboot.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p data-bbox="326 241 833 279">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p data-bbox="326 302 492 340">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="367 340 968 461">Zwischen Kiskolski Riff und nördl. Vigrund am 19/5. Feindverband von 7 Booten beobachtet. Vorstoßrichtung Südwest. Bei Erreichen Seeigelsperre Kurs SSO, dann Rückmarsch Lavansaari.</p> <p data-bbox="367 476 927 536">Am 19/5. nachmittags südlich Lavansaari 4 S-Boote, 1 größeres Fahrzeug.</p> <p data-bbox="367 544 927 604">In Kronstadt 2 Speziallandungsfahrzeuge festgestellt.</p> <p data-bbox="533 619 688 642">-----</p> <p data-bbox="326 657 523 687">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="367 695 968 854">Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 55 Boote und 3 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 31 Boote und an der westjütischen Küste 5 Boote eingesetzt. Eine Mine in der Danziger Bucht geräumt.</p> <p data-bbox="367 861 989 952">Es ist beabsichtigt, am 20/5. Geleitzwang für Schiffe unter 1.000 BRT zwischen Rot 01 und Rot 15 (Kieler Bucht) und im KW-Kanal aufzuheben.</p> <p data-bbox="367 960 984 1141">Am 19/5. 1344 Uhr Angriff durch etwa 50 Flugzeuge auf Kiel. Etwa 2 - 300 Sprengbomben, 2.000 Flüssigkeitsbrandbomben. Mehrere Brände in den Werften. Schäden Deutsche Werke und Arsenal unbedeutend, in Germania-Werft mäßig. 2 Abschüsse durch Marineflak.</p> <p data-bbox="367 1149 1025 1307">Am 19/5. mittags wurde U 1015 durch U 1014 in d nördlichen Danziger Bucht gerammt und ist gesunken. Boot liegt auf 100 m Wassertiefe. 14 Mann, darunter Kommandant, gerettet, 1 Mann tot geborgen.</p> <p data-bbox="367 1315 937 1383">Bei Luftangriffen auf Narwabewachung am 19/5. morgens insgesamt 5 Abschüsse.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p>Nachtjagdleitschiff "Togo" nach Nachtein- satz Reval Reede eingelaufen.</p> <p>Die finnischen Sperren Rukarjaervi 42 und 41 sind ausgelegt worden.</p> <p>Am 18/5. morgens Luftangriff auf Hamina. 1 D. leicht beschädigt, 9 Abschüsse.</p> <p>Am 19/5. früh Luftangriff auf Kotka, leichte Gebüdeschäden.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p><del>1. Kauftrag</del> <sup>ist durch Auftrag</sup> Skl Adm. Qu. die Führungs- organisation im Finnenbusen zu überprüfen und neu zu organisieren. Die Kriegslage kann es er- forderlich machen, daß neben den jetzt schon ein- gesetzten Zerstörern, T-Booten und S-Booten Kampfgruppen des Ausbildungsverbandes im Finnen- busen eingesetzt werden müssen. Die z.Zt. im Fin- nenbusen bestehende Führungsorganisation - Admiral Ostland nur Küstenverteidigung und FdM Ost nur Führer von Sicherungsverbänden - würde diesen Auf- gaben nicht gewachsen sein. Das zuständige MOK Ost ist vom Kriegsschauplatz zu weit abgesetzt, so daß die Schaffung eines Admiral Finnenbusen nach Art des Admiral Skagerrak als die zweckmäßig- ste Lösung angesehen wird.</p> <p>-----</p>

(212)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.5.44		<p data-bbox="326 238 833 263"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="326 299 440 323"><u>Atlantik:</u></p> <p data-bbox="326 338 979 423">U 736 hat am 17/5. in BE 5191 in einem nord- steuernden Kleingeleit wahrscheinlich einen Treffer mit T 5 erzielt.</p> <p data-bbox="326 441 533 465"><u>Indischer Ozean:</u></p> <p data-bbox="326 480 968 565">U 843 meldet Standort aus JB 33 (SO-wärts Madagaskar). Boot geht wegen Fliebo-Schäden direkt nach Penang.</p> <p data-bbox="507 586 673 601">-----</p> <p data-bbox="326 671 813 695"><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="326 731 450 756"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="326 771 1004 916">600 Feindflugzeuge griffen in Belgien / Nord- frankreich die Tiefenverteidigungszone, Flugplätze und Bahnanlagen an. Weitere 325 Flugzeuge bombardier- ten Tiefenverteidigungszone und Küstengebiet zwischen St. Malo und Valery en Caux.</p> <p data-bbox="326 931 979 1106">Nachts erneute starke Einflüge. 620 Feindma- schinen über Den Haag, Scisson, Valery en Caux mit Angriffen auf Befestigungsanlagen und Flugplätze und 350 Flugzeuge über Tours, Orleans, Le Mans mit Angriffen auf Bahnhöfe und Flugplätze. 40 Flugzeuge zur Verminung vor Brest eingesetzt.</p> <p data-bbox="326 1121 1004 1176">Es waren 40 eigene Nachtjäger eingesetzt. Erfolg noch nicht gemeldet.</p> <p data-bbox="549 1197 704 1212">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	178
19.5.44		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Gegen Mittag Einflug vieler Hundert Kampf- flugzeuge in 2 großen Gruppen. Angriffe unter Jagdschutz auf Braunschweig, Kiel und Berlin.</p> <p>Braunschweig 1302 - 1330 Uhr mittelschwerer Angriff auf Stadtmitte, Osten und Süden der Stadt. Industrieschaden gering.</p> <p>Angriff auf Kiel s. Lage Ostsee.</p> <p>Berlin 1330 - 1420 Uhr schwerer Angriff. Schwerpunkt Stadtmitte, Norden, Nordosten und teil- weise im Westen. Industrieschaden gering. Stadt- schloß, Schloß Bellevue, Reichstagsgebäude, Reichs- bank, Nationalgalerie, franz. Dom und RLM getroffen.</p> <p>Gleichzeitig vereinzelt Spreng- und Bord- waffenangriffe auf zahlreiche Fliegerhorste.</p> <p>Nachts Einflug von 40 Maschinen mit vereinzelt- ten Angriffen auf Industrieorte bei Köln.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über Mittelitalien waren 285 und über dem Frontgebiet 650 Feindflugzeuge eingesetzt.</p> <p>Mehrere 100 4-mot. Flugzeuge griffen von Foggia aus unter Jagdschutz Belgrad, Ploesti und Campina an. Zahlreiche Fehlwürfe. Ostteil der Stadt Ploesti schwer getroffen. Kein Treffer in Raffinerien. Schwere Schäden auf Güterbahnhof Nisch.</p> <p>Über dem Balkan 25 fdl. Zerstörerflugzeuge.</p> <p>79 eigene Flugzeuge waren zur Bandenbekämpfung im Balkanraum angesetzt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.5.44</u>		4 Ar 196 versenkten einen fdl. Segler im Dodekanes.
		In der Nacht über Italien nur Störflugzeuge.
		Über dem Balkan 37 Bandenversorger.
		----- <u>Ostraum:</u>
		Am 18/5. 846 eigene und 621 Feindeinsätze,
		7 Abschüsse, 2 Verluste.
		211 eigene Kampfflugzeuge griffen mit sehr guter
		Trefferlage in der Nacht zum 19/5. die Bahnhöfe
		Rowno, Sarny und Zdolbunow an.
		<u>Lfl 5:</u> Aufklärungsergebnisse s. Lage Norwegen. In
		der Nacht zum 20/5. 2 Kurier über dem Skagerrak.
		----- VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====
		1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u>
		U-Jagd vor Toulon ohne Ergebnis.
		Iaz.Schiff "Gradisca" ist mit 888 deutschen
		Austauschgefangenen in Marseille eingelaufen.
		----- 2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Luftaufklärung sichtete am 19/5. früh und mittags
		190 sm bzw. 210 sm NW-lich Bengasi Geleit von 35
		Frachtern, 4 Bewachern, Kurs NW.



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	179
19.5.44		<p>Geleit KMS 50 nach Funkbetrieb am 19/5. morgens im Seegebiet Sizilien - Sardinien. Nach Port Said gehendes Teilgeleit UGS 40 am 18/5. abends westl. Alexandrien. MKS 49 am 18. abends bei Algier und GUS 40 in der Nacht zum 19/5. vor Neapel - Nettuno.</p> <p>Am 18/5. abends auf dem Nachschubweg Neapel - Bonifacio-Straße 1 Kreuzer, 2 Zerstörer, 2 Frachter gesichtet. Am 19/5. vorm. keine Sichtung an der Ostküste Sardinien - Corsika einschl. der Bonifacio-Straße.</p> <p>Am 18/5. abends Maddalena verstärkte Belegung mit S-Booten, vermutlich Reparaturhafen für von Bastia zum Einsatz kommende Boote.</p> <p>Vor dem Landekopf weiterhin verstärkte Versorgung und Sicherung.</p> <p>Am 19/5. mittags 15 sm NO-wärts Ponza 1 leichter Kreuzer, 2 Zerstörer, 1 Sicherungsfahrzeug bei Küstenbeschuß.</p> <p>In der Nacht zum 19/5. zwischen Livorno und Piombino-Straße 6 vermutl. S-Boote bei Überwachung Geleitweg.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein MAS-Boot in der Nacht zum 19/5. blieb vor dem Landekopf ohne Sichtung.</p> <p>U-Jäger hatten vor Livorno kurze Gefechtsberührung mit S-Booten. Gegner wurde abgedreht.</p> <p>Bei Luftangriff auf Genua am 19/5. Treffer in Docks und Hafenanlagen. Mehrere HS-Boote leichte Schäden. Ein Mutterschiff für HR-Boote schwer beschädigt. Durch schweren Luftangriff am 19/5. früh</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.5.44</u>		<p>auf Spezia D. "Alma" (598 BRT) und Minenschiff "Kehrwieder" gesunken. Mehrere Penichen schwer beschädigt. Zufahrtsstraßen unterbrochen. Störungen im Marinearsenal. Bei Luftangriff auf Livorno eine Peniche gesunken, 1 VP-Boot beschädigt.</p> <p>Die bei Benedetto durch Luftangriff beschädigten 2 Kümos nach wiederholten Jaboangriffen Totalverlust.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete in der Comiza-Bucht 4 große Hilfskriegsfahrzeuge. Im Hafen Comiza 8 Artl.Schnellboote, 1 Torpedoschnellboot, 1 vermutl. LCJ, 2 große Motorsegler, 12 Küstensegler, im Hafen Lissa 3 LCJ, 5 LCA und 30 Küstensegler, 25 mittlere Segler, 1 Hilfskriegsfahrzeug. Seegebiet um Solta, Lissa, Lagosta, Peljesac, Vieste, Termoli und Pescara ohne Sichtungen.</p> <p>In der Nacht zum 19/5. vor dem Drin-Golf (nördl. Durazzo) 2 Feindeinheiten, 4 sm westl. Durazzo 3 Einheiten und 3 weitere 1,5 sm SW-lich Novi Bar geortet. Die letzteren wurden von Battr. Bar beschossen. Erfolg nicht beobachtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>R 12 und R 16 mit 2 Tankpenichen und 1 T. wurden in der Nacht zum 19/5. von Gun-Booten angegriffen. 1 Gun-Boot schwer, 1 weiteres leicht beschädigt. Geleit leicht beschädigt. R 12 von R 16 Makarska eingeschleppt. Die beiden Tankpenichen wurden nach Clave-Bucht (Westküste Peljesac) entlassen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	180
<u>19.5.44</u>		<p>Luftaufklärung sichtete am 19/5. nachm. in der Ciave-Bucht einen T. auf Strand, einen weiteren brennend. Möglicherweise handelt es sich um die beiden Tankpenichen.</p> <p>4 R-Boote auf dem Überführungsmarsch Adria - Ägäis in der Nacht zum 19/5. mit 2 S-Booten Durazzo ein. Weitermarsch sollte am 19. abends angestrebt werden. In der Nacht zum 20/5. im Gebiet Valona beiderseitiges Seegefecht beobachtet. Ob im Zusammenhang mit den R-Booten ist noch nicht ersichtlich.</p> <p>2-maliger Luftangriff auf Durazzo am 19./5. nachmittags ohne Schaden.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Je ein fdl. Uboot am 19/5. früh an der Südküste Coos und am 19. abends nördl. Rethimon gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unbekannter Segler ohne Flagge am 18/5. früh bei Levitha von Land beschossen, erwiderte sofort Feuer. Segler wurde durch 4 Arados ostwärts Amorgos versenkt.</p> <p>Am 15. nachm. wurde im Hafen Tinos ein Motorsegler durch Feindflugzeug in Brand geschossen und anschließend von Besatzung versenkt.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>19.5.44</u></p> <p><u>Ch.d.M</u></p>	<p>c)</p>	<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete außer 4 D. unter der Türkenküste nichts besonderes. Nach Funkaufklärung 1 - 2 Uboote vermutl. an der Westküste Schwarzen Meeres.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schlepper "Kapia" mit 70 deutschen und 7 rumänischen Soldaten in der Nacht zum 19/5. aus Zonguldak ausgelaufen. 2 KFK zur Aufnahme angesetzt.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Keine Räumfolge auf der Seedonau, von Tulcea bis Sulina freigegeben.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Keine besonderen Nachrichten.</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>+ 1/Skl <i>[Signature]</i></p> <p>I/a</p> <p>I/b.</p> <p>I/c (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.5.44</u>		<p data-bbox="387 243 715 269"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="270 326 931 474">Der Rundfunksender "France" hat alle Franzosen, die in großen Städten wohnen, aufgefordert, sofort die Städte zu verlassen, um zu verhindern, daß beim Vormarsch der Alliierten die Straßen von Flüchtlingen verstopft sind.</p> <p data-bbox="464 500 615 511">-----</p> <p data-bbox="373 586 715 612"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p data-bbox="270 666 919 1003">I) <u>1/Skl / I a</u> trägt einen Bericht des OKL zum Abschluß zweier schwedischer Flugzeuge bei Libau vor. Der Abschluß des einen Flugzeuges, das über deutschem Hoheitsgebiet abgeschossen wurde, ist Schweden bekannt gegeben worden, über den Abschluß des zweiten, von dem keine Überlebenden geborgen worden sind, wird nichts verlautbart werden. Absicht der schwedischen Flugzeuge in diesem Gebiet ist nicht klar erkennlich, kann sich um Schul- aber auch Aufklärungsflüge handeln. <i>Bezugsgl. fort mit Bericht</i> <i>Luftflotte wurde informiert</i></p> <p data-bbox="260 1059 919 1206">II) <u>Chef MND</u> meldet, daß auf Langwelle ein Blindfunkverkehr in England neu aufgetreten ist, der in 3 Zonen, Süd, Ost, West, arbeitet und wahrscheinlich für die Invasionsführung zur Verfügung steht.</p> <p data-bbox="464 1230 615 1241">-----</p>

(213)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p data-bbox="305 243 446 269"><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p data-bbox="305 284 971 647">III) V-Mann Ostrow berichtet aus verschiedenen Quellen, daß Churchill stets ein Gegner der Invasion gewesen und in dieser Ansicht von der Majorität der engl. Wehrmachtführung unterstützt worden sei. Das Ziel, Deutschlands Macht zu zerschlagen, sollte nach Churchills Ansicht durch zahlreiche Einzelaktionen erreicht werden, ohne einen Maximaleinsatz aller Kräfte, wie bei der 2. Front geplant, zu riskieren. Die alte Antipathie gegen Rußland bestehe bei Churchill weiterhin. Mit Nachkriegsplänen befaße er sich z.Zt. noch nicht.</p> <p data-bbox="322 704 971 881">IV) Smuts hat in einer öffentlichen Rede in Birmingham erklärt, daß der Ausgang der großen Schlacht in Europa nur durch gemeinsame Operationen im Westen, im Mittelmeer und an der russischen Front für Alliierten erfolgreich gestaltet werden kann.</p> <p data-bbox="336 941 656 966">V) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p data-bbox="378 979 928 1037">An der Ostfront außer üblichen Kämpfen im Dnjestrbrückenkopf Ruhe.</p> <p data-bbox="378 1052 1002 1291"><u>Italien:</u> Der Schwerpunkt der gegnerischen Angriffe lag bei Ita<sup>te</sup>, am Monte Croce und bei Cassino. Durch Eroberung des Monte Croce hat sich die Lage verschärft. Im Cassinotal sind schwere unter starker Panzerunterstützung vorgetragene Angriffe abgeschlagen worden. Der Gegner hat eine weitere Reserveredivision und 1 Panzerbrigade aus Nordafrika an die Front gezogen.</p>

(214)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p>Im Westraum werden auf Veranlassung von Gen.Fm. Rommel im Hintergelände großzügige Verdrahtungen und Pfehlhindernisse gegen Fallschirmspringer und Transportsegler gebaut. Scheinstellungen haben sich gut bewährt und eine große Zahl der abgeworfenen Bomben aufgenommen. Sie werden bei der Mehrzahl der Batterien aufgebaut werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>VI) <u>Chef Skl Adm. Qu II</u> berichtet von seiner Dienstreise auf den Balkan:</p> <p>a) Organisation und Leistungsfähigkeit des Donau-Minenräuminspektors sind gut. Die Fahrzeuge der deutschen und ungarischen Donauflottillen sind zu schwach, um die Hohlstabgeräte und das SSG schleppen zu können. Geeignete Schlepper hierfür werden erfaßt. Bei Niedrigwasser im Sommer ist das SSG nicht zu fahren, Räumergebnisse sind dann nur noch mit Sperrbrechern zu erwarten. Geeignete Schiffe sollen hierfür umgebaut werden. Das beste Räummittel sind die MS-Flugzeuge. Die Mitarbeit der Ungarn ist sehr willig, der Bulgaren entgegenkommend und der Rumänen lässig. Alle Wehrmachtteile und zivilen Stellen unterstützen den Räuminspektor in der besten Weise und unterstellen sich ihm freiwillig, soweit dies notwendig ist. Die größte Sorge ist das Weglaufen der Schiffsbesatzungen, dem nur durch Militarisierung begegnet werden kann. Der Dienstsitz des Inspektors ist in Belgrad am günstigsten.</p> <p>b) Die Verlegung des <u>Adm. Adria</u> aus Abbazia ist notwendig, weil der Ort durch Banden völlig isoliert und laufend auch durch Störung seiner Drahtverbindungen von der Umwelt abgeschnitten ist. Sehr günstig wäre eine Verlegung nach Udine,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.5.44</u>		<p>das gute Verkehrs- und Nachrichtenverbindungen hat, aber nicht am Wasser liegt. Triest, das auch günstig liegt, ist mit Stäben überbelegt.</p> <p>c) Der kroatische Marineminister Steinfl hat Bereitwilligkeit und Entgegenkommen gezeigt. Vertrauensvolle Zusammenarbeit ist zu erwarten.</p> <p>d) Die von der Krim zurückgeführten Marinelandtruppenteile, etwa 40 % des ursprünglichen Bestandes, reichen zur Besetzung der an der bulgarischen Küste vorgesehenen Stellungen aus. Auch die durch die Aufgabe der Krim überzählig gewordenen Stäbe genügen für die Forderungen im bulgarischen Raum. Marinegruppenkommando wird noch melden, wie und wo das Personal der Krim am besten einzusetzen ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) <u>Betr. "Rotbuche":</u></p> <p>MOK Ost wird aufgefordert, die Vermessungen der Ausweichplätze im Jurmofjord anzufordern und Forderungen zu dem Bericht des Ausbildungsverbandes über die Besichtigungen der Liegeplätze baldmöglichst vorzulegen. Die Bearbeitung der Fragen des Flak- und Jagdschutzes werden vorsorglich von l/Skl eingeleitet. Abschrift l/Skl I op 1548/44 Gkds. Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Admiral bei Heeresgruppe B berichtet über Maßnahmen der Heeresgruppe B. In größerem Umfang sind Verminungen, Vorstrandhindernisse und Luftlandehindernisse ausgebaut worden. Es werden mehr Beleuchtungsmöglichkeiten für das Küstenvorfeld und</p>

(215)



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p>starker Einsatz von Nebelmitteln angestrebt und hierzu die Unterstützung der Marine erbeten. Gen.Fm. Rommel hat mehrfach die gute Zusammenarbeit mit der Marine betont.</p> <p>-----</p> <p>III) OKL beabsichtigt, SO-wärts der Linie Leba - Steinort ein Luftsperrgebiet bekanntzugeben. l/Skl stimmt dieser Absicht zu, legt aber Wert darauf, daß dieses Sperrgebiet nur Schweden gegenüber notifiziert wird und mit Erprobungen und Übungen von Kriegsmarine und Luftwaffe begründet wird. Abschrift l/Skl I c 19300/44 geh. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p> <p>IV) l/Skl übermittelt Skl/H eine Stellungnahme zur Betonung von Zwangswegen. Schmale Zwangswege bieten die beste Abhilfe gegen die augenblickliche Minenoffensive. Die schmalen Wege sind vom Gegner mit Minen schwer zu treffen und die eigenen Räumstreitkräfte können besser konzentriert werden. Es müssen deshalb alle Anstrengungen gemacht werden, eine Betonung im Abstand von möglichst 1 sm zu erreichen. Darüberhinaus sind Entwicklungen nicht erkennbarer Navigationshilfen, wie Leitkabel, weiter zu verfolgen, um beim Einsatz von gegnerischen Minen, die nicht geräumt werden können, Wege einzurichten, die der Gegner nicht an der Betonung erkennen kann.</p> <p>-----</p> <p>V) Der deutsche Verb.Offz. zum rumänischen Generalstab meldet, daß sich nach einer Sitzung des Ministerrates am 7/5. eine erhebliche Zurückhaltung gegenüber deutschen Dienststellen bemerkbar macht und Anfragen nur schleppend behandelt werden. Diese Haltung ist auf den starken opposi-</p>

(216)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>tionellen Einfluß der rumänischen Finanz zurückzuführen. Marschall Antonescu scheint z.Zt. nicht in der Lage zu sein, den augenblicklichen ungünstigen Verhältnissen in Rumänien wirksam entgegenzutreten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(217)	VI)	<p>Die deutsche Gesandtschaft in Stockholm berichtet, daß Eden aus Moskau erneut die Forderung der Sowjets auf Beteiligung an der Besetzung Nordnorwegens mitgebracht hat. Moskau soll die Durchführung eines kombinierten Unternehmens in Nordnorwegen vorgeschlagen haben. Roosevelt soll für die Annahme dieses Vorschlages gestimmt haben, während britische Wehrmachtskreise und norwegische Offiziere in England diesem Plan ablehnend gegenüberstehen.</p> <p>Eden hat in Moskau weiterhin Vorschläge über Besetzung Deutschlands und Formulierung Waffenstillstandsbedingungen überreicht, die von Stalin abgelehnt worden sind. Die Einwendungen<sup>von</sup> Stalins richteten sich vor allem gegen die Besetzungszonen. Eden soll von seiner Moskaureise enttäuscht zurückgekehrt sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(218)	VII)	<p>3/Skl legt Kurzbericht Nr. 7/44 Fremde Handels-schiffahrt vor. Hinweis auf ital. Handelsschiffe in Spanien. 1/Skl 19382/44 Geheim in KTB Teil D Heft 8 f.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(219)	VIII)	<p>Chef MND III legt in XB-Bericht Nr. 20/44 die Ergebnisse der Funkaufklärung vom 8. - 14/5. vor. Hinweis auf Operation im Schwarzen Meer Seite 16 ff. 1/Skl 1547/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil D Heft 8 e.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p data-bbox="412 249 591 273">L a g e 20/V. =====</p> <p data-bbox="263 311 881 335">I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p data-bbox="323 373 667 397">Keine besonderen Meldungen.  -----</p> <p data-bbox="263 506 653 530">II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p data-bbox="263 568 425 592">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="299 610 946 727">Eigene Luftaufklärung sichtete am 20/5. abends etwa 10 sm südlich Plymouth 3 VP-Boote. In den Morgenstunden des 21/5. Funkmessortung fdl. Ziele vor Cherbourg und Kap de la Hague.</p> <p data-bbox="299 745 907 860">Die 15. Gruppe hatte 12, die 19. 50 und die Azorenstaffeln 1 Flugzeug eingesetzt. Im Einholgebiet wurden 2 Feindeinheiten geortet. Von 4 ASV-Ortungen wurden 3 widerrufen.</p> <p data-bbox="299 878 931 993">In den Mittagsstunden des 20/5. sind im Bereich Smith Knoll und einem unbekanntem Standort 2 engl. Hilfsschiffe gesunken, vermutlich sind dies Erfolge der Minenunternehmungen der S-Boote.  -----</p> <p data-bbox="263 1049 451 1073">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="299 1091 563 1115"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="299 1134 919 1185">Vor der Gironde eine Mine und vor La Pallice 2 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="299 1203 915 1288">In der Nacht zum 20/5. starke Mineneinflüge. Etwa 15 Maschinen vor der Loire, 26 vor Lorient und 15 - 20 Maschinen vor Brest.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>20.5.44</p> <p>(220)</p>		<p>"Jaguar" ist am 20/5. nachmittags mit Geleit zum Marsch nach Cherbourg erneut aus Brest ausgelaufen.</p> <p>Fumo Quessant hat ein Flugzeug sicher, 1 weiteres wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p>Es wurde ein Uboot nach St. Nazaire einlaufend geleitet.</p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Angriff auf die 24. Maf. wurden 4 Abschüsse erzielt.</p> <p>Ein <sup>französischer</sup> <del>dänischer</del> Fischer ist im Le Four Kanal auf Mine gelaufen und gesunken.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Im Kanalgebiet wurden 5 Minen geräumt.</p> <p>Überführung letzten Tankers nach Deutscher Bucht auf Teilstrecke Dieppe - Boulogne wegen Bombenangriff auf Dieppe entfallen. Am 20/5. früh Jaboangriff auf Minensuchboote vor Le Havre, keine Ausfälle.</p> <p>In der Nacht zum 20/5. erhielt R 219 durch Minentreffer bei Kap Antifer geringe Schäden.</p> <p>Die bei Kap de la Hague georteten Ziele wurden beschossen. Ziele drehten nach Beschuß ab.</p> <p>Im Anschluß an das gestern gemeldete Gefecht von VP-Booten mit fdl. S-Booten südlich Guernsey fand ein Feuerwechsel 2er eigener VP-Boote mit zurückkehrenden eigenen S-Booten statt. Auf beiden Seiten keine Ausfälle.</p> <p>Durch Luftangriff auf Küstenbatterien 3 Geschütze beschädigt, geringe Personalausfälle.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p style="text-align: right;">185</p> <p>Bei Angriff auf Hafen Dieppe KMA-Fertigungsstelle und Krananlagen zerstört. Ein MFP gesunken. 35 KMA detoniert. Ein R-Boot schwer, 2 leicht beschädigt, Öllager und Werkstätten zerstört. 1 sicherer, 4 wahrscheinliche Abschüsse.</p> <p>Zum Gefecht der VP-Boote bei Guernsey ist nachzutragen, daß eine hohe Zahl LG-Versager das Schießen der eigenen Boote erschwerte. V 211 ist durch 2 Torpedotreffer sofort gesunken. 29 Mann gerettet, 27 Mann vermißt. Trefferwirkung auf den fdl. S-Booten wegen sofortigen Einnebelns nicht beobachtet.</p> <p>Die Boote der 5.Sfl. sind planmäßig in Cherbourg eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Vor den Flußmündungen wurden 3 Minen durch Räumfahrzeuge und 1 durch MS-Flugzeug geräumt.</p> <p>Schwimmende Flakbatterie "Ariadne" planmäßig nach Cuxhaven überführt.</p> <p>Minensuch- und VP-Dienst mußte in der Nacht wegen grober See abgebrochen werden.</p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Angriff auf die 9.Rfl. bei Den Helder wurden 2 Abschüsse erzielt. Am Morgen des 20/5. erneuter erfolgloser Bombenangriff auf 9.Rfl.</p> <p>Auf ein Ostgeleit vor Hoek erfolgte am 20/5. abends erfolgloser Luftangriff. 1 Abschuß wahrscheinlich.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p>In der Nacht zum 20/5. nach Ortungsmeldungen Minenabwurfverdacht zwischen Den Helder und Texel. Um Mitternacht Angriff mehrerer Tiefflieger auf Hafenschutzgruppe vor Hoek abgewehrt. Sperrre K 21 vor Zeebrügge mit 264 KMA ausgelegt. In den Zeeländischen Gewässern und im Ysselmeer 61.727 t geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Luftaufklärung sichtete in Thorshavn auf den Farörn 5 D. und 4 - 5 Fischdampfer. Über der Nordsee waren 15 Flugzeuge einge- setzt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Am 19/5. abends Ubootsalarm vor Syltefjord. Ein weiteres Uboot etwa 60 sm vor der Ansteuerung des Vestfjordes durch eigenes Uboot gemeldet. Z 33 ist am 20/5. früh aus Narvik zum Marsch nach Norden ausgelaufen. Es wurden 25 Schiffe nach Norden und 44 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u> 1/Skl hat den Einsatz der 4.Zfl. gegen russische S-Boote im Raum Kirkenes überprüft und festgestellt, daß bei der augenblicklichen Lage die gegen den Einsatz sprechenden Gründe über- wiegen. Die Bekämpfung der S-Boote kann mit</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren eingesetzt: in der Ostsee 58 Boote, 3 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 31 Boote, an der westjütischen Küste 3 Boote. Es wurden in der Danziger Bucht 3, in der Kieler und in der Swinemünder Bucht je 2 Minen geräumt. In der Nacht zum 21/5. Minenabwurfverdacht bei Aalborg, Ostausgang Lymfjord, Mariagerfjord und SO-wärts Laesoe.</p> <p>In den Mittagsstunden des 20/5. unbekanntes Flugzeug über Skagerrak bis Skagen. Abflug nach Südosten, vermutlich schwedischer Aufklärer.</p> <p>Auf Grund gemeldeter Auslaufabsicht "Dicto" 5 VP-Boote im Aufklärungstreifen im Skagerrak aufgestellt. Maßnahme wegen Fahrzeugmangel nur für 2 Tage möglich.</p> <p>Vom 19/5. wird Beteiligung am Abschluß 2er 4-mot. Flugzeuge durch Bordflak eines Dampfers und Feuerschiff Fehmarnbelt gemeinsam mit Jägern nachgemeldet.</p> <p>Am 20/5. wurde die Sperrstelle des KW-Kanals von 96 Schiffen mit 121.000 BRT passiert. Es warten noch 44 Schiffe mit 86.800 BRT auf Durchfahrt.</p> <p>Bei Beschießung fdl. Bootsverkehrs zwischen Saarkuela und Vehekuela am 19/5. vorm. wurde ein Boot versenkt.</p> <p>Am 20/5. mittags 2 Flugzeugangriffe auf Narwabewachung, 2 Abschüsse. Bei erneutem Angriff in der Nacht zum 21/5. M 4 Bombentreffer im Kesselraum, 2 weitere Abschüsse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(222)





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p>Erstes Boot mit Schnorchel U 667 ist von Feindfahrt eingelaufen, Erfahrungen sehr gut. Boot ist ohne aufzutauchen von 15<sup>0</sup> West 9 Tage lang nur unter Wasser gefahren.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> U Junker wurde auf dem Marsch von Penang nach Shonan von fdl. Uboot angegriffen und ist einem 3er- und einem 2er-Fächer ausgewichen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>OKL Füstb. <sup>ist ausgesetzt</sup> <del>beabsichtigt</del>, zum Schutz der nach Norwegen zu verlegenden Kampffregate das in der Biscaya stationierte Zerstörer-Geleitgeschwader ZG 1 nach Norwegen abzuziehen. Ob.d.M. lehnt diese Absicht im Interesse des Schutzes der ein- und auslaufenden Uboote ab, da das ZG 1 das einzige <sup>schiff</sup> <del>Kampfmittel</del> ist, das in der Biscaya Feindflugzeuge wirksam bekämpfen kann.</p> <p>-----</p>
(224)		<p>VI. <u>Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Am Tage sehr starke fdl. Einflüge. 2.370 Maschinen über Belgien / Nordfrankreich mit Angriffen in erster Linie auf Flugplätze, in 2. Linie <sup>ab</sup> auf Bahnanlagen. 83 Jäger schossen 5 Feindmaschinen und hatten 3 Verluste. Nachts ganz geringe Einflüge bis zur Kanalküste ohne Angriffstätigkeit.</p> <p>In der Nacht führten 2 Ju 88 Störangriff auf Dover durch.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	188
20.5.44		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Bei Tage flogen 3 Jagdverbände in den Raum Köln - Trier ohne Angriffstätigkeit ein. Störflugzeuge flogen bis Brandenburg - Chemnitz - Nordhausen. Nachts Einflug von 70 - 80 Mosquitos mit BAW im rhein.westf. Industriegebiet. Um Mitternacht 10 - 15 Feindflugzeuge Verminung bei Laesbe, Lymfjord und Aalborg und Abwurf von Sabotagematerial.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Viele Hundert Feindflugzeuge aus dem Raum Foggia flogen über die Adria und das Tyrrenhische Meer nach Norditalien mit schweren Angriffen auf Mestre, Bologna, Forli, Rimini, Genua, Spezia und Livorno. Eigene Jäger waren nicht eingesetzt. Eine Spitfire durch Flak abgeschossen. Außerdem griffen 300 Maschinen Verkehrsziele in Mittelitalien an.</p> <p>Über dem Frontgebiet waren 550 Feindflugzeuge eingesetzt. Eine Spitfire durch Flak abgeschossen.</p> <p>50 eigene Schlacht- und Jagdflugzeuge griffen Erdziele im Raum Minturno an. 1 Verlust.</p> <p>16 Feindflugzeuge flogen Zerstörerstreife über dem Balkanraum. Nachts wurden über dem Balkan 22 Bandenversorger festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 19/5. 581 eigene, 440 Feindeinsätze, 4 Abschüsse, 4 Verluste.</p> <p><u>Lfl 5:</u> In der Nacht zum 21/5. 2 Kurierere über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		<p data-bbox="303 238 961 263">VII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p data-bbox="303 299 684 323">1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p data-bbox="355 344 482 368"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="355 384 1023 495">Am 20/5. nachm. passierte ein Geleitzug vermutl. UGS 41 mit 66 Frachtern, 6 T., 2 Transportern, 18 LCT, 3 Zerstörern und 8 Korvetten Gibraltar, Kurs Mittelmeer.</p> <p data-bbox="522 520 674 535">-----</p> <p data-bbox="355 559 508 583"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="355 598 967 653">Im Hafen von Toulon ist am 19/5. ein Nebel- trägerboot auf ein Wrack gelaufen und gesunken.</p> <p data-bbox="534 677 686 692">-----</p> <p data-bbox="303 701 712 725">2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p data-bbox="355 746 485 771"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="355 786 977 898">Am 19. und 20/5. verstärkte Versorgung und Sicherung vor dem Landekopf. Nach Sicht am 20/5. nachm. 19 Fahrzeuge und 12 Bewacher vor dem Landekopf.</p> <p data-bbox="534 922 686 937">-----</p> <p data-bbox="355 961 511 985"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="355 1000 969 1146">Bei Luftangriff auf Spezia am 19/5. morgens außer bereits gemeldeten Schäden weiterhin ein F-Boot beschädigt. Von Penichen wurden insgesamt 2 schwer, 2 leicht beschädigt, 2 gerieten in Totalverlust.</p> <p data-bbox="422 1167 826 1191">Bei Elba ist ein MFP gestrandet.</p> <p data-bbox="355 1212 905 1267">Ostwärts Rimini wurden 2 Minenaufgaben planmäßig durchgeführt.</p> <p data-bbox="534 1291 686 1306">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44	3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u> a) <u>Adria:</u>	<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 20/5. nachm. in Comiza 15 Segler, 6 Frachter, 9 kleine Kriegsfahrzeuge, 2 Torpedoschnellboote.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Der Verlust der beiden Tankpenichen in der Ciave-Bucht durch Jaboangriff hat sich bestätigt. Auch der zum gleichen Geleit gehörige T. "Giuliano" ist durch Jaboangriff leicht beschädigt.</p> <p>Durchbruch der R-Boote R 38, 178, 185 und 190 in der Adria nach der Ägäis durch die Otranto-Straße in der Nacht zum 20/5. wurde mit Verlust von R 190 durchgeführt. Um Mitternacht wurden etwa 10 sm südlich Kap Linguetta 2 moderne ital. Einschornstein-Zerstörer gesichtet. Trotz starken LG-Beschuß gelang es den R-Booten, unter Land zu entkommen. Dabei verlor R 190 den Anschluß. Die Feindzerstörer wurden durch die beiden den R-Bootsverband sichernden S-Boote gejagt und abgedrängt. 3 R-Boote und die beiden S-Boote 0500 Uhr Korfu eingelaufen. R. 190 um 0610 Uhr etwa 3,5 sm NW-lich Sarande von 4 Spitfire in Brand geschossen. 1 Abschuß. Kurze Zeit später Boot explodiert und gesunken. Besatzung gerettet, Verletzte. Weitermarsch der R-Boote ist am 20. abends beabsichtigt. Die beiden S-Boote sollen in der Otranto-Straße gegen Zerstörer eingesetzt werden.</p> <p>-----</p>
(225)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.5.44</u>		<p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 20. morgens wurden 2 fdl. S-Boote im Gebiet Rhodos - Coos gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein Streifenboot der Hafenswache Kymi auf Euböa wurde in der Nacht zum 18/5. durch Banditen versenkt.</p> <p>S 602 und 604 mit kleinen Maschinenschäden Volos eingelaufen.</p> <p>Gruppe Süd meldet, daß die Sturmdivision Rhodos die Benutzung eines türkischen Flugplatzes im Raum Marmaris durch Engländer annimmt. Gruppe teilt diese Auffassung nicht und kann befehlsgemäß aus politischen Gründen das fragliche türkische Gebiet nicht durch Flugzeuge aufklären lassen. (s.Fs. 2200).</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>6 zur Suche und Aufnahme des Schleppers "Kapia" bis zur türkisch / bulgarischen Küste ausgelaufene MFP's haben nichts gefunden. Die im Bosphorusgebiet stehenden beiden U-Jäger haben ebenfalls noch nicht gemeldet, ob "Kapia" aufgenommen.</p> <p>Vor Konstanza und Sulina keine Räumerfolge.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.5.44</u>		<p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Keine Abwurfmeldungen. 1 Räumerfolg. 2 Fahrzeuge durch Minentreffer Totalverlust, 2 Fahrzeuge beschädigt.</p> <p>Donauschiffahrt von Regensburg bis Braila frei.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Japan. B-Dienst meldet am 15/5. 600 sm westl. des Nordausgang Malakka-Straße einen Feindverband bestehend aus 2 Schlachtschiffen, 2 Trägern, 3 Kreuzern und 12 Zerstörern mit Kurs 70°.</p>
<i>Ob. D. 144</i>	<i>37</i>	<p>C/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>+ 1/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I/a</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I/b</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I/b (Kr)</p> <p><i>[Signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p>
(226)		<p>Der Sprecher des alliierten Oberkommandos in London hat die Bevölkerung der besetzten Gebiete aufgefordert, den Alliierten bei der Invasion behilflich zu sein. Sie soll schon jetzt Beobachtungen über Truppenbewegungen sammeln. Für die französische Bevölkerung wurden Weisungen für das Verhalten in den Gefahrenzonen ausgegeben und die Kollaborationisten gewarnt.</p> <p>Die bulgarische Regierung ist zurückgetreten.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p>I) <u>l/Skl / I a</u> trägt die Einsatz- und Verlustzahlen der Marineeinheiten auf der Krim vor: Bei der Räumung traten folgende Verluste ein: Offiziere und Ob.Fähnriche: Gefallen 11, vermißt 24, verwundet 17, U.Offz. und Mannschaften: Gefallen 28, vermißt 6.017, verwundet 111.</p> <p>Zurückgeführt insgesamt: 4.764 Köpfe = 44 %.</p> <p>Abchrift l/Skl 15585/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef 3/Skl:</u></p> <p>II) Nach einer englischen Meldung sind die erfahrensten engl. Uboatskommandanten in den Indischen Ozean verlegt worden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>	III)	<p>Min.Dir. Clodius, Wirtschaftssachverständiger für den Balkan, hat eine Unterredung mit Marschall Antonescu gehabt. Folgendes ist bemerkenswert: Die Stimmung des Marschall war gedrückt und pessimistisch. Er habe zur Front volles Vertrauen, mache sich aber große Sorgen um das Hinterland. Der Marschall hat dringend um deutsche Material- und Waffenlieferungen gebeten. Zusage rascher deutscher Hilfe hat Marschall beruhigt.</p> <p>-----</p>
	IV)	<p>Zwischen Moskau und Algier ist eine 14-tägige Flugverbindung eingerichtet worden.</p> <p>-----</p>
	V)	<p><u>l/Skl I a</u> trägt vor, daß ein deutscher General beim Ob.Kdo. der Kgl. Bulgar. Wehrmacht eingesetzt worden ist, der aber auf Wunsch der bulgarischen Regierung die Bezeichnung "Chef der deutschen Militärmission Bulgarien" führt. (s.Fs. 2000).</p> <p>-----</p>
	VI)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p><u>Italien:</u> An der ganzen Südfront schwere Kämpfe mit 3 Stoßrichtungen: 1. bei Formia, 2. bei Pico und 3. bei Cassino. Bei Pico und Ponte Corvo konnte der Gegner Boden gewinnen. Absetzbewegungen bei Gaeta planmäßig. Lage ist bei erbittertem Widerstand der eigenen Truppen als ernst zu bezeichnen.</p> <p>Der Gegner hat jetzt 22 Divisionen an der Südfront und im Landekopf <math>7 \frac{2}{3}</math> Verbände eingesetzt.</p> <p>Aus dem Landekopf erfolgte nach starker Artillerievorbereitung ein starker Angriff mit einem vorübergehenden Einbruch. Die feindliche Luftüberlegenheit ist ungeheuer.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	192
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		An der <u>Ostfront</u> Angriff gegen eingeschlossene Feindkräfte am Dnjestrbrückenkopf in gutem Fortschreiten. Bei Tarnopol fortschreitende Angriffsvorbereitungen. Sonst Ruhe an der Ostfront.	
		<u>Westraum:</u> Die Verbände in England sind durch Zuführung 3 weiterer USA-Divisionen auf 79 Divisionen angestiegen.	
		----- <u>B e s o n d e r e s .</u> =====	
		I) Betr. <u>"Tanne":</u>	
(227)		OKW / W.F.St. legt in einem Befehl zwei Spannungsstufen für "Tanne" fest. Die "Spannungsstufe eins" wird etwa am X - 22.Tag, die "Spannungsstufe zwei" am X - 8.Tag befohlen. Die Auslösung des Gesamtunternehmens soll spätestens am X - 6.Tag erfolgen. Im einzelnen werden für die Wehrmachtteile die Maßnahmen bei Ausgabe der Stichworte festgelegt. Abschrift l/Skl 1552/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.	
		II) l/Skl legt verschiedene Ausarbeitungen vor:	
(228)		1.) Geleitzugverkehr um England im April 1944. l/Skl 15673/44 Gkdos. in KTB Teil D Heft 8 a.	
(229)		2.) Nachrichtenauswertung fremder Marinen. Hinweis auf engl. Taktik bei nächtlicher Küstenbeschießung. l/Skl 19117/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.	
		3.) Neubauten der sowjetischen Ostseeflotte seit Kriegsbeginn Juni 41. l/Skl 19135/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.	
		4.) Kurznachrichten zur Ostlage Nr. 6/44. Hinweis auf "Verstärkung der Sowjet-Marineluftwaffe". l/Skl 19114/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="508 254 684 276" style="text-align: center;"><u>L a g e 21/V.</u> =====</p> <p data-bbox="319 326 940 349">I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p data-bbox="319 387 974 530">Mar.Att. Tokio meldet, daß die erste der beiden Arados, die bisher in Japan für Hilfskreuzer gelagert hatten, in Penang eingetroffen ist und ihre erste Ubootssicherung für eigene Boote von Penang aus fliegen soll.</p> <p data-bbox="526 556 679 563" style="text-align: center;">-----</p> <p data-bbox="324 644 715 666">II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p data-bbox="324 704 487 727">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="363 749 974 802">Die 15. Gruppe hatte 16, die 19. 28 und die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge im Einsatz.</p> <p data-bbox="363 825 933 870">Im Einholgebiet wurde je eine englische, alliierte und USA-Einheit geortet.</p> <p data-bbox="529 896 682 904" style="text-align: center;">-----</p> <p data-bbox="324 931 519 954">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="363 976 632 999"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="363 1014 1027 1339">Der deutsche D. "Hochheimer" (1.725 BRT) wurde am 21/5. 0045 Uhr zwischen Kap Milano und Machichaco durch fdl. Uboot torpediert und versenkt. Die Geleitsicherung stand außerhalb der Hoheitsgewässer. Ubootsjagd erfolglos. Das Uboot, das 0,6 sm außerhalb der Hoheitsgewässer beim Schuß gestanden hatte, lief in die spanischen Hoheitsgewässer ab, wo Verfolgung abgebrochen wurde. Der Dampfer selbst fuhr mit gesetzten Laternen in etwa 1 sm Abstand von der Küste, wo z.Zt. des Angriffs starker Schiffsverkehr herrschte.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Vor der Gironde und bei Brest wurde je eine, vor Lorient 4 Minen geräumt.</p> <p>"Jaguar" hat von Brest nach St. Malo verlegt. Weitemarsch nach Cherbourg in der nächsten Nacht beabsichtigt.</p> <p>Es wurden 2 Uboote auslaufend geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Wegen Wetterlage keine Besetzung der VP-Positionen. Bei Malo 2, bei Antifer und bei L'Abervrach je eine Mine geräumt.</p> <p>Fertigung der KMA-Minen im Bereich Dieppe durch Bombenangriff unterbrochen. In Le Havre kann eine größere Zahl KMA-Minen nicht fertiggestellt werden, da Einzelteile wegen der Verkehrsschwierigkeiten nicht ankommen.</p> <p>Durch Bombenangriffe auf 3 Batterien wurden 2 Geschütze leicht beschädigt. Geringe Personalausfälle, 1 Spitfire abgeschossen.</p> <p>In den Morgenstunden des 22/5. wurde auf geortete unbekannte Ziele bei St. Valery en Caux Störungsfeuer geschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Aus der Lagebeurteilung des OB West vom 15.5.44 ist hervorzuheben: Entsprechend der fdl. Luftwirkung auf Verkehrs- und Küstenverteidigungsanlagen bleibt der Schwerpunkt des gegnerischen Angriffs wie bisher Kanalfront zwischen Schelde und Normandie, wobei Unternehmen gegen Teile der Bretagne offen bleibt. Die bisherigen Schäden sind im Verhältnis zum fdl. Aufwand niedrig. Erstes operatives Feindziel wird die Gewinnung großer leistungsfähiger Häfen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>  (230)		sein müssen. In erster Linie bieten sich Le Havre und Cherbourg, in 2. Linie Boulogne und Brest an. Die Brückenkopfbildung auf Halbinsel Cotentin ist naheliegend. 1/Skl 15688/44 Gkdos. in den Akten bei I West.  -----
		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====
		<u>Nordsee:</u>
		VP-Position wegen stürmischen Wetters tagsüber nur zum Teil, nachts nicht besetzt. Geleitverkehr an der holländischen Küste unterbrochen. Eine Mine nördl. Neuwerk geräumt. Ein- und Auslaufen Helgoland wegen Minenverdachts gesperrt.
		Bei Brunsbüttel, W'haven und Borkum je ein Flugzeug abgeschossen.
		In der Nacht zum 22/5. kurvten viele Minenflieger zwischen Schiermonikoog und Elbemündung.
		Bombenangriff auf je ein VP-Boot bei Schouven und vor Hoek ohne Schaden.
		Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 27.180 t geleitet.
		Nachtrag zum 20/5.: Außer dem schon gemeldeten Flugzeugangriff auf das Ostgeleit vor Hoek fand um 2212 Uhr ein weiterer Angriff statt, keine Schäden, geringe Personalausfälle, 1 Abschuß.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	194
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) MOK Nord hat als Sicherheit gegen Überraschungen im Bereich MOK Nord tägliche Luftaufklärung der engl. Ostküste zwischen Dungenes und Flamborough Head gefordert. Sollte sich auch diese Forderung nicht erfüllen lassen, so ist wenigstens regelmäßige Überwachung des Seegebiets vor der Hollandküste bis mindestens 3° Ost erforderlich. Solange noch keine sicheren Anzeichen für unmittelbar bevorstehende Invasion vorliegen, hält MOK Nord tägliche Luftüberwachung des deutschen Warngiets vor der Hollandküste und in der Deutschen Bucht für notwendig. (s.Fs. 1910).</p> <p>2) MOK Nord gibt eine Beurteilung der an der holländischen Westküste mehrfach beobachteten Detonationen in See und vermutet folgende Ursachen: Detonieren von Minen mit Zeiteinrichtung oder planmäßige Räumarbeiten des Gegners an eigenen Sperren. Deshalb Nachprüfung und bessere Beobachtung dieser Vorgänge vor der Küste dringend erforderlich. MOK Nord hält hierzu Aufklärung durch Flugzeuge und S-Boote für zweckmäßig. (s.Fs. 2110).</p> <p>3) OKW / W.F.St. hatte eine Niederschrift über die Überprüfung der Verteidigung der Deutschen Nordseeküste übersandt. (s. KTB vom 28/4.) l/Skl nimmt mit l/Skl I opb 1306/44 Gkdos. Chefs. zu den einzelnen Fragen Stellung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.5.44 <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="303 238 749 261"><u>Norwegen / Nordmeer :</u></p> <p data-bbox="303 281 469 303"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="342 323 966 406">Eigene Luftaufklärung hat in der Nacht zum 22/5. Liegeplätze und Buchten Morray-Firth eingesehen. Ergebnis:</p> <p data-bbox="342 417 899 467">Hafen Invergordon 1 Zerstörer, 12 Korvetten, Hafen Inverness 1 Fisch-D.</p> <p data-bbox="342 477 721 500">Cromarty-Firth keine Belegung.</p> <p data-bbox="342 511 658 533">Aberdeen 3 D., 1 VP-Boot.</p> <p data-bbox="342 542 902 592">Peter Head Bay 2 D. und vor der NO-Küste der Shetlands ein D. mit NO-Kurs.</p> <p data-bbox="407 612 1033 635">Über der Nordsee lebhaft Tätigkeit, 27 Flugzeuge.</p> <p data-bbox="510 659 658 674">-----</p> <p data-bbox="303 694 495 716"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="342 736 943 786">Am 19. und 20/5. geringe Artl.Tätigkeit im Raum Petsamo.</p> <p data-bbox="342 805 980 855">Am 21/5. vorm. nahm ein Feindflugzeug Einsicht in die Schiffsliegeplätze vom Altafjord.</p> <p data-bbox="407 876 938 899">Z 33 und Z 38 wurden nach Harstad verlegt.</p> <p data-bbox="342 919 990 969">In der Nacht zum 21/5. wurde ein eigenes Uboot westlich Drontheim von Feindflugzeug angegriffen.</p> <p data-bbox="342 990 969 1040">Es wurden 33 Schiffe nach Norden und 51 nach Süden geleitet.</p> <p data-bbox="342 1061 956 1206">MOK Norwegen unterrichtet 1/Skl und 2/Skl BdU op, daß im Raum der norwegischen West- und Südküste für Ubootsliegeplätze weder Flakschutz noch sonstige besondere Schutzmaßnahmen durchgeführt werden können. (s.Fs. 0600).</p> <p data-bbox="342 1227 969 1310">Von Bergen ausmarschierende 3 Uboote wurden heute Nacht von engl. Aufklärern erfaßt. Ein Boot meldet Angriff.</p> <p data-bbox="526 1335 674 1350">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	195
<p><u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Hafenbelegung Kronstadt am 20/5. abends nach Luftaufklärung: 2 Zerstörer, 1 T-Boot, 2 Geleitboote, 4 MS-Boote, 3 Hilfskanonenboote, 17 Uboote, 3 Hilfsschiffe, 3 Frachter und verschiedene andere Fahrzeuge wie Fähren, Kräne und Schlepper.</p> <p>Hafenbelegung Lavansaari am 21/5. früh nicht wesentlich verändert. 51 kleine Kriegsfahrzeuge, darunter 22 Räumboote.</p> <p>Am 21/5. mittags 22 fdl. Räumverbände zwischen Lavansaari und Vigrund beobachtet. Zur gleichen Zeit Luftangriff auf Tütters, 1 Abschuß durch Inselflak.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 48 Boote und 8 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 31 Boote und an der westjütischen Küste 3 Boote eingesetzt. Im Skagerrak waren 4 VP-Positionen besetzt zur Sicherung gegen das Auslaufen "Dicto". Nach Abwehrmeldung vom 21/5. abends liegen "Dicto" und "Lionel" eingedockt im Hafen. Bewachungsmaßnahmen daher eingestellt.</p> <p>Minenräumungen: Swinemünder Bucht 1, Danziger Bucht 3, Südausgang Sund 1, südlich Laesoe 3 Minen.</p> <p>Am Nordausgang des großen Beltes ein auslaufendes Uboot Minentreffer erhalten.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>BB-Maschine und Kompaß ausgefallen, sonst keine Schäden.</p> <p>Bei Einflügen.fdl. Jagdverbände am 21/5. nachm. Bordwaffenangriff auf einen D. bei Friedrichsort. Schäden nicht gemeldet.</p> <p>Ab 21/5. 0400 Uhr Geleitverkehr im KW-Kanal eingestellt. Durchgangsverkehr normal. Minensucharbeiten laufen weiter.</p> <p>Das durch Bombentreffer beschädigte M 4 ist mit Schlepperhilfe auf dem Marsch nach Reval.</p> <p>"Togo" nach Nachteinsatz auf Reval Reede geankert. 4 S-Boote in Kasparvik Sofortbereitschaft zur Bekämpfung russ. Räumboote.</p> <p>Finnische Sperren Siili 2 und 3 ausgelegt.</p> <p>VP-Streifen und Geleite auf dem Peipussee planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>OKL Füstb. unterrichtet Skl, RKS und RWM, daß die schwedischen Erzschiffe z.Zt. nicht durch Gestellung von Jagdschutz gesichert werden können, da die Jagdverbände zur Reichsverteidigung gebraucht werden. (s.Fs. 1200).</p> <p>-----</p> <p><u>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p>=====</p> <p>SkI Adm. Qu A VI hat im Einvernehmen mit 1/Skl und SkI Adm. Qu A II eine Sonderanweisung für den Einsatz der Besatzungen von Handelsschiffen zur Abwehr fdl. Landungsunternehmen und für die Vernichtung von Schiffen bei Räumung eines Hafens"</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	196
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>aufgestellt. RKS und die KMD'en sind für die sofortige Verausgabung dieser Sonderanweisung verantwortlich und haben nachzuprüfen, ob sich neben dieser Sonderanweisung auch die "Anweisung für Handelsschiffe während des Krieges mit Anleitungen zur Versenkung bzw. Vernichtung von Handelsschiffen bei drohendem Feindzugriff" Ausgabe Juni 1943 an Bord befindet.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>FdU West legt Op.Befehl "Kanal Nr. 1" für Uboote im Kanal vor. Der Auftrag für die Boote lautet rücksichtslosester Angriff auf die Invasionsflotte. Jedes fdl. Fahrzeug, das der Landung dient, auch wenn es nur etwa 1/2 Hundert Soldaten oder einen Panzer an Land bringt, ist ein Ziel, das den vollen Einsatz des Ubootes verlangt. Es ist anzugreifen auch unter Gefahr des Verlustes des eigenen Bootes. 1/Skl 15601/44 Gkdos. in den Akten bei I West.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Bei Tage flogen in Belgien / Nordfrankreich 520 und in Westfrankreich 410 Feindflugzeuge mit Angriff auf Flugplätze und Bahnanlagen ein. 6 Abschüsse durch Flak. Nachts wurden Flugplätze im Raum Den Helder - Cambrai - nördl. Paris durch etwa 80 Flugzeuge</p>	

(231)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		mit Bordwaffen angegriffen. Einflug von 20 Flugzeugen in den Raum Bayeux und Brest ohne Angriff.  -----
		<u>Reichsgebiet:</u>
		Mehrere Jagdfliegerverbände flogen über Osnabrück, Hannover, Rostock bis nach Frankfurt/O. Berlin und zurück über Leipzig - Würzburg - Darmstadt. Angriffe erfolgten durch zahlreiche Gruppen von Jägern mit Bordwaffen und vereinzelt auch mit Bomben. Es wurden 32 Flugplätze angegriffen. Bordwaffenangriffe auf Zivilbevölkerung bei Greifswald, Stralsund sowie in zahlreichen Dörfern in Pommern, Mecklenburg und Brandenburg. In gleichen Gebieten zahlreiche Personenzüge angegriffen. Bei Berlin, Leipzig, Magdeburg Bordwaffenangriffe auf Flak- und Scheinwerferstellungen. In Greifswald, Stralsund Angriff auf Kasernen.
		Nachts Einflug einiger Jagdflugzeuge nach Westfalen ohne Angriffe. Mehrere einzelne Mosquito-Verbände im Raum Osnabrück - Hannover mit einigen Angriffen. Von 0040 - 0205 Uhr Einflug mehrerer Hundert Kampfflugzeuge mit Angriffen auf Duisburg, Krefeld, Düsseldorf, Mühlheim und München-Gladbach. Starke Angriffe auf Düsseldorf. Einzelheiten noch nicht gemeldet.
		80 Feindflugzeuge sind zur Verminung der westl. Ostsee eingeflogen.  -----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Über dem Frontgebiet waren 280 Feindflugzeuge eingesetzt. Schwerpunkt Cassino, 7 Abschüsse durch Flak.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	197
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Über dem Balkan Zerstörerstreife von 21 Zerstörerflugzeugen.</p> <p>Aus dem Südraum Einflug von 25 Feindflugzeugen zur Agentenversorgung in der Nacht in den Raum Krakau.</p> <p>Nachts keine Einsätze gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 20/5. 927 eigene, 575 Feindeinsätze, 29 Abschüsse, 5 Verluste.</p> <p>198 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 21/5. die Bahnhöfe Schepetowka und Zdobunow an. Bei schlechter Sicht Bombenlage zerstreut.</p> <p><u>lfl 5:</u> Aufklärungserkenntnisse s. unter Norwegen. 2 Kurierflugzeuge in der Nacht zum 22/5. über dem Skagerrak.</p> <p>-----</p>	
		<p>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p>	
		<p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p>	
		<p><u>Feindlage:</u></p>	
		<p>5 ASV-Ortungen durch Gibraltar- und Algier-Flugzeuge wurden kurz darauf widerrufen.</p>	
		<p>Das gestern bei Gibraltar in das Mittelmeer gehende Großgeleit hatte folgende Zusammensetzung: 58 Einheitsfrachter zu 5.000 BRT, 4 Frachter zu 3 - 6.000 BRT, 6 T. zu 8.000 BRT, davon 1 mit Flugzeug an Deck, 2 Transporter zu 15.000 BRT, 16 LCT, 11 Zerstörer und ein weiteres Kriegsschiff. Am 20/5. nachm. verließ</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>ein "Cairo"-Kreuzer Gibraltar nach Westen. Von Osten lief ein Coventry-Kreuzer ein.</p>
		<p>Tarifa meldet am 21/5. morgens einen Geleitzug von 23 Frachtern, 1 Transporter, 2 T., 4 LCT, 4 Korvetten, 1 Zerstörer, 2 Uboote, Kurs West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>Ubootsüberwachung wegen Schlechtwetterlage abgebrochen.</p>
		<p>D. "Saumur" (4.898 BRT) wurde 1/2 Meile ostw. Port Vendres torpediert und ist um 1830 Uhr gesunken. 4 Vermisste. Am 20/5. abends und 21/5. mittags war ostw. Port Vendres Feind-Uboot gesichtet worden. Am 21/5. mittags 4 sm ostw. St. Tropez ebenfalls Feind-Uboot gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>2.) <u>Bereich Dt.-Markdo. Italien:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Eigene Luftaufklärung sichtete am 21/5. mittags 180 sm SO-wärts Malta einen Geleitzug von 12 mittl. Frachtern, 1 Bewacher, Kurs 130°. Ostwärts Alboran wurden um 1350 Uhr nach Lichtbild 14 Transporter und 1 Kreuzer mit Kurs 300° und 1355 Uhr etwas weiter ostwärts von dieser Position 45 Schiffe Kurs 90° erkannt. Das letzte Geleit wurde am 22/5. um 0204 Uhr im Seeraum vor Kap Tenes erneut gesichtet.</p>
		<p>Am 20/5. abends vor Anzio 4 große, 3 mittlere Frachter, 65 Landungsboote. In der Nacht zum 21/5. im Seegebiet Anzio - Ischia 1 an- und 2 ablaufende Geleite. Südlich Anzio 2 vermutl. Kreuzer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	198
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein MAS-Boot war in der Nacht zum 21/5. ohne Ergebnis vor dem Landekopf eingesetzt. Für die Nacht zum 22/5. Einsatz von 2 ital. S-Booten im gleichen Seegebiet geplant. Fumo-Gerät Punta Ala am 21/5. mittags durch Jaboangriff beschädigt.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Lichtbild in Comiza am 21/5. vorm.: 8 Artl.Schnellboote, 2 Torpedoschnellboote, 3 Motorboote, verschiedene kleine Fahrzeuge. Hafenebelegung Lissa unverändert.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 fdl. S-Boote griffen dicht vor Peljesac ein J-Boot und ein geleitendes weiteres Boot an. J-Boot mit Maschinenschaden ausgefallen.</p> <p>S 36 und S 61 in der Nacht zum 21/5. in der Otranto-Straße keine Sichtungen. Ein Fischerboot gesprengt, 4 Gefangene eingebracht. Boote in Prevesa eingelaufen. S 30 ist am 21/5. abends von Cattaro nach Split ausge- laufen.</p> <p>R 16 mit R 12 im Schlepp hat am 21/5. abends Makarska nach Split verlassen. TA 38 ist von Triest aus für Aufklärung des Gebietes Mezzo-Kanal - Selvo eingesetzt. R 15 von Pola nach Zara verlegt, sollte mit Geleit weiter nach Sibenik. 2 VP-Boote auf Patrouillenfahrt um die Insel Krk.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>	b)	<p><u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u></p> <p>An der SW-Spitze von Rhodos wurde am 21. mittags ein Feind-Uboot gesichtet. Nachprüfung des Ubootsalarms ostw. Coos durch U-Jäger. am 20/5. ohne Ergebnis.</p> <p>R 38, 178, 185 sind von Korfu kommend in Piräus eingelaufen. Zum Verlust von R 190 ist nachzumelden, daß das Boot zunächst Landschutz aufsuchte in der Absicht, den Marsch in der nächsten Nacht fortzusetzen. Durch Beschuß von Partisanen wurde das Boot aber zum Wieder- auslaufen gezwungen.</p> <p>Luftangriffe auf Malemes und Kalamata ohne Schäden.</p> <p>R 210 meldet nachträglich einen Flugzeug- abschuß in Prevesa am 18/5. früh.</p> <p>Ansteuerung von Syra und Steno- und Burtzi-Enge ab 21/5. für Kleinschiffahrt freigegeben. Übrige Schiffe noch Geleitzwang.</p> <p>-----</p>
	c)	<p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung keine Feindsichtung, nur unter der Türkensküste ein 2.000 BRT-Frachter.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von Schlepper "Kapia" noch keine Meldungen. Suchgruppen bis Dunkelheit auf Position, abends Varna eingelaufen.</p> <p>Räumarbeiten ohne Erfolg.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Minerlage Donau:</u></p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor. Donauschiffahrt von Regensburg bis Braila frei.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Der jap. Außenminister hat deutschem Botschafter gegenüber geäußert, daß die Stimmung in Tschungking-chinesischen Regierungskreisen sehr gedrückt ist wegen der erfolgreichen jap. Offensive in China, unzureichender USA-Materiallieferungen und zunehmender kommunistischer Propaganda und Schwierigkeiten mit Sowjetunion</p> <p>Zur Durchführung der China-Operation sind einige (4 - 5) Divisionen von Mandschukuo nach China abgezogen worden.</p>
<u>Ab. D. K.</u>	<p>6/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p>	<p>+ 1/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I c (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">200</span>
22.5.44		<p style="text-align: center;"><u>Politische Lagebetrachtung.</u> =====</p> <p>Die Regierungsneubildung in Bulgarien stößt auf Schwierigkeiten, deren Gründe in der Einstellung zur Beantwortung der sowjetrussischen Note zu suchen sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Lage bei Ob.d.M. =====</p> <p><u>Chef Skl. Adm. Qu:</u></p> <p>I.) Das Leck des "Tirpitz" wird bis zum 31.5. provisorisch mit Holz abgedichtet werden. Für die endgültige Reparatur ist die Anfertigung eines besonderen Senkkastens für die Wellenhosen notwendig. Da dieser Kasten in der Heimat angefertigt wird und nach Norwegen transportiert werden muß, ist mit Beendigung der endgültigen Reparatur etwa Mitte August zu rechnen.</p> <p>II.) T 24 hat durch den Grundminentreffer Schäden an der Maschinenanlage erhalten und muß deshalb ins Dock gehen.</p> <p>III.) <u>Chef MND</u> trägt vor, daß S Wa gegen die beabsichtigte Zerstörung der im Kanal liegenden Kabel, die nach England führen und nur einmal geschnitten sind, Einspruch erhoben hat. S Wa beabsichtigt mit Hilfe der Kabel die englischen Räumverfahren festzustellen. Die Frage, ob der Nutzen, den sich S Wa von der Verwendung</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>der Kabel verspricht, gegenüber den Vorteilen überwiegt, die der Gegner von der Benutzung der Kabel im Invasionsfall haben könnte, wird noch geprüft.</p>
		<p>IV.) <u>Heereslage:</u></p>
		<p><u>Italien:</u></p>
		<p>Der Gegner drückt bei Fondi scharf nach, er konnte seinen Einbruchsraum dort erweitern. Sehr harte Kämpfe im Raum von Pico. Eine wichtige Höhe ging verloren. Bei Pontecorvo sehr erbitterte Kämpfe. Der Gegner konnte nach einem Einbruch wieder geworfen werden. Das pausenlose feindliche Artilleriefeuer wird durch Beobachtungsfieger sehr gut geleitet. Jagdbomber unterbinden jedes Vordringen eigener Kräfte. Die eigene Truppe schlägt sich vorzüglich, teilweise bis zur Selbstaufopferung. Die Franzosen erweisen sich als gute Gebirgskämpfer.</p>
		<p><u>Ostfront:</u></p>
(232)		<p>Die Vernichtung des Gegners in der Dnjestrschleife bei Grigoriopol ist erfolgreich abgeschlossen. Die auf der Krim eingesetzten <sup>Stützpunkts</sup> Truppen werden jetzt der Dnjestrfront zugeführt. Gegenüber der Heeresgruppe Nordukraine deuten Aufmärsche und Stoßtrupptätigkeit auf baldigen Angriffsbeginn. Schwerpunkt Gebiet bei <del>Kopilkow</del> <sup>Mochilow</sup></p>
		<p>In Finnland ist nach jetzt vorliegenden Nachrichten der Angriff vor der Schneeschmelze, trotzdem alle Vorbereitungen getroffen waren, aus politischen Gründen nicht gestartet worden. Das XX. Gebirgs-AOK besitzt jetzt gut ausgebaute Stellungen. Der Straßenbau in das rückwärtige norwegische Gebiet macht gute Fortschritte.</p>
		<p>Im Westraum ist bei der Widerstandsbewegung</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		201
(233)		<p>große Nervosität festzustellen, z.T. auf Grund der zu erwartenden Invasion und zum Teil wegen der erfolgreichen Zugriffe der eigenen Abwehr, die allein im April 850 <sup>(Finnen)</sup> hat festsetzen können. Bemerkenswert ist, daß die Aufträge an die Agenten, sich fast ausschließlich auf das Kanalgebiet beziehen, nur wenige Aufträge sind nach Belgien und fast keine nach Holland gerichtet. Der Gegner versucht laufend englische Offiziere nach Frankreich einzuschleusen.</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p>
(234)		<p>I.) <u>Betr. "Rotbuche".</u></p> <p>In den mit den Finnen geführten Besprechungen sind die Fragen der Liegeplätze, der Vermessung und Betonung der Gewässer, der Nachrichtenverbindungen, des Flakschutzes und der Versorgung geklärt worden. Auf den 2 Liegeplätzen sollen Netzkäfige gebaut werden. Eine Besichtigung der vorgesehenen Plätze ergab, daß ein Ein- und Auslaufen ohne Schwierigkeiten möglich sein wird. Ausführliche Niederschrift der Besprechungen siehe 1.Skl. 1551 /44 Chefs. in den Akten bei I op.</p> <p>Von finnischer Seite wird Wert darauf gelegt, daß die zur Verfügung gestellten Karten nur zum Handgebrauch durch die in Frage kommenden Schiffe benutzt werden und nicht gedruckt und veröffentlicht werden, da die Unsicherheit der Küste der beste Schutz ist.</p> <p>Mit der Vorbereitung der Liegeplätze wird der Chef des Netzsperrverbandes beauftragt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>Er meldet das der vorgesehene Ausweichplatz im Jurmofjaerd bei erneuter Überprüfung sich als ungeeignet erwiesen hat. Es wird ein anderer Ausweichplatz bei der Insel Oeron vorgesehen. Die Arbeiten am Netzkäfigbau sind angelaufen. Abschriften 1.Skl. I op 1563 und 1569/44 Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p>
(235)		<p>Ausbildungsverband Flotte stellt Einzelforderungen für die Liegeplätze und hält die Festlegung von Ankerplätzen für kurzen Aufenthalt für erforderlich. Abschrift 1.Skl. I op 1559/44 Chefs. in KTB Teil C Heft III .</p>
		<p>II.) Mar.Gr.Süd wird zur Frage Bulgarien unterrichtet, daß der deutsche Gesandte den Auftrag hat, mit Ob.Bef.Gr.Süd Fühlung aufzunehmen. Gr.Süd wird angewiesen, bei den Verhandlungen mit den Bulgaren zunächst Zurückhaltung zu üben und noch keine feste Zusagen zu machen, bis die bulgarische Reaktion auf die Demarsche des deutschen Gesandten bekannt ist und <del>die</del> Übersicht über die eigenen einzusetzenden Kräfte vorliegt. Abschrift 1.Skl. I c 1566/44 Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p>
(236)		<p>III.) Das Kommando der 4.T-Flottille ist vorübergehend auf gelöst worden. Die restlichen Boote werden auf die 5. und 6.T-Flottille aufgeteilt</p>
(237)		<p>IV.) 3/Skl. legt seinen Feindlagebericht Nr.10/44 vom 15.5.44 vor. Eine Änderung der Beurteilung der Feindlage seit dem letzten Bericht ist nicht eingetreten. Insbesondere ist wegen des Fehlens laufender umfassender Lufterkundung nicht klar erkenntlich, ob in dem einen oder anderen Kanalabschnitt eine Schwerpunktbildung an Transportmitteln stattfindet. Nach Funkaufklärung muß mit erheblichen Verschiebungen und Neuzuführungen von Landungsraum</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		im englischen Südraum gerechnet werden.
(238)		<p>Im Mittelmeer hat der Gegner seine Offensive in langfristiger Planung ohne besondere Häufung des Nachschubverkehrs vorbereitet. Auf Grund der Vermehrung von Landungsfahrzeugen und Klein-kampfmitteln ist mit einer gesteigerten Aktivität im Seegebiet zwischen Korsika/Sardinien und dem ital. Festland zu rechnen.</p> <p>1.Skl. 15842/44 gKdos. in KTB Teil D Heft 8 b.</p>
	V.)	<p>5/Skl. legt weitere Ausarbeitungen vor:</p> <p>1.) Kurznachrichten zur Ostlage 7/44. Hinweis auf Gründung von Kriegs- u. Marineschulen in der Sowjetunion. 1.Skl. 19869/44 geh. Teil D Heft 8 c.</p>
(239)		<p>2.) Verhalten engl.U-Boote auf dem Marsch mit Geleitfahrzeugen und Geleitzügen. 1.Skl.19871/44 g in KTB Teil D Heft 8 c.</p> <p>3.) Nachrichten über englische Flugzeugträger 1.Skl. 19873/44 geh. in KtB Teil D Heft 8 c.</p> <p>4.) Ausarbeitung des königl.ital. Admiralstabs vom 23.1.43 über die Verteidigung gegen Unterwasserspezialmittel. 1.Skl. 19875/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 c.</p>
-----		
L a g e 22.5.1944. =====		
I.) Kriegführung in außerheimischen Gewässern. =====		
Keine besonderen Vorkommnisse.		
-----		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p data-bbox="284 234 694 264">II.) Lage Westraum :</p> <p data-bbox="284 272 694 294">=====</p> <p data-bbox="284 325 414 347"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="284 362 979 415">Die 15. Gruppe hatte 9, die 19. 39 und die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p data-bbox="284 430 942 491">Von 6 ASV-Ortungen wurden 5 später widerrufen. Über U-Boote wurden 3 Sichtmeldungen abgegeben.</p> <p data-bbox="284 506 979 597">Im Einholgebiet wurde eine engl. Einheit geortet. Der Einsatz eigener S-Boote im Kanal zeichnet sich im engl. Funkbild ab.</p> <p data-bbox="284 612 445 635"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="284 650 559 672"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="284 687 958 748">Bei La Pallice, Iorient, Bayonne und St. Nazaire wurde je eine Mine geräumt.</p> <p data-bbox="284 763 979 945">Z 32 hat nach Pauillac verlegt. Zum Verlust des Erdampfers "Hochheimer" drahtet Mar. Att. Madrid, daß in Spanien insgesamt 6 Mann der Besatzung darunter der Kapitän gelandet sind. Das Schiff ist so schnell gesunken, daß die Boote nicht mehr zu Wasser gelassen werden konnten.</p> <p data-bbox="284 952 999 1141">Die Geleitboote haben, da sie vom Dampfer, der dicht unter Land gleichzeitig mit mehreren spanischen Dampfern zusammenlief, nach See zu abgesetzt waren, den Torpedotreffer nicht bemerkt. Bei Hellwerden U-Jagd aufgenommen, U-Boot geortet und bis in Hoheitsgewässer verfolgt.</p> <p data-bbox="284 1149 979 1247">Gruppe West beabsichtigt den Erzverkehr vorerst mit Kümps durchzuführen und große Dampfer nur je nach Lage einzusetzen.</p> <p data-bbox="284 1262 507 1285"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="357 1292 999 1323">Das Tankergeleit ist am 22. um 1100 Uhr von Dieppe</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	203
22.5.44		<p>nach Boulogne ausgelaufen. Einlaufmeldung steht noch aus. Die geleitenden R-Boote hatten 2 mal Gefecht mit S-Booten.</p> <p>Die 5.S-Flottille ist mit 5 Booten ausgelaufen und hat nicht wie beabsichtigt Verseuchung südlich der Insel Wight sondern im westlichen Ausweichgebiet durchgeführt. Feindzerstörer wurden 2 mal ohne Gefechtsberührung gesichtet. Keine Ausfälle durch 2 Flugzeugangriffe. Wegen schlechter Sicht und geringer Erfolgsaussichten Zerstörerjagd abgebrochen. Alle Boote Cherbourg eingelaufen.</p> <p>"Jaguar" ist am 23. um 0140 Uhr erneut von St. Malo nach Cherbourg ausgelaufen, der gestrige Marsch war wegen Tiefangriffs von etwa 20 Feindflugzeugen auf geleitende Minensuchflottille abgebrochen worden. Dabei 2 Abschüsse erzielt, mehrere Personalausfälle.</p>	
(240)		<p>Am 21. abends ist ein Schlauchboot mit einem Überlebenden von Vp.Boot 211 nördlich Paimpoöl angegriffen. Seenotboot zur Bergung weiterer gesichteter Schlauchboote angesetzt.</p> <p>Am 21. mittags schossen 2 Küstenbatterien in der Seinebucht 2 Flugzeuge ab.</p> <p>Bei Angriff von 20 Feindjägern auf Westhöhe Dieppe eine Maschine abgestürzt.</p> <p>Im Laufe des Abends wurden 4 Fumos angegriffen, geringe Schäden bis auf Fumo Arromanches, das ausgefallen. Bei Angriff auf 3 Küstenbatterien ist ein Geschütz ausgefallen, 2 Flugzeuge abgeschossen.</p> <p>In der Nacht zum 23. hatten Vp.Boote ostwärts Les Sept Jles Gefecht mit 5 S-Booten, Einzelheiten fehlen.</p> <p>Vor Schleuseneinfahrt Tancarville Minenabwurf beobachtet.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>Gruppe West und FdSchn. nehmen bei MOK Nord Stellungnahme zu den ungeklärten Detonationen im Raum Terschelling - Walcheren. Gruppe West hält in Übereinstimmung mit FdSchn. Detonationen für Selbstdetonationen eigener und feindlicher Minen oder Bombennotabwürfe, zumal S-Boote in keinem Fall feindliche Minensuchstreitkräfte in dem fraglichen Gebiet sichteten und B-Dienst keinerlei Anhalt für Räumarbeiten erbracht hat.</p> <p>Von Gruppe West wird Einsatz von S-Booten zur Nachprüfung abgelehnt, um einem vorzeitigen Kräfteverbrauch vorzubeugen. (FS. 0035 und 1325).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Wegen stürmischer Wetterlage Vp., Minensuch- und Geleitdienst eingeschränkt. Westlich der Elbemündung wurden 4, in der Außenems 2 Minen geräumt. Sperrbrecher 26 erhielt Grundminentreffer westlich Elbe 1, Maschine ausgefallen nach Cuxhaven eingeschleppt. Am 22. nachmittags Schiffsfahrtswege zwischen Elbe und Jade und Weser - Helgoland für zivile Schiffsahrt wegen Minenverdacht gesperrt.</p> <p>Beim Überflug starker Bomberverbände in den Mittagsstunden wurden durch Marineflak 2 Flugzeuge abgeschossen. Bei Nordenham sind 3 Minen am Fallschirm niedergegangen, Bergung eingeleitet. Nachträglich wird ein Abschuss durch Hafenschutzflottille Borkum am 21. mittags gemeldet.</p> <p>In den zeeländischen Gewässern wurden 17 854 To geleitet.</p> <p>OKW/WFST teilt mit, daß weitere 2 Gerätebatterien zu je 4 11,5 cm vom Heer an Marine zur Küstenver-</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44	IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====	<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 22. Vm. südostwärts Tytters 14 Schiffe mit Kurs West.</p> <p>Nach finnischer Meldung haben russische S-Boote in der Nacht zum 22. zwischen Hochland und Luppj wahrsch. Minen gelegt, 1 S-Boot wahrscheinlich auf finnische Sperre aufgelaufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 57 Boote und 4 MS-Flugzeuge eingesetzt. (Über Ostsee-Eingänge keine Zahlenangaben).</p> <p><u>Minenräumung:</u></p> <p>In Kieler Bucht 29, davon 4 durch MS-Flugzeuge, in Danziger Bucht 3, südlich Läsöy eine Mine.</p> <p>In der Nacht zum 22. etwa 80 Flugzeuge zur Verminung über Kattegat, Belt, Kieler und Lübecker Bucht bis Daßser Ort, zahlreiche Wegesperrungen. Ein M-Boot beim Minenräumen vor Kieler Förde leichte Beschädigungen. Ein weiteres M-Boot ist westlich Fehmarn nach Minentreffer gesunken.</p> <p>1251<sup>h</sup> und 1303<sup>h</sup> erfolgte ein schwerer Luftangriff durch 2 - 300 Flugzeuge auf Kiel. Anflug von Nordwesten bis Westen in etwa 7 dicht aufeinanderfolgenden Wellen. Mehrere Bombenteppiche auf Stadt- und Hafengebiet, Schwerpunkt Stadtmitte. Abwurf von etwa 2 000 Sprengbomben und zahlreichen Brandbomben. Zahlreiche Block- und Reihenbrände, starke Zerstörungen. 4 - 6 000 Obdachlose, etwa 20 Tote, 50 - 70 Verschnittete. 7 Abschüsse durch Mar.Flak. Schäden auf Werften, Germania-werft unbedeutend, Deutsche Werke mehrere Brände, 2 R-</p>
(243)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>22.5.44</p> <p>(244)</p>		<p>Boote , ein Schlepper, ein Dock gesunken, 1 Tanker beschädigt. Marinearsenal einzelne Brände, ein Versuchsboot ausgebrannt, Holzwaldt-Werke, Baustelle und U-Bunker starke Brände. In Intendanturgebäude Volltreffer, Stationsgebäude beschädigt, zahlreiche weitere Marinegebäude getroffen, <i>„Marie Theresen“</i> und <i>„Seydlitz“</i> <del>in der Nähe des Hafens</del> <i>Am 21. abends</i> stellte U-Bootsüberwachung südlich Kalbada-Grund Schraubengeräusche fest.</p> <p>Nach Wabo-Bekämpfung Luftaustritt und Ölfleck.</p> <p>S-Boote aus Kasparviek zurückgezogen, in der Nacht zum 23. Einsatz im Seegebiet Seiskari - Schepel beabsichtigt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V.) U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p><u>Atlantik:</u></p>
<p>(245)</p>		<p>Am Westausgang des Kanal sind 2 Boote als Gruppe "Dragoner" aufgestellt. Sie sollen Erfahrungen im Kanal für die Invasion sammeln und Feindzerstörer auf eigenen Küstenwegen bekämpfen. Die Boote stehen grundsätzlich unter Wasser (Schnorchel). Die Gruppe wird auf 3 Boote verstärkt werden.</p> <p>In der Nacht zum 23. erhielt die Gruppe Auftauchbefehl, da Gegner in BF 2921 festgestellt worden war.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>VI.) Luftkriegführung :</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Sehr starke Einflüge im Laufe des Tages, über Belgien, Nordfrankreich. 1130, über Westfrankreich 620 Maschinen. Angriffe auf Flugplätze, Bahnanlagen und Flakstellungen. Nacht mittelstarke Einflüge . 60 Flugzeuge über Belgien und Holland und Angriffe auf Flugplätze. Über Westfrankreich 400 Flugzeuge mit Angriffen auf Flugplätze Orleans und Verschiebebahnhof Le Mans. Weitere 150 Maschinen zur Verminung des Seegebietes im Raum Saint Briex, Vannes und Lorient.</p> <p>28 eigene Jäger erzielten 1 Abschluß.</p> <p>Um Mitternacht waren 104 eigene Kampfflugzeuge in Portsmouth eingesetzt, gute Trefferwirkung beobachtet, 10 Verluste. 4 Me 110 griffen Einzelziele im Raum Cambridge Ipswich an.</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Angriff auf Kiel siehe unter Ostsee. Nachts Störflugzeuge über dem Reichsgebiet, um Mitternacht Angriff mehrerer Flugzeuge auf Mannheim, 5 Minen, 18 Sprengbomben, 1 000 Stabbrandbomben. Mittlerer Schaden bei Daimler Benz.</p> <p>Zwischen 0040 und 0110 mittelschwerer Angriff auf Dortmund, Treffer in Industriewerke. Von 0020<sup>h</sup> - 0410<sup>h</sup> einige 100 Kampfflugzeuge Angriff auf Braunschweig, zahlreiche Brände, Großbrand in Luftwaffenfertigung, Industrieschäden .</p> <p>Nachtrag zum Angriff am 21. durch feindliche Jagdverbände: 37 Flugplätze angegriffen, 43 eigene Flugzeuge am Boden zerstört und 61 beschädigt, 71 Lokomotiven zerstört, 33 beschädigt, erhebliche Verletztenzahl an Reisenden und Zugpersonal, 48 Abschüsse durch Flak.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bei Tage griffen 150 Jabos Eisenbahnziele und Straßen in Mittelitalien an, über dem Frontgebiet waren 700 Feindflugzeuge eingesetzt, 4 durch Flak abgeschossen.</p> <p>Nachts keine Einsätze über Jtalien. Über dem Balkan bei Tage 15 Streifenflugzeuge. Nachts 46 zur Bandenversorgung.</p> <p>3 Feindflugzeuge in der Nacht zur Donauverminung eingesetzt.</p> <p>Eigener Einsatz:</p> <p>Bei Tage 62 Schlacht- und Jagdflieger im Raum Cassino, 8 Verluste, 1 Abschluß. Nachts erneuter Einsatz von 48 Maschinen auf Kolonnen, keine Verluste.</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 21. 548 eigene, 423 Feindeinsätze, 7 Abschüsse, 1 Verlust.</p> <p>-----</p> <p>VII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer: =====</p> <p>1. <u>Bereich Mar.Gruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 22. früh verließen 2 Transporter zu je 22 000 BRT Gibraltar , Kurs Ost.</p> <p>Am 22. früh ist ein "Montecucoli"-Kreuzer in Gibraltar eingelaufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 22. mittags wurden 2 U-Bootstorpedschüsse in der Nähe des Hafens La Ciotat gesichtet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>U-Jagd bisher ohne Ergebnis.</p>
(246)		<p>1545 Uhr wurde ein Feind-U-Boot südlich Toulon 4 sm von Land gesichtet.</p>
		<p>Gruppe West meldet zum Verlust "Saumur", daß 6. Sich.Flottille die U-Bootsmeldungen bei Port Vendres wegen wiederholt nicht zutreffender Meldung angezweifelt hat. Gruppe West mißbilligt die Maßnahmen der 6.Sich.Flottille und hat kriegsgerichtliche Untersuchung angeordnet. Unabhängig davon ist "Saumur" entgegen ausdrücklichen Befehl der 6.Sich.Flottille bei Tage statt bei Nacht gelaufen. (FS.2345).</p>
		<p>Der französischen Marine wurden entsprechend dem Toulon-Abkommen die Zerstörer "Volta", "Mogador", "Foudroyant", "Adroit" und die U-Boote "Aurore" und "Diamant" übergeben.</p>
		<p>2.Bereich Dt.Mar-Kdo.Italien:</p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Luftaufklärung sichtete am 22. nachmittags 50 sm WNW-lich Oran einen Geleitzug von 35 Schiffen (weitere wegen Wolken nicht ausgemacht) auf Ostkurs.</p>
		<p>Landekopfnachschubverkehr gleichbleibend. Sicherung 3 Zerstörer, 10 Bewacher, 2 S-Boote.</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>Luftangriff am 21. auf Livorno und am 22. auf Pionbino keine Schäden im Marinebereich.</p>
		<p>Räumarbeiten südlich Elba ohne Ergebnis.</p>
		<p>Geleit- und Vp.Dienst nördlich Livorno wegen Wetterlage eingestellt, südlich Livorno stark eingeschränkt.</p>
		<p>Dampfer "Campo Pisano" (344 BRT) vor Vada gesunken,</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>Ursache wird geklärt. 1 Vp.Boot, 1 Penische südlich Livorno auf Grund Wetterlage aufgelaufen.</p> <p>Bei Luftangriff auf Ancona Treffer in Pieranlagen.</p> <p><u>3. Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung in Lissa 10 Landungsboote, 35 Küstensegler, 3 Mot.Boote, 50 kleine Boote. In Comiza 10 S-Boote, 1 Landungsboot, 2 Mot.Boote und zahlreiche kleine Fahrzeuge. Auf dem Flugplatz Lissa 17 einmot. und 1 4-mot. Flugzeug erkannt.</p> <p>In und vor Uljan ein Leichter, 4 Küstensegler, 30 - 35 kleine Boote.</p> <p>Am 22. abends etwa 15 sm ostwärts Otranto 1 Zerstörer, 1 weiteres Kriegsfahrzeug, Typ nicht erkannt, Kurs Südost.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am Abend des 21. ortete eigene S-Boote zwischen Paxos und Antipaxos Zerstörer. Nachstoßen ohne Sichtung, Boote Korfu wieder eingelaufen.</p> <p>G 102 durch Bombentreffer schwer beschädigt, wird nach Fiume geschleppt, TA 38 Mezzo-Kanal - Selve aufgeklärt, keine besonderen Ergebnisse, Triest wieder eingelaufen.</p> <p>R 16 mit R 12 im Schlepp Split ein. R 16 Steuerbordschraube beschädigt.</p> <p>Wegen Schlechtwetter Auslaufen R 15 und Tanker "Jsonzo" aus Zara verschoben.</p> <p>Am 21. Partisanenüberfall an der Küste nördlich Vedice. Gegenmaßnahmen eingeleitet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44		<p>Die Besatzung der bei Peljesac vernichteten Tank- penische bisher nicht aufgefunden, vermutlich in Par- tisanenhand gefallen.</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Am 22. früh an der Nordküste Kreta U-Bootsbekämpfung. U-Boot <sup>ist</sup> nach letzter Meldung des U-Jägers am 23. um 0105 Uhr bei der Insel Dia aufgetaucht und entkommen.</p> <p>In der Nacht zum 23. Feindlandung in Naxos-Hafen. Feind vorläufig abgeschlagen. Gegenmaßnahmen eingelei- tet.</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete außer 4 Frachtern an der Türkenküste keinen Schiffsverkehr. Nach Funkaufklärung mäßige Kleinfahrzeugbewegungen bei der Krim und vor der Kaukasusküste.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schlepper "Capia" nicht gefunden, Suchgruppen wieder eingelaufen.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u> Zwischen km 1336 und L 74 <u>Minenabwürfe</u> beobachtet, Donauschiffahrt zwischen Neusatz (Km 1257) und Semlin (Km 1174) gesperrt, 2 Minen durch MS-Flug- zeuge geräumt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IX.) <u>L a g e O s t a s i e n :</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<u>Ob. J. Qu.</u>	<p>Chef SKL.</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>+ 1. SKL. <i>[Signature]</i> I a</p> <p><i>[Signature]</i> I b</p> <p><i>[Signature]</i> I c (Kr) i. v.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p style="text-align: right;">208</p> <p style="text-align: center;">Politische Lagebetrachtung. =====</p> <p style="text-align: center;">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e bei Ob.d. M. =====</p> <p>I.) <u>1. Skl. / Ia</u> trägt den abschließenden Bericht des ASM über die Räumung der Krim vor. ASM stellt zeitlichen Ablauf der Räumung zusammenfassend dar. Das unerwartete Zurückverlegen der Front auf die Chersonesstellung stellte die Marine vor die kaum lösbare Aufgabe nun plötzlich die Mehrzahl der Truppen auf einen Schub abzutransportieren. Diese Aufgabe wurde noch besonders erschwert dadurch, daß nur behelfsmäßige Anlandeplätze zur Verfügung standen, die der Gegner im Besitz ungestörter Luft-herrschaft unter heftigstem Artillerie- und Luftwaffeneinsatz zu zerstören versuchte. Dazu verzögerte am kritischen Tag, dem 10.5., ein heftiger Sturm die planmäßige Durchführung der Geleite, sodaß das Heer gezwungen war, die Chersonesstellung noch einen Tag länger zu halten. Bergungsmaßnahmen für versenkte Schiffe verminderten den vorgesehenen Kleinschiffsraum. Das vor der Küste liegende Qualm- und Nebelfeld hat das Einschiffen am letzten Tag noch vor besondere Schwierigkeiten gestellt. (FS. 2305).</p> <p>Im einzelnen meldet ASM die Materialverluste der Kriegsmarine (FS. 2310).</p> <p>Die Personalverluste der Marinetruppen an Land sind in erster Linie beim Einsatz in der HKL eingetreten. Die zuletzt gemeldeten Zahlen</p>

(247)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p>vermindern sich etwas nach Erfassen der durch Luftwaffe abtransportierten Soldaten und der Verwundeten, die sich nachträglich in den verschiedensten Lazaretten eingefunden haben(F.S.1910).</p> <p><u>Chef Skl. Adm Q:</u></p>
II.)		<p>"Monte Olivia" soll als Wohnschiff für U-Bootsarbeiter von Gotenhafen nach Hamburg überführt werden. Das Risiko der Minengefährdung muß getragen werden, da das Schiff nützlich nur als Wohnschiff ausgenutzt werden kann.</p>
III.)		<p>Zur Neuorganisation im Nordraum ist folgender Befehl ergangen:</p>
		<p>Die Führungsstelle FdU Norwegen/Adm.Nordmeer wird aufgelöst. FdU Norwegen wird als selbständige Führungsstelle einsatzmäßig 2.Skl./BdU Op, truppendienstlich dem Komm.Admiral der U-Boote unterstellt. Bei gemeinsamen Operationen von U-Booten und Überwasserschiffen ist MOK Norwegen weisungsberechtigt, ohne jedoch in die Durchführung des Ansatzes der U-Boote einzugreifen.</p>
(248)		<p>Die Kampfgruppe untersteht einsatzmäßig MOK Norwegen, truppendienstlich der Flotte. FdK ist taktisch führender Verbindungschef und auf "Titpitz" eingeschifft. Operative Aufgabenstellung und Führung liegt grundsätzlich beim Ob.Bef.MOK Norwegen.</p>
		<p>Zur Sicherstellung der notwendigen Verbindung zum FdU Norwegen und FdK stellt MOK Norwegen einen Admiralstabsoffizier. Dieser fungiert als Melde- und Befehlskopf des MOK. Die technischen Führungsmittel des FdU-Stabes stehen ihm zur Verfügung. Skl.Adm.A II 2450/44 gKdos.</p>
		<p>Als FdU Norwegen wird Freg Kpt.Suhren, als FdK Kpt.z.S.Peters kommandiert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	209
23.5.44	IV.)	Die ersten 25 "Spinne"-Torpedos kommen am 10.6. an die Front, je 100 weitere am 20. und 30.6. Die Verteilung wird von Gr.West durchgeführt.	
	V.)	<u>Chef Mar.Rüst</u> trägt vor, daß die Sperrwaffe an der Benutzung der Englandkabel im Kanal sehr interessiert ist (siehe KFB vom 22.5.) S Wa wird mit Gr.West und dem Adm. bei Heeresgruppe B Verbindung aufnehmen.	
	VI.)	<u>Chef 3/Skl.:</u> Ein V-Mann aus der Schweiz mit Verbindung zu USA-Kreisen hat aus Gesprächen im April den Eindruck gewonnen, daß die Invasion nicht vor Juli geplant ist.	
	VII.)	<u>H e e r e s l a g e :</u>	
		<u>Italien:</u> Die erwartete Offensive im Landekopf hat nach stärkstem Trommelfeuer begonnen. Die HKL wurde durch starke Infanterie- und Panzerkräfte durchbrochen, die Bahnlinie bei Cisterna und die Via Appia südostwärts Cisterna erreicht.	
(249)		Im Viola-Tal erreichte der Gegner <sup>im</sup> <u>Somino</u> , der Monte Calvo wurde genommen. Bei Fondi gelang ein weiterer Durchbruch.	
		Bei der X.Armee lag der Schwerpunkt der Kämpfe bei Piço, im Lirital und bei Pontecorvo. Entscheidende Durchbrüche konnten verhindert werden. 51 Panzer wurden abgeschossen.	
		Von der <u>Ostfront</u> liegen keine besonderen Meldungen vor.	
		B e s o n d e r e s . =====	
		<u>3/Skl.</u> gibt an die unterstellten Befehlshaber Auszüge aus den Feindbeurteilungen des Genst. d.Heeres und des Luftw.Führungsstabes. Bemerkenswert : Verlegung von USA-Transportverbänden	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p>nach Salisbury, wo sich der Hauptaufmarschraum für die brit. Transportverbände befindet. Herausziehen felddienstfähigen Personals aus Heimatflak, was auf Bereitstellung von Flakverbänden vermutlich für Erd-einsatz hindeutet. Auffällig ist die Schonung der Ver-kehrsziele westlich der Seelinie und des holländi-schen Gebiets. Die Fliegernahkampferverbände im Mittel-meer werden langsam von Neapel nach Korsika verlagert. Es liegen keine Anzeichen für eine Operation gegen den Südbalkan vor.</p>
(250)		<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e am 23.5.44 =====</p> <p>I.) Kriegführung in außerheimischen Gewässern: =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II.) L a g e W e s t r a u m : =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigener S-Bootseinsatz im Kanal zeichnet sich im engl. Funkverkehr ab. Eingesetzte Einheiten meldeten Funkmeßortungen deutscher S-Boote. Die 15. Gruppe hatte 7, die 19. 35, die Azorenstaffeln 3 Flugzeuge im Ein-satz. 5 ASV-Ortungen wurden später widerrufen.</p> <p>Über U-Boote wurden 2 Meldungen abgegeben.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 2 Einheiten geortet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest wurden 2, vor La Pallice 3, vor der Gi-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p style="text-align: right;">210</p> <p>ronde eine Mine geräumt.</p> <p>Durch Minentreffer wurde je ein U-Jäger vor Lorient und La Pallice beschädigt, beide Boote werden eingeschleppt.</p> <p>Bei Lezardrieux ist ein M-Boot durch Bombenvolltreffer gesunken.</p> <p>Am 23. 0615 Uhr wurde ein U-Geleit zwischen Lorient und Brest durch Spitfire angegriffen, ein U-Boot Treffer auf Back, Personalverluste, U-Boot nicht beschädigt, Geleit Marsch fortgesetzt.</p> <p>Es wurden 5 U-Boote auslaufend und eins einlaufend geleitet.</p> <p>Südlich der Girondemündung sind weitere 160 KMA ausgelegt worden.</p> <p>Dampfer "Baldur" ( 5 805 BRT) wurde am 23.5. um 1200 Uhr an der Erzladebrücke in Salta Caballos westlich Bilbao durch U-Boot mit 2 Torpedos getroffen. Der Dampfer ist in 2 Teile gebrochen und gesunken, geringe Personalverluste.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Gefecht der 4.R-Flottille griff Gegner "Groeben" mit Torpedos an. Anscheinend hielt Feind Voraussicherung für eigenes Geleit, da er das eigentliche Schutzobjekt überhaupt nicht angriff. Starke Beschädigungen auf feindlichen S-Booten wahrscheinlich. Auf deutscher Seite geringe Beschädigungen.</p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Gefecht der Vp.Boote mit S-Booten bei Les Sept Iles<sup>GR</sup> hielten alle eigenen Boote zahlreiche Artillerietreffer. Ein Boot mittlere Schäden und Personalausfälle.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44 (251)		<p>Am 23. früh wurden wiederholte S-Bootsangriffe auf an der Südküste Jersey auf Reede liegende Boote <del>erfolgreich</del> durchgeführt, keine Ausfälle.</p>
	<p><i>Abwehrerfolgreich</i></p>	<p>In der Nacht zum 23. schossen MS-Boote niedrig fliegendes Flugzeug vor Le Havre ab, später als eigenes Flugzeug festgestellt, hatte zu spät ES geschossen. Ein Mann gerettet.</p>
(252)		<p>Nördlich Le Treport wurden 73 KMA ausgelegt. Bei Luftangriff auf 2 Fumo mit Raketenbomben und Bordwaffen fiel ein Gerät vorübergehend aus, geringe Personalverluste.</p>
		<p>Der Tanker "Mexphalte" <sup><i>Dechmann</i></sup> (Mary) wurde in der Nacht zum 24. von Boulogne durch die Kanallänge geleitet. Fernkampfbeschuß zwischen Gris Nez und Calais, Feuer von eigenen Batterien erwidert. Das Geleit ist ohne Schaden in Dünkirchen eingelaufen, nachdem es in den Morgenstunden des 24. nördlich Gravelines S-Bootsangriff abgewehrt hat.</p>
		<p>5.T-Flottille lief abends mit 5 Booten von Cherbourg nach Le Havre aus, in der Seine-Bucht nördlich Bayeux Jabo-Angriff, "Greif" durch Treffer manövrierunfähig, 0632 Uhr gesunken. Die 6. MS-Flottille, die durch 5.T-Flottille gesichert war, hatte in Morgenstunden des 24. Gefecht mit S-Booten, M 31 ist durch Torp. Treffer gesunken, 25 Mann gerettet.</p>
		<p>Die 9.S-Flottille ist um 2300 Uhr aus Le Havre zum Mineneinsatz ausgelaufen und hat wegen schlechter Sicht wieder kehrtgemacht.</p>
		<p>Die 5.S-Flottille hat Minenverseuchung in der Nacht zum 24. im Seegebiet Brighton durchgeführt. Nordostwärts Cherbourg Gefecht mit Zerstörer. Kurz nach Auslaufen Cherbourg und in Mitte Kanal Bombenangriff, 2 Boote haben ihre Minen südlich des befohlenen Verseuchungsgebietes scharf geworfen. Auf Rückmarsch erneuter Angriff feindlicher Flugzeuge, alle Boote Cherbourg eingelaufen, leichte Schäden.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	211
23.5.44		III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====	
		<u>Nordsee:</u>	
		<p>In der Deutschen Bucht wegen stürmischer Wetterlage Vp. Positionen nicht besetzt, wegen ungeklärter Minenlage kein Geleitsdienst. Südlich Helgoland 9, vor der Maass-mündung eine Mine geräumt. Elbe von Cuxhaven bis Ansteuerungstonne und Kleinschiffahrtsweg Jade freigegeben. Gesperrt bleiben Weser und Geleitzugswege zwischen Ansteuerungstonne Elbe, Helgoland und Außenjade.</p>	
		<p>Minerabwurfverdacht nördlich Borkum bis Elbemündung.</p>	
		<p>Mar. Signalstelle Hoek meldet am 22. gegen Mitternacht mehrere Detonationen in See.</p>	
		<p>In zeeländischen Gewässern 60 636 to geleitet.</p>	
		<p>MOK Nord pflichtet der Stellungnahme der Gruppe West zur Beurteilung der in See beobachteten Detonationen im allgemeinen bei, hält aber eine Nachprüfung für notwendig und fordert für die Dauer wenigstens einer Woche die Durchführung von S-Bootspatrouillen im Warngbiet mit Schwerpunkt vor der Scheldemündung. (FS. 2025).</p>	
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>	
		<u>Feindlage:</u>	
		<p>Über der Nordsee wurden 23 Feindflugzeuge erfaßt.</p>	
		<p>Nach Funkbetrieb in der Nacht zum 23.5. und am 23. mittags 2 S-Boote in See.</p>	
		<p>Ein russischer Aufklärer meldete die Belegung von Hammerfest. Eigene Luftaufklärung sichtete in Dundee 4 kleine Kriegsfahrzeuge, 8 Frachter und am Ostausgang des Firth of Forth ein Geleit mit 35 mittleren</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>23.5.44</u>		<p>Dampfern und 10 Sich.Fahrzeugen . Lichtbild der Kola- mündung am 22.5. ein Belfast-Kreuzer, ein russ.Zerstörer ein franz.Zerstörer, 1 Dampfer, 4 Tanker.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Z 38 ist am 22. von Norden kommend in Narvik einge- laufen. Es wurden 20 Schiffenach Norden und 29 nach Süden geleitet.</p> <p>Der Aufklärungsstreifen im Nordmeer ist z.Zt. mit 9 Booten besetzt.</p> <p>U 394 wird ohne Erfolg angegriffen.Dagegen meldet feindliches Flugzeug zur gleichen Zeit am gleichen Standort Wabo-Angriff auf aufgetauchtes U-Boot vermut- lich 2 Treffer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p>Am 23. wurden insgesamt 75 Minen geräumt.</p> <p><u>Im einzelnen:</u> Kieler Bucht 34 Minen geräumt, 10 Deto- nationen beobachtet. Südausgang Gr.Belt 6 Minen geräumt, 6 Detonationen beobachtet. Fehmarn Belt 2 Minen geräumt, 2 Detonationen beobachtet. Stevensklint 3 Minen ge- räumt, Seelandsrev 6 Minen geräumt. Danziger Bucht eine Mine geräumt.</p> <p>Zum Luftangriff auf Kiel ist noch nachzumelden, daß Flottentender "Sleipnir" stark beschädigt mit Heck auf Grund liegt, "Erwin Wassner" ausgebrannt und Netztender 54 gesunken ist.</p> <p>Am 22. nachmittags LT-Angriff etwa 15 sm südwestlich Vaindlo auf Boote der U-Bootsüberwachung keine Ausfälle.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Am Vormittag Einflug mehrerer 100 Fortresses unter Jagdschutz mit Angriffen auf Orte im Saargebiet, besonders auf Saarbrücken, Kaiserlautern, Diedenhofen, Mühlhausen und Homburg a.d.Saar. Starke Schäden an Eisenbahnanlagen .</p> <p>Im Laufe des Vm. Einzeleinflüge nach Lübeck, Greifswald, Bornholm, Osnabrück, Düsseldorf, Kassel, Münster Darmstadt.</p> <p>Nachts Angriff von 30 Feindflugzeugen auf Berlin, Abwurf mehrerer Minen und Sprengbomben auf südwestliche Stadtteile.</p> <p>30 Moskitos griffen Orte im rheinisch-westfälischen Industriegebiet an. 20 Feindflugzeuge flogen in die Helgoländer Bucht und einzelne Maschinen zur Verminung in den nördlichen dänischen Gewässern.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Einige 100 4-mot.Flugzeuge griffen von Foggia aus die Räume nordwestlich Pescara und Arezzo an. Ein Abschluß durch Flak. Unbekannte Anzahl von Kampfflugzeugen führten stärkere Angriffe auf Piombino, Via Reggio und La Spezia durch. 140 Jabos griffen Orte und Flakstellungen in Mittelitalien an. Über dem Frontgebiet waren 750 Feindflugzeuge eingesetzt, eine Kittyhawk durch Flak abgeschossen.</p> <p>Nachts keine Flugtätigkeit über Italien und dem Balkanraum 5 Maschinen zur Bandenversorgung und 5 zur Verminung der Donau eingesetzt.</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 22. 5. 492 eigene, 355 Feindeinsätze, 4 Verluste, 8 Abschüsse.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">213</span>
23.5.44	<u>Luftflotte 5:</u>	
	<p>In der Nacht zum 24. ein Kurier über dem Skagerrak, einzelne Feindflugzeuge Verminung vor Kristiansand Süd.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p>	
(254)	<p>Das X.Fliegerkorps hat gemeldet, daß es bei den hohen Verlusten im Atlantik auf die Dauer einen wirksamen Schutz der U-Boote mit den eigenen vorhandenen geringen Kräften nicht mehr durchführen kann. Das X.Fliegerkorps ist nicht in der Lage <u>regelmäßig</u> Luftsicherung einzelner <del>Flugzeuge</del> <i>U-Boote</i> zu übernehmen. In besonderen Fällen, Aufnahme tauchunklarer oder beschädigter U-Boote, wird Luftsicherung mit starken Kräften eingesetzt werden. Fernjagd gegen feindliche U-Jagdflugzeuge in der äußeren Biskaya wird weiterhin durchgeführt. FdU West hat entsprechende Vereinbarung mit X.Fliegerkorps getroffen, sodaß <del>er</del> bei einem Tief- und einem hochfliegenden Verband der hochfliegende durch die eigene Luftsicherung und der tieffliegende durch Bordwaffen des Sicherungsobjektes bekämpft werden. Durch Verlegung des Marsches zwischen <sup>Hafensperre</sup> Hafensperre und Geleitaufnahmepunkt wird <del>in Wetfall</del> ein Jagdschutz nicht gebraucht.</p>	
(255)	<p>-----</p>	
	<p>VII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p>	
	<p>1. <u>Bereich Mar.Gruppe West:</u> <u>Feindlage:</u></p>	
	<p>Nachmittags sind ein Coventry-Kreuzer und 6 Zerstörer von Gibraltar nach dem Mittelmeer und 6 Frachter und 2 Korvetten nach dem Atlantik ausgelaufen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Bereich Dt.Mar.Kdo. Jtalien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung am 23. früh im nordtyrrhenischen Meer wegen Wetter nicht lückenlos, nichts gesichtet. Seegebiet vor dem Landekopf wegen Nebel und Jagdabwehr nicht eingesehen. Lichtbild am 23. nachmittags von Bastia: 34 Schnellboote, 5 Vp.Boote, 7 Dampfer, 1 Spezialschiff, 1 Küstenfahrzeug.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im der Nacht zum 22. Luftangriff mit starken Verbänden auf Häfen an der Westital. Küste. In Spezia ein MAS-<sup>B</sup>boot und ein weiteres Fahrzeug gesunken, 1 KT-Schiff, 1 Dampfer, 1 Tankpenische beschädigt. Auf Elba geringe Schäden auf Zufahrtsstraßen. In Viareggio keine Schäden. Bei Luftangriff auf Piombino und Marina de Carrara am 22. mittags geringe Schäden. Ein bei Elba am 20.5. gestrandeter MFP freigekommen. Bei Luftangriffen auf Ancona keine, auf Benedetto geringe Schäden.</p> <p>Minenaufgabe ostwärts Rimini planmäßig durchgeführt.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>I.) FdU Mittelmeer wird <sup>angewiesen</sup> <del>unterrichtet</del>, <del>daß</del> <del>er</del> nach Entscheidung des Ob.d.M. kein Boot mehr ohne Schnorchel an die Front gehen <sup>an lassen</sup> <del>läßt</del>. Erhöhte Luftgefährdung der Boote in den Häfen während der Einbauzeit wird in Kauf genommen.</p> <p>II.) Skl. Adm. Qu IV unterrichtet das Dt.Mar.Kdo. Jtalien, daß die Gestellung der beantragten 3 Mar. Flakabteilungen für Mar.Kdo. Jtalien nicht möglich ist, da die Marine keine Mot. Flakabteilungen besitzt und die ortsfesten Flakseinheiten <sup>(als)</sup> <del>in</del> ihren jetzigen <sup>Abteilungen</sup></p>

(256)

(257)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	214
23.5.44		Standorten untragbar <sup>ist</sup> sind.	
(258)		3. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u>	
		a) <u>Adria:</u> <u>Feindlage:</u> Am Abend des 22. wurden von Cattaro aus in See Blinkzeichen beobachtet.	
(259)		In der Nacht zum 23 wurde im Westen von Lagosta starker Gefechtslärm gehört, Ursache nicht bekannt. Südlich Mljet wurde ein vermutlich Zerstörer gesichtet. Nach Luftaufklärung am 23. abends im Seegebiet Mljet, Lagosta und Corcula keine Sichtungen. An der Südküste Mljet mehrere Kriegsfahrzeuge. Am 23. früh in Lissa 20 mittlere Segler, in Comiza 18 mittlere Segler, 2 Kriegsfahrzeuge, 1 S-Boot. In den Buchten von Lissa mehrere kleine Kriegsfahrzeuge. Am 23. abends wurde etwa 45 sm NNW Durazzo ein auftauchendes U-Boot gesichtet.	
		<u>Eigene Lage:</u> Am 23. 0135 Uhr landeten an der Südküste von Mljet Engländer und Amerikaner mit stärkeren Kräften auf 4 Landungsbooten und 6 - 8 Küstenschutzbooten, gesichert durch vermutlich einen Zerstörer. Eigener Stützpunkt wurde mit Schiffsartillerie und Granatwerfer beschossen. In der Nacht zum 24. sollen eigene Kräfte zu Gegenmaßnahmen übergesetzt werden. Am 23. nachmittags wurde das Wasserversorgungsschiff "Lina Campanella" ( 3 400 BRT) in Gherso durch Bombentreffer stark beschädigt.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.5.44		<p>Ostwärts Brac ist ein Kümo nach Bordwaffenbeschuß gesunken.</p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>An Abend des 22. wurden 25 sm südlich Zante. 3 Ziele, vermutlich Zerstörer geortet.</p> <p>Zum Angriff auf Naxos in der Nacht zum 23. wird ergänzend gemeldet: Feind griff Luftwaffenposten, 1 Offizier und 12 Mann an, nach heftigem kurzen Kampf Angriff abgeschlagen. 1 Toter, 1 Schwerverwundeter. 2 Küstenschutzboote zur Feststellung der Lage in Naxos eingelaufen, an Land Ruhe, auf See keine Beobachtungen, Gegner wird noch auf Insel vermutet.</p> <p>An 23. vormittags wurde eine Marinebatterie auf Kreta im Tiefangriff ohne Schäden bombardiert.</p> <p>Eleusis-Bucht wegen Grundminenverdacht gesperrt.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung am 23. im westlichen Schwarzen Meer keine Sichtungen.</p> <p>Ein eigenes U-Boot griff am 23. Vm. etwa 8 sm südostwärts Adler ein südgehendes Schleppgeleit ( 1 Frachter 15 COX to, gesichert durch 6 MKB und R-Boote und 2 Flußboote) an. Torpedotonation gehört, Wirkung nicht beobachtet, Sinken des Frachters wahrscheinlich, da später nur Schlepper im Geleit ausgemacht.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Keine Minenabwürfe beobachtet, am 22., sind 2 Zugschiffe und 1 Tanker durch Minentreffer gesunken, beschädigt wurden 1 Tankmot.Schiff, 3 Tanker,</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>23.5.44</p> <p>(260)</p> <p><i>Ob. J. M.</i></p>		<p>6 Güterkähne, 1 Patrouillenboot.</p> <p>2 Räumefolge durch MS-Flugzeuge. Donau von Semlin bis Neusatz weiterhin gesperrt.</p> <p>1. Skl. erteilt Einverständnis zur Absicht des OKL/Füstabes. MS-Flugzeuge aus dem Bereich der Luftflotte 2, dem Bereich des Luftflottenkommandos SO zum Einsatz auf der Donau zuzuführen. Abschrift 1. Skl. I L 15873/44 gK. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>1. Skl. fordert über Gruppe Süd von Minenräuminspekteur Donau einen Plan für die Aufstellung ausreichender Räumkräfte an, um Gesamtverteilung und Beschaffung der Räumgeräte entsprechend steuern zu können. Auf die Verwendung von Verzögerungszündung und die dadurch erfolgten Verluste trotz sofortigen Räumens wird besonders hingewiesen.</p> <p>-----</p> <p>Chef Skl.</p> <p><i>[Signature]</i> <sup>1/Skl.</sup> <del><i>[Signature]</i></del> <sup>I-a</sup> <i>[Signature]</i> <sup>I b</sup> <i>[Signature]</i> <sup>I b (Kr)</sup> <i>[Signature]</i> <sup>i.V.</sup></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44		<p style="text-align: center;">Politische Lagebetrachtung. =====</p> <p style="text-align: center;">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e bei Ob.d.M. =====</p> <p><u>Chef Stl. Adm. Qu:</u></p> <p>I.) Bei dem Angriff auf Kiel sind die Fumos durch Störungen in ihrer Leistung stark beeinträchtigt worden. Die Flak hat deshalb nach optischer Sicht schießen müssen, diese war wieder durch Haufenwolken teilweise unmöglich.</p> <p style="padding-left: 40px;">Der künstliche Nebel ist durch den starken Wind zerrissen worden, hat aber die Werften wirksam gedeckt.</p> <p>II.) Das Flakschiff "Ariadne" wird nach Brunsbüttel zum Schutz der Schleusen verlegt. Weiterhin werden Sperrballone zum Schutz des KW-Kanals beschafft. Die Flakverstärkung von Rendsburg ist durchgeführt, bei Hochdamm ist sie noch durchzuführen.</p> <p>III.) Gruppe West hat für die Zeit des Aufbaus der schweren Batterie "Le Havre" Verstärkung des Flakschutzes beantragt (FS. 2305). Der Antrag kann erfüllt werden, wenn 2 für Libau vorgesehene schwere Flakbatterien hierfür genommen werden.</p> <p><u>Chef 3/Stl.:</u></p> <p>IV.) Der Wehrmachtattaché in Sofia meldet, daß die neue Regierungsbildung in Bulgarien an der Frage der Beantwortung der sowjetrussischen Note gescheitert sei.</p>

(261)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44	V.)	<p>Zur Jnvasion gibt ein V-Mann folgende Beurteilung:</p> <p>Die politische Entscheidung für die Jnvasion ist praktisch mit dem militärischen Auftrag an Eisenhower gefällt worden. Die USA haben von vornherein die Jnvasion in Frankreich im Vertrauen auf ihre große materielle Überlegenheit gefordert. Für England bedeutet die Jnvasion allerdings totalen Einsatz. Der Beginn der Jnvasion ist bis Ende Juni zu erwarten.</p>
	VI.)	<p><u>1.Skl. / I a :</u></p> <p>OKW/WFST Op M bringt eine Meldung der Gesandtschaft in Dublin, nach der ein Schiff einen neuen deutschen Torpedo nach Belfast eingebracht haben soll.</p>
	VII.)	<p><u>1.Skl. / I a :</u></p> <p>Der Duce hat nach einer Mitteilung des Dt. Mar.Kdos. Jtalien die Rückführung des Kpt.z.See Grossi von Bordeaux nach Jtalien angeordnet.</p>
	VIII.)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p><u>Jtalien:</u> Der Gegner setzte seinen Großangriff in breiter Front fort unter gleichzeitigem starken Angriff aus dem Landekopf heraus. Bei Cisterna erzielte der Feind tiefe Einbrüche. Die südlich Americano überholend gelandete Feindgruppe konnte vernichtet werden. Ein Durchstoßen bis Sokino konnte nicht verhindert werden. Die Besatzung von Lenosa schlug sich heldenhaft bis zur Vernichtung. Der Schwerpunkt der Kämpfe liegt bei Pico - Pontecorvo. Die Gegnervereinigung mit dem Landekopf wird nicht zu verhindern sein. Die Lage ist ernst. Es wird jeder Fußbreit Boden unter härtesten Kämpfen verteidigt, da in der C-Linie nur schwach ausgebaute Stellungen vorhanden sind. Die eigenen Material-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse												
24.5.44		<p style="text-align: right;">217</p> <p>ausfälle sind hoch. Häufig ist der größte Teil der schweren Waffen durch Luftangriffe zerschlagen, ehe der eigentliche Angriff beginnt.</p> <p><u>Adria:</u> Die Stärke des auf Mljet gelandeten Feindes beträgt 1 000 Mann. Die Inselbesatzung von 2 Kompanien wird durch Küstenartillerie vom Festland unterstützt.</p> <p><u>Ostfront:</u> Es werden nur einzelne örtliche Angriffe gemeldet.</p> <p>Die augenblickliche Verteilung der Feind -  kräfte zeigt</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>271</td> <td>"</td> <td>"</td> <td>an der Front</td> </tr> <tr> <td>207</td> <td>Panzerbrigaden</td> <td></td> <td>in Reserve</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>"</td> <td></td> <td>an der Front</td> </tr> </table> <p><u>Westraum:</u> Nach Verschiebung von großen Verbänden nach Südengland stehen in Schottland nur noch 4 1/2 Divisionen, die für eine größere Operation gegen Norwegen - Dänemark nicht mehr befähigt erscheinen.</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s .  =====</p> <p>I.) Der Ob.d.M. empfing den Leiter der jap. Militärmission im Dreimächtepakt, Vizeadmiral Abe und den jap. Mar.Attaché, K.Adm. Kojima und gab ihnen die neuen deutschen U-Bootkonstruktionen Typ XXI und XXIII bekannt. Einzelheiten der Konstruktion werden den Japanern durch das Kriegsschiffsbauamt übermittelt. Am Tage zuvor hatte der japanische Marineattaché die Pläne einer japanischer Konstruktion eines U-Bootes mit hoher Unterwassergeschwindigkeit überreicht, das ähnlich wie das deutsche Boot gebaut ist. Niederschrift der Besprechung 1.Skl. /44Chefs.  in KTB Teil C Heft C XV!</p>	271	"	"	an der Front	207	Panzerbrigaden		in Reserve	50	"		an der Front
271	"	"	an der Front											
207	Panzerbrigaden		in Reserve											
50	"		an der Front											

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44	II.)	<p>Der Führer hat wegen der Torpedierung des Erzdampfers an der Erzpier in Bilbao angeregt, Gleiches mit Gleichem zu vergelten.</p>
(264)		<p>Eine Prüfung dieser Meldung durch Skl. ergibt, daß eine solche Maßnahme mit Erfolg nur in marokkanischen Häfen durchzuführen ist, da kein englischer Verkehr an der Nordküste Spaniens besteht und die Häfen an der Südwestküste keine Angriffsmöglichkeiten bieten. An der spanischen Küste läuft nur geringer Verkehr.</p>
(265)		<p>Das Auswärtige Amt beabsichtigt nach einer Rücksprache mit 1.Skl. I c eine Note an die spanische Regierung zu richten. Bei eigenen Angriffshandlungen wird eine Erschwerung der politischen Beziehungen zu Spanien erwartet und deshalb hiervon abgeraten. Abschrift 1.Skl. 1590/44 Chefs. in KTB Teil C Heft II b.</p>
(266)	III.)	<p>Die unterstellten Befehlshaber werden mit 1.Skl. I L 15518/44 gkdos. (in KTB Teil B Heft V) angehalten, Gefangene von abgeschossenen Flugzeugen unverzüglich Dulag Luft Oberursel zuzuführen und die Vernehmungsoffiziere über alle Unterlagen, Beobachtungen bei der Angriffsdurchführung und der Abwehrmaßnahmen zu unterrichten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	218
24.5.44		<p style="text-align: center;">L a g e 24.5.44 =====</p> <p>I.) Kriegführung in außerheimischen Gewässern. =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse. -----</p> <p>II.) L a g e W e s t r a u m : =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Vorläufige Lichtbildauswertung vom 24. mittags: Portland/ Weymouth: 1 Schlechtschiff "Paris" oder "Courbet"-Klasse, 19 Schnellboote, 6 LSJ (je 4 000 t) teilweise mit LCP-Beladung, 1 LSJ (9 900 to) mit LCP beladen, 14 LST, 67 LCT, 19 vermutlich LCT, 4 LCP, 1 Tanker, 24 Hafen- und Küstenfahrzeuge, 25 vermutlich Landestege und 13 Schwimmkörper.</p> <p>Poole: 21 LCT, 1 LCJ, 20 LCM, 30 vermutlich Hilfslandungsboote, 25 Hafen- und Küstenfahrzeuge, zahlreiche kleine Boote.</p> <p>Arnebay: 19 Hilfslandungsboote.</p> <p>Auf River Avon: 30 kleine Boote.</p> <p>In Christchurch keine Bewegung. Vor Faulness 5 LCT, Vor Dover - Folkestone 4 Hafen- und Küstenfahrzeuge. In Folkestone 3 Hafen- und Küstenfahrzeuge, 12 Schuten, zahlreiche kleine Boote, in Dover 6 vermutlich Schnellboote, 18 Minenfahrzeuge, 4 LCT, 8 Hilfslandungsboote, 67 Hafen- und Küstenfahrzeuge.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44		<p>Am 24. früh wurden etwa 15 sm südwestlich Kap Clear 2 Handelsschiffe, Kurs 60° gesichtet, Nachmittags ONO Sheerness 50 Frachter stilliegend, zwischen Dungeness und Dover 50 Frachter stilliegend südlich Dungeness 26 S-Boote Kurs SO.</p>
(267)		<p>0152 Uhr wurde etwa 205 sm WSW Kap St.Vincent 1 mittlerer Geleitzug Kurs 340° erfaßt. Nordostwärts Barfleur zwischen Calais und Ostende und bei Fécamp wurden in der Nacht zum 2. Feindziele geortet. In der Nacht zum 25. wahrscheinlich Zerstörer nördlich Alderney und ein Feindziel 5 sm SW Les Sept Iles geortet. In Einholgebiet wurden 3 engl. Einheiten geortet. Über U-Boote liegen 4 Meldungen und 4 ASV-Ortungen vor. Alle durch Flugzeuge der 19. Gruppe. Die 15. Gruppe hatte 8 und die 19. 39 Flugzeuge im Einsatz.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>In der Nacht zum 24. wurden nördlich Bayonne 150, in der Nacht zum 25. 134 KM A ausgelagt. Es wurden 2 einlaufende und 1 auslaufendes U-Boot geleitet.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Zum Überführungsmarsch 5.T-Flottille ist zu ergänzen: Torp.Boot "Greif" erhielt bei unbemerktem Luftangriff um 0252 schweren Bombentreffer, wonach manövrierunfähig. Nach kurzer Zeit 1 Kessel klar, "Greif" bei Versuch mit Flottille zu sammeln Kollision mit "Falke", "Greif" über Achtersteven geschleppt, später unterfangen. 4 Stunden nach Treffer gesunken.</p>
(268)		<p>Um 0330 Uhr wurde in der Nähe stehende 6. Minensuchflottille von S-Booten unbemerkt angegriffen, <del>4</del><sup>M</sup> 39 nach Torp.Treffer sofort gesunken.</p>





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44		<p>beschädigt, in Dieppe ein Schleusentor zerstört, 2 MFP gesunken, mehrere Fahrzeuge, Kräne und Pier beschädigt. Durch Jaboangriff auf Lezardrieux-Reede ist M 4623 gesunken. Besatzung geborgen, Verwundete.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>Gruppe West ordnet wegen erhöhter Gefährdung der Erzfahrt an, daß für die etwa 12-stündige Überfahrt die Fla-Waffen dauernd besetzt zu halten und ausreichende Rettungsmaßnahmen zu treffen sind.</p> <p>Zur straffen Führung der Erzschiffahrt wird Kapitänsbesprechung vor Auslaufen bei zuständiger Sicherungsdiv., ständige Funkverbindung der Fahrzeuge mit Sicherungsdiv. angeordnet.</p> <p>OKW/WFST entscheidet, daß die Schiffstammabteilungen im Bereich des W.Bef.Niederlande für polizeiliche Aufgaben nicht zur Verfügung stehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III.) <u>N o r d s e e , N o r w e g e n , N o r d m e e r .</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Zwischen Vlieland und Borkum wurden 3, südlich Helgoland 9 Minen geräumt. M 102 durch Minennahdetonation beschädigt, ist nach Cuxhaven eingelaufen, wegen ungeklärter Minenlage nur ein Geleit Helder - Borkum durchgeführt. Dampfer "W.Vinnen" (2 342 BRT) Ladung Zement, bei Elbe 1 Minentreffer, auf Vogel-sand brennend gestrandet, Besatzung geborgen.</p> <p>Marineflak schoß am 23. Vm. aus einfliegenden Bomberverbänden über der deutschen Bucht 7 Flugzeuge ab. die Brücke Hochdomm im KW-Kanal wurde mit 11 Bombern erfolglos angegriffen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	220
24.5.44		<p>Jn der Nacht zum 24. wurde die 34.MS-Flottille ohne Schäden aus der Luft angegriffen, bei Angriffen auf die 9.R-Flottille 2 Boote Splitterschäden.</p> <p>R 85 durch Minennahdetonation bei Hoek Maschinenschaden.</p> <p>Am 24. vormittags nordwestlich Terschelling mehrere schwere Detonationen in See beobachtet.</p> <p>Jm Ysselmeer wurden 23 200 to gesichert.</p> <p><u>Norwegen/Nordmeer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Über der nördlichen Nordsee sehr rege Flugtätigkeit mit 36 Maschinen. Feindflugzeuge melden mehrfach eigene U-Boote westlich der mittelnorwegischen Küste. Vom 22. - 23. flogen 14 Flugzeuge in den Raum Vardoe, Angriff auf Berleavaag ohne Schäden.</p> <p>Am 23. früh über Petsamo 5 , über Kirkenes 2 Flugzeuge.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Z 23 ist am 23. in Tromsø eingelaufen.</p> <p>Es wurden 28 Schiffe nach Norden und 42 nach Süden geleitet.</p> <p>U 476 wurde am 24.5. gegen 0700 Uhr 120 sm nordwestlich Drontheim von Flugzeugen angegriffen und schwer beschädigt. Boot ist in sinkendem Zustand. Zur Rettungsaktion wurden 4 U-Boote , 1 Vp., 1 Minensuchboot, 1 Flugsicherungsschiff und 2 R-Boote angesetzt. Die R-Boote , das Vp.Boot, das Flugsicherungsschiff mußten die Nachsuche wegen grober See abbrechen. Ebenso mußte Luftaufklärung gegen Abend wegen Wetterlage eingestellt werden. Das M-Boot wurde von einer Sunderland</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.5.44</u>		<p>· angegriffen, meldete beschränkte Waffenverwendung wegen Seegang. Das Boot erhielt Rückmarschbefehl.</p> <p>Um 2330 Uhr meldete U Nordheimer, daß U 476 noch schwimmt, aber Schleppversuche <del>noch</del> scheitern. 21 Mann, darunter Kommandant übernommen, das Boot anschließend versenkt. Über das Schicksal der übrigen Besatzung liegen noch keine Nachrichten vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 24. morgens wurden nördlich Kurgalowo 2 mittelgroße Boote und nachmittags bei Lavansaari 11 Wachboote gesichtet. Finnen melden am 22. nachmittags Minenabwurf zwischen Hochland und Luppi, eine Mine detoniert.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren eingesetzt in der Ostsee 32. Boote, ein Sperrbrecher, 2 MS-Boote, in den Ostsee-Eingängen 39 Boote. Es wurden 56 Minen geräumt, und zwar in der Kieler Bucht 15, bei Fehmarn 5, südlich Langeland eine, Südausgang Gr. Belt 6, im Gr. Belt eine, im Samsoey Belt 2, bei Halsbarre 19, in der Pommerschen Bucht 3 und bei Gotenhafen 2, Lübecker Bucht eine.</p> <p>M 415 wurde beim Minenräumen in der Kieler Bucht schwer beschädigt. Der Abtransport der 25. Panzerdiv. aus Oslo mit 3 Dampfern und 1 Sich. Schiff sollte am 25.5. 0200 Uhr beginnen. Zur Sicherung werden die Zerstörer "Karl Galster" und Z 30 eingesetzt. Die 2. Staffel mit einem Schiff am 26., die 3. Staffel mit 3 Schiffen am 30. und die 4. mit 2 Schiffen am 2.6. auslaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>24.5.44 (270)</p>		<p style="text-align: right;">221</p> <p>Abschrift 1. Skl. I op 1583/44 gK. in KTB Teil C Heft III. / Artilleriefährprähme und KFK der Narwa- und Netzbewachung und der U-Bootsüberwachung wegen Wetterlage unter Landschutz.</p> <p>Finnen melden Auffinden von Wrackteilen, Schwimmwesten und Bekleidungsstücken zwischen Hochland und Luppi. Es handelt sich wahrscheinlich um ein auf eine Sperre am 21. aufgelaufenes russ. S-Boot. Auf Grund aufgefangener russ. Funkmeldung wahrscheinlich 2 S-Boote gesunken.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V.) U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Kanal:</u> Gruppe Dragoner erhielt 0020 Uhr wegen georteter Feindziele Auftauchbefehl .</p> <p><u>Nordmeer:</u></p> <p>In Op.Gebiet stehende Boote werden in 2 Gruppen aufgestellt. 3 Boote besetzten Angriffsraum in AB 4624, 4694 und 5742. Die übrigen Boote werden in einem Vp.Streifen von AB 8126 bis 8941 aufgestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI.) L u f t k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Es werden starke Einflüge gemeldet. Über Belgien/Nordfrankreich 930, über Westfrankreich 810 Flugzeuge. Die Angriffe richteten sich gegen die Tiefenverteidigungszone, gegen Flugplätze und Bahnanlagen. 171 waren zur Abwehr eingesetzt, 8 Abschüsse, durch Flak 1 Abschuß.</p> <p>Nachts wurden über Laon /Antwerpen 300 Flug-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.5.44</u>		<p>zeuge ohne Angriffe gemeldet, 120 Flugzeuge griffen Heeresküstenbatterien bei Le Trouville an.</p> <p>50 Feindflugzeuge waren zur Verminung im Seegebiet bei Saint Brieux und Lorient eingesetzt.</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Vormittags laufende Einflüge von Einzelflugzeugen nach Stettin, Brandenburg, Eisenach, Würzburg, Heilbronn ohne Angriffstätigkeit. Mehrere Jagdverbände griffen Flugplätze Parchim, Rechlin, Laerz und Diepholt an.</p> <p>Zwischen 1058 und 1128 Uhr erfolgte ein schwerer Terrorangriff auf das gesamte Stadtgebiet von Berlin durch mehrere 100 Kampfflugzeuge mit starkem Jagdschutz. Schwerepunkt Stadtmitte, zwischen Schles.Bahnhof und Alexanderplatz. Erhebliche Industrieschäden. Getroffene öffentliche Gebäude: Dom, Rathaus, RLM, Altes Museum, Reichsbank, Reichspostzentramt und 3 Krankenhäuser.</p> <p>Während dieses Angriffs wurden in Nord- und Mitteldeutschland verschiedene Flugplätze angegriffen.</p> <p>Aus dem Süden flogen mehrere 100 Kampfflugzeuge ein und griffen Wiener Neustadt an. Flugzeugwerke getroffen, kein besonderer Schaden, im Stadtgebiet Gebäudeschäden. Gleichzeitig Angriff auf Flugplätze um Wien.</p> <p>Nachts 20 Feindflugzeuge über Westdeutschland ohne Angriff. 10 - 15 Moskitos Angriff auf Berlin. Mehrere 100 Kampfflugzeuge griffen von 0220 - 0240 Uhr Aachen an, Schadensmeldungen liegen noch nicht vor.</p> <p>Aus dem Süden flogen zur Agentenversorgung 15 Feindflugzeuge über die Slowakei in den Raum Reichshof.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>60 - 70 Jabos griffen den Fliegerhorst Ferrara</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44		<p style="text-align: right;">222</p> <p>an und 35 Jabos Eisenbahnziele nördlich Arezzo. Über dem Frontgebiet waren 1 800 Feindflugzeuge eingesetzt, davon 600 4 motorige.</p> <p>113 zur Abwehr gestartete Jäger erzielten 3 Abschüsse, 4 eigene Verluste. Ein Abschluß durch Flak.</p> <p>Über dem Balkanraum waren 13 Streifenflugzeuge eingesetzt.</p> <p>Nachts griffen 53 Ju 88 Bereitstellungen hinter der Front an, gute Bombenlage.</p> <p>In den Balkanraum flogen 4 Bandenversorger ein.</p> <p>Einige Flugzeuge führten Verminung im Seegebiet Piräus bis Salamis durch.</p> <p>Über Italien einzelne Störflugzeuge.</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 23. 256 eigene und 315 Feindeinsätze, 7 Abschüsse, keine Verluste.</p> <p>207 eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 24. den Bahnhof Schepetowka mit mittlerer Wirkung an.</p> <p><u>Luftflotte 5:</u></p> <p>In der Nacht zum 25. 2 Kurierflugzeuge über dem Skagerrak.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.5.44</u>		VIII.) Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====
		<u>1. Bereich Mar. Gruppe West:</u>
		8 sm südlich Toulon ist ein U-Jäger nach Kollision mit einem M-Boot gesunken.
		<u>2. Bereich Dt. Mar. Kdo. Jtalien:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Am 24. Vm. in Anzio 1 Transporter, 3 Frachter, 4 IST, etwa 15 Landungsboote, südlich Anzio 2 Zerstörer, nachm. vor Anzio 1 Kreuzer, 2 kleine Kriegsfahrzeuge, 2 Zerstörer.
		Jn der Nacht zum 24. südwestlich der Tibermündung vermutlich 2 Zerstörer, westlich Jschia 25 Schiffe.
		Am 24. früh Geleit 30 sm SO-wärts Malta nach Bildauswertung 18 Frachter, 2 Tanker, 8 Bewacher.
		<u>Eigene Lage:</u>
		Jn der Nacht zum 24. hatten zwischen Livorno und Elba U-Jäger und MFP Gefechtsberührung mit S-Booten. 1 U-Jäger nach 2. Torp. Treffern gesunken. Ein zweiter U-Jäger ebenfalls Torp. Treffer, aber Livorno eingelaufen. Ein feindliches S-Boot mit Sicherheit versenkt. Zu Hilfe eilendes MFP-Geleit ebenfalls Gefechtsberührung, 2 MFP's gesunken.
		Von den U-Jägern bisher 45, von den MFP's 20 Mann gerettet, weitere Überlebende durch Feindboote aufgenommen. Vermutlich die gleichen feindlichen S-Boote griffen anschließend bei Piombino ein MFP-Geleit an, MFP's unter Nebelschutz unter der Küste abgelaufen, keine Schäden.
		Jn der Nacht zum 24. waren 2 Sturmboote gegen



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.5.44		<p style="text-align: right;">223</p> <p>den Landekopf angesetzt, ein Boot wegen Schraubenschaden kehrtgemacht, ein 2. Boot noch nicht zurückgekehrt.</p> <p>In der Nacht zum 23. ist in Livorno ein Blockschiff durch Sturm und Seegang auf Grund geraten.</p> <p>Dt. Mar. Kdo. Italien beantragt zur Bekämpfung des S-Bootsstützpunktes Bastia Einsatz von Kampfflugzeugen, da Gegner mit diesen S-Booten Nachschubverkehr völlig unterbinden wird. (FS. 1540).</p> <p>3. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 24. nachmittags wurden 35 sm NW-lich Bari 2 ostlaufende Zerstörer gesichtet.</p> <p>Am Abend 3 sm ostwärts Otranto ein U-Boot und ein mittleres Kriegsfahrzeug mit 5 Landungsbooten an Bord.</p> <p>In Lissa - Comiza lagen 3 Art. Schnellboote, ein großes Mot. Boot, 1 Frachter, 1 LCJ, 2 Mot. Segler, 22 Küstensegler, 31 kleine Boote.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In Mljet wurden 2 eigene Kompanien zur Verstärkung gelandet, bisher keine Gefechtsberührung.</p> <p>Verlauf der Unternehmen Krk ppanmäßig, bisher über 500 Gefangene, 40 kleine Fahrzeuge eingebracht.</p> <p>S 36 und S 61 sind am 24. früh in Cattaro eingelaufen.</p> <p>Ein Flaksicherungsboot ist am 24. abends aus Durazzo nach Paganios-Bucht ausgelaufen.</p>
(271)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
----------------	---------------	--------------

24.5.44

(272)

b) Ägäis:

Feindlage:

In der Nacht zum 24. wurden 3 engl. Gun-Boote mit hoher Fahrt Coos passierend gemeldet, Kurs NW. In der gleichen Nacht sichtete ein eigener Segler an der türk. Küste in Höhe der Südspitze Smyrna 4 S-Boote, Kurs O.

Am 24. morgens 2 unbekannte Fahrzeuge etwa 6 sm ostwärts Zante, es wird Bandenverkehr vermutet.

Eigene Lage:

Signalstelle Coos hat in der Nacht zum 23. Feuerwechsel mit 2 Banditen

Eleusis-Bucht vorübergehend gesperrt, Minensuchen bisher ohne Ergebnis.

c) Schwarzes Meer:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Minenlage Donau:

Ein Räumerfolg bei Km 1568, keine Abwürfe beobachtet. Donau von Semlin bis Neusatz weiterhin gesperrt.

Besonderes:

Gruppe Süd wird unterrichtet, daß Ob.d.L. Füstab im Einvernehmen mit Skl. die vorübergehend zur Krim verlegte Staffel 1/ F 131 (BV 138) nach Norwegen zurückverlegt hat.

Trotz des Einspruchs der Gruppe Süd beantragt Skl. außerdem die Verlegung einer Arado Staffel 1 / 152 zur Geleitsicherung nach Norwegen. (Abschrift 1. Skl. I L 15478, 16192 und 15899/44 gK. in KTB Teil C Heft XIV a.

(273)

Ob. d. M.

Chief Skl.  
*[Handwritten signatures and initials]*  
+ 1/Skl, *[Handwritten mark]*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44		Politische Lagebetrachtung. =====
(274)		<p>Churchill hat im Unterhaus eine große Rede gehalten. Er nahm dabei zu verschiedenen Problemen der Außenpolitik Stellung. Gegenüber der Türkei spricht er seine Enttäuschung darüber aus, daß die Türkei auf Grund zu vorsichtiger Haltung nicht im Februar/März in den Krieg eingetreten sei. Mit Spanien ist jetzt ein befriedigendes Abkommen erzielt worden. Dieses Abkommen ist durch die alliierten Siege und, weil die Deutschen sich durch alle diese Gerüchte von der Invasion über den Kanal bedroht glaubten und nichts gegen Spanien unternehmen konnten, gefördert worden.</p> <p>Anstrengungen, die von alliierter Seite unternommen werden, um eine Einigung zwischen Polen und Sowjetrußland zu erzielen, sind ohne Erfolg geblieben.</p> <p>Churchill befaßt sich mit der Wandlung in Rußland und betont lobend, daß sich Rußland von der Trotzki'schen Form des Kommunismus gelöst und die Komintern abgeschafft habe.</p> <p>In längeren Ausführungen über Nachkriegsprobleme betont Churchill, daß alle vereinigten Nationen solange weiter kämpfen werden, bis Deutschland zur Kapitulation gezwungen und das Nazitum ausgerottet ist. Die Atlantikcharta soll der führende Wegweiser für die Zukunft bleiben, <sup>die</sup> <del>er</del> bindet die Alliierten aber keinesweg in Bezug auf Deutschland.</p>
(275)		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44		<p style="text-align: center;">L a g e bei Chef Skl. =====</p> <p>Der Oberbefehlshaber hat sich in das Führerhauptquartier begeben.</p> <p>I.) <u>1.Skl. / I a</u> trägt eine Meldung der Gruppe West vor, die auf die Verschärfung der Lage im Kanal hinweist, Die Gruppe vermutet, daß die hohen Schiffsverluste der letzten Tage anscheinend zum Teil auf neue Waffen, ferngesteuerte Raketenbomben, zurückzuführen sind. Gegen die Anwendung gemischt geworfener stumpfer und <sup>auffindbarer</sup> <del>spitzer</del> <sup>elektronischer</sup> <del>Minen</del> ist zur Zt. kein Abwehrmittel vorhanden (F.S. 0245). In einem weiteren Fernschreiben stellt Gruppe West die zahlreichen Angriffe auf Funkmeßgeräte und Funkstellen heraus. (FS. 0515).</p> <p>1.Skl. nimmt zu den Meldungen der Gruppe West Stellung. Der auffallend starke Kräfteinsatz des Gegners ist mit den Invasionsvorbereitungen in Zusammenhang zu bringen. Das Durchbringen des Tankers "Merphalte" durch die Kanalenge ist ein Beweis, daß eine grundlegend neue Lage nicht gegeben ist.</p> <p>Die Anwendung ferngesteuerter Raketen bedarf noch der Bestätigung. Gut liegende Bombenwürfe in dunkler Nacht sind auf Grund von Funkmeßortungen immer wieder festgestellt worden. Als Abwehrmittel gegen stumpfe akustische Minen haben sich KKG-Handgranaten in der Ostsee bewährt. Bereitstellung auf großer Basis ist eingeleitet. Skl. muß vorerst die Aufgaben im Kanal von den vorhandenen Kräften erfüllen lassen. Grundsätzliche operative Änderungen im Kanal noch nicht beabsichtigt. Abschrift 1.Skl. I West 16190/44 gK. in KTB Teil C Heft II b.</p>
(276)		
(277)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">225</span>
25.5.44		<p><u>Chef Skl. Adm Qu</u> erklärt, daß die größte Schwierigkeit darin besteht, Reparaturmaterial in den Westraum zu bekommen. Allein gestern sind 16 Fahrzeuge versenkt bzw. beschädigt worden. Mar Rüst wird gebetet, für Reparaturvorräte im Westraum zu sorgen.</p> <p>Bei den letzten Gefechten haben anscheinend englische Schnellboote IG geschossen. A Wa muß prüfen, ob nicht auch von unseren S-Booten IG-Raketen geschossen werden können.</p> <p>II.) Der Chef des Generalstabes des Ob.Bef.West hat bei Wfstb. angeregt, alle im Bereich des Ob.West liegenden Häfen, die nicht für die Kriegführung benutzt werden, jetzt schon abzubauen oder zu zerstören um eine Erleichterung der Verteidigung zu erreichen. Abschrift 1.Skl. 16051/44 gKdos. in KTB Teil C Heft II b. Das Mar.Gruppenkommando West legt hierzu seine Stellungnahme vor. In der Stellungnahme werden die Häfen aufgeführt, die für die Seekriegführung benötigt werden. Die Gruppe gibt alle nichtgenannten Häfen für vorzeitige Zerstörung durch das Heer frei, weist jedoch daraufhin, daß kleine Häfen zum Auslegen von Vorstrandhindernissen Bedeutung bekommen können und daß aus Erfahrung bisher unbedeutende Häfen auf Grund einer <sup>Erkenntnis</sup> <del>Begründung</del> plötzlich wertvoll werden können.</p> <p>Abschrift 1.Skl. 16051/44 gKdos. in KTB Teil C Heft IIb.</p> <p><u>Chef Skl. Adm.Qu</u></p> <p>III.) "Tirpitz" ist hedingt K.B. Einige Räume im Achterschiff müssen bis zur endgültigen Reparatur im August geflutet bleiben. Die Stb.Maschine kann z.Zt. nicht rückwärts laufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44	IV.)	Es ist beabsichtigt, in der Adria 3 T-Boote, einige Hafenschutzboote und Schiffe mit gemischt deutsch-kroatischen Besatzungen zu besetzen.
	V.)	<u>Heereslage:</u> Italien: Trotz Abschluß von 80 Panzern gelang dem Gegner ein Durchbruch bei Cisterna. Die Absetzbewegung zur Vereinigung des Südflügels am Landekopf mit rechtem Flügel der Südfront ist planmäßig durchgeführt. Entlang der Straße Pico - San Giovanni erzielte der Gegner einen Einbruch. Die Riegelstellung nördlich Pontecorvo wurde durchbrochen, der Gegner stieß mit 100 Panzern in die Flanke der 90. Panzergrenadierdiv. und fügte ihr schwere Verluste zu. Durch ungewöhnlich starkes Art. Feuer und starke Luftangriffe sehr hoher Waffenausfall, besonders an Pak und Werfern. Die C-Stellung wird beschleunigt ausgebaut und durch Aufnahmetruppen besetzt.  B e s o n d e r e s . =====
	I.)	<u>Betr. "Tanne":</u> 1. Skl. unterrichtet MOK Ost, daß Unternehmen "Tanne I" durch besonderen Befehl ausgelöst wird, wenn keine oder nur Spannungsstufe 1 befohlen wird. O.K.L. meldet, daß für die Bereitstellung von Transportflugzeugen und die Verlegung eines Fallsch. Jg. Rgts. mindestens 10 Tage benötigt werden. Abschrift 1. Skl. I ep 1588/44 Chefs. in KTB Teil C Heft III.
(280)	II.)	<u>Sk. Adm. Qu</u> legt eine Aufstellung über Verluste und Neubauten an Zerstörern und Torp. Booten von Dezember 43 bis Mai 44 vor.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	226																		
25.5.44		<table border="0"> <tr> <td>Zerstörer</td> <td>1</td> <td>Neubau</td> <td>1</td> <td>Verlust</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Torp.Boote</td> <td>2</td> <td>"</td> <td>5</td> <td>"</td> <td>-3</td> </tr> <tr> <td>TA-Boote</td> <td>5</td> <td>"</td> <td>3</td> <td>"</td> <td>+2</td> </tr> </table>	Zerstörer	1	Neubau	1	Verlust	0	Torp.Boote	2	"	5	"	-3	TA-Boote	5	"	3	"	+2	
Zerstörer	1	Neubau	1	Verlust	0																
Torp.Boote	2	"	5	"	-3																
TA-Boote	5	"	3	"	+2																
(281)	Tim Kanak	<p>III.) Nach Urteil von 3/Skl. können die von 24.5. von der Luftaufklärung erfaßten Transportmittel 2 Landverbände befördern. Es ist aber nicht bekannt, wie weit Teile dieses Transportraums schon früher erfaßt worden sind.</p>																			
(282)		<p>IV.) 3/Skl. legt eine Übersicht über den Stand der Sowjetflotte Frühjahr 44 (1.Skl. 20220/44geh. in KTB Teil D Heft 8 a ) vor.</p>																			
<p>-----</p> <p>L a g e 25.5.1944</p> <p>=====</p>																					
<p>I.) Kriegführung in außerheimischen Gewässern.</p> <p>=====</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>																					
<p>II.) L a g e W e s t r a u m :</p> <p>=====</p>																					
<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete in der Nacht zum 25. 30 sm NO Boston 20 - 30 Schiffe.</p> <p>Um 2045 Uhr wurde etwa 450 sm westlich Lissabon ein Gelsitzzug von 54 Handelsschiffen, 3 Zerstörern, 1 Tanker mit Kurs 350<sup>0</sup>, 6 Kn. erfaßt.</p> <p>In der Nacht zum 26. mehrere kleine Feindziele im Seegebiet Le Sept Jles geortet.</p>																					

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>25.5.44</u>		<p>Die 15. Gruppe hatte 5 Flugzeuge im Einsatz, die 19. Gruppe Vm. sehr rege Aufklärung, die gegen Abend stark zurückging 26 Flugzeuge. Bei den Azorenstaffeln war 1 Flugzeug im Einsatz.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 9 englische und eine amerik. Einheit geortet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> <u>Gebiet Atlantikküste:</u></p>
(283)		<p>In der Nacht zum 25. Mineneinflüge bei Lorient, Brest und vor der Loire. Vor St. Nazaire und La Pallice wurden je 4, vor der Girondemündung 2 Minen geräumt.</p>
(284)		<p>Am 25. früh erhielt ein U-Boot vor St. Nazaire Minentreffer. Keine Verluste. Boot wird eingeschleppt, Gruppe West meldet zur Lage der FdZ-Streitkräfte im Westraum, daß bei der bekannten Störanfälligkeit der Zerstörer bei nur 3 vorhandenen kleinen <sup>aren</sup> Zerstörern (ZH 1, Z 24, Z 32). im allgemeinen jeweils nur mit 2 einsatzbereiten Zerstörern gerechnet werden kann.</p>
(285)		<p>Z 28 bleibt an 5. T-Flottille anhängt, sodaß an der Atlantikküste lediglich die 3 genannten Zerstörer zur Verfügung stehen. (FS. 1400).</p> <p>Gruppe West wird von Skl. unterrichtet, daß die Frage der U-Bootsjagd in den spanischen Hoheitsgewässern noch zwischen Skl. und Ausw. Amt behandelt wird. Bis zur Entscheidung ist besonderer Hinweis an Seestreitkräfte, daß Hoheitsgewässer zu achten sind, nicht erforderlich. Abschrift 1. Skl. I c 15916/44 gKdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Bei Calais wurden 4, westlich Nieuport 14, bei Le Havre 1 Mine geräumt.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">227</span>
25.5.44		<p>R 217 ist gestern vor Le Havre nicht durch eine Mine, sondern durch Bombentreffer beschädigt worden.</p> <p>Vom 24. ist ein erfolgloser Bordwaffenangriff auf eine Heeresküstenbatterie und die Beschädigung zweier Geschütze bei einem gestern gemeldeten Angriff nachzumelden.</p> <p>Am 25. erfolgten 3 Angriffe auf HKB'en , davon 2 mit Raketenbomben, unbedeutende Schäden. Ein Scheinwerferstand in einer Batterie wurde mit Bordwaffen erfolglos angegriffen.</p> <p>Feindliche Jäger beschossen franz. Fischkutter in Höhe Gravelines.</p> <p>Am 25. früh erfolgte ein Bombenangriff auf Fécamp mit Schwerpunkt Hafen und Bahnhofsgebiet. Brücke zu einem Hafenbassin vorläufig nicht zu öffnen, dadurch 5 Vp.Boote blockiert. Bei einem Angriff auf Ostende wurde ein Bagger getroffen, 1 Abschuß.</p> <p>Von Truppenluftschutz unterstellten Marineeinheiten wurden in den letzten 5 Tagen 18 Flugzeuge abgeschossen. Davon 1 mit Beteiligung der Luftwaffe.</p> <p>Skl. erteilt Einverständnis zur vorgelegten Planung des FdSchn. für den Umbau der 8. und 6. S-Flottille auf Umlademotore.(s.KTB vom 12.5.) (FS. 2220).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44	III.) Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====	<u>Nordsee:</u>
		Vp., Geleit- und Minensuchtätigkeit wegen stürmischer Wetterlage in der Nacht eingestellt.
		Bei Elbe 1 wurden 3, in der Außenjade 2 Minen geräumt. Auf der Außenjade sind 2 Hafenschutzboote beim Minenräumen durch Minentreffer gesunken.
		Mar.Flak Vlissingen schoß 3, die Rheinflottille 1 Feindflugzeug ab.
(286)		Um die Mittagszeit westlich Rotterdam zahlreiche Detonationen in See beobachtet, anscheinend Bomben mit Zeitzündern, die von rückfliegenden Maschinen zwischen 1000 und 1030 <sup>h</sup> zusammen mit sofort detonierten Bomben abgeworfen worden waren.
		Bei Rohrkrepiierer in einer 7,5 cm Alarmflakbatterie 4 Verletzte.
(287)		MOK Nord meldet, daß die Minen für Alarmsperren in den Flußmündungen ( 600 LMB)noch in dieser Woche bereitgestellt werden. Die Alarmbereitschaft ist von der Bereitstellung der <sup>Alarm</sup> <del>Alarm</del> fahrzeuge abhängig. Es sind hierfür umgebaute Nebelträger, HSBoote und Fähren vorgesehen. Volle Alarmbereitschaft ist erst nach Beendigung der KMA Aktion und Beendigung des Umbaus einiger dieser Fahrzeuge gegeben. 1.Skl. 16064/44 gKdos. in KTB Teil C, II.
(288)		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Russ.Aufklärer meldete eigene Geleite bis Nordkyn und Berlevaag.
		18.Gruppe hatte 32 Flugzeuge im Einsatz, die Flugzeuge gaben mehrfach U- <sup>b</sup> ootssichtmeldungen.ab.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
,25.5.44		<p style="text-align: right;">228</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Das zur Bergung der Besatzung von U 476 eingesetzte U 990 wurde um 0735 Uhr nach Meldung eines VP. Bootes in AF 5677 durch Sunderland bombardiert, Boot befindet sich im Sinken. Ein M-Boot, ein Vp. Boot und U 344 sind zur Hilfe eingesetzt. Hilfeleistung durch Luftwaffe wird versucht.</p> <p>Um 21.23 Uhr kombinierter Angriff durch Hoch- und Tiefflieger mit Jagdschutz auf eigenes Geleit nordostwärts Nordkyn. Dampfer "Solviken" (3500 BRT) nach Torp. Treffer gesunken. Ein Abschuss durch Geleitflak.</p> <p>Im Bereich des Admiral Nordküste wurden wichtige Geleite wegen Luftlage und Jägermangel angehalten bzw. abgestoppt.</p> <p>Es wurden 29 Schiffe nach Norden, 26 nach Süden geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.) Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 27.Vm. wurden 2 große und 11 kleine feindliche M-Boote von Tüters gesichtet. Die Boote liefen nach Beschuss nach Osten ab.</p> <p>Westlich der Kurgolowo-Halbinsel waren 17 M-Boote wahrsch. bei Räumarbeiten. Meldung wird angezweifelt, da Fahrzeuge von vorstoßenden Booten der Narwa-Bewachung nicht gesichtet wurden.</p> <p>Lichtbild Lavansaari erbrachte keine besonderen Veränderungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Ostsee waren 54 Boote und 57 MS-Flugzeuge</p>

(289)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44		in den Ostsee-Eingängen 33 Boote zum Minenräumen eingesetzt. Insgesamt wurden 22 Minen geräumt. Im Einzelnen: Kieler Bucht 8, Fehmarn 10, Pommersche Bucht 1, Läsöey 1, vor Gotenhafen 2.
		Im Stralsund schoß ein Vp.Boot am 21. mittags 2 feindliche Jäger ab.
		Der schwedische Tanker "Solvig" ( 650 BRT) erhielt in Pommerscher Bucht einen Minentreffer und wurde nach Swinemünde eingeschleppt.
(290)		Auf Bornholm ist eine wenig beschädigte Böing notgelandet, Besatzung flüchtig, Suchaktion im Gange. S-Bootsinsatz in der Nacht zum 25. in Finnenbussen wegen Helligkeit abgebrochen.
		Um Mitternacht erfolgte ein LT-Angriff auf einen finnischen Dampfer bei Utoe ohne Schaden.
		Z 25, Z 35, Z 39 und T 30 sind westlich der Netzsperrre zu Übungen in See.
(291)		MOK Ost weist unterstellte Verbände und Einheiten an, die sich oft wiederholenden Minenräummeldungen in Abfassung des Textes weitmöglich zu variieren, um die Gefahr eines Schlüsseldinbruchs durch den Gegner herabzusetzen. Meldungen sind als Sammelmeldungen abzusetzen, im Text <sup>die</sup> in Reihenfolgenangaben laufend zu ändern. (FS. 2230).
		----- V.) U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g : =====
		<u>Atlantik:</u>
		U 763 durch Fliegerangriff in BF 5459 beschränkt tauchklar. Geleitaufnahme in der Nacht zum 25.vorge- sehen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">229</span>
25.5.44		<p><u>Kanal:</u></p> <p>Mehrere Ortungen im Gebiet der Gruppe Dragonerlassen darauf schließen, daß der Feind die Anwesenheit der Boote festgestellt. In der Nacht erhielten die Boote 2 x Befehl aufzutauchen, da feindliche Ziele im Gebiet geortet wurden. Gruppe hat später Rückmarschbefehl erhalten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI.) Luftkriegführung : =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Bei Tage mittelstarke Einflüge über Belgien/ Nordfrankreich. 150 über Westfrankreich, 350 Flugzeuge Angriff auf Verteidigungsanlagen und Brücken. Nachts Einflug von 5 Flugzeugen in den Raum Marseille - Perpignan .</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Zu den Angriffen auf Berlin und Wiener Neustadt ist nachzumelden. Berlin: 257 Jäger eingesetzt, 63 sichere, 11 wahrscheinliche Abschüsse, 12 Totalverluste, 13 vermißt.</p> <p>Wiener Neustadt: 168 eigene Jäger, 52 sichere, 5 wahrscheinliche Abschüsse, 3 Totalverlust, 9 vermißt.</p> <p>Am Vormittag Einflug von 800 Feindflugzeugen in den Raum Nancy, Metz, Diedenhofen, Mühlhausen. Mehrere Bombenteppiche auf die Eisenbahn und Verkehrsanlagen von Metz, Saargemünd und Mühlhausen, weitere Angriffe richteten sich gegen Flugplätze. Nachts keine Einflüge.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>25.5.44</u>		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>60 - 80 4-mot. Flugzeuge mit Jagdschutz griffen Triest an. 55 eigene Jäger eingesetzt, 1 Abschluß, 1 Verlust.</p> <p>425 Flugzeuge über Mittelitalien mit Angriffen gegen Truppen-, <del>und</del> Eisenbahn- und Straßenziele. 143 eigene Jäger eingesetzt, 3 Abschüsse, 1 Verlust. Über den Frontgebiet mit Schwerpunkt Raum Cassino waren 1000 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>Über dem Balkanraum wurden 29 Streifenflugzeuge beobachtet.</p> <p>Nachts über Jtalien nur einzelne Störflugzeuge, über den Balkan 36 Bandenversorger aus Süditalien und 10 aus der Sowjetunion.</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 24. 487 eigene, 460 Feindeinsätze, 5 Abschüsse, 1 Verlust.</p> <p>Aufklärungsergebnisse Schwarzes Meer siehe Mittelmeerlage.</p> <p><u>Luftflotte 5:</u></p> <p>Bei dem Angriff auf das eigene Geleit bei Berle-vaag schossen eigene Jäger bei 2 Verlusten 33 Feindflugzeuge ab.</p> <p>In der Nacht zum 26. waren 3 Kurierflugzeuge über dem Skagerrak eingesetzt.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>O.K.L. Füstab <sup>wird</sup> <del>hat</del> Stellungnahme von 2. Skl. BdU Op zur Ausbildung der Luftwaffe für den U-Bootskrieg übermittelt. Grundsätzlich ändert sich in den bisher der Luftwaffe gestellten Ausbildungsforderungen nichts, nämlich weiträumige Aufklärung, Absetzen einwandfreier Meldungen, Fühlunghalten und Peilzeichen senden.</p>

(292)



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44		<p>2. <u>Bereich Dt.Mar.Kdo. Jtalien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Bei Augusta wurde am 25. nachmittags ein Geleit von 5 H-Schiffen, Kurs 385° gesichtet.</p> <p>Am 24. nachmittags stand ein Feind-U-Boot 8 sm SO-wärts Imperia.</p> <p>Am 25. früh ostwärts Maddalena 3 M-Boote. Hafen Ajaccio schwach belegt.</p> <p>Seegebiet Anzio keine wesentlichen Erkenntnisse.</p> <p>Luftaufklärung sichtete am Abend ein ablaufendes Geleit von 8 LST, 3 Frachtern, 6 kleinen Kriegsfahrzeugen und 1 Zerstörer. In Gaeta ein kleiner Frachter und 8 kleine Landungsboote. Bei Ischia 4 M-Boote.</p> <p>Nachmittags wurden 150 sm SO-wärts Malta 5 Truppentransporter und 5 Geleitfahrzeuge Kurs NNW und etwa 30 sm südlich Tarent 5 mittlere Dampfer, 4 Geleitfahrzeuge, Kurs NNW gesichtet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 zur Hilfeleistung für die Schiffbrüchigen der versenkten U-Jäger und MFP ausgelaufene ES-Boote und ein ital. Mot. Boot wurden am 24. morgens durch Jabos versenkt.</p> <p>In der Nacht zum 25. Geleit- und Vp.Dienst planmäßig. Räumarbeiten südostwärts Imperia ohne Ergebnis.</p> <p>SO-wärts Piombino und bei Livorno wurden Funkmeßgeräte ohne Schaden angegriffen.</p> <p>Porto Marghera bei Venedig wurden in den Mittagsstunden von 70 - 80 Bombern angegriffen. Raffinerien, Brennstofftanks und Ueisanlagen im Ölhafen getroffen.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25-5-44		Größter Teil der Bomben fiel ins Wasser.
(294)		<p>3. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Belegung Lissa am 25. vormittags 8 kleine Kriegsfahrzeuge, 6 Landungsboote, 47 Segler und Boote. Zwischen den dalmatinischen Inseln kein Verkehr erkannt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 S-Boote stellten in der Nacht zum 25. Überwachung der Ausfahrt Dubrovnik und des Südausgangs Mljet-Kanals durch engl. Zerstörer fest. Boote konnten keine Schußpositionen erreichen, 25. früh Cattaro wieder eingelaufen.</p> <p>Am 25. wurde die Werft Monfalcone von 50 Maschinen aus 3 000 m Höhe angegriffen. 2 S-Boote, 1 Transport-U-Boot gesunken. 1 MFP auf Helling Totalverlust, 13 MFP beschädigt, ein Schwimmkran, ein fester Kran Totalverlust. Erhebliche Ausfälle in Hellingen. Sämtliche Kraft- und E-Werke ausgefallen.</p> <p>Personalverluste gering, keine Jäger, kein Flakbeschuß.</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 16. mittags wurde 18 sm nördlich Andros aufgetauchtes U-Boot und am nächsten Morgen gleiches U-Boot südlich der Doro-Straße erneut gesichtet.</p> <p>Am 25. nachmittags Tieffliegerangriff im Raum Monembassia, noch keine Schadensmeldung.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u> Wegen Wetterlage kein Schiffsverkehr. Sperrung Eleusis-Bucht aufgehoben.</p>
		<p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u> Lichtbilderkundung ergab: Odessa, Sewastopol, Eupatoria nicht belegt. Noworossisk: 2 Mot.Kanonenboote, 1 Dampfer (1000 ERT), 4 Küstenfahrzeuge, 11 kleine Fahrzeuge. Gelendschik 14 Kanonenboote, 3 Hilfslandungsboote, 2 Schlepper, 2 Küstenfahrzeuge, 6 Boote. Tuapse: 1 Geleitboot, 5 Kanonenboote, 4 kleine Fahrzeuge, 3 Dampfer je 1000 BRT, 12 Küstenfahrzeuge. Funkaufklärung ortete 20 sm SSW Tuapse ein Feind-U-Boot.</p>
(295)		<p><u>Eigene Lage:</u> U 23 schoß am 24. 25 sm SSW Sotchi Forp.Fehlschuß auf ein Küstenfahrzeug. U 9 griff am 25. Vm. südlich Tuapse einen U-Jäger und 2 Mot.Kanonenboote mit Torpedos an. Nach 11 1/2 Minuten Detonation gehört, später nur noch 2 Fahrzeuge gesichtet. Boot ist auf Rückmarsch. U 18 ist am 25. zur Unternehmung ausgelaufen. 1 Sperrverband bestehend aus 2 Zerstörern, 2 T-Booten, 2 Minenlegern, 1 U-Jäger, 3 R-Booten, 2 AF und 8 MFP am 25. nachm. aus Konstanza zur Sperrlegung bei Sulina. ausgelaufen. 1 KT-Schiff mit einem U-Jäger und 2 R-Booten, 4 Mot.Segler und 3 Lotsenkutter auf dem Marsch Varna - Bosporus, davon ein Lotsensegler, 3 Mot.Segler Burgas eingelaufen.</p>
(296)		<p><u>Aus</u> Schlepper "Capia" am 25. früh aus Zonguldak eingelaufen, wenige Stunden später neuen Hafen aus unbekanntem Grunde angelaufen.</p>
		<p><u>Minenlage Donau:</u></p>
		<p>In der Nacht zum 25. 2 Abwürfe beobachtet. 1 Räum-erfolg durch MS-Flugzeug.Donau gesperrt von Semlin bis</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">232</span>
<u>25.5.44</u>		<p>Neusatz, von Mohacs bis Harta, Seedonau frei.</p> <p>Zur Militarisierung der Donauschiffahrt teilt WFSt mit, daß Chef des Genst.d.Heeres bis zur endgültigen Regelung angeordnet hat, daß das Personal der deutschen Donauschiffahrt den militärischen Strafgesetzen und der Kriegsgerichtsbarkeit unterworfen ist. (FS. 1115).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Chef Skl.</p>
<p><i>B. J. M.</i></p> <p><i>117</i></p>	<p><i>dm 3/6</i></p>	<p><i>1. Skl., I a</i></p> <p><i>1/4</i></p> <p><i>I b</i></p> <p><i>I p (Kr)</i></p>

Tag Jhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	233
26.5.44		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Salazar hat in einer Rede Portugals Recht auf eine unabhängige und selbständige Politik erneut proklamiert. Er führte die Bedeutung des Bündnisses mit England auf das Nützlichkeitsprinzip zurück. Trotzdem Portugal seine Verpflichtungen erfüllte, sind ihm weitergehende Forderungen gestellt worden. Die Art und Weise, in der dies erfolgt sei, sei mit der kriegsbedingten Ermüdung und Nervosität der Engländer zu entschuldigen und zu erklären.</p> <p>Eden hat im Unterhaus erklärt, daß die Größe Frankreichs wieder hergestellt werdenmüsse. Die Beziehungen zu den USA seien gegenwärtig so herzlich wie nur je. Mit der Sowjetunion wolle England in vollster und engster Zusammenarbeit zusammenwirken. Leider sei da die Erbschaft des Mißtrauens, die mit dem Näherkennnlernen sich verringern müsse.</p> <p>-----</p> <p>Lage bei Chef Skl. =====</p> <p>I) <u>1/Skl / I a</u> trägt vor, daß bei dem Angriff auf La Spzia einwandfrei beobachtet wurde, daß aus Lastenseglern Bomben abgeworfen wurden. Es sind 3 mit Ketten verbundene Bomben geworfen worden, von denen nur die mittelste einen Zünder hatte. In diesem Fall sind die äußeren Bomben nicht mitdetoniert.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.5.44		<u>Chef Skl Adm. Qu:</u>
	II)	Luftflotte Reich hat im Hinblick auf die Jägertiefangriffe gefordert, daß alle im Reich vorhandenen Abwehrwaffen bis zum Karabiner in die Abwehr eingegliedert werden müssen. Für die Marine wurden entsprechende Maßnahmen getroffen. -----
	III)	Die Ausrüstung der S-Boote im Westraum mit LG- und Sprenggranat-Raketen läuft. Die bisherige Reichweite von 1000 m ist unbefriedigend. Drahtseilraketen werden nicht mehr angefertigt. -----
	IV)	Die vor einiger Zeit gemeldete auffällige Schwarzfärbung einer Bombendetonation hat sich als zufällig herausgestellt. Die Bombe ist nicht detoniert sondern nur verpufft. -----
(297)	V)	<u>Chef MND</u> meldet, daß sich der erstmalige Einsatz eines cm-Ortungsgerätes, Nachkonstruktion des Rotterdangegerätes, am Kanal gut bewährt hat. Die Reichweitensteigerung ist ganz beträchtlich. Dabei ist der <del>Geräte</del> Aufwand kleiner als bei den bisherigen Geräten. -----
	VI)	<u>Chef 3/Skl FL</u> weist darauf hin, daß aus dem Nichterwähnen von Portugal und Schweden in der Churchillrede auf Verhandlungen Englands mit diesen Staaten geschlossen werden kann. -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	234
26.5.44	VII)	<p><u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p><u>Italien:</u> Die Großoffensive aus dem Brückenkopf hält an. Der gestern erfolgte Einbruch konnte nicht bereinigt werden. Harte Kämpfe haben im Raum Pontecorvo stattgefunden. Die eigenen notwendigen Absetzbewegungen werden durch laufende Jaboangriffe stark erschwert. Bei dem gestern gemeldeten Flankenangriff auf die 90.I.D. wurden 43 Panzer abgeschossen.</p> <p>An der <u>Ostfront</u> deutet der russische Aufmarsch darauf hin, daß die Hauptoffensive sich gegen Rumänien richten wird. Es ist eine der größten Offensiven dieses Krieges zu erwarten.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>	
(298)	I)	<p><u>Betr. "Rotbuche".</u></p> <p>OKL Füstb. wird mitgeteilt, daß auf Jagdschutz nicht verzichtet werden kann. Falls Gestellung Jagdschutz durch Luftflotte 1 nicht möglich sein sollte, wird OKL Füstb. gebeten, deshalb an die finnische Luftwaffe heranzutreten. Auf die Sprachschwierigkeiten wird besonders hingewiesen. Abschrift 1/Skl I D 1617/44 Gldos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p>	
(299)		<p>MOK Ost erläßt Einzelbefehle zur Vorbereitung von "Rotbuche". Abschrift 1/Skl 1615/44 Gldos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>	
	II)	<p>Der deutsche Geschäftsträger in Buenos Aires bringt Nachrichten eines gutbeurteilten V-Mannes, der sich längere Zeit in den USA aufgehalten hat. In den USA ist ein allgemeiner Haß und Wille zur Fortsetzung des Krieges</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.5.44</u>		<p>gegen Japan festzustellen. Mit England bestehen zahlreiche Reibungen. Trotz Ablehnung des Nationalsozialismus besteht Sympathie für Deutschland. Deutsche werden nicht belästigt und können ihre Sprache unbehindert anwenden. Roosevelts Wiederwahl ist unvermeidbar. Die Regierung wünscht in Übereinstimmung mit England Vernichtung deutscher Wirtschaft, wofür angeblich Stalin in Teheran kein Interesse zeigte. Maßgebende Kreise halten Invasion für notwendig, aber in Form abwechselnder Luftangriffe, politischer Intrigen und verschiedener Landungen. Führende Engländer sollen noch mit langem Krieg rechnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(300)		<p>III) 3/Skl unterrichtet die Außenstellen über die Feindlage im Mittelmeer. Der Geleitzugverkehr für den Materialnachschub weist keine Änderungen gegenüber den Vormonaten auf. Auffällig ist nur die Weiterleitung von 12 Truppentransportern, deren Zielhafen nicht bekannt ist, in das ostwärtige Mittelmeer. Im Mittelmeer sind z.Zt. 1.850.000 BRT Frachtraum anzunehmen. Der Landungsfahrzeugbestand wird mit 131 LST und 236 LCT / LCJ angenommen. Die Hälfte dieses Bestandes könnte zu anderweitiger Verwendung als zur Zeit herangezogen werden. Ein konkreter Hinweis auf ein Großunternehmen im Mittelmeer ist nicht festzustellen. Abschrift 1/Skl 16367/44 Gkdos. in KTB Teil D Heft 8 a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>IV) Ein V-Mann mit Beziehungen zu England berichtet, daß Italien weiterhin als Nebenkriegsschauplatz angesehen wird. Von Korsika sollen überholende Landungen gestartet werden. Augenblicklicher Lufteinsatz über Europa soll mit allen Kräften durchgeführt werden. Es wird noch einmal alles auf diese Karte gesetzt. Der Aufmarsch in</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">235</span>
<u>26.5.44</u> (301)		<p>Südengland ist völlig fertig. 1/Skl 20213/44 Geh, in KTB Teil D Heft 8 a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 26/V. =====</p> <p>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zur Atlantikaufklärung starteten gegen 0318 Uhr 2 Ju 290 und gegen 1119 Uhr 2 weitere Flugzeuge. Erste Aufklärung ergebnislos. Eine Ju 290 vermißt. Zweiter Einsatz erfaßte um 1717 Uhr das Geleit mit Schiffssuchgerät etwa 450 sm WNW-lich Lissabon. Ein Flugzeug abgeschossen, 1 Verlust.</p> <p>Die 15 Gruppe hatte 5, die 19. Gruppe nur 4, die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 11 engl. Einheiten genau, 1 ungenau geortet. Aus Funkbeobachtung geht Meldung des deutschen Luftfühlnghalters an dem Atlantik- geleit hervor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.5.44</u>		<p data-bbox="322 258 513 281">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="360 299 627 322"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="360 340 923 393">Bei Brest wurden 4 und bei Lorient eine Mine geräumt.</p> <p data-bbox="425 411 992 433">Z 32 hat von Pauillac nach Le Verdon verlegt.</p> <p data-bbox="360 452 974 505">Es wurde je ein ein- und auslaufendes Uboot geleitet.</p> <p data-bbox="360 523 951 576">Am 26/5. mittags wurde ein Fumo bei Brest mit nur geringen Schäden angegriffen.</p> <p data-bbox="529 601 681 616">-----</p> <p data-bbox="360 639 567 662"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="360 680 951 765">Vor Le Havre wurden 3, bei Boulogne 2 und bei Calais und Gravelines je 1 Mine geräumt. Sperrung Hafen Le Havre aufgehoben.</p> <p data-bbox="360 783 940 836">Am 26/5. nachm. Luftangriff auf eine HKB bei Le Treport, kein Schaden.</p> <p data-bbox="360 854 992 938">Durch MEK 60 gemeinsam mit SD wurde in Royan ein Waffenlager ausgehoben. 15 Kanister mit Waffen und Munition sichergestellt.</p> <p data-bbox="360 957 992 1138">Gruppe West beabsichtigt, in Zukunft die Beurteilung der Landemöglichkeit nur noch auf Grund der Wetterlage herauszugeben und die Bindung durch die Tide wegzulassen, da der Gegner zu jeder Zeit landen kann. l/Skl ist mit dieser Absicht einverstanden.</p> <p data-bbox="360 1156 992 1392">Wegen der Detonationen an der holländ. Küste ist l/Skl der Auffassung, daß die Angelegenheit nur durch Aufklärung, die nicht von der Luftwaffe zu erwarten ist, erreicht werden kann. Einsatz von S-Booten in größerem Umfang wird für nicht vertretbar gehalten. Skl hält aber einen einmaligen Aufklärungsvorstoß einer S-Bootsgruppe unmittelbar nach möglichst genauer Meldung über</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	236
<p>26.5.44</p> <p>(302)</p>		<p>Detonation für gerechtfertigt. Gruppe West erhält entsprechenden Auftrag. Darüberhinaus hat MOK Nord weitere Ermittlungen mit eigenen Mitteln nachdrücklich fortzusetzen. Abschrift l/Skl I West 16179/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Im Bereich Jade - Weser 4 Minen geräumt. Kleinschiffahrt Weser - Elbe - Jade auf Großschiffahrtsweg freigegeben. Schiffe über 1500 BRT bis auf weiteres nur hinter Sperrgeleit. Kleinschiffahrt Elbe - Helgoland freigegeben. Größere Schiffe nur hinter Sperrgeleit.</p> <p>Vor Vlieland und Terschelling Minenabwurfverdacht. Vor Walcheren 7 treibende Minen gesichtet, eine treibende Mine in Hafeneinfahrt Helder, 1 vor Huisduinen abgeschossen. Bei Luftangriff auf Antwerpen am 25/5. Marineausrüstungsstelle, Kohlen- und Heizöllager, Maschinen- und Kesselhilfsanlagen sowie mehrere Tanks zerstört.</p> <p>Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 43.800 t geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee sehr rege Aufklärung durch 35 erfaßte Flugzeuge. Russische Aufklärung meldete eigene Geleite bei Honningsvaag und im Tanafjord. Russische Uboote im Op.Gebiet wurden über diese</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.5.44</u>		<p>Meldungen unterrichtet.</p> <p>Küstenhorchanlage Nurmansetti meldet das Auslaufen von russ. S-Booten.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>VP 5901 ist mit 51 Schiffsbrüchigen der gesunkenen beiden Uboote am 25/5. abends in Drontheim eingelaufen. Die zur Suche nach weiteren Überlebenden gestarteten BV 138 kehrten am 26/5. 0900 Uhr ohne Erfolg zurück.</p> <p>Bei dem gestern gemeldeten Angriff auf das Geleit bei Nordkyn sind Torpedos mit Fallschirm abgeworfen worden. Außer dem Verlust des D. "Solvikén" wurde der D. "Herta Engeline Fritzen" (3.672 BRT) durch Bombentreffer im Vorschiff beschädigt. Ein T. erlitt leichte Schäden durch Splitter eines Bombentreffers. Die Abschüsse durch das Geleit haben sich auf 3 erhöht. Das gleiche Geleit wurde am 26/5. 0342 Uhr im Ausgang Syltefjord von Feind-Uboot angegriffen. 2 Torpedos ausmanövriert. Kein Schaden. U-Jagd ohne Ergebnis.</p> <p>Am 26. um 1611 Uhr wurde eine Kriegsnotmeldung mit dem Wortlaut: "Ubootsangriff, Geheimsachen vernichtet" aufgenommen. Es ist noch nicht klar, wer diese Notmeldung abgesetzt hat.</p> <p>Z 31 hat am 25/5. abends in Bogenbucht eingedockt. Ausdocken voraussichtlich 27/5.</p> <p>Es wurden 29 Schiffe nach Norden und 26 nach Süden geleitet.</p> <p>"Tirpitz" meldet den Stand der Reparaturarbeiten. Sämtliche Außenhautrisse in Abteilung 9 - 13 waren am 25/5. dicht gesetzt. Festigkeit der Innenkonstruktion an Bunkern und Zellen bis 31/5. sichergestellt. Ebenso werden bis 31/5. die Reparaturen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	237
26.5.44		<p>im Aufbaudeck beendet. Die Arbeiten für Wiederherstellung voller KB sind bereits angelaufen. (s. Fs. 2100).</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Funkverkehr im Finnenbusen u.a. erfaßt: Verbandschef der Minenräumer mit Sitz auf Lavan-saari.</p> <p>Nach finnischer Meldung standen am 25/5. abends 6 S-Boote westlich Schepel. Um 2125 Uhr wurden im gleichen Seegebiet 2 Flottenbegleiter und 5 Wachboote und um 0140 Uhr ein Geleitzug aus 19 Fahrzeugen (anscheinend Rückgeleit von Lavan-saari) gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Kein Auslegen von KMA an westjütischer Küste wegen Wetterlage.</p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 39 Boote und 4 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 37 Boote eingesetzt. Insgesamt wurden 28 Minen geräumt, davon 1 durch MS-Flugzeug. Im Einzelnen: In der Kieler Bucht 5, bei Halsbarre 2, südl. Langeland 15 (davon durch ein Wachschiff durch wiederholtes An- und Abstellen des Diesels allein 9 Minen), bei Fehmarn 2, bei Darsserort, in der Pommerschen Bucht je 1 und in der Danziger Bucht 2 Minen.</p>	

(303)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.5.44		<p>Ein Wachtschiff nördl. Rügen meldet, daß am 10/5. ein Flugzeug mit schwedischen Abzeichen über dem Schiff kreisend beschossen wurde. Seitdem fast täglich gleiche Maschine wieder beobachtet.</p> <p>6.Sfl. mit 7 Booten hat in der Nacht zum 26/5. bei Agamemnon Gefechtsberührung mit 8 fdl. Bewachern. Ein Bewacher versenkt, 2 weitere schwer beschädigt, 1 davon wahrscheinlich gesunken, da nur noch 6 Boote gesichtet. Ein eigenes S-Boot beschädigt, geringe Personalausfälle.</p> <p>1 KMA-Sperre bei Sillamae ausgelegt.</p> <p>VP-Streifen im Peipussee planmäßig. Am 23/5. die ersten MAL in Dorpat in Dienst gestellt. Es fehlen noch Kompaß und Funkanlage.</p> <p>-----</p>
<p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p>		
<p><u>Atlantik:</u></p>		
<p>Ein Boot sichtete in AK 8530 schnellen Einzelfahrer, Verfolgung ergebnislos. Anschließend erfolgloser Fliegerangriff. Ein eigenes Uboot hielt am 26/5. in DE 1326 (ostw. der Bermudas) den portug. D. "Serpapinta" an. Schiff hatte Banngut für USA und Mexiko an Bord sowie 200 Passagiere, zum Teil Angehörige der Feindmächte. Boot erhielt Befehl, Inhaltsangabe von Ladepapieren sowie einige wichtige Feindpassagiere an Bord zu nehmen und anschließend Dampfer laufen zu lassen.</p>		
<p>Vor St. Nazaire wurde ein Boot nach Tieftauchversuch durch Grundminentreffer beschädigt. Boot eingelaufen.</p> <p>-----</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	238
26.5.44		<p data-bbox="277 249 758 275"><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="277 314 395 340"><u>Westraum:</u></p> <p data-bbox="277 355 940 592">Bei Tage Einflug von 900 Flugzeugen aus dem Norden und 500 Flugzeugen aus dem Süden. Davon griffen etwa 200 Flugzeuge Flugplätze in Belgien an, 200 weitere Flugzeuge Stadt und Flugplatz Vernon und 500 Flugzeuge mit Jagdschutz Stadt und Flugplatz Chartres. Dabei wurden 3 Brücken angegriffen. 60 eigene Jäger waren eingesetzt. Abschußerfolge nicht gemeldet, 2 Verluste.</p> <p data-bbox="277 612 927 728">Der aus dem Süden eingeflogene Verband griff unter Jagdschutz Bahnanlagen bei Lyon, St. Etienne, Chambéry und Nizza an. Durch 17 weitere Jäger ein Abschluß, durch Flak 4 Abschüsse.</p> <p data-bbox="277 748 903 834">Nachts mäßige Einflugtätigkeit in Nordfrankreich, von Süden her Einflug von 60 Flugzeugen, wahrscheinlich zur Agentenversorgung.</p> <p data-bbox="484 854 637 869">-----</p> <p data-bbox="277 892 447 917"><u>Reichsgebiet:</u></p> <p data-bbox="277 932 934 1076">Bei Tage nur 2 Aufklärer von Süden über Wiener Neustadt. Nachts Angriff von 50 Mosquitos auf Aachen und 30 - 40 Mosquitos Angriff auf Mannheim - Ludwigshafen. Einzelflugzeuge gegen Mitternacht wahrscheinlich Verminderung in den Ostsee-Eingängen.</p> <p data-bbox="484 1096 637 1111">-----</p> <p data-bbox="277 1134 474 1159"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="277 1174 965 1261">Über dem Frontgebiet wurden 1050 Feindflugzeuge gezählt. 2 Abschüsse durch Flak. 200 Maschinen griffen Verkehrsziele in Mittelitalien an.</p> <p data-bbox="277 1280 944 1366">Etwa 100 Flugzeuge Angriff auf Hafen und Bahnanlagen von Monfalcone, etwa 60 auf die Bahnanlagen von Mestre und 150 auf die Bahnanlagen von Piacenza.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.5.44</u>		<p>59 eigene Jäger schossen bei 2 Verlusten 3 Flugzeuge ab.</p> <p>83 eigene Jäger freie Jagd im Raum Rom, 8 Abschüsse, 12 Verluste. Bei Anzio waren 35 Schlacht- und Jagdflugzeuge zu Tiefangriffen gegen Panzer eingesetzt.</p> <p>220 Kampfflugzeuge führten unter Jagdschutz Bandenbekämpfung im Balkanraum durch.</p> <p>Bei der Luftlandeunternehmung auf der Insel Mljet 92 Flugzeuge eingesetzt. Abschluß einer Feindmaschine.</p> <p>Nachts nur Störflüge über Rom. Einige Flugzeuge Verminderung der Donau. 38 Flugzeuge zur Bandenversorgung über dem Balkan.</p> <p>84 Ju 88 griffen Bereitstellungen des Gegners bei Cassino an.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 25/5. 640 Feindeinsätze, 794 eigene Einsätze, 39 Abschüsse, 3 Verluste.</p> <p><u>Lfl 5:</u></p> <p>Aufklärung an der Nordküste Island ohne Sichtungen.</p> <p>In der Nacht zum 27/5. über dem Skagerrak und über dem Sognefjord je 5 Kurierflugzeuge.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">239</span>
<u>26.5.44</u>		<p>VII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p>Heeresposten sichteten mittags bei Toulon halbaufgetauchtes Uboot. U-Jagd angesetzt.</p> <p>Marinesignalstelle Kap Camarat mit Bordwaffen, Raketengranaten und Sprengbomben am 26/5. angegriffen. Leichte Schäden.</p> <p>Am 26. vorm. laufende Angriffe im Raum Nizza. Eine Brücke zwischen Cannes und Nizza nicht benutzbar. Zwischen Mentone und Nizza durch Hako und HS-Boote 2 Abschüsse.</p> <p>Streiklage inMarseille verschärft. Auf alle Werftbetriebe und städtischen Transportmittel ausgedehnt.</p> <p>"Gradisca" wird am 26/5. mittags westl. Sardinien gekoppelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 26/5. nachm. 120 sm SO-wärts Malta ein Geleit von 29 Frachtern, 3 T., Kurs SO, 10 sm ostwärts Kap Colonne 5 anscheinend Transporter, 3 anscheinend Zerstörer, Kurs NO, abends südlich Kap Colonne 3 Geleitzerstörer, Kurs SW und 20 sm ostwärts Kap Spartivento Geleit von 18 Frachtern, 3 anscheinend Geleitzerstörern, 1 anscheinend Kanonenboot, Kurs NO.</p> <p>Nach Gerätebeobachtung mittlerer Schiffsverkehr zwischen Landekopf und Ischia - Capri.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.5.44		<p>Hafen und Reede Anzio am 25. abends stark belegt.</p> <p>In der Nacht zum 26/5. kurzer Seebeschuß nördl. Viareggio.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Für ital. Westküste war vorübergehend Alarmstufe 2, für die Ostküste Alarmstufe 1 befohlen.</p> <p>Bei dem S-Bootsgefecht in der Nacht zum 24/5. vor Livorno wurden durch U-Jäger 2 S-Boote versenkt. Ein weiteres S-Boot ist brennend abgelaufen.</p> <p>Das am 22/5. bei Talamone aufgelaufene VP-Boot ist nach Jaboangriff ausgebrannt.</p> <p>Am 26/5. früh Jaboangriff auf Marina di Carrara, geringe Schäden.</p> <p>Zum Luftangriff auf La Spezia am 22/5. wird ergänzend gemeldet, daß 10 4-mot. Flugzeuge 7 - 8 Lastensegler schleppen. BAW aus Lastensegler nicht beobachtet.</p> <p>2 TA-Boote haben Minenaufgaben nördl. Elba planmäßig durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Der auf Mljet gelandete engl. Commandotrupp hat in der Nacht zum 24. die Insel wieder verlassen.</p> <p>Am 24/5. 2 Feindbomber über Brac abgestürzt.</p> <p>-----</p>

(304)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">240</span>
26.5.44		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>7.Sfl. lief am 24/5. abends mit 5 Booten von Venedig nach Split aus. 2 Boote wegen Maschinenschaden Venedig wieder eingelaufen. Die übrigen Boote waren am 26. abends im Seegebiet um Lissa eingesetzt, ohne Ereignisse Cattaro wieder eingelaufen.</p> <p>Geleit T. "Isonzo", 1 Tankpeniche, R 15 und R 12, 2 Mot.Segler wurden auf dem Marsch Sibenic - Split bei Kap Omeset von Partisanen erfolglos beschossen.</p> <p>Das im Hafen Cherson mit Bombentreffer beschädigte Wasserversorgungsschiff "Lina Campanella" ist am 25. abends in Triest eingelaufen.</p> <p>Bei Luftangriffen am 26/5. auf Durazzo und Budua (Golf von Cattaro) keine Schäden.</p> <p>TA 38, Minenschiffe "Kiebitz" und "Fasana" haben in der Nacht zum 26/5. eine Minenaufgabe durchgeführt. In der Nacht zum 27/5. erneute Aufgabe von Triest aus vorgesehen.</p> <p>TA 21 Triest 26. abends zur Küstenverteidigung Istriens ausgelaufen.</p> <p>1/Skl beantragt bei OKL Füstb., bei der Verlegung der MS-Flugzeuge von der Adria in den Donauraum ein MS-Flugzeug in Pola für Freihalten der Ubootwege zu belassen. Abschrift 1/Skl 16068/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>b) <u>Agais:</u></p> <p>An der Westküste von Sifnos wurde am 23. abends ein Motorsegler durch anscheinend engl. S-Boot versenkt.</p>

(305)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.5.44</u>		<p>Wegen Wetterlage starke Behinderung jeglichen Schiffsverkehrs. Seit 22/5. Schiffsverkehr zum größten Teil eingestellt. Dadurch wichtiger Rhodos-Nachschub anschließend an Kreta-Geleit im Rückstand.</p> <p>Bei Angriff auf Alimnia (Insel NW-lich Rhodos) ein Kutter gesunken, 1 Abschuß durch Heeresflak.</p> <p>Gruppe Süd hält auf Grund von Truppenzusammenziehungen im Nildelta ein gegnerisches Großunternehmen in Richtung Ägäis - Türkei für möglich. (s.Fs. 2100).</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nachtaufklärung zum 26/5. ohne Feindsichtung. Nach Funkaufklärung geringe Kleinfahrzeugbewegungen. An Südküste Krim 1 S-Boot, 1 Motorkanonenboot, an Ostküste 3 S-Boote.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Sperrlegung bei Sulina in der Nacht zum 26/5. planmäßig durchgeführt. Am 26/5. früh sind der TD "Dresden" und 2 Lotsenkutter mit einem RA-Boot und einem U-Jäger aus Varna nach dem Bosphorus zur Ägäis-Überführung ausgelaufen. "Dresden" und die Lotsenkutter sollen an der türkischen Küste nach Schlepper "Kapia" suchen.</p> <p>Ein KT-Schiff, 3 Mot-Segler und 3 Lotsenkutter haben am 26. nachm. Istanbul in Richtung Dardanellen passiert.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Räumarbeiten durch MS-Flugzeuge ohne Erfolge. Keine Minenabwurfbeobachtungen.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">242</span>
27.5.44		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Es liegen keine besonderen Nachrichten vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p>I) Ob.d.M. befiehlt, daß von der Luftwaffe zum Schutz von Monfalcone sofortiger Flakschutz anzuordern ist, bis die Marine ihre Batterien dort aufgebaut hat. Die Einrichtung der Marinebatterien wird frühestens Mitte Juni fertig werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) <u>l/Skl / I a</u> trägt eine Meldung von W.F.St. op (M) vor, nach der im Führerhauptquartier die innerpolitische Lage in Bulgarien als besorgniserregend angesehen wird. Der Führer beabsichtigt, baldmöglichst einen deutschen Panzerverband nach Bulgarien zu überführen. Bis zu seinem Eintreffen sollen die deutschen Verbände an der Seite der bulgarischen Wehrmacht gegen innere Unruhen eingesetzt werden. Mit Einsatz der vorhandenen Marineeinheiten als Alarmeinheiten muß gerechnet werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p>III) Durch die Luftangriffe sind Teilfertigungen für MFP und MAL empfindlich getroffen worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV) Gruppe Süd hat gemeldet, daß die Währungsverhältnisse in Griechenland die Bezahlung der Arbeiter fast unmöglich machen. Die Lage ist äußerst gespannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44	V)	<p>Zur Öllage ist zu melden, daß Lieferungen an Heizöl noch am geringsten betroffen sind. Es werden für Juni voraussichtlich 75.545 to statt 88.755 to zur Verfügung stehen. Von der vorgesehenen Lieferung an Dieselkraftstoff von 85.000 to werden nur 46.000 to geliefert werden können.</p> <p>-----</p>
	VI)	<p>Mar.Rüst erhält den Auftrag, die "Schnorchel"-Fertigung für Uboote zu steigern. Engpaß hierbei ist die Lieferung der Rohre.</p> <p>-----</p>
	VII)	<p>Ob.d.M. berichtet, daß der aus Gefangenschaft zurückgekehrte General Kramer sehr überrascht ist, in Deutschland viel Resignation anzutreffen. In England sei so vieles schlecht und mangelhaft, daß Deutschland keinen Grund zu einer Resignation zu haben brauche.</p> <p>-----</p>
(307)	VIII)	<p><u>Heereslage:</u></p> <p><u>Ostfront:</u> Als <sup>ein</sup>Schwerpunkt der russischen Offensivvorbereitungen zeichnet sich eindeutig der Injesträum ab. Die stärksten Kräfte sind bei Tiraspol festzustellen. Bei Lemberg sind neuerdings starke Verbände für die bevorstehende Offensive eingeschoben worden. Bei Kowel wird Stellungsbau beobachtet, der die Flanke des Offensivvorstoßes decken soll. Auch bei Welikiluki und an der Narwafront sind Angriffsvorbereitungen zu erkennen.</p> <p><u>Italien:</u> An der Einbruchstelle an der Nettunofront unvermindert heftige Angriffe. Der Gegner erzielte einen weiteren Einbruch bei Valmontone und Artona. Die Division "Hermann Göring" ist zum Gegenangriff angesetzt. An der übrigen Front</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44		<p style="text-align: right;">243</p> <p>nur örtliche Kämpfe. Der Gegner ist z.Zt. auch abgekämpft und scheint Umgruppierungen vorzunehmen. Die eigene Truppe hat Befehl, sich langsam unter zäher Verteidigung auf die C-Linie zurückzuziehen. Gegen plötzliche Einbrüche sind Alarmeinheiten aufgestellt worden.</p> <p><u>Balkan:</u> Auf dem Mittelbalkan sind die Kämpfe zu unseren Gunsten abgeschlossen worden. Es sind mehrere Bandendivisionen zerschlagen worden. Die vor Weihnachten noch aus 120.000 Mann bestehenden Banden zählen jetzt nur noch 60 - 70.000 Mann. Im süd-kroatischen Raum ist ein konzentrischer Angriff gegen Titos Hauptstützpunkt gestartet worden.</p> <p><u>Westraum:</u> Erstmals haben Angriffe gegen Bahnanlagen in SO-Frankreich im Rücken der 19.Armee stattgefunden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>IX) Der Führer hat bei Anwesenheit des Ob.d.M. im F.H.Qu. die Zerstörung, den Abbau oder die Verblockung der für eigene Seekriegführung und Schifffahrt entbehrlichen Häfen im Bereich OB West befohlen. Die SkI erläßt hierzu eine Weisung, nach der als Richtlinie für die Auswahl der zu zerstörenden Häfen allein maßgeblich ist, ob die Häfen für eigene Verwendung erforderlich oder ob ohne militärische Nachteile auf sie verzichtet werden kann. Die Gruppe West erhält Auftrag, unter Anlegung eines scharfen Maßstabes ihre Meldung über zu zerstörende Häfen nochmals zu überprüfen. Wegen der ständig näherrückenden Invasion wird beschleunigte Durchführung gefordert. Abschrift 1/SkI I West 1618/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>27.5.44</u></p> <p>(309)</p>	<p>X)</p>	<p><i>ohne seine Zustimmung</i></p> <p>Ob.d.M. ist mit dem <sup>mit</sup> dem Ausw. Amt abge- sprochenen Vorschlag, wegen der Torpedierung des Brzdampfers in Bilbao nur eine Note an Spanien zu richten und das Vorgehen der Engländer nicht zu vergelten, nicht einverstanden. (s. KTB 24/5.) Der Ob.d.M. hat die Angelegenheit <sup>mit</sup> dem Führer <del>wegen</del>- <del>tragen und die Zustimmung des Führers zu der Ab-</del> <del>sicht gefunden, englische Schiffe in spanischen</del> <del>Häfen anzugreifen. Bspweise, der noch den Brief-</del> <del>aufbau in der Lage lösen will.</del></p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
<p>(310)</p>	<p>I)</p>	<p>Der Oberbefehlshaber hat die japanischen Admirale Abe und Kojima empfangen und ihnen von der Konstruktion und Wirkungsweise des T.V.-Tor- pedos Kenntnis gegeben. Der Ob.d.M. hat dabei besonders hervorgehoben, daß es sich um eine komplizierte technische Neukonstruktion handelt, die zum Frontklarmachen einen erheblichen Aufwand gut geschulter Techniker gebraucht und daß die Kriegsmarine besonderen Wert auf größte Geheim- haltung legt. Niederschrift 1/Skl /44 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XV.</p>
<p>(311)</p>	<p>II)</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>Betr.: <u>"Tanne"</u></p> <p>Zur Vorbereitung von "Tanne" hat in Aalborg eine Verladeübung stattgefunden, die zahlreiche wich- tige Erfahrungen gebracht hat. Das Umladen von Dampfern auf MFP ist bei ungünstigem Wetter recht schwierig. Die mangelnde Übung der Truppe (Heer und Marine) ist sehr nachhaltig in Erscheinung ge- treten. Die MFP müssen durch gesonderte Boote zum Landeplatz geführt werden. Weitere Übungen,</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44		<p>Grundsätzlich ist die Kampfgruppe geschlossen einzusetzen. Ein Einsatz der Zerstörer allein kommt nur in Frage</p> <p>a) kurzfristig für reine Zerstöreraufgaben, für die das Schlachtschiff nicht geeignet ist,</p> <p>b) falls, während "Tirpitz" nicht fahrbereit ist, Legen eintreten, wie z.B. im Falle einer fdl. Großlandung, die den Einsatz jeden zur Verfügung stehenden Kampfmittels erfordern.</p> <p>Der Einsatz der geschlossenen Kampfgruppe bedarf der Genehmigung des Ob.d.M. Der Einsatz erfolgt unter operativer Führung durch das MOK Norwegen. Die taktische Führung ist allein Aufgabe des FdK bzw. des führenden Chefs oder Kommandanten. Abschrift der Weisung unter l/Skl I op 1527/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 27/V. =====</p> <p>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei Atlantikauflklärung sichtete am 27/5. mittags eine BV 222 zwischen 20 und 30° West einen Truppentransporter von 15.000 BRT, Kurs 290°, 20 kn.</p> <p>Im Einholgebiet wurden 2 engl. Einheiten geortet. Mäßige Aufklärungstätigkeit der fdl. Flugzeuge.</p>

(313)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	245
27.5.44		<p>Die 15. Gruppe hatte 6, die 19. 24 und die Azorenstaffeln 1 Flugzeug im Einsatz.</p> <p>Deutscher S-Bootsvorstoß im Kanal zeichnete sich im engl. Funkverkehr ab. Der Gegner setzte 5 Einsatzgruppen zur Abwehr an, die auf Grund Ortungen laufend Kurs- und Fahrtenweisungen erhielten.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor St. Nazaire wurden 3 Minen geräumt.</p> <p>Vor Bilbao waren 6 Boote zur Ubootsüberwachung eingesetzt. ZH 1 hat von Bordeaux nach Le Verdon verlegt.</p> <p>Es wurden 2 einlaufende und 1 auslaufendes Uboot geleitet. Vor Lorient und vorder Loire Feindflugzeuge zur Verminung beobachtet.</p> <p>Vor Le Havre wurden 3, vor Gris Nez 1 Mine geräumt. Mineneinflüge im Bereich der Kanalinseln, bei Cherbourg und Le Havre beobachtet.</p> <p>Vor Isigny ist ein Artl.Fährprahm im Nebel auf eine Pfahlmine gelaufen, starke Beschädigungen. 2.Sfl. hat beabsichtigte Minenaufgabe von Hoek aus wegen Wetterlage wieder abgebrochen. 8.Sfl. ist wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. 5. und 9.Sfl. sind von Cherbourg und Le Havre mit 5 bzw. 6 Booten zum Mineneinsatz ausgelaufen. Alle Boote in den frühen Morgenstunden des 28/5. wieder eingelaufen. Einsatzmeldung liegt noch nicht vor.</p> <p>Am Abend und in der Nacht des 27/5. sind 7 Funkmeßgeräte aus der Luft angegriffen worden. Ein Funkmeßgerät umgefallen, sonst keine Beschädigungen, mäßige Personalverluste.</p>	

(314)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44		<p>Am Nachmittag und Abend des 27/4. erfolgte Luftangriff auf 4 Küstenbatterien. Alle Batterien sind verchartet. Nur in einer Batterie wurden 2 Geschütze beschädigt, sonst keine Schäden. 2 Abschüsse, ganz geringe Personalverluste.</p> <p>Nähere Ermittlung bei einer am 14/5. in der südl. Seine-Bucht angegriffenen Heeres-Artl-Stellung hat ergeben, daß 8 - 12 m Erdreich (feuchter Lehm-boden) und 40 cm Beton durchschlagen wurden. Erhebliche Zerstörungen an Geschützen und Betonarmierungen. Nach Untersuchen der Bombensplinter ist eine 1000 LBS Sprengbombe mit vermutlich Hexogen-Füllung eingesetzt worden. Weitere Untersuchung läuft. (s.Fs. 1847).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Südl. Helgoland wurden 4, bei Schiermonikoog eine Mine geräumt.</p> <p>In den Morgenstunden des 28/5. ein kleiner Verband Minenflugzeuge zwischen Helgoland, Wangeroog und Scharhoern beobachtet.</p> <p>Am 26. abends und am 27. vorm. beobachtete Hafenschutzflottille W'hafen nördl. Schiermonikoog mehrere <del>Wasser</del> Betonationen in einer Wassertiefe von 15 m. Ursache noch nicht geklärt.</p> <p>Im Hollandraum wurde am 26. abends MAA 2/203 (Breskens) ohne Verluste und ohne Schäden aus der Luft angegriffen.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern wurden 8.173 t geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(315)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">246</span>
27.5.44		<p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee 32 Flugzeuge der 18. Gruppe erfaßt. Es wurden 2mal deutsche Uboote gemeldet.</p> <p>Zwischen dem 25. und 26/5. über Vardoe 220 Feindflugzeuge und in der Nacht zum 26/5. bei Petsamo 68 Feindflugzeuge festgestellt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei dem Angriff auf das Geleit D. "Solvikien" wurden durch Sicherungsfahrzeuge und Bordflak nicht 1, sondern 4 Flugzeuge abgeschossen. Über die Ubootsabwehr dieses Geleits ist zu melden, daß ein 4er-Fächer ausmanövriert wurde und kurze Zeit darauf das Uboot mit seinem Turm vorübergehend auftauchte. Durch Flugzeug 2 Wabos in Tauchstelle geworfen. Beobachtung weiterer Wabooanläufe durch U-Jäger ohne direkte Feststellungen. Großer Ölfleck beobachtet. Vernichtung des Ubootes ist möglich.</p> <p>Zur Lage am 24/5. wird nachgemeldet, daß vor Kr'sand Süd keine Vermin<sup>ung</sup> des Seegebiets stattgefunden hat.</p> <p>Es wurden 51 Schiffe nach Norden und 29 nach Süden geleitet.</p> <p>U 921, das zur Hilfeleistung für die beiden gebombten und gesunkenen Uboote eingesetzt war, ist in Drontheim eingelaufen. Bei Alarmtauchen vor Sunderland-Angriff ist der Kommandant außenbords gespült worden und trotz sofortigen Wiederauftauchens nicht mehr gefunden worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44		<p data-bbox="319 254 813 276">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p data-bbox="319 314 484 337">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="360 356 979 624">Nach finnischer Meldung liefen am 26. abends ein Kanonenboot und 3 mittlere Fahrzeuge von Westen in Lavansaari ein. Westl. Kronstadt wurde ein Geleit von 24 Fahrzeugen mit Kurs West gesichtet. Erneute Luftaufklärung von Kronstadt ergab folgende Belegung: 2 Zerstörer, 1 Geleitboot, 1 T-Boot, 6 M-Boote, 1 Kanonenboot, 11 Uboote, 2 Metzleger, 1 Ubootmuttersschiff, 20 B-Boote und verschiedene andere Fahrzeuge.</p> <p data-bbox="360 644 919 697">Zwischen Vigrund und Lavansaari 9 Boote mit wechselnden Kursen gesichtet.</p> <p data-bbox="526 722 681 737">-----</p> <p data-bbox="319 760 515 783">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="360 795 961 881">Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 41 Boote, 1 Sperrbrecher, 7 MS-Flugzeuge, in den Ostsee-Eingängen 33 Boote eingesetzt.</p> <p data-bbox="360 893 974 979">Minenräumungen: In Kieler Bucht, bei Schulzgrund je 1, südlich Langeland, im Samsö-Belt und bei Pehmarn je 2 Minen geräumt.</p> <p data-bbox="360 991 940 1044">Fisch-D. "Braunschweig" (254 BRT) in der Kieler Bucht nach Minentreffer gesunken.</p> <p data-bbox="360 1062 968 1180">Am 27/5. vorm. wurde ein auf die Boote der Narwa-Bewachung anfliegender Kampferverband durch eigene Jäger abgedrängt. Verständigung und Zusammenarbeit mit Jagdverband sehr gut.</p> <p data-bbox="360 1199 1023 1286">Eigene Schlachtflieger griffen am 26/5. Schiffsansammlungen in der Luga-Bucht an und erzielten Treffer auf verschiedenen Fahrzeugen.</p> <p data-bbox="360 1304 1002 1357">In der Nacht zum 27/5. wurde der deutsche D. "Ingeborg" (1156 BRT) durch LT-Treffer 6 sm westl.</p>





Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.5.44</u> (317)		entsprechende Weisung an Luftflotte Reich wird ge- beten. Abschrift 1/Skl 15697/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.  -----
		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Atlantik:</u>
		Etwa 510 sm SW-lich Pernambuco hat ein Boot einen Frachter von 4.000 BRT und den D. "Empire Heath" ver- senkt. Boot meldet starken Einzelverkehr, keine Abwehr und tritt den Rückmarsch wegen Brennstoffmangel an.  -----
		<u>Indischer Ozean:</u>
		In Roten Meer gab unbekannter D. SOS. Schiff brennt. Anlaß durch eigenes Uboot wenig wahrschein- lich.  -----
		<u>Besonderes:</u>
(318)		In einer Besprechung über Ubootsneubauten hat Ob.d.M. am 27/5. entschieden, daß das Boot Typ XX <sup>Transport</sup> ( <del>Versorgungs</del> -Uboot) nicht zu bauen ist, da es infolge seiner <sup>Verlust</sup> Langsamkeit und Schwerfälligkeit keine Aussicht haben wird, durch die Biscaya durchzukommen. Anstelle dieser auffallenden <sup>Versorgung</sup> <del>Versorgungs</del> -Uboote sollen später Typ XXI-Boote eingesetzt werden. Bis zum Vorhandensein derartiger Boote <sup>und</sup> <del>war</del> der Warentransport von Kampf- Ubooten übernommen worden.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	248
27.5.44		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Starke Feindtätigkeit mit Einflug von 2.150 Feindflugzeugen von England und mehrerer Hundert Einflüge von Süditalien. In Belgien, Holland, Nordfrankreich wurden Verkehrsanlagen, Brücken und die Tiefenverteidigungszone angegriffen. In Westfrankreich erfolgten Angriffe auf Guernsey und Kap de la Hague. Die aus Süditalien kommenden Flugzeuge griffen Marseille und die Bahnhöfe Avignon, Nîmes und Montpellier an. Zahlreiche Schäden.</p> <p>Nachts mäßige Einflugtätigkeit. Schwere Schäden durch einen Angriff auf eine Munitionsanstalt bei Beverloo. Etwa 35 Flugzeuge führten Verminung vor La Rochelle durch.</p> <p>3 Ju 88 waren zur Nachtjagd in der Biscaya eingesetzt. 1 Abschub. 28 eigene Flugzeuge bombardierten mit gutem Erfolg Weymouth. 38 eigene Maschiner führten Verminung von Portland-Harbour durch.</p> <p>-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Vormittags rege Aufklärungstätigkeit bis Berlin. Schwerpunkt Westdeutschland.</p> <p>Ab 1300 Uhr sehr schwerer Angriff zahlreicher Kampfflugzeuge auf Mannheim. Haupttrangierbahnhof schwer getroffen. Eisenbahnausbesserungswerk und Verschiebebahnhof Mundenheim getroffen. 4 Fabriken schwer getroffen. Zur gleichen Zeit schwerer Angriff auf Güterbahnhof Straßburg und Junkerswerke, auf Haupt- und Güterbahnhof Saarbrücken und Karlsruhe mit schweren Schäden. Außerdem wurden 6 Flugplätze</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.5.44</u>		<p>angegriffen.</p> <p>Nachts waren 30 Störflugzeuge mit BAW über Berlin. Einige Hundert Flugzeuge führten Angriffe im Raum Aachen - Düsseldorf durch. In die Deutsche Bucht flogen mehrere Flugzeuge, wahrscheinlich zur Verminung, ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über der Front waren 1200 Feindflugzeuge eingesetzt. 2 Abschüsse durch Flak. In Mittelitalien griffen etwa 320 Flugzeuge Verkehrs- und Nachschubwege an.</p> <p>In Kroatien wurde ein Flugplatz angegriffen. Einige Flugzeuge am Boden zerstört. 1 Abschuss durch Flak.</p> <p>80 eigene Jäger schossen südlich Rom 4 Feindflugzeuge ab. 3 eigene Verluste. 200 Kampfflugzeuge bekämpften mit Jagdschutz Banden im kroatischen Raum.</p> <p>Nachts Störflugzeuge im Raum Rom. Einige Flugzeuge Bandenversorgung im Balkanraum. 5 Flugzeuge Verminung im Raum Athen.</p> <p>Starker eigener Kampfeinsatz gegen Panzerbereitstellungen und rückwärtige Verbindungen im Raum Cisterna.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>482 eigene, 835 Feindeinsätze, 45 Abschüsse, 3 Verluste.</p> <p><u>lfl 5:</u> Über dem Skagerrak 6 Kurierflugzeuge.</p> <p>-----</p>

(319)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">249</span>
27.5.44		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p>Zwischen 1040 und 1100 Uhr Angriff von 50 Feindmaschinen auf Marseille mit BAW auf Stadtmitte. Befehlsstelle 6.Sich.Flottille und OZ Volltreffer. Mehrere Tote und Vermißte. Sehr starke Verluste unter der Zivilbevölkerung. Nachmittags Bombenangriff auf eine Marine-signalstelle zwischen Nizza und Cannes. Mittlere Gebäudeschäden. Signalstelle betriebsklar.</p> <p>Die Streiklage in Marseille hat sich verschärft. Streik hat auf Werft La Ciotat Übergreifen.</p> <p>Bei Nizza ist ein M-Boot vorübergehend aufgelaufen.</p> <p>U-Jagd ohne Erfolg.</p> <p>Fertigung KMA in Sete stockt durch Nachschubschwierigkeiten von Zubehörteilen.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 27/5. früh an der NW-Küste Korsikas 2 S-Boote.</p> <p>Am 26/5. in Anzio weiterhin starke Anlandungen. Bei Ischia wurden 2 Geleite geortet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>20 sm nördl. Piombino hatten 2 eigene Nordgeleite Gefechtsberührung mit 8 S-Booten. S-Boote nebelnd abgelaufen. Ein S-Boot in Brand geschossen, ein weiteres getroffen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.5.44</u>		<p>Auf eigenes Geleit vor Einlaufen La Spezia 3 Jaboangriffe, keine Schäden, keine Verluste.</p> <p>Fumo Punta Ala mit Bordwaffen und Raketen- bomben ohne Schaden angegriffen. In Viareggio nach Jaboangriff ein Kümo ausgebrannt.</p> <p>Räumarbeiten SW-lich Imperia ohne Ergebnis. Weitermarsch "Gradisca" planmäßig.</p> <p>Laz.Schiff "Freiburg" am 27/5. mit Verwundeten aus Askoli in Venedig eingelaufen.</p> <p>D. "Palermo" (2.897 BRT) ist vor der Taglia- mento-Mündung wahrscheinlich durch Minentreffer im eigenen Warnggebiet gesunken.</p> <p>-----</p>
(320)		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>Der OB Südwest hat seit Anfang Mai auf Grund der Nachschublage an der Südfront eine Steigerung des Seetransports um 30 % gefordert. Nach Mit- teilung des OB Südwest waren die entsprechenden Bemühungen des Dt. Markdos. Italien bisher ohne Auswirkung. OB Südwest beantragt bei Skl, die not- wendigen Maßnahmen direkt anzuordnen, damit Zu- führung Schiffsraum beschleunigt in Gang kommt.</p> <p>Die Angelegenheit wird von Skl Adm. Qu ver- folgt. Außer MFP-Neubau ist keinerlei zusätz- licher Schiffsraum für den Seetransport <sup>zu erwarten</sup> <del>nachzu-</del> <del>ziehen</del>. Die MFP-Neubauten werden zum Teil der 6. Sich.Flottille und zum Teil dem Dt. Markdo. Italien laufend zugewiesen. 6.Sich.Flottille be- nötigt die MFP's zum Auslegen von KMA. Der weitaus größere Teil der MFP's ist für das Dt. Markdo. Italien bestimmt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">250</span>
27.5.44		<p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Es liegen keine besonderen Feindmeldungen vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 26/5. wurde die eigene Einsatzgruppe von Mljet auf das Festland überführt.</p> <p>3 eigene S-Boote waren von Split bis in den Raum um Lissa eingesetzt. Keine Feindsichtung. Boote Cattaro eingelaufen.</p> <p>Minenschiffe "Kiebitz" und "Fasana" haben mit TA 38 Minenaufgabe planmäßig durchgeführt. TA 21 ist am 27. Triest eingelaufen.</p> <p>Im Hafen Lusin wurde ein D. von 492 BRT in Brand geworfen. Schiff sitzt auf Grund.</p> <p>BAW auf Durazzo und Rasanac. Bei Rasanac Kolonnenverkehr auf Zufahrtsstraße zum Hafen unterbrochen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Im Hafen Piräus detonierte in unmittelbarer Nähe eines Schleppers ein Sprengkörper. Schlepper geringe Schäden.</p> <p>MS-Flugzeug räumte eine Mine in der Bucht von Eleusis. 2 Minen an Land entschärft.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.5.44</u>		<p>Am 25. vorm. mehrfache Tiefangriffe mit Bordwaffen und Raketenbomben auf Hafen Kalymnos. Geringe Schäden. Bei Küstenüberwachung im Gebiet Epidaurus in Verbindung mit Säuberungsunternehmen wurden durch 2 R-Boote und 2 VP-Boote 12 verdächtige Segler eingebracht.</p> <p>Wegen steifen Nordwinds am 27/5. kein Geleitverkehr.</p> <p>-----</p>
		<p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Luftaufklärung sichtete keine Feindfahrzeuge, nur 4 Frachter und einen Passagier-D. an der Türkensüste. Nach Funkdienst geringe Feindtätigkeit. An Kaukasus-Küste S-Boote, 7 MKB, 1 U-Jäger.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>U 24 hat am 27/5. früh nördl. Poti einen Bewacher in Brand geschossen. Bewacher hat sich auf Strand gesetzt. Boot ist auf dem Rückmarsch. U 20 Werftliegezeit beendet. Ein rumänisches Uboot am 27/5. von Unternehmung in Konstanza eingelaufen.</p>
		<p>Suche nach Schlepper "Kapia" eingestellt, da Besatzung nach Istanbul gebracht und dort interniert worden ist. Außer Schlepper "Kapia" noch ein weiterer Schlepper "Habicht" in türk. Hafen eingelaufen. "Habicht" hätte außer eigener Besatzung 20 deutsche Soldaten aus Sewastopol an Bord, die ebenfalls interniert wurden.</p>
		<p>T. "Dresden", 2 Lotsenkutter und ein Motorschiff sind von Varna kommend in den Bosphorus eingelaufen. Auf dem Marsch nach dem Bosphorus</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">251</span>
27.5.44		<p>befinden sich 3 weitere Lotsenkutter, 2 KT-Schiffe und Motorschiff "Irene".</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>In der Nacht zum 26/5. 2 Minenabwürfe beobachtet und 2 Räumerverfolge gemeldet. Am 26/27. keine Minentreffer auf Fahrzeuge. Donau weiterhin zwischen Semlin und Neusatz und zwischen Mohacs und Harta gesperrt.</p> <p>Reichsverkehrsminister hat bei Ob.d.M. beantragt, die Wirksamkeit der Minenräumaßnahmen zu steigern. Ob.d.M. unterrichtet Reichsverkehrsministerium, daß die notwendigen Maßnahmen eingeleitet sind und in höchster Dringlichkeitsstufe laufen. Durch Anwendung verschiedener Zusatzeinrichtungen bei den Minen ist ihre Räumung sehr erschwert. Genügende Anzahl von Schleppern für Räumgeräte ist deshalb bis auf weiteres wesentliche Voraussetzung für Beherrschung der Minenlage. Bis zur vollen Auswirkung der getroffenen Maßnahmen ist noch mit Verlusten zu rechnen. Das RVM wird darauf hingewiesen, der Freihaltung der Fahrinne von Wracks besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Abschrift 1/Skl I E 16371/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p><u>Seekriegsschauplatz SW-Pazifik:</u></p> <p>Ostwärts der Bonin-Gruppe ist ein starker Feindflottenverband aufgetreten, von dessen Trägern ein Luftangriff am 20. und 21/5. auf die Marcus-Insel gestartet wurde. Nach jap. Meldung wurden 32 Feind-</p>
(321)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.5.44		<p>flugzeuge abgeschossen. Während dieser Angriffe standen die nächstgelegenen Teile der jap. Insel unter Luftwarnung.</p> <p>Die Inseln Paramushir, Wake, Nauru, Ponape, Jaluit und die noch in jap. Hand befindlichen Inseln der Marshall-Gruppe sind das Ziel laufender amerik. Luftangriffe.</p> <p>Jap. M.r. teilt nach Gefangenenaussagen und B-Dienstmeldungen mit: Engl. Verband "Queen Elisabeth", "Renown", "Valiant" und unbekanntes Schlachtschiff, 1 "Saratoga" und "Illustrious", 3 Kreuzer, 13 Zerstörer, 19 Versorgungstanker hat 4.1. San Francisco verlassen. Danach Pearl Harbour angelaufen und später an Angriff auf Marshall-Inseln teilgenommen. Danach Tasmanien. Mitte März 2 Tage in Perth. Ende März Colombo. Nach 2 Wochen zum Angriff auf Sabang 19.4. aus. 22.4. wieder Colombo. 6.5. Colombo aus. 15.5. nordwestl. von Australien Tankerversorgung. 17.5. mit 83 Trägerflugzeugen Soerabaja angegriffen. Verband angeblich 27. bzw. 28.5. wieder Colombo.</p> <p><u>Neu-Guinea:</u></p> <p>Am 17/5. sind mit Unterstützung von Kreuzern und Zerstörern der SW-pazifischen und austral. Flotte USA-Truppen in Arara und auf der Insel Wakde an der NW-Küste Neuguineas gelandet. Auf Wakde wurde heftiger jap. Widerstand angetroffen, während sich auf dem Festland keine jap. Truppen befanden.</p> <p><u>J a v a :</u></p> <p>Am 17/5. wurde Soerabaja von Flugzeugen britischer und amerik. Flugzeugträger angegriffen. Die Träger waren gesichert durch brit., amerik., austral., französ., holländ. Streitkräfte, die in Südostasien, SW-Pazifik und Pazifik stationiert sind. Nach</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	252
27.5.44		<p>Reutermeldung wurden Hafenanlagen, Ölraffinerien, zahlreiche Schiffe im Hafen getroffen.</p> <p><u>B u r m a :</u></p> <p>Chinesischen und amerikanischen Truppen, die von Norden durch das Gebirge vorgedrungen waren, gelang es, den Endpunkt der Burmabahn, Myitkyina zu erobern. Dieser Angriff in Verbindung mit dem Vorstoß über den Salween-Fluß und mit der Luftlandung bei Katha zeigt die deutliche Absicht des Gegners, die Burmastraße wieder in eigene Hand zu bekommen.</p> <p>Zur gleichen Zeit hat der jap. Angriff auf Impal langsam an Boden gewonnen. Die Stadt ist nach Westen zu abgeschnitten, aber noch nicht völlig von den Japanern eingeschlossen.</p> <p>Es ist anzunehmen, daß die in Kürze einsetzende Regenperiode militärische Operationen auf beiden Seiten zum Stillstand bringen wird.</p>	
06.2 u.	7	<p>C/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>+ I/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I b</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I b (Kr)</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	253
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		Politischer Lageüberblick. =====	
		Es liegen keine besonderen Meldungen vor.  -----	
		Lagebesprechung bei Chef Skl. =====	
		Der Ob.d.M. hat sich zu dienstlichen Besprechungen zum FdU West begeben.  -----	
		<u>Chef Skl Adm. Qu:</u>	
		I) Eine Kommission der Reichsluftschutzleitung hat für Wesermünde beantragt, die dortigen für Truppen bestimmten Bunker für die Zivilbevölkerung freizugeben. Dies ist in dem Maße geschehen, wie weit Platz freigemacht werden konnte. Gleichzeitig ist eine Auflockerung dort abgestellter Reserveautos gefordert worden. Die Angelegenheit wird verfolgt. Die Zahl der dortigen Wagen ist aus Auflockerungsgründen schon auf ein Drittel verringert worden.  -----	
		II) Für den Schutz von Monfalcone ist Flak von der Luftwaffe angefordert worden. Es besteht wenig Aussicht, daß Flak gestellt werden kann.  -----	
		III) Die Gruppe Süd beabsichtigt, die aus Ostvölkern zusammengesetzte Schwarzmeerlegion in der Ägäis einzusetzen. Skl stimmt der Absicht zu.  -----	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		.IV) Die Geldnot in Griechenland ist dadurch gemildert worden, daß Admiral Ägäis eine größere Summe zugewiesen worden ist, über die er für operative Zwecke selbständig verfügen kann.  -----
		<u>Chef 3/Skl FL</u>
		V) Der deutsche Gesandte in Rumänien berichtet, daß die Oppositionsführer bei Friedensfühlern mit Rußland an Molotow verwiesen worden sind, es aber nicht gewagt haben, mit ihm in Verhandlungen einzutreten. Nach Eindruck des Gesandten wird der Marschall jederzeit gegen die Sowjets weiterkämpfen, während er nicht beabsichtigt, gegen die Angloamerikaner Widerstand zu leisten.  -----
		VI) Die deutsche Gesandtschaft Stockholm berichtet Äußerungen aus der englischen Gesandtschaft, die von gedrückter Stimmung und mangelnder Arbeitsfreudigkeit in England sprechen.  -----
		VII) Nach V-Mannbericht hat der engl. General West, ehemals Mil.Attaché in Berlin, erklärt, daß sich England und USA weder zeitlich noch prinzipiell über die Invasion einig sind. Die Amerikaner möchten die Invasion starten, bevor die innerpolitischen Spannungen durch die Präsidentenwahl ihren Höhepunkt erreichen.
		Nach den Erfahrungen in Italien sind die Engländer der Meinung, daß die Invasionstruppen noch nicht genügend geschult sind.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.5.44 Sonntag		<p>Nach Äußerungen eines gutinformierten Amerikaners in der Schweiz stehen führende Militärs auf dem Standpunkt, daß erst die Entwicklung im Osten, in Italien und auf dem Balkan abzuwarten sei. Die Amerikaner wollen bei der Invasion den kürzesten Seeweg, die Engländer den Weg des geringsten Widerstandes wählen. 1/Skl 20443/44 geh. in KTB Teil D Heft 8 a.</p>
(322)		<p>-----</p> <p>VIII) <u>Chef Skl</u> teilt mit, daß die Lage in der Türkei im Führerhauptquartier mit Sorge betrachtet werde.</p> <p>-----</p> <p>IX) <u>Heereslage:</u></p>
(323)		<p><u>Ostfront:</u></p> <p>Die Anzeichen für eine bald bevorstehende Offensive mehren sich, besonders <sup>in</sup> <del>an</del> Lemberg.</p> <p>Aufklärung hat am Peipussee erstmalig Sonderfahrzeuge, die per Bahn transportiert sein müssen, festgestellt.</p> <p><u>Italien:</u></p> <p>Der Schwerpunkt der Feindangriffe lag bei Aprilia - Velletri. Ein Durchbruch konnte unter Einsatz letzter Reserven verhindert werden. Der Gegner hat seine Kräfte in den Raum beiderseits Castro de Volsci verlagert und scheint seinen Vorstoß direkt gegen Rom richten zu wollen. Ein starker Panzervorstoß wurde von der 90.Pz.Gren.Division aufgehalten. Empfindliche Störungen sind durch planmäßige Angriffe auf die Versorgungsstraßen eingetreten. Trotz aller Schwierigkeiten ist Haltung und Kampfgeist der Truppe über jedes Lob erhaben.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(324)		<p><u>Betr. "Rotbuche".</u></p> <p>Ausbildungsverband der Flotte unterrichtet die beteiligten Dienststellen über Einzelheiten der Ankerplätze. Die zwei Liegeplätze können voraussichtlich Ende Juni belegt werden. Abschrift l/Skl I op 1632/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 28/V.</u> =====</p>
		<p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p>
		<p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>II. L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p>
		<p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>2-maliger Versuch der Aufklärung engl. Häfen an der Südküste ist wegen Jagdabwehr und Vereisung gescheitert.</p> <p>Die 19. Gruppe hatte 35, die 15. 7 und die Azoren-Staffeln 1 Flugzeug im Einsatz.</p> <p>Im Einholgebiet wurden Feindziele im Gebiet nördl. Kap de la Hague, 8 sm südlich Boulogne und 10 sm westl. Les sept Iles geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	255
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="304 231 495 255">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="340 273 610 297"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="340 317 940 524">Vor Lorient, St. Nazaire und La Pallice wurde je 1, vor Brest 4 Minen geräumt. 9. sm SW-lich Brest erhielt ein Flugsicherungsboot Minentreffer. Boot ist auf Strand gesetzt. In der Nacht zum 28/5. wurden Mineneinflüge bei Brest, Lorient, in der Loiremündung, vor La Pallice und in der Gironde beobachtet.</p> <p data-bbox="405 542 914 567">Es wurden 3 einlaufende Uboote geleitet.</p> <p data-bbox="405 585 926 609">ZH 1 von Bordeaux nach Le Verdon verlegt.</p> <p data-bbox="493 632 646 647">-----</p> <p data-bbox="340 668 544 692"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="340 712 963 795">Aus den Gefechtskurzberichten der 5. und 9.Sfl. über Mineneinsätze in der Nacht zum 28/5.: <u>5.Sfl.:</u></p> <p data-bbox="340 814 992 960">Eine halbe Stunde nach Auslaufen aus Cherbourg unbemerkter Tiefangriff mit Kanonenbeschuß. Keine Treffer. Nach planmäßiger Verseuchung anscheinend Zerstörerbeschuß auf sehr große Entfernung nach Ortung (LG und geringes Seezielschießen).</p> <p data-bbox="340 979 430 1003"><u>9.Sfl.:</u></p> <p data-bbox="340 1023 964 1257">Marsch in zwei Gruppen. 1. Gruppe sichtete nach planmäßiger Verseuchung in BF 3258 Gefecht zwischen fdl. Einheiten untereinander. Von Feindzerstörern wurde eine Einheit, mindestens MGB, in Brand geschossen. 2. Gruppe hat Verseuchung ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt. Ortungsträger wurden mit Hilfe des Naxos-Gerätes ungangen.</p> <p data-bbox="340 1277 925 1330">Vor Le Havre wurden 11, vor Gravelines 1, NW-lich Calais 5 Minen geräumt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Am 27/5. nachmittags und abends wurden 3 Funkmeßstellen angegriffen, ein Gerät teilweise zerstört. Keine Personalausfälle.</p> <p>In der Nacht zum 29/5. erhielt R 123 um 0100 Uhr einen Bombentreffer vor Le Havre und ist um 0250 Uhr 2 sm NW-lich Kap de la Hague gesunken. R 116 nach Minentreffer vor Calais am 29/5. 0405 Uhr gesunken. Ein VP-Boot Minentreffer vor Le Havre. Boot wird eingebracht.</p> <p>Am 28/5. mittags Fumo Berck durch Jaboangriff teilweise ausgefallen. Leuchtturm Kap D'Alprech in Brand geschossen. Keine Personalausfälle.</p> <p>Um 1220 Uhr schwerer Bombenangriff auf Marinepeilhauptstelle Flandern (Brügge). Dienststelle total ausgefallen. 9 Tote, 4 Vermißte, 22 Schwer- verletzte.</p> <p>Am 28/5. um 0155 Uhr schwerer Bombenangriff auf Lager Beverloo. Etwa 80 % der Gebäude zerstört oder beschädigt. 81 Tote, 125 Vermißte, 119 Verletzte. Starke Verluste anscheinend infolge verspäteter Alarmierung.</p> <p>Am 27/5. abends erfolgten Luftangriffe auf 3 Küstenbatterien ohne Schäden. Zum Angriff auf HKB bei St. Valery en Caux durch 180 Feindmaschinen größere Zerstörungen: 1 - 15 cm Haubitze zerstört, 4 vorübergehend unbrauchbar, 3 leichte Flak zerstört, 3 festungsmäßige Bauten zerstört, 1 Lehartenstein beschädigt. 6 Tote, 5 Vermißte, mehrere Schwer- und Leichtverletzte.</p> <p>Flakzug "Hasso" schoß ein Flugzeug ab. Bei Gravelines wurde eine Liberator gemeinsam durch Marine- und Heeresbatterie abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(325)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">256</span>
28.5.44 <u>Sonntag</u>		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>F.d.Schnellboote stellt die augenblickliche Feindlage dar. An der Themsemündung ist die Zerstörersicherung verstärkt worden. In der Kanallenge werden Geleite durch Zerstörer und abgesetzte MGB-Verbände so gesichert, daß nur geringe Aussicht besteht, an die Geleite selbst heranzukommen. Im mittleren Kanal ist die Feindzerstörertätigkeit so verdichtet worden, daß auch hier Geleitzüge kaum angegriffen werden können. Die fdl. Abwehr ist in Zusammenarbeit mit Landortung, Zerstörern, S-Booten und Flugzeugen so organisiert, daß das Bekämpfen deutscher S-Boote praktisch mit Auslaufen Cherbourg beginnt. Minenlage vor Cherbourg und Le Havre z.Zt. so, daß Sicherungsdivision keine Sicherheit für S-Boote übernehmen kann.</p> <p>Gruppe West schließt sich der Beurteilung dieser Feindlage des F.d.Schn. an. (s.Fs. 1235).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p>		
<p><u>Nordsee:</u></p>		
<p>Wegen ungeklärter Minenlage keine Geleitdurchführung. NW-lich Borkum wurden 2, vor Wesermünde 6, vor Jade 4, vor Elbe 7, NO-wärts Helgoland 2, vor Ymuiden 1, vor Hoek 3 und mit unbekannter Ortsangabe 5 weitere Minen geräumt.</p>		
<p>3 MS-Flugzeuge wurden am 28/5. vorm. 20 km nördl. Wangerooze von plötzlich auftauchenden Mosquitos abgeschossen. 2 Besatzungen bis auf einen Toten geborgen. 3. Besatzung bisher nicht gefunden.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Südlich Den Helder wurden 247 KMA ausgelegt.</p> <p>Am 27. und in der Nacht zum 28/5. im Seegebiet vor Hoek mehrere schwere Detonationen beobachtet. Gleichzeitig Motorengeräusche durch KHA Hoek in nördlicher Richtung festgestellt. Am 28/5. morgens nördl. Terschelling durch KHA mehrere Aufschläge (Minen oder Bomben) festgestellt.</p> <p>Abschuß einer Fortress durch Battr. Kattsand.</p> <p>Am 27/5. morgens wurde ein abgeschossener engl. Flieger im Artl.Arsenal Amersfort festgenommen.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern wurden 43.413 t geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nachträglich wird durch Gefangenenaussagen festgestellt, daß im nordnorwegischen Raum nachstehende engl. Seestreitkräfte eingesetzt waren: Schlachtschiffe: "Anson" und "Duke of York". Flugzeugträger: "Illustrious", "Victorius" und "Furious". Hilfsträger: "Persuer Sæercher" und "Striker", schwerer Kreuzer: "Kent", leichte Kreuzer: "Jamaica", "Royalist" und "Emperor" und 12 Zerstörer.</p> <p>Über der Nordsee 33 Flugzeuge eingesetzt. Ein russ. Zerstörer im Nordmeer in See. Russische Aufklärer melden eigene Geleite.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">257</span>
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>	2.	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Vargsund wird einwandfreie Ubootspeilung am 28/5. abendsgemeldet.</p> <p>Utsire ortete am 27/5. nachm. in NW-licher Richtung vermutlich ablaufendes S-Boot. Luftaufklärung ohne Sichtung.</p> <p>Es wurden 45 Schiffe nach Norden und 41 nach Süden geleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p>
	1.	<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 28/5. morgens 12 sm ostw. Tüters 5 M-Boote und 2 Wachboote und nördl. Vigrund 12 R-Boote gesichtet. Weitere Luftaufklärung ergab keine Besonderheiten.</p> <p>Peipussee-Luftaufklärung sichtete in der Gedowka-Mündung Boote und Sonderfahrzeuge, schwere Flak in Nähe der Liegeplätze.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	2.	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>An der westjütischen Küste wurde eine weitere KMA-Sperre ausgelegt.</p> <p>Zum Minenräumdienst waren in der Ostsee 27 Boote, in den Ostsee-Eingängen 32 Boote eingesetzt. Insgesamt wurden 17 Minen geräumt. Im einzelnen: Bei Fehmarn, in der Danziger Bucht, bei Seelandsrev je 3, im Samsö-Belt 5, bei Schulzgrund 1 und in der Pommerschen Bucht 2 Minen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p>Ein Wachschiff nördl. Arcona meldet, daß am 26/5. vorm. 2 Flugzeuge mit schwedischen Hoheitsabzeichen vorbeigeflogen sind.</p> <p>Eigener Luftangriff auf Schiffe bei Tüters s. Luftlage.</p> <p>KMA-Wurfverband durch 4 MFP verstärkt. Weitere KMA-Sperre ausgelegt.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>Der gestern als versenkt gemeldete D. "Empire Heath" ist 6.643 BRT groß.</p> <p>U 541 meldet zum Anhalten des D. "Serpapinto", daß der Dampfer Bannware an Bord hatte. Besatzung und Passagiere mußten aussteigen, bis Befehl der Führung einging. Danach Dampfer laufen gelassen. 2 Amerikaner an Bord genommen. Boot hat außerdem den Griechen "Thetis" angehalten. Ladung für Schweiz an Bord. Dampfer wurde laufen gelassen.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d m e e r :</u></p> <p>U 477 und U 671 von Gruppe Mitte sind zum Atlantik ausgelaufen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	258
<p><u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u></p>		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Am Tage Großeinflugtätigkeit des Gegners in den Westraum und in das Reichsgebiet.</p> <p>Über Belgien, Holland, Nordfrankreich 1500 Kampfflugzeuge mit gleicher Anzahl Jäger. Angriffe auf Lüttich, Brüssel, Amiens, Ostende, Boulogne und nördl. Paris Angriffe auf Brücken. In Westfrankreich Angriffsschwerpunkt Seine-Brücken und Tiefenverteidigungszone.</p> <p>In der Nacht mäßige Einflugtätigkeit, über Belgien, Nordfrankreich 250, über Westfrankreich 200 Flugzeuge. Dabei Angriff auf Verschiebebahnhof auf Angers. 10 Flugzeuge Verminung vor Lorient und Brest.</p> <p>-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Gegen Mittag Einflug von vielen Hundert Kampfflugzeugen mit Jagdschutz in das Industriegebiet Magdeburg, Halle, Leipzig, Zwickau. Angriffe auf 8 Hydrierwerke, 5 Luftrüstungswerke, 7 Flugplätze und verschiedene Bahnhöfe. Einzelmeldungen über Schäden liegen noch nicht vor. Gegen 1400 Uhr Angriff auf Köln durch 100 Fortresses.</p> <p>Nach bisherigen Vorausmeldungen 60 sichere Abschüsse, davon 13 durch Flak. 316 eigene Jäger waren eingesetzt, etwa 10 % Verlust.</p> <p>Bei Angriff auf Köln erstmalig Gleitbomben beobachtet, die außerhalb der Flakzone abgeworfen wurden. Versuch, Rheinbrücken anzugreifen, ist gescheitert.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		Nachts griffen 40 - 50 Mosquitos Mannheim an. -----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Über der Front wurden 1150 Feindflugzeuge gezählt. 2 Abschüsse durch Flak. In Mittelitalien griffen etwa 200 Flugzeuge Verkehrsziele an. 1 Abschuß.
		Über Kroatien 10 Flugzeuge Jagdstreife. 1 Abschuß.
		82 Jagdflugzeuge freie Jagd im Raum Rom. Abschußverhältnis 1 zu 1.
		Nachts einige Störflygzeuge bei Ancona. 7 Flugzeuge über dem Balkan. -----
		<u>Ostraum:</u>
		Am 27/5. 449 eigene, 472 Feindeinsätze, 5 Abschüsse, kein Verlust.
		215 Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 28/5. mit guter Trefferlage die Bahnhöfe Sarny und Rowno an.
		29 Ju 87 griffen ostwärts Tüters feindl. Schiffsverband an. Ein Küsten-D. von etwa 200 ts versenkt, 4 weitere Schiffe beschädigt.
		<u>Lfl 5:</u>
		Wetteraufklärung im Raum Farör - Island hat Schiffsliegplätze Farör eingesehen. Keine besonderen Feststellungen.
		Über dem Skagerrak 6 Kurierflugzeuge. -----



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.5.44 <u>Sonntag</u>		VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====
(326)		1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u> <u>Feindlage:</u> Am 28/5. morgens verließen 28 Frachter, 1 T., 4 Korvetten, 3 Geleiteinheiten Gibraltar, Kurs Ost. Nachmittags meldete Kap Spartel einen Geleitzug von 113 Schiffen, Kurs Ost. ----- <u>Eigene Lage:</u> U-Jagd vor Toulon und Mizza ohne Ergebnis. Am 28. morgens Sehrohr vor Port Vendres gesichtet und beschossen. Detonation, wahrscheinlich Grundgänger, vor Hafeneinfahrt beobachtet. Auf der Werft Port de Boug wurde die Arbeit nach Streikbeendigung am 27/5. wieder voll aufgenommen. ----- 2.) <u>Bereich Dt.Markdo. Italien:</u> <u>Feindlage:</u> Im Wordtyrrhenischen Meer keine Sichtungen. Maddalena nach Lichtbild vom 28/5. früh: 1 Geleitboot, 18 kleine Kriegsfahrzeuge, 26 Artl.Schnellboote, 8 Torpedoschnellboote, 6 LCT, 8 Frachter, 1 Küstenfahrzeug. In der Nacht zum 29/5. wurden westlich Neapel 6 D. gesichtet. -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 28/5. wurden bei Elba, bei Rimini und bei St. Giorgio 3 Minenaufgaben planmäßig durchgeführt.</p> <p>Bei Spezia und bei Sestri Levante wurde je ein eigenes südlaufendes Geleit durch S-Boote in der Nacht zum 28. angegriffen. 2 Penichen und 1 U-Jäger gesunken.</p> <p>Jaboangriff auf Viareggio, Benedetto, Ancona und Fumo Livorno am 27/5. ohne Schaden.</p> <p>Am 28/5. mittags schwerer Luftangriff auf Genna. Reserveminenschiff "Vallelunga", 2 M-Boote, 2 MFP, 1 Kümo, 2 D. gesunken, mehrere Kriegs- und Handelsschiffe beschädigt. Treffer in Hafenanlagen und Magazinen.</p> <p>Laz.Schiff "Gradisca" wird südlich der Otranto-Straße gekoppelt.</p> <p>-----</p>
		<p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p>
		<p>a) <u>Adria:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Luftaufklärung sichtete in <u>Lissa</u> 5 kleine Motorboote, 4 wahrscheinlich LCM, 7 Küstensegler, 1 Mot.Segler, 69 kleine Boote und auf dem Flugplatz 29 1-motorige und 1 4-mot. Flugzeug, in <u>Comiza</u> 4 Artl.-, 2 Torpedoschnellboote, 4 Motorboote, 4 Segler, 65 kleine Boote.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">260</span>
<u>28.5.44</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In Zara durch Bombenangriff ein HS-Boot zerstört, ein weiteres beschädigt.</p> <p>Westlich Lusin schossen 2 bewaffnete Mot.Segler von 6 angreifenden Jabos 2 ab.</p> <p>R 12, 15, 16 am 28/5. in Pola eingelaufen.</p> <p>4 S-Boote sind von Cattaro nach Split ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Am 26. abends wurden auf Serefos 5 Soldaten durch Banden verschleppt.</p> <p>5. im Golf von Korinth zur Bandenüberwachung eingesetzte Fahrzeuge wurden in der Saranta-Bucht am 27/5. abends von Land beschossen.</p> <p>Am 24/5. abends überfiel engl. Commandotrupp in Stärke von 4 Offizieren und 30 Mann Heeresstützpunkt auf Samos. Commandotrupp noch auf der Insel.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Tagaufklärung ohne Sichtung. Nach Funkbeobachtung nur geringe Kleinfahrzeugbewegungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 9 von Feindfahrt in Konstanza eingelaufen.</p> <p>Überführungsgeleit mit 2 KT-Schiffen vom Borporus nach Burgas zurückgelaufen, da für Borporus keine Einlaufferlaubnis zu erhalten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>18.5.44 sonntag</p> <p>(327)</p> <p><u>06.2.M</u></p>		<p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Keine Minenabwürfe gemeldet, 2 Räumfolge.</p> <p>Gruppe Süd beantragt, wegen schwieriger Räumverhältnisse am Eisernen Tor leichte und mittlere Flak dort gegen Tiefanflüge aufzustellen. (s.Fs. 1500).</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>OKL Füstb. hat die Auflösung der Arado-Staffel 2/125 und Abgabe an die Rumänen angeordnet. Skl hält diesen Entschluß für sehr bedenklich, da in Norwegen und in der Ägäis höchster Bedarf für derartige Flugzeuge besteht. Skl bittet um Prüfung, ob getroffene Entscheidung wieder aufgehoben werden kann. Abschrift L/Skl 16399/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p>
		<p>c/Skl</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>+ L/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">261</span>
29.5.44		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor. -----</p> <p>Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p> <p>I) <u>Chef Skl Adm. Qu</u> erhebt Einspruch dagegen, daß Adm. Adria bewaffnete Transportfahrzeuge aus dem Nachschubverkehr herausgezogen und in die 6.Sich.Div. eingegliedert hat. Es ist dadurch ein Ausfall von rund 1000 to Küstenladungsraum entstanden. Die Angelegenheit wird mit Gruppe Süd geklärt. -----</p> <p><u>Chef 3/Skl FL</u></p> <p>II) Der Mil.Attaché in Ankara berichtet, daß in der Türkei die politische Unruhe sich gelegt hat, daß aber ein Vorstoß der Alliierten gegen den gesamten Handelsverkehr der Türkei mit Deutschland zu erwarten ist. -----</p> <p>III) England hat auf inoffiziellem Weg versucht, die Benutzung schwedischer Flugplätze zu erreichen. Von schwedischer Seite ist dies Ersuchen abgelehnt worden. -----</p> <p>IV) <u>H e e r e s b a g e :</u> <u>Italien:</u> Sehr harte Kämpfe an allen Abschnitten, besonders an der Durchstoßstelle bei Valmontone. Dort konnte weiteres Vordringen des Gegners verhindert werden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>Der Ausfall an eigener Pak beträgt etwa 75 %, was sich bei der Abwehr der starken Panzerangriffe besonders störend bemerkbar macht. Der Gegner führt seine Jaboangriffe auch nachts durch, wodurch hohe Verluste bei Reserven und Nachschub entstanden sind.</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Die Luftangriffe der letzten Zeit haben sich systematisch gegen Brücken in Nordfrankreich gerichtet und weitere Störungen der Verkehrsverbindungen verursacht. Die Zivilbevölkerung hat sehr hohe Verluste, so werden aus Hizza 1.000 Tote beim letzten Angriff gemeldet.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Gegenüber Heeresgruppe Nord erhebliche Feindbewegungen. Auch an der Narwafront zeichnen sich größere Angriffsabsichten ab.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) Chef Skl weist die unterstellten Befehlshaber auf Grund der Verluste in Beverloo an, Alarmmaßnahmen in Truppenunterkünften zu überprüfen und schärfste Luftschutzdisziplin sicherzustellen, um unnötige Menschenverluste zu vermeiden.</p> <p>-----</p> <p>II) OKW / W.F.St. op (M) übermittelt eine Beurteilung über den Nahen Osten, nach der der dort steigende Kräftebestand auf Operationsvorbereitungen hindeutet. Es wird mit Unternehmen gegen Kreta, Ägäis und Peloponnes gerechnet. Es ist möglich, daß Gegner späteren Angriff auf den Balkan beabsichtigt, der nach Ansicht des Führers entscheidende Bedeutung für weitere erfolgreiche Kriegführung für uns hat.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.5.44		<p>Im Einholgebiet wurden 7 engl., 1 amerik. und 1 alliierte Einheit geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Südlich der Gironde wurde die KMA-Sperre KA 45 ausgelegt.</p> <p>Insgesamt wurden 29 Minen geräumt, davon 9 vor der Gironde, 5 vor St. Nazaire, 4 vor Lorient und 11 vor Brest. Westteil des Kriegshafens Brest gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Es wurden 23 Minenräumungen gemeldet: Vor Le Havre 16, vor St. Malo 2, vor Calais 5.</p> <p>R 124 und M 3612 wegen Minentreffers bei Räumarbeiten nach Calais eingebracht.</p> <p>Zu den Verlusten von Beverloo wird nachgemeldet, daß sie nicht durch zu späte Alarmierung sondern durch vorzeitiges Verlassen der Deckungen nach erstem Bombenteppich entstanden sind.</p> <p>SW-lich Le Havre sind VP- und Minensuchboote durch Jabos angegriffen worden, geringe Schäden.</p> <p>Marinepeilhauptabteilung Flandern wurde am Abend erneut angegriffen. Bunker stark angeschlagen.</p> <p>Luftangriffe erfolgten auf 2 Fumos und 3 Küstenbatterien. Leichte Schäden, keine Personalausfälle.</p> <p>Zur Feindlagebeurteilung (s. KTB 28/5.) fordert Skl F.d.Schn. zur Stellungnahme auf, nimmt aber nicht an, daß eine Änderung der derzeitigen Einsatzgrundsätze und der Dislozierung der S-Boote erforderlich ist.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	263
29.5.44		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleitverkehr hat mit Sperrgeleit wieder eingesetzt.</p> <p>Bei Minensucharbeiten vor den Flußmündungen wurden in der Außenjade und vor Norderney je eine, vor der Elbe 3 Minen und vor Ymuiden 4 Minen geräumt. Durch Minentreffer wurden ein Minensuchboot und ein Sperrbrecher südlich Helgoland bzw. nördl. Borkum beschädigt. Beide Cuxhaven eingeschleppt.</p> <p>Leuchtschiff "Fritz" hat am 28/5. einen Feindjäger abgeschossen.</p> <p>Südlich Den Helder wurden 80 und vor Walcheren 255 KMA ausgelegt. Dabei ist ein MFP am 29/5. abends vor Walcheren auf eine Mine gelaufen. Boot schwer beschädigt auf Strand gesetzt.</p> <p>Minenabwurfverdacht vor Hafeneinfahrt Ymuiden.</p> <p>Am 29. vor- und nachmittags erneut mehrere Detonationen westlich Terschelling und Hoek festgestellt.</p> <p>Erfolgloser Bordwaffenangriff am Vormittag auf Battr. Egmond, keine Schäden.</p> <p>Aufklärung durch VP-Boote gegen Ortungsziele in der Nacht zum 30/5. westl. Hoek ohne Ergebnis.</p> <p>In den Zeeländischen Gewässern wurden 6.157 t geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete um 1445 Uhr 300 sm WNW-lich Drontheim 2 Träger (davon 1 großer Hilfsträger), 1 schwerer Kreuzer, 2 Zerstörer,</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>Kurs 40°, Fahrt 8 kn.</p> <p>Bei der 18. Gruppe sehr rege Flugtätigkeit durch 34 Flugzeuge.</p> <p>Ein russischer Aufklärer meldet in der Nacht zum 29/5. Hafenbelegung von Hammerfest.</p> <p>Hammerfest teilte am 29/5. nachm. eine engl. Einheit in 265° und abends erneut eine engl. Einheit in 247°.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 27/5. geringer Feuerwechsel im Raum Petsamo ohne Schäden. Im Laufe des 27/5. über Kirkenes 12, Vardoe 10 und Petsamo 24 Feindflugzeuge. 8 Bombenabwürfe.</p> <p>Am 28/5. warfen Einzelflugzeuge über Lister und Bergen Flugblätter ab.</p> <p>Z 38 am 29/5. von Narvik in Tromsø eingelaufen.</p> <p>Auf Grund der Trägersichtung wurde der Geleitverkehr zwischen Drontheim und Tromsø bis auf weiteres gestoppt.</p> <p>Auf Inselgruppen NW-lich Doenna wurden 4 Geheimsender für Schiffsmeldedienst gefunden. Es ist anzunehmen, daß noch weitere Geheimsender für diesen Zweck über die Küste verteilt sind. MOK Norwegen fordert zur Erfassung weiterer Meldestellen Ansatz von B-Dienstgruppen auf Geleitfahrzeugen an.</p> <p>Es wurden 21 Schiffe nach Norden und 28 nach Süden geleitet.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>Hebeschiff "Ernst Hugo Stinnes" ist am 29/5. in der Kieler Bucht auf eine Mine gelaufen. Schiff wird eingeschleppt.</p> <p>Ein Abschuß durch Marineflak bei Eckernförde.</p> <p>Narwa-Bewacher wurden am 29/5. vorm. 2-mal aus der Luft angegriffen. Von insgesamt 100 Flugzeugen wurden 6 Abschüsse erzielt, 2 weitere Abschüsse wahrscheinlich durch Jäger beobachtet. Auf eigenen Booten geringe Personalverluste. Keine Schäden.</p> <p>Die Netzkäfige in Baltisch Port für die Zerstörer sind fertiggestellt. Die Vorarbeiten für die Netzkäfige in Loksa haben begonnen.</p> <p>In der Nacht zum 29/5. wurde etwa 3 sm NO-wärts Kokskaer ein Boot mit 8 Personen angeblich von Reval nach Helsinki unterwegs aufgebracht.</p> <p>Peipussee: Am 28/5. mittags wurden 16 km südlich Smolnitsa 2 russ. Wachboote (Bewaffnung 1 - 3,7 cm, 2 - 2 cm) gesichtet. KS-Boote zur Bekämpfung angesetzt. Wachboote daraufhin in Gedowka-Mündung eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1/Skl spricht OKL Füstb. Befriedigung über die Bekämpfung der Feindfahrzeuge im Raum Lavansaari - Luga-Bucht aus und bittet, wenn irgend möglich, bereits jetzt den Ausbau eines Feindstützpunktes an Peipussee und den Zusammenbau von Booten im Aufbau zu zerschlagen. Abschrift 1/Skl I L 16548/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>

(330)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	265
29.5.44		<p>V. <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Atlantik:</u></p> <p>U 198 meldet aus FN 2784 seinen Standort. Boot hat durch einen Schaltungsfehler den Befehl zur Versorgung von U 66 nicht erhalten. Verlust U 66 muß jedoch vor dem Eintreffen auf dem befohlenen Versorgungspunkt erfolgt sein, da es das Nichteintreffen von U 198 nicht gemeldet hat.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Wiederum sehr starke Einflugtätigkeit bei Tage nach Westfrankreich und ins Reichsgebiet.</p> <p>Über Belgien / Nordfrankreich 1400 Feindflugzeuge mit Angriffen auf Bahnanlagen von Lüttich durch 250, auf Hafen und Flakstellung Calais durch 400 und Bahnanlagen von Charleroi durch 300 Flugzeuge. In Westfrankreich flogen 600 Flugzeuge ein, von denen 250 Maschinen Bahnanlagen im Raum Paris angriffen. Die Übrigen führten Angriffe auf Flugplätze durch.</p> <p>Nachts geringe Einflugtätigkeit im Westraum.</p> <p>17 FW 190 führten in der Nacht einen Störangriff auf Portsmouth durch, während 51 Kampfflugzeuge Hafen und Reede von Falmouth verminten.</p> <p>-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Sehr starke Einflüge ab 1030 Uhr aus England mit Angriffen gegen Mittag auf Junkers- und Erla-Werke bei Leipzig, Teilangriff auf 2 Focke-Wulf-Werke und Deutsche Waffen- und Munitionsfabrik in Posen</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.5.44  (331)		<p>sowie Industriewerke in Schneidemühl. Ferner Angriffe auf mehrere Fliegerhorste, darunter Treffer in Arado-Werken Tutow und Focke-Wulf-Werke in Sorau. Überall fühlbare Schäden.</p> <p>Zwischen 1208 und 1230 Uhr Angriff durch etwa 300 Kampfflugzeuge auf Hydrierwerk Pölitz bei Stettin. Werk schwer getroffen. Auf Stadtgebiet Stettin keine Bomben.</p> <p>Aufnahmeverbände waren im Raum Hamburg - Wittenberge und Weimar - Erfurt aufgestellt.</p> <p>Von Süden kommend griffen etwa 600 Flugzeuge gegen 1000 Uhr Flugzeugwerke und Rüstungsanlagen in Wiener Neustadt und Industrieziele im Raum Groß-Wien an. Zahlreiche starke Schäden. Nach Vorausmeldung bei Wien 17 Abschüsse.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über dem Frontgebiet waren 1.000 Flugzeuge eingesetzt, über Mittelitalien 350.</p> <p>45 Liberator griffen Stadt und Hafen Genua und 30 Maschinen die Bahnanlagen von Vercelli an.</p> <p>In der Nacht nur Einsatz von Störflygezeugen und Minenflugzeugen über der Donau.</p> <p>Über Kroatien 5 - 8 Flugzeuge aus der Sowjetunion.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostraum:</u></p> <p>Am 28/5. 899 eigene, 677 Feindeinsätze, 24 Abschüsse, 3 Verluste.</p> <p>In der Nacht zum 29/5. griffen 207 eigene Kampfflugzeuge die Bahnhöfe von Schepetowka und Korosten mit guter Bombenlage an.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">266</span>
29.5.44		<p><u>Lfl 5:</u> Aufklärung Nord- und Ostküste von Island. Keine Besonderheiten. Aufklärung Jan Mayen stellte dort starken, leichten und mittleren Flakschutz fest. Aufklärung gegen die Trägergruppe s. unter Norwegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete am 29/5. abends NW-lich Oran einen Geleitzug. Weitere Aufklärung unterwegs.</p> <p>Nach Funkbetrieb stand ein ostgehendes USA-Geleit am 29/5. morgens westlich Alboran.</p> <p>Gibraltar-Flugzeuge meldeten 7 ASV-Ortungen, die alle widerrufen wurden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd vor Toulon, Cannes und Nizza ohne Ergebnis. Vor Toulon wurde eine Minenaufgabe planmäßig durchgeführt. Ein HS-Boot ist bei Toulon aufgelaufen und gekentert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Um Corsika und im Nordtyrrhenischen Meer keine Sichtungen. Nach Lichtbild am 29/5. vorm. in Calvi (Corsika) ein Uboot, 14 Hilfslandungsboote. Hafen war bisher nur gelegentlich durch wenige S-Boote belegt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>In der Nacht zum 29/5. bei Anzio - Ponza 16. und zwischen Neapel - Bonifacio-Straße 14 Schiffsziele geortet.</p> <p>In der Nacht zum 29. standen westlich Ischia ein "Southampton"-Kreuzer und ein "Jervis"-Zerstörer, Kurs Ost.</p> <p>Am 29. nachm. südlich Bari ein Zerstörer, 1 kleines Kriegsfahrzeug und in Höhe Brindisi 2 Kriegsfahrzeuge.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Südlich Sestri Levante erneut Gefecht eigener Geleitfahrzeuge mit S-Booten. Dabei ein S-Boot durch MFP in Brand geschossen. Sonstiger Geleitdienst planmäßig.</p> <p>Bei Luftangriffen in der Nacht zum 28/5. auf Benedetto, Giuliano, St. Giorgio keine besonderen Schäden, am 28/5. vorm. auf Piombino geringe Schäden und am 28. nachm. auf Civitanova ohne Schäden.</p> <p>Tagesleistung an der ital. Westküste am 28/5. trotz starker Luftangriffe 7.010 BRT.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete in Lissa 1 LCM, 6 LCA, 1 LCS, 1 Landungsboot, 9 Mot.Boote, 22 Küstensegler, 45 kleine Boote; in Comiza 2 Artl.Schnellboote, 1 Motorboot, 17 Küstensegler und weitere Kleinboote.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		<p style="text-align: right;">267</p> <p><u>29.5.44</u>      <u>Eigene Lage:</u></p> <p>TA 38 und TA 21 am 29/5. abends Triest aus nach Pola.</p> <p>4 Boote der 7.Sfl. am 29/5. früh von Cattaro und Split eingelaufen. S 33 weiter nach Pola.</p> <p>Zur Sicherung der Verlegung von J-Booten werden 2 S-Boote in der Nacht zum 30/5. am Westausgang des Peljesac-Kanals aufgestellt.</p> <p>Marsch "Gradisca" planmäßig. Laz.Schiff "Freiburg" in Askoli bei Verwundetenübernahme.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) Nach Meldung des Adm. Adria finden in der Nacht zum 31/5. zwei kombinierte Unternehmungen zur Durchkämpfung kleiner Adria-Inseln statt, bei denen 2 T-Boote im äußeren Inselgürtel nach See zu abschirmen, 5 S-Boote westlich Kap Ploca einen VP-Streifen einnehmen und 3 R-Boote und 2 bewaffnete Kümos weitere VP-Streifen besetzen sollen. 2 Siebelfähren liegen als Transportreserve in Raab. Abschrift l/Skl I m 1635/44 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>2) Gruppe Süd weist Admiral Adria allgemein auf verschärfte Wachsamkeit wegen zu erwartender Feindvorstöße in die Adria hin.</p> <p>3) l/Skl nimmt Stellung zu dem Bericht eines vom W.F.St. in die Adria entsandten Genst.Offiziers. Im einzelnen wird der Standpunkt zu Verbindung Seekommandant - Heeresbefehlshaber und weiterer Einzelfragen dargelegt. Abschrift l/Skl I m 14733/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(332)		
(333)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.5.44</u>		<p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p>Ein KS-Boot und ein Pi.Boot brachten in Leros 5 Kleinfahrzeuge, davon 1 mit Ladung amerik. Sprengstoff, ein.</p> <p>Auf Samos erneut Feindberührung mit engl. Commandotrupp. Nachsuche und Verfolgung gehen weiter.</p> <p>-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Luftaufklärung im westlichen Schwarzen Meer und zwischen Sewastopol und Odessa ohne Sichtungen. Nach Funkdienst geringe Tätigkeit feindlicher leichter Streitkräfte im SO-wärtigen Schwarzen Meer.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3 zum Bosphorus geleitete KFK's und Motorschiff "Irene" erhielten keine Einlauferlaubnis in den Bosphorus und sind nach Varna zurückgelaufen. 3 KFK's, 3 Mot.Segler und ein KT-Schiff sind am Westausgang des Marmara-Meereres festgehalten worden. Diese Boote sollen nach neuerer Meldung des Mar.Att. Istanbul Erlaubnis zur Weiterfahrt nach der Ägäis erhalten haben.</p> <p>Der D. "Pelikan" wurde am 29. mittags beim Passieren von Kara Burun von türkischen Soldaten mit Gewehr beschossen.</p> <p>Gruppe Süd meldet den augenblicklichen Stand der Überführungsaktion von Schiffen vom Schwarzen Meer in die Ägäis und bittet Skl, die Schritte des Botschafters zur Freigabe der in den Dardanellen festgehaltenen Schiffe zu unterstützen. (s.Fs. 1315).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.5.44		<p>U 23 hat am 29/5. etwa 10 sm südlich Suchum 2-er-Fächer auf gestrandeten T. von 1800 BRT geschossen. 2 Detonationen gehört, Sinken wahrscheinlich. 2 Stunden Waboverfolgung.</p> <p><u>Minenlage Donau:</u></p> <p>Von 3 verschiedenen Stellen werden Minenabwürfe gemeldet. 1 Räumerfolg. Schifffahrtssperre von Semlin bis Harta aufgehoben.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p>
<p><i>Be. d. m.</i></p>	<p><i>G/Skl.</i></p> <p><i>+ L/Skl.</i></p>	<p><i>I a</i></p> <p><i>I b</i></p> <p><i>I b (A-1)</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">269</span>
30.5.44		<p style="text-align: center;">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Nachrichten liegen nicht vor. -----</p> <p style="text-align: center;">Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p> <p>I) <u>Betr. Donauschiffahrt:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Chef OKW hat im Rahmen des Mineralölprogramms unter Bezugnahme auf die in der Besprechung beim Führer am 22/5. erhobenen Forderungen betr. Minenräumdienst auf der Donau folgendes Fs. übermittelt:</p> <p style="padding-left: 40px;">"Führer fordert stärkste Intensivierung auf organisatorischem Gebiet, sowie im Einsatz von technischen Mitteln (Räumflugzeuge und Minenräumboote). OKM obliegt hierzu im Einvernehmen mit OKL und Wehrmacht-Transport-Chef unter Beteiligung entsprechender Fachdienststellen die Organisation der erforderlichen Zentralstelle für Steuerung aller Maßnahmen zur Freihaltung der Donauschiffahrt unter Ausnutzung bereits bestehender Stäbe, wie Minenräuminspekteur, W.T.L. Südost. Chef W.N.V. stellt hierfür erforderliche Nachrichtenmittel, soweit ihre Bereitstellung den Wehrmachtteilen bzw. örtlichen Dienststellen nicht möglich ist."</p> <p style="padding-left: 40px;">RKS hat in Fs. an Ob.d.M. auf Mangel an Räummitteln auf Donau hingewiesen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Über die technischen Fragen des Gesamtproblems findet z.Zt. in Wien Besprechung aller Beteiligten Wehrmacht- und Zivilstellen statt. l/Skl ist durch I Ea vertreten, dessen Rückkehr für 31/5. erwartet wird.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>Weisung Chefs 'OKW wirft organisatorische Frage auf. Skl Adm. Qu hat Rückfrage bei OKW veranlaßt, ob Schaffung <u>neuer</u> Stelle gemeint oder an Erweiterung der Befugnisse Minenräuminspektors gedacht ist.</p> <p>Übertragung gesamter Steuerung an OKM würde Abweichen von Grundsatz bedeuten, daß auf Flußläufen Marine nicht zuständig ist. Nach Ansicht Chef Skl und Skl müßte in Donaufall gedachte Steuerungsstelle Wehrmachtsstelle sein, schon im Hinblick auf auswärtige Anliegerstaaten. Diese Auffassung wird durch I a / l/Skl OKW / W.F.St. op (M) fernmündlich zur Kenntnis gebracht mit Bemerkung, daß Stellungnahme zu technischen Fragen bis nach Rückkehr von I Ea aus Wien zurückgestellt und endgültige Auffassung bezüglich Organisationsfrage der Entscheidung des Ob.d.M. vorbehalten bleibt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II)      <u>Chef Skl Adm. Qu:</u></p> <p>a) Bericht über Antrag finnischer Marine auf Überlassung von 1.000 m Torpedoschutznetzen. l/Skl befürwortet den Antrag, der von Chef Skl genehmigt wird.</p> <p>b) Abgabe von Fahrzeugen der Schulen zu Minensuch- und -räumarbeiten in der Ostsee hat bereits zu 3 Verlusten geführt. Bei weiterem unumgänglichen Bedarf wird es nötig sein, auch auf Fahrzeuge der 27. U-Flottille zurückzugreifen. MOK muß Frage zunächst unmittelbar mit Kdr. Adm. Uboote zu regeln suchen. l/Skl macht Entscheidung abhängig von z.Zt. laufender Überprüfung, wieweit bei noch weitergehender Ausnutzung der Fahrzeuge der Schulen und Inspektionen Abgabe an BSO möglich ist. Abschrift Vf.g. l/Skl I op 16350/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p style="text-align: right;">270</p> <p>c) OKW hat entschieden, daß <u>sämtliche</u> Bauvorhaben der Wehrmachtteile für Sommer 1944 in gleichem Verhältnis eingeschränkt werden. Auch Sonderbehandlung der Westwallarbeiten entfällt nunmehr. Ausbau Nordseeküste kommt indes in größerem Maße noch nicht in Betracht, da beim Westwall allein ca. 50 % der Heeresgeschütze noch ungeschart sind. Jedoch werden Nordseearbeiten in geringem Umfange etwa Mitte Juni in Angriff genommen.</p> <p>d) Nach Information seitens OKW / W.F.St. op (M) hat Führer zum Angriff auf Beverloo auf dringende Notwendigkeit beschleunigter Auflockerung derartiger Barackenlager durch weiteres Auseinanderlegen, Unterbringung in Zelten usw. hingewiesen, um Verluste wertvollen Personals zu vermeiden. Führer befürchtet in Beverloo zu enge Belegung.</p> <p>Außerdem hat sich bei Luftangriffen am 28/5. gegen eigene Brennstoffanlagen Wert ausreichender Vernebelung wiederum erwiesen. Schäden an nebelgeschützten Werken waren wesentlich geringer. Bei Angriff auf Köln ist erstmalig Gleitbombe festgestellt, die auf 40 km Entfernung ausgelöst wurde.</p> <p>Frage der Auflockerung der Barackenlager ist schwierig zu lösen, da sich sofort erhebliche Kapazitätsforderungen ergeben. Angelegenheit wird im Benehmen mit M.Wehr behandelt.</p> <p>Reichsmarschall hat Prüfung erbeten, ob Marine aus ihren Beständen und Zuteilungen Nebelsäure abgeben könne, da Anforderungen an Vernebelung von Brennstoffanlagen, wichtigen Verkehrspunkten, Brücken usw. z.Zt. außergewöhnlich hoch sind. Personal und Gerät ist bei Lw vorhanden. Angelegenheit wird geprüft.</p> <p>e) Gruppe Süd hat gebeten, an Kataraktstellen der Donau für Flächschutz zu sorgen. Angelegenheit liegt im Rahmen Gesamtdonauproblems.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(335)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	III)	<p><u>SkI</u> Chef <u>MND</u> berichtet über fdl. Luftangriff am 29/5. gegen Marinepeilhauptstelle Brügge, der zu hohen Verlusten und Geräteausfällen führte und zum Ausweichen zwang.</p> <p>-----</p> <p>IV) <u>Chef SkI:</u></p> <p>a) Operative Steuerung im großen für Kleinkampfmittel soll bei 1/SkI liegen. Bereitstellungsreihenfolge für Einsatz in Italien, Finnland, Norwegen.</p> <p>b) MOK Ost ist nahezulegen, durch Offensivbewegungen mit Seestreitkräften gegen den inneren Finnenbusen in Abstimmung mit Luft Einsatz auf Russen zu drücken im Sinne einer Verhinderung gegnerischer Offensivschritte.</p> <p>Eigene S-Boote sind bereits bis an W-Ecke der Kronstadtbucht vorgestoßen.</p> <p>Von Gruppe Süd wird Äußerung zu entsprechender Anregung betr. Druck auf Sewastopol erwartet.</p> <p>c) RKS ist darauf hinzuweisen, daß Maßnahmen gegen Schiffsverluste im norwegischen Raum infolge Feindeinwirkung unerlässlich sind. RKS muß in Betracht ziehen, daß angespannte Kräfte lage bei Marine und Luftwaffe häufig ausreichende Sicherungsmaßnahmen nicht gewährleistet; möglicherweise bieten sich in der Methode der Steuerung der Handelsschiffahrt noch Aussichten die Verlustquote zu drosseln.</p> <p>d) SkI soll melden, ob Auslegen von Navigationskabeln so dringende militärische Forderung ist, daß erhebliche Schwierigkeiten, die in Fertigung liegen, in Kauf genommen werden müssen.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>V) <u>Heereslage:</u></p> <p>Im Osten sind Angriffsvorbereitungen des Gegners an Narwafront gemeldet.</p> <p>An italienischer Front sind im allgemeinen alle Feindangriffe abgewehrt. Bei AOK 10 wurden Absetzbewegungen planmäßig durchgeführt.</p> <p>Im Westen wird Aufschließen besonders guter Pz. Verbände aus Mittelengland <sup>nach</sup> S als weiteres Anzeichen bevorstehender Operationen gewertet.</p> <p>Zur Mittelmeerlage meldet OKW / W.F.St. op (M), daß nordafrikanische Kräftegruppe wieder auf 15 - 16 Verbände verstärkt ist. Führer hegt größte Sorge hinsichtlich weiterer Entwicklung der Haltung der Türkei.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) Auf Befehl des Ob.d.M. vom 27/5. erhält Gruppe West bezüglich Beachtung spanischer Hoheitsgewässer folgende Weisung:</p> <p>"In Nähe von Schutzobjekten festgestellte Uboote sind auch in spanischen Hoheitsgewässern niederzukämpfen. Gleiches gilt für an- und abfliegende Flugzeuge."</p> <p>-----</p> <p>II) Gruppe Süd berichtet, daß lt. Meldung Mar.Att. Istanbul den in Dardanellen festgehaltenen Fahrzeugen inzwischen Durchfahrt freigegeben ist und daß Fahrzeuge in Ägäis eingetreten sind.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	III)	<p>Auf Antrag OKM hat OKW genehmigt, daß im Einvernehmen mit Reichsarbeitsführer Einsatz von bis zu 40 RAD-Abteilungen (Männer) nach flak-artilleristischer Grundausbildung in 40 schweren Flakbatterien der Kriegsmarine vorzusehen ist. Es handelt sich im Endziel um rd. 5400 Mann ausschließlich Führer mit zunächst unbestimmter längerer Dienstzeit.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 30/V. =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei 15. Gruppe wurden 5, bei 19. Gruppe 29, bei Azorenstaffeln 3 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Je 1 engl. Einheit wurde in AM 4350, BE 3399 und BE 8470 geortet.</p> <p>Feinauswertung am 24/5. durchgeführter Luftaufklärung hat ergeben, daß der neu erfaßte Landungsraum zum Transport von nur 1,3 Landungsverbänden ausreicht. Insbesondere wurden in Poole nur Kleinlandungsboote und keine LCT festgestellt. (vgl. KTB 24/5.).</p> <p>Im Kanal wurde von 0000 bis 0107 Uhr Funkmeßträger in BF 3642 nach 3657, 0247 bis 0315 Uhr Ziel in BF 3356 geortet.</p>

(336)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">272</span>
30.5.44		<p>In Dover wurden 20 LCT I, 4 S-Boote, 20 MS-Fahrzeuge und 1 kleiner Frachter beobachtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Am 29/5. abends erzielte Marflak bei Angriff von 30 fdl. Flugzeugen auf Flugplatz Brest Süd 1 sicheren und 1 wahrscheinlichen Abschluß. Bei Angriff am 30. mittags durch 8 Jabos auf Sperrbrecher 4 vor Brest wurde 1 Abschluß erzielt. Bei beiden Angriffen entstanden eigene Personalverluste. Bei weiterem Feindangriff 2046 Uhr auf 7.Vpfl. SW-lich Brest traten Verluste nicht ein.</p> <p>In der Nacht zum 30/5. haben 10 - 12 Feindflugzeuge Seegebiet Brest - Quimper vermutlich vermint.</p> <p>Übungen 8.Zfl. in innerer Biscaya wurden planmäßig fortgesetzt und 1730 Uhr beendet.</p> <p>Südlich Gironde sind 136 weitere KMA geworfen.</p> <p>Für Nacht zum 31/5. ist Verlegung 2.Sfl. von Rotterdam durch Kanäle nach Vlissingen und 8.Sfl. von Ostende nach Vlissingen beabsichtigt.</p> <p>Gruppe West beurteilt Landemöglichkeit an Atlantikküste für Nacht zum 31/5. als günstig.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Am 29/5. wurden weitere 14 Minen vor Calais, Boulogne und Le Havre geräumt.</p> <p>Am 29. abends und 30. früh wurden Battr. Oldenburg sowie mehrere HKB von fdl. Flugzeugen angegriffen. Weitere Angriffe richteten sich gegen Fumo Alprech und Kap d'Antifer sowie gegen Brücken im Gebiet Rouen. Mar.Battr. erzielten 3 Abschüsse. Einzelheiten s. Tageslage.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>Gruppe West beurteilt Landemöglichkeit an Kanalküste in Nacht zum 31/5. als möglich.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>a) Betr. vorzeitiger Zerstörung kleiner Häfen hat Gruppe West entsprechend Führerweisung (s. KTB 29/5.) Befehle für Nord-, West- und Südküste des Bereichs erteilt und vorgelegt. Abschrift gem.1/Skl 16667/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>OKW / W.F.St. hat OB West, nachr. Skl wie folgt angewiesen:</p> <p>"Ob.d.M. hat beschleunigte und eingehende Prüfung Freigabe kleinerer für Wehrmacht und Wirtschaft nicht benötigter Häfen zur Zerstörung oder Blockierung zugesagt. Maßnahme wird gewisse Zeit in Anspruch nehmen, da sorgfältige Prüfung wegen Beachtung zahlreicher Interessen erforderlich. Es ist zu melden, welche Häfen, an denen Kriegsmarine laut Vorgang der Gr. West grundsätzlich nicht interessiert, bereits jetzt durch Mar.Gr.West für vorzeitige Zerstörung durch das Heer freigegeben sind."</p> <p>b) Ob.d.M. hat Soforteinsatz von je 1 für Brest und Lorient vorgesehener 12,8 cm.Flakbatterie bis Beendigung Verschattung Battr. Le Havre befohlen. Skl Adm. Qu ordnet Besetzung der aus Neulieferung im Juni anfallenden Batterien durch geschlossen abzuziehendes Personal je 1 Flakbattr. aus Brest und Lorient an. Hier sind 2 - 10,5 cm Battr. stillzulegen.</p> <p>c) Gruppe West beantragt dringend Zuführung von ca. 10 zum KMA-Werfen geeigneter MFP. Weitere Durchführung dieser Aufgabe ist in Frage gestellt, da durch Feindeinwirkung in letzten Tagen für Le Havre / Cherbourg vorgesehene</p>
(337)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>Wurfgruppe von 6 auf 1 M-Boot und Wurfgruppe Dieppe von 5 auf 2 MFP zusammengeschmolzen sind.</p> <p>Skl entscheidet:</p> <p>"1. Vorhandene geringe Zahl Minen-MFP eingesetzt im Finnenbusen, Norwegen, sowie im Rahmen KMA-Aktion an westjütischer und holländischer Küste. Abzug dort und Zuführung zum Westraum nicht möglich.</p> <p>2. Skl Adm. Qu wird zur Verfügungstellung einiger "Seelöwe"-Prähme prüfen, von denen dem Vernehmen nach 10 Stück in St. Malo."</p> <p>Skl Adm. Qu erhält Weisung, entsprechende Überprüfung bezügl. Seelöwe-Prähme durchzuführen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>In der Deutschen Bucht wurden 34 Minen geräumt, davon 29 nördl. Terschelling / Schiermonikoog.</p> <p>1130 Uhr wurde Sperrbrecher 11 auf Altenbruchreede von 3 Feindjägern im Tiefflug angegriffen. Es traten Verluste ein.</p> <p>Wegen ungeklärter Minenlage wurden Geleite nicht durchgeführt.</p> <p>Im holländischen Küstenbereich ist am 29/5. MFP 920 vor Walcheren auf KMA-Minen geraten und auf Strand gesetzt. Vor Ymuiden wurde 1 Mine geräumt. Am 29. und 30/5. wurde durch Marflak je 1 fdl. Bomber abgeschossen. Am 29. nachm. wurde Hafen Antwerpen, am 30. Hafengebiet Rotterdam von fdl. Flugzeugen angegriffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p data-bbox="303 231 751 261"><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p data-bbox="303 276 471 306">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="344 306 979 443">Bei 18. Gruppe wurden 17 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Nach Funkaufklärung standen 2 russ. S-Boote und Zerstörer C im Archangelskbereich in See.</p> <p data-bbox="344 443 979 662">Eigene Luftaufklärung meldete 0755 Uhr in AB 9630 2 Schlachtschiffe, 3 Kreuzer, 2 Zerstörer, Kurs 90°, 20 sm. Gleicher Verband wurde 2327 Uhr in AB 4950 von U 997 gesichtet. U 425 sichtete 2200 Uhr in AB 4696 eine 2-motorige Landmaschine. Eigene Luftaufklärung erfaßte den Verband erneut 1442 Uhr in AF 4574 auf 40°.</p> <p data-bbox="344 662 979 979">Der am 29/5. 1455 Uhr von eigener Luftaufklärung in 4574 gemeldete Trägerverband wurde nicht wieder erfaßt. MOK Norwegen hält Identität mit Schlachtschiffgruppe in AE 9651 für unwahrscheinlich aber nicht für ausgeschlossen. In Frage kommt nach Ansicht MOK Norwegen Operation gegen eigenen Geleitverkehr oder gegen einen Punkt der norweg. Küste bzw. Sicherung möglicherweise anlaufenden PQ-Geleits oder auch Ablenkung von anderen Zielen.</p> <p data-bbox="515 994 671 1010">-----</p> <p data-bbox="324 1032 523 1062">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="365 1062 979 1161">Nach Norden wurden 37, nach Süden 21 Schiffe geleitet. Im Raum Polaküste sind vereinzelte Feindeinflüge gemeldet.</p> <p data-bbox="536 1176 692 1191">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	274
30.5.44		IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====	
1.	<u>Feindlage:</u>		
		<p>Im Finnenbusen wurden am 29/5. Stab Flotte, 1., 2., 40. und 5. Minenräumdivision und weitere zahlreiche Kleinfahrzeuge im Funkverkehr beobachtet Am 30/5. 0740 Uhr sichtete eigene Luftaufklärung SW-lich Lavansaari 6 M-Boote auf NO, 4 M-Boote in AO 3712 auf SW. Ab 0732 Uhr stand Räumverband aus 18 Einheiten mit wechselnden Kursen zwischen Vigrund und Kap Kurgalowo, der von eigenen Stukas angegriffen wurde und sich einbelte. 2 Einheiten wurden versenkt, 3 - 4 andere beschädigt. Zwischen den Booten des Verbandes wurde 1 Minendetonation beobachtet.</p> <p>In der Nacht zum 30/5. griffen 4 - 6 S-Boote Fahrzeuge der Narwabewachung in AO 8741 an. 5 Torpedofehlschüsse wurden beobachtet.</p> <p>Am 30/5. war Feindlufttätigkeit im Gebiet Tüters gering. 0600 Uhr standen 2 Flugzeuge über Reval.</p> <p>Auf dem Peipussee sichtete eigene Luftaufklärung bei Ustje 5 Wachmotorboote und 4 Motorboote. Auch im Raum Gdowka hat Gegner etwa 25 Fahrzeuge von 8 - 25 m Länge zu Wasser gebracht. Weitere Boote sind am 28/5. in Salchtowje-bucht festgestellt. Gdowka-Mündung ist durch schwere und leichte Pak und MG-Stellungen erheblich verstärkt.</p>	
(338)			
2.	<u>Eigene Lage:</u>		
		<p>Zum Minenräumdienst waren in Ostsee-Eingängen 33, bei BSO 48 Boote und 3 MS-Flugzeuge eingesetzt. Geräumt wurden in westl. Ostsee bis Danzig 9 Minen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>Wachschiff 20 meldet aus Position NO-wärts Moen Anflug und erfolglosen Beschuß von 2 schwedischen Flugzeugen.</p> <p>Bei fdl. Luftangriffen auf Narwabewachung wurden am 29/5. durch eigene Jäger 7 Flugzeuge abgeschossen.</p> <p>VP-Boot 305 ist zur Irbenstraße detachiert, offenbar zur Flakunterstützung eigenen Schiffsverkehrs.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>Im Nordmeer hat U 957 2017 Uhr in AB 4693 gemeldeten schweren Feindverband mit T 5 abgegriffen und nach 4,5 Minuten Detonation gehört. Boot erhielt anschließend Wabos.</p> <p>Im Hinblick auf stark nördliche Bewegung Feindverbandes ist Aufstellung verengten VP-Streifens in Bäreninseldefilee von AB 3584 - 6256 angeordnet. 4 Boote sind unmittelbar zur Aufklärung und zum Angriff angesetzt.</p> <p>Im Südatlantik erhalten U 198 und U 86 Weisung, Gebiet um Kapstadt unter SW-Afrika <sup>Küste</sup> anzusteuern. Einsatz ist anschließend in LC beabsichtigt.</p> <p>-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">275</span>
30.5.44		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>In den besetzten Westgebieten herrschte lebhaft feindliche Einflugtätigkeit. Stärkere Angriffe wurden auf Bahnanlagen, Flugplätze, Brücken, Verteidigungsanlagen und Flakstellungen sowie auf Bahnhöfe und ein Lokomotivdepot durchgeführt. In der Nacht war die Einflugtätigkeit mäßig.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Aus dem Süden flogen zahlreiche 4-mot. Verbände mit Jagdschutz in den Raum Ober- und Niederdonau ein. Luftwaffenrüstungsplätze im Raum Wiener Neustadt und Wels wurden angegriffen. Dabei wurden empfindliche Schäden in den Werken der Jägerproduktion, in der Heeresmunitionsanstalt und Pulverfabrik Blumau angerichtet. Weitere Angriffe richteten sich gegen Flugplätze. Eigene Flak erzielte nach bisherigen Meldungen 11 Abschüsse.</p> <p>Viele Hundert Kampfflugzeuge mit Jagdschutz flogen gegen 0930 Uhr in den Raum Osnabrück ein, wo sie sich zum Angriff gegen die Luftrüstung im Raum Halberstadt - Oschersleben und im Raum Magdeburg - Dessau teilten. Bei Junkers- und Ago-Werken in Oschersleben wurden schwere Schäden angerichtet. Eine abgezweigte Kampfgruppe griff auf An- und Rückflug 11 Flugplätze an, von denen 6 erheblich beschädigt wurden. Einzelheiten s. Tageslage. Außerdem wurden 7 Personen- und Güterzüge mit Bordwaffen beschossen. In der Nacht zum 31/5. wurden durch 30 - 40 Mosquitos im Raum Köln Bomben abgeworfen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	<u>Mittelmeerraum:</u>	<p>Der Feind hat am 29/5. im Frontgebiet 1100 Flugzeuge eingesetzt, von denen 3 durch Flak abgeschossen wurden. Im mittelital. Raum waren 200 weitere Feindflugzeuge eingesetzt.</p> <p>Nachmittags flogen einige Hundert 4-mot. Flugzeuge mit Jagdschutz in den NO-kroatischen Raum ein, vermutlich zur Bandenunterstützung.</p> <p>Eigene Jäger schossen in freier Jagd im Raum Rom bei 4 eigenen Verlusten 4 Feindflugzeuge ab.</p> <p>In der Nacht zum 30/5. wurde die Donau im Raum NW-lich Budapest durch 15 und bei Esseg und Neusatz durch 5 Feindflugzeuge vermint.</p> <p>In den Räumen Viterbo und Civitavecchia warfen 20 fdl. Flugzeuge Bomben ab. 18 Flugzeuge griffen den Nordteil der Insel Rhodos an.</p> <p>65 Ju 87 und 88 waren im Raum Aprilia - Cisterna - Terracina eingesetzt. Gegen 2300 Uhr führten 41 Ju 88 LT unterstützt durch 15 Beleuchter und Zielfinder Angriff auf Ostgeleit im Seegebiet Algier durch. Ein Transporter und 2 Frachter mit zusammen 23.000 BRT wurden versenkt, 2 Frachter und 1 T. schwer beschädigt. Ein Transporter und 3 Frachter wurden beschädigt. 5 eigene Flugzeuge gingen verloren.</p>
	<u>Ostraum:</u>	<p>-----</p> <p>Am 29/5. sind 865 eigene und 875 Feindeinsätze an der Ostfront gezählt. Bei 4 eigenen Verlusten sind 19 Feindabschüsse gemeldet.</p> <p>In der Nacht zum 30/5. griffen 182 eigene Kampf- flugzeuge Städte und Bahnhöfe Kas<sup>n</sup>atin und Sch<sup>n</sup>werinka erfolgreich an.</p> <p>Im Kampfraum von Lfl 5 blieb starke eingesetzte Aufklärung gegen fdl. Kriegsschiffsverband und Geleitzugsrouten ergebnislos.</p>

(339)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	276
30.5.44	<u>Besonderes:</u>	<p>Gruppe Süd hat 1/Skl am 27/5. unterrichtet über Weisung an Admiral Schwarzes Meer betr. Aufgabe der Luftwaffe im Schwarzen Meer. Aufklärungsforderung an Lfl 4 ist bei augenblicklicher Lage weitestgehend einzuschränken. Feindliche Seetransporte Krim - Odessa sind zunächst nicht wahrscheinlich. Daher wird gelegentliche Stichaufklärung vorläufig für ausreichend gehalten. Dagegen sind Häfen an Kaukasusküste und Verkehrswege regelmäßig zu erkunden. Gruppe bittet, die Arado-Staffel 196. 2/125 in Ägäis zu verlegen und außerdem zusätzlich 3 He 111 mit Ortungsgerät aus Schwarzem Meer in Ägäis-Raum zuzuführen für Ubootsnachtbekämpfung. Zur Überwachung der Kaukasushäfen und Krimhäfen hält Gruppe Zuführung von Ju 88 Fernaufklärern für notwendig.</p>	
(340)		<p>1/Skl hat über I a KM Lw.FüStb. gebeten, Frage der Zuführung der 3 He 111 sowie der Ju 88 Aufklärer zu prüfen. Nach Ansicht 1/Skl muß Seelage im Schwarzen Meer mit wenig aber zweckmäßig ausgesuchten und eingesetzten Kräften kontrolliert werden. Skl hat Verlegung der Arado-Staffel 2/125 nach Norwegen erbeten. Es handelt sich um die Staffel, deren Flugzeuge nach Weisung OKL FüStb. an rumänische Luftwaffe abgegeben werden sollten.</p>	
		<p>Nach weiterer Meldung von Gruppe Süd hat Lw.Kdo. Südost Befehl erhalten, 7 JG 27, die größtenteils für Jagdsicherung eigener Geleite in Ägäis eingesetzt sind, in Reichsverteidigung abzuziehen. Im Austausch wird eine andere Jagdstaffel nach Griechenland verlegt. Gruppe weist darauf hin, daß die neue Staffel beim Eintreffen weder eingeflogen noch in ihren Aufgaben ausgebildet sein wird und unterstreicht hiermit ihren Antrag auf Verlegung der Arado-Staffel 2/125 in den Ägäis-Raum.</p>	

-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44		<p>VII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p>1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Spanien besteht gemeldeter USA-Geleitzug aus 71 Frachtern, meist Liberty-Typ, 7 T., 10 LCT neuer Typ, 4 LST, der Geleitschutz aus einem USA-Zerstörer und 5 Korvetten. 2 beladene T. des Geleits sind in Gibraltar eingelaufen. Am 30/5. 0404 Uhr wurde der Geleitzug ostwärts Oran in CH 8463 von eigener Luftaufklärung erfaßt.</p> <p>0840 Uhr sind 4 Frachter, 1 T. und 3 Korvetten aus Gibraltar in das Mittelmeer ausgelaufen. 1000 Uhr hat ein Geleitzug aus 13 Frachtern mit 3 Korvetten Gibraltar-Enge ostwärts passiert.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vor der franz. Südküste wurden 1.000 BRT geleitet. 3 Boote haben U-Jagd im Gebiet Cannes - Toulon und zwischen Port Vendres und spanischer Grenze durchgeführt.</p> <p>0720 Uhr ist eine Peniche 4 sm vor Kap Camarat durch Torpedo, offenbar eines Ubootes, versenkt worden. U-Jagd blieb ohne Erfolg.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Konvoi GUS 41 wurde am 29. mittags durch Funkaufklärung im Gebiet südlich Neapel erfaßt.</p> <p>Am 29/5. abends wurden S-Boote im Gebiet Livorno geortet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">277</span>
30.5.44		<p>Am 30/5. 0616 Uhr stand 65 ONO-wärts Maddalena ein getauchtes Uboot. Westl. Anzio wurden 3 Zerstörer gesichtet. Vor Anzio lagen ein großer und 3 mittlere Frachter vor Anker, 8 - 10 Landungsboote wurden im Pendelverkehr festgestellt.</p> <p>Nach Aussage eines am 14/4. übergelaufenen ital. Stabsoffiziers der Marine sind im Dezember 1943 oder Januar 1944 2 engl. Zerstörer der L- oder P-Klasse durch Magnetminen gesunken und zwar vor Brindisi bzw. zwischen Brindisi und Bari. Es handelt sich hier wahrscheinlich um einen Erfolg von U 453.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fdl. Luftangriffe auf Porto Ferraio und Viareggio verursachten keine wesentliche Schäden. An Ostküste sind ein HS-Boot und 3 HS-Kutter aus Venedig zur Durchführung von Minenaufgaben Ulme 4 und Ulme 5 ausgelaufen. Im Geleitverkehr und VP-Dienst sowie bei den Räumarbeiten sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Ob.d.M. hat befohlen, daß Marine-Flakabteilung A 730 beschleunigt in Monfalcone gefechtsklar sein soll. Skl Adm. Qu hat entsprechende Weisung für beschleunigte Ausrüstung, Transport und Ausbau der Abteilung erlassen. OKW / W.F.St. op (M) wird unterrichtet, daß in Monfalcone eine Flakabteilung der Luftwaffe eingesetzt war, die bei Besetzung von Ungarn plötzlich abgezogen wurde. Wiederholte Ersuchen seitens der Marine auf Wiederherstellung des Flakschutzes blieben erfolglos. Marine hat daher am 26/4. Aufstellung der Flakabteilung für Monfalcone befohlen, deren Personal und Material allerdings erst zusammengestellt werden müssen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	<p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen am 29/5. abends im Seegebiet Bari - Brindisi ein Zerstörer und 3 kleine Fahrzeuge auf Kurs NW. In Lissa wurde am 30/5. morgens die übliche Belegung beobachtet. Zwischen Lagosta und Lissa standen 3 kleine Fahrzeuge mit Kurs auf Lissa.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>b) <u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Über Gesamtbereich wurde am 30/5. rege Feindluft beobachtet. 2350 Uhr stand 30 sm nördl. Candea ein Uboot auf NW-Kurs.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung Admiral Ägäis vom 30/5. abends sind sämtliche in den Dardanellen festgehaltene Schiffe (1 KT-Schiff, 1 kleiner T., 5 Lotsenkutter und 4 Mot.Segler) freigegeben und haben die Meerengen verlassen. KT "Mannheim" hat Trikeri passiert. Der Klein-Tanker und 3 Lotsenkutter sind in Mythilene eingelaufen.</p> <p>Vor Westausgang Eleusis-Bucht ist ein Hafenschlepper vermutlich infolge Grundminentreffers gesunken.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">278</span>
30.5.44		<p>Bei den fdl. Luftangriffen am 29. und 30/5. abends auf Rhodos wurden im Hafengelände keine Schäden angerichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung blieb bei Tage und bei Nacht im westl. Schwarzen Meer ohne Sichtungen. Funkaufklärung stellte nur geringe Tätigkeit fdl. See- und Luftstreitkräfte fest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 24 ist in Konstanza von Unternehmung eingelaufen. Der am 29/5. bei Poti von U 23 versenkte T. umfaßte 1800 BRT.</p> <p>Geleitdienst wurde planmäßig durchgeführt. Vor Konstanza und Sulina lagen 8 HS-Boote auf Position. Minenabwürfe sind nicht beobachtet.</p> <p>Auf der Donau wurde in der Nacht zum 30/5. Minenabwurf im Raum von km 1734 bis km 1791, ferner im Raum Esseg bis Neusatz und wahrscheinlich im Raum zwischen km 744 und 956 gemeldet. Bei km 1474 ist ein Räumerverfolg erzielt. Die Donau ist von km 1791 bis 1718 gesperrt.</p> <p>Inspekteur Minenräumdienst Donau meldet über Stand der einsatzklaren Räumfahrzeuge:</p> <p>Auf mittlerer Donau von Preßburg bis Moldova Veche sind 3 Fahrzeuge mit Magneträumergeräten, auf unterer Donau von Moldova Veche bis zur Mündung 6 eigene Fahrzeuge einsatzklar. Im ungarischen Gebiet sind 20 Sturmboote mit Magnetstabgerät,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>30.5.44</u>		<p>auf der rumänischen Donau 4 Räumfahrzeuge klar.</p> <p>Vorgesehen sind insgesamt 48 eigene Räumfahrzeuge auf der Donau von der Mündung bis Regensburg und noch weitere 8 ungarische und 5 rumänische.</p> <p>Alle geplanten Räumfahrzeuge sollen in etwa 8 Wochen umgebaut und einsatzklar sein. Erfassung weiterer Räumfahrzeuge ist im Gange.</p> <p>An MS-Flugzeugen sind auf der mittleren Donau 7, auf der unteren Donau 8 Stück angesetzt. Geplant ist weiterer Einsatz von 5 Flugzeugen auf der mittleren Donau.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>

*O. J. M.*

*[Handwritten scribbles]*

*C/Skl.*  
*[Signature]*

*+ 1/Skl.*  
*[Handwritten scribbles]*  
*I a*

*[Signature]*

*I b (Kr)*  
*[Signature]*



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p data-bbox="410 208 739 231"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="332 281 940 303">Besondere Nachrichten sind nicht zu verzeichnen.</p> <p data-bbox="462 329 615 344">-----</p> <p data-bbox="384 417 754 439"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p data-bbox="187 492 256 689">1) ↓</p> <p data-bbox="270 492 933 795">Nach Unterrichtung seitens OKW / W.F.St. op (M) sind bei Abendführerlage am 30/5. in Beisein R.M. Speer Sofortmaßnahmen zur Sicherstellung der Treibstoffversorgung besprochen. Ausfall infolge Luftangriffen beträgt jetzt rd. 50 %. Generalkommissar für Sofortmaßnahmen mit außerordentlichen Vollmachten ist ernannt (Geilenberg). Eingriffe sind auch in Abschnitt Kriegsmarinerüstung möglich. Speer wies erneut auf entscheidende Bedeutung Donaufreihaltens für Treibstoffversorgung hin..</p> <p data-bbox="270 810 959 901">Skl hat an Gruppe Süd, Inspekteur Minenräumdienst Donau, nachr. Skl Adm. Qu III folgende Weisung erlassen:</p> <p data-bbox="275 916 961 1312">"1) In Besprechung bei Führer über Einwirkung letzter Luftangriffe auf Treibstoffversorgung in Deutschland ist erneut auf entscheidende Bedeutung Freihaltens Donau für Treibstoffversorgung hingewiesen worden. Donauverkehr bringt tatsächlich schnellste Abhilfe, da etwa 6 - 8000 to Treibstoff täglich dort befördert. Führer wies darauf hin, daß z.Zt. 10.000 to Munition auf Donau festliegen, die mit einem Schlage gesamte Munitionsschwierigkeiten an gefährdeter russ. Südfront beheben würden. Daher erneuter dringender Appell des Führers an Kriegsmarine und Luftwaffe, durch Sofortmaßnahmen Küferstes für Donau-Verkehrsweg zu tun.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		2) Eigene Tätigkeit völlig auf diese entscheidende Bedeutung Donau abstellen. Seekriegsleitung unverzüglich unterrichten, wenn nach Auffassung Inspekteur Minenräumdienst Donau hier weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, um dortige Arbeit zu unterstützen."
(341)		Skl hat OKW / W.F.St. op (M) ergänzend über Stand Donaustreitkräfte und Stand Donauschiffahrt unterrichtet. Abschrift Fs. 1/Skl I m 16768/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.  Seitens Skl Adm. Qu ist Gruppe Süd zur Äußerung zu der von OKW / W.F.St. befohlenen Donauorganisation aufgefordert.  Chef Skl unterrichtet op (M) fernmündlich über Auffassung Skl bezüglich dieser Organisationsfrage (vgl. KTB 30/5.).  -----  II) OB SW hat unter Hinweis auf Einschränkung eigener Nachschublinien infolge fdl. Luftangriffe im mittel- und norditalienischen Raum erneut auf die Bedeutung der Nachschubleistung über See hingewiesen und alle in Betracht kommenden Stellen ersucht, um die Vermehrung des erforderlichen Schiffsraums unter Ausschaltung "bürokratischer Hemmnisse" besorgt zu sein.  Skl Adm. Qu weist in Antwort darauf hin, daß Schiffsraum für Nachschub zur Südfront stets hinreichend zur Verfügung gestanden hat, jedoch Ladung häufig nicht ausreichte. Im übrigen liegen bei Kriegsmarine bürokratische Hemmungen nicht vor. Gedacht ist an solche offenbar im Hinblick auf Schwierigkeiten in Kontingentsfragen für Neubauten und Reparaturen im Bereich Rüstungsministerium.



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p>3) In Auftrag gegeben sind 250 "<u>Biber</u>". Angestrebt wird Einsatzbereitschaft von 50 Stück zu 1/7.</p> <p>4) Bis Ende Mai sind 3 erste <u>Zweimann-Uboote</u> (Typ XXVII) als Schulboote in Dienst gestellt. Einsatztermin noch ungeklärt. Fertigung ist für 50 Einheiten geplant.</p> <p>5) In etwa 6 Wochen werden die ersten 20 - 30 <u>Meereskämpfer</u> (<u>Gamma-Ausbildung</u>) gefechtsmäßig ausgebildet sein.</p> <p>6) <u>Einmannsturmboote</u> (S-Boote mit Bugladung) sind 255 geplant, von denen die ersten 10 im Juni, anschließend monatlich 20 - 60 frontbereit werden sollen.</p> <p>7) <u>Zweimannsturmboote</u> (S-Boote mit 1 Torpedo) sind 98 geplant, von denen die ersten 16 im August frontklar werden sollen.</p>
		<p>-----</p> <p>VI) <u>Heereslage</u>:</p>
		<p>An Ostfront ist im Raum Jassy eigener Angriff zur Erreichung beherrschenden Höhengeländes zwecks Erhöhung Sicherheit für Jassy in gutem Fortschreiten.</p>
		<p>Im Raum Tarnopol dauern fdl. Kräftezuführungen an. Allgemeine Angriffsabsicht besteht lt. Gefangenenaussagen angeblich für Anfang Juni. Je 1 Blitzangriff soll gegen Lemberg bzw. Brest Litowsk vorgesehen sein. Auch im Raum Heeresgruppe Mitte sind an gesamter Front zwischen Bobrisk und Witebsk Angriffsvorbereitungen festzustellen.</p>
		<p>Weitere Anzeichen für Angriffsvorbereitungen größeren Stils sind an Narwafront bemerkbar. MOK Ost erhält auf Grund entsprechenden Berichts von W.F.St. op (M) folgende Weisung:</p>


Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">281</span>
31.5.44		<p>"Durch Chef Generalstab heute gemeldetes Auftreten von 40 bis 50 Nachschub- und Transportfahrzeugen nördl. Narwabucht werden von OKW / W.F.St. als Anzeichen für Angriffsvorbereitungen größeren Stils an Narwafont angesehen. Auf Grund Meldungen über lebhaftere russische Bewegungen auf See, sowie erstmaliges Auftreten S-Bootsverbandes in Narwabucht rechnet Führer mit Möglichkeit russ. Landungsunternehmen in Verbindung mit bevorstehendem Angriff an Narwa-Front zwecks Bindung eigener Heereskräfte. Hierzu notwendige Voraussetzungen durch intensive Räumtätigkeit und Bereitstellung Fahrzeugraum geschaffen.</p> <p>Führer erwartet vorbereitende Maßnahmen Kriegsmarine, um derartige Landungsabsichten unverzüglich zerschlagen zu können. MOK Ost Absichten melden."</p> <p>In Italien wird Kampfplage am 30/5. insgesamt als befriedigend bezeichnet. Angriffe des Feindes wurden abgewiesen, Einbrüche eingeeengt. Feindliche Angriffsoperation wird jedoch fortgesetzt.</p> <p>Eisenbahnnetz im Raum Florenz ist durch Feindluft zerschlagen. Bekämpfung der Verkehrswege und Brücken erschwert Zuführung eigener Reserven und Nachschubs sehr erheblich. Durch Abzug eigener Jäger aus Frontgebiet in Reichsgebiet wird gegnerische Luftüberlegenheit äußerst empfindlich.</p> <p>-----</p> <p>Ob.d.M. ist Nm aus Frankreich in Befehlsstelle zurückgekehrt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>31.5.44</u>	I)	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>Gruppe Süd ist am 26/5. von besorgter Auffassung betr. innerpolitischer Entwicklung in Bulgarien (vgl. KTB 27/5.) unterrichtet. OB Gruppe Süd hat dazu folgende Lagebetrachtung gemeldet:</p> <p>"1) <u>Bulgarien</u>: Schleichende Krise bulgarischer Staatsführer seit Tod König Boris, da Regenten als Nachfolger weder Machtvollkommenheit noch Geschicklichkeit des Königs besitzen, um von dynastischen Interessen bestimmten Kurs erfolgreich weiter zu steuern. Terrorangriffe auf Sofia und Zurücknahme deutscher Ostfront, insbesondere Krimräumung und deren Auswirkung auf Türkei sind namentlich von Sowjets erfolgreich ausgenutzt worden, um Vertrauen Volkes in Staatsführung zu erschüttern. Ultimative Sowjetforderungen im Sinne Aufgebens bündnistreuer Haltung gegenüber Reich führten Anfang Mai zu akuter Regierungskrise. Versuch Bildung arbeitsfähiger Regierung durch Kalkoff mußte scheitern, da Aufgabe, Russen nicht zu reizen und gleichzeitig deutschem Wunsche nach klarer Linie entgegenzukommen, unlösbar. Klare Ausrichtung bulgarischer Politik auf Dauer nur zu erhoffen, wenn Regenten notwendige Folgerungen aus Tatsache ziehen, daß Bulgarien von Anglo-Amerikanern den Sowjets als Interessensphäre eingeräumt und Schutz ihrer dynastischen kapitalistischen Interessen von dieser Seite nicht mehr zu hoffen. Im Heer hat Neubesetzung führender Stellen, ausgelöst vermutlich durch Versagen bisheriger Führung im Bandenkrieg, zunächst merkbare</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	282
31.5.44		<p>Besserung im deutschen Sinne gebracht, jedoch zu befürchten, daß Aktivität neuer Männer erlahmen wird, wenn Rückhalt durch eine gleichgerichtete Regierung fehlt. Unruhen größeren Ausmaßes oder militärische Aktionen Gegners zur Erringung politischer Macht nach hiesigen Informationen bis auf weiteres nicht zu erwarten, jedoch bleibt große Gefahr ständiges Absinken Stimmung und Haltung Bevölkerung, solange sowjetischen Parolen kein klares Gegengewicht durch zielbewußte politische Führung gegeben wird. Da mit weiteren russischen Forderungen und schließlich mit Abbruch von Beziehungen gerechnet werden muß, ist schnelles Handeln erforderlich, ehe wirksame russ. Propaganda in gesamter Bevölkerung Boden gewinnt. Daher erscheint eigene Aktivität nicht zu umgehen, um nicht endgültiges Ziel, Bulgarien auf unsere Seite zu bringen zu gefährden.</p> <p>Hier unterscheidet sich Beurteilung Gruppe von der anderer Stellen, welche annehmen, daß Neubesetzung Wehrmachtführung als Verdienst der Regierung bzw. Staatsführung und Beweis für Eindeutigkeit ihres Kurses zu werten. Gruppe erblickt Gefahr darin, daß etwa aus solcher Einstellung Krise als überwunden oder auch nur gemildert betrachtet und Möglichkeit, in letzter Stunde von deutscher Seite energisch politisch einzugreifen, versäumt wird. Maßnahmen, die h.E. aus Vorstehendem zu folgern sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Einflußnahme auf Regentschaft, damit Regierung in deutschem Sinne gebildet wird,</li> <li>2) Stützung bulg. Wehrmacht von deutscher Seite</li> <li>3) stärkeres Auftreten deutscher Wehrmacht, die, wenn sie als Stütze einer zielsicheren Regierung erscheint, auch Haltung Bevölkerung entscheidend günstig beeinflussen wird, während deutsche Truppenverstärkung <u>ohne</u> diese Voraussetzung</li> </ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44		<p>vom Gegner vermutlich erfolgreich zur Aufhetzung Bevölkerung gegen Deutschland ausgenutzt werden würde.</p>
		<p>2) <u>Türkei:</u></p> <p>Hiesiger Eindruck, daß Türkei zwar zwangsläufig den einmal beschrittenen Weg der Konzessionen gegenüber Rußland und England zu Ungunsten Deutschlands (Sperrung Chromerzausfuhr, Zurückhaltung "Besarabia 1", "Transsylvania 3", Internierung deutscher Soldaten von deutschen Kriegsfahrzeugen, die in Seenot türk. Küste anliefen, Erschwerung Durchfahrt Dardanellen für deutsche Handelsschiffe) weitergeht, daß aber auch wachsende Furcht vor Kommunismus und steigende Erkenntnis einseitiger Ausnutzung für anglo-amerik. Zwecke mit allen Gefahren innerpolitischer Auswirkung die Folge sein wird. Bedenklich, daß jetzige türkische Regierung keinerlei Maßnahmen trifft, um starkes Eindringen kommunistischer Tendenzen in türkischer Bevölkerung zu verhindern. Auch von Türkei erkannt, daß Zukunft nur im Zusammenhang mit Europa gesichert ist. Daß sie hierfür auch Opfer zu bringen und sich im Kriege zu bekennen hat, sollte gefordert werden. Noch erscheinen Möglichkeiten, Türkei in für uns günstigem Sinne zu beeinflussen, ähnlich wie 1914 durchaus gegeben. Rückwirkung positiver Haltung eines der beiden Staaten (Bulgarien bzw. Türkei) auf den anderen in für uns günstigem Sinne kann erwartet werden."</p> <p>-----</p>
	II)	<p>1/Skl hat nachfolgende kurze Übersicht über Lage in Deutscher Bucht aufgestellt und Skl Adm. Qu sowie Chef Mar.Rüst zugehen lassen:</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p>"Invasionsvorbereitungen des Gegners lassen Landungsabsichten im Bereich der Deutschen Bucht bisher nicht erkennen. Rege feindl. Minentätigkeit vor Elbe, Weser, Ems und ostfriesischen Inseln sowie schwierige navigatorische Verhältnisse machen größeres Landungsunternehmen unwahrscheinlich.</p> <p>Trotzdem muß Möglichkeit in Rechnung gestellt werden, da unzureichende Abwehrbereitschaft Deutscher Bucht Gegner Vorstoß gegen diesen Raum günstiger erscheinen lassen kann, als Angriff gegen starke Befestigungsfront im Westen. Vor allem gefährdet vorgelagerte Inseln und Flußmündungen. Auch mit Landungsunternehmen begrenzten Umfangs und Kommando- unternehmungen zu rechnen.</p> <p>Beschleunigte Verbesserung Abwehrmaßnahmen daher erforderlich und eingeleitet. Ausbau Verteidigung Deutscher Bucht im Großen auf Grund Führer-anordnung nach hinreichendem Abschluß Bauvorhaben im Westraum ab Sommer 1944 vorgesehen.</p> <p>Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild:</p> <p>1) <u>Personelle Bereitschaft:</u></p> <p>Zahlen- und ausrüstungsmäßig unzureichend. Einheiten nur etwa zur Hälfte mit Handwaffen ausgerüstet. Frage Verstärkung Insel-Besatzungen durch Verlegung Ausbildungseinheiten (MEA, MLA) wird geprüft.</p> <p>2) <u>Verteidigungsanlagen:</u></p> <p>Hauptinseln Borkum, Norderney, Wangerooge, Helgoland, Sylt besitzen feldmäßig ausgebautes Verteidigungssystem. Festungsmäßiger Ausbau in Angriff genommen. Kampfstellungen auf übrigen Inseln nur teilweise feldmäßig ausgebaut.</p> <p>An Festlandküste bisher keine nennenswerten Verteidigungsanlagen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>31.5.44</u>		<p>3) <u>Küstenbatterien:</u> Nach Abzug zu Gunsten besetzter Gebiete nur 2 schwere und 5 mittlere Batterien vorhanden. Auffüllung durch 2 schwere Beutebatterien, 8 mittlere und eine Anzahl leichter Batterien eingeleitet. Mit baldiger Anlieferung erster Geschütze zu rechnen. Feldmäßiger Aufbau z.T. in wenigen Tagen möglich. (Heeresgeschütze). Flakschutz im allgemeinen ausreichend.</p> <p>4) <u>Sperrmaßnahmen:</u> Ankertau-Sperren im Warngbiet kein wirksamer Schutz, da infolge langen Ausliegens stark gelichtet. Verstärkung wegen Schwerpunkt-Aufgaben an anderen Stellen nicht möglich. KMA- und Alarm-Sperren im Hinblick auf schwache Abwehrbereitschaft Küste von besonderer Bedeutung. KMA-Aktion an jütischer Küste angelaufen. Bereitstellung von Wurffahrzeugen für Bereitschaft Alarmsperren vordringlich.</p> <p>5) <u>Küsten-Vorfeld-Aufklärung:</u> Enge Küstensicherung durch Vorposten-Streitkräfte hinreichend. Weiträumige Aufklärung nur durch Luftwaffe. Bisher wegen Kräftemangels außer täglichem Wetterflugzeug nur Stichaufklärung bei günstiger Wetterlage. Mit rechtzeitiger Erfassung gegen Deutsche Bucht gerichteten Landungs-Unternehmens durch Luftwaffe daher nicht zu rechnen.</p> <p>6) <u>Täuschungsmaßnahmen:</u> Errichtung von Scheinanlagen im Zusammenhang mit Ausbau Verteidigung zweckmäßig. Aufwand an Material und Arbeitskräften muß in Kauf genommen werden. Einschaltung Propaganda und Abwehr nach Anlaufen Ausbauarbeiten größeren Umfangs vorsehen."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44	III)	Gruppe Süd meldet, daß 19. MKA von Krim nach Rumänien verlegt hat und beantragt Auffrischung. Unterlagen für Stärke zurückgeführter Krimeinheiten stehen Gruppe noch nicht zur Verfügung. Entsprechende Vfg. Skl Adm. Qu II gem 1/Skl 16731/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.
(343)	IV)	MOK Ost unterrichtet Skl über Absichten betr. Einsatz der Boote des FdU Mitte im Fall "Wallenstein". Je nach Ausgangslage ist Aufstellung von etwa 20 Ubooten an Ostseite Westwalles bzw. im Skagerrak vorgesehen. Näheres enthält Schreiben gem. 1/Skl 1642/44 Gkdos.Chefs. in Akte I op 1/Skl.
(344)	V)	1/Skl hat Wünsche des MOK Norwegen und MOK Nord betr. Seeaufklärung festgestellt. Beide MOK's haben darauf verzichtet, Forderungen an die Luftwaffe zu stellen, da ihnen bekannt ist, daß Kräftelage der Luftwaffe den theoretisch erforderlichen Einsatz nicht zu schaffen in der Lage ist. MOK Nord hält Aufklärung gegen Invasion in seinen Bereichen sowie Feststellung über feindliche Minensuchstätigkeit im Ostkanal für erwünscht. 1/Skl wünscht darüberhinaus, auch aus dem Raum Shetlands - Orkneys nicht überrascht zu werden. Sie hofft, daß die Kräftelage bei Lfl 5 durch Zuführung der 1/F 131 sowie der Aradostaffel 2/125 eine fühlbare Erleichterung für die Aufgabe der Küstenvorfeldüberwachung bringt. Lw.Füstb. I a ist über alle Fragen ausführlich ins Bild gesetzt und hat seinerseits am 30/5. bei Füstb. I a Vortrag gehalten und vorgeschlagen, von Lfl 4 eine Staffel Ju 88 Aufklärer abzuziehen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		und Lfl 5 zuzuführen. Entscheidung steht noch aus.  -----
VI)		Entwicklung feindlichen Mineneinsatzes macht Sonderaktion zur Beschleunigung der Räumgerätebeschaffung notwendig. In Betracht kommende Seebefehlshaber sind von l/Skl aufgefordert, zwecks Feststellung des Umfangs des Beschaffungsprogramms Endsoll für Bereich und voraussichtlichen Monatsbedarf baldigst zu melden.  -----
VII)		Erforderliche enge Zusammenarbeit Marine - Luftwaffe macht es notwendig, die Kriegserfahrungen eines Wehrmachtteiles auch dem anderen zu übermitteln. Es soll damit nicht nur eine Auswertung für Einsatz und Ausbildung ermöglicht, sondern auch eine Forderung des gegenseitigen Verständnisses für die beiderseitigen Belange erreicht werden.  l/Skl ordnet daher an, sämtliche im Jahre 1944 erschienenen Kriegserfahrungen der einzelnen Befehlsbereiche und Verbände rückwirkend und die weiterhin anfallenden laufend an nachstehende Luftwaffenführungsstellen zu senden:  OKL Führungsstab I a (op 4) OKL Führungsstab I c OKL Generalnachrichtenführer OKL Gen.d. Aufkl. Flieger OKL Gen.d.Kampfflieger OKL Gen.d.Flakwaffe Gen.d.Luftwaffe beim Ob.d.M. Ausbildungsfliegerführer Ostsee Luftmineninspizient.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p style="text-align: right;">285</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 31/V.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei 19. Gruppe war Lufttätigkeit schwach. Westlich Island und in äußerer Biscaya wurden 4 engl. Einheiten geortet.</p> <p>Im Kanal wurde in der Nacht zum 31/5. Feindziel im Seegebiet Boulogne und Funkmeßträger in Gebiet BF 3180 / 90 geortet.</p> <p>Nach Beutematerial berichtet 3/Skl über Abkürzungen zur Kennzeichnung englischer Operationsbefehle und tägliche Beurteilung der Wetterlage für Landungen in England. Ausf. gem. 1/Skl 20898/44 geh. in KTB Teil D: Nachrichtenauswertung Fremde Marinen. (D, S,c).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Mittags ist M 13 infolge Ruderversagers auf KMA-Sperre gelaufen und vor Hourtin gesunken. Überlebende sind von M 38 nach Royan gebracht. Vor Brest wurde 1, vor St. Nazaire 2 Minen geräumt. Südlich Gironde sind weitere 80 KMA geworfen.</p> <p>Vor Bilbao wurde U-Jagd mit 3 Rotten durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(345)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44	<u>Seegebiet Kanal:</u>	<p>Vor Kap Antifer wurden 2 Minen geräumt.</p> <p>2. S-Flottille hat von Vlissingen nach Ostende, 8. S-Flottille von Ostende nach Vlissingen verlegt. Sperrung Le Havre und Cherbourg ist aufgehoben. Am 30/5. wurde Fumb Aromanches, am 31/5. Rouen von stärkeren Feindluftverbänden angegriffen. Weitere Luftangriffe erfolgten in der Nacht zum 1/6.</p> <p>Zur Feindlagebeurteilung im Kanal (vgl. KTB 29. und 28/5.) meldet Gruppe West, daß zunächst Änderung der Einsatzgrundsätze oder Dislozierung der S-Boote nicht beabsichtigt ist. Lageschilderung des F.d.Schn. erfolgte lediglich zur Unterrichtung von Skl.</p> <p>Mit erfolgreicher Durchbringung Tankers "Mexphalte" durch Kanalenge ist Überführung dringend benötigten Schiffsraumes aus Frankreich nach Deutscher Bucht zunächst abgeschlossen. Der Aktion schienen unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenzutreten. Sie sind gemeistert worden durch ausgezeichnete Planung, tatkräftige Führung und hervorragenden tapferen Einsatz der Seestreitkräfte, der Schiffsbesatzungen, der Lotsen, der Küstenverteidigung und der Ortungs- und Funkbeobachtungsstellen. Hierfür hat Ob.d.M. allen Beteiligten Anerkennung ausgesprochen. Abschrift VfG. 1/Skl I West 15970/44 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(346)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">286</span>
31.5.44		<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>KMA-Aktion vor Ymuiden ist fortgesetzt. Vor Elbe wurden 8, nördlich Ymuiden 3, vor Hoek von Holland 6 Minen geräumt.</p> <p>Geleit 496 Borkum - Helder ist durchgeführt. Im Ysselmeer und in den Zeeländischen Gewässern wurden 6 Geleite mit ca. 85.000 BRT durchgeführt. Boote der Ysselmeerflottille haben 0015 Uhr in 300° seewärts Hoek von Holland Detonationen gehört.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Verband aus 2 vermutlich Schlachtschiffen, 2 Kreuzern, 4 Zerstörern wurde 0107 Uhr von U 289 in AB 57 und letztmalig 0545 Uhr in AM 1460 auf Kurs 120° mit 20 sm Fahrt gesichtet.</p> <p>Eine engl. Einheit wurde im Laufe des Tages wiederholt von Hammerfest in westlicher bis NW-licher Richtung gepeilt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Norden wurden 41, nach Süden 21 Schiffe geleitet.</p> <p>Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44	IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====	
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>
		<p>Nach finnischer Meldung befanden sich am 30. 0710 Uhr SW-lich des Vigrundes 15 kleine Fahrzeuge auf 140°. Eins der Fahrzeuge ist 0738 Uhr auf Mine gelaufen und gesunken. Eigene Luftaufklärung stellte am 30/5. vorm. SO-wärts Lavansaari 5 kleine vermutl. R-Boote auf NW-Kurs fest. Vor Ostküste Lavansaari wurden laufend Minensprengungen beobachtet. Auch ostw. Tütters befand sich ein Verband von 7 M-Booten auf Westkurs bei Minensucharbeiten. SO-wärts Tütters wurde nachmittags ein Verband aus 13 Schiffen auf Ostkurs, südlich Lavansaari ein Verband aus 11 kleinen Booten sowie vermutlich ein Zerstörer auf Westkurs gesichtet. In Lugabucht lagen am 30/5. 1800 Uhr 3 R-Boote, 1 Wachboot, 4 Motorboote, 4 Schlepper und 6 Kähne; in Rutschi-Hafen 4 R-Boote, 1 Wachboot, 15 Motorboote, 1 Schlepper; in Lavansaari 26 R-Boote, 18 S-Boote, 30 Motorboote, 3 Schlepper, 2 Frachter, 5 Wachboote, 1 Torpedoboot und 1 Hilfskanonenboot.</p>
		<p>Am 31/5. 0030 Uhr stand nördl. Schepel Geleitzug aus 23 Schiffen, darunter 3 Schiffe mit 2 Schornsteinen und hohen Aufbauten, ferner 4 - 6 S-Boote. Westl. Schepel wurden 16 R-Boote und 6 - 8 S-Boote sowie 6 Hilfsminensucher bei der Arbeit gesichtet.</p>
		<p>Nach einer finnischen Meldung standen am 30/5. 2045 Uhr 7 S-Boote der U-Klasse und ein M-Boot NO-wärts Schepel auf Westkurs, 2122 Uhr ein Uboot nördl. Seiskaari auf Ostkurs, 2230 Uhr 2 Flottenbegleiter, 2 S-, 4 Wachboote NW-lich Schepel auf NW-Kurs, am 31/5. 0025 Uhr 25 Fahrzeuge</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">287</span>
31.5.44		<p>bei Schepel und 0133 Uhr 20 Fahrzeuge NW-lich Schepel auf Westkurs, darunter 4 Schlepper, 9 Wachboote und 2 größere Fahrzeuge.</p> <p>Am 31/5. vorm. sichtete eigene Luftaufklärung Räumverband aus einem größeren Fahrzeug und 6 R-Booten nördl. Vigrund. Nördlich und NO-wärts Lavansaari standen einzelne Wachboote auf Position. 1400 Uhr wurden 8 Boote südlich Lavansaari auf SW-Kurs gesichtet. Der gleiche Verband stand 1500 Uhr nördl. Vigrund auf verschiedenen Kursen.</p> <p>Am 30/5. 2018 Uhr meldet Chef 3.Msfl. 5 S-Boote westlich Kurgalo auf Westkurs, die mit zahlreichen Torpedos vergeblich angriffen. Die S-Boote liefen, nachdem das Feuer auf sie eröffnet war, unter Nebel ab.</p> <p>Hungerburg meldete am 30. 2033 Uhr 12 Fahrzeuge in ca. 15 sm NW-lich Hungerburg auf Ostkurs und 2148 Uhr mehrere Einheiten an der Westküste Kurgalo auf Westkurs.</p> <p>2315 Uhr am 30/5. meldete finnisches Wachboot Ölfleck NO-wärts Revalstein.</p>
		<p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zum Minenräumdienst waren bei der 8.Sich.Div. 34 Boote, beim BSO 48 Boote und 7 MS-Flugzeuge eingesetzt. Bei Seelandsrev, im Südausgang des Sundes und in der Danziger Bucht wurde je eine Mine geräumt.</p> <p>Wachschiff 21 meldete NO-wärts Arcona 0945 Uhr Einflug schwedischen Flugzeuges aus Südosten. 1017 Uhr wurde ein Seeflugzeug, das auf ES nicht antwortete, (vom Typ <sup>BY</sup> 138) mit 32 Schuß beschossen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p>1238 Uhr ist Schlepper "Herkules" bei Schulzgrund auf Mine gelaufen. Das Schiff wird nach Aarhus eingeschleppt.</p> <p>KMA-Aktion an Westküste Jütlands konnte wegen Wetterlage nicht fortgesetzt werden.</p> <p>Geleit- und Transportdienst wurde planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Ausbildungsverband Flotte übermittelt Meldung Mar. Verb. Stab Finnland vom 27/5., wonach Finnen vorzeitiges Auslegen der 3 Ansteuerungspricken ablehnen, da sonst Geheimfahrwasser kompromittiert und minengefährdet wird. Auslegung erfordert einen halben Tag. Innenbezeichnung wird von Schiffsverkehrsverwaltung auf eigene Verantwortung ausgelegt. Tatsache soll daher gegenüber finnischer Seekriegsleitung nicht erwähnt werden. In Aussicht gestellte Karte bis 3/6. fertig.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Im Nordmeer ergab sich über Verbleib des schweren Schiffsverbandes im Laufe des Tages kein genauer Anhaltspunkt mehr. Eigene Luftaufklärung mußte teilweise wegen zu klarer Sicht abgebrochen werden. Damit entfällt auch Erfassung eines Geleitzuges, sofern der schwere Kriegsschiffsverband im Zusammenhang mit dem Auslaufen eines solchen gestanden haben sollte. Er wird, falls unterwegs, daher frühestens bei Passieren des VP-Streifens im Bäreninseldefilee erfaßt werden können. Die auf die Trägergruppe angesetzten 4 Uboote haben Suche abgebrochen und verlängern den VP-Streifen nach Süden bis AB 6537.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">288</span>
31.5.44		<p>Am 24/5. ist U 178 aus Ostasien zurückgekehrt und hat als Ladung 107 t Zinn und 7 t Gummi mitgebracht.</p> <p>Im Übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Westraum:</u></p> <p>Am Tage herrschte in den besetzten Westgebieten mäßigere Einflugtätigkeit. Es wurden einige Flugplätze und Eisenbahnbrücken, ferner die Tiefenverteidigungszone bei Cherbourg und eine Reihe weiterer Bodenziele angegriffen.</p> <p>In der Nacht zum 1/6. wurden ebenfalls Ziele in der Tiefenverteidigungszone im Raum Calais und Cherbourg angegriffen sowie Bahnanlagen. Durch 28 eigene Nachtjäger wurden bei 2 eigenen Verlusten 6 4-motorige Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>10 Me 410 griffen in SO-England Einzelziele ohne besondere Wirkungsbeobachtung an.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Reichsgebiet:</u></p> <p>Am Tage flogen mehrere starke Kampfverbände mit Jagdschutz über Holland ein. Es wurden Osnabrück mit Schwerpunkt an den Bahnanlagen sowie der Bahnhof Hamm angegriffen. Außerdem fielen Bomben in einer Anzahl weiterer Orte im rhein.westf. Industriegebiet. Weitere starke Feindverbände, die mit Jagdschutz bis in den Raum Mannheim - Karlsruhe vordrangen, drehten hier vor einer Gewitterfront ab.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p data-bbox="339 223 1023 281">Im Laufe des Nachmittags griffen mehrere Jaboverbände Flugplätze Gütersloh und Hopsten an.</p> <p data-bbox="339 299 977 384">In der Nacht wurden 2 Flugzeuge im Raum Luxemburg und mehrere Flugzeuge zur Verminung über dem Kattegat gemeldet.</p> <p data-bbox="529 409 681 420">-----</p> <p data-bbox="339 444 529 465"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="339 485 992 848">Am 30/5. griffen 40 - 50 4-mot. Feindflugzeuge den Flugplatz Agram an. Im ital. Frontgebiet wurden 1200 Einsätze gemeldet. Auf Brücken und Verkehrsziele in Mittelitalien wurden von stärkeren 2-mot. Flugzeugen und Jabos Angriffe durchgeführt. In der Nacht zum 31/5. wurde Stadt und Hafen Rhodos erneut angegriffen. Außerdem wurde das Seegebiet bei Kap Sunion durch 7 Flugzeuge vermutlich vermint. Zur Bandenversorgung auf dem Balkan wurden 61 Flugzeuge festgestellt. Aus Rußland kommend wurden 30 Flugzeuge im südungarischen und nordkroatischen Raum gemeldet.</p> <p data-bbox="339 867 1002 952">68 eigene Kampfflugzeuge griffen fdl. Kolonnenverkehr und Batterien im Raum Agrilia sowie die Ortschaft Gysterna an.</p> <p data-bbox="529 978 681 988">-----</p> <p data-bbox="339 1013 443 1034"><u>Ostraum:</u></p> <p data-bbox="339 1053 1005 1259">Am 30/5. wurden an der Ostfront 2.403 eigene Einsätze, davon 1350 zur Unterstützung der Operation bei Jassy, 577 Feindeinsätze bei 20 eigenen und 77 fdl. Verlusten gezählt. In der Nacht zum 31/5. griffen 175 eigene Kampfflugzeuge die Bahnhöfe Fastow und Kasatin mit guter Angriffswirkung an. 1 eigenes Flugzeug ging verloren.</p> <p data-bbox="339 1279 967 1363">Lfl 5 meldet in der Nacht zum 1/6. 5 Kurierflugzeuge zwischen England und Schweden über dem Skagerrak bzw. Südnorwegen.</p> <p data-bbox="522 1389 674 1400">-----</p>
(347)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">289</span>
<u>31.5.44</u>		<u>Besonderes:</u>
(348)		1) OKL Füstb. hat unter dem 25/5. ergänzende Weisung betr. Schutz der Donauschiffahrt erlassen. Hiernach übernimmt Lw.Kdo. Südost verantwortlich Flakschutz der Donauschiffahrt auf Strecke Budapest - Giurju - Ruse durch Einsatz schwimmender Flakbatterien auf Schiffen und Booten. Mit Führungsstellen der objektgebundenen Flakkräfte des Lw.Kdo.Reich und Luftflottenkommando 4, dem Inspekteur des Minenräumdienstes Donau und dem Kampfkommandanten Eisernes Tor ist eng zusammenzuarbeiten, um größtmöglichen Erfolg sicherzustellen. Zur Durchführung wird Lw.Kdo. Südost leichte Flakabteilung 913 (Bord) zugeführt. Abschrift entsprechender Weisung gem. 1/Skl 16950/44 Gldos. in KTB Teil C Heft XIV a.
(349)		2) OKL Füstb. hat dem Vorschlag der 1/Skl entsprochen und 2./Küstenfliegergruppe 196 von Venedig nach Aalborg / See verlegt. Die Staffel wird mit Eintreffen Bordfliegergruppe 196 unterstellt.
-----		
<u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====		
1.) <u>Bereich Marinegruppe West:</u>		
<u>Feindlage:</u>		
Besondere Meldungen liegen nicht vor.		
-----		
<u>Eigene Lage:</u>		
Vor Port Vendres, vor Toulon, Camarat und vor Camarat / Nizza waren je 2 Boote zur U-Jagd eingesetzt.		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.5.44		<p>2220 Uhr gerieten HS-Boote NW-lich Ciotat in Gefechtsberührung mit fdl. Uboot. Ein HS-Boot ist gesunken, ein weiteres erhielt Treffer im Vorschiff. U-Jagd läuft.</p> <p>-----</p> <p>2.) <u>Bereich Dt. Markdo. Italien:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 31/5. standen nach Funkaufklärung und Sicht in westlicher Genua-Bucht und im Gebiet vor Livorno fdl.S-Boote. 0315 Uhr gerieten nördl. Livorno 2 eigene TA-Boote in Gefechtsberührung mit 6 S-Booten und Kanonenbooten. Versenkung eines S-Bootes und Beschädigung eines weiteren ist mit Sicherheit anzunehmen.</p> <p>Am 31. abends wurden im Seegebiet Anzio - Ischia ein Zerstörer und 2 Schiffsziele erfaßt. Nach Funkaufklärung wurden im Raum Neapel - Anzio in der Nacht zum 1/6. 6 Zerstörer namentlich erfaßt, außerdem 4 U-Jäger und 5 Küstenbewacher beobachtet.</p> <p>Von UGS 42 und GUS 41 liegen weitere Meldungen nicht vor.</p> <p>2354 Uhr meldete Tobruk Luftalarm für 2 Geleite oder Verbände.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Räumarbeiten SW-lich Imperia wurden ohne Ergebnis fortgesetzt. Sperrgebiet ist minenfrei. Geleitverkehr und VP-Dienst blieb ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Am 29/5. abends hat D. "Maria Papa" in Livorno ein fdl. Flugzeug abgeschossen. Am 30/5. früh entstanden bei Jaboangriff auf Marina di Carrara geringe Schäden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">290</span>
31.5.44	3.) <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	<p>a) <u>Adria:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>In Lissa wurden 5 Motorboote, 3 Kriegsfahrzeuge, 15 - 20 Segler, in Südbucht der Insel 4 kleine Kriegsfahrzeuge, 1 mittlerer Frachter und 15 - 20 Segler festgestellt. Flugplatz Lissa war nachmittags mit 55 Maschinen, darunter 42 Spitfire, belegt.</p> <p>2145 Uhr wurde Funkmeßträger vor Dubrovnik, 2220 Uhr Ziel bei Bar geortet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vom 29/5. wird nachgemeldet, daß 2330 Uhr 3 fdl. Zerstörer oder T-Boote eigenes Geleit auf Marsch Lussin - Pola an Nordspitze Lussin beschossen, dabei einen Motorsegler beschädigten. Anschließend erfolgte Feuerwechsel eigener Battr. Lussin mit Feindzerstörer ohne Trefferbeobachtung.</p> <p>Am 30/5. 0100 Uhr entwickelte sich bei Peljesac Gefecht zwischen 3 fdl. S-Booten und 3 J-Booten. Eigene Artl. griff ein. Geleit ist unbeschädigt eingelaufen.</p> <p>Am 31/5. erfolgte fdl. Jaboangriff auf Battr. Lussin - Piccolo. Angriff wurde abgewehrt.</p> <p>S 33 ist am 30/5. früh in Pola eingelaufen. Vor Insel Zirje wurde vermutl. MAS-Boot gesichtet. Nachstoßen gemeinsam mit S 153 und S 157 blieb ohne Erfolg.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>31.5.44</u>		<p>Landungsunternehmen "Feuerzange" und "Wiking" sind planmäßig angelaufen. 2 TA-Boote waren nicht eingesetzt. G 104 war wegen schlechter Kohle ausgefallen. Übrige Bereitstellungen erfolgten planmäßig.</p> <p>7.Sfl. hatte in der Nacht zum 31/5. keine Feindsichtung. Ebenso blieb<sup>en</sup> S 36 und S 61 ohne Feindberührung. Tintenfische "Gustav" und "Dora" operieren von Sibenic aus.</p> <p>-----</p>
b)	<u>Ägäis:</u>	
	<u>Feindlage:</u>	<p>0110 Uhr wurde ein Uboot an SW-Ecke von Samos gesichtet und von VP-Boot bekämpft. Feindluftaufklärung war um Dodekanes-Gebiet gesperrt, im Raum Athen bis zur mittleren Ägäis normal, in Korfu und Nord-Ägäis schwach. Schiffsziele wurden nicht angegriffen. 0945 Uhr wurde Flugplatz Castelli auf Kreta mit 80 Bomben angegriffen. Schäden blieben gering. Nach Funkaufklärung meldete Feindflugzeug 2330 Uhr an Alexandrien 7 Handelsschiffe und unbekannte Anzahl Geleitfahrzeuge bei Kap Sunion auf 190°.</p> <p>In der Nacht zum 30/5. warf fdl. Flugzeug einzelne Minen in Bucht Porto Lago (Leros). Außerdem wurde Fahrwasser südlich Steno-Enge durch Flugzeuge vermint. 3 Abwürfe sind beobachtet.</p> <p>-----</p>
	<u>Eigene Lage:</u>	<p>Bei Such- und Räumarbeiten in Steno-Enge wurde ein Räumernfolg erzielt. 2 weitere Räumernfolge meldete Kistensicherungsboot in Sperrlücke von Syra.</p> <p>Anlaufen Oreos auf Euböa ist wegen starker Bandengefahr bis auf weiteres verboten.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">291</span>
31.5.44		<p>Nach Mitteilung Schiffahrtsabteilung bezifferten sich Mai-Nachschubforderungen nach Kreta auf 12.000 Moto\$, Mindestforderung 6.000 Moto\$. Bis 25. Mai sind nur 639 ts erfüllt, und zwar ausschließlich mit Motorseglern. Dampfer-nachschub war nicht gelaufen, obwohl in Piräus D. "Sabine" seit 1/5. und D. "Tanais" seit 13/5. und D. "Gertrud" seit 19/5. mit insgesamt fast 7.000 ts Ladung auslaufklar lagen.</p> <p>Nach Meldung Seetransportabteilung ist Auslaufen infolge Mangels an Geleit verzögert.</p> <p>Skl erteilt an Admiral Ägäis und Gruppe Süd Weisung, Sachverhalt zu prüfen und Absicht zu melden, wie Überführung des Kreta-Nachschubs für Mai und folgende Monate sichergestellt werden soll.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>c) <u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung ist im mittleren und SW-lichen Schwarzen Meer kein Feindverkehr, insbesondere zwischen Sewastopol und Odessa, beobachtet. Nach Funkaufklärung wurde im NO-Punkt des Schwarzen Meeres zunehmende Kleinfahrzeugbewegung erkannt. Im Luftraum Krim wurden bei Tage anhaltende Flugzeugbewegungen festgestellt. Im NW-lichen Schwarzen Meer sind 2 Aufklärer und 13 Kampfflugzeuge erfaßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>31.5.44</p>	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 18 hat 0828 Uhr 12 sm SO-wärts Gelendschik einen Schlepper von 300 BRT versenkt und anschließend 1336 Uhr einen Fehlschuß auf Schlepper mit kleinem Schwimmkran abgegeben. Das Boot erhielt Torpedos vor und nach dem Schuß.</p> <p>KT "Pelikan" und "Heidelberg" sind 1515 Uhr vor Varna kommend in den Bosphorus eingelaufen. Auf Marsch zum Bosphorus stehen seit 31/5. nachm. KT "Erpel" mit 2 R-Booten und 3 KFK, ferner 2 Motorsegler mit 2 U-Jägern.</p> <p>Auf der Seedonau vor Sulina und vor Konstanz keine besondere Vorkommnisse.</p> <p>Auf der Donau wurde in der Nacht zum 31/5. bei km 1336 vermutlich Minenabwurf gemeldet. Auf der Donau standen am 30/5. im ungarischen Raum 7 Fahrzeuge, im serbischen Raum 2, im rumänischen Raum zwischen Moldova und Galatz 336 Fahrzeuge. Bei km 1541 ist ein Räumerverfolg gemeldet. Der Strom ist von km 1791 bis 1718 gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p>	<p>Ob. d. ...</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>+ W/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>(350)</p> <div data-bbox="600 1096 953 1307" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P. C/32077 /ND</p> <p>NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY SUCH ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER</p> </div> <p><i>[Handwritten marks]</i></p>

## Anmerkungen

- (1) Stempel (grün): "Admiralty Property" und PG-Nummer; unter "Prüf-Nr. 1" handschriftlich angemerkt: "ge F 07/07.44." Es handelt sich um eine Anmerkung von Konteradmiral Walther Faber, der seit dem 29.8.1938 als Gruppenleiter bei O.K.M. Skl/Kr. arbeitete; vgl. BA-MA RM 17: Verwendungskartei der Marineoffiziere 1944/45.
- (2) Handschriftlich korrigiert: "könne".
- (3) Handschriftlich ergänzt: "war".
- (4) BA-MA RM 7/316: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 6) 10.2., 26.2., 18.3., 27.3., 31.3., 2. - 14.4., 20. - 24.4., 7. - 11.5., 28.7. und 30.7. - 31.12.1944. - Auf diesen täglich erwähnten Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (5) Zum Krieg im Osten 1944 vgl. demnächst: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 8.
- (6) Zum Krieg in Italien 1944 vgl. demnächst: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 7.
- (7) Zum Krieg auf dem Balkan vgl. demnächst: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 8.
- (8) Handschriftlich korrigiert: "Chef MarRüst" (Chef der Kriegsmarine-Rüstung).
- (9) Zur Invasion 1944 vgl. demnächst: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 7.
- (10) Handschriftlich korrigiert: "kein".
- (11) Handschriftliche Anmerkung (rot) von Admiral Wilhelm Meisel, dem Chef der Seekriegsleitung: "Gem. fernmündlicher Mitteilung Ob.Mar.Gr.West ist kriegsgerichtliche Untersuchung eingeleitet."
- (12) Handschriftlich korrigiert: "5".
- (13) Handschriftliche Korrektur "verhindert hätte" und Anmerkung (rot) von Admiral Meisel: "D.h. also wenn der Flugzeugträger durch die eigene Luftwaffe vorher ausgeschaltet würde."
- (14) BA-MA RM 7/294: 1. Skl KTB Teil D 1 c, Lageberichte U-Boote Nordatlantik (Hierin auch Lage Nordmeer, Mittelmeer, Indischer Ozean), (Bd 2) 1.1.1943 - 31.12.1944; und BA-MA RM 7/848: 1. Skl Teil C IV, U-Bootskriegführung, (Bd 5) März 1944 - Januar 1945. - Auf diese täglich angesprochenen Bestände wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (15) BA-MA RM 7/848 (s.o. Anm. 14).
- (16) BA-MA RM 7/848 (s.o. Anm. 14).

- (17) Handschriftlich ergänzt: "als".
- (18) BA-MA RM 7/171: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 3) 14.11.1941 - 7.1.1945; und BA-MA RM 7/300: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 6) 1.1.1944 - 30.6.1944. - Auf diese täglich angesprochenen Bestände wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (19) BA-MA RM 7/307: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Adria, Ägäis, Schwarzes Meer, (Bd 5) 1.1.1944 - 30.6.1944. - Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (20) Handschriftlich ergänzt: "worden, sodaß (!) ein Uboot von langer Hand angesetzt werden konnte".
- (21) BA-MA RM 7/309: 1. Skl KTB Teil D 1 f, Lageberichte Ostasien, (Bd 1) 7.12.1941 - 9.12.1944. - Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (22) Der vorliegende Band wurde täglich abgezeichnet vom Oberbefehlshaber der Kriegsmarine (Ob.d.M.), Großadmiral Karl Dönitz, vom Chef der Seekriegsleitung im Oberkommando der Kriegsmarine (C/Skl), Admiral Wilhelm Meisel, und vom I b/1. Skl, Kapitän zur See Werner Pfeiffer. Konteradmiral Gerhard Wagner, der Chef der 1. Abteilung der Seekriegsleitung, unterschrieb vom 1. bis zum 6. und am 31. Mai persönlich. Vom 7. bis zum 30. des Monats zeichnete für ihn i.V. Kapitän zur See Hubert Freiherr von Wangenheim, der Skl/Gruppenleiter I a, ab. Dieser unterschrieb das Kriegstagebuch vom 7. bis zum 31. Mai in seiner eigentlichen Funktion, während vom 1. bis zum 6. des Monats Fregattenkapitän Heinrich Gerlach als Skl/Gruppenleiter I a i.V. abzeichnete. Gerlach war Referent 1. Skl/A I op gewesen, bekleidete jedoch seit dem 1.4.1944 offiziell die Dienststellung des Kommandanten Zerstörer Z 28 (vgl. BA-MA Pers 1/10734). Offensichtlich hatte man ihn vorübergehend zur Seekriegsleitung zurückkommandiert oder er trat sein neues Kommando verspätet an. Korvettenkapitän Otto Mejer, der I b (Kr), unterzeichnete am 30. und 31. Mai persönlich, vom 1. bis zum 29. des Monats tat dies an seiner Stelle Korvettenkapitän Helmut Neuss, Referent 1. Skl/I E vom 10.10.1941 bis zum 22.7.1944; vgl. BA-MA RM 17 (s.o. Anm. 1). Die mit grünem Stift ausgeführte Signatur von Großadmiral Dönitz ist in der Faksimile-Wiedergabe nicht immer klar zu erkennen. - Auf die Abzeichnung des Kriegstagebuches durch den genannten Personenkreis wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (23) Lies: "schließen".
- (24) Vgl. Aktenverzeichnis Findbuch des Bundesarchiv-Militärarchivs RM 7, Bd III ff.
- (25) BA-MA RM 7/137: 1. Skl. KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 4) Januar 1944 - Dezember 1944; handschriftlich ergänzt: "II".
- (26) Handschriftlich ergänzt: "Norwegen" und "auf".
- (27) Handschriftlich korrigiert: "Peipussee".
- (28) BA-MA RM 7/767: 1. Skl KTB Teil D 8 f, Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte, (Bd 3) 7.9.1942 - 13.3.1945 (für das Jahr 1944 sind darin enthalten: Nr. 1/44 - 10/44 und Nr. 14/44 - 25/44).

- (29) Die Akte konnte bisher im Bundesarchiv-Militärarchiv nicht festgestellt werden.
- (30) Handschriftlich ergänzt "aus" und verbessert: "Dezentralisation".
- (31) BA-MA RM 7/239: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 6) Januar 1944 - Januar 1945.
- (32) Handschriftlich verbessert: "Mar.Battl." (!)
- (33) Handschriftlich ergänzt: "und ist".
- (34) BA-MA RM 7/219: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 6) 1. Januar 1944 - 31. Oktober 1944, 1. Dezember 1944 - 31. Dezember 1944 und 1. Februar 1945 - 29. April 1945, mit Anlagen. Handschriftlich verbessert: "sich im übrigen aber nicht gegen eine ev. Verhaftung der übrigen französischen Admirale stellen".
- (35) Handschriftlich verbessert: "solchen".
- (36) Handschriftlich verbessert: "angestrebt".
- (37) BA-MA RM 7/690: 1. Skl KTB Teil D 6 [Handakte I b (Kr)], Zusammenstellung der 3. Skl betr. Verteilung alliierter Landungsraumes (angenommene Verteilung der feindl. schweren Seestreitkräfte, sowie des Handels- schiffs- und Landungsraumes in den europäischen Gewässern), 15.1.1944 - 6.9.1944.
- (38) BA-MA RM 7/716: 1. Skl KTB Teil D 8 c, 3. Skl Fremde Marinen Nachrichtenauswertung, (Bd 4) 7.1.1944 - 10.6.1944; handschriftlich ergänzt: "und".
- (39) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (40) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25); handschriftlich korrigiert: "werden".
- (41) Handschriftlich korrigiert: "Nach Meldung Gruppe West beabsichtigt Lfl 3"; BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (42) BA-MA RM 7/227: 1. Skl KTB Teil C X, Küsten- und Flakverteidigung, (Bd 2) Januar 1943 - Januar 1945.
- (43) Vgl. Aktenverzeichnis Findbuch des Bundesarchiv-Militärarchivs RM 7, Bd III ff.
- (44) Handschriftlich korrigiert: "Munitionslager".
- (45) Da die Heftnummer fehlt, ist der fragliche Anlagenband nicht zu identifizieren.
- (46) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (47) Handschriftlich korrigiert: "einem".
- (48) BA-MA RM 7/250: 1. Skl KTB Teil C XIV a, Deutsche Kriegführung im Schwarzen Meer (Balkan), (Bd 2) Januar 1944 - Januar 1945, hier Teil II (April 1944 - Juni 1944).

- (49) Handschriftliche Ergänzung: "Niederschrift der Besprechung 1/SKL I b 1512/44 Chefs in Akte 'Besprechungspunkte'." Vgl. BA-MA RM 7/189: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Skl und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 4) Januar 1943 bis Dezember 1944; und Lagevorträge, S. 584 - 588: Besprechungen 4. bis 6. Mai 1944.
- (50) Handschriftlich verbessert: "Chef Skl Adm.Q." (Chef Amt Seekriegsleitung Der Admiralquartiermeister, das seit dem 1.5.1944 so benannte "Quartiermeisteramt", das vormalige Marinekommandoamt (A), wurde offiziell "Skl/Adm. Qu." abgekürzt).
- (51) BA-MA RM 7/161: 1. Skl KTB Teil C III, Ostsee, (Bd 3) 9.1.1944 - 29.6.1944 (mit Vorbereitungen des Abfalls von Finnland).
- (52) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (53) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (54) BA-MA RM 7/131: 1. Skl KTB Teil C II a Nordsee - Norwegen, (Bd 4) 3.4.1944 - 10.1.1945.
- (55) BA-MA RM 7/700: 1. Skl KTB Teil D 8 a, 3. Skl. Material zur Feindlage: Sowjetunion, Juni 1942 - September 1944; und BA-MA RM 7/705: 1. Skl KTB Teil D 8 a, 3. Skl Material zur Feindlage, (Bd 2) 1.1.1944 - 31.11.1944.
- (56) BA-MA RM 7/227 (s.o. Anm. 42); handschriftlich korrigiert: "Ansicht".
- (57) Handschriftlich korrigiert: "Feindflugzeuge".
- (58) Handschriftlich korrigiert: "Werkgelände".
- (59) Handschriftlich korrigiert: "S. Raphael".
- (60) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31); handschriftliche Ergänzungen: "für den Landungsfall" und "dann".
- (61) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31); handschriftlich ergänzt: "truppen-dienstlich".
- (62) Da die Heftnummer fehlt, kann der Anlagenband nicht identifiziert werden.
- (63) Handschriftlich ergänzt: "eine am 24.4. geworfene".
- (64) Handschriftlich ergänzt: "im März".
- (65) Handschriftlich verbessert: "Nahrungs-".
- (66) Handschriftlich verbessert: "Generalstabschefs".
- (67) Handschriftlich ergänzt: "zunächst vorübergehenden".
- (68) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (69) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51); handschriftlich verbessert: "I c".
- (70) Handschriftlich korrigiert: "St. Catharine".

- (71) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (72) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54); handschriftlich ergänzt: "der abschlägigen Antwort".
- (73) Handschriftlich korrigiert: "Turnu-Severinan".
- (74) Handschriftlich korrigiert: "Sarny".
- (75) Vgl. Findbuch RM 7 des Bundesarchiv-Militärarchivs, Bd IV; und BA-MA RM 7/v. 2508: 1. Skl. I. L-2, Einsatz- und Führungsfragen Luftwaffe-Marine; Monatsberichte; Feindlagen, 1.11.1943 - 12.9.1944.
- (76) Handschriftlich korrigiert: "Neusatz".
- (77) Handschriftlich ergänzt "bei dessen Besuch im O.K.W." und korrigiert: "Popoff".
- (78) Vgl. Aktenverzeichnis Findbuch des Bundesarchiv-Militärarchivs RM 7, Bd III ff.
- (79) BA-MA RM 7/130: Anlage zum KTB 1. Skl Teil C II a 1943/1944, Handakte: "Feindliche Großlandungen" (13.11.1943 - 23.6.1944) - auch Westraum, Norditalien, Ägäis, Bulgarien.
- (80) BA-MA RM 7/99: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 9) Januar 1944 - Juli 1944.
- (81) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (82) Handschriftlich verbessert: "Quessant".
- (83) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31); handschriftlich korrigiert: "Steinfl".
- (84) Handschriftlich ergänzt: "auf".
- (85) Handschriftlich korrigiert: "I a i.v."
- (86) BA-MA RM 7/758: 1. Skl KTB Teil D 8 e, (Skl/Chef MND III bzw. 4. Skl III) (X)-B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 8) 5.5.1944 - 25.8.1944 (Nr. 18/44 - 34/44).
- (87) Handschriftlich ergänzt: "und".
- (88) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (89) Handschriftlich korrigiert: "Ölgebiet".
- (90) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (91) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (92) Handschriftliche Ergänzung (rot) von Admiral Meisel: "gemäß Führerbefehl".
- (93) Handschriftliche Korrekturen: "von der" und "ausgehen".

- (94) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (95) Da die Angabe des Heftes fehlt, ist dieser Anlagenband nicht zu identifizieren.
- (96) Handschriftlich korrigiert: "der Frontbootszahl".
- (97) Vgl. BA-MA RM 7/v. 2883: I West/1 b Landungen: eigene Maßnahmen betr. Landungen im Westraum, 3.1.1944 - 20.7.1944.
- (98) BA-MA RM 7/230: 1. Skl KTB Teil C XI, Handelsschiffahrt, (Bd 3) Januar 1943 - Januar 1945.
- (99) Handschriftlich korrigiert: "Lizzard".
- (100) Handschriftlich korrigiert: "einer".
- (101) Der schwer zu lesende Text lautet: "Nacht zum 8. und 9/5. Minenabwurfverdacht im Raum Terschelling, Borkum und westl. Ymuiden nach Überflug durch eine größere Anzahl von Feindflugzeugen."
- (102) Der schwer zu lesende Text lautet: "Auf der Osterems ist ein Peilboot nach Minentreffer gesunken, 15 Vermißte. Wegen Bordwaffenbeschuß im Hurtgat mußte ein".
- (103) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51); handschriftlich verbessert: "Foegloefjord".
- (104) Handschriftlich verbessert: "mit".
- (105) BA-MA RM 7/99 (s.o. Anm. 80).
- (106) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38).
- (107) Handschriftlich verbessert: "gesicherten".
- (108) Handschriftlich ergänzt: "der Angriffe auf planmäßige".
- (109) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (110) Vgl. BA-MA RM 7/v. 2819: 1. Skl. I Nord, IV, Lagen M.O.K. Norwegen 1944, Mappe 2, März 1944 - Juni 1944; und BA-MA RM 89/14: K.T.B. des Führers der Unterseeboote Norwegen und Admiral Nordmeer, 1.5.1944 - 15.5.1944, Führers der Unterseeboote Norwegen (F.d.U. Norwegen) 16.5.1944 - 30.6.1944.
- (111) Der verstümmelte Text lautet: "durch Bomben: 4 M-Boote, 3 VP-Boote".
- (112) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (113) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (114) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (115) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (116) Lies: "1 R-Boot".



- (117) Handschriftlich verbessert: "Sketsch" (korrekt wäre "Daily Sketch").
- (118) BA-MA RM 7/99 (s.o. Anm. 80).
- (119) BA-MA RM 7/v. 2883 (s.o. Anm. 97).
- (120) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (121) Handschriftlich ergänzt: "für".
- (122) Handschriftlich verbessert: "T-Boote".
- (123) Handschriftlich verbessert: "durchschneiden".
- (124) Handschriftlich verbessert: "Grigovopol".
- (125) BA-MA RM 7/707: 1. Skl KTB Teil D 8 b, Handakte zum Teil C: Feindlagebe-  
richte 3. Skl, 30.12.1942 - 21.12.1944 (Nr. 1/43 - 24/43 und Nr. 1/44 -  
24/44); es muß im Text Nr. 9/44 heißen.
- (126) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 125).
- (127) BA-MA RM 7/v. 2883 (s.o. Anm. 97).
- (128) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31); handschriftlich korrigiert: "was".
- (129) Handschriftlich korrigiert "Artillerie" und ergänzt: "können, nachdem  
alle Flugplätze auf der Krim verloren gegangen sind".
- (130) Handschriftlich korrigiert: "Laval".
- (131) Handschriftlich korrigiert: "permanente".
- (132) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (133) Mit rotem Stift (Admiral Meisel) ergänzt: "1."; BA-MA RM 7/250 (s.o.  
Anm. 48).
- (134) Handschriftlich korrigiert: "Jurmofjaerd".
- (135) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (136) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (137) Vgl. BA-MA RM 7/174: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 3) 3.1.1942 -  
11.1.1945, mit Übersicht über die Sperrwaffenentwicklung im Kriege bis  
1.7.1943; und Findbuch RM 7 des Bundesarchiv-Militärarchivs, Bd IV.
- (138) Handschriftlich verbessert: "Wolframimporte" und "erwartet".
- (139) Handschriftlich verbessert: "eine" und "1 520 to".
- (140) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (141) Vgl. BA-MA RM 7/110: 1. Skl KTB Teil B VII, Handelsschiffahrt, (Bd 2)  
Januar 1942 - Oktober 1944.

- (142) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 18).
- (143) Vgl. BA-MA RM 7/v. 1401: 1. Skl I k, Blockadebruch, (Bd 2) 1.6.1943 - 17.5.1944; vgl. auch Findbuch RM 12 II des Bundesarchiv-Militärarchivs.
- (144) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (145) Handschriftlich korrigiert: "Derrien".
- (146) Handschriftlich korrigiert: "Laval".
- (147) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (148) Die Akten 1. Skl I g reichen nicht bis zum angegebenen Zeitpunkt; vgl. eventuell BA-MA RM 7/99 (s.o. Anm. 80).
- (149) Handschriftlich ergänzt: "durch das O.K.W."
- (150) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38); und BA-MA RM 7/767 (s.o. Anm. 28); bei der Bezugnahme auf "KTB Teil C Heft 8 F" handelt es sich offensichtlich um einen Schreibfehler. Es muß Teil D heißen.
- (151) Handschriftlich ergänzt: Auf S. 141 (Kdt. Oblt. z.S. Sobottka) war der 2. Sohn des Ob.d.M., Lt. z.S. Klaus Dönitz, kommandiert. Im Laufe des 13. gab der englische Rundfunk bekannt, daß das Boot vernichtet sei, Klaus Dönitz sich aber nicht unter den Geretteten befinde".
- (152) Handschriftlich verbessert: "Kadzand".
- (153) Handschriftlich verbessert: "Gaeta-Bucht".
- (154) Handschriftlich mit rotem Stift (Admiral Meisel) abgeändert: "Funkstille, was auf Vorbereitungen zu einer Offensive hindeutet".
- (155) Handschriftlich korrigiert: "Armée Secrète".
- (156) Es handelt sich offenbar um einen Schreibfehler, da das KTB C II nur bis zum Dezember 1940 geführt wurde. Die Eintragung betrifft hier den Teil C II a: BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (157) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (158) BA-MA RM 7/758 (s.o. Anm. 86).
- (159) Handschriftlich korrigiert: "Strandpfahlsperren" und "Jägerangriffs".
- (160) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (161) Handschriftlich korrigiert: "Minturno".
- (162) Handschriftlich korrigiert: "Rboot".
- (163) Handschriftlich korrigiert: "Rethymnon".
- (164) Handschriftlich korrigiert: "der".
- (165) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).

- (166) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (167) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (168) BA-MA RM 7/1045: Akte VIII, 24: "Tanne" [= Unternehmen zur Besetzung der Aalands-Inseln und der Insel Hochland], (Bd 1) 21.2.1944 - 31.8.1944; BA-MA RM 7/1046: Akte VIII, 24: "Tanne", (Bd 2) 2.3.1944 - 28.8.1944; BA-MA RM 7/1048: Akte VIII a: "Tanne-Ost" (Aufgabe Hochland [= Besetzung der (finn.) Insel Suursaari]), 22.2.1944 - 20.9.1944.
- (169) Die Akten Generalreferent III der Schiffstypenfolge enden mit Bd 8 am 29.7.1941 (BA-MA RM 7/1223).
- (170) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38).
- (171) Handschriftlich korrigiert: "festgelegt".
- (172) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (173) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (174) Handschriftlich korrigiert: "Armée secrète".
- (175) Handschriftlich korrigiert: "auflaufendes".
- (176) Handschriftlich korrigiert: "unter Schätzung".
- (177) BA-MA RM 7/v. 2883 (s.o. Anm. 97).
- (178) Handschriftlich korrigiert: "auf".
- (179) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (180) Handschriftlich korrigiert: "QP-Geleite".
- (181) Handschriftlich ergänzt: "auf Grund der Erfahrungen bei den letzten U-Bootsoperationen im Nordmeer".
- (182) Handschriftlich korrigiert: "so hoch".
- (183) Handschriftlich ergänzt: "ein".
- (184) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 168).
- (185) Handschriftlich korrigiert: "Ladetonnen".
- (186) Handschriftlich korrigiert: "bombengeschädigte".
- (187) Handschriftlich korrigiert: "Netzen".
- (188) Handschriftlich korrigiert: "Chateau-dun".
- (189) Handschriftlich ergänzt: "an".
- (190) Handschriftlich korrigiert: "Gradisca".
- (191) Handschriftlich ergänzt: "Feinauswertung".

- (192) Handschriftlich korrigiert: "Zufahrtsstraßen".
- (193) Handschriftlich korrigiert: "Corcula".
- (194) BA-MA RM 7/767 (s.o. Anm. 28).
- (195) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (196) Handschriftlich ergänzt: "vorsorglich".
- (197) Handschriftlich korrigiert: "Torpedo hat Boot".
- (198) Die Eintragung bezieht sich auf KTB Teil C II a: BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (199) Vgl. Findbücher RM 7 Bd III und RM 35 III des Bundesarchiv-Militärarchivs.
- (200) Vgl. Anm. 137.
- (201) Vgl. Anm. 137.
- (202) Vgl. Anm. 137.
- (203) Der handschriftlich abgeänderte Text lautet: "Die kommunistische Gefahr wird dort größer."
- (204) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (205) Handschriftlich korrigiert: "vorzusehen".
- (206) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (207) Lies: "durch Torpedoboot in der Biscaya erst bei".
- (208) Handschriftlich verbessert: "Ausschaltung".
- (209) Handschriftliche Korrekturen: "Itri" und "Esperia".
- (210) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (211) Handschriftlich korrigiert: "Minen".
- (212) Handschriftlich mit rotem Stift (Admiral Meisel) abgeändert: "Adm.Qu wird beauftragt, die". Von anderer Hand korrigiert: "wird".
- (213) Handschriftlich ergänzt "es" und mit rotem Stift (Admiral Meisel) angefügt: "Angelegenheit wird durch Luftflotte weiter verfolgt."
- (214) Handschriftlich korrigiert: "Itri".
- (215) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (216) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (217) Handschriftlich ergänzt: "der".

- (218) BA-MA RM 7/767 (s.o. Anm. 28).
- (219) BA-MA RM 7/758 (s.o. Anm. 86).
- (220) Handschriftlich korrigiert: "französischer".
- (221) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (222) Handschriftlich korrigiert: "Verekuela".
- (223) Handschriftlich ergänzt: "für".
- (224) Handschriftliche Korrekturen: "hat angeregt" und "Geschwader".
- (225) Handschriftlich korrigiert: "LG-Beschusses".
- (226) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (227) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (228) BA-MA RM 7/700 (s.o. Anm. 55).
- (229) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38).
- (230) BA-MA RM 7/v. 2883 (s.o. Anm. 97).
- (231) BA-MA RM 7/v. 2883 (s.o. Anm. 97).
- (232) Handschriftlich ergänzt "russischen" und korrigiert "Moghilew".
- (233) Handschriftlich ergänzt: "Agenten".
- (234) BA-MA RM 7/1044: Akte VIII, 23: "Rotbuche" [= Vorbereitung zur Schaffung Aalands als deutscher Stützpunkt, Verhältnis zu Finnland und Liegeplätze für den Ausbildungsverband in den Schären], 28.3.1944 - 11.9.1944.
- (235) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (236) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (237) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 125).
- (238) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 125).
- (239) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38).
- (240) Handschriftlich korrigiert: "Paimpol" und "Minensuchflottille".
- (241) Handschriftlich korrigiert: "Skudesnes".
- (242) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (243) Handschriftlich korrigiert: "Darßer Ort".
- (244) Handschriftlich ergänzt: "'Erwin Wassner' und 'Sleipner' wurden schwer beschädigt."

- (245) Handschriftlich korrigiert: "Kanal".
- (246) Handschriftlich korrigiert: "Vendres".
- (247) Handschriftlich korrigiert: "verminderten" und "Nebelfeld".
- (248) Handschriftlich korrigiert: "FdK" und "Verbandschef".
- (249) Handschriftlich korrigiert: "Sonnio".
- (250) Handschriftlich korrigiert: "Seinelinie".
- (251) Handschriftlich abgeändert, lies: "Boote durchgeführt [,] Abwehr erfolgreich, keine Ausfälle".
- (252) Handschriftlich ergänzt: "(Deckname Mary)".
- (253) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (254) Handschriftlich verbessert: "U-boote".
- (255) Handschriftlich verbessert: "Allgemeinen" (!)
- (256) Handschriftlich verbessert: "angewiesen, nach" und "zu lassen".
- (257) Handschriftlich verbessert: "und Abzug von ortsfesten Flakeinheiten aus".
- (258) Handschriftlich verbessert: "ist".
- (259) Handschriftlich verbessert: "Gefechtslärm".
- (260) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (261) Handschriftlich verbessert: "Hochdonn".
- (262) Handschriftlich verbessert: "Sonnino".
- (263) BA-MA RM 7/254: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 2) Januar 1943 - Dezember 1944.
- (264) Handschriftlich ergänzt: "Ost".
- (265) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (266) BA-MA RM 7/99 (s.o. Anm. 80).
- (267) Die handschriftlichen Korrekturen im ersten und zweiten Absatz lauten: "stilliegend", "Barfleur" und "nördlich".
- (268) Handschriftlich korrigiert: "M 39".
- (269) Handschriftlich korrigiert: "M 3855".
- (270) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (271) Handschriftlich verbessert: "wurden".

- (272) Handschriftlich verbessert: "Symi".
- (273) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (274) Handschriftlich verbessert: "daß sie".
- (275) Handschriftlich verbessert: "sie bindet".
- (276) Handschriftlich verbessert: "empfindlicher akustischer Minen".
- (277) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (278) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (279) Handschriftlich verbessert: "Lageänderung"; BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (280) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (281) Handschriftlich ergänzt: "im Kanal".
- (282) BA-MA RM 7/700 (s.o. Anm. 55).
- (283) Lies: "Brest".
- (284) Handschriftlich korrigiert: "klaren Zerstörern".
- (285) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (286) Handschriftlich korrigiert: "rückfliegenden".
- (287) Handschriftlich korrigiert: "Wurffahrzeuge".
- (288) Der Hinweis bezieht sich auf KTB Teil C II a: BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (289) Handschriftlich korrigiert: "vor Tütters".
- (290) Lies: "S-Booteinsatz".
- (291) Lies: "herabzusetzen"; handschriftlich korrigiert: "die".
- (292) Handschriftlich korrigiert: "wird".
- (293) BA-MA RM 7/848 (s.o. Anm. 14).
- (294) Handschriftlich korrigiert: "Landungsboote".
- (295) Handschriftlich verbessert: "Torp. Fehlschuß".
- (296) Handschriftlich verbessert: "ausgelaufen".
- (297) Handschriftlich verbessert: "Aufwand".
- (298) BA-MA RM 7/1044 (s.o. Anm. 234).
- (299) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).

- (300) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (301) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (302) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (303) Handschriftlich korrigiert: "westjütischer".
- (304) Handschriftlich korrigiert: "schleppten".
- (305) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (306) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (307) Handschriftlich ergänzt: "ein".
- (308) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (309) Handschriftlich korrigiert und ergänzt: "Ob.d.M. ist mit dem ohne seine Unterrichtung mit dem ..."; "Angelegenheit mit dem Führer besprochen, der noch den Reichsaußenminister dazu hören will."
- (310) BA-MA RM 7/254 (s.o. Anm. 263).
- (311) BA-MA RM 7/1045, 1046 und 1048 (s.o. Anm. 168).
- (312) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (313) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (314) Handschriftlich korrigiert: "Isigny".
- (315) Handschriftliche Korrekturen: "W'haven" und "Detonationen".
- (316) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (317) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (318) Handschriftliche Korrekturen: "Transport-Uboot", "ausfallenden Transport-Uboote" und "wird".
- (319) Handschriftlich korrigiert: "Cisterna".
- (320) Handschriftlich korrigiert: "zu erwarten".
- (321) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (322) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (323) Handschriftlich korrigiert: "ostwärts Lemberg".
- (324) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51); und BA-MA RM 7/1044 (s.o. Anm. 234).
- (325) Handschriftlich korrigiert: "Schartenstand".
- (326) Handschriftlich korrigiert: "Port de Bouc" [korrekt: Port du Bouc].



- (327) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (328) BA-MA RM 7/705 (s.o. Anm. 55).
- (329) BA-MA RM 7/131 (s.o. Anm. 54).
- (330) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (331) Handschriftlich korrigiert: "Tutow".
- (332) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (333) BA-MA RM 7/239 (s.o. Anm. 31).
- (334) BA-MA RM 7/161 (s.o. Anm. 51).
- (335) Handschriftlich korrigiert: "Flakschutz".
- (336) Handschriftlich korrigiert: "längerer".
- (337) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (338) Handschriftliche Anmerkung am linken Textrand zu 5 Wachmotorboote und 4 Motorboote: "Was ist der Unterschied?"
- (339) Handschriftlich verbessert: "Kasantin" und "Schmerinka".
- (340) Handschriftlich verbessert: "zuzuführen für Ubootsnachtbekämpfung. Zur Überwachung".
- (341) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (342) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (343) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (344) Gemäß der Aufstellung 1. SkI I op über die bei OKM 1. SkI I op geführten Chefsachen-Akten existierte seit dem 17.8.1943 die Akte VIII, 22: "Wallenstein" - "Friedland", diese ließ sich bislang im Bundesarchiv-Militärarchiv jedoch nicht feststellen.
- (345) BA-MA RM 7/716 (s.o. Anm. 38).
- (346) BA-MA RM 7/137 (s.o. Anm. 25).
- (347) Handschriftlich verbessert: "Cisterna".
- (348) Handschriftlich verbessert: "Giurgiu - Russe".
- (349) BA-MA RM 7/250 (s.o. Anm. 48).
- (350) Stempel (grün): "Admiralty Property" mit PG-Nummer.